

KATALOG 01

Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange Lerchenkamp 7a D-29323 Wietze

Tel.: 05146 – 986038

Email: Antiquariat.Lange@web.de

Web: www.AntiquariatLange.de

*Bestellungen werden streng nach Eingang bearbeitet.
Versandkosten siehe letzte Seite.*

Alchemie.....	001-024
Aleister Crowley.....	025-058
Astrologie.....	059-101
Geheimbünde und –orden.....	102-142
Germanische Mythologie, Vorgeschichte und Runen...	143-191
Grenzwissenschaften.....	192-258
Heilkunde, Hypnose, Magnetismus.....	259-311
Okkultismus und Magie.....	312-460
Phantastik.....	461-517
Spiritismus und Parapsychologie.....	518-561
Theosophie (und Anthroposophie).....	562-604
Volkskunde und Aberglaube (u.a. Moses-Bücher).....	605-644
Wissenschaftliche Aussenseiter.....	645-675
Varia.....	676-777

*Wir sind stets am Ankauf aller Gebiete der Grenz- und
Geheimwissenschaften interessiert!*

Gedruckt in 400 Exemplaren. Dieses Expl. Trägt die Nr:

.....

Alchemie

- 1. Albertus, Frater [d.i. Albert Richard Riedel]:** Der Alchemist von den Rocky Mountains. Zürich, Paracelsus Research Society, [1980]. 2 Bll., 155 S. mit einigen Abb., 8°, O-Leinen mit Goldschrift u. O-Umschlag **40,00 €**

"Dieses Buch wurde allein in der Absicht geschrieben, vermehrt Licht und Information an jene heranzutragen, die über Esoterik, Metaphysik und alchemistische Lehren oder Lehrer bereits gehört oder gelesen haben und auf Dinge stießen, die ihr Interesse aufrüttelten. Es soll ihnen die Möglichkeit geben, tiefer in dieses Gebiet einzudringen." (S.1). - Inhalt: Ein aufschlussreicher Brief; Ein mysteriöser Mensch; Der Alchemist erscheint; Mystiker, Lehrer u. Gesellschaften; Das Inkilab von Bit Nur; Vier Leute arbeiten mit dem Stein der Weisen. - Albert Richard Riedel (*1911) hatte 1960 die Paracelsus Resaech Society (später das Paracelsus College) in Utah gegründet, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Alchemie u. verwandte Gebiete zu erforschen. - Ein gutes Expl.

- 2. Albertus, Frater [d.i. Albert Richard Riedel]:** Praktische Alchemie im zwanzigsten Jahrhundert. Eine Abhandlung über Forschung, Versuche und Erfolge aus aller Welt. Mit einem einführenden Vorwort von Dr. Siegfried Karsten (University of Wyoming, USA). Dtsch. Erstausg., das Expl. trägt die Nr. 158 (von 500). Salt Lake City, Utah (USA), Paracelsus Research Society, [1970]. 4 Bll., 197 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Kunstleder mit Silberschrift **120,00 €**

Der erste Teil des Buchs behandelt die Theorie, der zweite "angewandte Alchemie" (Pflanzen, Mineralien u. Metalle, Alchemie u. Pseudoalchemie u.a.), der dritte u. umfangreichste Teil schliesslich die Arbeit im Labor (Pflanzen-, Mineral- u. Metallalchemie), d.h. Laborberichte, Anleitungen usw. - Ein gutes Expl.

- 3. Andreä, Johann Valentin:** Chymische Hochzeit: Christiani Rosencreutz. Anno 1459. Nach der zu Straßburg bei Lazari Zetzners seel. Erben im Jahre 1616 erschienenen Ausgabe originalgetreu neuedruckt. Mit dem Porträt Andreae's und Abbildungen. Limitierte Sonderaufl., Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1913. 2 Bll., 115 S. mit Abb., 8°, Goldgepr. blaues O-Leinen **150,00 €**

Es handelt sich hier um einen Separatdruck aus dem I. Band der Reihe "Geheime Wissenschaften", die von A. v. d. Linden hrsg. wurde. Vorliegendes Expl. ist eines von 300 Abzügen (es erschienen noch 20 weitere, die nummeriert wurden). - Johann Valentin Andreae (1586-1654), lutherischer Theologe, war ab 1646 Mitglied der Fruchbringenden Gesellschaft. Sein "Verhältnis zu den sog. Rosenkreuzern steht nicht fest; eine der frühesten rosenkreuzerischen Schriften, 'Chymische Hochzeit des Christiani Rosencreutz' (1616), eine derbe Satyre auf geheime Gesellschaften und Alchemie in Romanform, ist sicher, die 'Fama fraternitatis rosaceae crucis' (1614) und die 'Confessio frat. r. c.' (1615) vielleicht sein Werk; aus dieser satyrischen Mystifikation erwuchs dann der Glaube an einen solchen Orden, vielleicht auch dessen Existenz." So Horst Miers, andere verstehen die Chymische Hochzeit "als allegorische Schilderung des geheimwissenschaftl. Einweihungsweges und der Herstellung des Steines der Weisen." (Biedermann). Andreae wollte "das Papsttum, den Islam u. die scholastische Philosophie bekämpfen und ein reformiertes, mit der Esoterik in Einklang stehendes Christentum herbeiführen." (Biedermann). - Sauberes u. gutes Expl. des seltenen Separatabdrucks.

- 4. Arnold, Johanna (Redaktion):** Quinta Essentia. Heft 1 (1976) bis Heft 17 (1980) [= alles Erschienene], Zeitschrift für Alchemie - Astrologie - Qabalah [bis Heft 11, dann:] Zeitschrift für Alchemie und verwandte Gebiete. Oberrrth (Schweiz), Paracelsus Research Society, 1976-1980. Je Heft ca. 32 S. mit einigen Abb. u. Faksimiles oder Abschriften alter Schriften, Gr.-8°, Illus. O-Karton **425,00 €**

Die Zeitschrift "möchte die Tradition der seit 1971 in der Schweiz erschienenen 'Alchemistischen Bulletins' fortsetzen.", die ebenfalls von der Paracelsus Resaech Society hrsg. wurden. Die Gesellschaft wurde 1960 von Frater Albertus (d.i. Albert Richard Riedel, *1911) in Utah gegründet. Neben allg. Aufsätzen zu den Themen enthalten die Hefte auch mehrere Laborberichte. - Aus dem Inhalt: Augusto Pancaldi: Geistige Alchemie; Siegfried Seifert: Die Flüchtigmachung des Weinstein; Frater Albertus: Circulatum minus Urbigerus; Hildemarie Streich: Mystik, Alchemie u. Psychologie in der "Atalanta fugiens" von Michael Maier; Der Merkur im Pflanzenreich; Der bekannte u. der unbekannt Newton (1643-1727); David A. Schein: Tabula Smaragdina; Otto Nowotny: De Auro potabili; Thorwald Dethlefsen: Einführung in die Kabbalah; Das chemische Laboratorium der Universität Marburg im Jahre 1615; Oskar Adler: Das Testament der Astrologie; Vitrum Antimonij; Jan Geerts: Wie stehen laborantische Alchemie u. die heutige Chemie zueinander?; J. Arnold: Mineralsalztherapie nach Dr. Schüssler in spagyrischer Zubereitung; Der Stein der Weisen u. die Metalle; D. Schein: Parachemie; Das Öl des Schwefels usw., daneben mehrere Buchbesprechungen. - Heft 1-3 mit Nummer auf Deckel; z.T. leicht gebräunt, sonst saubere u. gute Expl.

- 5. Bernus, Alexander von:** Alchymie und Heilkunst. 3. überarb. u. erg. Aufl. Nürnberg, Verlag Hans Carl, 1969. 243 S. mit Frontispiz, 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **90,00 €**

"Die in diesem Buch vereinigten vier Aufsätze sind vor mehr als zwölf Jahren geschrieben und bis auf den ersten Aufsatz 'Alchymie und Heilkunst' sämtlich noch unveröffentlicht; auch dieser ist 1936 nur als Privatdruck des Laboratoriums Soluna

in beschränkter Auflage erschienen. Die vorliegende Fassung ist überarbeitet und hat eine vielfache Abänderung und Erweiterung erfahren... Das, worauf es dem Verfasser in diesem Buche ankommt, ist: die Alchymie in ihrer Eigenschaft als kosmogonisches Weltanschauungssystem gegenüber der modernen Physik-Chemie als wissenschaftliche Disziplin in die rechte Sicht zu rücken und ihre Wahrhaftigkeit unter Beweis zu stellen." (Vorwort der EA, 1948). - Inhalt dieser Aufl.: Alchymie u. Heilkunst; Alchymistische Zusammenhänge; Jatrochemie; Das Mysterium der Heilung; Goethes Urbegegnung; Das geheime Feuer u. der geheime Weingeist der Adepten. - Alexander von Bernus (1880-1965) war Lyriker, Alchimist, Forscher, Okkultist u. Anthroposoph. - Ein sauberes u. gutes Expl. mit Widmung von Isa von Bernus (die Witwe von A.v. Bernus) an Dr. Ruth Jensen, "der berufenen Ärztin!".

6. Cordier, Dr. Victor: Die chemische Zeichensprache Einst und Jetzt. Mit 11 Abbildungen im Text und auf 3 Tafeln. Graz, Leykam-Verlag, [1928]. XII, 220 S. mit Abb. im Text u. auf Tafeln, 8°, O-Halbleinen mit Goldschrift **48,00 €**

Inhalt: Die Zeichen der Alchemisten u. Iatrochemiker; Die Symbolisierung im phlogistischen Zeitalter; Das System von Hassenfratz u. Adet; Die chemischen Symbole von John Dalton; Das Zeichensystem von Berzelius; Symbolische Bezeichnungen der letzten 100 Jahre. - Mit Register u. Literaturverzeichnis. - Einband etwas bestossen u. lichtsattig; Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

7. Eichelter, P[ongraz] R[udolf]: Vom Goldmachen. Hattenheim i. Rhg., Verlag Psychokratie, [1923]. 99 S., 2 Bll., Kl.-8°, Illus. O-Karton **75,00 €**

"Auf die Gefahr hin, von allen Ganzgescheidten in Acht und Bann getan zu werden, beichte und gestehe ich, daß ich mich nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch mit dieser übelbeleumundeten Wissenschaft - die Alchemie ist Wissenschaft! - beschäftigt habe und daß mir hiebei die Erkenntnis geworden ist, daß ihr Leitgedanke ein kerngesunder sei... Doch was weiß unsere Kathederwissenschaft dagegen! Und was weiß sie - beispielsweise - von der Tatsache, daß Gold bei längerem Liegen in ammoniakreicher Luft an Gewicht zunimmt?" (Vorwort). - Inhalt: Einleitung; Geschichtliches; Die alchemische Praxis. - Eichelter veröffentlichte auch unter dem Pseudonym P.R. Eichler; der Verlag ist v.a. für die Werke des "Psychokraten" Paulk (Paul Kemski, u.a. "Die Manneslehre"), bekannt. - Einband etwas angestaubt u. bestossen; Deckel innen mit Bleistiftanmerkung; Titel u. mehrmals der Text mit zwei grösseren Besitzerstempeln von Erich Wehrmann; 7 Blatt im Rand gelocht; vereinzelt kl. Bleistiftmarginalien; Seiten papierbedingt etwas gebräunt; Klammerung beginnlich in den letzten Blatt zu lösen, sonst u. gesamt gut. - Selten.

8. Jensen, Ingeborg Hammer: Die älteste Alchymie. Kobenhavn, Hovedkommissionær: Andr. Fred. Host & Sohn, Kgl. Hof-Boghandel. Bianco Lunos Bogtrykkeri, 1921. 159 S., Gr.-8°, O-Broschur **105,00 €**

(= Det Kgl. Danske Videnskabernes Selskab. Historisk-filologiske Meddelelser IV, 2). - Wissenschaftlich ausgearbeitetes Werk zur griechischen Alchemie, die nach der Autorin die früheste Form ist. Eine ägyptische Alchemie verneint sie bereits klar im Vorwort. - Einband mit Randläsuren; Rücken gering angerissen; kl. Besitzervermerk; unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

9. Jung, C[arl] G[ustav]: Psychologie und Alchemie. 2. rev. Aufl. Zürich, Rascher Verlag, 1952. 708 S. mit 270 Abb. im Text u. auf Tafeln, 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **45,00 €**

Carl Gustav Jung (1875-1961) schweizerischer Psychologe u. Psychiater. Er war Oberarzt bei Bleuler, dann Prof. in Zürich u. seit 1944 in Basel. Nach seiner Trennung von Freud (1912) begründete er die Züricher Schule der analytischen Psychologie. - "Das Wesen und die rätselhaften Urgründe seelischer Erlebnisformen werden hier in ihren bedeutungsvollen Beziehungen zur Alchemie und ihrer eigenartigen Symbolik dem allgemeinen Verstehen erschlossen." - Kl. Besitzervermerk im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

10. Junius, Manfred M.: Praktisches Handbuch der Pflanzen-Alchemie. Wie man heilkräftige Essenzen, Tinkturen und Elixiere selbst zubereitet. Interlaken (Schweiz), Ansata-Verlag Paul A. Zemp, 1982. 268 S., 2 Bll. mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Pappband mit O-Umschlag **90,00 €**

"Die wichtigsten spagyrischen Methoden werden - ohne Geheimniskrämerei! - in der ganzen Praxis dargestellt. Der Autor beschreibt detailliert die Aufbereitungsarten von heilkräftigen Essenzen, Tinkturen und Elixieren. Dabei läßt er auch sein großes Wissen über die indisch-ayurvedische Medizin in seine Darstellungen einfließen, und anhand vieler Zitate aus berühmten Quellenwerken wird die reiche Symbol- und Bilderwelt der alten Alchemisten entschlüsselt und unserem Verständnis zugänglich gemacht. Auch die Beziehungen zur Astrologie anhand einer ausführlichen Signaturenlehre (Tierkreis-Körperorgane-Heilpflanzen) wurden noch nirgends in dieser Vollständigkeit aufgezeigt." (Klappentext) - Umschlag mit leichteren Gebrauchsspuren; Buch leicht bestossen u. gut erhalten.

11. Kirchweger, Anton Joseph: Annulus Platonis (Aurea Catena Homeri) oder physikalisch-chymische Erklärung der Natur nach ihrer Entstehung, Erhaltung und Zerstörung. Von einer Gesellschaft ächter Naturforscher aufs neue verbessert und mit vielen wichtigen Anmerkungen herausgegeben. Wort- und originalgetreu nach der seltenen Rosenkreuzer-

Ausgabe von 1781. 2. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1925. 4 Bll., XXXII, 551 S., mit Abb., 8°, Leinen mit Rückenschild **180,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Astrologie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelwesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden. Fünfundzwanzigster (XXV.) Band). - Die EA des Buches erschien anonym 1723, drei Jahre später folgte ebenfalls anonym ein dritter Teil. Nach weiteren Aufl. wurde das Werk 1781 unter Zufügung zahlreicher Fussnoten von den Berliner Gold- und Rosenkreuzern Johann Christoph v. Woellner (1732-1800) u. Johann Gottfried Jugel (1707-86), erneut hrsg., allerdings unter dem Haupttitel "Annulus Platonis" [= Aurea Catena Homeri = Goldene Kette des Homer] (= vorliegende nachgedr. Aufl.). Sogar Goethe befasste sich in der Zeit seines alchemistischen Laborierens mit Kirchweger's (gest. 1746) Buch. - Einband stammt vom Amonesta-Verlag, der die Restauflage von Barsdorf gekauft hatte, dieser etwas bestossen u. berieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

12. [Kirchweger, Anton Joseph]: Aurea Catena Homeri. Das ist: Eine Beschreibung von dem Ursprung der Natur und natürlichen Dinge, wie und woraus sie gebohren und gezeuget, auch wie sie erhalten und wiederum in ihr uranfängliches Wesen zerstöret werden, auch was das Ding sey welches alles gebähret und wieder zerstöret, ganz simpliciter nach der Natur selbst eigner Anleitung und Ordnung mit seinen schönsten natürlichen rationibus und Ursachen überall illustriret. Neue Auflage, welche nach einem accuraten und vollständigen Manuscript fast auf allen Blättern verbessert, und an sehr vielen Orten um ein grosses auch nunmehr mit dem ächten Dritten Theil vermehret ist. Neue Aufl. Jena, Bey Christian Henrich Cuno, 1757. 8 Bll., 482 S., 10 Bll. mit einigen Abb. u. Tabellen, zwei eingef., Kl.-8°, Halbleder d.Zt. mit Rückenschild u. 5 Bänden, rundum Rotschnitt **930,00 €**

Ferguson I, 469f.; Caillet 543. - Der erste Teil lautet: De generatione Rerum. Von der Zeugung und Geburt der natürlichen Dinge; der Zweite: De Corruptione Rerum et Anatomia Earum. Von der Zerstörung und Zerlegung der natürlichen Dinge, schliesslich: Dritter Theil, darinnen vom Sale Philosophorum oder dem Stein der Weisen insbesondere gehandelt und aufs deutlichste die transmutatio metallorum gezeigt wird. - Mit Register. - Einband stark bestossen u. beschabt; Kapitale mit Fehlstellen u. Aussengelente angeplatzt; Titel mit unschönem Fleck u. kl. Besetzervermerk, sonst gut, Seiten fest im Buch.

13. Kopp, Hermann: Die Alchemie in älterer und neuerer Zeit. Erster und Zweiter Theil [kmpf.]. Ein Beitrag zur Culturgeschichte. Erster Theil: Die Alchemie bis zum letzten Viertel des 18. Jahrhunderts. Zweiter Theil: Die Alchemie vom letzten Viertel des 18. Jahrhunderts an. Erstaussg. Heidelberg, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, 1886. 1 Bl., XVII, 260 S., 4 Bll. / VI, 425 S. 8°, O(?) - Leinen mit Rückenvergoldung **335,00 €**

Wolfstieg 42168; "Beschäftigt sich auch mit den Rosenkreuzern"; Ackermann IV/ 1279: "Vergriffenes und noch immer unentbehrliches bibliographisches Hilfsmittel"; Caillet 5822. - Bis heute gültiges Standardwerk über die Geschichte der Alchemie (Kopp verfasste auch eine "Geschichte der Chemie"). - Mit Register. - Einbände etwas bestossen u. berieben; Bd. II am unteren Kapital etwas angerissen; bei beiden Titeln wurde ein viereckiger Stempel (?) ausgeschnitten (keine Textberührung), sonst saubere u. gute Expl.

14. Latz, Dr. Gottlieb: Die Alchemie, das ist die Lehre von den grossen Geheim-Mitteln der Alchemisten und den Speculationen, welche man an sie knüpfte. Ein Buch, welches zunächst für Aerzte geschrieben ist, zugleich aber auch jedem gebildeten Denker geboten wird. Erstaussg. Bonn, Selbstverlag, 1869. V S., 570 Spalten mit einigen Fig., 4°, Gemusterter Pappband mit Rückenschild **650,00 €**

Ackermann IV/112; Slg. du Prel 128 (beide mit Signatur des Verf., evtl. dass. Expl. ?); Rosenthal 509. - Umfassendes Werk zur "Spekulativen Alchemie" (im Gegensatz zur "Schwindel-Goldmacherkunst") von dem Arzt Gottlieb Latz (1818-1893). Besonders ausführlich über die Tabula smaragdina. H.P. Blavatsky hat "Die Alchemie" ausgiebig als Quelle genutzt (Lexikon der Esoterik). - U.a. über: Die Arcana u. ihre Darstellung; Zahlenphilosophie; Alchemie bei den Juden; Pythagoras; Das dreiteilige Wasserverandlungs-Experiment; Neue Interpretation der bibl. Schöpfungsgeschichte; Aegyptisch-kosmol. Interpret. d. 1. Red. d. Tab. smar.; Magische Interpretation; Die Tabula Democritia; Die Arcana als Edelsteine; Die Edelsteinmacherkunst; Das Buch Jezirah; Die Pflanzen-Interpretation der Tab. smar.; Die Bilder-Alchemie; Ueber den Alcahest usw. - "Du wirst Dinge in [vorliegendem Buch] finden, von denen Du von vorn herein nicht ahnest, dass sie mit der Alchemie in Zusammenhange stehen, durch die Alchemie ihre Aufklärung bekommen." (S.V). - Leicht lichtrandig; Rückenschild mit Abrieb; Seiten leicht gebräunt u. z.T. etwas braunfleckig, sonst ein schönes Expl. mit ExLibris-Stempel von des Wiener Psychoanalytikers Herbert Silberer (1882-1922), der für seine Arbeiten über (alchemistische) Symbolik bekannt ist.

15. Musallam, Dr. [d.i. Franz Sättler]: Alchimie. Oder die Kunst, den Stein der Weisen herzustellen, der die Kraft besitzt, alle Krankheiten zu heilen und unedle Metalle in Gold zu

verwandeln. Gemeinverständlich dargestellt. Berlin-Weißensee, Adonistische Verlagsanstalt [eingestempelt] E. Bartels, [1925]. 117 S., 5 Bl., 8°, Illus. O-Karton **115,00 €**

(= Dr. Musallam's Zauberbibel [6]). - Inhalt: Wesen u. Geschichte der Alchimie (mit Verz. einiger alch. Werke); In der Schule der Adepten (u.a. Das Laboratorium, Erklärung der Kunstwörter); Das alchimistische Problem nach dem heutigen Stande der Forschung (u.a. Die Entdeckung der Radioaktivität u. ihre Folgen, Mikroastronomie u. Makrochemie); Die Alchimie der Weisen von Bit Nür. - Dr. Franz Wenzel Sättler (Dr. Musallam, 1884-1942?), Dr. der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkultpädagoge, Sozialreformer u. Rebelle für sexuelle Freiheit sowie indes. bekannt als Begründer des Adonismus. - Etwas angestaubt u. bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

16. Paracelsus: Magische Unterweisungen des edlen und hochgelehrten Philosophen und Medici Philippi Theophrasti Bombasti von Hohenheim, Paracelsus genannt. Nummeriertes Expl. (Nr. 492 von 777). Leipzig, Im Wolkenwanderer Verlag, 1923. 2 Bl., 64 S., 2 Bl., Gr.-8°, O-Pappband **170,00 €**

Schöne klassische Buchgestaltung (Satzspiegel nach dem goldenen Schnitt). - "Dieses bisher völlig unbekannt und nirgends veröffentlichte bedeutsame Werk des großen Magiers wurde von Franz Spunda in der Handschriftenabteilung einer österreichischen Bibliothek durch Zufall aufgefunden und hier völlig wortgetreu wiedergegeben. In den Handel gelangen 777 Exemplare, die in der Presse nummeriert sind. Die Schrift des Einbandes zeichnete Johannes Tzschichold." - Einband gebräunt, etwas fleckig u. leicht bestossen; Seiten etwas gebräunt, gering gewellt u. mit leichtem Rauchgeruch, sonst gut.

17. Peuckert, Will-Erich: Zauber der Steine. Leipzig, Paul List Verlag, [1936]. 61 S., 1 Bl., 8°, O-Pappband **35,00 €**

Es ist "kein Steinbuch der Wissenschaftler, aber ein solches des Volkes geworden... Der einfache Bauer, Schwarzkünstler und Hexer - Walen und Magier und Alchymisten trugen zusammen, was ich nun weiß; ich bin allein ihr Schreiber geworden. In ihre Hände leg' ich zurück, was ich von ihnen empfangen habe." (Beginn). - Über Steine von Bergen u. Straßen (u.a. Granit, Porphy, Feuerstein, Trudenstein); Sieben Metalle (u.a. Gold, Blutstein, Blei, Quecksilber); Von Kraft u. Tugenden edler Steine (u.a. Planetensteine, Halbedelsteine, Steine Alberti Magni u. anderer Magie). - Etwas bestossen, ein gutes Expl.

18. Raphael [d.i. Paul Köthner]: Hermetische Lehrbriefe über die große und die kleine Welt. Nach englischen Originalen ins Deutsche übertragen. [1. Aufl.] Leipzig, Centrale für Reformliteratur / Dr. Hugo Vollrath, 1908. 1 Bl., 258 S. mit X Fig. auf VIII Tafeln, 8°, Priv. zweifarbige Leinen mit Deckel- u. Rückenbeschriftung, beide O-Deckel mit eingeb. **175,00 €**

Der Inhalt unterscheidet sich deutlich in Text u. Abb. von der überarb. 2. Aufl., die als solche nicht gekennzeichnet ist. - U.a. über: Die Wissenschaft der Seele; Genesis; Transition; Realität; Adeptenschaft u. wie man zu ihr gelangt; Die Wissenschaft der Sterne; Die mystische Kette oder die Vereinigung von Seele u. Sternen. - Paul Köthner, Privatdozent der Universität Berlin, eine schillernde Persönlichkeit zw. Politik u. Okkultismus. Versuchte, den völkischen Gedanken mit der Freimaurerei zu vereinen u. trat, im Gegensatz zur "internationalen", für eine "deutsche" Freimaurerei ein. Nach eigenen Angaben gehörte er 15 Jahre lang der Großen Landesloge an u. veröffentlichte dort in der "Zirkelcorrespondenz" versch. Beiträge. Darüber hinaus war Köthner im "Schafferbund" aktiv u. schrieb dort als "Renatus Ram" oder "Der Brückner", als der er auch die Schriftenfolge "AR-CHE" hrsg. u. seinen okkulten Roman "Pandaimonion" verlegte. Bekannt wurde Köthner, weil er behauptete, die Freimaurer-Logen seien Drahtzieher des Weltkrieges gewesen u. es hätten u.a. in Wien Pläne zur Ermordung des Thronfolgers existiert. Im "Femstern", der Monatsschrift des "Bund der Guten" von H. A. Weishaar (d.i. Kurt Paehle) beschuldigte er den Landes-Großmeister u. Ordenssenior des Hochverrats, vor Gericht allerdings zog er diese Verlautbarungen zurück. (Siehe auch Lennhoff/Posner/Binder). - Die eingebundenen Deckel der O-Broschur etwas fleckig u. angeknickt, sonst ein gutes, sauberes Expl.

19. Renatus, Sincerus [d.i. Samuel Richter]: Sinceri Renati sämtliche Philosophisch- und Chymische Schriften, als: I. Die wahrhaftige und vollkommene Bereitung des Philosophischen Steins etc. II. Theo-Philosophia Theoretico-Practica, oder der wahre Grund Göttlicher und Natürlicher Erkenntniß etc. III. Goldene Quelle der Natur und Kunst, bestehend in lauter Experimentis und Chymischen Handgriffen etc. Erste Gesamtausg. Leipzig u. Breslau, Verlegt Michael Hubert, 1741. 8 Bl., 752 S. mit 9 Textholzschnitten (einer ganzseitig) u. 3 Vignetten, Titel über zwei Seiten u. in rot/schwarz gedruckt, Kl.-8°, Schlichter Pappband d.Zt. mit handgeschriebenem Rückenschild **1550,00 €**

Ferguson II, S. 274; Rosenthal 732; Biedermann S. 399. - Zu Sincerus Renatus u. seinen Schriften siehe auch: Peuckert: Das Rosenkreuz, S. 339ff. u. Frick: Die Erleuchteten, S. 303ff. - Der schlesische Prediger Samuel Richter soll in Halle (Saale) unter dem Ordensnamen Sincerus Renatus Mitglied im dem pansophischen "Orden der Unzertrennlichen" gewesen sein. Die Loge der Unzertrennlichen trat 1680 unter dem Namen "Sincera Confoederatio" in Erscheinung. Da Teil I dieser Gesamtausgabe "Die wahrhaftige und vollkommene Bereitung des Philosophischen Steins der Bruderschaft aus dem Orden der des Gülden- und Rosenkreuzes (...) Denen Filiis Doctrinæ zum Besten publiciret ..." zum erstenmal das Gold mit der Rose u. dem Kreuz in einen Zusammenhang stellt, spielen die Schriften des Samuel Richter in dem Orden

der Gold- und Rosenkreuzer ab 1756 eine entscheidende Rolle. - Einband beschabt u. bestoßen; vorderes Vorsatzblatt fehlt; hinteres Vorsatzblatt mit alter Anmerkung (1782); Titel angestaubt; vereinzelt Flecken; durchgehend braunfleckig oder gebräunt; vereinzelt mit kl. Eselsohren; z.T. keine Läsuren der Blätter, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung.

20. Schmieder, Karl Christoph: Geschichte der Alchemie. Herausgegeben und eingeleitet von Franz Strunz. Nachdr. der Ausg. Halle 1832. München-Planegg, Otto Wilhelm Barth Verlag, [1927]. 28 S. [Einleitung], X, 613 S., 8°; Marmorierter O(?) -Pappband mit Rückenschild **120,00 €**

Ackermann V/ 1373. - Schmieder "stellt die Alchemie in die Entwicklung des inneren Menschen und, sie als geistige Welt phantasievoll und gemüthhaft nacherlebend, versucht er es, die ersten ideengeschichtlichen Zusammenhänge zu erstatten, wie sie sich vor allem auch in der mythischen Phantasie und in metaphysischen Spekulationen verbergen. Schmieder glaubte an die Transelementation oder Transmutation." (S. 8 d. Einltg.). - U.a. über Hermes Trismegistos; Goldbau der Aegypter; Pseudo-Demokritios; Geber; Seldeki; Zadith; Ambrosius Merlinus; Albertus Magnus; Roger Bako; Raimundus Lullus; Nikolas Flame; Basilius Valentinus; Johann Isak Hollandus; Nikolaus de Cusa; Johannes Trithemius; Agrippa von Nettesheim; Georg Agricola; Kaiser Rudolph II.; Edward Kelley; John Dee; Alexander Setonius; Michael Mayer; Fludd; Glauber; Joh. Kunkel von Löwenstern; Philander; James Price; Johann Christian Wiegleb; Die hermetische Gesellschaft usw. - Etwas bestossen; Kanten u. Aussengelenke stärker berieben; wenige Stockflecken, sonst gutes Expl. mit ExLibris des Astrologen Fritz Werle (u.a. Autor von "Künstlerhoroskope").

21. [Schmieder, Karl Christoph] und [Hans Kayser (Hrsg.): Alchemistische Transmutations Geschichten aus Schmieders Geschichte der Alchemie. 1833 - 1923. Nummeriertes Expl. (297/ 500) auf Handbütteln. [Leipzig], Insel Verlag; überklebt von Berlin-Wilmersdorf, Vereinigung der Freunde mystischer Literatur, 1924. 154 S., 1 Bl., 8°; Neuere Leinen mit Original-Deckelschild **190,00 €**

(= Vereinigung der Freunde für Mystische Literatur. Zweite Veröffentlichung). - Das Buch erschien auch in einer ebenfalls nummerierten 200er Aufl. (ebenfalls 1923) mit dem Vortitel "Chorus Mysticus". - Inhalt: Setonius; Sendivogius; Philatetha; Der Bericht des Helvetius; Wagnereck; Laskaris u. Johann Friedrich Bötticher; Jesse Syberg Seefeld; James Price; Nachwort von H[ans] K[ayser]. - Der Einband ist in den Farben (roter Rücken u. beige Deckel) an den Original-Einband angelehnt; das Deckelschild wurde wiederverwendet (wenn auch leicht schief); das Erscheinungsjahr 1923 an einer Stelle auf 1927 ausgebessert (?); Seiten beschnitten. - Gutes Expl. der seltenen Veröffentlichung.

22. Volz, Gustav Berthold (Hrsg.): Der Graf von Saint-Germain. Das Leben eines Alchimisten. Nach größtenteils unveröffentlichten Urkunden. Deutsch von Friedrich von Oppeln-Bronikowski. Mit zahlreichen Bildtafeln. 1. Aufl., nummeriert (329 von 101-400). Dresden, Paul Aretz Verlag, [1923]. 381 S., 2 Bll. mit mehreren Tafeln, eine eingef., Gr.-8°, O-Halbleder mit goldgepr. Rücken, Kopfgoldschnitt u. Lesebändchen **160,00 €**

Die Ausgabe besitzt einen größeren Satzspiegel u. ist auf besserem Papier gedruckt, die zahlreichen Bildtafeln unterscheiden sich z. T. ebenfalls von der Standardausg. - Kanten min. berieben; Signaturkürzel im Vorsatz, sonst ein sehr schönes Expl.

23. Welling, Georg von: Opus Mago-Cabbalisticum et Theosophicum. Darinnen der Ursprung, Natur, Eigenschaften und Gebrauch des Salzes, Schwefels und Mercurii, in dreyen Theilen beschrieben und nebst sehr vielen sonderbaren mathematischen, theosophischen, magischen und mystischen Materien, auch die Erzeugung der Metallen und Mineralien, aus dem Grunde der Natur erwiesen wird samt dem Haupt-Schlüssel des ganzen Werks, und vielen curieusen mago-cabbalistischen Figuren. Deme noch beygefüget: Ein Tractätlein von der Göttlichen Weisheit und ein besonderer Anhang etlicher sehr rar- und kostbarer chymischer Piecen. [Faksimile-Ausg. der 3. Aufl. 1784, Frankfurt u. Leipzig, Fleischersche Buchhandlung]. Stockholm, G. Wendelholm Verlag, 1971. [8], 582, [22] S. mit Abb., 8°, O-Leinen mit goldgedruckter Rückenbeschriftung **140,00 €**

Ferguson II, 543. - Teile waren bereits 1719 u. 1729 unter dem Pseudonym Gregorius Anglus Sallwigt erschienen. - Georg von Welling (1652-1727), ehemaliger Mienendirektor, betont in der Vorrede, keine "Goldmachereanleitung" geschrieben zu haben. Das Werk gilt als "merkwürdiges theosophisches Buch", das berühmt wurde durch seine Erwähnung in Goethes "Dichtung und Wahrheit". Ungewöhnlich für ein alchemistisches Werk, dass es Beziehungen zw. den Körper-Chakras u. den Planeten aufzeigt u. grafisch darstellt. Das Buch erfreute sich in den Kreisen der Rosenkreuzer großer Beliebtheit u. beeinflusste auch die hermetischen Vorstellungen von Rudolf Steiner. Dass sich auch heute noch mit dem Buch praktisch arbeiten läßt, zeigen die Laborprotokolle der Vereinigung "Alchemie e.V." zur Herstellung der Weinsteintinktur nach Georg von Welling ab S. 230 in "Opus Mago-Cabbalisticum et Theosophicum". - Ein sehr gutes Expl.

24. Willems, A. und P[eter] Ch[ristoph] Martens: Betrachtungen über die Alchimie der Alten. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, [ca. 1915]. 59 S., 2 Bll., 8°;

O-Karton

63,00 €

Beschäftigt sich weniger mit der praktischen, denn der "philosophischen" Alchemie. U.a. über: Was verstehen die Alchimisten unter Schwangerschaft?; Einsiedlertum u. Askese; Jesus, seine Taten u. sein Symbol; Vom Goldmachen u. Aehnlichem; Das Perpetuum mobile; Operation u. Feuer. - Der zweite Autor, P. Ch. Martens publizierte auch ein grösseres Werk über "Geheime Gesellschaften", war Geschäftsführer des "Erudistischen Bundes" u. wurde nach einer Reformation um 1921 Ordensleiter im "Neuen Grafs-Orden", der 1893 von Dr. phil. P. Braun als "Gral-Orden" (oder Orden vom hl. Gral) gegründet worden war. - Leicht angestaubt; deutlich gebräunt u. mit leichten Randläsuren; die Lagen sind lose, da nie eingebunden, sonst gutes Expl. - Selten.

Aleister Crowley

25. The Master Therion, (Aleister Crowley): Magick in Theory and Practice. Published for Subscribers only. Paris, Printed at the Lecram Press, 1929. XXXIV, 436 S. mit einigen Fig., 4^o; Neues Leinen unter Verwendungen des O-Einbandes (der goldbeschriftet Rücken u. der Deckel wurden sauber montiert) mit farbig kopiertem Umschlag **460,00 €**

Crowley Cross Index: M5, 116, 153, 194. - The first hardbound edition of Crowley's most famous book, also known as "Book 4" Part IV. - Etwas berieben; Schnitt leicht fleckig u. angestaubt, sonst ein gutes Expl.

26. Anonymous: The Book of Perfection. Sub Figura. Liber 440. An LXXIII Sol Aries. April 10th, 1977 e.v. Noon. Year of the High Priestess. 1st Impression. Nummerierte Ausg. auf unbeschnittenem Carlyle Japan-Papier. Vorliegend Nr. 520 von 625 (nummeriert von 94 bis 718). South Stukely, Québec (Canada), 93 Publishing, [1977]. 119 S. mit 3 farb. Tafeln, Text in schwarz u. rot, 8^o, Illus. O-Karton **198,00 €**

Contents: (The Book of the Law; The Book of Codes (As delivered to 777 by Aiwass the Minister of Hoor-pa-Kraat); The Book of OZ (As delivered to 777 by Aiwass). - "During the four day period of January 5, 6, 7, & 8th, Year 71 of the Aeon of Horus, the scribe 777 received through direct invocation a five-part treatise entitled "The Book of Codes-Liber 718", the revealed comment to Aleister Crowley's "The Book of the Law" (Introduction). The scribe 777 is, according to Keith Richmond on Weiser-Antiquarian, on James Beck, also known as Jimmy Rocket. - Kanten leicht berieben u. bestossen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

27. Aumont, Gerard [d.i. Aleister Crowley]: Die drei Schulen der Magie. Zürich (Schweiz), Genossenschaft Psychosophia, 1956. 36 S., 2 Bll., 12^o, Illus. O-Karton (Originallinoleumschnitt nach O. Hopfer von Peter Mende) **88,00 €**

Autorisierte Übersetzung von Marta Küntzel, Leipzig. - Gerard Aumont ist neben Frater Perdurabo, Meister Therion, Rev. C. Verey, Ko Yuen, Mahatma Guru Sri Paramahansa Shivaj u.a. ein Pseudonym von Aleister Crowley. Der Text erwähnt an einer Stelle Otto Weininger, in der darauf folgenden Fußnote heißt es: "Das Christentum war in seinem ersten Stadium ein jüdischer Kommunismus und kaum vom Leninismus zu unterscheiden." - Veröffentlichung aus dem Umfeld des O.T.O., der damals in Zürich u. Stein von Oskar Schlag, Hermann Metzger u. Frau A. Borgert geleitet wurde. Siehe Miers. - Sehr gutes Expl. der seltenen Kleinschrift.

28. Borgert, A. (Redaktion): Oriflamme. Nr. 1-150 [= März 1961 - Dezember 1974; alles Erschienene]. Stein/ AR. Schweiz, Psychosophische Gesellschaft, 1961-1974. 1714 [recte 1814] S., 8^o, Illus. O-Broschüren **680,00 €**

Komplette Serie (in 143 Heften, beinhaltend die Doppelnummern 77/78, 87-91, 145/146 u. 149/150) der Zeitschrift des O.T.O. (Ordo Templi Orientis, Ordo Illuminatorum, Fraternitas Rosicruciana Antiqua, Ecclesia Gnostica Catholica), der stark von den Lehren des Aleister Crowley (1875-1947) geprägt ist. Die Nr. 149/150 ist das letzte erschienene Heft der Reihe. Vgl. Miers (Oriflamme u. O.T.O.). - U.a. von u. über: Aleister Crowley (Meister Therion); Blavatsky; Friedrich Leffter: Das Gesetz von Thelema; Adam Weishaupt: Über die Selbsterkenntnis; L.A. Langefeld: Alchemisten u. Rosenkreuzer; Peter Mano: Materialien zur Selbst- u. Menschenkenntnis; Weisungen an die Schüler im Vorhof; Buch 4; Eingeweihte u. ihre Engbünde; Clemens Birven: Aus dem Leben Aleister Crowleys; Albin Grau: Der Weg ins ewige Schweigen; F.W. Krippner: Von den Orphikern u. Pythagoräern; Henry van Dyke: Die Geschichte vom Vierten Weisen aus dem Morgenland; E.C.H. Peithmann: Gnosis; Illuminaten-Orden. - Die Hefte 1 (ein inneres kopiertes Doppelblatt), 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 29, 63 nur in vom Verlag gefertigten Kopien mit roten Umschlägen; aussen z.T. min. lichtrandig; in Heft 137 ist eine Seite unter Textverlust schief bedruckt, sonst sehr gute u. frische Expl.

29. Carr, H. D. [d.i. Aleister Crowley]: Rosa Coeli, Rosa Mundi, Rosa Inferni. With original Compositions by Auguste Rodin. Facsimile Edition, strictly limited to 500 copies of wick this is No. 309. London, Neptune Press, 1976. 47 S. mit 3 Illus., 4^o, O-Karton **88,00 €**
Crowley Cross Index Nr. 227. - Rosa Coeli and Rosa Mundi were first published in 1907. Rosa Inferni was first published in

1905. - Gering bestossen u. berieben; Rücken etwas ausgebleicht, sonst gut.

30. Crowley, Aleister: AMRITA Essays in magical rejuvenation. Edited with an introduction by Martin P. Starr. Limited Edition (1000 copies). Thelema Publications King's Beach, 1990. XVIII, 60 S. u. 1 farb. Tafel, 8°, Illu s. O-Leinen **198,00 €**

Contents: Foreword Soror Grimaud; Introduction Martin P. Starr; A. M. R. I. T. A.; The Elixir of Life: Our Magical Medicine; The Elixir of Life I & II; The Order of the Purifications on Waking; AMRITA; Additional Cases; IT; On Food. (Zu Crowley's Amrita-Kursen um 1932 siehe Symonds). - Frontdeckel von Rauch gedunkelt; im Vorsatz zarte Schmachspuren, sonst sauber; Ex Libris im Innendeckel, wahrscheinlich aus dem Umfeld des Neuseeländischen O.T.O., sonst ein gutes Expl.

31. Crowley, Aleister: Äquinox I bis X [kmpf.]. Stein/ AR (Schweiz), Psychosophische Gesellschaft, 1953-1959. 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlägen **1600,00 €**

Herausgegeben im Auftrage der Grossen Weissen Bruderschaft als A.:A.: bekannt: (1) (LIBER Al vel Legis sub Figura CCXX wie es gegeben ward von XCIII = 418 an DCLXVI / Das Buch des Gesetzes) Erst im Innentitel als "Äquinox" Band gekennzeichnet. Limitierte Aufl. Nr. 375 von 1000 Expl. 4 Bll. (w), 63 S., 4 Bll. (w) mit 1 farbigen Tafel auf Kunstdruckpapier - Deutsche Übertragung von Frater Fines Transcendend August 1953. - "Wenn man will, ist unsere Halbjahresschrift 'revolutionär' in einem viel umfassenderen Sinne als Crowley's 'Equinox' der Jahre 1909-1914. Ihm ging es damals darum, innerhalb der okkulten Welt Englands eine Umkehr von den überholten Dogmen der Loge 'Golden Dawn' zu erzielen." (Vorbemerkung) - Umschlag leicht gebräunt. - (2) Äquinox II. - Kein Titel u. wie bei anderen Nummern im Innentitel nur als "Äquinox" Band gekennzeichnet. Limitierte Aufl. Nr. 174 von 1000 Expl. 70 S., 5 Bll. - Inhalt: das Herz des Meisters von Khaled Khan; Der Soldat u. der Bucklige ! und ? von Aleister Crowley. - Umschlag mit Vermerk "II"; eine Ecke angeknickt. - (3) Äquinox III. - Kleine Aufsätze die zur Wahrheit führen von Aleister Crowley. Limitierte Aufl. Nr. 173 von 1000 Expl. 79 S., 1 eingef. Tafel (Diagramm "Der Lebensbaum"), 2 Bll. - Geleitwort von Fra. :. Paragranus [d.i. Hermann Joseph Metzger]. Dtsch. Übertragung von Karl Germer. - Umschlag mit kl. Läsur. - (4) Äquinox IV - Kein Titel. Limitierte Aufl. Nr. 153 von 1000 Expl. Der illus. O Umschl. nach dem Original der zehnbändigen "The Equinox"-Ausgabe. 2 Bll., 51 S. 3 Bll. - Inhalt: Merlin's Lied; Magischer Dialog. Ein Zwiesgespräch über Magie in Theorie u. Praxis mit den Anweisungen von Meister Therion (Was ist Magie?; 1. Theorie u. Definition; 2. Magie ist für alle); Der Weg zu den Göttern. Drei Mystische Anleitungen von Meister Therion zur Erlangung von NUIT - HADIT - RA-HOOR-KHUIT; LIBER NV SVB FIGVRA XI. Der Kult des unendlichen Äusseren; LIBER HAD SVB FIGVRA DLV. Der Kult des unendlichen Inneren; Liber XLIV. Die Messe des Phönix. - Umschlag leicht angeknickt. - (5) Äquinox V - Liber XXI. (chinesische Schriftzeichen) Khing Kang King. Der Klassiker der Reinheit vormals aufnotiert von mir (chinesische Schriftzeichen) zur Zeit der Dynastie Wu und nun in Reime gebracht von mir Aleister Crowley und in deutsche Verse gefügt von Frederic Mellinger. Limitierte Aufl. Nr. 101 von 500 Expl. Mit einem montierten Fotoabzug von Aleister Crowley. 16 S., 2 Bll. - (6) Äquinox VI - Kein Titel. Limitierte Aufl. Nr. 95 von 500 Expl. Der illus. O Umschl. zeigt eine s/w Reproduktion der Tarotkarte "Der Aeon" von Frieda Harris. 30 S., 1 Bl. - Inhalt: Liber LXI; Die Seele der Wüste. - (7) Ordo Templi Orientis. Das Buch vom O.T.O. / Inhalt: Liber LII - Manifest des O.T.O. - Liber CI - Liber CXIV / Weisungen in Bezug auf die Konstitution des Ordens. Limitierte Aufl. Nr. 128 von 1000 Expl. 40 S., 4 Bll. - Umschlag mit Vermerk "VII"; eine Ecke min. angeknickt. - (8) Äquinox VIII - LIBER LIBERI vel LAPISDIS LAZVLI. Limitierte Aufl. Nr. 105 von 1000 Expl. 38 S., 1 Bl. - Vorbemerkung des Übersetzers. Dieses Buch gehört zu denen, bei denen "auch nicht der Stil eines Buchstaben geändert werden darf" Das Original benutzt vielfach grosse (sonst im Englischen ungewöhnliche) Buchstaben. Der Übersetzer hat sich bemüht, sich dem anzupassen. - Umschlag an einer Ecke min. angeknickt. - (9) Äquinox IX - LIBER CORDIS CINCTI SERPENTE. Limitierte Aufl. Nr. 74 von 500 Expl. Der illus. O Umschl. zeigt eine s/w Reproduktion der Tarotkarte "Die Sonne" von Frieda Harris. 119 S., 4 Bll. - Dtsch. Erstausgabe des vollständigen Liber LXV, der zwar 1949 in den "Thelemischen Lektionen" erschien, allerdings ohne den kompletten Kommentar. - "Liber LXV ist, namentlich wegen der kommentierten Symbolik, für das Studium äusserst wichtig und lehrreich, und wir übergeben es der Öffentlichkeit im Bewußtsein, der Menschheit ein magisches Werkzeug zu reichen... Die Ankündigung der Fertigstellung war bereits hinausgegangen; und man hat gestaunt, wie wenig dieses, wie die Geschichte beweist, wichtiges Buch bei den Lesern (auch bei denen, die es angehen sollte) Echo fand. Sei es so! Vielleicht wird man erst später seinen Wert und sein Gewicht erkennen, wenn es zur Rarität geworden." - Umschlag leicht angeknickt. - (10) Äquinox X - Kein Titel. Limitierte Aufl. Nr. 83 von 500 Expl. 42 S., 4 Bll. - Inhalt: Magie; Einige hauptsächlich Rituale: Grimorium Sanctissimum; Liber XXV, Der Sternrubin; Liber XXXVI, Der Sternsaphir; Liber V vel Reguli; Instruktionen zu Liber V. - Bis auf die (wenigen) genannten Mängel saubere u. gute Expl. - Wird kmpf. nur sehr selten angeboten.

32. Crowley, Aleister: Gems From the Equinox. Instructions By Aleister Crowley for His Own Magical Order. Edited by Israel Regardie. 1st Edition. St. Paul, Minesota (U.S.A.), Llewellyn Publications, 1974. XXXIV, 1134 S. mit einigen Illus., Gr.-8°, Silbergepräg. O-Kunstleder **120,00 €**

Crowley Cross Index: Nr. 216. - Vorsatzu mit zwei ExLibris ("Kawana" u. Thorwald Dethlefsen), sonst sehr gutes Expl.

33. Crowley, Aleister: Little Essays Toward Truth. Erstausg. London, Privately issued by the O.T.O., 1938. 96 S., 1 gef. Abb., 4 Bll., Kl.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen (blau) **550,00 €**

Crowley Cross Index: L16 u. Nr. 129. - Vorsatz u. Schnitt leicht fleckig, sonst sauber u. gut.

34. Crowley, Aleister: Moonchild. A prologue. Erstausg. London, The Mandrake Press, 1929. 335 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **398,00 €**

Crowley Cross-Index Nr.111; M 21. - "Moonchild", Crowleys berühmter Roman, wurde vom ihm 1917 in New-Orleans geschrieben. Er schildert den magischen Krieg um die Schaffung des "Mondkinds", wobei die Weiße Bruderschaft mit "Simon Iff", erbittert von der Schwarzen Bruderschaft bekämpft wird. Das Werk gibt dabei sehr eindrucksvoll den magischen Kampf u. die rituelle Arbeit wieder. - Einband etwas bestoßen u. berieben; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

35. Crowley, Aleister: The City of God. A Rhapsody. Erstausg. London, Published by the O.T.O., 1943. 11 S. mit Frontispiz, 4°; O-Karton **350,00 €**

Crowley Cross Index: C18 u. Nr. 142. - "This edition consists of 200 copies numbered and signed by the author." Vorliegend handschriftlich No. 145, aber ohne Signatur (wird nur sehr selten mit Signatur angeboten). - Sauberes u. gutes Expl.

36. Crowley, Aleister: The Fun of the Fair. (Nijni Novgorod, 1913 e.v.). Published by the O.T.O., Rancho RoyAL, Barstow (Cal., U.S.A) and London, 1942. 3 Bl., 23 S. mit Frontispiz, 4°, O-Karton **450,00 €**

Crowley Cross Index: F9 u. Nr. 141. - "This edition consists of 200 copies signed by the Author." Vorliegend No. 148, aber nicht signiert. Da ein grösserer Teil der gedruckten Exemplare bis Crowley's Tod unverkauft u. damit unsigniert blieb, wird dieser Titel nur sehr selten mit Crowley's Signatur angeboten. - Hinterdeckel mit Eselsohr, sauberes u. gutes Expl.

37. Crowley, Aleister: The Magical Record of the Beast 666. The Diaries of Aleister Crowley 1914-1920. Edited with Copious Annotations by John Symonds and Kenneth Grant. 1. Aufl. Montreal/ Quebec-Canada, Next Step Publications, [1972]. XV, 326 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **150,00 €**

Crowley Cross Index: M3, 191/2. - Umschlag mit kl. Randläsuren; leicht bestossen, gutes Expl.

38. Crowley, Aleister: The Rites of Eleusis. Intoduction by Keith Richmond, Explanatory essays by Terence DuQuesne, Additional Illustration by Dwina Murphy-Gibb. Limitierte Ausg. (vorliegend Nr. 115/ 1000). Essex House Tham / Oxon, Mandrake Press Ltd., 1990. 303 S., mit Tafeln u. Abb., 4°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **440,00 €**

Rare and sought-after edition of this major work by occultist Aleister Crowley of which 1000 copies were printed in 1990 by Mandrake Press. The book contains the scripts of a play from 1910 which the author claimed were designed to inspire the audience with 'religious ecstasy'. - Darunter zahlr. bislang unveröffentlichte Originalfotographien. - Sauberes u. gutes Expl.

39. Crowley, Aleister: The Stratagem and Other Stories. Erstausg. London, The Mandrake Press (Printed and made in England by The Crypt House Press Limited), [1930]. 139 S., Kl.-8°, O-Halbleinen **120,00 €**

Crowley Cross-Index Nr. 120 u. 666; Bibliotheca Crowleyana, Delectus Book. - Enthält: The Stratagem, The Testament of Magdalen Blair, His Secret Sin. ("The Stratagem" erschien zuerst 1922 in "The English Review"; Crowley Cross-Index S47) - Gewidmet: "Josef Conrad, who applauded the first story; Allan Bennett, Bhikkhu Ananda Metteya, who suggested the second, and Eugene John Weiland, who bowed me out over the third." - Einband berieben; Ecken bestoßen; das montierte Rückenschild mit Fehlstelle, sonst ein sauberes u. gutes Expl. mit Kopffarbschnitt u. Einbandpapier in Schlagenhautmuster.

40. Crowley, Aleister und P. R. Stephensen: Moonchild. / The Stratagem and Other Stories. / The Legend of Aleister Crowley [Konvolut von 3 Erstausgaben "The Mandrake Press"]. Erstausg. London, The Mandrake Press, 1929, [1930], 1930. 335 S. / 139 S. / 157 S. **740,00 €**

Neben den vorliegenden 3 Werken verlegte der Leiter des kleinen Mandrake Verlags Percy R. Stephensen (1901-1965) von (u. über) Crowley nur noch die beiden ersten Bände seiner "Confessions", deren folgende Bände erst 1969 (sic!) erschienen. - (1) Aleister Crowley: Moonchild. A prologue. 8°, O-Leinen; Crowley Cross-Index Nr.111. - (2) Aleister Crowley: The Stratagem and Other Stories. Printed and made in England by The Crypt House Press Limited. Kl.-8°, O-Halbleinen mit goldfarbenem Schlagenhautmuster u. mont. Rückenschild; Crowley Cross-Index Nr. 120 u. 666. Bibliotheca Crowleyana, Delectus Books. Enthält: The Stratagem, The Testament of Magdalen Blair, His Secret Sin. ("The Stratagem" erschien zuerst 1922 in "The English Review"; Crowley Cross-Index S.47). Gewidmet: "Josef Conrad, who applauded the first story; Allan Bennett, Bhikkhu Ananda Metteya, who suggested the second, and Eugene John Weiland, who bowed me out over the third."; Kanten ganz leicht berieben, sonst ein gutes Expl. mit dem seltenen Schutzumschlag. - (3) P. R. Stephensen: The Legend of Aleister Crowley. Being a Study of the Documentary Evidence Relating to a Campaign of Personal Vilification Unparalleled in Literary History. 8°, O-Karton. Enthält: I. The Man Crowley; II. Early Period 1896-1907; III. "Equinox" Period 1908-1914; IV. The War; V. After the War. Nicht in: 666. Bibliotheca Crowleyana; nur im Appendix des Cross-Index S. 36 angeführt. Zu P. R. Stephensen siehe auch: Pasi "Aleister Crowley und die Versuchung der Politik" S. 51f.; Ausgeblichener Rücken; angeknickter Deckel; Vorsätze etwas stockfleckig, sonst gutes Expl. mit Folienumschlag.

41. Crowley, Aleister - Meister Therion: Buch 4. - I. Teil: Mystik. Deutsche Erstausgabe. Leipzig, Thelema-Verlags-Gesellschaft, [1928]. 134 S., 12°, O-Halbheinen **250,00 €**

Crowley Cross Index: Nr. 70 (zur engl. EA). - Übersetzt von Martha Küntzel. - In sich abgeschlossenes Werk. (Zu Thelema u. A. Crowley (1875-1947) vgl. Miers) - Deckel mit leichten Fleckspuren, sonst ein gutes Expl. der sehr seltenen Ausg.

42. [Crowley, Aleister]: The Equinox. Vol. I, No. I. - March MCMIX - "The Method of Science - The Aim of Religion." The Official Organ of the A.:A.: The Review of Scientific Illuminism. Erstausg. London, Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent & Co. LTD, 1909. 254 S., 1 Bl., 139 S., 4 Bl. mit 4 Tafeln (davon 1 farbig), Gr.-8°, Priv. Leinen mit montiertem O-Deckel u. Rückengoldschrift **298,00 €**

Crowley Cross Index: Nr. 50 - Contents: Editorial; An Account of A.:A.:; Liber Librae; Liber Exercitiorium; A. Crowley: The Wizard Way; Frank Harris: The Magic Glasses; The Chymical Jousting of Brother Perardua; Victor B. Neuburg: The Lonely Bride; At the Fork of the Roads; The Magician; A. Crowley: The Soldier ans the Hunchback: ! and ?; The Hermit; The Temple of Solomon the King (Book I); E. Whineray, M.P.S: The Herb Dangerous (Part I) A Pharmaceutical Study; Special Supplement: John St. John, Record of Magical Retirement of G.H. Frater O.: M.: - Schöner Deckel in dem der O-Deckeltitel eingelassen montiert wurde; das starke Druckpapier ist leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

43. [Crowley, Aleister]: The Equinox. Vol. I, No. III. - March MCMX - "The Method of Science - The Aim of Religion". The Official Organ of the A.:A.: The Review of Scientific Illuminism. Erstausg. London, Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent & Co. LTD, 1910. 7 Bl., 331, 75 S., 3 Bl. mit Textabb. u. 8 Tafeln, Gr.-8°, Far big illus. O-Pappband **310,00 €**

Crowley Cross Index: Nr. 64. - Contents: Editorial; Liber XIII; A. Crowley: AHA!; Charles Baudelaire (translated by A. Crowley): The Herb Dangerous (Part III) the Poem of Hashish; Victor B. Neuburg: An Origin; The Soul-Hunter; Arthur F. Grimble: Madeleine; The Temple of Solomon the King (Book II - continued); Victor B. Neuburg: The Coming of Apollo; George Raffalovich: The Brighton Mystery; Reviews; A. Quiller, Jr.: The Shadowy Dill-Waters; Special Supplement LIBER DCCCCXIII. The Treasure-House of Images. 11 Illustrations: The Slopes of Abiegnus; The Student [Mit einem Fotovon Aleister Crowley als eine in rot gedruckte Original-Lithografie von beeindruckender Qualität]; The complete Symbol of the Rose and Cross; The Elemental Tablets and Cherubic Emblems; The Lid of the Pastos; The Ceiling of the Vault - The Floor of the Vault - The Circular Altar - The Rose and Cross. In Special Supplement: The Triangle of the Universe; The Greek Cross of the Zodiac (Between page 74 & 75 - In content table erroneous page 70). - Einband etwas bestossen u. angestaubt; mit kl. Randläsuren u. Fehlstellen; das montierte O-Rückenschild ist nur noch fragmentarisch vorhanden; das starke Papier ist leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

44. [Crowley, Aleister]: The Equinox. Vol. I, No. IV. - September MCMX - "The Method of Science - The Aim of Religion". The Official Organ of the A.:A.: The Review of Scientific Illuminism. Erstausg. London, Printed for Aleister Crowley and published by him at the office of the Equinox. 124 Victoria Street, S.W., 1910. 7 Bl., 352, VIII, 113 S., 3 Bl. mit 6 Tafeln u. Textabb., Gr.-8°, Farbig illus. O-Pappband **320,00 €**

Crowley Cross Index: Nr. 65 - Contents: Editorial; Liber III; Liber A; Omnia Vincam: Insit Nature Regina Isis; Reviews; George Raffalovich: My Lady of the Breeches; Hilda Norfolk: At Board J-an-nus; A. Crowley: A Poem; The Temple of Solomon the King IV; A. Crowley: Pan to Artemis; Perdurabo: The Interpreter; Ethel Ramsay: The Daughter of the Horseleech; The Dreamer; Mr. Todd. A Morality. By The Autor of "Rosa Mundi"; Victor B. Neuburg: The Gnome; The Herb Dangerous. (Part IV) The Hasheesh Eater; The Agnostic; The Mantra-Yogi; Francis Bendick: The Violinist; George Raffalovich: Ehe!; Half-Hours with Famous Mahatmas; A. Crowley: The Thief-Taker; J.F.C. Fuller and George Raffalovich: The Eyes of St. Ljubov; Ethel Archer: Midsummer Eve; The Poetical Memory; Adela; Edward Storer: The Three Worms; Ethel Archer: The Felon Flower; The Big Stick; Glaziers' Houses; Victor B. Neuburg: In the Temple. - Special Supplement: The High History of Sir Palamedes the Saracen Knight and of his Following of the Questing Beast. - One of the plates "The Interpreter" shows a photo from Leila Waddell ("scarlet woman") and inspiration for many of Crowley's writings), as a fine original stone-lithography. - Einband etwas bestossen, angestaubt u. ganz leicht fleckig; mit kl. Randläsuren; innen offenes Gelenk; das starke Papier ist leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung.

45. [Crowley, Aleister] und [Fra .. Kâlikânanda [d.i. Carl Heinz Petersen] (Übers.): O.T.O. Liber XV. Ecclesiae Gnosticae Catholicae Canon Missae. [Deutsche Übertragung von Fra ..Kâlikânanda [d.i. C. H. Peters] 1953. Unter Berücksichtigung der Erstübertragung von Fra .. Paragranus [d.i. Hermann Joseph Metzger]]. No. 116 von 1000 Expl. Zürich, Genossenschaft Psychosophia, 1955. 63 S., Text in rot u. schwarz, Kl.-8°, Illus. O-Leinen (gepr. "Rosenkreuz") **420,00 €**

Crowley Cross Index: E3, G17 (nur die engl. Ausg.) - Die Exemplare wurden handschriftlich nummeriert u. der jeweilige Empfänger schriftlich festgehalten. - Der erste Übersetzungsversuch des engl. Textes durch Frater Kalikananda/C. H.

Petersen gelangte unauthorisiert in die Öffentlichkeit u. kursierte 1954 als Hektografie in Berlin. Darauf gab der O.T.O. diese Fassung heraus, "eine zeremonielle symbolische Darstellung der 'mystischen Hochzeit mit Gott' (...) der Ritus nur für den verständlich und bedeutungsvoll, der von der Welt der Gnosis weiss, die Pistis kennt und ordiniert wurde." - Inhalt: Die Einrichtung des Tempels; Die Offizianten der Messe; Der Introitus; Das Öffnen des Schleiers; Die Kollekte eilt an der Zahl; Die Einsegnung der Elemente; Der Wechselgang; Die mystische Hochzeit u. Vollendung der Elemente. - C.H. Petersen bzw. Frater Kalikananda oder auch Fra F[inis] T[ranscendam] (1912-1957) war der Nachfolger von Aleister Crowley als Großmeister des O[rdo] T[empli] O[rientis] u. der angeschlossenen Organisationen (Abtei Thelema). Er experimentierte mit seiner Frau alias Sorella Kama-Rupa mit dem Ritual des Abramelin, worauf sich beide gemeinsam das Leben nahmen. - Die Ecclesiae Gnosticae Catholicae oder Gnostisch-katholische Kirche ist eine Tochterorganisation des 1912 von Theodor Reuß neu gegründeten O.T.O. (Sitz in Stein, Schweiz), die nach den Unterlagen von Crowley arbeitet. - Schutzumschlag in einfacher Kopie. Wenige Anmerkungen mit Bleistift; handschriftlicher Name im hinteren Innendeckel, sonst ein gutes Expl. des höchst seltenen Ritual- u. Liturgie-Buches.

46. [Crowley, Aleister] und M. D. Eschner: Liber al vel Legis. Band I. "Nuit". Band II. "Hadit". Band III. "Ra-Hoor-Khuit" [so kmpl.]. Das Buch des Gesetzes. Kommentare von Crowley / Eschner. Berlin, "Stein der Weisen" Verlag Sigrid Kersken-Canbaz, 1982. 222 S., 6 Bll. / 210 S. / 218 S., alle mit einigen Fig., 8°, Illus. roter O-Karton **220,00 €**

Alle Bände beinhalten die Faksimiles der Urfassung, veröffentlicht noch vor der programmatischen Schrift "Der Orden Thelema", u. sind grundlegend für den damals in Berlin ansässige Orden A.:A.:Thelema. Später wurden Form u. Inhalt wiederholt überarbeitet, nur diese Ausgabe enthält die umfangreichsten Anmerkungen. In der Verlagsfassung von 1984 enthalten die unkommentierten drei Teile nur 22, 22 u. 21 S. - Sehr gute u. frische Expl. - Seltene Ausg.

47. Crowley, Aleister - The Book of the Law. - [technically called Liber Al vel Legis sub figura CCXX as delivered by XCIII = 418 to DCLXVI]. London, Privately issued by the O.T.O., 1938. 50 S., 3 Bll. Kl.-8°, Heller schlichter O-Karton **480,00 €**

Crowley Cross Index: A18; B 33 u. Nr. 127. - Englische Ausgabe des "Buch des Gesetzes", parallel erschien die amerikanische Ausg. - Einband fleckig u. leicht angeschmutzt; vom Deckel bis S. 20 sind 4 kl. Löcher durchgedrückt (Nadeln?, nur Verlust von Buchstabenteilen); vereinzelt Bleistiftanreichungen, sonst gut, leicht gebräunt.

48. Crowley, Aleister - The Book of the Law. - [technically called Liber Al vel Legis sub figura CCXX as delivered by XCIII = 418 to DCLXVI]. Privately issued by the O.T.O. Pasadena, Calif., Issued by the Church of Thelema, 1938. 47 S., 1 Bl., Kl.-8°, Goldbedr. dunkelblauer O-Karton **630,00 €**

Crowley Cross Index: A18; B 33 u. Nr. 127. - Amerikanische Ausgabe des "Buch des Gesetzes", parallel erschien die englische Ausg. - Sehr gutes Expl.

49. Crowley, Aleister - Khaled, Khan [d.i. Aleister Crowley]: The Heart of the Master. - Erstausg. London, Privately issued by the O.T.O., 1938. 40 S., 4 Bll., Kl.-8°, Gelbes illus. O-Leinen **1100,00 €**

Crowley Cross Index: H10 u. Nr. 128. - Crowley hat das Buch bereits 1924 verfasst, aber erst 1938 wurde es veröffentlicht. - Min. angeschmutzter Einband, gutes Expl.

50. Frater Achad [d.i. Charles Standfield Jones]: Q. B. L. or The Bride's Reception. Being a Short Cabalistic Treatise on the Nature and Use of the TREE OF LIFE. With a Brief Introduction and a Lengthy Appendix. 3rd Impression [Reprint of the 1st Edition Chicago 1922]. New York, Samuel Weiser, 1974. XIV, 106, [4], 43 S.mit 4 Farbtaf., 2 s/w Taf. u. 17 Textfig., Gr.-8°, Goldgepr. O-Kunstleder mit O-Umschlag **68,00 €**

Contents: I.) The Formation of the Tree of Life being a Qabalistic Conception of the Creative Process. II.) Concerning the Natural Basis of Correspondences in the Hebrew Alphabet. III.) Of the Twenty-two Paths with Their Yeziratic and Colour Correspondences. IV.) Concerning the Tarot Trumps and Their Attributions to the Hebrew Alphabet. V.) Some Account of the Ineffable Name and of the Four Worlds with Their Correspondences to the Minor Arcana of the Tarot. VI.) Concerning the Macrocosm and the Microcosm and how by Means of the Tree of Life We May Learn to Unite Them. VII.) Concerning the Literal Qabalah and the Methods of Gematria, Notaricon and Temurah. VIII.) Concerning Numbers, Symbols and Matters Cognate. IX.) Of that which Was and Is and Shall Be. X.) Of the Kingdom of the Bride. With Appendix. - Frater Achad (i.e. Charles Robert Stansfeld Jones, 1886-1950) ein Schüler Aleister Crowley's. - Umschlag mit kl. Randaläsuren; zwei Ex Libris ("Kawwana" u. Thorwald Dethlefsen), sonst ein gutes Expl.

51. Frater Achad [d.i. Charles Standfield Jones]: The Egyptian Revival or The Ever-Coming Son in the Light of The Tarot. 1. Aufl. [limitiert auf 750 Expl.]. New York, Samuel

Weiser, Inc., 1969. XVIII, 120 S., 2 Bll. mit 1 Illus., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **120,00 €**

Contents: I. Light on the Egyptian Revival II. The Essence of the Practical Qabalah III. More Light on the Tarot Trumps IV. The Sun, the Devil, and the Redeemer V. The Mystery of Babylon and the Beast VI. Further Light on the Tree of Life VII. The Law of Thelema (will) VIII. The Tradition of the Golden Age. - Umschlag mit kl. Randaläsuren, sonst ein sehr gutes Expl.

52. Frater Perdurabo [d.i. Aleister Crowley] und Soror Virakam [d.i. Mary d'Este Sturges]: Buch 4. Teil I. in zwei Bänden: Magie und Mystik. Autorisierte Übersetzung von Martha Küntzel. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, [um 1960]. IX S., 1 Bl., 227 S. / 133 S., mit Textabb., 12°, Illus. O-Halbheinen **110,00 €**

Crowley Cross Index: 70 (zur engl. EA). - Von Verlagsseite etwas verwirrend ausgezeichnet, bei den Bänden "Magie" u. "Mystik" handelt es sich um "Teil I" von Buch 4. Die restlichen beiden Bände veröffentlichte der Verlag unter dem Titel: "Magie als Philosophie für alle. BUCH VIER Theorie." - Hrsg. im Auftrag der Grossen Weissen Bruderschaft, als A.:A.: bekannt. Verlagsveröffentlichung von Mitgliedern des Schweizer O.T.O. Mittlerweile ist es auch in dortigen "Thelema" stiller geworden, obwohl nach den Textcollagen von P. R. König (Der O.T.O. Phänomen Remix) seit den 50er Jahren bis heute in Stein (Kanton Appenzel) gnostische Messen gefeiert werden. - Mary d'Este Sturges schrieb das Buch nach Diktat von Crowley nieder; 1911 als sich Crowley gemeinsam mit ihr in Zürich aufhielt, erschien in einer Vision "Ab-ul-Diz", bei weiteren Beschwörungen erging die Weisung man solle nach Neapel gehen, um dort das "Book Four" (Liber ABA) zu schreiben. In nur wenigen Wochen diktierte Crowley in der Villa Calderazzo (Posilippo bei Neapel) dann das Buch Mary d'Este Sturges, dessen Erstausgabe 1912-13 in London veröffentlicht wurde. - Crowley selbst zu seinem Werk: "Ich glaube nicht, daß ich zu weit gehe, wenn ich sage, daß Teil I von Buch Vier und meine Acht Vorlesungen über Yoga einen absolut ausreichenden Führer zur nutzbringenden Praxis des Gegenstands bilden. (...) Zum Studium der Magie: Teil II und III (Magick in Theory and Practice) und Teil IV (The Equinox of the Gods). Füge noch das Buch Thoth hinzu, und das ist es auch schon." (Magick without Tears, Brief 83 u. 81.) - In Band "Magie" zwei Seiten mit schwacher Fleckspur; "Mystik" leicht schief gelesen u. mit einer Anmerkung, sonst gute Expl.

53. Fritsche, Dr. Herbert (Hrsg.): Merlin. Folge 1, 2 und 3 [kompl.]. Heft 1: Schriftenreihe für Grenzwissenschaften und Schicksalsglaube. / Heft 2 und 3: Archiv für forschenden und praktischen Okkultismus, Grenzwissenschaften, Schicksalskunde und esoterische Tradition. Hamburg, Axel Springer Verlag, [1948-1950]. 64 S. / 63 S. / 63 S., mit Abb. im Text, Gr.-8°, Illus. O-Karton **138,00 €**

Aus dem Inhalt: Fritz Quade: Hellsehen als Forschungsweg; Gustav Meyrink: Seltsame Erlebnisse mit einem Tibetanischen Zauber-Diagramm, Magie im Tiefschlaf, Meine Erweckung zur Seherschaft; Georg Siegmund: Das Tuiner Grabtuch Christis; Helena Petrovna Blavatsky: Der Verzicht auf Nirvana; C. W. Leadbeater: Die Seele u. ihre Hüllen; H. Fritsche: Okkulte Bewegungen der Gegenwart; Will Rink: Kundalini-Yoga; Friedrich Lekve: Der Magier Aleister Crowley (Meister Therion); weitere Beiträge von: Friedrich Schwab, Jakob von Uexküll, Hermann Eduard Sieckmann, August Strindberg, Hans Leip, Felix Buttersack, Albert Gettkandt u. Wilhelm Moufang. - Folge 3 u.a. zu Aleister Crowley u. seinen Nachfolger im O.T.O., Friedrich Lekve (zeitweise Oberbürgermeister von Hildesheim u. Direktor der Wetzlar-Gummierwerke; siehe Miers). Auch bei den anderen Beiträgen handelt es sich entweder um unveröffentlichte Nachlassarbeiten der Autoren oder um schwer zugängliche Darstellungen. - Dr. Herbert Fritsche (1911-1960), aktiver esoterischer Führer u. Schriftsteller; Steiner-Gegner; Anhänger der Theosophie Annie Besant; praktischer Psychologe; Hrsg. der grenzwissenschaftlichen Zeitschrift "Die Säule"; Oberhaupt der Gnostisch-Katholischen Kirche; Nachfolger von Krumm-Heller als Großmeister der Fraternitas Rosicruciana Antiqua; Ordensname im O.T.O.: "Basilius" (Miers). - Rücken mit kl. Fehlstellen; alle mit ExLibris von Karl Heinz Klein; bei Bd. 3 ein Blatt mit größerem Fleck an der unteren Ecke; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

54. Grant, Kenneth: Aleister Crowley and the Hidden God. Erstausg. London, Fredrik Muller Limited, 1973. 245 S. mit Abb. auf 20 Tafeln, 8°, Illus. goldgepr. O-Pappband **105,00 €**

Der goldgeprägte Buchrücken zeigt Nuit gebeugt über das Lamam des OTO. Frontispiz mit Porträt Crowleys als Mahatma Guru Sri Paramahansa Shivaji. - Kenneth Grant's study of Crowley's System of Sexual Magick. - Contents: The One Beyond Ten; The Scarlet Woman; Zone of the Fire Snake; The Tantric Element of the OTO; Dream Control by Sexual Magick; Sabbatic Wine and the Devil's Graal; The Witches Sabbath and the Reincarnation of Primal Obsessions; Nu-Isis and the Radiance Beyond Space; Living beyond Time; Glossary; Index. - Rückendeckel mit kleiner Abschabung, sonst ein gutes Expl.

55. [Meister Therion, d.i. Aleister Crowley] und [Martha Küntzel (Übers.)]: Die wache Welt. Eine Geschichte für kleine Kinder und Säuglinge. Mit erklärenden Rand-Bemerkungen in Hebräisch und Latein, zum Gebrauch der Weisen und Verständigen. Leipzig, Thelema-Verlagsgesellschaft (Druck von Bernhard Sporn, Zeulenroda), [1928]. 68 S., 1 gef. Blatt, mit 4 Fig., Kl.-8°, Illus. O-Karton **220,00 €**

Crowley Cross Index: W2 (nur die engl. Ausg.) - Das symbolträchtige Märchen mit dem Originaltitel "The Wake World" erschien ursprünglich in dem Werk "Konx Om Pax" (Cross Index 47, 169). Vorliegende Schrift versucht, "die notwendigen Erläuterungen zu diesem wunderbaren Märchen zu geben, das den mystischen Pfad in aller Vollkommenheit darstellt."

(Vorbemerkung). Bis S. 7 die Vorbemerkung, dann "Die wache Welt" u. S. 51-68 die Anmerkungen. - Etwas bestossen; das letzte Blatt ist aus der Klammerung gelöst (aber noch fest im Buch); ein gutes Expl.

56. Meister Therion (d.i. Aleister Crowley): Magie als Philosophie für alle. BUCH VIER Theorie. Band 1 und 2. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, [1964]. XV, 237 S., 11 Bll. / XV, S. [238]-557, 12°, Illus. O-Halbleinen **95,00 €**

Crowley Cross Index: B20, 70 (zur engl. EA). - Inhalt: Die magische Theorie des Weltalls; Die Prinzipien des Rituals; Die Formen der Waffen der Elemente; Die Formel "Tetragrammaton"; Die Formel von Alhim u. die von Alim; Die Formel von I.A.O.; Die Formel des Neophyten; Die Formel des heiligen Graal: von Abrahadabra u. von gewissen anderen Worten. Auch: Das magische Gedächtnis; Vom Gleichgewicht u. von der allgemeinen u. besonderen Methode der Herstellung, der Ausstattung des Tempels u. der Werkzeuge der Kunst; Von Schweigen u. Geheimhaltung u. von den barbarischen Namen der Evokation; Von den Gesten; Von unserer Frau Babalon u. von dem Tier, auf dem sie reitet. Auch über Verwandlungen; Vom blutigen Opfer u. verwandten Dingen; Vom Bannen u. von den Reinigungen; Von den Weihungen nebst einem Bericht über Natur u. Ernährung des magischen Bindegliedes; Vom Eide; Von der Anrufung; Von der feierlichen Anrede an den Geist unter Berücksichtigung der gelegentlich notwendigen Beschränkungen u. Verwünschungen; von der Genehmigung zu Gehen; Etwas über das Verständnis für den Inhalt u. von der besonderen Sprache, die in diesem Buche gebraucht wurde; Vom Helsehen u. vom Lichtkörper, seinen Kräften u. seiner Entwicklung. Auch über Weissagungen; Von dramatischen Ritualen; Von der Eucharistie u. von der Kunst der Alchemie; Von schwarzer Magie. Von den Haupttypen der Operationen u. der schwarzen Kunst u. von den Kräften der Sphinx. - Ein Band leicht berieben, sonst gute Expl.

57. Psychosophische Gesellschaft (Hrsg.): Erleuchtete? Orden der Illuminaten -Templer der neuen Zeit - Gnostiker in unseren Tagen. Geschichte und Geschichten - Anregende Bemerkungen. Band 1 [= alles Erschienene]. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, [1964]. 222 S., 1 Bl. u. 1 gefalt. Tafel, 12°, Illu s. O-Karton **120,00 €**

U.a. über: Aufschluss über Zweck und Ziel des Ordens; Ordo Illuminatorum; Liber Librae sub Figura XXX; An alle, die ernsthaft nach Wahrheit suchen; Bode; G.D. (Golden Dawn); moderne Illuminaten; Illuminatus dirigens oder Schottischer Ritter; Illuminatus major oder Schottischer Ritter; Illuminatus minor; Knigge; Reuss; Französische Revolution; Rosenkreuzer; Societas Rosicruciana in Anglia; Leo Taxil; Templer, Orientalischer Tempelorden, O.T.O.; Adam Weishaupt; Krankhafte Entstellungssucht; Kommentare von Aleister Crowley zu einigen Versen aus "Liber al vel Legis". - Das Werk zieht Beziehungen des A.:A.: bzw. des O.T.O. zu anderen Organisationen u. "Freidenkern" in der Geschichte; schematisch dargestellt auf einer eingefalteten Tafel. Daneben wird auch auf publizistische Angriffe gegen den Orden eingegangen u. klares Bekenntnis zur sexuellen Emanzipation der Frau abgegeben (S.162f u.170-175) - Seltene Publikation des O.T.O., der damals in Zürich u. Stein von Oskar Schlag, Hermann Metzger u. Frau A. Borgert geleitet wurde. Siehe Miers. - Neuwertiges Expl.

58. Psychosophische Gesellschaft (Hrsg.): Ex Occidente Lux. Heft 1 bis 5 [= alles Erschienene]. [Heft 1-3:] Ein Ketzerbrevier in freien Folgen. [Heft 4-5:] Ein Brevier in freien Folgen. Nummerierte Expl. 1: 883/ 2000, 2: 1486/ 2000, 3: 1701/ 2000, 4: 319/ 500, 5: 363/ 500. Zürich, Genossenschaft Psychosophia (Heft 1-3) / Stein (Appenzell), Verlag Psychosophische Gesellschaft in der Schweiz (Heft 4-5), 1953-1958. 20 S. / 24 S. / 28 S., 4 Bll. / 39 S. / 18 S., 1 Bl., z.Tl. mit Fig. u. Illus., 8°, Illus. O-Karton **210,00 €**

U.a. mit Beiträgen von Dr. Nathan Prager, Dr. Herbert Fritsche, Br.: Ketoris der Ältere u. Aleister Crowley. - Veröffentlichungen des Schweizer O.T.O. - Saubere u. gute Expl.

Astrologie

59. Astrologische Bibliothek. Band I, II, III, IV u. V. (I) Pöllner, Otto: Astrologisches Lehrbuch zur Einführung in die astrologische Wissenschaft. Mit 25 in den Text gedruckten Zeichnungen nebst einem Anhang wertvoller Tabellen. (II) Feerhow, Lia: Astrologische Deutungsregeln in neuer Bearbeitung. (III) Häuser-Tabellen von 40° bis 56° geographische Breite. Mit einem Anhang: Mathematische Tafeln zum Gebrauche für die Astrologie. Diese Häuser-Tabellen ermöglichen es, die Häuser eines Horoskops auch ohne rechnerische Mühe annähernd genau zu bestimmen. (IV) Rudolf von Sebottendorf: Die Hilfshoroskopie. Jahreshoroskop, Geburtstagshoroskop (Solar), Progressionshoroskop, Lunationshoroskop. (V) Grimm, A.M.: Direktionen der wissenschaftlichen Astrologie. (I) 3. bed. verm. u. verb. Aufl., (III) 3. verb. Aufl., (V) 2. vollst. umgearb., verb. u. erw. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1919], [1920], [um 1920], [1921], [1920]. 2 Bll., 168 S. / 2 Bll., 208 S. / 2 Bll., 96 S. / 100 S. / IV, 164 S., Gr.-8°; Priv. Halbleinen d.Zt. mit Rückenbeschriftung, alle Bde.

gleich

195,00 €

Die Reihe wurde ursprünglich von Karl Brandler-Pracht initiiert u. hrsg., der in dieser Neuausgabe jedoch kaum mehr erwähnt wird, da er sich mit dem Verleger Hugo Vollrath (d.i. Walter Heilmann) entzweite. Vollrath liess die Bücher darauf von anderen Autoren umarbeiten, auch die Titel wurden z.T. abgeändert. Ursprünglich lauteten (I) Kleines Astrologisches Lehrbuch, (II) Astrologische Aphorismen, (V) Die Lehre von den astrologischen Direktionen. - Obwohl die Reihe noch zahlreiche weitere Bände umfasst, gehören "Band I bis V der Bibliothek ... zusammen und sind ein vorzüglicher Ersatz für kostspielige astrologische Werke." - Gute Expl. mit papierbedingt gebräunten Seiten.

60. Die nach astronomischen Lehrsätzen lehrende Chiromantie, nebst der Geomantie und Physiognomie, worinnen deutlich gezeigt wird, was dem Menschen für Glück, Unglück, Reichthum, Armuth, gute und böse Zeit begegnen kan. Mit einem Traum-Buch und einer Anweisung zum Punctiren versehen. Zwo Theile [in einem Bd.]. Copenhagen u. Leipzig, Im Verlag der Mummischen Buchhandlung, 1764. 8 Bl., 336 S. / 88 S., mit Frontispiz u. zahlreichen Textabb., 8°, Pappb and d. Zt. **770,00 €**

Der Titel täuscht, das Werk behandelt überwiegend astrologische Themen. Ua. im 1. Teil: Von zweyen Amtmännern, der Natur u. sieben Planeten; Tag- u. Nachtstunden der Planeten; Zeiget, unter welchen Planeten der Mensch gebohren, wie solches zu finden; Monds-Würkung in den zwölf Zeichen; Was ein jeder Planet am Kindlein würke, so es im Mutterleib empfangen wird; Lehret, wie einer den Stand und Lauf der Planeten ohne sonderliche Mühe u. Tafeln soll ausrechnen, auch die Aspecten finden lernen; Von dem Stern Aldaboran u. seiner Würkung; Wilhelmi Figur, auf die Tafel Aristotelis; Practica M. Josen von Saaburg; Von denen Finsternissen, Aspecten, Revolution, u. wie die Complexionen der Menschen aus denen zwölf Zeichen u. 36 Bildern des Himmels, u. das aus seiner Mutter u. seinen Namen zu erkennen sey; Die Complexion der Menschen zu erkennen aus einem jeden Monat; Physiognomie u. Chiromantie, aus den sieben Planeten, zwölf Zeichen, u. sechs u. dreyßig Bildern des Himmels, auch nach den zwölf Monaten leichtlich u. gründlich zu erlernen; Die Chiromantie, das ist, von denen Händen u. Linien, worinnen etlicher massen zu sehen, wie ein jeder Mensch geartet seyn möchte; D. Rudolphi Goclenii merkwürdige Erfahrungen u. Anmerkungen in der Chiromantie, So mit besondern Urtheil dergleichen bisher von niemand gesehen worden (Ungewöhnlich die Anführung von 12 "Fallstudien", mit einer Gegenüberstellung von Handlinien u. biografischen Details). - 2. Teil: Kurzer doch gründlicher Unterricht zu der Geomantie, Oder die in dem Gestirne gegründete Punctir-Kunst, Wie man die Himmels-Figuren in Aufrichtung der zwölf Häuser auf die Geburts-Stunde u. andere Zufälle künstlich stellen solle. Nach den Gründen der Sternkunst, sowohl was die Wissenschaft als Ausübung anlangt, gründlich u. deutlich erklärt. U.a.: Praxis der Geomantischen Kunst, nach Astrologischer Explication, durch die zwölf Häuser in Frag und Antwort gefasset. - Zahlreiche Abbildungen: Als Frontispiz Stich einer rechten Hand mit Bezeichnung der Handlinien; Stich der Planetensphären um die Erde; 27 Holzstiche mit verschiedenen Porträts zu physiognomischen Merkmalen; Holzstich der Hand mit den 6 Planetenmerkmalen u. der Sonne; 130 Holzstiche zu Handlinien; 12 quadratische Horoskopschemata mit Aspekttafeln; drei größere Schmuckvignetten, kleine Textfiguren zu den Sternzeichen u. astrologischen Bedeutungen. - In einschlägigen Bibliographien nicht nachweisbar, ein vergleichbarer Titel bei Gräße S. 100. - Einband beschabt u. bestoßen, Vorsatz stockfl., sonst ein gutes Expl.

61. Abraham [ben Meir] ibn Esra: Buch der Einheit. Aus dem Hebräischen übersetzt nebst Parallelstellen und Erläuterungen zur Mathematik Ibn Esras von Ernst Müller. 1. Aufl. Berlin, Welt-Verlag, [1921]. 80 S. mit 7 Textfig. 8°, Illus. goldbedr. O-Karton **45,00 €**

"Schon vor mehr als einem Jahrzehnt stieß ich auf der Suche nach Quellen älterer okkulten Mathematik auf die seltsame Schrift des berühmten jüdischen Verfassers, die durch die Methode knapper Andeutungen bei großen Beziehungsreichtum sowie durch die eigentümliche historische Stellung zwischen pythagoräisierender und moderner Richtung und einen kleinen jüdischen Einschlag kabbalistischer Art den suchenden Sinn gefangen nahm." (Vorwort) - U.a. über: Die erste Dekade; Kreismessung u. Kreisteilung; Rationale Dreiecke; Rechenmethoden; Astrologische Grundvorstellungen; Zahlen u. Lautzeichen. - Berieben u. etwas bestossen; Besitzervermerk im Vorsatz; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

62. Ebertin, Elsbeth: Königliche Nativitäten. Astrologische Studien. Mit 14 Illustrationen. Leipzig-Gohlis, Wodan-Verlag, 1915. 3 Bll., 102 S., 1 Bl. mit 14 Abb., 8°, Illus. O-Karton **70,00 €**

Der Inhalt vorliegender Schrift "ist eine einfache Zusammenstellung von Artikeln, die ich nach meinem intuitiven Empfinden auf Grund der astronomischen Berechnungen schrieb und in meinen - nach Kriegsausbruch begründeten - Blättern: Zur Einführung in die Wissenschaft der Sterne" veröffentlichte." (Vorwort) U.a. über: Wie entsteht ein Horoskop?; Das Schicksal Kaiser Wilhelm II.; Die Nativität des Zaren Nikolaus II.; Das tragische Schicksal Kaiser Franz Josefs; Die Astrologie u. die Behören. - Einband bestossen, mit kl. Randläsuren u. schwachen Fleckrändern; Rücken angerissen u. innen hinterlegt, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung. - Selten, wie alle Veröffentlichungen des Vlg.

63. Ebertin, Reinhold: Leitfaden nebst Einführung in die Astrologie zur Astrologischen Tagesuhr. [Dazu] Astrologische Tagesuhr [Drehscheibe]. [2. Aufl.] München, Verlag August Spaeth, [ca. 1930]. 39 S. mit 1 Karte, sowie ein zur Drehscheibe gehöriges Doppelblatt mit Zeiten für Ortslagen, Kl.-8°; O-Karton **80,00 €**

Die Astrologische Tagesuhr dient dazu, auf einfache Weise, d.h. ohne jedes Rechnen, die Planetenstunde einer beliebigen Uhrzeit an einem beliebigen Tag aufzufinden. Die beigegebene Schrift beschreibt die Handhabe der Scheibe, Wirkungen der einzelnen Planetenstunden, den Einfluß des Mondes u.a. mehr. - In der Schrift eine Anstreichungen, Seiten leicht gebräunt, sonst sauber u. gut; die Drehscheibe mit kl. Anstreichungen u. Anmerkungen, sonst gut erhalten. - Selten.

64. Feerhov, Dr. Friedr[ich] [d.i. Friedrich Wehofer]: Die Medizinische Astrologie. Unter Berücksichtigung des Pflanzenheilverfahrens, der Homöopathie, Hygiene und "Biochemie" dargestellt. 2. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1919]. VII, 155 S., 8°, O-Halbleinen **78,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band IX). - "Manches Mal, muß ich aufrichtig gestehen, hat mich das Zutreffende an eigenen astrologischen Krankheitsanalysen sehr überrascht, und auch anderen ist es so ergangen. Zweifellos ist dieser Zweig der fesselndste und greifbarste in der ganzen Divinationskunst." (Vorwort). - Hauptüberschriften: Theoretische Begründung der kosmischen Einflüsse auf das Leben des Menschen; Die Krankheitsbestimmung aus dem Horoskop; Die Progressionen; Verschied. Krankheiten in Einzeldarstellungen mit prakt. Bsp.; Die Therapie auf der Grundlage der Nativität; Anhang: Astromedizinische Analysen. - Seiten papierbedingt gebräunt u. leicht stockfleckig; sonst nur leichte Gebrauchsspuren, gutes Expl.

65. [Firmicus Maternus, Iulius]: Julii Firmici Materni mathesos libri VIII. Verdeutsch von Hagall Thorsonn. Königsberg i. Pr., Verlag Hermann Kalisch, 1927. 1 Bl., IX, 23, 27, 52, 43, 45, 81, 48, 53 S. [= 1.-8. Buch kmpl.], Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit Deckelschild **135,00 €**

Das Werk besteht aus 8 "Büchern", welche in 7 "Lieferungen" erschienen. - Iulius Firmicus Maternus, aus Sizilien stammender röm. Senator u. astrologischer Schriftsteller im 4. Jh. n. Chr. Vorliegendes Werk, das etwa von 335 bis 350 verfasst wurde, gibt einen Grundriss der antiken Astrologie einschl. Verteidigung gegen ihre Kritiker. Später trat Firmicus Maternus zum Christentum über u. schrieb zw. 346 u. 350 ein zweites Buch, De errore profanarum religionum, in dem er die nichtchristlichen Religionen angreift. - Seiten papierbedingt gebräunt; einige Anstreichungen u. Anmerkungen, sonst sauber u. gut.

66. Glahn, A. Frank: Das Mutterschafts-Mysterium enthüllt. Das Naturgesetz von den kritischen Tagen der Frau. Empfängnismöglichkeit an monatlich 10 Tagen. Natürliche Verhütung der Empfängnis ohne Vorbeugemittel. Vorherbestimmung des Charakters, der Veranlagung und des Schicksals der Kinder. Geschlechtsbestimmung. 5. verm. Aufl. Memmingen/ Bayern, Uranus-Verlag, [1930]. 121 S., 2 Bl., 8°, O-Halbleinen **40,00 €**

Die EA des Buches erschien 1922 mit dem Titel "Das enthüllte Mutterschaftsmysterium, ein Blick unter den Schleier der Isis." Vorliegende Ausgabe "ist durch Ergänzungen und Klarstellungen bemerkenswert. Vor allen Dingen ist die Regel selbst ergänzt, zu dem Zweck, vorgekommene Versager einzuschränken, vielleicht unmöglich zu machen." (Vorwort). Es erschien auch eine Ausgabe des Buches im Verlag Psychokratie (Paulk), welche jedoch äusserst selten ist. - A. Frank Glahn (1865-1941) war einer der bekanntesten Astrologen in der ersten Hälfte des 20. Jh. in Deutschland. Er entwickelte die nach ihm benannte Glahn-Methode der Horoskopdeutung, beschäftigte sich daneben aber z.B. auch mit dem Tarot oder der Radiästhesie. - Etwas bestossen, gutes Expl.

67. Grimm, A[lfred] M[ax]: Uranus Bücher. Band 4. Bad Tölz, Verlag von A. M. Grimm, 1922. 107 S., 3 Bil. mit 3 Fig., 8°, O-Karton **48,00 €**

Aus dem Inhalt: Meine Häuserberechnung; Körperbeschaffenheit u. Aussehen; Okkultismus u. Okkultisten; Das Mangobaumwunder; Karmaforschung; Astrologen-Spiegel. - Deckel mit kleinerem Wasserfleck, der auf die ersten beiden Blatt durchschlägt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

68. Gundel, Dr. Wilhelm: Sterne und Sternbilder im Glauben des Altertums und der Neuzeit. Bonn u. Leipzig, Kurt Schroeder Verlag, 1922. VII, 353 S., 8°, O-Halbleinen **78,00 €**

Gundel will zeigen, welche Deutungen u. Gedanken "naturnotwendig bei zeitlich und räumlich völlig voneinander getrennten Menschen dieselben Bilder und Äußerungen, dieselbe Wertung und denselben Glauben hervorrufen, und welche als Ausstrahlungen und als Umwertungen antiker Ideen anzusprechen sind." (S.9) - U.a. über: Religiöse Ideen vom Äußeren u. Wesen der Himmelskörper; Von der Tätigkeit u. den Wirkungsgebieten der Gestirne; Von den Einwirkungen der Menschen auf die Sterne. - Wilhelm Gundel erforschte das astronomische Wissen der Antike u. schrieb mehrere Bücher über antike Astrologie. - Mit Register. - Seiten papierbedingt gebräunt u. vereinzelt fleckig, sonst gutes Expl.

69. Hermann, Leo: Die Auswirkung des Karmas zwischen weisser und schwarzer Magie mit einer leichtfasslichen Einführung in die Technik der Astrologie, dargestellt an zwei Lebensspiegeln (Horoskopen). Berechnet und gedeutet. Freiburg im Breisgau, Verlag Peter Hofmann, 1921. 80 S., mit Fig., 8°, Illus. O-Karton **24,00 €**

Als Anhang umfangreiches Literaturverzeichnis zu "zeitgemäßen" okkulten u. esoterischen Büchern. - Leicht bestossen u.

lichtrandig; Innenseiten etwas gewellt u. papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

70. Hindenburg - Leo, Hermann: Präsident von Hindenburg's Lebensspiegel. [Und:] Lebensspiegel des Reichspräsidenten von Hindenburg 2. Teil. - [1] Präsident von Hindenburgs Lebensspiegel mit progressivem Spiegel für die Jahre 1925, 26 und 27 bildlich dargestellt, berechnet und gedeutet. - [2] Des Deutschen Volkes nächste Zukunft! Berechnet und gedeutet nach dem Lebensspiegel des Reichspräsidenten von Hindenburg. 2. Teil, enthaltend die Jahre 1928 u. 1929. Freiburg i. Br. [u.a.], Verlag Peter Hofmann, [1925], [1928]. 56 S. / 24 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen u. O-Karton **75,00 €**

Ursprünglicher Anlass für die Schrift war das Ableben des republikanischen Reichspräsidenten Friedrich Ebert, dem Vorgänger von Hindenburg, für den Leo ebenfalls einen Lebensspiegel verfasst hatte. "Da Hindeburg vom deutschen Volke zum Führer erkoren wurde, lesen wir in seinem Spiegel nicht nur sein eigenes, sondern vorwiegend auch das Geschick unseres gesamten Vaterlandes. Jeden Deutschen geht der Spiegel Hindeburgs an, denn in ihm spiegelt sich auch sein Geschick, sein Wohl und Wehe, und er trägt bei und ist durch sein persönliches Handeln und Leben mitverantwortlich am Staatswohl - dem Staatsganzen." (Vorwort des 2. Teils) - Leineneinband leicht fleckig u. bestossen, sonst sauberes u. gutes Expl.; der 2. Teil etwas gebräunt u. mit schwachem Stempel auf Deckel ("Beschlagnahmt"), sonst auch sauber u. gut.

71. Huster, Karl Adolf: Die kosmisch-dynamische Sphärenlehre von Karl Adolf Huster. Bearbeitet und zusammengestellt von Johannes Schwenke. Band I. (Die Arbeitsweise) [verm. alles Erschienene]. [Dazu:] Anhang zum Lehrbuch der kosmisch-dynamischen Sphärenlehre Band I. [Und] Mappe mit 12 Tafeln [nur so kompl.] Dresden, Verlag: Kurt Hartmann, 1936. 125 S. mit 7 Textabb. u. beiliegender Druckberichtigung / 24 S. / 12 lose Tafeln mit Horoskopabb., 8°, Illus. O-Leinen, die Beilagen in einer Lasche im hinteren Deckel **128,00 €**

Auf die Astrologie stieß der Autor zuerst durch Frank A. Glahn, später studierte er Peryt Shou (Albert Schultz), doch dieser bestätigte nur den Widerspruch zw. Theorie u. Wirklichkeit, da es sich hier um Werke der "Spätepoch" handelt. Nach eigenen Forschungen "schuf ich die Lehre so, wie sie in diesem Bande niedergelegt ist. Stichproben ergaben nur allzusehr die Richtigkeit des Gesunden. Vergleiche mit den atlantischen 'Tafeln des Urwissens' nach Brugsch zeigten, daß ich ein Urwissen gefunden hatte." (S.9). So nimmt Huster zahlreiche Änderungen an der bisherigen astrologischen Forschung vor, nur der "Tyrkreis", das Erdkreuz u. die Planetenaspekte bleiben bestehen. "Und wenn man uns entgegenhält, daß bereits römische Astrologen die bisherige Häuseraufteilung angewandt hätten, so verweisen wir auf das Buch von Wilhelm Kameeier, 'Fälschung der deutschen Geschichte.'" (S.14). - Neben dem Literatur-Nachweis werden u.a. Schriften von Lanz von Liebenfels empfohlen. - Besizervermerk; sehr wenige schache kl. Bleistifanstreichungen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst u. gesamt ein gutes Expl.

72. Klöckler, H[erbert] Freiherr von: Grundriss der astrologischen Lehre (Horoscopy). Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1924]. 41 S., 1 Bl. mit einigen Fig., Gr.-8°, [Einband fehlt] **22,00 €**

(= Astrologische Vorträge. Herausgegeben von der Astrologischen Gesellschaft in Deutschland. Dritter Vortrag). - "In gedrängter Form sollen die Prinzipien der Astrologie, vornehmlich diejenige der Geburts-Astrologie geschildert werden." (S.6) - Klöckler war promovierter Mediziner u. veröffentlichte fundierte astrologische Werke. Klöcklers Hauptwerk ist sein 3bändiger "Kursus der Astrologie". - Nur Buchblock; etwas bestossen, sonst guter Zustand; Seiten halten fest zusammen.

73. Klöckler, H[erbert] Freiherr von (Schriftlgt.): Sterne und Mensch. IV. Jhg. 1928/ 29 [kompl.]. Zeitschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Leipzig, Astra-Verlag H. Timm, 1928/ 1929. 228 S. mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Broschüren (Hefte) **130,00 €**

Aus dem Inhalt: G. v. Koerber: Goethe's Leben im Lichte der Astrologie; Christ. Wöllner: Astrologische Elemente im Abraham-Mythos; Karl Ernst Krafft: Astro-Physiologie; Thomas Ring: Zur Astrologischen Analyse des Kunstschaffens; H. H. Kritzinger: Zur Kritik astrologischer Statistik; W[alter] Koch: Astrologische Farbenlehre; Emil Saenger: Astrologische Literatur; Hans Umbrecht: Welteislehre u. Weltgeschehen; Irene von Veldegg: Horoskop u. Schicksal; Johannes Verweyen: Zur Frage der Überwindung der Astrologie. - Z.Tl. deutlichere Gebrauchsspuren; doch vor allem durchgehend zahlreiche unschöne Anstreichungen in (meist rotem) Buntstift. - Selten.

74. Klöckler, H[erbert] Freiherr von (Schriftlgt.): Sterne und Mensch. V. Jhg. 1929/ 30 [kompl.]. Zeitschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Leipzig, Astra-Verlag H. Timm, 1929/ 1930. 192 S. mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Broschüren (Hefte) **130,00 €**

Aus dem Inhalt: K. E. Krafft Astro-Heredonomie. Ueber die Vererbung des Gestirnstandes zur geburtszeit u. ihre Bedeutung für Persönlichkeitserschließung u. Schicksalsforschung; A. Schoeler: Das magische Moment in der Astrologie; Phil. Steiger: Zur Kritik astrologischer Statistik; Thomas Ring: Das Ich u. der kosmische Umraum; Harald Weber: Das chinesische Horoskop; E. von Beckerath: Einiges über "verbrannte" Planeten u. über die starke Wirkung der Elevation; Irene v. Veldegg: Das 5. Haus; K. E. Krafft: Astrobiologische Statistik; Ludwig Johannes Reinwald: Betrachtungen über die

"magische" Sterndeutung; Walter Andersen: Der Einfluss des Ozons auf die ultravioletten Strahlen. - Z.Tl. deutlichere Gebrauchsspuren (Einband von Heft 2 u. 11 geteilt u. lose); doch vor allem: durchgehend zahlreiche unschöne Anstreichungen in (meist rotem) Buntstift. - Selten.

75. Klöckler, H[erbert] Freiherr von (Schriftlgt.): Sterne und Mensch. VI. Jhg. 1930/ 31 [kmpl.]. Zeitschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Leipzig, Astra-Verlag H. Timm, 1930/ 1931. 192 S. mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Broschüren (Hefte) **130,00 €**

Aus dem Inhalt: Erich von Beckerath: Die astrologische Symbolik der Städtewappen; Henry Busse: Der astrologische Aeskulap; H. H. Schweitzer: Von dem Astrologen Ali Aben-Ragal; Viktor Silvanus: Sternausstrahlungen als Urgrund allen Lebens; G. von Koeber: Betrachtungen zur Doppel-Horoskopen; Irene von Veldegg: Als Selma Lagerlöf geboren wurde; August Schwarz: Astrologie, ein Rasseproblem?; August Schwarz: Karmische Wege; Paul Rossnagel: Johannes Kepler u. der kosmische Gedanke; Hilde Ahrend: Astrologische Mitarbeit bei der Behandlung von Nervenkranken; Al. L. v. Steiger: Über "lichtgeprägte" Naturen; ; Ernst Korff: Grundsätzliches zur astrologischen Typenlehre. - Deutliche Gebrauchsspuren u. mehrere unschöne Anstreichungen in (meist violettem) Buntstift; das letzte Heft durchgehend mit grossem unschönem Feuchtigkeitfleck. - Selten.

76. Kniepf, Albert - Graaf, Hans (Hrsg.): Astrologie und Astrologen. - Studien und Kritiken zur Astrologie. Erster Teil [= alles Erschienene?]. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1937. 120 S., 2 Bll. mit Frontispiz (Albert Kniepf), 8°, O-Pappband **70,00 €**

Im Zentrum der Veröffentlichung, die gesamt 3 Bände umfasst oder umfassen sollte (?) steht Albert Kniepf, der versucht, die Astrologie physikalisch, also wissenschaftlich, zu begründen. - Inhalt: Graaf: Geleit; Oskar Petersson: Albert Kniepf; A. Kniepf: Kepler als Astrologe u. moderne Vorurteile; A. Kniepf: Wallensteins Horoskop; A. Kniepf: Goethes Horoskop; O. Petersson: Bemerkungen zum "Grundriß der Geschichte der Astrologe" von Dr. H. Korsch; Dr. Heinr Kochendörfer: Grenzen der Astrologie; O. Petersson: Über die "arabische" Astrologie. - Einband leicht angeschmutzt, sonst ein gutes Expl.

77. Küstner, E.: E. Küstner's Zeugungs-Barometer. Berlin, "Nirwana" Verlag für Lebensreform; überklebt von: Dresden-Gorbitz, Verlagshaus Zur Sonne, [ca. 1926]. [2] S. Gebrauchsanweisung u. Vlg.s.Werbung u. [4] S. Mondstellungen 1926, dazu das Zeugungsbarometer (ein dicker mit versch. Skalen versehener Pappstreifen mit einem verschiebbarem Streifen), 6x 20cm, Schlichter Pappschuber **50,00 €**

"Das Zeugungsbarometer dient dem Zwecke, feststellen zu können, an welchen Tagen eine Frau für Knaben oder für Mädchen, und zu welchen Zeiten eine Frau überhaupt nicht empfänglich ist... Die Einstellung des Zeugungs-Barometer geschieht auf folgende Art: Der bewegliche Schieber wird mit dem Pfeil soweit nach links oder rechts herausgezogen, dass der Pfeil unter der darüberliegenden Einteilung der Monate und Tage des Jahres, genau auf dem Geburtstag der Frau zu stehen kommt. Nun sucht man auf dem Schieber, welcher die Stundeneinteilung bis auf Viertelstunden genau enthält, die Geburtsstunde der Frau auf. Ist diese ermittelt, so stellt man eine Empfänglichkeit für Knaben dadurch fest, indem man von diesem Punkte aus genau senkrecht nach obengehend, in den mit 'Mond im Zeichen' gekennzeichneten Rubriken die Zeichen des Tierkreises abliest." Hierfür diene weiter die beiliegende Mondtabelle, die jedoch nur für das aufgedruckte Jahr gilt (1926). Für die Empfänglichkeit für Mädchen gibt es eine weitere Skala. "An allen Tagen, an welchen sich der Mond in den übrigen Zeichen befindet, ist die betr. Frau unempfindlich." - Für weiter gehende Studien werden empfohlen: Frank Glahn: Das Mutterschafts-Mysterium enthüllt sowie Robert Loos [Looss]: Das Mysterium der Zeugung. - Schuber etwas bestossen; von dem Blatt der Mondstellung, das etwas schief gefaltet ist, wurde der "Zur Sonne" Verlagsaufkleber abgerissen, dadurch etwas Textverlust; sonst gut erhalten; beiliegend einige selbstgemachte Ablesestreifen. - Sehr selten.

78. Leo, Alan [d.i. William Frederik Allan] [u.a.]: Alan Leo's Astrologische Lehrbücher. Nr. 1 bis Nr. 5 [kmpl.]. (1.) Alan Leo: Astrologie für Jedermann. [Ein Buch für Anfänger]. Nach der 6. Englischen Ausgabe übersetzt von Wilhelm Becker. (2.) Alan Leo: Was ist ein Horoskop und wie wird es berechnet? Ein Buch für Anfänger. Aus dem Englischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Wilhelm Becker. (3.) Bessie Leo: Planeten-Einflüsse [vom geistigen Standpunkt]. Mit einem Vorwort von Alan Leo. Aus dem Englischen übersetzt von Wilhelm Becker. (4.) Alan Leo u. H. S. Green: Das Horoskop im Detail. Ein Buch für Fortgeschrittene. Nach der 3. englischen Auflage übersetzt von Wilhelm Becker. (5.) Green, H. S.: Direktionen [und ihre Berechnung]. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Wilhelm Becker. (1.) 4. Aufl., (2.) [5. Aufl.?], (3.) 3. Aufl., (4.) 5. Aufl., (5.) 3. Aufl., Lorch-Württ. (1, 3 u. 5) / Bietigheim (2) / Bopfingen (4), Karl Rohm Verlag, [1958], [1976?], [1951], [ca. 1980?], [1951]. 143 S. / 111 S. / 100 S. / 126 S., 1 Bl. / 140 S., 2 Bll., 8°, O-Karton (trotz versch. Aufl. alle gleich) **40,00 €**

Frederick Allan (1860-1917) wird mitunter als der Vater der modernen Astrologie bezeichnet, denn er hat die Astrologie seiner Zeit zu einem einheitlichen System zusammengeführt. 1890 schloss er sich der theosophischen Gesellschaft an u. gab seiner Astrologie eine spirituelle u. weltanschauliche Grundlage. - Leichte Gebrauchsspuren; bei 1, 3 u. 5 die Seiten

etwas gebräunt; gute Expl.

79. Libra, C. Aq: Kosmos und Mikrokosmos. Eine astrologisch-theosophische Betrachtung. Amersfoort (Holland), Verlag von P. Dz. Veen, [1918]. 5 Bll., 291 S., 2 Bll. mit Text- u. Tafelabb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **54,00 €**

U.a. über: Astrologische Symbolik; Der Makrokosmos vom okkulten Standpunkt; Das Entstehen unseres Planetensystems; Der Kosmos verglichen mit dem Menschen (u.a. 7 Hauptprinzipien, Seele, Geist, Stöflicher-, Äther- u. Astralkörper); Gedankenschulung (u.a. Hatha-Yoga, Raya-Yoga, Alchimisten); Die höheren Dimensionen; Chemie; Botanik; Vererbung; Die vierfache Sphäre des Einflusses; Völker- u. Rassen-Karma; Astrologische Merkwürdigkeiten (u.a. Cheops-Pyramide, Die Hieroglyphenschrift des Zodiakus von Denderah, Ein Fayance-Tablett, Das Weltall als Ursprung der Bibelgeschichten u. Mythen, Die Theorie der Sphärenharmonie). - Etwas bestossen; 2 Besitzerstempel; nur die Einleitung mit einigen Bleistiftanzeichnungen; Seiten unbeschnitten u. leicht gebräunt, sonst recht gut.

80. Lomer, Dr. Georg: Wir und die Juden im Licht der Astrologie. Astrologische Beiträge zu Rassen- und Religionsfrage. Hannover, Im Sonnenverlag (Dr. Lomer), 1928. 20 S., Gr.-8°, O-Broschur **98,00 €**

U.a. über: Die Kreuzigung als astrologisches Problem; Die Bedeutung der Freimaurer-Kelle; Sonnensystem u. Rasse; Völkische Forderungen. - Der völkische Okkultist Georg Lomer (1877-1957), war Nervenarzt in Hannover, beschäftigt sich mit Traumdeutung, Astrologie, Prophetie, Suggestion, Handlesekunst u. a. Grenzwissenschaften. - An den Rändern leicht bestoßen u. angeknickt, sonst ein gutes Expl. - Rarität.

81. Looss, Robert: Das Mysterium der Zeugung. Nach den Grundsätzen der wissenschaftlichen Astrologie [ist es möglich], das Geschlecht des [zu] zeugenden Kindes im voraus [zu] bestimmen! Bad Oldesloe, Uranus-Verlag Max Duphorn, 1924. 48 S., Kl.-8°, O-Karton **30,00 €**

Der Hamburger Astrologe Looss erwähnt u.a. die Veröffentlichung von A. Frank Glahn: Das Mutterschafts-Mysterium, durch dessen Forschungen er angeregt wurde. - "Meine vielen Beweise kann ich nicht in diesem Büchlein anführen, da es nicht in den Rahmen dieses Büchleins hineinpassen würde. Das was gebraucht wird, die nötigen Anleitungen, um ein Kind nach seinem Wunsche zu zeugen und um die Empfängnis des gewünschten Geschlechts herbeizuführen, ist in dem Werke enthalten." (Nachwort) - Etwas bestossen; Rücken leicht angerissen; Seiten etwas gebräunt u. z.T. leicht gelockert, sonst ein gutes Expl.

82. Musallam, Dr. [d.i. Franz Sättler]: Astrologie oder die Kunst, aus den Sternen Schicksal und Zukunft vorherzusagen. Auf adonistischer Grundlage. Berlin-Weißensee, Adonistischer Verlag, E. Bartels Verlagsanstalt, [ca. 1925]. 104 S., 4 Bll., mit 6 Illus., 8°, Illus. O-Karton **100,00 €**

(= Dr. Musallam's Zauberbibel). - Dr. Franz Wenzel Sättler (1884-1942?, "Dr. Musallam"), Dr. der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkultändler, Sozialreformer u. Rebelle für sexuelle Freiheit sowie Begründer des Adonismus. - Einband leicht bestoßen; Deckelrand mit kl. Fehlstelle, papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

83. Musallam, Dr. [d.i. Franz Sättler]: Dr. Musallam's Horoskopium. Eine einfache Vorrichtung, sich selbst oder anderen nach adonistischer Methode rasch und verlässlich das Horoskop zu stellen. Berlin u. Wien, Adonistischer Verlag [Bartels], [1927]. [8 S.], 4°, gefaltet, eingefügt eine Drehscheibe u. eine kl. Lasche **100,00 €**

Enthält die Drehscheibe sowie in einer Lasche die kl. "Planetenscheibchen" (vollst.) einschl. Anleitung u. inkl. aller nötigen Tabellen, um ein Horoskop zu stellen. Mit einem Musterbsp. - Leichte Randläsuren; der Druckknopf der Drehscheibe hat Dellen in die Seiten gedrückt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

84. Otto, C[arl] A[ugust] G[ottlob]: Der kommende Freiheits-Krieg. Die Rückkehr Kaiser Wilhelm II. Nach astrologisch-kosmologischen Berechnungen. Einzige Original-Ausg.! 2. Aufl. Berlin-Steglitz, Otto Kötz, Kommissions-Verlag, 1926. 15 S., 8°, Geheftet **24,00 €**

(= Periodisch erscheinende Schriftenreihe "Isis", Heft 2). - "Die hier vorliegende Studie, die auf Grund [astrologischer] Berechnungen zu dem Resultat eines großen Freiheitskrieges und der Rückkehr Kaiser Wilhelms II. gelangt, ist wohl in gewisser Hinsicht als waghalsig zu bezeichnen, jedoch stellt sie ebenso den modernsten Vorstoß dar, in ein Gebiet, welches sich uns immer mehr und mehr erschließt und welches der größten Beachtung wert ist." (Vorwort). - Etwas bestossen u. gebräunt; die ersten 2 Blatt mit kl. Eckauriss, sonst gut. - Selten.

85. Pegius, Martin: [Geburtsstundenbuch]. Geburtsstundebuch darine eines jetlichen

Menschens Natur und Eigenschaft / sampe allerley Zufählen / ausz den gewissen Leuffen deren Gestirn / nach rechter warhaftiger und grundelicher ahrt der Gestirnkunst / mit geringer müh aufgereitet / und derselb vor zufälligem Unfahl gewarnet: Auch darneben alles das jhenige / was zu der Grundtueste der loblichen Gestirnkunst in allen fählen gehörig ist / nachnotturfft / mit gutem bestand gefunden werden mag. Fürnehmlich aber Wie man die Himmels Figuren in aufrichtung der zwölf Heusern / auff die Geburtsstunden / unnd andere Zufähl kunstlich stellen solle. [...]. Faksimile-Ausg. (Basel 1570) in 500 Expl. (vorliegend Nr. 130). München, Verlag Asokthebu Otto Wilhelm Barth, 1924. ca. 450 Bll (unpaginiert) mit Fig. u. Tabellen, 4°, Priv. Halbleinen **320,00 €**

(= Klassiker der Astrologie. Bd. 1). - Ackermann IV/ 447: "Vorzüglich gelungener, nur in 500 Exemplaren hergestellter Faksimile-Druck des sehr seltenen u. wichtigen Werkes, das auf dem Gebiet der Astrologie grundlegend ist." - Das von Martin Pegius (1523-1592), geschaffene "Geburtsstundenbuch" ist eines der bedeutendsten Lehrbücher der Astrologie, auf dem zahlreiche Nachfolger basieren, wie z.B. die "Kleine Deutsche Astrologie oder eine Enthüllung des menschlichen Lebens durch ein neues vollständiges Geburtsstundenbuch..." mit einem Geleitwort des Leiters der dtsh. Rosenkreuzer-Bewegung, Heinrich Tränker (1880-1956 Pseudonyme: Meister Garuda u. Henkelkreuzmann). "Eine besonderen Reiz erhält das Buch durch das Christushoroskop, von welchem dasjenige des Bischofs Butler im Jahre 1669 berechnet, um ein sehr geringes abweicht." (Buchbesprechung in "Der Psychokrat" Okt. 1924). - Um den Juristen Dr. Martin Pegius, der damals in Salzburg lebte, ranken sich Mythen. Denn ihm u. seiner Frau war 1581 mehrfach "die Königin von Saba" erschienen. "So auch am dritten Osterfeiertag, dem 26. März 1581, an welchem Tage Frau Pegius von der Königin erfahren, daß den Bewohnern des Untersberges vor tausend Jahren prophezeit geworden sei, daß ein Mann namens Martinus, der in der Astronomie und Juristerei wohl erfahren, auferstehen und sie durch seine Fürbitte erlösen werde. Zwischen dem 14. und 26. März 1581 habe ihnen Gott einen Engel gesandt, der ihnen verkündete, daß Dr. Martin Pegius derjenige sei, von welchem die Prophezeiung sprach." (Freisauft: Salzburger Volkssagen, Wien, Pest, Leipzig 1880, Bd. I, S. 12 f.). Vielleicht geriet so die Ehefrau von Pegius unter den Verdacht der Zauberei. 1582 wurden beide Eheleute in lebenslange Kerkerhaft genommen. - Minimal am Rücken bestoßen, ein sehr gutes Expl.

86. Pöllner, Otto: Die Fixsterne in ihrer Wirkung auf die menschlichen Schicksale. Mit Tabellen über Längenpositionen in der Ekliptik, die Rectascension, Deklination und Breite nach dem Stande von 1900 nach älteren und neueren Quellen genau bearbeitet und zusammengefaßt. [1. Aufl.] München, Otto Mütterleins Verlag, F. Schneider, 1920. 39 S. mit 1 Horoskopabb., 8°, O-Karton **38,00 €**

Eine zusammenfassende Beleuchtung der Fixsterne, deren Einflüsse v.a. für aussergewöhnliche Ereignisse verantwortlich sein sollen, auf die menschlichen Schicksale. - Einband etwas bestossen u. lichtrandig; zwei Bleistiftnmerkungen; Seiten papierbedingt gebräunt u. unbeschnitten, sonst gut.

87. Rechartus [d.i. Heinrich Tränker, Geleit]: Kleine Deutsche Astrologie oder eine Enthüllung des menschlichen Lebens durch ein neues vollständiges Geburtsstundenbuch nach welchem die Schicksale eines jeden Menschen, dessen Geburtsstunde man genau kennt, im Voraus bestimmt werden können. Mit einem Geleitwort von Rechartus nebst Abbildungen und astrologischen Tabellen. Leipzig, Buchhandlung Gebr. Fändrich, [1927]. VI, 147 S., mit Abb. u. Tabellen, 8°, O-Leinen mit Gold schrift **90,00 €**

Der eigentliche Verfasser wird nicht genannt, sondern nur Rechartus, der als Neuherausgeber das Geleitwort verfasste. Das kleine Buch basiert allerdings auf dem Geburtsstundenbuch von Martin Pegius. - Heinrich Tränker (1880-1956), der auch unter den Pseudonymen Meister Garuda u. Henkelkreuzmann veröffentlichte, war ab ca. 1925 Leiter der dt. Rosenkreuzer-Bewegung. Diese Rosenkreuzer traten in Berlin auch als Loge "Pansophia" auf, welche jedoch zerbrach als Crowley versuchte, die Pansophie in den A..A.: einzugliedern. Hierbei entstand u.a. die Fraternitas Saturni (Miers). - Deckel etwas, Rücken stärker geblichen; tlw. ausgeriebene Schrift; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

88. Riem, Prof. Dr. Johannes: Die Astrologie und wir. Erster und Zweiter Teil [kompl.]. Berlin-Cöpenick, Jenseits-Verlag; überklebt vom Zodiakus-Verlag (Fritz Lenz), Freiburg-Baden, [1927], [1928]. 63 S. / 71 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Karton **80,00 €**

Der Astronom Johannes Riem betrachtet über mehr als 4.000 Jahre die Entwicklung der Astrologie. Inhalt: Die Astrologie im Babylonischen Kulturkreis; Die Entwicklung der Astrologie im Abendland; Das Verfahren der praktischen Astrologie der Antike; Astrologisches im Neuen Testament; Die Astrologie im Mittelalter; Kepler u. die Astrologie; Goethes Horoskop; Die Astrologie der Gegenwart. - Zu Anfang war die Astrologie nach Riem eine erhabene Naturreligion, mittlerweile ist sie in zwei Richtungen gespalten. Die eine, die rein zum Geschäftsunternehmen geworden sei steht eng in Zusammenhang mit dem Okkultismus etc. u. unter ihren Vertretern herrscht "erstaunliche Uneinigkeit". Der anderen Richtung gehört u.a. Ehrh. von Klöcker an, der das System nach naturwissenschaftlichen Grundsätzen ganz von neuem aufbauen will. Die Brauchbarkeit dieser Methode müsse sich erst noch zeigen, so dass Riem im Augenblick "vor der praktischen Anwendung der Astrologie dringend zu warnen" sucht. (S.70) - Band II mit geblichem Einband, sonst gute Expl. - Selten.

89. Rockers, Viktor [auch Victor]: Orion-Bücher Band I [= alles Erschienene?]. Inhalt:

Horoskopdeutung. Lebenskreis-Zeichnung. Häuser-Dekane. Zeichen und Pl.-Werte Tafeln. Hagen, Ernst, Westf., Orion-Verlag Voktor Rockers, [1929]. 2 Bll., 52 S. u. eine beiliegende "Häuser-Tafel" (gef., 40x45cm), Gr.-8°, O-Karton **36,00 €**

"Einige Grundregeln und Horoskopzeichnungen basieren auf der Methode Glahn, die ich bereits seit 1923 vertrete und in meiner Praxis ausübe. Damit habe ich noch die besten Resultate erzielt. Meine eigenen Forschungen und Erfahrungen führten schließlich zu wesentlichen Erweiterungen der Arbeitsweisen dieser Methode; deren Hauptgrundlagen noch sehr wenig richtig erfaßt und angewandt werden... von der Auslegung danach gar nicht zu reden." (Einleitung) - Einband etwas bestossen u. angeschmutzt; kl. Anriss im Deckel; 2 kl. Randanstreichungen; Seiten unbeschnitten, sonst recht gut.

90. Rothenburg, Walter: Die Sterne lügen nicht. Aufseherregende astrologische Voraussagen. Ein Tatsachenbericht. [Beiliegend: In Ihrem Stern steht es geschrieben! Liebe, Krankheit, Charakter, Beruf, Erfolge. I. und II. Heft. o.O., o.V., o.J.] 1.-50.000 Hamburg, Selbstverlag, 1948. 76 S., 1 Bl. 8°, Engl. O-Broschur **28,00 €**

Der Autor gibt mehrere Bsp. eingetretener astrologischer Voraussagen, u.a. "Bei Kriegsbeginn, sein Ausgang schon bekannt" u. "Hitlers Ende auf den Tag genau vorausgesagt". - Die beiden beiliegenden kl. Faltblätter haben jew. 6 S. u. besprechen jew. 6 der 12 Sternzeichen astrologisch. - Umschlag etwas berieben u. bestossen; Seiten etwas gebräunt, sonst sauber u. gut

91. Schilling, Paul: Das Kennzeichen der Erfolgsmenschen. Eine astrologische Studie über die Hauptursache des Lebenserfolges an 45 Horoskopen berühmter Persönlichkeiten. Zeulenroda, Verlag Bernhard Sporn, [1930]. 63 S. mit 45 Horoskop-Abb., Kl.-8°, O-Karton **38,00 €**

Gibt eine kleine Einführung in die Astrologie u. stellt fest, dass 25 von 45 berühmten Personen die Sonne im 9. oder 10. Haus stehen haben. "Die Richtigkeit der uralten astrologischen Regel, daß die Sonne im Zenitabschnitt des Himmels einen besonders großen Lebensaufstieg ergibt, ist hiermit glänzend bewiesen." (S.30). Im Anhang werden die Horoskope der 45 Personen gezeigt, u.a. Friedrich der Grosse; Napoleon I.; Fürst Otto von Bismarck; Erich von Ludendorff; Benito Mussolini; Graf Ferdinand v. Zeppelin; Johann Wolfgang v. Goethe; William Shakespeare; Gustav Meyrink; Albrecht Dürer. - Einband etwas berieben u. fleckig; innen sauber u. gut.

92. Sirius, Bernd vom [d.i. Bernd Unglaub]: Lotterie und Spekulation, Totalisator und Roulette. Das gelöste Rätsel der Serie der kosmisch-rhythmischen Strömungen der erfolgreichen Spieler und Spekulanten. Mit 11 Abbildungen. Berlin, Verlag C. Leddihn, [1929]. 56 S. mit 11 Abb., 8°, O-Pappband **72,00 €**

"Langjährige Beobachtungen haben gezeigt, daß im Geburts-Horoskop einer Person bestimmte Konstellationen gegeben sein müssen, um durch Lotterie usw. nennenswerte finanzielle Vorteile erzielen zu können. Auch der Kaufzeitpunkt von Losen und Effekten, wie auch der Zeitpunkt des Spielens am Totalisator oder Roulette sind von ausschlaggebender Bedeutung für Verluste oder Gewinne... In vorliegender Broschüre wollen wir uns nur mit den für Lotterie und Spekulation, wie überhaupt für alle gewagten Geldgeschäfte in Frage kommenden Konstellationen beschäftigen." (S.3f.) - Schon 1925 hatte Bernd Unglaub unter seinem richtigen Namen das kleine Werk "Rennbahn-Tips, Lotterie und Spekulation" veröffentlicht. - Das obere Kapital stärker bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

93. [Steingießer, Hermann]: Der Führer durch das Leben. Kurze, populäre Darstellung der wissenschaftlichen Astrologie nebst Charakteristikum der 12 Grundtypen der Menschen. Herausgegeben vom Internationalen Institut für Wissenschaftliche Astrologie Berlin. 31.-50. Tsd. Berlin, ["Nirwana" Verlag für Lebensreform], [1924]. 64 S., Kl.-8°, Illus. O-Karton **35,00 €**

Die Schrift ist gleichzeitig eine Werbebroschüre für die Bestellung eines Horoskops (ab. S. 44) u. enthält auch "Was unsere Klienten schreiben". - Etwas bestossen u. berieben; Rücken gering angerissen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst recht gut. - Selten.

94. Sterneder, Hans: Der Schlüssel zum Tierkreis-Geheimnis und Menschenleben. Nummerierte (Nr. 462) u. signierte Ausg. Pfullingen/Würt., Baum Verlag, [1964]. 469 S. auf Dünndruckpapier, mit einer signierten Portraittafel, Textabb. u. weiteren Fabtafeln, im hinteren Deckel eingefaltet eine "Lebensscheibe", 8°, O-Leinen mit Goldschrift **68,00 €**

Hans Sterneder (1889-1981), österr. Dichter u. Esoteriker, der eine Art Naturmystik lehrte (Lexikon der Esoterik). In vorliegendem Werk behandelt er die Tierkreise u. deutet u.a. auch die Symbole der einzelnen Zeichen. - Beschriftung etwas ausgerieben; Vorsatz mit Ornamentstempel, sonst sauber u. gut.

95. Sterneder, Hans: Der Schlüssel zum Tierkreis-Geheimnis und Menschenleben. 1.-5.

Tsd. München, Drei Eichen Verlag Hermann Kissener, 1956. 469 S., 1 Bl. mit Textabb. u. einigen Fabrtafeln, im hinteren Deckel eingefaltet eine "Lebensscheibe", 8°, O-Leinen mit Goldschrift **58,00 €**

Rücken etwas berieben, sonst sauber u. gut.

96. Szabó, Zoltán: Astrologie des Schwanes. Die Reise des Sokrates durch die Planetensphären zum Tierkreis. Herausgeber: Urs Tresp. St. Gallen, Essentia, [1989]. 120 S. mit einigen Abb., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **30,00 €**

"Im Jahre 1976 wurde in Toledo ein mittelalterlicher Text in deutscher Sprache mit dem Titel 'Astrologie des Schwanes' aufgeschrieben von Johannes' gefunden. Johannes, Astrologe aus Toleds, zitiert ausführlich aus dem Buch 'Astrologie des Schwanes', welches in arabischer Sprache verfasst wurde und dessen Autor der Philosoph Sokrates aus Athen (470-399) sein soll.... Vorliegende 'Astrologie des Schwanes' [führt] den esoterischen Text von Sokrates und Johannes im Sinne der Tradition der 'ewigen Philosophie' [fort]. Auf diese Weise spannt sich ein Bogen, der in der chaldäischen Astrologie wurzelt und über Gralstradition und alchemistische Symbolik bis in die moderne Tiefenpsychologie reicht." (Klappentext). - Der Hrsg. Urs Tresp hat auch die Vierteljahresschrift "Essentia. Die Zeitschrift für revolutionäre Ideen" veröffentlicht. - Neuwertiges Expl.

97. Tiede, Ernst: Stern-Weistum. Glaube und Aberglaube. Mit 1 Titelbild und 32 Abbildungen. Erstaug. Zeulenroda, Bernhard Sporn Verlag, [1932]. 4 Bil., 575 S. mit Frontispiz u. 32 Abb., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Lei nen mit O-Umschlag **85,00 €**

Der erste Teil des Werkes gibt eine historische Entwicklung u. Einleitung zur Astrologie, der zweite Teil "Satzungen" (Deutungsregeln), u.a. nach dem Werk "Speculum Astrologiae" des Italieners Franziskus Junctinus Julius Firmicus Maternus, der um 336 n. Chr. sein umfassendes astrologisches Lehrbuch schrieb. - Tiede war eine Zeitlang Hrsg. der "Astrologischen Rundschau", seine Nachfolge in der Geschäftsleitung übernahm Rudolf von Sebottendorf. - Mit Register. - Umschlag mit Randfehlstellen u. etwas rissig; Einband gering bestossen, Vorsatz mit Besitzerstempel u. -vermerk sowie etwas unschön montiertem Lesebändchen, sehr vereinzelte Randanstreichungen, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

98. Trent, A. G. [d.i. Richard Garnett]: Die Seele und die Sterne. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. C. Vopel. Leipzig, Wilhelm Friedrich [Einband: Leipzig, Max Altmann], 1894. IV, 38 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **43,00 €**

Die Schrift erschien im englischen Original als Anhang zu dem Werk "A Treatise of Natal Astrology" (dt. Handbuch der Astrologie) von G. Wilde u. J. Dodson. Sie "ist ein ehrlicher Versuch, Klarheit über einen Gegenstand zu schaffen, von dem Neunundneunzig von Hundert gerade so viel verstehen, um ihn mißzuverstehen." (Verlagswerbung in einem anderen Buch). - Richard Garnett (1835-1906), Englischer Bibliothekar u. Autor, zu dessen Hobbies die Astrologie zählte. Nur das vorliegende Werk, sein einziges zum Thema, hat er unter Pseudonym verfasst. - Etwas bestossen, Rücken etwas angerissen, ExLibris von Dr. jur. F.v. Bassermann, Seiten unbeschnitten, sonst sauber u. gut. Offensichtlich hat Max Altmann die Restauflage erstanden u. mit einem neuen, eigenen Einband versehen.

99. Uhle, Prof. Dr.: Die Fixsterne. Ihre Bedeutung in der Astrologie. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1927]. IV, 225 S., 1 Bl., 8°, O-Hableinen **50,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XXI). - "Insbesondere sind die außergewöhnlichen Vorkommnisse, die absonderlichen Ereignisse, die man aus den Planeten allein nicht genügend zu erklären vermag, auf die Tätigkeit der Fixsterne zurückzuführen, wie auch Pöllner sagt, und gar manches scheinbar schwierig zu erklärende Begebnis findest durch die Beachtung der Fixsterne seine einfache Begründung." (Einleitung). - Etwas bestossen; gering angeplätzte Vorsatzgelenke; einige Anstreichungen; einige Stockflecken, sonst recht gutes Expl.

100. Weber, Harald: Das chinesische Horoskop. Erstaug. Leipzig, Astra-Verlag, [1930]. 103 S. mit einigen Tabellen u. Fig., 8°, Engl. O-Br oschur **35,00 €**

Nach Vermutung des Autor ist vorliegendes das erste westländische Werk über chinesische Sterndeutung überhaupt. "Es war eine mühevoll Arbeit, und bis in die tiefsten Tiefen bin ich vielleicht nicht gelangt... Die Regeln, nach denen der chinesische Sterndeuter das Horoskop stellt, habe ich bewältigt und hier so darzustellen versucht, daß nicht nur ein jeder folgen kann, sondern auch unsere westländischen Sterndeuter nunmehr in der Lage sind, ihre eigne Kunst mit der chinesischen zu vergleichen." (Vorwort) Dabei gibt Weber, der selbst 24 Jahre in China lebte, zu bedenken, dass die Chinesen, bei älterem Erfahrungswissen, ganz anders die Gestirne bestimmen als es in der westlichen Welt der Fall ist. - Etwas bestossen; Umschlag sehr stark stockfleckig; ein Teil der Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

101. Wilde, Geo[rges]: Das Horoskop als Schlüssel zum Erfolg. Autorisierte Übertragung nach englischen Originalen [Angebunden: G. Wilde: Elemente der Astrologie I. u. II]. Leipzig, Max Altmann, 1911. IV, 103 S., 8°, Priv. Hableinen d.Zt. **95,00 €**

ANGEBUNDEN: Geo[rges] Wilde: Elemente der Astrologie. Wie die Gestirne Leib, Seele und Schicksal beeinflussen. 1. Band und 2. (Schluss-)Band. (= Talisman-Bibliothek Bd. 20 u. 21. Herausgegeben von Harry Winfield Bondegger).

Berlin, Verlag von Carl Georgi [1908-1909], 40 S., 4 Bll. u. 45 S. - Der schottische Astrologe Geo Wilde (1860-1916) trug in einem Testversuch, bei dem nur aus den Geburtsdaten der Charakter, Beruf u. die Lebensumstände des Zeitungshrsg. C. A. Pearson beschrieben werden sollten, einen Preis davon. - Kanten berieben; innen sehr gutes Expl. - Selten.

Geheimbünde u. -orden

102. Die Sonne von Osten oder die tiefen Geheimnisse der Kette des goldenen Vließes, des Kreuzes der Ritterorden der Tempelherren, Johanniter und Deutschherren, mit den dazu gehörigen kabbalistischen Figuren. Kiel, J. Scheible's Verlag (Ed. Nahr), 1921. 176 S. mit 4 Textfiguren, Kl.- 8°, O-Karton **185,00 €**

Ackermann IV/176, V/ 285; Vgl. auch Ferguson II, S. 389; Duveen S. 556 u. Caillet 10265 (Ausg. 1783). - Sammt einem Spiegel der Hermetischen Wissenschaften für die Söhne verborgener Weisheit und Freunde der Egyptischen Mysterien. Getreu nach der Ausgabe von 1783 erneuert. - Erschien ebenfalls 1866 bei J. Scheible, Stuttgart - Unaufgeschnittenes u. sonst gutes Expl.

103. Einige Originalschriften des Illuminatenordens, welche bey dem gewesenen Regierungsrath [Franz Xaver v.] Zwack[h] durch vorgenommene Hausvisitation zu Landshut den 11. und 12. Oktob. 1786 vorgefunden worden. Auf höchsten Befehl Seiner Churfürstlichen Durchleucht zum Druck befördert. München, Bey Johann Baptist Strobl, 1787. 3 Bll., 407 S. mit 1 Schmuckvignette, 3 eingef. Tabellen, Kl.-8°, Pappband d.Zt. **470,00 €**

Kloss 3239; "Drei verschiedene Abdrücke vom Jahre 1787, meistens auf die Zeile übereinstimmend."; Wolfstieg 42770; Ackermann V/ 244 mit der Anmerkung "selten". - Beinhaltet u.a. Chiffren, Statuten, Instruktionen, Rituale u. Leseliste der Illuminaten, die 1776 von Adam Weishaupt (Ordensname "Spartacus") ins Leben gerufen wurden. Franz Xaver von Zwackh (1755-1843, "Cato") war Schüler u. Freund von Weishaupt sowie Mitbegründer des Ordens. Ca. 1894 begannen das Verbot u. die Verfolgung der Illuminaten. - Einband etwas bestoßen angestaubt; zwei handbeschriftete Rückenschilder (Titel u. Nr.); Bibliotheksmarke des Kapuzinenklosters Burghausen im Vorsatz; Stempel u. Notizen auf Titel; einige schwache Anmerkungen mit Bleistift; z.T. etwas stockfleckig u. gebräunt; 10 Bll. mit kl. Wurmgang am Rand ohne Textberührung; ein gutes Expl. mit fester Bindung.

104. System und Folgen des Illuminatenordens aus den Originalschriften desselben gezogen. In Briefen. Erstausg. München, Bey Johann Baptist Strobl, 1787. 1 Bl., 234 S. mit Titelvignette, Kl.-8°, Pappband d.Zt. mit kl. Rückenschild **420,00 €**

Kloss 3243; Wolfstieg 42775: "Schildert die Schädlichkeit des Ordens"; Beyer 2878. - 1786 gerieten durch Hausdurchsuchungen bei den (bereits per Erlass verbotenen) Illuminaten Franz Xaver von Zwack (Landshut) u. Baron von Bassus (Schloss Sandersdorf) geheime Ordenspapiere u.a. in die Hände der Regierung. Dabei wurde Weishaupt als Oberhaupt entlarvt u. der Orden stark belastet. 1787 wurden diese Papiere etc. unter dem Titel "Einige Originalschriften des Illuminatenordens" veröffentlicht (siehe oben). Vorliegendes Werk erschien noch im gleichen Jahr; der anonyme Hrsg. wertete die Unterlagen aus, um der Bevölkerung Beweise für Konspiration u. Staatsgefährdung zu liefern. - Einband stärker bestoßen, fleckig u. beschabt; Besitzervermerk im Vorsatz; Titel etwas fleckig u. mit kl. Vermerk; wenige Seiten schwach fleckig u. ca. 30 Bll. mit schwachem Feuchtigkeitsrand; hinterer Innendeckel mit kl. Wurmspur, hinteres Vorsatzblatt fehlt, sonst ein gutes Expl.

105. Abendroth, Alfred: Die Freimaurerei - ein "Hilligenlei"! Ein Beitrag zur deutschen Religionsfrage aus dem Leben eines Bruders Freimaurers erzählt. Leipzig, Verlag von J. G. Fintel, 1906. 44 S., 8°, O-Karton mit Goldschrift **48,00 €**

Wolfstieg 2990. - "Gustav Frenssen's 'Hilligenlei' - heiliges Land - hat mich tief ergriffen... Ist dieses Buch doch - gewiß ohne Absicht, ja, sicher ohne Wissen des Verfassers - ... nicht mehr und nicht weniger als das hohe Lied der Freimaurerei." Abendroth will in vorliegender Schrift in Gestalt einer kl. Lebensskizze versuchen "Anregungen zu geben, wie der edle Grundzug der Freimaurerei vielleicht für eine Umgestaltung der deutschen Kirchenreligion zur Volksreligion des reinen Menschen-(Christen-)tums nutzbar gemacht werden könnte." (Vorwort) - Einband etwas bestossen u. mit leichten Randläsuren; Seiten braunfleckig u. unbeschnitten, sonst recht gut.

106. Andreä, Johann Valentin und Ferdinand Dr. med. Maack (Hrsg.): Die Johann Valentin Andreä zugeschriebenen vier Hauptschriften der alten Rosenkreuzer. 1. Chymische Hochzeit: Christiani Rosencreutz. 2. Allgemeine Reformation der gantzen Welt. 3. Fama Fratemitatis. 4. Confessio Fratemitatis. Mit einer allgemeinen und speziellen Einleitung herausgegeben von Dr. med. Ferdinand Maack. Mit Porträt Andreaes und Abbildungen. 3. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1922. 4 Bll., XLVII, 102, 79 S. mit 1 Tafel u. einigen Textabb., 8°, illus. O-Pappband **90,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden. Erster Band.). - (1) Chymische Hochzeit: Christiani Rosencreutz. Anno 1459. Nach der zu Straßburg bei Lazari Zetners seel. Erben im Jahre 1616 erschienenen Ausgabe neugedruckt. Eingeleitet und herausgegeben von Dr. med. Ferdinand Maack (bis S. 102) - (2) Allgemeine und General Reformation der ganzen weiten Welt. Neben der Fama und Confessio Fraternitatis deß Löblichen Ordens des Rosen Creutzes, an alle Gelehrte, und Häupter Europae geschrieben. Wortgetreuer Neudruck (S. 1-41) - (3) Fama Fraternitatis. Oder Entdeckung der Brüderschafft, des hochlöblichen Ordens des R. C.. An die Stände und Gelehrten Europae (bis. S. 59) - (4) Confessio Fraternitatis oder Bekandtnuß der löblichen Bruderschaft deß hochgeehrten Rosen Creutzes an die Gelehrten Europae geschrieben (bis S. 79) - Rücken sauber mit (durchsichtigem) Filmoplast geklebt; papierbedingt gebräunte Seiten, sonst gutes Expl.

107. Anonym [d.i. Ludwig Adolf Christian von Grolmann]: Die neuesten Arbeiten des Spartacus und Philo in dem Illuminaten-Orden jetzt zum erstenmal gedruckt, und zur Beherzigung bey gegenwärtigen Zeitläufften herausgegeben. o.V., o.O., 1794. 7 Bll., 200, 90 S., Kl.- 8°, Halbleinen späterer Zt. **720,00 €**

Vgl. Wolfstieg 42956; Nach Kloss 3270 ist die vorl. mit der Imperator München, 18. Dez. 1793 (München, Strobl), die Erstausg. Es erschienen noch zwei weitere Aufl. 1793 u. 1794 (Frankfurt, Hermann). - Gegenaufklärerische Enthüllungsschrift, in der das von Knigge entworfene neue Ritual für die Illuminaten dargestellt wird: Priestergrad, Regentengrad gefolgt von der kritischen Geschichte der Illuminaten-Grade. Mit dem subversiven Text versucht Grolmann eine erneute Verfolgung der Illuminaten in Gang zu setzen. - Rücken fleckig; Deckelbezug erneuert; Titel mit kl. handschriftlichen Einträgen u. Logenstempeln (Zu den III Schwertern u. Astraa zur grünenden Raute); wenige Seiten ebenfalls gestempelt; obere Seitenränder tlw. wasserrandig u. nahezu durchgehend restauriert, sonst ein gutes Expl.

108. Bernhardi, Wolfgang: Die Rosenkreuzer oder: Die Brüder des furchtbaren Bundes zu Berlin. Historischer Sittenroman. Berlin, Verlag von E. Döring, [um 1890]. 798 S., 8°, Neuer marmorierter Pappband **138,00 €**

Historischer Roman von Wolfgang Bernhardi (1840-1896), der im Ende des 18. Jh. spielt. U.a. kommen die Gräfin Lichtenau u. die beiden führenden Gold- und Rosenkreuzer Wöllner u. Bischoffswerder vor, die Geisterbeschwörungen mit dem König Friedrich Wilhelm II. veranstaltet hatten. Dieser Nachfolger Friedrichs des Grossen wurde daher auch "der Spiritist auf dem Thron" genannt. "Auf [Bischoffswerders] Zauberber Schwörung erscheinen Geister, erschallend die Stimmen der Luft, zeigen sich die Bilder im Spiegel und bekräftigen das Wort des Meisters." (S.89). Auf diesem Wege haben die beiden Scharlattane, die hohe Ämter inne hatten, den König u.a. in politischen Entscheidungen beeinflusst. In einem Kapitel vorliegenden Buches wird auch eine Geisterbeschwörung mit Wöllner, Bischoffswerder u. anderen Leuten detailliert geschildert. - Seiten stark gebräunt, durchgehend etwas fleckig u. wasserandig; ein Blatt angerissen; zwei Seiten mit Klebespuren unter geringem Textverlust. - Nicht bei Wolfstieg u. nicht bei Hayn-Gotendorf, wo mehrere andere Werke des Verf. angeführt sind, Selten.

109. [Cosandey, Sulpitius von] und [Joseph von Utzschneider]: Nachtrag zu der Schrift: Grosse Absichten des Ordens der Illuminaten etc. [Dem patriotischen Publikum vorgelegt von vier ehemaligen Mitgliedern] [Georg Grünberger, Joh. Sulpitius von Cosandey, Vitus Renner, Joseph von Utzschneider]. Nro. I [Cosandey], Nro. II [Cosandey] und Nro. III [Utzschneider] [von 3]. München, bey Josef Lentner, 1786. 56 S. / 92 S., 1 Bl. / 80 S., Kl.-8°; Pappband d. Zt. mit Rückenschild **550,00 €**

Wolfstieg 42752; Kloss 3229. - Ehem. Ordensmitglieder, die sich nun gegen die Illuminaten wandten u. durch ihre Veröffentlichungen am Fall des Ordens bzw. zumindest dessen Verbot nicht ganz unbeteiligt waren. - Nachtrag I enthält eine Antwort des Prof. Cosandey auf die Ordensschrift: Nöthige Aufschlüsse der in Baiern ausgesprochenen Verfolgungen gegen geheime Gesellschaften. Nachtrag II: Antwort des Prof. Cosandey auf die Ordensschrift: Anzeige eines aus dem Orden der Freymaurer oder der sogenannten Illuminaten getretenen Mitgliedes in Baiern, über die Einrichtung u. Zweck dieser Gesellschaft. Nachtrag III: Antwort des Hofkammerraths Utzschneider auf die Ordensschrift: Schreiben an Herrn Utzschneider mit dem Vorspruche: Cauere vobis a signatis. - Etwas fleckiger Einband; Stempel u. Besitzervermerk auf erstem Titel; ein gutes Expl.

110. Eckert, Eduard Emil: Magazin der Beweisführung für die Verurtheilung des Freimaurer-Ordens. Erstes, Zweites und Drittes Heft [von 10]. Als Ausgangspunkt aller Zerstörungsthätigkeit gegen jedes Kirchenthum, Staatenthum, Familienthum und Eigenthum mittelst List, Verrath und Gewalt. In zwanglosen Heften, jedes Heft ein selbständiges Ganze[s]. Erstausg. Schaffhausen, Verlag der Friedr. Hurter'schen Buchhandlung, 1855, 1855, 1856. XXXV, 143 S. / 2 Bll., 179 S. mit 1 Abb. im Text / X, 168 S., 1 Bl., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d.Zt. **170,00 €**

Wolfstieg 23832; Ackermann V/87 (Heft 1-6). - Erstes Heft: Charakteristik der Revolution und ihres Factors...erfaßt aus der neuesten Geschichte und deren Vergleichung mit der älteren Geschichte; nebst kurzem Ueberblick der Geschichte der Fahnsysteme des Ordens bis 1848,... Vorbereitung und Vollführung der französischen Revolution von 1789 durch den

Orden. - Zweites Heft: Die friedliche und kriegerische Vorbereitung des Freimaurerordens deutscher Zunge für die Revolution... welche 1789 in Frankreich zum Ausbruch kam. Diese Vorbereitung geschah gleichzeitig und gleichzeitig mit denselben Vorbereitungen des Ordens in Frankreich. Der gleichartige Erfolg in Deutschland ward durch Untersuchungen genehmigt. - Drittes Heft: Geschichte des Verraths der Monarchen und der Staaten durch den Frei-Maurer-Orden und seinen Einfluß. - Eckert (gest. 1866, Selbstmord), königl. Advokat. "Von einer Loge abgelehnt, setzte sich nach der Revolution von 1848 in seinem nie sehr klaren Kopf die Idee fest, die Freimaurer seien an den Revolutionen und allen Übeln der Welt schuld... Die Methode seiner Kampfführung erinnert bisweilen an Ludendorff, der übrigens die Bücher von Eckert ausgiebig als Quellen... benutzt hat." (Lennhoff, Posner, Binder). - Beriebener Einband; etwas stock- oder braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

111. Engel, Leopold]: Der Illuminatismus einst und jetzt. Herausgeber: Illuminaten-Orden, Berlin. Meerane I.S., E. R. Herzog [Druck], [vor 1925]. 14 S., 8°, Geheftet **43,00 €**

Die Schrift will "über den Zwiespalt zwischen historischem und heutigem Illuminatismus das notwendige Licht zu verbreiten suchen" (S.3) u. geht dabei auch auf dessen geschichtliche Entwicklung ein (Adam Weishaupt etc.). 1930 erschien der Text erneut sowohl in der Freimaurerzeitung "Auf der Warte" als auch als Sonderdruck in etwas kleinerem Format als vorliegend (u. daher mit 20 S.). - Leopold Engel (1858-1931), Schauspieler, Schriftsteller u. Freimaurer. Erster Verleger der Lorber-Schriften, in Dresden. 1896 Eintritt in den Illuminaten-Orden, den Theodor Reuss (1855-1923) bereits 1880 in München reaktiviert hatte u. 1897 Gründung eines eigenen Illuminaten-Ordens in Dresden. Im Jahre 1925 wurde der Illuminaten-Orden neu organisiert u. zu einem "Weltbund" erweitert, wobei Leopold Engel dessen Präsident in Berlin wurde. - Angerostete Klammern, sonst sauber u. gut. - Selten.

112. Forestier, William: Die internationale Freimaurerei. Entstehung Wirken Geheimnisse. Zürich, Bücher-Verlag "Jakim", [1937]. 3 Bll., IX, 271 S. mit 19 Abb. auf Tafeln, 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen (Statue des Schweigens) **27,00 €**

"Die uns vorliegenden Dokumente haben uns restos davon überzeugt, daß die Freimaurerei gefährlich ist, daß ihr Zielwar und ist, die Weltherrschaft an sich zu reißen." (S.II). - "Schweizervolk! Heute wimmelt es allenthalben, auch in der kleinen Schweiz, von Mystikern der Hygiene, von Yogis der Kosmetik und der richtigen Atmung als Achse des Lebens, von Propheten der Verjüngung und von Fakiren des Stoffwechsels, von Psychoanalytikern u.s.f. Schweizervolk! Wir wollen keine Aesthetiker und Freimaurer. Ihre 'Lehre' ist keine Erkenntnis, sondern der Wunsch, daß Gott nicht sei. ... Ein wuchtiges Ja in die Urne!" (S.268) - Leicht angestaubt; hinterer Buchdeckel geblichen; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

113. Goethe - Rost, E.: Goethes "Faust", eine Freimaurertragödie. - Versuch einer Erklärung - kein Kommentar. Wohl 2. Aufl. München, Ludendorffs Volkswarte-Verlag, [1932]. 72 S. mit einer Abb., 8°, O-Karton **23,00 €**

Hauptüberschriften: Zeugnisse für den freimaurerischen Gehalt der Faust-Tragödie; Der freimaurerische Geheimsinn der drei Hauptfiguren im "Faust"; Der Gang der Handlung in seinem freimaurerischen Geheimsinn; Analogien zu freimaurerischen Vorstellungen in Goethes "Faust"; Zusammenfassung. - "Kein Kommentar", denn: "Logenangehörigkeit ist Hörigkeit an der Loge ... Goethe ist diesem Gesetz den größten Teil seiner Lebenszeit unterworfen gewesen." (S.5) - Sauberes u. gutes Expl.

114. [Haugwitz, Christian August Heinrich Curt Graf v.]: Erweiterter Hirtenbrief zuerst an die Freimaurer, und dann Für alle Geisteslebens-Lichtfreunde über die Grundwahrheit vom DreiEinigen Wesen Gottes u. des Menschen oder Wer ist Jesus? Mit drei Beilagen versehene Neuausg. Bietigheim (Württ.), Neutheosophischer Verlag Johs. Busch Nachf., 1900. 3 Bll., L, 220 S., 1 Bl. mit einigen Fig., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen mit Rotschnitt **175,00 €**

Wolfstieg 33632. - Enthält als Hauptteil (220 S.) von Haugwitz: "Hirten-Brief an die wahren und ächten Freymäurer alten Systems" aus dem Jahr 1785. Davor als Einleitung einen Abdruck des Titels der Wiener Neukirchlichen Ausgabe von 1850 (Wien): "Das Friedenslicht im heitern Morgenblau. Eine Enthüllung der Geheimnisse der Urschöpfung, des Sündenfalles, der Erlösung u. s. w. nebst Hinweisung auf 'Neu Jerusalem'. Von einem aus Saulus umgetauften Paulus" [d. i. ebenfalls Haugwitz]. - Ch. Aug. Heinr. Curt v. Haugwitz (1752-1831), preuß. Staats- u. Kabinettsminister, seit 1774 Freimaurer. Gründete nach seiner Trennung von der Strikten Observanz eine religiös-mystische, pietistische Bruderschaft, die "Kreuzfrommen" (oder "Kreuzbrüder", "Johannisvertrauten"), für die er u.a. Herzog Ferdinand von Braunschweig u. den Prinzen Karl von Hessen als Mitglieder gewann (Lennhoff, Posner, Binder). - Leicht bestossen; kl. Stempel auf Titel; Bindung etwas gelockert, sonst sauber u. gut. - Selten.

115. Heise, Karl: Die Entente-Freimaurerei und der Weltkrieg. Ein Beitrag zur Historie des Weltkrieges und zum Verständnis der wahren Freimaurerei. 2. im Umfang verd. Aufl. Basel, Ernst Finckh Verlag, 1920. 408 S. mit 2 Karten u. einigen Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. **120,00 €**

Karl Heise (1872 - nach 1932), Anhänger des Guido von List u. Mitglied der Mazdaznan-Bewegung. Zusammen mit seinem Bruder Heinrich leitete er die Lebensgemeinschaft "Aryana" in der Nähe von Zürich. - Etwas bestossen u. berieben; Besitztvermerk; wenige Randaustreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit einigen

116. Hemberger, Adolf: Pansophie und Rosenkreuz. Organisationsformen, Rituale, Lehren und magische Thematik der freimaurerischen- und freimaurerartigen Bünde im Deutschen Sprachraum Mitteleuropas. Teil II; in 3 Bde. Gießen, [Selbstverlag], 1974. über 700 S. mit zahlreichen Textabb., 4^o, O-Karton **450,00 €**

Band I.: 2 Bll., XIV S., 208 Bll. (recte 212 Bll., beinhaltet auch Bl. 13a, 42a, 200 a+b). U.a. über: Der Hermetische Orden der Goldenen Dämmerung; Die Pansophische Gesellschaft; Der Orientalische Templer Orden; O.T.O.; Der Illuminaten Orden I.O.; Der Orden Malischer Bauherren O.M.B.; Der Adonismus als Baalkult; Der deutsche Druidenorden. - Band II.: 3 Bll., 270 Bll. (recte 271 Bll.). U.a. über: Die Gesellschaft Pente; Ariosophische Gruppen; Die Große Weiße Bruderschaft; Rosenkreuzer-Systeme; Der Chiliaismus der R+C; R+C Kosmogonie u. Symbolik; Der Amorc Ritus; Das Aaorac-System-PWF; Das Lectorium Rosicrucianum; Max Heindel u. R+C; Die Gold- und Rosenkreuzer; Der Orden vom Katholischen Rosenkreuz. - Band III.: 4 Bll., 259 Bll. (recte 258 Bll.). U.a. über: Der Lichtthort; Moderne Manichäer; Die dualistische Metaphysik des Lichtthorts; Mystisch-Esoterische Gruppen (IPf Ritual von Mstr. Ramananda, Bardon-Studiengruppe "Adepten", Der Orden von Abramelin, Diskussionsclub Sphinx, Lichtquell-Freundeskreis Keck, Vedanta-Zentrum, Theosophische Gesellschaft Adyar, Studien- und Forschungsgesellschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften, Gruppe Geistesfreunde und Geistesfreundinnen, Esoterischer Studienkreis, Oarca-Akademie, Spiritistische Gruppen, Augsburger Freundeskreis, Freundeskreis Backnang, Gesellschaft für Jenseitskunde, A U M, Grenzwissenschaftlicher Studienkreis Jakob Lorber, Freiberger Studienkreis); Isis Logen; Mystischer Bund Ishtar; Der Freimaurer Orden des Goldenen Centuriums; Die Troglodyten; HDGA/GB Satanistenbund; Ordo Templi Baphometis; Die Theosophische Gesellschaft Adyar; Anthroposophen u. Theosophen; Hermetische- Astrologische Gruppe; Die Tempel von Jerusalem; Das Saeculum-Studienorganisation; Die Symbolisten; Der Orden von Abramelin; Mandäer; Die Bahajis; Der Sufi Orden. Ein islamischer Gnostikerbund; Yoga-Gruppen; Der Neu-Buddismus Peryt Shous; Die "C" Bruderschaft CONA; Middle Earth. - Der okkultbesessene Akademiker Adolf Hemberger (1929-1992, Dipl.-Volkswirt, Dr. phil. später Professor für Methodologie u. Wissenschaftstheorien an der Justus-Liebig-Universität in Giessen u. Chef des Instituts für Verhaltenstherapie u. Präventivmedizin), erhielt Ende der 1960er Jahre von der Dtsch. Forschungsgemeinschaft in Bonn einen finanziellen Zuschuss für seinen ersten Bd. zur Fraternitas Saturni, einer magischen Loge, mit der er regen Umgang pflegte. Erfolge über 30 Bände, überwiegend zu okkulten Gruppierungen, wobei er sich bald auf ein reines Faksimilieren gesammelter Unterlagen beschränkt. - Einbände etwas bestoßen u. leicht fleckig. Wie immer bei diesen seltenen Originalbänden schwankt die Qualität der Hemberger "Drucke", denn handelt es sich praktisch nur um gebundene Fotokopien, die in einer Auflage von 50-100 Stück ausschließlich an Leute abgeben wurden, die Hemberger persönlich kannte u. in seiner eigenen Gruppierung C 72 (Zahl der Genien) organisiert waren. (H.T. Hakl in: Gnostika 5 Jg., Heft 17 S. 50f).

117. Hoffmann, Leopold Alois: Aktenmäßige Darstellung der Deutschen Union, und ihrer Verbindung mit dem Illuminaten-Freimaurer- und Rosenkreuzer-Orden. Ein nöthiger Anhang zu den höchst wichtigen Erinnerungen zur rechten Zeit. Erstausg. Wien, im Verlag bei Christoph Peter Rehm, 1796. 301 S., 1 eingef. Tabelle, Kl.-8^o; Interimsbroschur **470,00 €**

Wolfstieg 43135; Ackermann V/ 160: "Hoffmann war berühmter Haus-, Hof- u. Staatsspion Leopold II." - Erschien als "Anhang" zu dem Werk "Höchste wichtige Erinnerungen zur rechten Zeit über einige der allerernsthaftesten Angelegenheiten dieses Zeitalters" (Wien 1795). - Hoffmann gibt zahlreiche Texte von Original-Dokumenten (Briefe u.a.) wieder, die er in umfangreichen Anmerkungen kommentiert (darunter auch Mitglieder-Listen der Deutschen Union). Er schreibt u.a., dass die "Deutsche Union" oder "Gesellschaft der 22 verbündeten Männer" (der Gründer war Carl Friedrich Bahrdt, 1741-1772) aus den Illuminaten entstanden sei, nachdem diese verboten wurden u. sich offiziell (scheinbar) aufgelöst hatten. Mit den "Rosenkreuzern" sind die "Gold- u. Rosenkreuzer" des 18. Jh. gemeint. In beide Orden konnte man nur eintreten, sofern man schon Freimaurer war. Hoffman, ursprünglich selbst Freimaurer u. Exjesuit, geht detailliert auf die verschiedenen Verstrickungen der Geheimgesellschaften ein. - Einband bestossen u. am Rücken angerissen; Deckel mit kl. Nummer; Titel leicht angeschmutzt; die Seiten leicht gebräunt u. leicht stockfleckig; die Tabelle mit zusätzlichen Knickfalten, sonst gutes Expl.

118. Hoser, Dr. Josef: Freimaurerei, Neuheidentum und Umsturz im Hinblick auf Ursprung und Ziel der Freimaurerei dargestellt an Swinburnes Neuklassizismus. Erstausg. Regensburg, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, 1922. XII, 171 S., Gr.-8^o; O-Karton **34,00 €**

Wolfstieg IV, 7937. - Unter dem Titel "Swinburnes Klassizismus im Lichte der freimaurerischen Weltanschauung" wurde die Arbeit als Doktorschrift gewürdigt. Anti-freimaurerischer Charakter, Hoser hängt den Verschwörungstheorien an. - Mit Register. - Einband etwas stockfleckig u. bestossen; Seiten papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

119. [Lumignon, P., Hrsg.]: Hephata oder Denkwürdigkeiten und Bekenntnisse eines Freimaurers. Leipzig, Karl Andrä, 1836. XII, 316 S., 1 Bl. mit Abb. auf 14 [von 16] Tafeln, 8^o; Neueres Leder mit gepr. Rücken- u. Deckelbeschriftung, die O-Deckel mit eingebunden **270,00 €**

Kloss 2076; Ackermann V, 155: "Wolfstieg II, 30018. Taute 1342: „Enthält Mitteilungen aus verschiedenen Ritualen u. Stufen, ergeht sich im feindlichen Ton, in biographischer Form über die Maurerei, deren Zweck nur das Essen sei. Dargestellt sind viele Figuren u. Karikaturen.“ Nach Taute soll Ed. Pelz der Herausgeber sein.“; Lennhoff/Posner zu Hephata: "...eine der übelsten Schmähschriften auf die Freimaurerei...mit gröbsten Karikaturen. Es ist später wieder

bekannter geworden, nachdem Ludendorff es als Quelle benutzt hatte!" – Die eingeb. O-Deckel mit deutlichen Gebrauchsspuren; Block tlw. unerschön aufgeschnitten, dadurch stärker angerändert und verletz; drei Seiten mit Randabrifi, 1x professionell geklebt u. unterlegt, 1x mit minimalem Textverlust; tlw. stockfl. Mit 14 statt 16 Tafeln, nach der Nummerierung der Abb. fehlen die Fig. 3 bis einschl. 8. Im Text wird allerdings nur Figur 3 (das Innere einer schwarzen Kammer) erwäht. Sonst vollständiger Text mit der montierten Strichlithografie zwischen S. 238/39. Die vorhandenen wichtigen Fig. 9, 10, 11 u. 12 zu den Tapisdarstellungen u. Geheimezeichen werden ausführlich besprochen (S. 305-313). Die Fig. 13 bis 30 umfassen die Karikaturen zu den Ritualen der Freimaurerei. Figur 16 davon mit Zinnober koloriert, siehe dazu Fußnote auf S. 313f.

120. Keller, Dr. Ludwig: Bibel, Winkelmass und Zirkel. Studien zur Symbolik der Humanitätslehre. [Jena], [Eugen Dieserichs], [1910]. 58 S. mit zahlreichen Abb. im Text, Gr.-8°, Priv. Karton mit aufgezoogenem Ausschnitt des O-Deckels od. -Titels **48,00 €**

Ludwig Keller (1849-1915), Archivar u. Freimaurer-Historiker. 1891 wurde in Berlin die "Comenius-Gesellschaft" unter seiner Federführung gegründet, zahlreiche Niederlassungen folgten. Ihre Aufgabe sollte die Verbreitung von Geisteskultur sein, doch eher diente sie als Plattform der, bisweilen umstrittenen, Forschungsergebnisse Kellers zur Freimaurerei u. ihren Vorläufern. 1897 wurde er in Kassel in den Bund aufgenommen u. erhielt bald wichtige Ämter. Das Werk Kellers über geheime Gesellschaften, Akademien, Sprachgesellschaften u. die Reformation wurde z.T. preisgekrönt u. ist v.a. unter forschungsgeschichtlichem Aspekt von Wert. - "Aus dem reichen Material, das wir im Laufe vieler Jahre zur Geschichte der Symbolik gesammelt haben, legen wir hier einen kleinen Teil der Öffentlichkeit vor... Es kommt hier in erster Linie die überaus reiche gedruckte Literatur in Betracht, die unter dem Namen der Chemie oder Alchemie bekannt ist. ... Eine sehr wichtige Quelle sind die handschriftlich erhaltenen Stammbücher des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, die sich auf die Geschichte der sog. Studentenorden beziehen." (Vorwort). Weiterhin: Die Schriften der Redner-Gesellschaften; Sprachgesellschaften; Singschulen; Wasserzeichen der Papiermühlen; Buchdrucker-Zeichen; Steinmetzzeichen; Hausmarken; die Literatur der dtsh. Mystik u. der Rosenkreuzer. "In diesen Bildern tritt uns eine Sprache entgegen, die unter allen abendländischen Völkern in verwandter Art Verwendung gefunden hat, zwar keine Buchstaben-Sprache und keine Wortsprache, aber immerhin eine Sprache, eine Zeichen- oder Bildersprache von ausgebildeten Formen, die schon in den Felsen-Tempeln der sog. Katakomben nachweisbar sind, die man einst Latomien oder Loggien nannte." (Vorwort)-Deckblatt bzw. Titel fehlt; vereinzelt kl. Anmerkungen, sonst gut u. vollständig; Seiten unbeschnitten u. leicht gebräunt.

121. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Briefe über die königliche Kunst. Herausgegeben von Gottfried Buchner. Als Manuskript gedruckt, nummeriert (No. 408). Dieses Buch ist und bleibt Privateigentum von Karl Rohm in Lorch (Wüttbg.), [um 1910?]. 160 S. mit einigen Fig., 8°, Priv. schlichtes Halbleinen **175,00 €**

Der erste Teil (bis S.104) enthält 16 Briefe zu versch. freimaurerischen Fragen, der zweite Teil behandelt den Tapis, der dritte Teil gibt "Instruktion zur Erlernung der Königlichen Kunst" u. der 4. Teil einen "Entwurf für die Arbeiten des Englandes". - Kerning (1774-1851) war Gründer u. langjähriger Meister vom Stuhl einer Stuttgarter Freimaurerloge, er suchte das Wesen der Freimaurerei auf mystischen Wegen. Auch ist er der Urheber der sog. "Ich-Bin-Lehre" (Miers). - Neben der vorliegenden erschien 1912 eine ebenfalls handschriftlich nummerierte Ausg. als "Privateigentum des Renatus-Verlags in Lorch", das "von Fall zu Fall an Studierende der theosophischen Schriften Kernings leihweise überlassen" werden sollte (siehe unten). Diese ist auf etwas schlechterem Papier gedruckt u. ist ein kompletter Neusatz (gleiche Seitenzahl) mit einem geringfügig anderem Schriftbild. Karl Rohm war wohl Inhaber oder Gründer des Renatus-Verlags.-Einband bestossen u. etwas berieben, 13 Seiten mit Rotstifanstreichungen, sonst gut. - Selten.

122. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Briefe über die königliche Kunst. Herausgegeben von Gottfried Buchner. Als Handschrift gedruckt, nummeriert (No. 489). Dieses Buch ist und bleibt Privateigentum des Renatus-Verlags in Lorch-Württ. Es wird nicht verkauft, sondern nur von Fall zu Fall an Studierende der theosophischen Schriften Kernings leihweise überlassen, 1912. 160 S. mit einigen Fig., 8°, O-Halbleinen **200,00 €**

Einband lichtrandig (v.a. Hinterdeckel) u. etwas bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

123. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Die Missionäre oder Der Weg zum Lehramte des Christentums. 2. Neuaufl. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1922. 220 S., 2 Bll., Kl.-8°, O-Halbleinen **65,00 €**

Das Buch ist in 15 Lektionen mit jew. 2 Kapiteln aufgeteilt, u.a. Stimmungsmittel zum Sprechen; die Lehrlinge kommen in Verlegenheit; Uranfang der Schöpfung; Im Chaos wird Licht; Ton u. Wort; Übergang zur Lehre des Christentums; Die drei Reiche; Die Wunderwerke Christi. - "Die Kerning-Literatur ist für jeden Theosophen, Mystiker und Wahrheitssucher unentbehrlich. Kerning hat in einigen trefflichen Werken die Quintessenz von Religion und Philosophie, von praktischer Verwendung okkultur Kräfte etc. in rein gutem Sinne gezogen und dargeboten." (aus der Vlgswerbung) - Etwas bestossen u. leicht schief gelesen; gestempelter Vorsatz; sehr vereinzelt Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

124. Kerning [d.i. Johann Baptist Krebs]: Lichtstrahlen vom Orient. Philosophische

Betrachtungen für Freimaurer. Als Manuskript im Jahre 5841 [d.i. 1841] gedruckt. Aufs neue gesammelt und regidiert von Franz Hartmann. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1899]. 209 S., 8°, Neues schlichtes schwarzes Leinen **115,00 €**

Wolfstieg 1078. - Vorliegendes Buch ist eine gedrängte Fassung von Kernings Werk "Maurerische Mitteilungen". - Besizervermerk auf Titel, 8 Seiten mit Anstreichungen, sonst gutes Expl.

125. [Knigge, Adolf Franz Friedrich Ludwig von]: Philo's endliche Erklärung und Antwort, auf verschiedene Anforderungen und Fragen, die an ihn ergangen, seine Verbindung mit dem Orden der Illuminaten betreffend. Erstaugabe Hannover in der Schmidtschen Buchhandlung, 1788. 142 S., 1 Bl., Kl.- 8°; Pappband d. Zt. m. Rcke nschild **850,00 €**

Wolfstieg 42781; Kloss 3260 - 1786 gerieten bei einer Hausdurchsuchungen geheime Papiere der Illuminaten in die Hände der Regierung, dabei wurde Weishaupt als Oberhaupt entlarvt und der Orden stark belasteten. Die Dokumente wurden publiziert, um der Bevölkerung Beweise für Konspiration und Staatsgefährdung zu liefern. Als bekannt wurde, das der Autor vieler Schriftstücke "Philo" mit dem Freiherrn von Knigge identisch war, sah dieser sich zu der vorliegenden Rechtfertigung gezwungen. - Leicht bestossen, ein schönes Expl.

126. Kurtzahn, Ernst [Tristan]: Die Rosenkreuzer. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1926. 37 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **30,00 €**

"Alle Kenner der Sache werden mir beipflichten, daß man aus dieser kleinen Schrift Kurtzahns mehr über das wahre Wesen der Rosenkreuzer entnehmen kann, wie z.B. des 'Rosenkreuzers' Dr. Rudolf Steiner." (Surya u. Sindband (d.i. Fr. Schwickert) in "Astrologie und Medizin"). - U.a. über: Herleitung des Namens Rosenkreuzer aus der Alchemie; Geschichte des Rosenkreuzerordens; Rosenkreuzer vor 1610; Nach 1610. - Kanten etwas rauh beschnitten, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

127. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Das verborgene Leben in der Freimaurerei von C.W. Leadbeater 33°. Verfasser der Bücher: "Die Meister und der Pfad", "Die Wissenschaft der Sakramente", "Die Chakras" u.s.w. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen. Dtsch. Erstaug. Düsseldorf, Ernst Pieper - Ring-Verlag, [1925]. XV, 360 S. mit 11 Tafeln (4 farbig), 16 Textfig. u. 1 gefalt. Beilage (in einer Lasche im hinteren Deckel), 8°, Illus. goldgepr. O-Leinen **240,00 €**

"Das Buch wird von allen Freimaurern begrüßt werden, die die Schönheit ihres alten Rituals empfinden und den Wunsch haben, ihrem Streben Wissen beizugesellen. Die innere Geschichte der Maurerei wird beiseite gelassen und der Lehrling wird von einem zuverlässigen Führer durch das Labyrinth geleitet, welches das Allerheiligste vor gedankenlosen und eiteln Neugierigen verbirgt." (Vorwort von Annie Besant). - U.a. über: Die Loge; Die Einrichtung der Loge; Vorbereitende Zeremonien; Die Eröffnung der Loge; Die Einweihung; Der zweite Grad; Zwei wundervolle Rituale; Schluss der Loge. - Leadbeater (1847-1934) war einer der bedeutendsten wie umstrittendsten Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft/Adyar; nach dem Tode von Blavatsky leitete er die Esoterik Section, eine innere Abteilung der TG, wo er okkulte Forschungen betrieb u. der ganzen Schule ein völlig neues Gepräge gab. Später geriet Annie Besant völlig unter Leadbeaters Einfluss. - Mit Register. - Einband berieben, etwas bestossen u. fleckig; innen z.T. kleine Rostflecken von der Klammerung, sonst innen sauber u. gut. - Selten.

128. Lehner, Alfred: Die Esoterik der Freimaurer. [1. Aufl.] Gerabronn u. Crailsheim, Hohenloher Druck- u. Verlagshaus, [1990]. 159 S., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **40,00 €**

"Dem Freimaurer Alfred Lehner gelingt es in diesem Buch, dem uneingeweihten Leser das Wesen der freimaurerischen Esoterik zu erschließen...Einblicke in das Geschehen hinter den verschlossenen Türen des Freimaurertempels hatesin dieser Form bisher noch nicht gegeben." (Klappentext) - Sauberes u. gutes Expl.

129. Löwe, Feodor: Aus eigener Werkstatt. Freimaurerische Dichtungen. Stuttgart, Verlag von Konrad Wittwer, 1881. VIII, 193 S. mit montiertem Foto des Verf. als Frontispiz, 12°, Goldgepr. O-Leinen mit dreiseitigem Goldschnitt u. Lesebändchen **85,00 €**

Wolfstieg 40264. - Enthält u.a. folgende Gedichte: Die Wandrer; Am Grabe; An Oswald Marbach; Die drei Lichtsäulen; Die Maurerleiter; Johannistag; Die Farben der Masonie; Weisheit, Stärke, Schönheit; Beim Flammenstern; Gebet bei der Tafelloge; Unsrer Loge Gründern. - Franz Ludwig Feodor Loewe (1816-1890) war als Schauspieler einer der bekanntesten Bühnenkünstler seiner Zeit. 1845 wurde er in eine Stuttgarter Loge aufgenommen u. 1884 wählte man ihn als Großmeister der Grossloge "Zur Sonne". Neben Gedichtbänden erschienen von Loewe auch Logenreden. - Kl. Besizerstempel u. Widmung; leicht gebräunt u. breunfleckig, sonst ein schönes Expl.

130. Mueller, Dr. phil. Reinhold (Übers.) und Freimaurerische Forschungsgesellschaft

Quatuor Coronati (Hrsg.): Der verratene Orden der Freimaurer und Das enthüllte Geheimnis der Mopsgesellschaft. Amsterdam 1745. Hamburg, Bauhütten Verlag, 1973. 185 S. mit 8 Abb., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **45,00 €**

Im ersten Teil behandelt die anonym erschienene Schrift die Freimaurerei (u.a. Meisteraufnahme; Abriß der Geschichte von Hiram; Die Chiffreschrift der Freimaurer) u. im zweiten Teil den androgynen Mopsorden, der angeblich begründet wurde, um das Freimaurerverbot zu umgehen, das Papst Clemens XII. 1738 ausgesprochen hatte. Als dessen Begründer oder Protektor gilt Clemens August von Bayern (1700-1761). Es handelte sich hier allerdings eher um eine amüsante Karikatur der Freimaurerei, denn um einen "Ersatz". Der Grossmeister hiess "Grossmops" u. z.B. wurde der Aufzunehmende am Ende der Prüfung gefragt, "ob er den Hintern des Mopses oder den des Großmeisters küssen will... Daraus ergeben sich oft die originellsten Dispute, die man sich denken kann." (S.143) Nach einem Gerücht soll auch Wilhelmine von Bayreuth, die Schwester von Friedrich dem Grossen, dem Orden angehört haben. - Das Schild vom Umschlag beginnt sich wie bei fast allen Expl. zu lösen, sonst sauber u. gut.

131. Peuckert, Will-Erich: Das Rosenkreuz. Mit einer Einleitung herausgegeben von Rolf Christian Zimmermann. 2. neugefaßte Aufl. Berlin, Erich Schmidt Verlag, [1973]. Ll, 408 S., einige Textabb. u. 2 Tafeln, eine eingef., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **90,00 €**

(= Pansophie. Dritter Teil [von 3]). - U.a. über: Elias, der Artist; Christianus Rosenkreuz; Confessio fraternitatis; Sprechreiben an die Fraternität R.C.; Bei Alchemisten u. Theosophen; Reformatio christiana; Abraham von Franckenberg; Sprachgesellschaften; Gold- u. Rosenkreuzer; Sincerus renotus. - Will-Erich Peuckert (1895-1969), bekannter dtsch. Volkskundler, der Selbstversuche mit Hexensalben unternahm u. als Sachverständiger im Prozess gegen den Verleger des "6. und 7. Buches Moses" mitwirkte. (Siehe Miers) - Mit Namensregister. - Umschlag mit Fleck; Schnitt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

132. Polak, M[arkus] S.: Geschichte der Urreligion als Basis der Freimaurerei. Mit einer Vorrede von Dr. J[oh.] Leutbecher in Erlangen. Amsterdam, Verlag von F. Günst, [1855]. XIV, [1], 304 S., 8°, Priv. Halbleinen d.Zt. mit Rückenvergoldung **190,00 €**

Wolfstieg 32877: "In den Symbolen des Teppichs soll sich eine uralte Geheimlehre fortpflanzen. Die frmrischen Dogmen werden auf den alten Ursabäismus u. die Priesterreligion der alten Aegypter zurückgeführt, die wieder in genauestem Zshang stehen soll mit den Geheimlehren der israelitischen Priester." - Erschien noch im selben Jahr als erw. Ausg. mit dem neuen Haupttitel "Die Tapis in ihrer historischen-paedagogischen, wissenschaftlichen und moralischen Bedeutung." - Kanten berieben; kl. Stempel im Vorsatz; Besitzerstempel auf Titel; die Seiten etwas gebräunt, sonst gutes Expl.

133. Poliakov, Léon: Der Drachenorden. Genese, Gründung und Entartung. Dokumentation und Schlußfolgerungen I. Sonderveröffentlichung für die Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen. [Kopie?] München, Ach-Haack-Verlag, 1978. 127 S. mit mehreren Abb., 4°, Broschur **28,00 €**

Der Autor dieses Werks über den Drachenorden, der einiges mit dem Tempelritter-Orden gemeinsam hat, will ein Abkömmling des Grafen Vlad Tepes Dracul sein, welcher 1477 in der Walachei starb. - U.a. über: Die Drachensymbolik in der Heraldik; Der Drache als Symbol der gnostischen Sekten u. Gesellschaften; Die Drachensymbolik in Ungarn; Die Vor-"Drachen"-Dorden (u.a. Ungarischer Kreuzträgerorden; Österr. Salamanderorden; Der Eidechsenbund); Der ungarische Drachenorden (u.a. Entstehung; Name; Organisation u. Ziele; Aufnahmezeremonien; Symbole; Großmeisterliste). - Das Expl. wurde im Kopierverfahren hergestellt. Ob es so vom Verlag hrsg. wurde, ist leider nicht sicher, aber möglich. Gutes Expl.

134. Preston, [William]: Erläuterungen der Freymäurerey. Aus dem Englischen des Bruder Preston übers. Von J. H. C. Meyer, der Gesetzmässigen Loge der freyen und angemommenen Maurer, zum goldenen Zircul. Dtsch. Erstausg. [Stendal], [Franzen & Grosse], 1776. 173 S. mit gest Frontispiz, Kl.-8°, Pappband d. Zt. **450,00 €**

Kloss 395; Wolfstieg 1365; Bayreuth S.427. Lenhoff/Posner Sp. 1240. Kloss 394 (zur engl. Original-Ausgabe von 1772): "eines der inhaltsreichsten und trefflichsten englischen Werke über Freimaurerei..." - William Preston (1742-1818) war Buchdrucker u. dann Hrsg. des "London Chronical", obwohl er als Reformator des freimaurerischen Instruktionswesens hervortrat, liegt seine besondere Bedeutung in seiner schriftstellerischen Tätigkeit. Sein von der Großloge genehmigtes Hauptwerk "Illustratins of Masonry" erschien 1772, es wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt, 1776 erschien es in Deutschland unter dem Titel "Erläuterungen der Freymäurerey". - Einband beschat, Ecken etwas bestoßen, teilweise stockfleckig, sonst ein gutes Expl. mit gestochenem Frontispiz.

135. Rauschenbusch, E[rnst], Fr[iedrich] Voigts (Gesammelt) und Hermann Walter (Neu hrsg.): Latomiablumen. Dichtergrüße für die Schwestern aller Freimaurer, gesammelt von den Brüdern E. Rauschenbusch und Fr. Voigts. Neu herausgegeben von Br[uder] Hermann Walter. 2. verb. u. verm. Aufl. / Neue Ausg. Frankfurt a.M., Verlag von Heinrich Grobel, 1885. XV, 280 S., Kl.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen mit kräftigen Deckeln u.

dreiseitigem Goldschnitt**80,00 €**

Wolfstieg 40181; Ackermann V, 263: "Eine vorzügl. Sammlung von freimaurerischen Gedichten für alle Veranlassungen." - Kapitel: Gedichte allgemeinen maurerischen Inhalts; Festlieder; Lieder zur Trauerloge u. Armenlieder; Grüße den Schwestern; Grüße von den Schwestern. - Darunter z.B.: Feodor Löwe: Zwei Ordensbrüder; Emil Ritterhaus: Der Maurerei; G.M. Rocke: Aus Nacht zum Licht; Oswald Marbach: Liebesbund; W. v. Goethe: Bundeslied; Müller von der Werra: In der Trauerloge; Dr. Köster: Den Schwestern. - Etwas bestossen u. berieben; Rückendeckel leicht fleckig; Seiten etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

136. Schick, Dr. Hans: Das ältere Rosenkreuzertum. Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte der Freimaurerei. Erstausg. Berlin, Nordland Verlag, [1942]. 338 S. mit 2 Taf. (mit 3 Abb.), Gr.-8°, O-Leinen **50,00 €**

(= Quellen und Darstellungen zur Freimaurerfrage Band 1). - Die während des Krieges erschienene Reihe wurde vermutlich seitens des Reichssicherheitshauptamtes angeregt u. umfasst gesamt 4 Bde. Das eigentlich antifreimaurerisch konzipierte Werk ist trotzdem objektiv gehalten u. orientiert sich an den Originalquellen; insofern eine gute Einführung in das schwer fassbare Gebiet der Wurzeln des Rosenkreuzertums. - Mit einer umfangreichen Bibliografie u. mit Register. - Einband leicht fleckig u. bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt u. die Tafeln mit schwachem, schmalen Feuchtigkeitsrand, sonst ein gutes Expl.

137. Schneider, Robert: Das Wesen und Wirken der Freimaurerei und ihre schädlichen Einwirkungen auf Volk und Parteien! [Dazu:] Das politische Wirken der Freimaurerei von 1870 bis heute, unter Berücksichtigung der verschiedenen internationalen Freimaurerkonferenzen. [Als Beilage ein gedruckter Brief Schneiders:] An die Mitglieder der Loge Leopold zur Treue. [Heft 1 und Heft 2:] Vortrag des ehem. Freimaurers und Johannismeisters der Loge "Leopold zur Treue", Karlsruhe, Rechtsanwalt, Robert Schneider. Erstausg. Leipzig, Tannenbergs-Bund, 1932, 1932, [1931]. 32 S. / 31 S. / 11 S., 8°, Die Hefte O-Karton, der Brief ist nur geheftet **75,00 €**

"Es ist eine Tragik, daß das waffenlose Deutschland durch seine Politik den furchtbarsten Weltkrieg herbeiführt, der uns zu Landsknechten der überstaatlichen Mächte macht. Bündnis mit Italien - Krieg auf deutschem Boden. Oder Bündnis mit Frankreich - Krieg gegen Rußland und Landsknechte in beiden Fällen, als Landsknechte für Rom, Judentum und Freimaurerei. (Lachen bei den Nationalsozialisten.) Deshalb ist strengste Neutralität die einzig richtige Politik. Es ist eine ungeheure Verantwortung, darüber zu lachen. Denn daß diese Einflüsse vorhanden sind, daß Einflüsse von Rom, Judentum und Freimaurerei in allen Regierungen arbeiten, das leugnet nur der, der ja selbst an diese Einflüsse gebunden ist. (Zurufe: sehr gut! Sehr richtig!)." (H2, S.30) - Anti-Freimaurer-Schriften im Sinne von Ludendorff. Es handelt sich hier um die stenographischen Protokolle der Vorträge, so dass auch einige Zurufe der Zuhörer mitverzeichnet sind (siehe Zitat). Besonders interessant u. selten der beiliegende Brief Schneiders an seine ehem. Loge, in dem er ebenfalls über die Schändlichkeiten der Freimaurerei aufklärt u. die Ludendorffs sowie den Kampf des Tannenbergsbundes hervor hebt. - Einbände lichtertrandig u. Seiten etwas gebräunt, Klammern gerostet; Heft 1 mit tolerierbarem Wasserrand, sonst gute Expl., der Brief ist in der Mitte gefaltet u. hat einen Stempel vom Tannenbergs-Bund.

138. Vett, Carl: Seltsame Erlebnisse in einem Derwischkloster. Leipzig, Strassburg u. Zürich, Heitz & Co., [1931]. VIII, [1], 330 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen **135,00 €**

Vett lebte länger in Konstantinopel u. erhielt, wohl als erster Nichtmohamedaner, 1925 die Erlaubnis, eine Zeitlang in einem Tekké (das Zentrum einer Sufi-Bruderschaft) als Ordensbruder zu leben. Es lag "ihm daran, die ekstatischen Zustände der Derwische unter den Initiationsvorgängen zu studieren, denn die Geheimorden des Islams sind Initiationschulen." (Vorwort) Vorliegendes Buch entstand aus seinem zu dieser Zeit geführten Tagebuch. - U.a. über Dunkle Seitenwege der islamischen Mystik; Besuch in einem Rufai-Tekké der "heulenden Derwische"; Aufnahmeprüfungen; Besuch beim Scheich Essad Effendi; Besuch bei einem ägyptischen Pascha u. seiner heilsichtigen Frau. - Sauberes u. gutes Expl.

139. Waite, Arthur Edward: The Real History of the Rosicrucians. Founded on Their Own Manifestoes, And on Facts and Documents Collected From The Writings of Initiated Brethren. With Illustrations. Republished from the edition London 1887 [verfielächtigtes Typoskript]. Mokelumne Hill, California, Health Research, 1960. 311 S. 4°, Illus. O-Ringbindung **120,00 €**

A. E. Waite (1857-1942), American esoteric and freemason, who had an enormous knowledge of the rosicrucians. 1910 he published his Rider-Waite-Tarot. Up to 1914 Waite was a member of the Golden Dawn, where 1898 Crowley was initiated onto his recommendation. - Mehrere Seiten haben sich aus der einfachen Spiralbindung fast gelöst, sonst gut.

140. Wolfram, Dr. Ludwig: Die Illuminaten in Bayern und ihre Verfolgung. I. und II. Teil [kompl.]. Auf Grund aktenmässigen Befundes dargestellt. Programm des Kgl. humanistischen Gymnasiums zu Erlangen zum Schlusse des Schuljahres 1898/99 [Teil I, bzw.] für das Schuljahr 1899/1900 [Teil II]. Erlangen, K. b. Hof- u. Univ.-Buchdruckerei von Fr. Junge

(Junge & Sohn), 1899, 1900. 44 S. / 1 Bl., 78 S., 8°, Heftstreifen

150,00 €

Wolfgang 42831. - Nach einer Einleitung beschreibt der I. Teil die Grundzüge der Ordensgeschichte bis zum Verbot der Illuminaten u. der II. Teil behandelt detailliert "Die Zeiten des Angriffs und der Verfolgung". Der Orden war 1776 von Adam Weishaupt gegründet u. die Verfolgung dauerte ca. von 1784 bis 1799, d.h. bis zum Tod des bayrischen Kurfürsten Karl Theodor. Dem Autor standen einige seltenere Dokumente zur Verfügung. - Teil I mit starken Gebrauchsspuren an Titel- u. letztem Blatt, der Heftstreifen fehlt fast ganz, Bindung dennoch fest; Teil II auch mit Fehlstellen am Heftstreifen; beide Expl. etwas gebräunt, sonst recht gut.

141. [Wünsch, Christian Ernst]: Horus oder Astrognostisches Endurtheil über die Offenbarung Johannis und über die Weissagungen auf den Messias wie auch über Jesum und seine Jünger. Mit einem Anhang von Europas neueren Aufklärung und von der Bestimmung des Menschen durch Gott. Ein Lesebuch zur Erholung für die Gelehrten und ein Denkkzettel für Freymaurer. 2. Aufl., Ebenezer, Im Verlage des Vernunftshauses [Halle, Gebauer], 1784. XXIX, 616 S., Kl.-8°, Marmorierter Pappband d. Zt. **475,00 €**

Wolfgang 4864: "Selten. Üb. die alten Einweihungen. Bringt die M[au]r[er]ei in Z[u]s[ammen]hang mit der Offenbarung Johannis."; Ackermann V/ 345. - Wünsch (1744-1828) äussert sich sehr kritisch zur Bibel u. meint, "daß beynahe ebenso viele durch die Bibel als durch unglückliche Liebe, ihren Verstand verlohren haben." (S.XI) Auch versucht er, rationale Erklärungen für einige der "Wahrsagemärchen" zu finden. (So beschreibt er die Evangelisten als Fanatiker u. Jesu' Tod als Ohnmacht, der bald der wirkliche Tod durch Wundbrand folgte). Er "will deutlich zeigen, daß alle Volksreligionen im Grunde durchaus aus einer gemeinsamen Quelle, aus den alten Beobachtungen der Himmels- und Naturbegebenheiten herfließen." (S.XIII) Ausserdem wendet sich Wünsch gegen die "Goldmacherei", der zu seiner Zeit zahlreiche Freimaurer anhängen, u. von denen viele ihre "Wahrheit" aus der Bibel beweisen wollen. Im Gegensatz dazu soll sein Werk zur "ihrer bessern Belehrung dienen". Er selbst beschreibt sein Buch in gewisser Weise als "einen Beytrag zur Geschichte der Sternkunde" (S.XXIX). - Deckel leicht berieben; Ecken deutlich bestossen; Aussengelente beschat bzw. äusserlich angeplatzt; Rückenschild mit Fehlstelle; ExLibris von Wallace Heaton; Besitzervermerk auf Vorsatz; ca. 1/3 des Buches mit Bleistiftunterstreichungen; die Seiten gering gebräunt, sonst gut.

142. [Zaorowsky, J.]: Vorläufige Darstellung des heutigen Jesuitismus, der Rosenkreuzerey, Proselytenmacherey und Religionsvereinigung. Einzige Ausg., Deutschland [Frankfurt a. M.], [M. Hermann], 1786. XXXVI, 376, 143 S., 8°, Schlichter Pappband d.Zt. **235,00 €**

Ackermann V,346: "Selten". Wolfgang II, 23405 - Aufklärerische Schrift gegen die Jesuiten. Enthält neben vier "Beylagen" (S. 183-376) über Jesuiten in Rußland u. die geheime Proselytenmacherey, im Anhang: "Privata Monita und Secreta Monita Societatis Jesu". Bestandteil dieser frühen Veröffentlichung der Monita secreta ("geheime Ermahnungen") sind einleitende, bibliografische Angaben zu vorhergehenden Drucken ab 1612. - Einband etwas berieben u. bestossen; Vorsatz mit Besitzervermerk von alter Hand; wenige Seiten leicht stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

Germanische Mythologie, Vorgeschichte u. Runen

143. Arnkiel, Trogillus [Troels]: Cimbrische Heyden-Religion, Erster, Andrer, Dritter [und] Vierdter Theil [kmpl., gebunden in 2 Bde.]. Was unsere Vorfahren Cimbrischer Nation / Die Sachsen / Guten / Wenden und Fresen / und die von denselben herstammende Mitternächttige Völcker für Götter / Opfer / Götzendienst / Gebeth / Fest-Tage / Altaren / Hay[n]jen / Kirchen / Priester / Obrigkeit / Ehstand / Schulen / Zaubereyen / Weissagunge / Oraculen / Tauffe / Leichbegängnisse / u. Begräbnisse gehabt. Deßgleichen / was sie von der Welt Schöpfung und Regierung / von guten und bösen Engeln / von Landstraffen und Trübsahlen / vom Tode und der Seelen Unsterblichkeit / von Auferstehung der Todten / von der Welt-Untergang / von der ewigen Seeligkeit und Verdammniß geglaubt. In 4 Theile beschrieben und mit vielen Kupfferstücken beleuchtet. Hamburg, Thomas von Wiering, 1702/03. 9 Bll., 274 S., 27 Bll. / 4 Bll., 115 S., 4 Bll. / 4 Bll., 418 S., 30 Bll. / 4 Bll., 344 S., 18 Bll., mit einigen Holtschnittvignetten, Runen im Text u. 59 Tafeln, z.T. eingefaltet [kmpl. mit 58 Tafeln, das "Goldene Horn von Tondern" wurde hier 2x an versch. Stellen eingebunden], 8°, Franz-Lederbände d.Zt. mit Rückenveroldung u. 5 Bündeln **2700,00 €**

Der Titel des "Andren Theils" lautet: Cimbrische Gülden Heyen-Horn / bey Tundern 1639 gefunden / Aus dem darunter vorborgemem Heydentumb [...]. - Dritter Theil: Cimbrische Heyen-Begräbnisse: Wie unsere Vorfahren Cimbrischer Nation [...] und die von denselben herstammende Mitternächttige Völcker I. Ihre Begräbniß-Gebräuche / II. Ihre Todten-Gräber / III. Ihre Grab-Krüge / IV. Ihre Grab-Schriften An- und eingerichtet. - Vierdter Theil: Cimbrische Heyen-Bekehrung / Wie unsere Vorfahren [...] Durch das Heil. Evangelium sind bekehret / Und in diesen Landen Das Heydentumb außgereutet / Die

Kirche Gottes gepflanzt / Und das Christenthumb eingewurzelt. -- Etwas abweichend der Vortitel (wird manchmal auch als Titel angegeben): Ausführliche Eröffnung / I. Was es mit der Cimbrischen und Mitternächtischen Völcker [...] Haynen / Oraculen / Zaubereyen / Begräbnissen u. d. gl. von uhralters her vor eine Bewandtniß gehabt [...] II. Eine Erklärung/was es für eine Beschaffenheit mit dem in Ao. 1639 bey Tundern gefundenem seitzahnen Wunder-Horn / so höher als Gold geschätzt wird / gehabt haben möge. III. Was die Cimbrischen und Mitternächtischen Völcker vor Gräber und Töpfe / worinnen sie die Asche der verbrannten Körper verwahrt gehabt / und ihre gebrauchte seitzahne Grab-Schriften. IV. Endlich auch / wie diese Völcker mit grosser Mühe zum wahren Christlichen Glauben gebracht und bekehret worden. [...] -- Goodland: A Bibliography of Sex Rites and Customs, S. 20; Arntz: Bibl. d. Runenkunde, 100; Ackermann I / 316; Irmsul-Buchweiser I. - Troels (Trogillus) Arnkiel (1639-1712), luth. Theologe u. Altertumsforscher, der sich um die Einführung der Konfirmation in Schleswig-Holstein verdient gemacht hat. Vorliegendes Werk gilt als wichtige Quelle zur Vor- u. Frühgeschichte, der letzte Teil auch über Grönland. Die Abb. zeigen u.a. Götter, den Moloch, Altäre, Priester, die Leichensverbrennung, Münzen, Gräber. - Einbände etwas berieben u. tlw. beschabt; ein paar sehr kleine Fehlstellen im Leder; jew. ein geschwärzter Stempel auf der ersten Seite oder Tafel; ein Randausriß im Titel professionell ergänzt (ohne Textberührung); eine gefaltete Tafel mit kleiner Randläsur ohne Bildberührung; Seiten tlw. gebräunt u. schwach fleckig. Altersgemäß sehr schöne Expl. mit dreiseitigem Rotschnitt.

144. Baetke, Walter: Wesenszüge nordischer Frömmigkeit. Gütersloh, Verlag C. Bertelsmann, [1937]. 23 S., 16°, O-Broschur **22,00 €**

Der Religionswissenschaftler Walter Baetke (1884-1978) fragt kritisch in Bezug auf die neue "deutsche Glaubensbewegung", die eine neue Religion aus "germanischem Geist" schaffen will, "wie es sich mit dem nordischen Glauben, den man unserm Volke als Ideal deutscher Frömmigkeit hinstellt, eigentlich verhalte." (S. 4f.) - Etwas bestossen u. gebräunt; Deckel u. Titel leicht knittrig, sonst gutes Expl.

145. Balzler, L. (Abb. in Bd. I) und Arthur Nordén (Bd. II): Schwedische Felsbilder. Werke der Urganen. Schriften zum Wiederaufbau der alten nordischen Kulturen I und II. [2 Bde., kmpf.]. I: Schwedische Felsbilder von Göteborg bis Strömstadt. II: Felsbilder der Provinz Ostgotland in Auswahl. Aufgesucht, abgebildet und mit einer Einleitung versehen von Arthur Nordén. Erstaussg. Hagen i.W. (und Darmstadt), Folkwang-Verlag, 1919, 1923. 72 S., 58 Tafeln / 43 S. mit 58 Textabb., 61 Tafeln, z.T. eingefaltet, 4°, Illus. O-Halbleinen **100,00 €**

(Band II = Band X der Reihe: Schriften-Reihe Kulturen der Erde). - Die Felsbilder in Band I wurden von L. Baltzer aufgenommen; Grundlagenwerke für die völkische Wissenschaft, auf das sich unter anderem Herman Wirth bezog (u.a. Autor von "Der Aufgang der Menschheit", "Die Urschrift der Menschheit"). "Der Mensch, der diese Dinge gemacht hat, steht nicht in der Affenlinie, sondern er ist in jeder Hinsicht gut ausgebildetes Wesen, dieser Mensch hat die Sprache erfunden und gemacht, hat befohlen, daß seine Sprache auf der ganzen Erde gesprochen wird, und kein Wesen hat ihm widersprechen können... Woher er diese übermenschlichen Gaben hatte, das kann nur die tiefste psychische Konzentration sagen, nicht aber eine rückblickende historische oder prähistorische Forschung." (I, S. 64). - "In der folgenden Arbeit soll ein Ausschnitt aus dem Gebiet der schwedischen Felszeichnungen ausgewählt werden, um Material zu liefern zur Beleuchtung des allgemeinen Charakters dieser Felsritzungen und zur Besprechung der Elemente ihrer Darstellungen, sowie der Übereinstimmung derselben mit den Wirklichen Erscheinungen der damaligen Zeit. Es soll also versucht werden... ausfindig zu machen, was man als ihre leitende Idee bezeichnen könnte." (II, S.8) - Ecken etwas bestossen u. Kanten berieben; Band I mit mehreren Bibliotheksstempeln (auch im Text) u. gebräuntem Papier, eine Tafel etwas schief eingefaltet u. daher mit Randläsuren; Band II mit geknicktem Vorsatzblatt, Textteil durchgehend mit kl. Riss (1cm), sonst gut.

146. Böttger, Dr. Heinrich: Sonnencult der Indogermanen (Indoeuropäer) insbesondere der Indoteutonen aus 125 hebräischen, griechischen, lateinischen und altnordischen Original- und zweihundertachtundsiebzig sonstigen Quellen geschöpft und erwiesen. Breslau, Verlag von Leopold Freund, 1890. XXXII, 167 S., 8°, Priv. Leinen **160,00 €**

Vorliegende Schrift gibt die "Geschichte der Deutschen von der Wiege des Menschengeschlechts in den paradiesischen Tälern des Himalaja an bis zu den Symbolen des Sonnencultes, den Pferdeköpfen, Hähnen und Schwänen auch auf den Giebeln der Bauernhäuser in Deutschland." (S. XVIII) - U.a. über: Vorhandensein des weißen Pferdes, zunächst in Deutschland u. von da bis Indien hinwärts; Verbreitung des Sonnenkultes der Indogermanen vom Ganges u. Indus aus bis Rußland; Bedeutung des Hahns u. des Schwans im Sonnenkult der Indogermanen; Wesen u. Eigenschaften des Sonnengottes bei den Indogermanen. - Vorsatz mit Marginalien; wenige saubere Bleistiftanstrichungen; einige Eselsohren, sonst ein gutes Expl. - Selten.

147. Burg, Fritz: Die älteren nordischen Runeninschriften. Eine sprachwissenschaftliche Untersuchung. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung, 1885. 2 Bil., 176 S., zahlreiche kl. Runenabb. im Text, 8°, Gemustertes Halbleinen d.Zt. **120,00 €**

Der Autor Fritz Burg (1860-1928) möchte feststellen, "welche worte der 'ältern' nordischen runeninschriften noch auf ungermanischem standpuncte stehen; welche sich bereits von ihm entfernt haben; und welche von diesen letztern specifisch nordischen sprachcharacter aufweisen, das soll heißen: sich durch die wirkung specifisch nordischer lautgesetze oder durch specifisch nordische analogiebildung vom urgermanischen standpuncte entfernt haben... Ich hoffe, dass meine sammlung der 'ältern' im norden bisher gefundenen runeninschriften mit ausnahme der bracteatschriften

vollständig ist." (Einleitung). Unter nordischen Runeninschriften versteht Burg solche aus Schleswig, Dänemark, Schweden u. Norwegen, besprochen werden z.B.: Das goldene horn von Gallehus; Der scheidebeschlag von Torsbjerg; Der lanzenschaf aus dem Krageholmsee; Der seeländische bracteate nr. 57; Der stein von Sölvesborg; Die steine von Björketorp u. Stentöften; Der stein von Rök; Der stein von Tune. - Im Anhang ein längerer Brief des Runenforschers Wimmer, ein "Verzeichnis nordischer litteratur" u. ein kleiner Index. - Einband etwas bestossen u. berieben; Vorsatz mit ExLibris u. Besitzervermerk von Uwe Wolters; einige wohl fachkundliche Anmerkungen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

148. Fischbach, Friedrich: Ursprung der Buchstaben Gutenbergs. Ein Beitrag zur Runenkunde / nebst 16 Tafeln mit Ornamenten des Feuer-Cultus. Mainz, Mainzer Verlags-Anstalt und Druckerei, 1900. 24 S., 16 Tafeln, 2 Bil., 4°, Illus. O-Karton **158,00 €**

Großformatige Schrift zur Gutenbergfeier 1900. - Friedrich Fischbach versucht die christliche Dreifaltigkeitslehre aus dem arischen Feuer-Kult abzuleiten. Meist blieb unbekannt, dass mit der Schrift "Ursprung der Buchstaben Gutenbergs" der Grundstein zu einer nachfolgenden, schwärmerischen Runenliteratur gelegt wurde. Der Autor verglich antike Schriftzeichen mit den Runen, um deren hieroglyphischen Ursprung herauszufinden, was Guido List später aufgriff u. weiter popularisierte. Der Ideentransfer der Fischbach'schen Irrtümer zu Guido List ist feststellbar, obwohl ihn List als "Quelle" nur eher beiläufig erwähnt. Karl Heise nimmt in seinem Buch "Parsifal. Ein Bühnenweih-Festspiel Richard Wagners in okkult-esoterischer Beleuchtung" ebenfalls Bezug auf Friedrich Fischbach u. selbst Lanz von Liebenfels erwähnt den Autor im Ostra-Heft 32. Siehe auch Arntz: Bibliographie der Runenkunde 885. - Rücken leicht angerissen; Bibliotheksexpl. mit Standortmarke u. gestempelten Innentitel; zarte kl. Anstreichungen u. eine Anmerkung mit Bleistift, sonst ein gutes Expl. mit Buchschmuck des Autors.

149. Fischbach, Friedrich (Hrsg.): Asgart und Mittgart. Das Goldene Hausbuch der Germanen. Enthält die schönsten Lieder der Edda und den Nachweis, dass am Niederrhein zwischen der Sieg und Wupper die ältesten Mythen der Arier (auch die der Griechen) entstanden sind. Nebst Flurkarte. Köln, K.A. Stauff & Cie., [1902]. IV, 191 S. mit gefalt. Karte, 8°, O-Karton **78,00 €**

Das umfangreichste Werk des Wiesbadener Prof. Friedrich Fischbach zu seiner These, dass Asgart u. Mittgart am Niederrhein zw. der Sieg u. Wupper lag u. dass die ältesten Mythen der Arier (auch die der Griechen) dort entstanden sind. Ein Ideentransfer zu Guido List ist, ist wie in allen Werken des vom Autors feststellbar, selbst Lanz von Liebenfels erwähnt den Autor im Ostra-Heft 32. - Deckel leicht bestossen u. angestaubt; angeknickte Ecken; Rücken am oberen Kapital mit kl. Fehlstelle u. Anriß ; Insektenfraß am Fuß des Innentitels, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung u. der mehrfach gefalteten Karte (44,5x27cm) am Rückendeckel.

150. Fischer, Hanns: Das kosmische Schicksal der Germanen. Mit XIX Kunstdrucktafeln und 21 Bildern im Text/Mit XIX Kunstdrucktafeln und 21 Bildern im Text. Breslau, Verlag Dr. Hermann Eschenhagen, 1936. 170 S., mit 19 Tafeln u. 21 Textabb., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **78,00 €**

Hanns Fischer beantwortet die Frage "woher unsere germanischen Ahnen wohl kamen, ob sie wirklich 'Barbaren' waren", indem er "eine ebenso verblüffende wie neuartige und großartige Theorie über die Entwicklung der nordischen, atlantisch-germanischen Menschen seit der großen Tertiär-Eiszeit aufstellt. Das Eigenartige seines Werkes liegt aber weniger in einer ungewöhnlichen Ausdeutung der Funde als vielmehr in der Aufdeckung der kosmisch bedingten Änderung der germanischen Seelenhaltung... Alle Forschungsergebnisse der letzten Jahrzehnte, alle Ausgrabungen und Entdeckungen, die Arbeiten von gelehrten wie Prof. Herman Wirth, Hanns Hörbiger, Georg Hinzpeter und anderen sowie seinen eigenen umwälzenden Untersuchungen hat er dabei berücksichtigt." (Klappentext). - U.a. über: Vor der Sintflut; Geburt der atlantisch-nordischen Rasse; Der heilige Urglaube der atlantisch-nordischen Menschen; Das Geheimnis der Weistümer; Die Vertreibung aus dem Paradiese; Der Niedergang der Germanen u. die große Schicksalswende. - Umschlag angeschmutzt u. mit Randfehlstellen, sonst ein sehr gutes Expl.

151. Gorsleben, Rudolf John: Hoch-Zeit der Menschheit. Das Welt-Gesetz Der Drei Oder Entstehen-Sein-Vergehen in Ursprache-Urschrift-Urglaube. Aus den Runen geschöpft. [Reprint der Ausg. Leipzig 1930]. Bremen, Faksimile Verlag, 1993. XXV S., 1 Bl., 764 S., 1 Bl., mit montiertem Frontispiz u. zahlr. Abb., 8°, Goldge pr. O-Leinen mit O-Umschlag **130,00 €**

(= Forschungsreihe "Historische Faksimiles"). - Ungekürzter, aufwendiger Reprint der Ausgabe Leipzig 1930. Enthält im Gegensatz zur Originalausgabe ein umfangreiches Register von Dr. Michael Damböck. - U.a. über: Was ist Kahla?; Überlieferung; Geheimwissenschaften; Wissen ist Erbinerung; Rata-Rasse; Fernzeugung; Keimkraft; Imprägnation des Weibes; Gott u. Rasse sind eins; Arierium, Christentum u. Buddhismus; Zucht oder Un-Zucht?; Parzival u. die Ritterorden; "Heiliger Frühling"; Die Hyperboräer; König Krenos von Atlantis; Wanderung der Arier über die Erde; Menschen-Schöpfung u. Menschen-Opfer; Sonnen-Rhythmus u. Sonnen-Ritus; Der Durchbruch arischen Geistes; Was ist die Edda?; Das Blendwerk der Götter; Die Entdeckung Hörbigers (Welteislehre) u. die eddischen Schöpfungsmythen; Aus Hitze u. Kälte entsteht die Welt; Die Hoch-Heilige Drei; Von Büchern, die den Geist u. den Leib töten; Die Lehren der Ketzler; Der Templerorden; Der Sonne-Sohn; Ur-Schau; Die Ältere Atlantische Christliche Kirche; Ewige Wiederkehr; Die Offenbarung Gottes in der Zahl; Das Hagall als Raumzeichen; Der kosmische Ursprung der Runen; Die Runen als Feinkraft-Flüsse im Weltenraum; Vom Krist-All zum All-Krist; Die Runen im Tyr-Kreis; Das Hakenkreuz als kosmisches Rückgrat; Stein-Kreis

u. Stein-Kalender; Ur-Sprache; Runen-Weihe; Das Runen-Futhork in Einzel-Darstellungen; Hag-All = All-Hag; Runenzauber in der Edda; Das ABC; Das "Vater-Unser", eine Runen-Reihen-Rauning; "Hans Hegellin", Eine geheimnisvolle Inschrift-Dinkelsbühl; Eine Wappenlesung am Beispiel von Dinkelsbühl; Albrecht Dürer als Armane; Einige Bsp. für armanisches Runenwissen. - Rudolf John Gorsleben (1883 - 1930) war Gründer u. bis zu seinem Tod Leiter der Edda-Gesellschaft. Sein monumentales u. deutlich antisemitisches Hauptwerk "Hoch-Zeit der Menschenheit" hatte in völkischen Kreisen u. auf die schwärmerische Runenrezeption einen weitreichenden Effekt. - Ein sehr gutes Expl.

152. Gottfried, Richter: Die Germanen als Wegbahner eines kosmischen Christentums. 2. Aufl. Breslau, Im Verlag Arno Ullrich, 1936. 72 S. mit einigen Runen im Text, 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

U.a. über: Frühgermanische Kultur; Totenkultus; Sternenweisheit u. Sonnenheiligtümer; Runengeheimnisse; Götterdämmerung u. Götterwiederkehr; Das Weltbild der Edda; Römische u. iroschottische Mission; Runensprache u. Menschenweihehandlung. - Der Autor bezieht sich auf Herman Wirth u. Rudolf Steiner. Er versucht zu belegen, dass die Runen, versteckt in die Symbolik des christlichen Ritus aufgenommen wurden. - Min. lichtrandig; eine Deckelecke leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

153. Heitmann, Heinrich: Das Heilige Tal Germaniens. Secretiora Germaniae. Erstausg. Vlotho a.d. Weser, Weser-Verlag, 1935. 54 S., 1 Bl. mit 16 Abb. auf Tafeln u. 2 Karten, 8°, O-Karton **60,00 €**

Vertritt die These, dass bei Vlotho/Bonstapel das Heilige Tal der Germanen lag. Bei seiner Beweisführung entwickelt Heitmann eine eigene Irminsul-Theorie: "Und weshalb wählte man die Externsteine zur Anbringung des Bildes? Nun, die Externsteine boten hier im Bezirk die einzige Möglichkeit dazu. - Island erhielt die urgermanische Kultur unseres Tales, die Externsteine haben aber beide nichts mit dem Ursprung dieser Dinge zu tun. Ursprung der germanischen Kultur und allen Kultgeschehens ist das heilige Tal bei Vlotho an der Weser." - Zwei Seiten fingerfleckig, sonst sehr gutes Expl.

154. Helm, Karl: Altgermanische Religionsgeschichte. Band II: Die nachrömische Zeit., Teil I und II [= alles Erschienene von Bd. II]. Teil I: Die Ostgermanen. Teil II: Die Westgermanen. Erstausg. Heidelberg, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, 1937, 1953. 76 S. / 292 S., 8°, O-Karton **80,00 €**

(= Teil I: Germanische Bibliothek. Begründet von Wilhelm Streitberg. I. Abteilung, V. Reihe, Zweiter Band / Religionswissenschaftliche Bibliothek. Begründet von W. Streitberg, Fünfter Band // Teil II: Germanische Bibliothek. Hrg. von Richard Kienast und Richard v. Kienle. Fünfte Reihe: Handbücher und Gesamtdarstellungen zur Literatur- und Kulturgeschichte). - Beide Bde. sind Erstausg. Geplant war noch ein dritter Teil "Die Nordgermanen", der jedoch von Helm nicht mehr geschrieben wurde. Trotz der unterschiedlichen Erscheinungsjahre beide in gleicher äußerer Gestaltung u. Grösse. - Karl (Hermann Georg) Helm (1871-1960), dtsh. Germanist u. mit vorliegenden Bänden wegweisender Religionswissenschaftler. - Seiten unbeschnitten, sonst gute Expl.

155. Höfler, Otto: Kultische Geheimbünde der Germanen. Band 1 [= alles Erschienene]. 1. Aufl. Frankfurt a.M., Verlag Moritz Diesterweg, 1934. XIV S., 1 Bl., 357 S., 1 Bl., mit Textabb., Gr.-8°, Halbleder d.Zt. mit Rückenbeschriftung **200,00 €**

Ursprünglich 1934 unter dem Titel "Totenheer-Kultbund-Fastnachtsspiel" als Habilitationsschrift eingereicht; die Buchveröffentlichung erschien noch im gleichen Jahr. - Otto Höfler (1901-1987) war Schüler von Rudolf Much (1862-1936), in der vorliegenden Arbeit vertritt er die These, dass unter den Germanen geheime Männerbünde existiert hätten, deren Zweck es gewesen sei, Schaden von der Gemeinschaft abzuwenden. So sollen sie u.a. auch kulturzerstörende Frauen (Hexen u. Dämoninnen) aufgespürt u. vernichtet haben. - Ein sehr gutes Expl. des seltenen u. gesuchten Werks.

156. Hoffmann, Dr. Ferdinand: Nachklänge altgermanischen Götterglaubens im Leben und im Dichten des deutschen Volkes. Hannover, Hahnsche Buchhandlung, 1888. 144 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **48,00 €**

U.a. über: Übersicht über die Quellen der deutschen Mythologie; Erinnerungen an die alten Göttergestalten; Nachklänge des Wodanadienstes im Christentum; Wodan als Teufel; Freia als Teufelin; Donar als Teufel; Nachklänge des Ostaradienstes im Christentum; Dämonisches; Ziu, Irmin, Er; Riesen; Zwerge. - Durch Register erschlossen. - Einband min. berieben; kl. Besitzerstempel im Vorsatz, ein schönes Expl.

157. Hupp, Otto: Wider die Schwarmgeister! Erster, zweiter und dritter Teil [kmpf]. (1) Berichtigung irriger Meinungen über das Wappenwesen. Mit einigen Abb. (2) Beiträge zur Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Wappen. Mit wenigen Abb. (3) Zu den neuen Staatswappen. Zum Wappengebrauch der Städte und der Bürgerlichen. Der Runenstar. Hantgemal und Wappen. Mit wenigen Abb. München, Max Kellers Verlag, 1918-1919. 70 S., 1 Bl. / 88 S. / 96 S., jew. mit Abb., Gr.-8°, O-Karton **78,00 €**

Der Heraldiker Otto Hupp (1859-1949), der auch als Graveur, Werbegraphiker u. Keramiker tätig war, geht in diesen Werken mit den Schriften von Guido von List u. Bernhard Koerner hart ins Gericht. Letzter versuchte daher, Hupp zu verklagen, scheiterte aber jedes Mal an den Gerichten. - Einbände gering bestossen, unterschiedlich lichtrandig, Rücken mit Tinte beschriftet, Seiten leicht gebräunt; der 3. Teil ist etwas kleiner beschnitten als die anderen, gesamt gute Expl.

158. Jahn, Dr. Ulrich: Die Deutschen Opfergebräuche bei Ackerbau und Viehzucht. Ein Beitrag zur Deutschen Mythologie und Alterthumskunde. Univ. Neudruck der Ausg. von 1884. Breslau, M. & H. Marcus, 1935. VIII, 350 S., Gr.-8°, P riv. Halbleinen, beide O-Deckel mit eingebunden **120,00 €**

(= Germanistische Abhandlungen, begründet von Karl Weinhold, fortgeführt von Friedrich Voigt, herausgegeben von Walther Steller. 3. Heft). - Der Autor will versuchen, "den wichtigsten Theil des deutschen Cultus wiederherzustellen, indem wir die Opferbräuche unserer heidnischen Vorfahren, welche sich auf den Ackerbau und die Viehzucht beziehen, aus den vorhandenen Quellen nachweisen und sodann näher erörtern und in ein System bringen." (S.5). - U.a. über Opfer bei Viehhäusern; Nothfeuer u. Johannisfeuer; Opfer bei Hungersnoth; Erntepfer des einzelnen Hausstandes; Opfer bei Obstzucht; Die Opfer zur Zeit der Wintersonnenwende. - Mit Literaturverzeichnis u. Register. - Stellenweise Bleistiftanstrichungen, sonst ein sehr gutes Expl.

159. Jossé, Roland Dionys: Die Runen. Runenkunde. Runenweissagung. Runenzauber. Runenreißung. Mit 37 Abbildungen im Text. Als Manuskript gedruckt. Speyer am Rhein, Selbstverlag, Hrsg. Aswitha-Bewegung, 1952. 92 S., mit Tabellen u. Textfig., 8°, Illus. O-Halbleinen **128,00 €**

Roland Dionys Jossé, Begründer der Aswitha-Bewegung für Urreligion u. Asen-Weistum, bezieht hier sehr eindeutige, ehemals völkische Positionen. - U.a. über: Runenverfälschungen; Braunes Asiatentum ("man betrachte einmal die Bilder von Göring, Goebbels, Ley, Himmler usw... alles andere als germanisch. Hitler selbst trug nicht wegzuleugnende mogolische Rassenzüge - psychisch noch mehr als physisch. Sein ganzes System war asiatischer Despotismus..."); Wiedergeburt des Runenwissens ("Für uns Spätlinge atlantischer Herkunft, die noch um die kosmische Verbundenheit ihrer Herkunft wissen, ist die gegenwärtige Situation nicht leicht: Sagen wir 'Norden', so legt man es als 'Potsdam' aus, sagen wir 'Rasse', so denkt man an Judenverfolgung."); Runengebrauch; Zwei Welthaltungen: Mantik u. Magie; Die 18 mantischen Runen; Die Befragung; Die Deutung der Runenlose ("Warnung vor Mißbrauch: Wer alle gegebenen Anweisungen genau beachtet und reinen Sinnes und reinen, NORDISCHEN BLUTES ist, den werden die Runen nie betrügen."); Runenzauber (Runomagie); Runenformen. - Mit kl. Literaturverzeichnis. - Kleine Klebemarke im Innendeckel, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten (Im KVK kein Eintrag).

160. Kießling, Edith: Zauberei in den germanischen Volksrechten. Jena, Verlag von Gustav Fischer, 1941. 79 S. mit 1 Tafel, 8°, O-Karton **42,00 €**

(= Beiträge zur mittelalterlichen, neueren und allgemeinen Geschichte. Hrsg. von Friedrich Schneider. Band 17). - U.a. über: Zauberei als kultische Vorstellung bei allen Völkern; Dämonen u. Zauberei bei den Germanen; Kirche u. Zauberei u. der Einfluß der Kirche auf die weltliche Gesetzgebung; Das Volksrecht unter kirchlichem Einfluß; Gerichtsverfahren. - Mit Literaturverzeichnis. - Rücken leicht bestoßen, sonst ein gutes Expl., unbeschnitten.

161. Köhler, Friedrich: Wo war die Varus-Schlacht? Neue Forschungen und Entdeckungen. 1. Aufl. Dortmund, Verlag von Fr. Wilh. Ruhfus, [1925]. 102 S. u. 4 Tafeln, 8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

U.a. über: Unser Quellenmaterial; Neues Licht in der Alisofrage; Eine folgenschwere Falschdeutung; Der Zug des Germanicus vom Jahre 15 n. Chr.; Der Teutoburgerwald; Die Germanicusschlacht im "Unwegsamem"; Das "Römerlager" bei Kneblinghausen; Der Ort des Sommerlagers; Die Schauplätze der Varusschlacht. - Angestaubt u. etwas bestossene Ecken, sonst ein gutes Expl. - Selten.

162. Koerner, Dr. jur. Bernhard: Handbuch der Heroldskunst. Erster, Zweiter, Dritter und Vierter Band [kompl.]. Wissenschaftliche Beiträge zur Deutung der Hausmarken, Steinmetz-Zeichen und Wappen mit sprach- und schriftgeschichtlichen Erläuterungen nebst kulturgeschichtlichen Bildern, Betrachtungen und Forschungen. Nebst selbstgezeichneten bunten Wappentafeln, mit Bildbeilagen und Abbildungen. - (1) Altgermanische Zahlzeichen, Silben- und Buchstaben-Runen. (2) Binde-Runen. (3) Zeit-Runen, Sonnen- und Himmels-Zeichen. (4) Sonnenlauf-, Heils- und Veme-Zeichen, geheime Schlüssel. Görlitz, Verlag von C. A. Starke, Königlicher Hoflieferant, 1920-1930 [1933]. 355 S. mit 55 farb. Wappentafeln / 367 S. mit 52 farb. Wappentafeln / 359 S. mit 63 farb. Wappentafeln / 432 S., 1 Bl. mit 55 farbigen Wappentafeln., alle Bde. dazu mit zahlreichen Textabb., 4°, O-Halbleinen mit Goldschrift **750,00 €**

Dr. jur. Koerner (1875-1952) war Reichspräsidentrat, Mitglied des königlich preußischen Heroldsamtes u. Stiftungsmittglied

der Guido-von-List-Gesellschaft. Sein Interesse am heraldischen Okkultismus verhalf Guido von List zu fast unbegrenzten Material für seine Runen- u. Heraldikforschung. In dem von List gegründeten "Hohen-Armanen-Orden" war Koerner unter dem Titel "Arz-Femo-Aithari" Mitglied. Dass die Runenauslegungen aus diesem in Einzellerlieferungen erschienenen "Handbuch der Heraldikunst" in völkischen Kreisen grosse Beachtung fanden, belegt auch der damalige Bezieher Karl Maria Willgut. Im Adressverzeichnis des zweiten Bandes findet man den "Erbennerer" unter der Eintragung 314 wieder. Koerners Werk ist ohne Zweifel eine der Quellen für Willguts Wissen, das später Darré u. Himmler so gerne in Anspruch nahmen. Der 4. Bd. geht auch auf die Externsteine ein. - Mit Registern. - Kanten etwas berieben; Einbände u. Seiten etwas stockfleckig; Besitzerstempel u. sehr vereinzelte Anstreichungen von dem flämischen Heraldiker A. de. Badrihaye (entwickelte 1964 ein neues Gemeindewappen für Driftsethe); altersentsprechend gute Expl.

163. Kummer, Siegfried Adolf: Heilige Runenmacht. Wiedergeburt des Armanentums durch Runenübungen und Tänze. Erstausg. Hamburg, Verlag Max Duphorn, [1932]. 205 S., 3 Bll. mit vielen Textabb. u. 4 Tafeln (Frontispiz mit Bild des Verf. u. 3 mediale Bilder, eines farbig), Gr.-8°, Illus. O-Karton **135,00 €**

U.a. über: Runenschlüssel; Astralsendungen; "Walküren"; Malteser-Hakenkreuz; Magische Quadrate; Runen des Jahreslaufs; Magische Feinkräfte der Edelsteine; Steinmetzzeichen; Krankenbehandlung durch Heilrunen; Runenpendeln. - Siegfried Adolf Kummer (1899-?) hatte 1927 die Runenschule "Runa" gegründet, die mit der Sommerschule Bielatal Bärenstein (Georg u. Alfred Richter) verbunden war. "In ihr wird reinen strebenden Blutsbrüdern und -schwestern der wahre Weg zu dem großen Gott, Allvater, erschlossen." Neben den Runenübungen, die vergleichbar mit der Runengymnastik von Marby sind (S. 71), wurden Intonationen u. Runen-Tänze gelehrt. "Wie man nun im Radioapparat verschiedene Wellen aufnehmen kann, so kann der Germane durch Runenübungen und Tänze ebenfalls den Zustrom von unsichtbaren, feinstofflichen Allwellen regulieren. Wer dies für unmöglich hält, wird nie Gedankenwellen aufnehmen können, denn er schwingt mit dem kosmischen All in Disharmonie, ist durch fremdrassiges Blut belastet." - Einband leicht angestaubt u. gering fleckig; Kapitale etwas bestossen u. leicht angerissen; vereinzelte Anstreichungen, sonstgut; Vortitel mit eingeklebtem Zeitungsausschnitt u. handschriftlicher Anmerkung dazu, evtl. persönlich von Kummer (?).

164. [Lingen, Hermann Ulrich von]: Von der Vermeinten Gallischen Göttin Onvana oder Dem alten Teutschen Abgott Tanfan. [Wittenberg, Gerde], [1730]. 48 S., Kl.-8°, Heftstreifen **60,00 €**

Es handelt sich hierbei um die erste Abhandlung (in sich abgeschlossen) des ersten Teils von "Herrmann Ulrichs von Lingen Kleine Teutsche Schriften", die allerhand verschiedene Theman behandeln. Gesamt sind 3 Bände des Werks erschienen. - Kapitel I behandelt die "Vermeinte Gallische Göttin Onvana" u. Kapitel II die "Alte Deutsche und Gallische Gottheit Tanfana." - Das erste Blatt mit zwei hinterlegten "Eselsöhren"; Expl. ist etwas gebräunt u. gering fleckig, sonstgut.

165. List, Guido: Deutsch-Mythologische Landschaftsbilder. Erster und Zweiter Band [kmpf.]. 2., stark verm. Aufl. mit zahlr. Illus. u. zwei Kartenbeilagen. Wien, Verlag des Verfassers durch die Guido-von-List-Gesellschaft, [1913]. XV, 368 S. / 3 Bll., S. [369]-679, 3 Bll. mit 94 Abb. u. 2 Karten, 8°, Illus. O-Halbleine **140,00 €**

(= Guido List's Gesammelte Werke Erster u. Zweiter Band). - Mohler: B 121.1; Arntz 2055-2258a. - Guido List (1848-1919), nach dem Tod des wohlhabenden Vaters 1877 freier Schriftsteller. 1902 elf Monate lang vorübergehende Erblindung durch Schichtstar, danach entstand sein innerlich geschautes Hauptwerk. Bereits 1903 bildete sich um den charismatischen "Meister" eine Guido-von-List-Gesellschaft, gegründet in Wien durch Friedrich Wannieck, dessen Sohn Friedrich O. Wannieck u. Lanz von Liebenfels. 1911 gründete List seinen "HAO" (Hoher Armanen Orden). List, der sich auch als "Erbennerer" bezeichnete, legte mit seinen Werken die Grundlage der völkischen Runenkunde u. deren schwärmerische Deutung. Er vertrat die Theorie, dass es eine archaische, altgermanische Urschrift aus Sinnbildern gab. So seien z.B. in Wappen u. dem Fachwerk alter Häusern Textbotschaften "verkalit". Lists Auslegungen u. Sinnessprüche zu den Runen wurden von späteren Sinnbildkundigen, so auch von Himmlers Runenmystiker Willgut/Weisthor mehr oder weniger abgewandelt übernommen. In den schärfsten Kritikern gehört der Heraldiker Otto Hupp. - "Wer List verstehen will, der muß seine 'Deutsch-Mythologischen Landschaftsbilder' gelesen haben. Sie sind die Pforte zu der Weltanschauung, die der Meister entdeckt und neu begründet hat." (Geleit) - Gute Expl. mit nur leichten Gebrauchsspuren; Seiten papierbeidigt gebräunt; bei Bd. 2 das hintere Vorsatzgelenk sauber geklebt.

166. Marby, Friedrich Bernhard: Die drei Schwäne. Von einer stillen Schwanenbucht, von Weltraum-Weiten, von der ewigen Liebe zwischen Bruder- und Schwester-Seelen und von der alten, heiligen Ordnung entsprechend der Entelechie des Alls, sowie der Entfaltung schöpferischer Kräfte durch das Raunen der Runen wiederentdeckt von Friedrich Bernhard Marby - Erinnerungen, Schauungen, Erlebnisse, Übungen, Erfahrungen und Erfolge. 1. Aufl. Stuttgart, Marby-Verlag, [1957]. VI, 176 S., mit 1 Taf. u. 1 Originalfoto, 8°, Silbergepr. O-Leinen **38,00 €**

Der völkische Esoteriker Friedrich Bernhard Marby (1882-1966) befasste sich mit Astrologie, Pendeln u. alternativen Heilmethoden, ist aber meist bekannt für seine Runenforschungen. Ab 1924 gab er die Zeitschrift "Der eigene Weg" heraus. 1935 veranlassten Marbys Runenforschungen Willgut/ Weisthor zu einem Brief an seinen Dienstherrn Heinrich Himmler, in dem er forderte man möge doch etwas gegen die Runengymnastik des Siegfried Adolf Kummer u. des Marby

unternehmen. Dass Marby u. seine Aktivitäten im NS unerwünscht waren, belegt seine Einweisung in versch. KZs, wo er insgesamt 99 Monate bis April 1945 verbrachte. - Einband min. berieben u. verblasst, sonst ein gutes Expl. mit einem montiertem Originalfoto u. Widmung des Verfassers.

167. Marby, Friedrich Bernhard (Hrsg.): Hag-all. Runen-Kalender der Runen- und Priester-Astrologie für das zweite Vierteljahr 1930. Stuttgart, Marby-Verlag, 1930. 72 S., 8°, Illus. O-Karton **52,00 €**

Astrologisches Vierteljahresbuch April-Juni 1930. - U.a. über: Tägliches Wetterbild; Zukunftsaussichten vom 1. April bis 31. Dez. 1930; Momentauskünfte über die tägliche Geschäftswelle; Runen raunen richtig Rat; Domino-Runen; Wann säen, wann pflanzen; Winke für Land- u. Gartenbau; Der homöopathische Berater; Runenheilkunde; Der Persönliche Astrologische Führer; Aus Briefen an Friedrich Bernhard Marby. - Einband leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl.

168. Marby, Friedrich Bernhard: Runenschrift, Runenwort, Runengymnastik. Einführung, Überblick und die ersten Runenübungen. Marby-Runen-Bücherei. Erster Doppelband [Bd. 1 u. 2]. 2. verb. u. erw. Aufl. Stuttgart, Marby-Verlag, [1932]. 109 S., 5 Bll. mit Abb. u. 1 gefalt. Tafel, 8°, Illus. O-Karton **100,00 €**

U.a. über: Ewige Gestaltungswege; Rassegeister, Rassegeelen, Rassenkörper; Wo unserer Väter Erbgut blieb; Das Auftauchen der Edda-Runen; Runenwissen u. Germanische Mysterien wurden unter anderen Namen erhalten; Vom Wesen der Wortschrift u. der Buchstabenschrift, Die heilige Schrift-Reihe der Menschheit; Der nordische Futhark mit 16 Runen; Runen-Gymnastik die Notwende; Über Weg u. Wesen der Verstofflichung. - Einband leicht bestoßen, sonst ein gutes Expl.

169. Muchau, Dr. Hermann: Pfahlhausbau und Griechentempel. Kulturgeschichtlich-sprachwissenschaftliche Untersuchungen über die Entstehung der ältesten griechischen Tempel aus den Pfahlhausbauten und Höhlenwohnungen der nordisch-germanischen Volksstämme. Erstausg. Jena, Hermann Costenoble, 1909. XII, 362 S., 1 Bl. mit 60 Abb., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d.Zt., die O-Broschur mit eingebunden **43,00 €**

Prof. Dr. Hermann Muchau entwickelt den 1906 gezogen Vergleich von Paul Sarasin zw. den Pfahlbauten auf der indonesischen Insel Celebes u. den griechischen Tempelbauten weiter. Wie Willy Pastor vertritt der Autor die Hypothese: "Das germanische Pfahlhaus ist das Vorbild des griechischen Tempels". - U.a. über: Die Troglodytenhöhlen in Mitteleuropa u. Griechenland; Die Quellgrotten u. ihre Bedeutung für das Leben der ältesten Bewohner Europas; Die Höhlengräber u. ihre Beziehung zum Totenopfer, zur Wahrsagung u. Götterverehrung; Höhlenwohnungen u. Pfahlbauten; Die hölzerne Vorhalle u. das Megaron (Männersaal); Die Tholosbauten der Mykenier u. Achäer; Die nordisch-germanischen Pfahlbauten u. Blockhäuser; Die Entstehung der griechischen Tempel; Die einzelnen Teile des griechischen Tempelbaues. - Besitztvermerk; Seiten unbeschnitten, sonst sehr gutes Expl.

170. Noah, Bruno: Die Edda. Gelöste Rätsel ur-arischen Weistums aus ältester Überlieferung. Erstausg. Berlin Pankow, Linser Verlag, 1934. 136 S. mit Textabb., 8°, O-Leinen **120,00 €**

Die "Edda" als Quelle der letzten Erkenntnis. Kurioses Werk der völkischen Esoterik: "Bal-Dur, der Gott des Ur-Sonnenballs, der nur in den Menschen, nicht aber in Wirklichkeit zu töten ist, und in Hel niederrsteigt, sich 'verkehrt', versteckt bis zum Wiedererwachen im einzelnen Menschen. - Und nun das persönliche Geheimnis: seit Balders Tod dringt Nacht für Nacht die 'schwarze Lanze' aus der 'Kyffus-Höhle' jedem Wollenden sichtbar, schauerlichste Vernichtungsmaterie in die Welt. Giftgas des Kosmos, wie kein schlimmeres möglich. Es wird von unserer Materie abgesaugt, tropft in die Menschenleiber" (S. 78f.) - Darüber hinaus vertritt der Autor u.a. die Vorstellungen der Welteislehre von Hörbiger-Fauth, "Die Entdeckung des Paradieses" von Franz von Wendrin u. Marbys Runengymnastik. - Mit kleiner Literaturliste, als "Fußnoten und Erklärungen zur 'Edda'". - Deckel mit schwacher Fleckspur, sonst ein gutes Expl. - Selten.

171. Ow, A[nton] Frhr. v[on]: Brahma - Wodan. Indogermanische Zusammenhänge. Regensburg, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, 1915. 2 Bll., 79 S., 8°, O-Karton **70,00 €**

Bezieht sich u.a. auf Visionen von Katharina Emmerich über "Hom", den man auch bei den Persern u. Indern als Pflanze u. Gott findet. "Ferner finden wir bei beiden Völkern ganz bestimmte Erinnerungen an einen religiösen Widerstreit in der Urzeit zwischen Altgläubigen und Neugläubigen, zwischen solchen, die am Glauben Noahs festhielten und solchen, die der Homlehre anhängen." (S. 15). Ein ähnlicher Kampf zw. Gott (= alter Himmelsvater, Glaube Noahs) u. Mensch (vergötterter Mensch u. Pseudoheiland, Glaube an Hom) soll auch auf germanischem Boden statt gefunden haben. Ow gelangt weiter zu dem Schluss "Der eigentliche Ur-Buddha ('Odi-Bod') war Odin-Wotan." (S.62), der ausserdem mit Brahma vergleichbar sei. - Inhalt: Der Emmerich'sche Hom; Persischer u. indischer Homkult. Haoma-Soma. Brahma; Noachitischer Glaube u. Homlehre, deren Widerstreit in der Urzeit; Odin-Wodan (Adi-Buddha), dasselbe wie Hom-Brahma. - "Odin-Wodan...ist der Pseudoheiland, der Antichrist... Der 'Andere', 'Mächtigere' ist: Christus, der wahre Heiland." (S.79) - Bereits 1906 hatte Ow veröffentlicht: "Hom, der falsche Prophet aus noachitischer Zeit." - Einband leicht bestossen u. fleckig, sonst gutes Expl.

172. Radlof, Dr. Joh. Gottlieb: Die Sprachen der Germanen in ihren sämtlichen

Mundarten dargestellt und erläutert durch die Gleichniss-Reden vom Säemanne und dem verlohrnen Sohne, sammt einer kurzen Geschichte des Namens der Teutschen. Wohlfeilere Ausg. Frankfurt a.M., Verlag von Heinrich Ludwig Brönnner, 1827. 1 Bl., XXVIII, 415 S., 8°, Marmorierter Pappband d.Zt. **520,00 €**

ANGEBUNDEN: Joh. Fried. August Kinderling: Geschichte der Nieder-Sächsischen oder sogenannten Plattdeutschen Sprache vornehmlich bis auf Luthers Zeiten, nebst einer Musterung der vornehmsten Denkmale dieser Mundart, entworfen von Kinderling. Eine von der Königl. Groß-Britannischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen gekrönte Preisschrift. Magdeburg, bei G. Ch. Keil, 1800. XXXII, 414 S., 1 Bl. -- Radlof versucht v.a. durch Vergleichsstücke der einzelnen Mundarten die Frage zu beantworten, welche Völker "teutschen Stammes" sind, wann u. wie sie sich, "mit den stammländischen Mundarten verglichen", sprachlich voneinander getrennt haben u. wie sie sich schliesslich wieder einander annähern könnten. (Vorrrede). Hauptüberschriften: Die teutsche Sprache vom 4. bis zum 14. Jh., Hoch-Teutsch, Stammgenossliche Mundarten u. Sprachen des Nordischen Teutschlandes im ältesten u. weitesten Sinne, Volks-Mundarten des mittleren u. südlichen Teutschlandes // Kinderling behandelt die "Entstehung, Bildung und Geschichte der Niedersächsischen Sprache bis auf Luthers Zeiten." (S.6) - An Ecken u. Kanten fehlt das Bezugspapier (Abrieb); Rücken mit Längsknick; Vorsatz mit Vermerk auf das angebundene Werk (von alter Hand); die nn. 2 Blatt Druckberichtigungen der "Sprache der Germanen" sind voneinander getrennt in die Vorrrede gebunden; das Papier beider Schriften etwas gebräunt u. leicht braunfleckig, sonst gut, Bindung fest.

173. Reuter, Otto Sigfrid: Germanische Himmelskunde. Untersuchungen zur Geschichte des Geistes, Mit 86 Abbildungen und Karten. Erstausg. München, J. F. Lehmanns Verlag, 1934. XVI, 766 S., 1 Bl., 3 gef. Karten, 4 Bil., Gr.-8°, O-Halbleinen **248,00 €**

U.a. über: Beobachtungen des Kreislaufs; Sieg der german. Achtheilung über die mittelalterliche Zwölfteilung; Kampf der Gebetsrichtungen; Sonnenstand u. Himmelsrand; Der gestirnte Himmel; Der Mond u. die Sonne; Südeuropäische Quellen; Die nordische Überlieferung; Volkstümliche Messungen. u. v.m. - "Dieses Buch dient nicht einer leeren Einbildung, sondern ringt und kämpft um eine Wahrheit, die, quellenmäßig begründet, nicht mehr aus unversöhnlichem Haß, aus Vorurteil oder Unkenntnis mit einem Achselzucken zur Seite geschoben werden kann." (S.VII); Mit Quellenapparat u. Register. - Sehr gutes Expl. mit Exlibris der Bibliotheca Steckiana (Maximilian(us) Steck, Sign. & Nr. nicht ausgefüllt).

174. Rudolf, Adalbert: Edda, Runen aus germanischem Urwalde. Beiträge zur deutschen Götterlehre. Hamburg, G. A. Rudolph's Verlags-Buchhandlung, 1898. 154 S., 8°, O-Karton **95,00 €**

"Längst schon sollte kein Zweifel mehr herrschen, daß die nordische Glaubens- und Sagenwelt Fleisch von unserm Fleische und Geist von unserm Geiste, und daß auch namentlich die Edda ebenso unser Eigen ist, wie das der nordgermanischen Vettern." (Vorwort) - Inhalt: Die erste u. die zweite germanische Völkerwanderung; Asen- u. Wanen-Götter; Die Edda; Wöluspa 1. u. 2. Teil; Wegtamskwida; Die kleine Wöluspa; Drei altgermanische Volkslieder. - Einband etwas angeschmutzt, lichtrandig u. mit Randläsuren; Rücken sauber hinterlegt; Seiten leicht gebräunt u. unbeschnitten, sonst gutes Expl.

175. Schierenberg, G. August B.: Deutschlands Olympia (Secretiora Germaniae) oder: Vom Gottesgericht über Roms Sieggötter! Vermuthungen und Untersuchungen über die deutsche Götter- und Heldensage, die wahre Heimat der Eddalieder, ihren Ursprung und ihre Bedeutung. Erstausg. Frankfurt a.M., In Commission der Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, [1875]. 10 Bll., XCVIII, 167, 136 S., 1 gef. Karte u. 4 Tafeln, 8°, Halbleinen d.Zt. **125,00 €**

Nach Schierenberg befand sich die geografische Lage von Asgard aus der Edda, genauso wie der geschichtliche Ort der Varus-Schlacht, in dem Gebiet zw. Paderborn, Detmod u. Höxter. Dabei setzt er z.B. die Externsteine mit Thyrnheim oder Skathis Fiöll gleich. - Unteres Kapital am Rücken leicht bestossen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

176. Schierenberg, G. August B.: Die Götterdämmung und die Goldtafeln des Idafelds oder die Teutoburger Schlacht in den Liedern der Edda. Erstausg. Detmold, Im Selbstverlage des Verfassers, In Commission: C. Schenk's Buchhandlung, 1881. XXXII, 156, 136 S., 8°, Neueres marmoriertes Halbleinen **125,00 €**

Eine Streitschrift über die Heimat u. Bedeutung der Eddalieder. (Zur Widerlegung der neuerlich darüber veröffentlichten Ansichten des Prof. Bugge u. Dr. Bang dienend.) - U.a. über: Wöluspa, Heldensage der Sachsen; Vafthrudnismal; Grimnismal; Die heilige Drei mal Drei oder die Neun in Theben u. Asgard. - Block teilweise etwas fleckig; angerändert umt kl. Randläsuren, da unbeschnitten, sonst gutes Expl. - Selten.

177. Schierenberg, G. August B.: Die Kriege der Römer zwischen Rhein, Weser und Elbe unter Augustus und Tiberius und Verwandtes. Vervollständigung und Berichtigung der ersten Ausgabe von: Die Römer im Cheruskerland 1862. 1. Aufl. Frankfurt a.M., In Commission bei

Reitz & Koehler, 1888. 6, CXClIa S. mit 1 eingef. Tafel, 8°, Priv. Halbleinen d.Zt. mit goldgepr. Rückenbeschriftung **86,00 €**

Nach Schierenberg befand sich die geografische Lage von Asgard aus der Edda, genauso wie der geschichtliche Ort der Varus-Schlacht in dem Gebiet zw. Paderborn, Detmold u. Höxter. In diesem Zusammenhang widmet der Autor ein ganzes Kapitel den Externsteinen; in der dortigen Grotte sieht er auch ein unvollendetes Mithrasheiligtum der Römer. - Kanten etwas berieben; die doppelseitig bedruckte Tafel mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl. - Selten.

178. Schmieder, Arno: Wider die Lüge von der germanischen Götterlehre. Band I und II [kompl.]. I: Die Götterlieder der älteren Edda. II: Die Asensage und ihr geschichtlicher Hintergrund. Erstausg. Leipzig, Hammer-Verlag, 1937, 1938. 319 S. / 392 S., 8°, O-Leinen **86,00 €**

Ein Werk aus dem berühmten, antisemitischen Verlag des Theodor Fritsch (siehe Mohler). Schmieder wertet die Edda als Geschichtsquelle u. versucht zu beweisen, dass sie keine germanische Götterlehre überliefert, sondern die Darstellung historischer Persönlichkeiten beinhaltet. - Bd. I etwas berieben, sonst sehr gutes Expl.; Bd. II mit aufgeplatztem Gelenk, Vorsatz mit Buntstift beschrieben, weitere intensive Anstreichungen mit rotem Buntstift, sonst ein gutes Expl.

179. Schneider, Hermann: Die Felszeichnungen von Bohuslän, das Grab von Kivik, die Goldhörner von Gallehus und der Silberkessel von Gundestrup als Denkmäler der vorgeschichtlichen Sonnenreligion. Ein Deutungsversuch. Halle (Saale), Druck und Kommissions-Verlag von Gebauer-Schwetschke, 1918. 42 S., 1 Bl., 5 eingef. Tafeln, die jew. mehrere Abb. enthalten, 4°, Schlichter priv. Karton mit aufgezogener O-Deckel **65,00 €**

(= Veröffentlichungen des Provinzialmuseums zu Halle. Heft II). - Über altsteinzeitliche "Höhlenkultur". - Einband lichtrandig, fleckig u. mit Randläsuren; der aufgezugene Deckel mit kl. Fehlstellen; Besitzerstempel; erste Seite mit Bleistifanstrichungen; kl. Rostflecken von den Klammern; unbeschnitten, sonst innen gut.

180. Schütze, M. Gottfried: Der Lehrbegriff der alten Deutschen und Nordischen Völker von dem Zustande der Selen nach dem Tode überhaupt und von dem Himmel und der Hölle insbesondere. Erstausg. Leipzig, Johann Christian Langenheim, 1750. 370 S., 19 Bll. [Register], mit eingefalt. gest. Frontispiz (Portrait d. Autors) 8°, Priv., floral goldgemusterter Pappband **280,00 €**

Frühe wissenschaftliche Arbeit über die Mythologie der germanischen u. nordischen Urbevölkerung vor der Christianisierung mit zahlreichen Fußnoten. Der Autor rezipierte die damals bekannte Literatur z.B.: Arnkiel "Cimbrische Heyden Religion". - Mit Register. - Etwas berieben u. bestossen; Titel mit restauriertem Eckabriss (Verlags- bzw. Druckerangabe dadurch etwas unvollständig); ein Blatt fehlt, liegt aber in Kopie bei (S. 33/34), sonst ein schönes Expl.

181. Sinning, Richard: Der Runenschlüssel zum Verständnis der Edda und anderer Denkmäler des Religionswissens. Erstausg. Halberstadt, Verlag von Rudolf Schönherr, 1925. VIII, 191 S., mit 16 Textabb. u. 2 eingefalt. Tafeln, Gr.-8°, Illus. O-Karton **77,00 €**

U.a. über: Das Runenschema des Weltbaumes als Schlüssel für die Aufschlüsselung der Eddalieder; Wodan u. Waderuth; Wotans Runenkunde; Das nordisch heidnische Weltbild; Der nordische Männersaal als Abbild des Weltgebäudes; Der Götterstaat; Vorchristliches in der christlichen Kunst; Der Runenring das Formgesetz der Eddalieder. - Einband etwas bestossen u. leicht angeschmutzt, sonst ein gutes Expl.

182. Stauff, Ph[ilipp]: Runenhäuser. 2. durchgearb., verm. u. erw. Aufl. Berlin-Lichterfelde, Guido von List-Verlag, 1921. 135 S. mit Fig. u. 116 Abb. im Text u. auf Tafeln, 8°, Illus. O-Halbleinen **72,00 €**

U.a.: Vom deutschen Holzbau; Zur Runenfrage; Vom Giebeldreieck u. Dachabschluß; Verschiedenes Figurenwerk; Die Entwicklung ins Schmuckhafte; Das Tau-Zeichen; Anderweite Symbolik. - Philipp Stauff (1876-1923) gehörte zur den völkischen Nachfolgern des Guido von List; bekannt u. umstritten durch die Hrsg. des antisemitischen "Semi-Kürschner", ein Seitenstück zu "Semi-Gotha" u. "Semi-Allianzen". (Siehe Mohler B 121.3). Vorliegendes Werk widmet er Guido von List, dem "Wiederentdecker des alten verlorenen Armanenweistums". - Ecken etwas bestossen; leicht lichtrandig; papierbedingt gebräunt; Signatur im Vorsatz, sonst sehr gutes Expl.

183. Tkány, Anton (Hrsg.): Mythologie der alten Teutschen u. Slaven, in Verbindung mit dem Wissenswertesten aus dem Gebiete der Sage und des Aberglaubens. Nachalphabetischer Folge der Artikel herausgegeben. [Erste u. Zweite Abtheilung, kompl. in zwei Bde.]. Znaim, Gedruckt bei Martin Hofmann, 1827. VIII, 208 S., 1 Bl. / 214 S., 17 Bll., 8°, Priv. Leinen **155,00 €**

Eine Art alphabetisches Lexikon, das zusammenfasst, "was über Mythologie, Sage und Aberglauben der Teutschen und Slaven in so vielen, zum Theil sehr seltenen und kostspieligen Werken zerstreut gefunden wird." (Vorrede). - Einbände sind deutlich bestossen u. berieben; beide mit Besitztvermerk auf Vorsatz; kl. Bleistiftmarkierungen am Text; Seiten gering gebräunt u. leicht braunfleckig; in Bd. 1 mehrere Wurmsspuren, zumeist im Rand, z.T. unter Buchstabenverlust; sonst gute Expl. mit fester Bindung.

184. Umland, Ludwig: Der Mythos von Thor nach nordischen Quellen. Erstausg. Stuttgart u. Augsburg, Verlag der J.G. Cotta'schen Buchhandlung, 1836. 2 Bll., 223 S., 8°, Pappband d.Zt., beide O-Deckel montiert **74,00 €**

(= Sagenforschungen von Ludwig Umland. I. [= alles Erschienene]). - Goedeke VIII, 239, 52; Slg. Hirschberg 346; Slg. Borst 1814. - Leicht bestoßen u. fleckig; Besitztvermerk u. Signatur auf Deckel; sonst ein gutes, breitrandiges Expl.

185. [Waldner, H. A.]: Von alter rheinischer Heimatkunst. Ein Führer durch die baugeschichtliche Entwicklung der alten Siedlungen und Kleinorte zwischen Rhein und Westerwald. Beiträge zum Verständnis der alten Steinmetzkunst und Fachwerkbauten der Fachwerkfiguren und der germanischen Heilszeichen an Bauten. Ein Wander- und Studienbuch mit 66 Abbildungen. [Deckeltitel: Alrhein. Heimatkunst u. german. Heilszeichen]. Hannover, Verlag der Deutschen Bauhütte, [ca. 1912?]. 4 Bll., 79 S. mit 66 Abb., 8°, Illus. O-Leinen **74,00 €**

Von der Guido von List Gesellschaft empfohlenes Werk, der Verfasser wertete u.a. das Werk "Runenhäuser" v. Ph. Stauff aus. - U.a. über: Die Steinmetze, ihre Bauhöfen u. die Bildhauerarbeit; Geistliches Handwerk u. geistlicher Baumeister; Die alten Hausmarken u. germanische Heilszeichen. - Sehr gutes Expl.

186. Wilhelm, August Benedict: Germanien und seine Bewohner, nach den Quellen. Erstausg. Weimar, Im Verlag des Landes-Industrie-Comptoirs, 1823. XVI, 372 S., 2 Bll. u. 2 gefalt. gest. Karten, 8°, Pappband d.Zt. mit Rückenschil d **240,00 €**

Umfangreiche frühgeschichtliche Darstellung, u.a. über: Älteste Bewohner Deutschlands; Hyperboreer; Kelten; Germanen; Gebirge u. Wälder Germaniens; Der Herthahain; Der heilige Hain der Semnonen; Der heilige Hain der Cimbern; Flüsse Germaniens; Haupteinteilung der germanischen Völker; Istävonen auf dem linken u. rechten Rheinufer; Hermionen; Vandalischer Hauptstamm; Das römische Südwestgermanien; Ansichten der Alten von den Ländern u. Meeren im Norden Germaniens; Groß-Germanien nach Claudius Ptolemäus. - Etwas bestoßen u. berieben; Rücken mit kl. Fehlstellen im Bezug; leicht gebräunt oder fleckig, sonst ein gutes Expl.

187. Wille, Hermann: Germanische Gotteshäuser zwischen Weser und Ems. Erstausg. Leipzig, Koehler & Amelang, 1933. 193 S. mit Abb. auf Tafeln u. im Text, 1 gef. Kart., 8°, Illus. O-Leinen **36,00 €**

Nach der Theorie des Oldenburger Architekten Hermann Wille waren die Großsteinsetzungen der "Hünenbetten", die Sockelmauern von überdachten germanischen Kulthallen. Aus dem Gestaltungsmuster entwickelte sich nach dem Autor auch die christliche Kirchenarchitektur. - U.a. über: Ahnenkult; Großsteingräber; Brand- u. Urnengräber; Gotteshäuser im Lar- u. Lerigau; Weihenacht; Winter Sonnenwende; Ende der Götter; Ende der Freiheit. - Die gefaltete Karte gibt nach Messtischblättern den Raum um Aihorn u. Wildeshausen wieder. - Einband u. einige Seiten stockfleckig; kl. Besitztverm. im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

188. Wirth [Roepfer Bosch], Herman: Der Aufgang der Menschheit. Untersuchungen zur Geschichte der Religion, Symbolik und Schrift der atlantisch-nordischen Rasse. Textband I: Die Grundzüge [= alles Erschienene]. Mit 68 Textabbildungen, 28 Bildbeilagen und einem Schrifttafelanhang. 1. u. 2. Tsd. Jena, Eugen Diederichs, 1928. 2 Bll., 632 S. u. 12 Bll. Schrifttafelanhang als sep. Beiheft, eine der Tafeln in Farbe, 4°, Illus. O-Leinen **380,00 €**

Herman Wirth (1885-1980) versucht in dem Monumentalwerk eine Synthese der gesamten Geisteswissenschaften um die Wurzeln der Menschheit zu ergründen. Auf Betreiben Wirths rief Reichsführer SS Heinrich Himmler u. fünf Mitarbeiter des Reichsbauernführers Walther Darré am 1. Juli 1935 die "Studiengesellschaft für Geistesurgeschichte 'Deutsches Ahnenerbe'", die spätere "Forschungs- und Lehrgemeinschaft 'Das Ahnenerbe'" ins Leben, deren erster Präsident Wirth wurde. Wirth vertrat u.a. die Auffassung, der Nordpol sei die Heimat der Arier, die dann aufgrund der einsetzenden Vereisung auf die Wanderschaft gehen mussten. - U.a. über: Urgeschichte der Rassen; Urheimat der nordischen Rasse; Atlantisfrage; Der Atlantis-Bericht des Diodor u. die urgeschichtlichen Denkmäler; Die Überlieferung von den Hyperboräern; Die Atlantis-Überlieferung an der atlantischen Küste Europas; Nord- Amerika u. die zweite Heimat der nordischen Rasse; Die Geschichte Irlands als Inbegriff der Urgeschichte der atlantisch-nordischen Rasse; Die arktisch-nordischen Grundlagen der Himmelskunde des Altertums u.v.m. - Das Werk rief in Kreisen der Wissenschaft heftigen Widerstand hervor, der mit den Auseinandersetzungen um die Echtheit der Ura Linda Chronik dazu beitrug, dass sich Himmler von Wirth trennte. Dass Wirth nicht sauber arbeitete, zeigt sich z.B. an seinen Ausführungen zu "Irmin", die er unerwähnt aus dem Buch von Herman Güntert: Der arische Weltkönig und Heiland (Halle 1923, S. 81ff.) übernahm. - Ca.

ab S. 570 mit zuerst kleinem Feuchtigkeitsrand, der am Ende ganz min. den Text berührt; sonst ein sauberes u. gutes Expl.

189. Wolfram, E[lise]: Die germanischen Heldensagen als Entwicklungsgeschichte der Rasse. Konstanz, Wölfing-Verlag, [1920]. 2 Bll., 183 S., 8°, O-Karton **60,00 €**

"Als eine Naturgeschichte der Seele und des Geistes stehen die Sagen da; und es gibt kein Rätsel der Menschennatur, das nicht durch das Verständnis der Sagen gelöst werden könnte." (S.183) - Inhalt: Irrtümer der modernen Sagenforschung. Die Sagen bildende Volksphantasie ein Hirngespinnst der Wissenschaft; Inspirierte Schriften; Herkunft der germanischen Rasse: Das Lied der Wala; Die Geburt des Intellektes: Wieland der Schmied; Das "Ewig Weibliche" der Germanen Schwanhild, Hilde u. Gudrun; Die Siegfriedtragödie: Leben u. Untergang eines Eingeweihten; Christentum u. Völkerwanderung: Der Nibelungen Not; Im Zeichen des Rosenkreuzes: Dietrich von Bern. - Einband etwas bestossen u. mit Randläsuren; Seiten leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

190. Wolzogen, Hans von und Eberhard Koenig: Urväterhort. Germanische Götter- und Heldensagen. Mit 62 Federzeichnungen v. Franz Stassen. Berlin, Verlag von Ludwig Schroeter, [1929]. 310 S., 1 Bl. mit 62 Abb., 8°, II lus. O-Leinen **36,00 €**

(= Aus germanischer Vorzeit. Ein Sagenschatz für das deutsche Volk von Hans von Wolzogen. Mit 160 Federzeichnungen von Franz Stassen). - Mit Widmung des Illustrators Franz Stassen u. einer zweiten, priv. Widmung im Innendeckel. - Franz Stassen (1869-1949) dtsh. Maler u. Zeichner, dessen Themen die völkischen u. lebensreformerischen Tendenzen vor dem 1. WK wider spiegeln. Bekannt sind seine Mappen zu Wagner-Werken. - Einband etwas angestaubt, ein gutes Expl.

191. Zacher, Julius: Das gothische Alphabet Vulfilas und das Runenalphabet. Eine sprachwissenschaftliche Untersuchung. Erstausg. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1855. XIV, 120 S., 1 gef. Tafel, 8°, Halbleinen d.Zt. **158,00 €**

Mit modern anmutender Kleinschreibung u. in Antiquaschrift gesetzt. - U.a. über: Die gothischen Buchstabennamen der Wiener Handschrift; Das Runenalphabet; Das Alphabet Vulfilas; Die Rune Eolh. - Ernst Julius August Zacher (1816-1887), dtsh. Philologe, dessen wissenschaftliches Interesse vor allem der Erforschung u. der kritischen Bearbeitung der schriftlichen Quellen der mittelalterlichen Alexanderdichtungen galt. In Berlin von Karl Lachmann u. den Gebrüdern Grimm gefördert, denen er auch diese Arbeit widmet. - Kanten berieben u. etwas bestoßen; durchgehend stockfl., sonst ein gutes Expl.

Grenzwissenschaften

192. Das neuverbesserte große Planeten-Buch, bearbeitet nach den erprobten Angaben der berühmtesten Astronomen und Philosophen von der ältesten bis auf die neuste Zeit. Eine vollständige Anleitung zum Enthüllen der Zukunft, zum Wahrsagen aus dem gestirnten Himmel, - aus allen Theilen des menschlichen Körpers, namentlich aus seinem Gesicht, den Linien der Hand ect. Nebst Angaben, wie man sich nach dem Stand der Sterne in allen Jahren, Monaten und Tagen zu verhalten habe, einer Philosophie der alten Weiber, eines Prognostikons für Männer und Frauen und einer Tabelle über die Bedeutung der Träume nach den 12 himmlischen Zeichen. 1. Aufl. Ulm, Friedrich Ebner, 1852. IV, 340 S., mit vielen Abb., 8°, Priv. Halbleinen d.Zt. **100,00 €**

Ähneln in Aufbau u. Abfolge den Planeten- u. Punktier-Büchern, die seit dem 16. Jh. erschienen. - Ecken u. Kanten etwas berieben; Vorsatz, Titel u. Rückendeckel gestempelt; durchgängig etwas braunfleckig; mit zahlreichen Anstreichungen, sonst ein gutes Expl. mit vielen Stichen im Text.

193. Altmann, Max (Hrsg.) und E. Dobberkau (Schriftltg.): Zentralblatt für Okkultismus. XIV. Jhg. 1920/ 21 [kmpf.]. Monatsschrift zur Erforschung der gesamten Geheimwissenschaften. Leipzig, Max Altmann, 1920/ 1921. 432 S., Gr.-8°, Priv. schlichtes Halbleinen **68,00 €**

Aus dem Inhalt: Sindbad [d.i. Friedrich Schwickert]; Die heilige Salomea; Hans Freimark; Spuk; Julie Kniese: Der Geschlechtsprüfer oder der siderische Pendel; Prentice Mulford: Mann u. Frau in der Ehe; Carl Friedrich Alfred Leonhardt: Schwarze Magie; Ernst Hentges: Die weinende Madonna von Bordeaux; Karl Heise: Okkultes Logentum; Franz Buchmann-Naga: Wie wirkt die Leichenverbrennung auf die Verstorbenen ein? - Rücken etwas berieben; Kanten beschabt; die erste Seite etwas berieben; 2 kl. Anstreichungen; Seiten papierbedingt gebräunt u. anfangs braunfleckig, sonst gut.

194. Beckh, Hermann: Vom geistigen Wesen der Tonarten. Versuch einer neuen

Betrachtung musikalischer Probleme im Lichte der Geistes-Wissenschaft. 2. verm. u. verb. Aufl. Breslau, Verlag Preuss & Jünger, 1925. 39 S. mit 3 Tafeln, Gr.-8°, O-Karton **35,00 €**

Detaillierte Betrachtung von geistigen Zusammenhängen der einzelnen Tonarten. - Hermann Beckh (1875-1937), Orientalist u. seit 1912 Mitglied in der Anthroposophischen Gesellschaft, dabei Mitbegründer der Christengemeinschaft. - Etwas bestossen; Rücken mit Rostflecken von der Klammerung, sonst gutes Expl.

195. Berndt, Dr. med. G[ustav] H[ermann]: Das Buch der Wunder und der Geheimwissenschaften. Populär-wissenschaftlich und in ihren Beziehungen zur praktischen Heilkunde dargestellt. Mit zahlreichen Illustrationen im Text. Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, [1900]. 956 S. mit zahlreichen Abb., z.T. auf Tafeln, 8°, Priv. marmoriertes Halbleder mit Rückenvergoldung, 4 Bänden u. dreiseitigem Rotschnitt **105,00 €**

Ackermann II/ 31. - Hauptüberschriften: Der Hypnotismus (Mesmerismus, Heilmagnetismus, tierische Magnetismus); Die magischen Geisteszustände; Merkwürdige u. Wunderkuren; Wunder u. Wundermänner; Menschliche Abnormitäten; Die geheimen Wissenschaften (Alchemie, Astrologie, Divinationslehren); Der Spiritismus; Die magische Technik. - "Eine geniale Abhandlung über alle Geheimphänomene und sonderbaren Kräfte, die in Natur und All wirken. Alle Sparten der Geisteswissenschaften finden gute Besprechung. Wer das Gesamtgebiet des Okkultismus und der verwandten Gebiete kennen lernen will, kann dies durch das vorliegende 2bändige Werk." (Aus: Lorenz: Der Spiegel, 4. Jhg, Januar). - Mit Register. - Besizervermerk; vereinzelt Anstreichungen u. Anmerkungen, sonst ein schönes Expl.

196. Bessenich, Frieda: Beiträge zur Erforschung der Bildekräfte durch empfindliche Kristallisationen. Dornach (Schweiz), Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum, 1951. 4 Bll., 36 S. mit 54 Abb. Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

(= Schriftenreihe der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum, Dornach (Schweiz), Nr. 1). - "Die nachfolgende Schrift von F. Bessenich gibt einen aufschlußreichen Einblick in mannigfache Prozesse, die ein Wirken von Bildekräften erkennbar machen, welche im Organischen und Anorganischen zur Gestaltbildung führen. Es erweist sich jedoch zugleich, daß solche Einsicht auch für die Praxis fruchtbar wird, indem Vorgänge verständlich werden, die z.B. bei der menschlichen Ernährung, wie auch in den Anbau- und Konservierungsmethoden für landwirtschaftliche Produkte von Bedeutung sind." (Hrsg. Guenther Wachsmuth) - Gutes Expl.

197. Blum, Robert: Im Reiche der Vibrationen. Die vierte Dimension (Dritter Teil [von 3]). Leipzig, Max Altmann, 1907. 2 Bll., 76 S. mit 3 Abb., 8°, O-Karton **38,00 €**

Seltsame Kosmogonie um eine Zentralsonne u. die von ihr ausgehenden Kräfte, bei der sich der Autor auf die Upanishaden bezieht: "Akasa [Schalläther] ist die erste und mächtigste Modifikation von Kraft im Weltall, und vorgeschichtliche Rassen - Atlanteaner - wußten sie in ihre Dienste zu zwingen, wie wir dies heute mit Elektrizität und Magnetismus tun. Der Schalläther, welcher einen der Konstituenten der atmosphärischen Luft bildet, durchdringt alle Substanzen... Schon Prof. Hertz vermutete, daß das Molekül durch Schallvibrationen zu sprengen sei... Die zur Zeit von der orthodoxen Wissenschaft aufgestellte Theorie, nach welcher Schall einfach als 'Luftschwingung' beschrieben wird, ist vollständig unzulänglich... 'im Reich der Vibrationen', in welches wir jetzt uns zu begeben gezwungen sind, müssen wir uns verlassen auf die Autorität wissenschaftlicher Analogie und Logik und in vielen Punkten auf die Erfahrungen und Aussagen der wenigen 'Eingeweihten', welche jene Regionen in ihrem Astralleib erforscht... haben." [S. 33f u. 40]. - Rücken etwas angerissen; mit tlw. hinterlegten Randläsuren; unbeschnitten u. dadurch etwas angerändert, sonst ein gutes Expl.

198. Bonniot, J. von (S.J.): Wunder und Scheinwunder. Autorisierte Übersetzung. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim, 1889. XVIII, 455 S., 8°, Halbleinen d.Zt. mit handgeschriebenem Rückenschild **50,00 €**

"Wir werden Untersuchungen über die Natur des Wunders anstellen, sehen, ob die Ungläubigen den geringsten Grund haben, dasselbe in das Gebiet der Chimäre zu verweisen, und ob es wirklich schwierig ist, es inmitten der natürlichen Ereignisse zu erkennen." (S. X). - U.a. über: Begriff des Wunders; Die Einmischung der Dämonen in menschliche Angelegenheiten; Die Wunder des Buddha; Die Wunder des Apollonius von Tyana; Die Wunder der Häretiker; Die Wunder des Salons. Magnetismus u. Spiritismus; Hypnotismus; Die Dämonen in den ersten Jh. der Kirche. - Rücken etwas gelblich; Titel mit Stempeln u. Vermerken; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

199. Ciocki, Johann: Schicksalsgeheimnisse [sic! soll heißen: Schicksalsgeheimnisse]. Lehrbuch der Chiromantie oder der Kunst, aus den Linien der eigenen Hand Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu erkennen. Volkstümlich verfaßt mit 122 Skizzen. 2. Aufl. Dresden, Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung, [1924]. 97 S., 3 Bll. mit Frontispiz u. 122 Abb., 8°, Illus. O-Karton **55,00 €**

"Ich könnte seitenlang von den wunderbarsten und unglaublichsten Ergebnissen und Erfolgen berichten, die ich im Laufe der letzten 5 Jahre hatte, und die zum Teil auch in einer Gerichtsverhandlung durch Zeugen festgelegt wurden. Aber es würde den Umfang dieses Buches nur übermäßig und unnötig vergrößern, ohne besonderen Nutzen zu stiften! Der Eingeweihte weiß ohnedies über die Wahrheit und Unanfechtbarkeit der Handlesekunst Bescheid und der interessierte

Laië kann sich durch ernsthaftes Studium dieses Buches gleichfalls überzeugen." (S.6) - Etwas bestossen u. angestaubt; Seiten leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

200. Crookes, William: Strahlende Materie oder der vierte Aggregatzustand. Vortrag, gehalten auf der 49. Jahresversammlung der Britischen Association zur Förderung der Wissenschaften in Sheffield am 22. August 1879. Mit Genehmigung des Verfassers deutsch herausgegeben von Dr. Heinrich Gretschel. Mit 21 Figuren. 6. unv. Neudr. Leipzig, Johann Ambrosius Barth, 1920. 38 S., 1 Bl. mit 21 Fig. (Apparate), Gr.-8°; O-Karton **50,00 €**

U.a. über: Strahlende Materie bewegt sich in geraden Linien; Übt eine kräftige mechanische Wirkung aus, wo sie auftritt; Die Chemie der strahlenden Materie. - "Wir haben tatsächlich das Grenzgebiet berührt, wo Materie und Kraft ineinander überzugehen scheinen, das Schattenreich zwischen dem Bekannten und Unbekannten, welches für mich immer besondere Reize gehabt hatte." (S.35) - William Crookes (1832-1919), Physiker, Chemiker u. Parapsychologe, entdeckte u.a. das chemische Element Thallium u. ist bekannt für seine spiritistischen bzw. parapsychologischen Untersuchungen mit Medien wie z.B. Florence Cook. Die EA vorliegender Schrift erschien bereits 1879. - Einband mit Randfehlstellen u. am Rücken etwas angerissen; Seiten unbeschnitten u. papierbedingt gebräunt, sonst gut.

201. Ebertin, Elsbeth: Intelligenz und Handschrift. Graphologische Charakterstudien. Mit 131 Faksimiles. Leipzig, Walter Markgraf; überklebt von Freiburg Fr. Paul Lorenz, 1914. 2 Bll., 160 S., 1 Bl. mit 131 Schriftproben, 8°, Priv. Halbleinen mit aufgezoogenem O-Deckel **70,00 €**

Inhalt: Wissenschaftliche Stützpunkte der Graphologie; Besondere Merkmale höchster Genialität u. künstlerischer Gestaltungskraft (mit zahlr. Faksimiles von Francis Bacon u. Shakespeare); Wie sich Bildung u. Intelligenz in der Handschrift zeigen; Versch. Charakterskizzen; Herren der Presse im Spiegel der Handschrift; Literarische Charakterstudien über dtsh. Dichter u. Romanschriftsteller. - Gutes Expl. mit Besitzerstempel.

202. Fischer, Dr. Engelbert Lorenz: Über das Princip der Organisation und die Pflanzenseele. Erstausg. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim, 1883. XV, 144 S., 8°, Priv. gemustertes Leinen mit Rückenbeschriftung **80,00 €**

Der Autor versucht sich an einer Erklärung des Lebens. "Die von mir in vorliegender Schrift vertretene und näher begründete Doctrin über das Organisationsprincip steht nicht blos mit dem gegenwärtigen Stand der Biologie, sondern auch mit der bezüglichen Lehre der Bibel und mit der kirchlichen Auffassung in vollständigem Einklang." (S.142). - Hauptüberschriften: Die Unterschiede des lebenden Organismus vom unorganischen Körper; Erklärungsversuche der Organismen (Die idealistische oder Typentheorie, Die Theorie der Lebenskraft, Die Seelentheorie, Die mechanische Theorie); Vermittlungsversuch; Ueber die Entstehung der Organismen (Die Hypothese der Urzeugung, Die kosmozoische Hypothese, Die kosmorganische Hypothese, Unsere Auffassung, Verhältniss der vorgetragenen Ansicht zu den anderen Theorien); Ueber die Existenz seelischer Erscheinungen an den Pflanzen; Ueber die Natur der Pflanzenseele; Ueber das Verhältniss der Pflanzenseele zur Organisation. - Papier gering gebräunt, sonst ein tadelloses, sehr schönes Expl.

203. Fischer, Professor Oskar: Orientalische und griechische Zahlensymbolik. Ein Beitrag zu meinem System der alttestamentlichen Zahlenwerte. Leipzig, G. Strübing's Verlag (M. Altmann), 1918. 57 S., 1 Bl., 8°, O-Broschur **55,00 €**

Das vorliegende Werk will an einigen "Beispielen aus den Hauptgebieten der israelitischen Religion mit dazwischen eingestreuten zusammenhängenden Erläuterungen... zeigen, von welcher Tragweite und wie unwiderleglich [die zahlensymbolischen] Entdeckungen sind." (S.5), die Fischer in seinem kurz zuvor erschienenem Buch "Der Ursprung des Judentums im Lichte alttestamentlicher Zahlensymbolik" darlegte. Bei seinen Untersuchungen fand er zudem, dass "dieselbe Zahlensymbolik wie in Israel auch im übrigen Orient und in Griechenland gepflegt ward." (S.6) - Aus dem Inhalt: Sonnenaufgang, Zauberei u. Kunst; Mysterienweisheit; Lebenskulte; Das Verschlingen im Drachenkampf. - Etwas gebräunt, sonst sauberes u. gutes Expl.

204. Fließ, Dr. - Ulrich, Oskar: "23 und 28." - Unser doppelgeschlechtiger Lebensstoff. Anwendung der Aufsehen erregenden Entdeckung. Radeberg-Dresden, O. U. Volkert, [1919]. 80 S., 8°, O-Karton **42,00 €**

"Der Verfasser, angeregt durch den Erfolg seines ersten Werkes, in welchem er in belletristischer Form des Einfluß der natürlichen Periode auf das Leben des Mannes darstellte, hat in vorliegendem Werke die Aufsehen erregende Entdeckung des Dr. med. Wilhelm Fließ nicht nur kurz und verständlich dargelegt, sondern auch die Konsequenzen daraus gezogen für die Volkskultur. Interessant und frappant sind die Aussichten, die uns Oskar Ulrich für die Erziehung des neuen Geschlechts eröffnet." (Verlagswerbung). - Wilhelm Fließ hat in seinen Büchern "Der Ablauf des Lebens" u. "Vom Leben und vom Tod" seine Entdeckung, "daß alles Dasein sich nach einer inneren Ordnung abrollt" (S.5) dargestellt. Mit Hilfe seiner Periodenlehre kann man u.a. Krankheiten voraus sagen etc. - Einband bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt u. unbeschnitten. - Selten.

205. Gumpertz, J. (Hrsg.): Strahlende Welt. Einführung in die Radiesthesie. Anleitung zum praktischen Gebrauch des Pendels. Auf Grund der neuesten Forschungen herausgegeben. [1. Aufl.] Crocifixso, Lugano, Im Selbstverlag, [1942]. 41 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **37,00 €**

U.a. über: Suchen des Verticalstrahles; Das Gesetz von der Interferenz; Der Grundstrahl des Abbé Mermetin Graden; Das Auffinden der Richtung einer Wasserader; Aufsuchen eines versteckten Gegenstandes; Das Pendeln in Terrain; Teleradiesthesie oder Pendeln aus der Ferne; Suche von gesundheitsschädlichen Strahlen nach der Karte. - Unbeschnitten u. gebräunt, sonst gutes Expl. der seltenen Erstauffl. 1949 erschien die 2. Aufl. mit dem neuen Titel "Mit Rute und Pendel".

206. Hardt, Leon [d.i. Hans Leonhardt]: Lotterie - Roulette - Magie der Zahlen - Hellsehen - Wahrträume. Wien, Berlin u. Zürich, im Eigenverlag Leon Hardt, [1935]. 130 S. mit einigen Fig., 8°, O-Karton mit O-Umschlag **50,00 €**

U.a. über: Geheimwissenschaft; Die Periodizität; Duplizität. Gesetz der Serie; Die Kabbala; Magische Zahlen-Figuren; Glücks- u. Unglückstage; Konzentration; Prophetie; Kristallsehen; Das Roulette-Spiel; Das System d'Alembert; Die "Motante americaine"; Motante en paliers; Tabelle auf Grund astrologisch-kabbalistischer Berechnungen. - Umschlag angestaubt u. an den Kapitalen sauber geklebt, sonst ein gutes Expl.

207. Hasse, D. Johann Gottfried: Entdeckungen im Felde der ältesten Erd- und Menschengeschichte, aus näherer Beleuchtung ihrer Quellen. Nebst Materialien zu einer neuen Erklärung des ersten Buchs Mose, (für jetzt der ersten drey Kapitel). Halle u. Leipzig, Johann Gottfried Ruff, 1801. VIII, VI, 258 S., 8°, Marmorierter Pappband d.Zt. mit Rückenschild **365,00 €**

Der evang. Theologe u. Orientalist D. Johann Gottfried Hasse (1759-1806) war auch Kants Kollege u. Tischgenosse ("Letzte Äußerungen Kants von einem seiner Tischgenossen"). Hier versucht er zu belegen, dass an der ostpreussischen Küste einst das biblische Paradieses gelegen habe, womit er bei seinen Zeitgenossen zwar auf wenig Anerkennung stieß; doch über 120 Jahre später griff Franz Wydrinski alias Franz von Wendrin mit seinem völkischen Buch "Die Entdeckung des Paradieses" diese These wieder auf; natürlich ohne die ursprüngliche Quelle zu nennen. - Hasse gliedert den Inhalt seines Buch in elf "Entdeckungen", darunter: Die Mosaische Cosmogonie u. Urgeschichte stammt höchstwahrscheinlich aus demselben ägyptischen Tempelarchiv, aus dem Sanchuniathon u. Plato schöpften, her, u. ist von Taaut entlehnt; Der Adam, von dem unsere gewöhnliche Geschichte anhebt, war nicht der erste Mensch, sondern der erste Ackerbauer. - Nur leicht berieben u. bestossen berieben; kl. Papiermarke auf Deckel; Vorsatz mit Signatur; Titel gestempelt; Seiten leicht gebräunt oder fleckig, sonst ein gutes Expl. mit dreiseitigem Farbschnitt.

208. Hofer, G. M. [d.i. Lina Häfner]: Das Wunderland feinsinnigen Erlebens. Religiös - wissenschaftlich - kritische Betrachtung. Leipzig, Oswald Mutze, 1940. 61 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **48,00 €**

"In dieser Schrift wollen wir uns hauptsächlich mit den tiefgreifenden menschlichen, und als 'okkulte' bekannten oder unbekannt, mehr oder weniger auch nicht geglaubten oder angezweifelten sogenannten 'übersinnlichen Begebenheiten' befassen, die letzten Endes aber nur die Sinnesäußerungen organentwickelter Innenfähigkeiten sind." (S.3f.) - Inhalt: Wie gestaltet sich feinsinniges Erleben?; Unorganische gegenständliche u. organische menschliche Mittel zur Jenseitsforschung u. -Verbindung; Auswirkungen gesteigerter Sinnentätigkeit; Geistige Beeinflussung u. seelische Beeindruckung. - Leicht gebräunte Seiten, ein gutes Expl. - Seltener späte Veröffentlichung des Verlags.

209. Hoffmann, Franz: Die Grundzüge der Physik des Okkultismus. Strassburg i.E. u. Leipzig, Verlag von Josef Singer, 1908. 41 S., 8°, O-Karton **40,00 €**

Die Schrift will nachweisen, dass Physik u. Okkultismus auf denselben Naturgesetzen beruhen u. "daß das Strahlungsgesetz und die Radioaktivität die beiden Grundgesetze aller Naturkräfte sowohl der okkulten als auch nicht okkulten sind." (Vorwort) U.a. auch über das Od bzw. die Odkraft. - Einband ist lichtrandig u. hat Randläsuren; Seiten gebräunt u. unbeschnitten; eine Bleistiftnummerung, sonst recht gut.

210. Kleiner, H.: Wünschelrutentechnik, der neue Beruf. Ein mit zahlreichen Abbildungen versehener Leitfaden mit kritischen Betrachtungen über das Wesen der Wünschelrute, unter Hervorhebung der Vorzüge des Schwachstrom-Zahlensystems gegenüber der Starkstrom-Beanlagung und mit einem Anhang Deutsche Tiefbohr-Industrie. Leipzig, Verlag von Siegbert Schnurpfeil, 1915. 80 S. mit zahlr. Textfig. u. 1 mehrfach gef. Tafel (220x276mm), 8°, O-Karton mit montiertem Deckelbild **48,00 €**

U.a. über: Beanlagung-Erdstrahlen-Stromverbindung; Form u. Stoff der Wünschelrute-Spannung-Handhabung; Strahlentheorie-Ankündigungsstrahlen; Die Begehung; Berechnung von Tiefe u. Mächtigkeit; Falsche Berechnungsweisen; Wasseraderkreuzungen; Praktische Anwendungsformen. - Einband mit kl. Randläsuren; Rücken am oberen Kapital mit kl. Fehlstelle; leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

211. Koppenstätter, Eduard, A. Frank Glahn und Joh. A. Hulisch: Wer gewinnt in der Lotterie? / Das systematische Roulette-Spiel in Theorie und Praxis. / Zahlenmagie in Bezug auf das menschliche Leben [5 Werke in 1 Bd.]. Erstausg. 8°, Halbleinen d.Zt. **148,00 €**

Private Zusammenstellung, der Band enthält: (1) Eduard Koppenstätter: Wer gewinnt in der Lotterie? Eine astrologische Studie. 1926, 16 S. mit Tab., Benediktbeuern (Bayern), Vlg. Eduard Koppenstätter. - (2) Ed. Koppenstätter: Wer gewinnt in der Lotterie? Eine astrologische Studie. 1927, 52 S. mit Tab. u. nd Textabb., Benediktbeuern, Vlg. Eduard Koppenstätter. - (3) Ed. Koppenstätter: Wer gewinnt in der Lotterie? Eine astrologische Studie. 1929, 64 S. mit 3 Fig., Benediktbeuern, Vlg. Eduard Koppenstätter. - (4) Frank A. Glahn: Das systematische Roulette-Spiel in Theorie und Praxis. 1926 (EA), 103 S. mit 3 Tafeln, Leipzig, Virgo-Verlag. Neben Spielsystemen geht Glahn (1895-1941) auch auf die astrologischen Einflüsse ein. - (5) Joh. A. Hulisch: Zahlenmagie in Bezug auf das menschliche Leben. 3. u. 4. Aufl. 1931, 37 S., 1 Bl., Leipzig, Max Aitmann. Hulisch geht davon aus, dass allen menschlichen Geschicken bestimmte Zahlengesetze zugrunde liegen u. nur wer seine persönlichen Zahlen kennt, kann sein Schicksal meistern. - Gutes Expl.

212. Krall, Karl (Hrsg.): Tierseele. I. Jhg. 1913/14 [kmpf.]. Zeitschrift für vergleichende Seelenkunde. Bonn, Verlag Emil Eisele, 1913/1914. 4 Bl., 415 S. mit 14 Textabb. u. 13 Tafeln, Gr.-8°, Priv. Halbleinen **175,00 €**

Aus dem Inhalt: Ed. Claparède: Die gelehrten Pferde von Elberfeld; Heinrich Steen: Die Elberfelder Pferde u. ihre Kritiker; Hermann Rothe: Vom Zahlenbegriffsvermögen des Pferdes; Schriften- u. Bücherschau über die Elberfelder Pferde (8 S.); Paula Moekel, geb. von Moers: Rolf, der Hund von Mannheim; L. Edinger u. B. Fischer: Ein Mensch ohne Großhirn; Heinrich Lhotzky: Deutscher Naturschutz; Ludwig Wilser: Der kluge Hund von Mannheim u. die süddeutschen Irrenärzte; J. von Uexküll: Die Zahl als Reiz; Otto te Kloot: Wölfe. - Einband ist angestaubt u. etwas berieben; S. 1 schlecht u. kmpf. hinterlegt; eine Tafel mit Eckauriss (ohne Text- od. Bildverlust); Bindung z.T. leicht angeplatzt; Seiten z.T. papierbedingt etwas gebräunt, ein od. zwei kl. Löcher mit Buchstabenverlust, sonst gut. - Selten.

213. Lakhovsky, Georges: Das Geheimnis des Lebens. Kosmische Wellen und vitale Schwingungen. Mit einem Vorwort von Professor d'Arsonval vom Institut Francais. 4.-6. Tsd. München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, 1932. VII, 264 S. mit einigen Textabb. u. 7 Tafeln, 8°, O-Leinen **75,00 €**

Die Theorie des Lebens von Lakhovsky zeigt "unter Zuhilfenahme sehr elementarer Analogien, daß die Zelle, der Grundbaustein aller Lebewesen, nichts anderes ist als ein elektromagnetischer Resonator, der die Fähigkeit besitzt, Schwingungen von sehr hoher Frequenz auszusenden und zu empfangen." (S.10) "In vorliegendem Werk beschäftigt er sich mit den elektromagnetischen Wellen, den hochdurchdringlichen Wellen und den noch unerforschten Wellen." (Vorwort von d'Arsonval) - U.a. über: Das Instinktpfand; Die Autoelektrisation der Lebewesen; Die universelle Radiation der lebenden Lebewesen; Über Radiation im allgemeinen u. über elektromagnetische Wellen im besonderen; Oszillation u. Radiation der Zellen; Veränderung der Zellen u. Störungen des Schwingungsgleichgewichts; Vom Wesen der schwingenden Energie; Einfluß der Sonnenflecken u. der kosmischen Wellen auf Leben u. Gesundheit; Einfluß der Bodenbeschaffenheit auf das kosmische Schwingungsfeld. Beiträge zur Ätiologie des Krebses; Therapeutische Anwendung der zellulären Schwingungen; Der Ursprung des Lebens; Prophylaktische Anwendung der Zellschwingungen. - Mit Literaturverzeichnis. - Einband gering fleckig, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

214. Leitner, Konradi: Gedankenübertragung, Wachsuggestion, Hypnose. Nebst einem Anhang über Konradi Leitners Experimentalvorträge von einem Augenzeugen. Lübeck, Oldenburg i.O. u. Leipzig, Leitner-Verlag, [1919]. 4 Bl., 248 S., 8°, Illus. goldgepr. O-Halbleinen **42,00 €**

U.a. über: Der Ursprung der Geheimwissenschaften; Die Medicinmänner der Indianer; Die Pythia der Griechen; Hexenprozesse u. Teufelsbeschwörungen; Die heilige Kabbala; Emanuel Swedenborg; Die Seherin von Prevorst; Der Spuk in Hydesville u. Stratford; Das Geheimnis der psychischen Kraft; Die Geschichte der vierten Dimension; Die Wunder des Fakirismus; Die Probleme der modernen Geheimwissenschaften; Die Medien; Unterbewußtsein, Schlaf u. Traum; Sinnestäuschungen u. Wunder; Die okkulten Phänomene; Die spiritistischen Phänomene; Die Zukunft der Geheimwissenschaften u. ihre Bedeutung für die Experimentalpsychologie u. Psychotherapie. - Etwas bestossen; Golddruck ist verblichen, Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

215. Lomer, Dr. Georg: Dr. Lomers Lehrbriefe. Teil I. bis VII. Briefe zur Entwicklung höherer Seelenkräfte. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baummann Verlag, [ca. 1924]. 236 S., 8°, O-Hefte in Mappe **48,00 €**

Frühe Ausgabe von Dr. Georg Lomer's Lehrbriefen. - Der völkische Okkultist Georg Lomer (1877-1957), Nervenarzt in Hannover, beschäftigte sich mit Traumdeutung, Astrologie, Prophetie, Suggestion, Handleskunst u. Grenzwissenschaften. - Teil I. bis VII. etwas bestoßen u. tlw. mit kl. Randläsuren; zahlreiche Anstreichungen; Teil I. bis III. mit Papierstreifen am Rücken verstärkt, insgesamt befriedigende Expl.

216. Minor, [Armin]: Geheimnis des Lebens. Leipzig, Diskus-Verlag, [1928]. 78 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **55,00 €**

Inhalt: Das kosmische Grundgesetz; Bedeutung u. Wesen der Polarität; Der Spannungsbegriff im organischen Leben; Elektrochemie des Organismus; Intensität u. Extensität des menschlichen Kraftfeldes; Bedeutung der Haut für den Stoffwechsel; Wesen der Krankheiten; Die Bedeutung des Plus- u. Minuspoles, von Basen u. Säuren für den Stoffwechsel; Die elektromagnetische Strahlung des menschlichen Körpers; Regulierung der Schwingungsrichtung der Zellen des Organismus; Lungentuberkulose; Erdstrahlung; Mechanische Apparatur. - Einband etwas lichtrandig; Besizeraufkleber u. kl. Vermerk, sonst sauber u. gut.

217. Mülhause-Vogeler, Therese: Lebensrhythmus. Ein Beitrag zum Problem der Neubeseelung des Lebens. Stuttgart, Karl Haug Verlag, 1927. 83 S., 2 Bll. mit 6 Diagrammen u. 6 Schriftproben, Gr.-8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

U.a. über: Vom Wesen des Lebensrhythmus; Darstellung des Rhythmus im Menschen; Rhythmus u. Temperamente; Die Beherrschung des Rhythmus; Rhythmus des Völkerlebens u. der Menschheitsgeschichte; Kosmischer Lebensrhythmus. - Leichte Randläsuren; letztes Blatt oben mit winzigen Fehlstellen, ein gutes Expl.

218. Müller, Hans: 47 kosmische Menschen-Typen! "Der Mensch des Zeitalters". Beschreibung und Deutung der Menschentypen nach der pentadischen Methode: Mensch-Prinzip-Zahl-Wesen! Privatdruck, Gelsenkirchen, Magaretenstrasse 17, Selbstverlag Hans Müller, [ca. 1965]. 118 S. mit Textfig., 4°, Illus. O-Karton, Geheftet **88,00 €**

"Dieses Buch ist als Manuskript im Privatdruck herausgegeben und für den Freundeskreis der pentadischen Lehre gedacht." (2farbig hektografiert). - U.a. über: Der astral-imaginäre Tyrkreis; Berechnung der Typenzugehörigkeit; Die 9 Grundtypen nach den Grundzahlen u. 38 Untertypen nach den zusammengesetzten Zahlen von 11 bis 48. - Hans Müller entwickelte in den 60er Jahren eine "Pentalogie", deren Grundidee auf dem praktizierten Pentagramm-Ritual zur magischen Anrufung u. Bannung basiert. Die Weiterentwicklung in Verbindung mit Numerologie u. einer Rhythmenlehre mündet in ein "psychologisches" System zur Diagnose u. Änderung von Lebensumständen. Siehe auch Miers. - Deckel leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl.

219. Müller, Hans: Numerologie. Zahlen, Prinzipien, Wesen, Schicksal, Zeiten. Kosmische und menschliche Analogien. 4 Bände. Merzig/Saar, Verlag Hans Müller, (1976). 50, 1 Bl.; 37, 1 Bl.; 52, 2 Bll., 57 S., 3 Bll., mit vielen Fig. u. Abb. im Text, 4° (DIN A 4); Illus. O-Karton, Brosch. mit Gewebeband **160,00 €**

Als Manuskript herausgegeben. Verwirrende Titel und Inhaltsangaben, die vier Bände behandeln ausführlich die Zahlen 1 bis 4. - Min. lichtrandig, sonst gute Expl.

220. Niemojewski, Andrzej: Astrale Geheimnisse des Christentums. Frankfurt a.M., Neuer Frankfurter Verlag, 1913. 140 S., 2 Bll. mit 70 Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **53,00 €**

U. a. über die These, dass christliche Bildkompositionen, z.B. von heiligen Abendmal, sich an der Stellung von Tierkreiszeichen auf Himmelsgloben orientieren. Auch im strahlenden Oval der Mandorla sieht der Autor eine Entsprechung für den Tiekreis. Darüber hinaus interessante Ausführungen zur symbolischen Bildwelt des Urchristentums. - Andrzej Niemojewski (1864-1921) polischer Schriftsteller u. Journalist, durch seine astralmythologischen Publikationen von der katholischen Kirche in Polen der Gotteslästerung beschuldigt u. gerichtlich angeklagt. Wichtigste Anklagepunkte waren seine Gleichsetzungen: Jesus-Mond u. Jesus-Sonne! - Einband bestoßen u. stockfleckig; Rücken am unteren Kapital angerissen; Schnitt u. Vorsätze ebenfalls etwas stockfl., sonst ein gutes Expl.

221. Niemojewski, Andrzej: Gott Jesus im Lichte fremder und eigener Forschungen samt Darstellungen der evangelischen Astralstoffe, Astralszenen und Astralsysteme. Band I und II/III [kmpl., in zwei Bde.]. Mit 156 Abbildungen und schematischen Zeichnungen im Text. München, A. & R. Huber's Verlag, 1910. VII, 248 S., mit Frontispiz (Bild des Autors) / S. 249-577, mit Textabb., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **220,00 €**

Für den Autor ist die ganze "Geschichte Jesu" nur ein kosmischer Mythos, dabei beruft er sich u.a. auf Volney mit seinem Buch "Les ruines" u. Charles Francois Dupuis. Niemojewski zeigt auf, dass die "christliche Religion" des neuen Testaments aus Versatzstücken bestehe, eine These die 1902 schon sehr spektakulär von Friedrich Delitzsch in seiner Vortrags- u. Schriftenreihe "Babel und Bibel" vertreten wurde. Allerdings gehen nach Delitzsch nur die jüdische Religion u. das Alte Testament auf babylonische Wurzeln zurück. In dem Kapitel "Die Genealogie Jesus", wird auch J. Lanz-Liebenfels erwähnt (S. 215). - Einbände angestaubt u. mit kl. Flecken; leicht bestossen; Besitzervermerk im Vorsatz, sonst gute Expl.

222. Ouspensky, P[iotr] D[emianovich]: Ein neues Modell des Universums. Die Prinzipien der Psychologischen Methode in ihrer Anwendung auf Probleme der Wissenschaft, Religion und Kunst. Basel, Sphinx Verlag, 1986. 522 S., 2 Bll., 8°, O-Pappband mit

O-Umschlag

35,00 €

Inhalt: Esoterik u. modernes Denken; Die vierte Dimension; Der Übermensch; Das Christentum u. das Neue Testament; Die Symbolik des Tarock; Was ist Yoga?; Zum Studium der Träume u. der Hypnose; Experimentale Musik; Begegnung mit dem Wunderbaren (Notre Dame de Paris, Ägypten u. die Pyramiden, Sphinx, Buddha mit den Saphir-Augen, Die Seele der Kaiserin Mumtaz-i-Mahal, Mewlew Derwische); Ein neues Modell des Universums; Ewige Wiederkehr u. die Gesetze des Manu; Sexualität u. Evolution. - "Der Ausdruck 'psychologische Methode' kommt von 'psychologischen Beweisen'. Auf der Grundlage dieser Beweise ist es möglich, die Mängel des logischen Denkens zu sehen und die Richtung zu erkennen, in der mögliche Lösungen für scheinbar unlösbare Fragen liegen." (Klappentext) - Piotr Demianovitch Ouspensky (1878-1947) war Naturwissenschaftler, Journalist u. Förderer wie Schüler von G.I. Gurdjieff (Miers). - Sauberes u. gutes Expl.

223. Rademacher, Adolf: Bestehen Beziehungen zwischen Ebbe und Flut und dem Eintritt der Geburten bei Rindern? Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Würde eines doctor medicinae veterinariae durch die Tierärztliche Hochschule zu Hannover. Hannover, Ohne Verlagsangabe [Gedruckt in der Dissertationsdruckerei Robert Kleinert, Quakenbrück], 1936. 25 S., 1 Bl. mit 2 Kurven u. IX Tabellen, eine eingefaltet, 8°, O-Karton **38,00 €**

(= Aus der Tierklinik für Geburtshilfe und Rinderkrankheiten der Tierärztlichen Hochschule zu Hannover. Direktor: Professor Dr. Götzte). - "Um festzustellen, ob lediglich Volksglaube und Aberglaube sich dieses Gebiet in solchem Umfange zu eigen machten, oder ob durch tatsächliche Beobachtungen der Beweis für die Behauptung der Geburtenhäufung zur Zeit der Flut erbracht werden kann, erteilte Herr Prof. Dr. Götzte mir die Aufgabe, in geeigneten Gebieten Ostfrieslands entsprechende Untersuchungen durchzuführen. Zur statistischen Auswertung, die allein zu einem Ergebnis führen kann, sollte durch Verteilung von Vordrucken bei den Züchtern ein möglichst großen Zahlenmaterial gewonnen werden." (Einleitung) - Etwas stockfleckiger Einband; am Rücken etwas angerissen u. Rostflecken von den Klammern; 2 Anstreichungen im Text, sonst gutes Expl. mit beiliegender Widmung des Verf.

224. Revel, P. C[amille] und Fritz Feilgenhauer (Übers.): P. C. Revel's Entwurf eines auf das Gesetz des Zufalls gegründeten Systems der Natur. Mit nachfolgender kurzer Abhandlung über das zukünftige Leben, vom biologischen und philosophischen Gesichtspunkte aus betrachtet. Nach der neuen, verbesserten und vermehrten Auflage aus dem Französischen übersetzt von Fritz Feilgenhauer. Durchgesehen und mit einem Anhang von Dr. F. Maier Leipzig, Max Spohr, [1895]. 230 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **105,00 €**

Slg. du Prel 1044; Nicht bei Ackermann. - Befasst sich mit dem "Zufall", u.a. über: Vom Unsichtbaren u. Sichtbaren; Verähnlichung der Atome mit Spielbällen; Vom Möglichen u. vom Begreiflichen; Das Zufallsgesetz ist das Gesetz der Gesetze; Beständiger Zustand von Umbildungen des Stoffes. - Der Übersetzer Fritz Feilgenhauer war Gründer u. Vorsitzender der "Gesellschaft für wissenschaftliche Psychologie" u. der spiritistischen Vereinigung "Psyche" zu Köln, Vorsitzender der "Psychologischen Gesellschaft" zu Düsseldorf u. Hrsg. der "Zeitschrift für Spiritismus und verwandte Gebiete". - Einband bestossen u. angestaubt; Rücken angerissen; Seiten z.T. nicht aufgeschnitten; eine Lage ist lose, war aber nie eingebunden, sonst gut.

225. Richter, Paul Heinrich: Tattwa. Eine altindische Geheimlehre, für den täglichen Gebrauch bearbeitet vom wissenschaftlichen Forscher. Zeulenroda in Thür., Bernhard Sporn, [1932]. 6 S. u. beiliegende Schiebe-Tabelle, 8°, Gefalteter Karton **48,00 €**

Karton im Wickelfalz (205x158) innen beiliegend Tattwa-Tabelle mit verschiebbarem, vierfarbigem Kartonstreifen. - "Tattwas sind die Schwingungen des Aethers im Weltall, die unsere Erde immerfort im gleichen Rhythmus umfluten... Nur wenn Du, lieber Leser, es verstehst, alles zu seiner Zeit zu tun, genau wie es die Tattwa-Tabelle und Gebrauchsanleitung Dir vorschreibt, dann wirst Du auch Vorteile dadurch haben." (Einleitung) - Etwas bestossen u. braunfleckig; Falz mit mattem Tape professionell verstärkt, sonst ein gutes Expl.

226. Rocktäschel, Ernst Albert: Bedeutendste Gottesoffenbarung im gegenwärtigen Jahrtausend. Erstausg. Zittau, Verlag von Ernst Albert Rocktäschel, 1913. 4 Bll., 138 S. mit einer Vignette, 8°, O-Karton **38,00 €**

"Der Verfasser dieser Schrift ist der an keinerlei Übernatürlichkeit glaubende aus Plauen im sächsischen Vogtlande geborene z. Zt. in Zittau wohnhafte Ernst Albert Rocktäschel, der seine Mitteilungen auf ihm im Jenseits widerfahrene für die gesamte Menschheit höchst bedeutsame Offenbarung stützt..." - Der Autor betont den Zusammenhang dieses Werks mit dem parallel erscheinenden Buch von ihm "Geheimnisse des Stein der Weisen" (siehe unten). - Einband leicht bestossen u. angestaubt; innen min. lichtrandig u. papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

227. Rocktäschel, Ernst Albert: Geheimnisse des Steines der Weisen. Mit 201 Bildern oder Zeichnungen aus dem Steine der Weisen. Erstausg. Zittau, Verlag von Ernst Albert Rocktäschel, 1913. 5 Bll., 171 S., 4 eingefaltete u. 1 Kunstdrucktafeln; Beiliegend ein 4seitiges Falblatt mit: "Ergänzungen und Ausdrucksänderungen zu den im Buch 'Geheimnisse des Steines der Weisen' mitgeteilten bis 1911 unentdeckten richtigen

Kreisgesetzen", 8°, Illus. O-Karton

128,00 €

Das Werk behandelt magische Zahlenquadrate u. "Kreisberechnungsgesetze": "Die Raum- und Zahlengrößenkunst (-lehre) sowie die Weltweisheit müssen hier einmal als Engverbündete mit der Gottesgelehrtheit zur... Ehre des dreieinigen Gottes dienen.... Es ja der Zweck des vorliegenden Buches, das Vorhandensein eines wahrhaftigen dreieinigen Gottes sogar zahlenmäßig zu beweisen und die wahre Goldmachkunst zu lehren." - U.a. über: Der Stein der Weisen oder das Siegel Salomos; Gebetsvermehrung im Jenseits; Entwicklung der Zahlen 1 bis 15 aus dem Steine der Weisen; Gesetzliche wissenschaftliche Beweisführung, daß 10 u. nicht 12, noch sonst eine andere Zahl die vollkommenste aller Zahlen ist; Die alte u. neue Kreisumfangsberechnung; Der Weg zum wahren Glück oder der rechten Goldmacherkunst. - Rocktäschel veröffentlichte zeitgleich eine "Bedeutendste Gottesoffenbarung des gegenwärtigen Jahrtausends." - Ein sehr gutes Expl. - Selten.

228. Roth: Jahrbuch der geisteswissenschaftliche Forschungen. 1. Jhg. 1923 [alles Erschienene?]. Bad Oldesloe, Uranus-Verlag Max Duphorn, 1923. 81 S., 3 Bll. mit 2 Tafeln u. einigen Fig., 8°, O-Karton

80,00 €

U.a. über: Die Entwicklung geistiger Kräfte u. okk. Vereinswesen; Hypnose u. Verbrechen; Die Pendelforschung u. ihr Wert; Nutzen u. Schaden der Karma-Forschung; Die Magie im Mittelalter u. in der neueren Zeit; Die Wahrsagerei; Die Beeinflussung durch elektrische Fernwellen ohne Draht. - Der Autor fordert einen Zusammenschluss aller Okkultisten, um "auf exakter Basis wohl getrennt zu marschieren, aber vereint zu schlagen!" (S.74) - Mit Register. - Einband etwas angestaubt u. schwach fleckig; Hinterdeckel mit Fehlstelle; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut. - Selten.

229. Schlesinger, Josef: Die geistige Mechanik der Natur. Versuch zur Begründung einer Antimaterialistischen Naturwissenschaft. Leipzig, Oswald Mutze, 1888. IV S., 2 Bll., S. V-VI, 1 Bl., 215, [3], VIII S. mit 9 Fig., 8°, Schlichtes priv. Halbleinen

68,00 €

Vorsatz mit kl. Vermerk; Titel beidseitig bestempelt "Bibliothek der Gesellschaft für psychische Forschung in Latvia"; papierbedingt gebräunt; sonst ein gutes Expl.

230. Schmid, Frenzolf: Urtexte der Ersten Göttlichen Offenbarung. Atlantische Ur-Bibel. Das goldene Buch der Menschheit. Mit den ersten Offenbarungen aus der Paradieszeit zurückreichend auf 85000 Jahre vor Christi Geburt. Nach attalantischen Überlieferungen und altindischen Aufzeichnungen aus den Urtexten wiederhergestellt. [Beiliegend:] Anmerkungen zum Textteil von Frenzolf Schmid: Urtexte der Ersten göttlichen Offenbarung [nur so kompl.]. Erstaug. Pforzheim/Baden, Verlag Herbert Reichstein, 1931. 192 S., 8 Tafeln, 4 Bll. / 83 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen

200,00 €

Vom Standpunkt der Ariosophie versucht Schmid, die Wurzeln der Menschheit in einer "arisch-attalantischen" Kultur auf Atlantis zu belegen. Dabei beruft er sich u.a. auf Guido List, Zschaetzsch, Scott-Elliott, Albert, Wieland, Blavatsky, Schwarz-Bostunitisch, Houston Stewart Chamberlain u. Lanz von Liebenfels. - Frenzolf Schmid war auf Anraten von Willigut/Weisthor bei einem Gutachten über die Arbeiten des französischen Okkultisten Gaston de Mengel beteiligt (Siehe: Franz Wegener: Heinrich Himmler. Deutscher Spiritismus, französischer Okkultismus und der Reichsführer SS. 2004). - Einband leicht bestossen u. berieben; stark lichtrandig; Signatur im Vorsatz, sonst ein gutes Expl. mit den häufig fehlenden "Anmerkungen".

231. Schmid, Prof. Dr. Rudolf: Das Leuchtvermögen des menschlichen Körpers. Pfullingen in Württ., Johannes Baum Verlag, [1924]. 16 S., 8°, O-Karton

33,00 €

(= Wiener Parapsychische Bibliothek 5 (Die Okkulte Welt 128)). - Inhalt: Reichenbach's Odstrahlen; Der hypothetische Weltäther; "Licht"-, "Wärme"- u. "chemische Strahlen"; Licht u. strahlende Wärme; Lumineszenzen; Fluoreszenz; Wie kann man unterscheiden, ob eine gegebene Substanz fluoresziert ist oder nicht?; Die okkulten Lichterscheinungen. - Mit einem Schlusswort des Schriftleiters u. Präsidenten des "Wiener parapsychischen Instituts", Ubaldo Tartaruga (d.i. Edmund Otto Ehrenfreund (1875-1942)). Schmid selbst war Vizepräsident des Instituts. - Einband etwas lichtrandig; Seiten papierbedingt gebräunt u. unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

232. Schneider, Adolf und Inge (Hrsg.): Energie und Schöpfung. Vorträge von der Tagung am 16./ 17. 1988 Hotel "Du Lac" Därlingen/ Thunersee. Thun, Jupiter-Verlag, Adolf und Inge Schneider, 1988. 94 S. mit zahlreichen Abb., 4°, Illu s. O-Broschur

26,00 €

Aus dem Inhalt: Josef Jahoda: Der Organismus in seinem kybernetischen Verhalten; Mario Mantese: Alchemie des Bewußtseins; Erich von Däniken: Besucher aus dem All in der Antike; Hans J. Andersen: Pol sprung u. kosmische Umwälzungen; Adolf Schneider: Energien u. Antriebsverfahren der UFOs; Pierre H. Matthey: Freie Energie, Utopie oder Wirklichkeit? - Gutes Expl.

233. Schönau, T. von: Die Geschichte der schwarzen Kunst. [3 weitere Werke angebunden]. 3.-4. Aufl. Berlin, Prana-Verlag, [ca. 1920]. 34 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen **95,00 €**

ANGEBUNDEN: Dr. Erich Bischoff: Wunder der Kabbala. Die okkulte Praxis der Kabbalisten. Geheimwissenschaftliche Studien. Pfullingen i. Württ., Johannes Baum, [1921], 44 S. - ANGEB.: Dr. Ferdinand Maack: Das Wesen der Alchemie. 3.-4. Aufl., Pfullingen i. Württ., Johannes Baum, [1920], 39 S. - ANGEB.: Dr. Rudolf Bernoulli: Okkultismus und bildende Kunst. Vortrag, gehalten in der deutschen okkultistischen Gesellschaft zu Berlin am 7. November 1919. Mit 14 Abbildungen. 3.-4. Aufl. Berlin, Johannes Baum Verlag, [ca. 1920], 35 S. mit 14 Abb. - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

234. Schrödter, Willy: Astral-Mystik. Esoterik um den Polstern, den Großen und Kleinen Bären. 1. Aufl. [bed. verb. u. verm. Neuaufl. der Schrift "Mystik um den Großen und Kleinen Bären"]. Pforzheim-Baden, Osiris-Verlag, 1958. 59 S. mit 3 Abb., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Unter den vielschichtigen Querverweisen wird auch auf Otto Rahn Bezug genommen. - Min. angestaubt; innen tlw. leicht lichtrandig; im Text wenige kl. Markierungen u. Ziffern mit Kugelschreiber, sonst ein gutes Expl.

235. [Schultze, Fritz]: [Vergleichende Seelenkunde.] Band I, Erstes und Zweites Buch [= alles ersch.]. Erstes Buch: Nervensystem und Seele oder Allgemeine Grundzüge der physiologischen Psychologie. Zweites Buch: Die Psychologie der Tiere und Pflanzen. [Leipzig, E. Günther], [1892], [1897]. 1 Bl., 207 S. mit 20 Fig. / 1 Bl., 182 S., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt., **105,00 €**

Slg. du Prel 1640. - Die erste Abteilung des ersten Bandes erschien 1892, die zweite erst 1897. Weiteres ist nicht erschienen. Geplant waren noch die Themen Psychologie der Naturvölker, des Kindes, des Kulturmenschen u. Psychopathologie. Fritz Schultze (1846-1908) verfasste auch Werke über die "Thierseele" (1868), Fetischismus (1871) u. Spiritismus (1883). - Das erste Buch u.a. über: Das Nervensystem; Die Streitfrage des Materialismus u. Spiritualismus in betreff der Seele; Gehirnzellenbewegung u. Denkvorgänge; Das Wesen der Seele u. ihr Sitz im Körper; Der Tod u. die Unsterblichkeitslehre des biologischen Monismus. - Das zweite Buch will v.a. die Frage beantworten, ob Mensch u. Tier neben der körperlichen (Evolution nach Darwin) überhaupt auch eine geistige Verwandtschaft aufweisen. Dabei wird behandelt: Geschichtliches zur Tierpsychologie; Die geistige Befähigung der Tiere; Die Sittlichkeit der Tiere; Die gesellschaftlichen Verbände der Tiere u. die sogen. Tierstaaten; Der Instinkt; Die Pflanzenseele. - Für Schultze sind alle organischen Wesen beseelt. - Einband berieben u. etwas bestossen; Titelblatt fehlt (es sind nur die beiden Zwischentitel für die "Bücher" vorh.); wenige Anstreichungen in Buntstift; z.T. leicht gebräunt, sonst gut.

236. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Atlantis. Das Schicksal der Menschheit. Die geistige Frühkultur der Atlantier und das gegenwärtige Europa. Nach wissenschaftlichen Quellen. Lorch-Württ., Renatus-Verlag, 1931. 95 S., 2 Bll., mit 6 Fig. davon 1 als gefaltete Tafel, Gr.-8°, O-Karton. **70,00 €**

"An der hohen Bedeutung gewisser bei den Aegyptern überlieferter 'Tafeln des Urwissens' ist die Forschung bisher vorübergegangen... Unter dem Decknamen 'Dekanlisten' drangen diese Tafeln des Hermes ins Mittelalter ein und wurden zu magischen Zwecken gebraucht und ... missbraucht, ohne ihren tieferen Sinn zu enthüllen. Letzteres soll nachstehend versucht werden, sodass sie sich als der Schlüssel zur Urreligion und zum Urwissen der Menschheit erweisen werden" (Vorwort). - Albert Schultz (1873-1953), Theosoph u. esoterischer Schriftsteller, der als Peryt Shou (1919 auch Shu; 1938 wieder unter A. Schultz) zahlreiche Kleinschriften u. Aufsätze veröffentlichte, meist wenig beachtet seine Arbeiten für 'Die weisse Fahne'. (Siehe Miers u. Manfred Lenz) - Einband min. lichtrandig; Rücken leicht bestossen; Besitzervermerk, sonst ein sehr gutes Expl.

237. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Das Mysterium der Zentralsonne vom wissenschaftlichen und geheimwissenschaftlichen Standpunkt. Leipzig, Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung, [1912]. 56 S., 6 Bll. mit Textabb. u. 2 Tafeln, 8°, O-Karton **46,00 €**

(= Osiris-Bücherei Band 12). - U.a. über: Das Phänomen der Schwelle; Wesen der Urvorstellungen unserer Seele; Die Auto-Hypnose; Experimentelle Deutung des Wesens der Zentralsonne; Gesetze eines höheren Sternensystems. - Rücken angrissen u. mit kl. Fehlstellen; Seiten unbeschnitten, sonst gut.

238. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Der Verkehr mit Wesen höherer Welten. Erstausg. Berlin-Charlottenburg, Verlag "Brandler-Pracht" (Karl Pracht), 1914. 63 S. mit 17 Fig., 8°, O-Karton **70,00 €**

U.a. über: Die faustische Beschwörung des "Erdgeistes" im Lichte praktischer Psychologie; Von der Syzygie als Schlüssel der Weltenwanderung; Die psychologische Entwicklung des Urbildkörpers; Vom Saelem oder dem Pilger der Welten; Das Sudarion u. der faustische Rest; Die Gesetze höherer Welten. Zahl u. Logos; Vom Eingehen der Seele in die höheren Weltorte; Das Astrallicht u. der Aufbau des Alls; Das dynamische Potential der Venus. - "Wie es möglich ist auch das scheinbar Fernliegendste, den Umgang nicht mit spiritistischen, sondern geistig höherstehenden Wesenheiten, wie den

Erdegeist im Faust, und Engeln und höheren Dämonen selbst zum Gegenstand streng wissenschaftlicher Untersuchungen zu machen, ja, eine exakte Wissenschaft des Übersinnlichen, ruhend im Logos, zu begründen, zeigt diese Schrift." (Theos.-Okk. Bücherschau 1922). - Besitztvermerk; Spuren von radierten Bleistifanstrichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

239. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Die Edda als Schlüssel des kommenden Weltalters. 2. Aufl. Berlin Pankow, Linser-Verlag, [1923]. 68 S. mit Textabb. u. Fig., Gr.-8°, O-Karton **98,00 €**

(= Esoterik der Edda: I. Band [= alles Erschienene]). - "Für jeden Forscher deutschen Geisteslebens unentbehrlich, weil hier ganz neue Wege vor allem der 'Eddaforschung' gezeigt werden. Die Beziehungen, welche [der] Verfasser zur Bibel und zum Neuen Testament insbesondere entdeckt, sind so überraschend." (Theos.-Okk. Bücherschau 1922). - Deckel mit kl. Fehlstellen u. z.Tl. hinterlegen Randläsuren; Rücken mit mattem Transparentband verstärkt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

240. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Die Kette des großen Wollens. Die vier logischen Grundirrtümer der materialistisch-monistischen Weltauffassung. Berlin, Pyramidenverlag Dr. Schwarz, 1922. 156 S. mit einigen Abb., 8°, O-Karton **60,00 €**

Deckel angestaubt, angeändert u. mit kl. Läsuren; alte Klebmarke über dem Rücken; innen mehrfach gestempelt (u.a.: Zentralbibliothek der okk. Weltliteratur Sitz Berlin), sonst ein gutes Expl.

241. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Geheimlehre des ägyptischen "Totenbuchs" mit Übertragungen und Kommentar. Erstausg. Berlin Pankow, Linser-Verlag, 1920. 74 S., 3 Bll. mit Textabb. u. Fig. Gr.-8°; Illus. O-Karton **58,00 €**

u.a. über: Auferstehungsaberglaube bei den alten Ägyptern; Die kulturelle Bedeutung der alten Mysterien; Die astralen Elemente des Urchristentums; Der Weg der Auferstehung; Die Verwandlung der Seele nach dem Tode; Die erste Station, der Crestos; Das Auge des Crestos; Die verschiedenen Stufen der Jenseits-Entwicklung; Totenbuch-Gesänge; Isis-Mysterium; Die letzte Stufe der Jenseits-Entwicklung; Die Mysterien des Anbeginns im Lichte der esoterischen Forschung; Der "Logos" als Schlüssel der Vorzeitkulturen; Weltgesetz u. Menschheitsschicksal; Erlebnis-Grundlagen der ägyptischen Einweihungen u. Prüfungen. - Etwas angeknickt; kl. Randläsuren; kleine Fehlstellen am Rücken; mit Bibliotheksmarke u. Stempel, sonst ein sauberes u. befriedigendes Expl.

242. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Kwa-non-seh. Die Weltreligion des Neu-Buddhismus und die abendländischen Geistesstömungen. Berlin-Pankow, Linser Verlag, 1921. 156 S., 2 Bll. mit Textabb., 8°; Farbig illus. O-Leinen **78,00 €**

"Den Niederbruchs-Erscheinungen im Abendland folgt schon der neue Tag! Verfasser weist nach, warum dieseraus dem Osten kommen muß, aus Ländern, die so einen ganz andersartigen Kulturweg gehen... Kwa-non-seh ist der Ruflaut zu einem neuen geistigen Heerzuge und Kampf, der über die ganze Erde gehen wird." (Theos.-Okkult. Bücherschau 1922). - Leicht bestossen; herausgetrenntes Vorsatzblatt; tlw. kleine Eselsohren, sonst ein gutes Expl.

243. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Praktischer Mantram-Kursus. Berlin-Pankow, Linser Verlag, [1923]. 127 S. mit Fig. im Text, 8°, O-Kart on **60,00 €**

"Entwicklung des Willens und der inneren Geistes-Kräfte. Steigerung der Konzentration und Beherrschung der Nervosität! Vertiefung und Hinaufentwicklung zur Wahrnehmung der großen Zusammenhänge in Natur, Kosmos und Mensch. Ausbildung der feineren und übersinnlichen Erkenntnis-Organe und Seelen-Kräfte." - Unteres Kapital mit kl. Fehlstelle; etwas lichtertrandig; Innendeckel mit kl. Klebmarke, sonst ein gutes Expl.

244. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Weltseele und Mensch. Der praktische Esoteriker. Berlin-Pankow, Linser Verlag, 1923. 94 S., 1 Bl. mit Textabb., 8°, O-Karton **70,00 €**

Rücken leicht angerissen u. mit kl. Fehlstelle; angerostete Klammern, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

245. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Wie und wann kommt Christus wieder? Enthüllungen aus römischen Katakomben. Die Christus-Bewegung in Indien und Tibet. Mit 6 Abbildungen. Erstausg. Pfullingen in Württ., Johannes Baum Verlag, [1925 od. 1926]. 19 S., 2 Bll. mit 6 Abb., Gr.-8°, O-Karton **65,00 €**

(= Bücher der "Weißen Fahne" 41). - U.a. über: Christus im Osten, im heiligen Hain des Kwa-non-seh aufgehend, bei den stillen Hütern des "ewigen Juwels" (des "Grals"); Christus im Westen; Die "Hütte" oder das "Zelt" als das Katakomben-Symbol der Auferstehung; Die Erweckung. - Einband bestossen, lichtertrandig u. mit Randläsuren; Seiten unbeschnitten u. etwas gebräunt; eine Anstreichung, sonst gutes Expl.

246. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Yoga als Weg zur ewigen Jugend. Aus dem Schatz

altindischer Weisheit. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1924. 159 S. mit 5 Fig., 8°, O-Karton **42,00 €**

U.a. über: Aus der Praxis des alt-vedischen Yoga. Das Erwachen unter dem Weltbaum als Eintritt in die ewige Welt; Die Radio-Genesis des Menschen u. der Yoga. Die Herkunft des Menschen aus dem All. Lichtgeburt oder Affenstammtheit; Ewige Jugend durch kosmische Umwandlung des Menschen. Die Macht der Meditation. - Min. lichtrandig; leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

247. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Yoga-Praxis. Ein praktischer Schlüssel zum Studium der Geheimlehre aller Religionen und zur Entwicklung höherer Seelen-Kräfte. Von der Selbst-Induktion des Willens. Physik und Metaphysik des Atems. 3. Aufl. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1922. 67 S., 1 Bl. mit 20 Fig., 8°, O-Karton **27,50 €**

Leicht bestossen, berieben u. angestaubt; die letzten zwei Blatt etwas angerändert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

248. Shu, Peryt [d.i. Albert Schultz]: [4 Schriften in 1 Bd.] (1) Indische Fakirlehre. Theorie und Praxis des Fakirtums. (2) Die Magie des Willens. Mit Berücksichtigung der Atmungskunst in der indischen Geheim-Lehre. (3) Der psychische Atem als Schlüssel zur Geheimlehre. (4) Sexual-Mysterien in der Religion. [1. Aufl.], [1. Aufl.], 2. Aufl., [1. Aufl.]. Leipzig, Max Altmann, 1909, 1909, [ca. 1915], 1910. 42 S., 2 Bl. / 47 S. / 64 S. / 70 S., 1 Bl., 8°, Priv. Leinen d.Zt. **180,00 €**

Private Zusammenstellung der vier ersten Werke des Autors. - Berieben u. leicht bestossen; mit einigen Anstreichungen in Blei- u. Buntstift; tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

249. Shu, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Der psychische Atem. 3.-4. Aufl. [Deckel 4.-6. Aufl.]. Leipzig, Max Altmann, 1922. 88 S., 2 Tafeln, 1 Bl., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **42,50 €**

U.a. über: Praktische Anweisung zur Ausübung des psychischen Atems; Der Himmelsort der Glückseligkeit (Gad) u. seine psychologische Erschließung; Das Mahatma-Mysterium der Inder u. die Entwicklung des Astral-Atems. Und einer doppelblatt großen Sternenkarte. - Deckel angerissen u. mit Fehlstellen; Signatur auf Titel; unbeschnitten, sonst gut.

250. Shu, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Die Magie des Willens. Mit Berücksichtigung der Atmungskunst in der indischen Geheim-Lehre. 2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, [1909]. 47 S. mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **58,00 €**

U.a. über: die Bedeutung der Auto-Suggestion für die Willensbildung; Die Erweckung des Willens durch Yoga-Atmung; Magie des Willens als Experiment; Das Zeichen des Erdgeistes in der Magie u. seine Erweckung. - Leicht bestossen mit kl. Randläsuren; wenige Anstreichungen u. Marginalien mit Bleistift, sonst ein gutes Expl. - Selten.

251. Shu, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Sexual-Mysterien in der Religion. Mit Anhang: Bildliche Darstellungen aus dem Geheim-Buddhismus. 2. Aufl., Leipzig, Verlag von Max Altmann, [um 1915]. 70 S., 1 Bl., mit 9 Fig. u. 1 Taf., 8°, Illus. O-Karton **58,00 €**

U.a. über: Der Baum der Erkenntnis als biologisches Problem; Biogenese als Geheimlehre; Biogenese und Auferstehung. - Unbeschnitten u. dadurch leicht angerändert, sonst ein gutes Expl.

252. Skrjabin, Alexander: Prometheische Phantasien. Übersetzt und eingeleitet von Oskar von Riesemann. Mit einem Bildnis des Verfassers. Dtsch. Erstausg. Stuttgart u. Berlin, Deutsche Verlags-Anstalt [Umschlag: Berlin, Max Hesses Verlag], 1924. 111 S. mit 1 Tafel, Gr.-8°, O-Halbleinen mit O-Umschlag **72,00 €**

Alexander Nikolajewitsch Skrjabin (1871-1915) russischer Pianist u. Komponist. Das von ihm verwendete harmonische System basiert auf Quartschichtungen eines Akkordes u. nach seinem Orchesterwerk "Prométhée - Le Poème du Feu" op. 60" auch "Prometheus-Akkorde" genannt. Da Skrjabin Töne mit starken Farbwahrnehmungen verband, enthält diese Komposition eine separate Stimme für ein damals nicht existierendes Farbklavier. Durch die Theosophie inspiriert, beabsichtigte er in Indien ein Mysterium aufzuführen, dessen kollektive Ekstase die Menschheit auf eine höhere Bewusstseinsstufe heben sollte. Sein früher Tod verhinderte diese u. andere Pläne. - Umschlag angestaubt u. mit Randläsuren; anfangs wenige angeknickte Ecken u. zwei sauber hinterlegte Randeinrisse; sonst ein gutes Expl. mit Kopffarbschnitt.

253. Steinbauer, Othmar: Das Wesen der Tonalität. München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, 1928. VIII, 130 S. mit 94 Fig. u. 1 Tafel, Gr.-8°; O-Karton **80,00 €**

Dem Autor geht es um das wahre Wesen der Tonalität, das auch schon einmal erkannt wurde "und zwar in der altgriechischen Kultur, der wir unser Tonsystem überhaupt verdanken. Damals war die Gesetzmäßigkeit der Musik allerdings im engsten Zusammenhang mit allgemeinen, ja kosmischen Gesetzmäßigkeiten erschaut worden." Im ersten Teil will vorliegende Arbeit das Gesetz der Tonalität aus dem rein Musikalischen entwickeln u. im zweiten Teil eine philosophisch-mathematische Begründung finden. "Allerdings reichte hier der moderne rein quantitativ bestimmte Begriff der Zahl nicht aus, so daß desöfteren zur Zahlensymbolik der Alten gegriffen wurde, um wesentliche Erkenntnisse... deutlich zu machen." (Vorwort) - Etwas bestossen u. mit leichten Randläsuren; Seiten unbeschnitten, sonst gutes Expl.

254. Straniak, Ludwig: Die achte Groß-Kraft der Natur und ihre physikalischen Gesetze. Mit 85 Abbildungen, davon 46 schwingungsfähigen Figuren und 6 Tafeln im Anhang. Erstaug. Diessen vor München, J. C. Huber's Verlag, 1936. 360 S., 12 Bll. mit 85 Abb., Gr.-8°; Illus. O-Karton **65,00 €**

U.a. über: Die Kraftsäulen der bisher bekannten Naturkräfte der Elektrizität u. des Magnetismus; Das Schwerkraft-Pendel, das elektrische u. das magnetische Pendel u. ihre Eigenschaften; Das siderische Pendel als Indikator der 8. Naturkraft u. die Eigenschaften ihres Kraftfeldes; Die Durchstrahlbarkeit der Materie; Der neue Schwingungszustand, seine Verladbarkeit, u. seine Beziehungen zum Schatten, zur Photographie u. zur Handschrift; Die 8. Naturkraft u. ihre Beziehungen zu den sieben anderen Großkräften der Natur; Die künstliche Erzeugung der 8. Naturkraft-Energie; Die 8. Naturkraft u. die Organismen der drei Naturreiche. - Ludwig Straniak zählt zu den Pionieren einer wissenschaftlich erklärbaren Radiästhesie. Für viele am physikalischen Weltbild orientierte Radiästheten wurde das Werk zu einer Art Bibel u. Leitfaden für ihre Arbeit. - Ein sehr gutes, frisches Expl.

255. Strauss, Dr. Alfred: Die Weltzahl PI. Cabbala und Alchimie in der Cheopspyramide und im alten Testament - Die Pyramide als konstruierte Quadratur des Kreises - Die magische Mathematik und Praxis der wahren Adepten - im Einklang mit den neuesten Ergebnissen der Atomforschung als Synthese von Religion und Wissenschaft. Erstaug. Leipzig, Richard Hummel Verlag, [1931]. 325 S., 1 Bl. mit Frontispiz, Gr.-8°; O-Leinen mit Goldschrift **75,00 €**

Etwas bestossen; leicht fleckiger Schnitt, sonst ein gutes Expl.

256. Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgievitz-Weitzer] und Max Valier: Okkulte Weltallslehre. Grundlagen einer Erfassung des Gesamtweltgeschehens im Sinne der Verknüpfung von Physik und Metaphysik im Makro- und Mikrokosmos. Erstaug. München, Otto Wilhelm Barth / Verlag der Asokthebu, 1922. 357 S., 1 Bl. mit Textabb. u. 1 Tafel, Gr.-8°; Illus. O-Karton **48,00 €**

Das Buch basiert auf der "Okkulten Astrophysik" von Surya, versteht sich jedoch als völlig neues Werk. - 1. Teil: Mensch u. All. Der Mensch als Erfasser der Welt; 2. Teil: Makro- u. Mikrokosmos. Die allgemeinen transzendentalen Probleme der Erscheinungswelt; 3. Teil: Das Weltgebäude. Die besonderen okkulten Probleme des Weltgeschehens. - Surya bzw. D. Georgievitz-Weitzer (1873-1949) wurde bekannt durch seinen 1907 erschienenen Roman "Moderne Rosenkreuzer", sein Hauptwerk ist die 12-bändige Sammlung "Okkulte Medizin" (später erweitert). Der befreundete Mitautor u. Ing. Max Valier (1895-1930) war einer der Pioniere des Raketenwesens. - Etwas bestoßen; sauber in Klarsichtfolie eingebunden; unbeschnitten; kl. Besizerverm. im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

257. Valier, Max: Faustbücher. Erste Reihe: Metaphysische Probleme, Erster, Zweiter und Dritter Band [kmpf.]. (1) Das Transzendente Gesicht. Vom Zusammenhang zwischen Physis und Psyche in der Welt. (2) Dinge des Jenseits. Zeit - Ewigkeit - Raum - Unendlichkeit, die Eigenschaften reiner Geistigkeit. (3) Des Urseins Dreifaltigkeit. Von der Urbewegung - Die Dreifaltigkeit des Seienden - Spezielle metaphysische Probleme. Erstaug. München, Faustverlag, 1921, 1921, 1922. 138 S., 3 Bll. / 144 S., 2 Bll. mit einigen Fig. / 165 S., 3 Bll. mit einigen Fig., Gr.-8°; Priv. Halbleder mit Rückenbeschriftung (3 gleiche Bde.) **360,00 €**

(1) U.a. über: Philosophische Anleitung; Folgerungen (Telepathie, Wünschelrute, Vorwissen); Experimentelle Nachweisung (Stellungnahme eines Physikers, Pendelversuch, Wünschelrutenversuch, Die Nachweisung der psychophysischen Welle, Hinweise auf künftige Forschung). - (2) U.a. über: Vom Verhältnis der Zeit zur Ewigkeit; Von der Dimension; Vom ewigen Momente; Von der Allgegenwart. - (3) U.a. über: Das Problem der Fernwirkung; Die Urteichen; Unsere Schwerkraftshypothese; Kugelexperimente; Vom zyklischen Wesen der Urbewegung; Das System der Dreiecke; Untermenschliche Wesen; Reine Geister; Vom Weltplane; Von Himmel u. Hölle. - Max Valier (1895-1930) Schriftsteller u. Ingenieur, bekannt als Pionier des Raketenwesens. Durch Hermann Oberth's Broschüre "Die Rakete zu den Planetenräumen" inspiriert, arbeitete er auch an der technischen Realisierung der Raumfahrt mit. 1928 baute Valier für Opel ein Raketenautomobil, dann einen mit Pulverraketen angetriebenen Schlitten u. 1929/30 entwickelte er eine Flüssigkeitsrakete für Fahrzeugantrieb. In Deutschland war Valier einer der ersten Verfechter der Welteislehre u. mit dem österreichischen Schöpfer der Kosmogonie um Feuer u. Eis, Hanns Hörbiger, verband ihn trotz des Altersunterschiede

enge Freundschaft. Valier verunglückte bei einem Raketenversuch tödlich. - Etwas gebräunt, sonst gute Expl. Alle mit ExLibris. - Kmpl. selten.

258. Zechlin, Dr. Ing. Max: Wissenschaftliche Grundlagen der siderischen Pendelschwingungen. Diessen vor München, Jos. C. Hubers Verlag, 1935. 111 S. mit 19 Fig u. beiliegender Druckfehlerberichtigung, 8°, O-Karton **70,00 €**

Inhalt: Der wellenförmige Charakter, der den Pendel beeinflussenden Ausstrahlung; Die Elektronen-Theorie in Bezug auf die Pendelbewegungen; Magnet-elektrische Einflüsse auf die Pendelschwingungen; Rundfunk-Wellen u. natürliche Ausstrahlungen; Funktionen des Unterbewusstseins vom Pendel offenbart; Die Pendelwissenschaft in ihrer Beziehung zur Religion; Das Pendel-Alphabet u. der Pendel-Schwingungen-Registrier-Apparat. - Etwas lichtrandiger Einband, sonst sehr gutes Expl. - Selten.

Heilkunde, Hypnose, Magnetismus

259. Der animalische Magnetismus in seinem Verhältnisse zu den Wundern des Christenthums. Nach einer Reihe von Artikeln der civiltà cattolica übersetzt. Regensburg, Verlag von Georg Joseph Manz, 1853. VIII, 234 S., 1 Bl., Kl.-8°, Halbleinen d.Zt. mit marmorierten Deckeln u. goldgepr. Rücken **98,00 €**

U.a. über: Gefahren für die Gesundheit; Gefahren für Moralität; Wirklichkeit der magnetischen Erscheinungen; Magnetismus u. Wunder; Unmöglichkeit, die Wunder durch das Vertrauen des Patienten zu erklären; Wunder, für welche der Magnetismus keine Analogieen bietet; Somnambulismus u. Weissagungen; Vergleich der magnetischen Voraussagungen mit einigen Weissagungen der Propheten; Über mystischen u. nekromantischen Somnambulismus. - Innendeckel mit Bibliotheksmarke des Kapuzinerklosters Sankt Anton in München; Titel gestempelt (ausgesondert); wenige Seiten stärker stockfl., ganz wenige, zarte Anstreichungen, sonst ein schönes Expl. mit dreiseitigem Farbschnitt.

260. Wie heilt Magnetismus? Von einem seit 1910 praktizierenden Magnetopathen. [Die Abhandlungen über diese Frage erläutern: Die reale Anwendung des rein naturgesetzlichen Heilmagnetismus.] Herausgegeben von der Gesellschaft zur Förderung der realen Anwendung des Heilmagnetismus. Geschäftsstelle: W. Hensgen, Wuppertal-Barmen. 3., aus langjährigen Erfahrungen bereicherte Aufl. Wuppertal-Barmen, Gesellschaft zur Förderung der realen Anwendung des Heilmagnetismus, [1934]. 36 S., 8°, O-Karton **35,00 €**

Inhalt: Die belebende u. heilende Wirkung des Magnetismus (Die Beantwortung der Frage: "Wie heilt Magnetismus?"); Die Krisen; Die Dauer der Kur; Hält die Heilung vor, die durch den Magnetismus erzielt wird?; Heilhindernisse; Magnetismus u. Suggestion mit kurzer Beleuchtung des Hypnotismus. - Deckel mit Stempel (Herm. Krebs, Magnetopath); Rücken angerissen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut. - Sehr selten.

261. Albertus Magnus: Von den Geheimnissen der Weiber, oder Abhandlung von der Erzeugung des Menschen, der Schwangerschaft, der Geburt und den vornehmsten Krankheiten der Frauenzimmer und Kinder. Zum Unterricht der Frauen in vier Theilen kurz und deutlich abgehandelt von Jacob Hieronymus Brand M.D. Vollst. Taschenbuchausg. Nürnberg, bey Gabriel Nicolaus Raspe, 1768. 3 Bll., 288 S., 2 Bll. mit gest. Frontispiz (Familienszene) u. 2 Kupfertafeln (innere Organe), Kl.-8°, Halbleder d.Zt. **500,00 €**

Vgl. Hirsch/Hübötter I, 68; Siebold, Versuch einer Geschichte der Geburtshülfe I, 320; zu anderen Ausg. (De secretis mulierum. Amsterdam 1665 u. Von den Geheimnissen der Weiber... Nürnberg 1755) Ackermann V/1384 u. 1385. Das Werk wird Albertus Magnus nur zugeschrieben, siehe Biedermann. Lexikon der magischen Künste. - Enthält: Von Erzeugung des Menschen; Von dem was bey der Schwangerschaft zu beobachten; Von der Geburt; Von den vornehmsten Krankheiten der Frauenzimmer u. Kinder. - Kanten u. Ecken etwas berieben u. bestoßen; innen z.Tl. schwach fleckig u. mit kl. Randläsuren; wenige Blatt am zu knapp beschnitten u. mit min. Buchstabenverlust; eine kl. Anmerkung von alter Hand, sonst gutes Expl. mit fester Bindung.

262. Arnold, Hans: Die Heilkräfte des Hypnotismus, der Statuvolence und des Magnetismus. Nutzbringend verwertet in der Hand des Laien. 2. Aufl. Leipzig, Max Spohr, 1897. 99 S., 14 Bll., 8°, Neueres marmoriertes Halbleinen **65,00 €**

U.a. über: Hypnotische Empfänglichkeit; Hypnotisier-Methoden; Erzeugung des statuvolischen Zustands; Empfänglichkeit für magnetische Behandlung; Magnetisiertes Wasser, Papier u. Flanel. - Gutes Expl. mit umfangreicher Verlagswerbung als Anhang.

263. Barth, Georg: Der Lebensmagnetismus, seine Erscheinungen und seine Praxis. Mit besonderer Rücksicht auf seine Anwendung zur Heilung der verschiedensten Krankheiten, namentlich des Nervensystems. Ein Hand- und Lehrbuch für Gläubige und Forscher, sowie für Alle, welche sich mit den Erscheinungen der Elektrobiologie vertraut machen wollen. Dtsch. Erstausg. Heilbronn u. Leipzig, Verlag von Joh. Ulrich Landherr, 1852. VIII, 236 S., 8°, Halbleder d.Zt. mit 4 Bänden u. goldgepr. Rückenschild **280,00 €**

Ackermann II, 24. - Ein praxisorientiertes Handbuch, bei speziellen Fragestellungen verweist der Verfasser auf die Werke von Reichenbach, Ennemoser, Ashburner, Teste, Townsend, Deleuze, Standby u. Dr. Gregory. - U.a. über: Geschichte des Lebensmagnetismus; Ueber magnetische Zustände; Nachhersehen u. Vorhersehen oder Weissagung; Die Verzückung u. Ekstase; Herrschaft des Willens; Magnetische Anziehung; Das magnetische Verfahren; Die magnetischen Striche; Das Entmagnetisieren oder Wecken; Ueber Magnetisierung lebloser Gegenstände; Von den Gefahren bei der Anwendung der magnetischen Kraft; Das magnetische Delirium oder der magnetische Traum; Vorsichtige Behandlung von Hellsehern; Hypnotismus (Somnambulismus); Elektrobiologie; Wahrsagende Kristalle. - Kanten berieben; Reg. Marke auf Innenspiegel; Stempel u. Nummer auf Titelfrückseite; anfangs stockfleckig, sonst ein schönes Expl.

264. Bertram, Dr. Karl: Der Mensch als Sender. Nah- und Fernbehandlung durch menschliche Strahlkraft auf kosmischen Schwingungen auf kosmischen Schwingungen / Mumifizierung durch Nahstrom / Pflanzenexperimente. Pfullingen in Württ., Prana-Verlag, [1932]. 59 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Karton **20,00 €**

(= Prana-Bücher Nr. 21). - U.a. über: Bermerkenswerte Heilerfolge durch magnetische Behandlung; Helioda (Die "strahlende Lebenskraft Helioda" ist eine Entdeckung von Carl Huter, die mit dem "Od" Reichenbach's vergleichbar ist.); Fernbehandlungen; Olbas-Oel u. Pflanzen-Frischsäfte in meiner Praxis; Pflanzenexperimente; Mumifizierung von Tieren u. Pflanzen durch Nahstrom; Heilmagnetismus u. Kurfuscherei. - Leicht bestossen u. angeknickt; kl. Flecken durch angerostete Klammern, sonst ein gutes Expl.

265. Brandler-Pracht, Karl: Der Heilmagnetismus vom okkulten Standpunkt. Ein Lehrbuch über das Wesen und die praktische Verwendung des Heilmagnetismus, sowie über die nutzbringende Verbindung desselben mit okkulten Kräften. Nebst einem Anhang über das Selbstmagnetisieren. Mit zahlreichen, in den Text abgedruckten Abbildungen. Wohl Erstausg. Berlin-Charlottenburg, Verlag "Brandler-Pracht" (Karl Pracht), 1914. 2 Bil., 104 S., 4 Bil. mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

(= Bibliothek der Grenzwissenschaften Band I). - Karl Brandler-Pracht (1864-1939) begann sein Leben mit einer Schauspielkarriere, in Basel verkehrte er später in einem spiritistischen Zirkel, wo ihm ein Medium offenbarte, seine Lebensaufgabe würde in der Wiederbelebung der Astrologie liegen. 1905 veröffentlichte er sein erstes astrologisches Lehrwerk u. in den folgenden Jahren gründete er unermülich astrologische Forschungsgruppen, Vereine u. astrologisch-okkulte Zeitschriften. Karl Brandler-Pracht legte den Grundstein für die bis heute andauernde astrologische Bewegung im deutschsprachigen Raum. - Vorliegendes Buch u.a. über: Od u. Lebenskraft; Der Heilmagnetismus u. seine Bedingungen; Stoffliche Hilfsmittel für den Heilmagnetismus; Heilmagnetische Anwendungsformen; Der Heilmagnetismus in Verbindung mit den tattwischen Einflüssen u. okkulten Gesetzen. - Etwas bestossen u. Einband leicht stockfleckig; Rücken mit Gewebepapier geklebt; Besitztvermerk; Seiten papierbedingt gebräunt; fast durchgehend mit tolerierbarem Wasserrand, der den Text nicht berührt (Expl. ist daher leicht wellig), sonst gut.

266. Braun, Dr. P.: Die Heilkraft des Lebens-Magnetismus. Dr. P. Brauns magnetische Heilmethode nach wissenschaftlichen Grundsätzen. Deutsch herausgegeben von F.E. Baumann. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, [um 1910]. 79 S., 8°, O-Karton **56,00 €**

"Das vorliegende Buch... wurde ursprünglich... nur für einen kleinen begrenzten Kreis von Schülern der Geheimwissenschaften geschrieben. Es wurde diesen zumeist im Jahre 1898 zugestellt. Erst im Jahre 1904 wurde es einem größeren Leserkreise zugänglich gemacht..." (Vorwort). - Dr. phil. P. Braun gründete 1893 den "Gra-Orden" (oder: Orden vom heiligen Gral), der die Verbeirung von Selbsterkenntnis u. Nächstenliebe bezweckte. Ähnlich der Freimaurerei hatte der Orden 3 Grade (Lehrling, Geselle, Meister). 1921 wurde der Orden reformiert u. nannte sich dann "Neuer Gra-Orden", von dem sich 1923 der "Gralshort Montsalvat" in Dresden abzweigte. Es wurde u.a. die Zeitschrift "Zum Licht" (Hrsg: F.E. Baumann) herausgegeben. Dr. E.C.H. Peithmann führte im Gralsorden die Sexualmagie ein, trennte sich aber später u. gründete eine gnostische Geheimkirche (Miers). - Leicht bestossen; unbeschnitten u. dadurch etwas angerändert; einige Textanstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

267. Braun, Dr. phil. P.: Die Kunst und Wissenschaft der Selbst-Heilung ohne Medizin und ohne Operation im eigenen Hause. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, [1926]. 71 S., 8°, Priv. schlichter Karton **47,00 €**

"Was ich hier darbierte, ist nichts weniger als die Quintessenz der Kenntnisse, die ich über diesen Gegenstand im Laufe vieler Jahre des Studiums, der Praxis und der Erfahrung gesammelt habe." (S.3). - Einband ist etwas angeschmutzt u. lichtrandig; Deckel mit kl. Fehlstelle, sonst ein gutes Expl. - Selten.

268. Breitung, Max: Der Heilmagnetismus in der Familie. Mit neuen physikalischen Beweisen und neuen Anwendungen der lebensmagnetischen Kraft. 2. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1924. XI, 135 S., Kl.-8°, Goldgepr. Halbleinen **52,00 €**

U.a. über: Heilmagnetismus u. Allopathie; Heilmagnetismus u. Hypnotismus; Gebrauch des Magnetometers; Magnetisierung lebloser Stoffe; Die heilmagnetische Wirkung; Anwendungsformen; Krankheiten, die durch den Magnetismus heilbar sind. - Schwache Randanstreichungen mit Bleistift, sonst ein schönes Expl. - Selten.

269. Carus, Carl Gustav: Über Lebensmagnetismus und über die magischen Wirkungen überhaupt. Unverändert herausgegeben und eingeleitet von Christoph Bernoulli. Erstausg. Basel, Verlag Benno Schwabe & Co., 1925. XVII, 245 S., 5 Bll., 1 Tafel, mit Frontispiz, 8°, O-Karton **48,00 €**

U.a. über: Der Lebensmagnetismus (u.a. Inwiefern darf der Mesmerismus als ein wirkliches u. bedeutendes Heilmittel bei Krankheiten aufgeführt werden?); Sympathie (u.a. Die sympathetischen Wirkungen der Pflanzen, Der böse Blick, Zauberbilder, Magische Heilmittel, Besprechungen); Magische Bewegungen (u.a. Wünschelrute); Magisches Empfinden u. Erkennen (u.a. Zweites Gesicht); Magie des Geistes in Leben, Wissenschaft u. Kunst. - Carus (1789-1869) war als Arzt, Gynäkologe u. Physiologe berühmt, als Seelenforscher gilt er als Begründer der modernen Psychologie. Bekannt war Carus mit Alexander von Humboldt, als Maler wurde er mit Caspar David Friedrich verwechselt. Seine romantische Naturphilosophie ist vornehmlich von Goethe u. F.W.J. Schelling beeinflusst. - Rücken leicht angerissen; min. bestoßen; wenige Anstreichungen mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

270. Davis, Andrews Jackson: Aus dem Leben eines Arztes oder Samen und Früchte des Verbrechens. Einzige rechtmäßige, vom Autor bewilligte, deutsche Uebersetzung, herausgegeben von Wilhelm Besser. Leipzig, Verlag von Wilhelm Besser, 1879. XIV, 380 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen **155,00 €**

Ackermann II, 797 - "Die folgenden Schilderungen eigenthümlicher, theils abschreckender Scenen, welche ich hiermit zum ersten Male der Oeffentlichkeit übergebe, sind bis in die kleinsten Details nach dem Leben gezeichnet und nur ein dünner Schleier verhüllt dem Leser die wahren Namen... Die hauptsächlichsten Thatsachen, welche die mysteriöse Verbrecher-Association in New-York und Umgegend zur Ursache hatten, waren mir schon seit fünfundzwanzig Jahren bekannt." (Vorwort). Und mit der Haupt-Figur des Arztes schildert Davis die "Idee der Heilung" (Vorw. des Übers.) - Mit A. J. Davis (1826-1910), dem sog. "Seer of Poughkeepsie", begann der organisierte amerikanische Spiritismus. Ab 1844 hielt er in Trance Vorlesungen über okkultistische Physik im Stile Swedenborgs. Gleichwohl, so wird vermutet, war er ein gut kalkuliertes Sensations-Produkt der Sykologen (minus P am Anfang), einer Scharlatan-Banden aus selbsternannten mesmeristischen "Professoren", die in den 30er & 40er Jahren die feine Gesellschaft lukrativ in Trance versetzten. Edgar Allan Poe hat es peinlich vermieden, Beweise seiner Kontakte mit ihm aufzubewahren, aber in Davis' Autobiografie "Der Zauber-Stab" findet sich ein Gespräch, in dem Poe ihn um eine Meinung zur "Mesmeristic Revelation" bittet. - Rücken gelblich, Ecken min. angestossen, vereinzelte saubere Bleistifanstreichungen, Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein schönes Expl. - Selten.

271. Dietrich, Lic. Dr. G.: Pneumatische Seelenführung im Verhältnis zu Suggestion und Psychanalyse [sic]. Gütersloh, C. Bertelsmann, 1931. 79 S., 8°, O-Karton **26,00 €**

Während man unter psychischer Seelenführung eine geistige versteht, ist die pneumatische eine geistliche. Der Autor setzt einerseits Suggestion u. pneumatische Seelenführung, dann "Psychanalyse" u. pneumatische Seelenführung gegeneinander. - Einband schwach stockfleckig u. mit Randläsuren; Seiten leicht gebräunt, gutes Expl.

272. Donné, Dr. Al[bert]: Die Somnambule Mademoiselle Pigeaire in Frankreich; oder merkwürdige Erscheinungen im Gebiete des Somnambulismus und thierischen Magnetismus. Eine interessante Schrift für jedermann. Aus dem Französischen. Mit einer Abbildung. Quedlinburg u. Leipzig, Druck u. Verlag von Gottfr. Basse, 1839. 39 S. mit einer Tafel als Frontispiz (diese zeigt 2 Abb.), Kl.-8°, Neues marmorirtes Halbleinen, **85,00 €**

Der vorliegende Text erschien ursprünglich im "Journal des Débats". - Donné wohnte einer Sitzung bei, wo die 13jährige Mademoiselle Pigeaire unter verbundenen Augen vorgelegte Texte las. Er deutet dies sehr kritisch u. meint, das Mädchen habe tatsächlich mit den Augen gelesen (die Binde musste teilweise entfernt werden ehe es "funktionierte"). Daher entwickelte er selbst zwei Augenbinden (die 2 Abb.) um den Versuch mit diesen zu wiederholen. - Tafelrückseite mit Notiz; Titel mit schwachem Stempel; vom letzten Blatt fehlt ein kleines "Eselsohr", sonst ein gutes Expl.

273. Durville, H[ector]: Die Physik des Animal-Magnetismus (Animismus). Autorisierte Übertragung mit ergänzenden Anmerkungen von Friedrich Feerhow. Mit zahlreichen Illustrationen. Leipzig, Max Altmann, 1912. XXIII, 348 S. mit einigen Abb., 8°, O-Karton **90,00 €**

Ackermann II, 129. - U.a. über: Die Polarität in der Natur; Der Animismus des Magnets; Der tellurische Magnetismus u. Animismus; Der Elektroanimismus; Der Animismus des Lichtes; Der Animismus der Tiere, der Mineralien usw. - Henri

Durville (1849-1923), franz. Philosoph, Okkultist u. Spiritist, Gründer des Ordre Eudaique de France. - Etwas bestossen u. mit kl. Randläsuren; unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

274. Eschenmayer, Dr. C. A. von, Dr. D. G. Kieser und Dr. Fr. Nasse (Hrsg.): Archiv für den Thierischen Magnetismus. Dritter Band, Erstes, Zweites und Drittes Stück [der Bd. ist so kompl., gesamt erschienen 12 Bände]. In Verbindung mit mehreren Naturforschern herausgegeben. Halle, Bei Hemmerde und Schwetschke, 1818. IV, 171 S. / IV, 180 S., 1 Bl. mit 1 Tafel / X, 166 S., 8°; Halbpergament d.Zt. **370,00 €**

Ackermann II, 10; Slg. du Prel 557: "Die bedeutendste frühe deutsche Zeitschrift über dieses Gebiet". - Jedes Stück hat ein Inhaltsverzeichnis, zusätzlich ist zu Beginn des 3. Stückes ein Inhaltsverzeichnis für den gesamten Band, am Ende ein Register. - Aus dem Inhalt: Dr. Nees von Esenbeck: Ein blindes Mädchen sieht mit den Fingerspitzen; Dr. Kiefer: Das magnetische Behältniß (Baquet) u. der durch dasselbe erzeugte Somnambulismus (hierzu die Abb.); C. Bursy: Ein Beitrag zur Geschichte des Selbstmagnetisirens etc., daneben einige "Critiken erschieener Schriften". - Einband stark berieben; Titel vom 1. Stück mit Besitzervermerk; ein Doppelblatt ist stark gelockert u. hat daher Randläsuren; ausserdem einen Randausschnitt unter Verlust einiger Worte (ca. 5 x 3cm), die Tafel hat Randläsuren, das Papier ist leicht gebräunt bzw. braunfleckig, sonst gut.

275. Fahnestock, Dr. med. William Baker: Statuolence oder der gewollte Zustand und sein Nutzen als Heilmittel in Krampfständen und bei Krankheiten des Geistes und Körpers. Mit Autorisation des Verfassers in's Deutsche übersetzt von Gregor Konstantin Wittig, herausgegeben von Alexander Aksákow. Leipzig, Oswald Mutze, 1884. X, 45 S., 8°, Priv. Halbleinen, beide O-Deckel aufgezogen **110,00 €**

William Baker Fahnestock (*1804), studierter Mediziner, der schon in jungen Jahren ein Gerät zum Herausschneiden der Halsmandeln erfand, den berühmten "sector tonsillarum". Später beschäftigte er sich mit dem Mesmerismus bzw. Magnetismus, auch studierte er die Homöopathie. Der Zustand der Statuolenz bzw. der künstliche Somnambulismus ist die "neueste, beste und kürzeste Methode, Heilungen zu bewirken." (S.1). - Inhalt: Statuolence oder der gewollte Zustand; Von der Kraftbegabung des Statuolikers u. der Nutzenwendung der statuolischen Kunst; Instruction zur Herbeiführung des Zustandes der Statuolence; Vom Aufwecken der Statuoliker; Katalepsie oder Statuolence in Heer u. Marine. - Einband etwas beschmutzt u. bestossen; Kapitale etwas angerissen u. mit kl. Fehlstellen; Besitzervermerk; angeplatzte Gelenke; papierbedingt gebräunt u. tlw. etwas fleckig; der im Inhaltsverzeichnis angegebene Anhang mit Verlagswerbung fehlt, sonst ein gutes Expl.

276. Fischer, Prof. Fried[rich]: Der Somnambulismus. Erster und Zweiter Band [von 3]. Erster Band: Das Schlafwandeln und die Vision. Zweiter Band: Der thierische Magnetismus. Erstausg. Basel, Verlag der Schweighauser'schen Buchhandlung, 1839. 2 Bil., 366 S. / 2 Bil., 272 S., 8°; Gemustertes Halbleinen d.Zt. mit Rückenvergoldung **360,00 €**

Slg. du Prel, 654 (alle 3 Bde.) - "Unter Somnambulismus begreift man theils die künstlich hervorgerufenen Zustände des sogenannten thierischen Magnetismus, theils die von selbst entstandenen abnormen Zustände des Schlafwandeln, die mannigfaltigen Formen der Vision, die außerordentlichen Metamorphosen des Bewußtseyns in Krampfanfällen, namentlich in der Katalepsie. Alle diese Zustände kommen darin miteinander überein, daß sie ein Erwachen innerhalb des Schlafes, nicht aus dem Schlafe sind." (Bd.1, S.3). Und auf all diese Zustände geht Fischer hier ein, wobei der 2. Bd. ganz dem "thierischen Magnetismus" gewidmet ist. - Der hier fehlende 3. Bd. trägt den Titel: Das Heilsehen u. die Besessenheit. - Einbände gering berieben; Kapitale angestossen; Seiten z.T. etwas braunfleckig, gute Expl.

277. Fürst, M[ax] (Hrsg.): Praktische Unterrichtsbriefe für Persönlichkeits-Kultur, Autosuggestion und Suggestiv-Geheimwissenschaften. II. bis VII. Brief [von VII]. II. Brief: Das Geheimnis der geistigen Frische und Spannkraft. Lektion. III. Brief: Die Kunst der Gedankenkonzentration. IV. Brief: Die Entwicklung der Gedächtniskräfte. V. Brief: Das Geheimnis der Gedankenkräfte. VI. Brief: Die Macht der Autosuggestion. VII. Brief: Die Kunst der suggestiven Selbstbeeinflussung. Als Manuskript gedruckt. Marburg a.L., Populär-Wissenschaftliche Studien-Vereinigung "Potentia", [1922]. 15 S. / 15 S. / 18 S., 1 Bl. / 12 S. / 11 S. / 12 S., 8°, II. Brief O-Karton, II.-VII. Brief O-Broschur **55,00 €**

Max Fürst war Begründer der Vereinigung "Potentia". Er veröffentlichte auch: "Sünden am frühen Morgen oder Richtig leben lernen" sowie "Ein Lehrgang der suggestiven Geheimwissenschaften". - Der 2. Brief ist am Rücken etwas angerissen; die anderen in sehr gutem Zustand, alle papierbedingt etwas gebräunt. - Selten.

278. Grote, Georg August: Die heilige Zahl 16 als Trägerin des Strahlen-Geheimnisses. 4. Aufl. o.O., o.V., [um 1920]. 15 S., mit 1 Tafel, Gr.-8°, O-Karton **35,00 €**

Die Tafel zeigt den Autor u. Metaphysiker G.H.A. Holzheimer, der durch den "Odmesser" das 16fältige Od des Menschen nachwies. - U.a. über: "Bio-Od, die Lebenskraft den menschlichen Körpers in ihrer Beziehung zu Gesundheit und

Lebensdauer". - Deckel lichtrandig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten, via KVK nur 1 Expl. 5. Aufl. [1925] nachweisbar.

279. Helling-Homann, E.: Der Heilmagnetismus und seine Beziehungen zu geistigen Heilungen. Eine geisteswissenschaftliche Studie. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1920. 131 S., Gr.-8°, O-Karton **46,00 €**

U.a. über: Erdmagnetismus u. astrale Einflüsse; Okkultistische Begründung des Heilmagnetismus; Magnetismus der Illuminaten; Übertragung des magnetischen Fluidums auf Zwischenkörper; Praktische Methoden berühmter Magnetiseur; Behandlung versch. Leiden; Krankenhellungen in der Bibel. - Deckel mit z.T. hinterlegten Läsuren; Rücken sauber geklebt; beide Kapitale mit kl. Fehlstellen; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

280. Hofmann, Albert: Das Rätsel der Handstrahlen. Eine Experimentel-Studie. [ANGEBUNDEN: [Ders.:] Die odische Lohe]. Leipzig, Oswald Mutze, 1919. 59 S., 2 Bll. mit einigen Fig., 8°, Priv. Leinen **50,00 €**

ANGEBUNDEN: Albert Hofmann: Die odische Lohe. (= Die okkulte Welt). Johannes Baum Verlag, Pfullingen i. Württ. [um 1920], 56 S. mit einigen Fig. - In der ersten Schrift werden die sog. Handstrahlen umfassend vorgestellt u. untersucht. Sie "üben auf leichte Körper eine Art magnetischer Anziehung und Abstoßung aus und können gewisse Roptationsbewegungen erzeugen." (Vorwort). U.a. über Biozität, Crookes Experiment, Drehfeld nach Maxwell, Leitung der "Strahlen" durch Pappe, Manubiometer, Thore's Versuche, Wirkungen verschiedener Pulsationen. - Den Kern der zweiten Schrift "bildet eine längere Experimental-Untersuchung, welche ich im Jahre 1919 ausführte." (Vorwort). Sie beschäftigt sich mit dem "Od" des Freiherrn Karl von Reichenbach. - Vereinzelt Randanstreichungen; papierbedingt gebräunt, z.T. etwas schmalrandig beschnitten, sonst ein gutes Expl.

281. Kirmße, Dr. Karl Eduard: Der thierische Magnetismus und seine Geheimnisse. 3. verm. Ausg. Plauen, Verlag von August Schröter, 1853. VI, 104 S. mit eingefalt. Verlagsanzeigen, Kl.-8°, Priv. Pappband mit montierte n Deckeln der O-Broschur **95,00 €**

Ackermann II/ 239; V/ 1049 (zur 4. Aufl.). - Ausgehend von Mesmer u. seinen 27 Lehrsätzen, erklärt Kirmße u.a. Schamanismus (S. 9ff.) u. Hexerei "eine höchst traurige Erscheinung des germanischen Aberglaubens" (S.17) mit den Wirkungen des tierischen Magnetismus. - Leicht fleckig; Seiten etwas stockfl., sonst ein gutes Expl.

282. Klein, Dr. med. A. und Reinh. Gerling: Der Heilmagnetismus (Vital-Elektrizität). Wie lerne ich magnetisieren? Eine volksverständliche Anleitung für jedermann. Erweitert und nach den neuesten wissenschaftlichen Forschungen bearbeitet von Jacques Groll, Magnetopath in Berlin. Oranienburg, Orania-Verlag, [ca.1900]. 118 S., 1 Bl. mit Textabb. u. 1 Tafel, 8°, Illus. O-Leinen **32,00 €**

Mit Frontispiz "Magnetische Ganzbehandlung", Buchschmuck u. vielen Textabb., darunter "Elektrografische" Fotografien, die der russische Staatsrath Dr. Jacob von Narkiewiz-Jodko entdeckt hatte. - U.a. über: Mesmers Lehre; Reichenbachs Odlehre u. der Magnetismus; Experimentelle Beweise; Lebensmagnetismus; Anleitung zum Magnetisieren; Die heilmagnetische Behandlung. - Mit mehreren Literaturangaben. - Deckel mit schwachen Feckspuren, sonst ein sehr gutes Expl.

283. Kühner, Dr. med. A.: Gedankenkrank. (Hypochondrie, insbesondere sexuelle, Hysterie, Schwermut [Melancholie], fixe Ideen, Angst, Furcht etc.). Neue Wege zur Verhütung und Heilung. Leipzig, Alfred Michaelis Verlagsbuchhandlung, [1914]. 79 S., Gr.-8°, O-Karton **53,00 €**

U.a. über: Liebe als Ausgangspunkt der Gedankenkrankheit; Gedankenkrankheit bei Kindern; Mann u. Weib; Natur- u. Lebensgesetze des Denkens; Pneumogastrisches Verfahren; Suggestionstherapie; Selbsterkenntnis u. Selbstbeherrschung. - "Nichts wirkt so wohlthätig auf den gesamten Haushalt des Körpers, als eine Strenge Zucht und Schule des Geistes." (S.78) - Leicht bestossen; Seiten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

284. Langsdorff, Dr. med. G[eorg] v[on]: Ein Wegweiser für das Magnetisieren und Massage. 3. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, [1894]. XV, 78 S., 1 Bl. mit 5 Fig., 8°, Priv. Leinen mit Rückenbeschriftung **70,00 €**

Langen 1627, 1628 (1. u. 6. Aufl.). - U.a. über: Die fünf Vorgänge oder Stadien des Magnetisierens; Verstärkung durch eine menschliche Batterie (Nach James Victor Wilson); Was ist für ein Unterschied zw. Mesmerismus, Hypnotismus u. Geister-Controle?; Ueber Mediumschaft, oder die höheren Grade magnetischer Kräfte; Hellsehen mit Heilkraft verbunden; Psychometrie; Wie soll man spiritualistische Zirkel bilden?; Treten wir in ein telepathisches Zeitalter ein? - Georg von Langsdorff (1822-1921), deutscher Mediziner. - Einband etwas fleckig u. leicht bestossen; Seiten min. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

285. Lehmann-Huber (Hrsg.): Lehrbuch des Hypnotismus zur praktischen Ausbildung unter besonderer Berücksichtigung der suggestiven Heilkunde. Mit 14 Abbildungen nach Originalaufnahmen. Erstausg. München, Verlagsbuchhandlung Carl Haushalter, 1906. IV, 174 S., 1 Bl. mit 14 Abb., Gr.-8°, illus. O-Leinen **77,00 €**

"Wir haben außer der Hinzufügung der Anleitung zur Erlangung der für eine Hypnotiseur unbedingt nötigen Eigenschaften und unserer durch langjährige Erfahrung erprobten Hypnotisierungsmethode, welche sich in den meisten und hauptsächlich schwierigsten und hartnäckigsten Fällen besser bewährt hat als alle anderen bis jetzt bekannten Methoden, durchaus nicht die Absicht nur Neues zu bringen, sondern wir wollen ein für Jedermann leicht faßliches Buch schreiben, welches einem breiteren Publikum zur Aufklärung über die falschen Auffassungen, welche durch ungebildete Charlatans und Bühnenkünstler unter demselben über Hypnotismus verbreitet sind, dienen soll. Gleichzeitig geben wir auch Kenntnis von den wunderbaren Heilungen, welche von verschiedenen Suggestionstherapeuten und auch von uns selbst erlangt wurden." (S.1f.). - Mit Namensverzeichnis. - Rücken etwas gelblich, Seiten leicht gebräunt, ein schönes Expl.

286. Livers, Peter: Deine Wesensausstrahlung. Nah- und Fernwirkung durch unsere Aura als Mittel zu Macht und Erfolg. Freiburg i.Br., Hermann Bauer, [1952]. 48 S., 2 Bl., 8°, O-Karton **25,00 €**

"Neben dem sichtbaren Ausdrucksleben, Gebärde, Blicke, Worte als bewußte Mitteilungen, - lebt und webt und wirkt ein unsichtbares Ausdrucksleben Wesensausstrahlungen (Aura, Fluidum, Od, mesmerische Energien etc.*)" (S.6). - Ua. über: Sozialer u. fluidaler Charakter des Menschen; Die Magnetkraft im Weltall; Sonnenzentrum, Nervenzentrum, Solar Plexus; Konzentrationsübungen; Wunschkraft; Die Strahlungskraft des Auges; Der magnetische Blick. - Einband mit einigen schwachen Flecken von Wassertropfen; Seiten leicht gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

287. Maerkert, Fritz: Lebenskraft-Behandlung. Fritz Maerkert Magnetopath (Lebenskraftheiler) Praxis seit 1904 Altmeister der Vereinigung Deutscher Magnetopathen e.V. Berlin, Selbstverlag, [um 1910]. 56 S., Gr.-8°, O-Karton **22,00 €**

U.a. über: Lebenskraft-Behandlung ist nicht Suggestion oder Hypnose; In welchen Krankheiten hat sich der Magnetismus als wirksames Mittel bewährt?; Mesmer's Lehrsätze. - Min. bestossen; eine Ecke leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl.

288. Martens, Anna [u.a.]: Das Mysterium des Schlafes und die Heilung der Schlaflosigkeit. [4 weitere Werke des Verlags angebunden]. Gettenbach bei Gelnhausen, Wegweiser-Verlag, [1929]. 57 S., 3 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d.Zt. **52,00 €**

ANGEBUNDEN: Heinrich Jürgens: Das magische Wort. [1935], 31 S. - ANGEB.: Heinrich Jürgens: Werde, der Du bist! Der Weg zur höheren Erkenntnis. [1940], 88 S. - ANGEB.: Hans Waldeck: "Ebbe und Flut im Menschen" die neue Biorhythmik. Von der einfachen zur höheren Rhythmuslehre. [1939], 48 S. - ANGEB.: Hans Waldeck: Der Rhythmus Deines Blutes. Die Biorhythmik als Naturgesetz mit 50 Beispielen aus dem Leben, und Zeichnungen. [1937], 100 S. mit zahlr Diagrammen u. Tabellen. U.a. über: Bisexualität; Geschlechtsverhältnisse; Einheit der Familiensubstanz; Lebensalter; Psyche u. Periodizität; Die period. Zeiten im Leben der Pflanze; Rhythmenverwandtschaften; Die Erfolgskurve; Die Störungstheorie u.v.a. Waldeck zeigt in seinen Ausführungen deutliche Nähe zu den "Zeugungsberechnungen" von Ellergaard Ellerbeku. er bezieht sich wiederholt auf den Ingenieur Friedrich Tetscher, der auch Willgut/Weisthor's Schüler Emil Rüdiger beeinflusste. - Einband leicht bestoßen u. berieben; mit einigen Anstreichungen u. Anmerkungen; Seiten z.T. leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

289. Martius, Johann Nicolaus (Jo. Nicol. Martii Med. Doctor. und Practici zu Braunschweig): Unterricht Von der Magia naturali Und derselben Medicinischen Gebrauch auf Magische Weise, wie auch bezauberte Dinge zu curiren; Welchem beygefüget Ein Neu-eröffnetes Kunst-Cabinet & Antonii Mizaldi Hundert Curieuse Kunst-Stücke. Mit e. nöthigen Register. [3 Teile in einem Bd.]. Frankfurt-Leipzig, Christoph Gottlieb Nicolai, 1751. 7 Bl., 296 S., 11 Bl., Kl.-8°; Halbleder mit Rückenvergoldung **530,00 €**

U.a. über: Von der Magia insgemein u. derselben Arten; Kurtze Meldung von der Cabala, Geomantia, Necromantia u. Theurgia; Von der Magia Naturali inbesonderheit, u. derselben Principiis; Von denen vornehmsten Mitteln der natürlichen Magie; Aus der natürlichen Zusammenstimmung der Geister ist die Ursache des Magnetismi zu nehmen; Der Worte Krafft; Welche nicht allezeit dem Teuffel zuzuschreiben; Wie die Characteres operiren; Sechs Arten der Transplantation; Von der Heilung der Krankheiten; Die magische Cur der Kranckheiten soll selten u. vorsichtig gebraucht werden; Das Subjectum oder Grund-Lage der magischen Kranckheiten u. Verzauberungen; Die Cur derer Dinge, so einem in den Leib gezaubert werden u.v.m. - Der erste Anhang "Neu eröffnetes Kunst-Kabinet" mit 178 Rezepten wie: Genuesische Biscuiten zu machen; Spieß-Kuchen zu machen; Marcipan zu machen; Chymisch Bier zu bereiten; Sorbet zu machen; Wermuth-Wein zu machen; Ein Geheimniß, aus Wasser Wein zu machen; Ein gut Gedächtniß zu machen; Wider den Schnuppen; Gute Blut-Reinigung, Krebse zu zeugen; Die Wantzen zu tödten; Flecken aus dem Kleidern zu bringen; Perlen zu machen; Einen Smaragd zu machen usw. - Der zweite Anhang mit hundert ähnlichen "Kunst-Stücken". - Interessant der erste Teil, dort nimmt Martius u.a. bezug auf Agrippa von Nettesheim u. Paracelsus; der Text dokumentiert teilweise die einsetzende Wendung von Magie u. Alchemie zur Naturwissenschaft. So finden sich kritische Anmerkungen zu Bezauberungen, von denen geglaubt wird, sie seien der wahre Grund einiger Krankheiten. - Unterschiedlich gebräunt u. etw. fleckig;

durchgehende kl. WurmLöcher mit minimalen Textverlust einiger Buchstaben, am Anfang professionell hinterlegt, im ersten Anhang etwas stärker, sonst ein gutes Expl.

290. Maxwell, William: Drei Bücher der magnetischen Heilkunde. Worin sowohl die Theorie als Praxis dieser Wissenschaft enthalten ist, viele geheime Naturwunder geoffenbart, die bisher unbekanntem Wirkungen des Lebensgeistes enthüllt und die Fundamente dieser ganzen verborgenen Kunst mit den stärksten, auf Erfahrung gestützten Beweisgründen dargestellt werden. Den Liebhabern der geheimen Philosophie gewidmet. Herausgegeben von Georg Frank. Aus dem Lateinischen. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1855. 244 S., 12°, Priv. Halbleinen **150,00 €**

(= Kleiner Wunder-Schauplatz der geheimen Wissenschaften, Mysterien, Theosophie... Nach alten Hand- und Druckschriften und Erscheinungen der Neuzeit... Herausgegeben von J. Scheible. Dritter Theil). - Ackermann II/272, Slg. du Prel 725. - Der Schotte William Maxwell empfahl 1665 in London während der grossen Pest auch die Leichenverbrennung. Mit seiner magnetischen Heilkunde trat er als Vorläufer Mesmers auf. - Einband leicht berieben; Titelrückseite mit Stempel von Christof Friedrich Landbeck (u.a. Hrsg. einiger neu-theosophischer Werke, z.B. Jakob Lorber); Seiten leicht braunfleckig, ein gutes Expl.

291. Möller, R.: Die gewaltige Macht des Gedankens. 2. verb. Aufl., Leipzig, Verlag "Wahrheit" (Ferd. Spohr), [1918]. 123 S., 2 Bil., 8°, Schlichtes priv. Halbleinen **33,00 €**

Über Schicksalsbeeinflussung durch Gedanken, die der Autor als Schwingungen oder Wellen charakterisiert. - Der etwas unschöne Einband ist fleckig; die eingebundenen Original-Deckel sind (braun)fleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

292. Most, Dr. Georg Friedrich: Die sympathetischen Mittel und Curmethoden. Gesammelt, zum Theil selbst geprüft, historisch-kritisch beleuchtet und naturwissenschaftlich gedeutet. Rostock, Stillersche Hofbuchhandlung (Eberstein & Otto), 1842. XIV, 175 S., mit 1 Fig. im Text, 8°, Priv. gemustertes Halbleinen **200,00 €**

Inhalt: Allg. Betrachtungen über Natur-Sympathie u. über ihre Verbindung mit andern Erscheinungen im Natur- u. Menschenleben; Einiges Geschichtliches über Sympathie, sympathetische Heilmittel u. Curmethoden; Ueber die Ursachen der Wirksamkeit sympathetischer Mittel u. Curmethoden, u. über die notwendigen Bedingungen u. Erfordernisse zu ihrer richtigen Anwendung; Ueber einzelne sympathetische Heilmittel u. Curmethoden, so wie über deren zweckmäßigste Anwendungsweise für geeignete Fälle in gesunden u. kranken Zuständen (darunter zahlreiche Mittel gegen Krankheiten, doch auch einige beinahe magische Anweisungen, z.B. Sympathetische Salben gegen Podagra, gegen Blutungen, gegen Krebsgeschwüre, Der sympathische Donnerkeil, Sympathetisches Mittel gegen Nervenieber, Wie man einem Pferde seine Stärke benehmen u. einem Menschen einpflanzen kann, Sympathetische Mittel gegen männliches Unvermögen, Einem Hunde das Bellen zu benehmen, Zu wissen, ob ein Kranker sterben werde oder nicht usw. usw.). - Dr. G.F. Most (1794-183?) veröffentlichte u.a. auch eine "Encyclopädie der gesammten Volksmedizin" oder die "Ausführliche Encyclopädie der gesammten Staatsarzneikunde". - Mit umfangreichem Literaturverzeichnis u. Register. - Seiten min. gebräunt u. leicht wellig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

293. Motte Sage, X. La und Prof. Thomas F. Adkin: Instructionen für Unterhaltungen. Scenen des Hypnotismus. Mit dreissig Illustrationen, die Stellungen und Kostüme der Versuchspersonen vorführend. [Deckeltitel: Scenen des Hypnotismus und Wie Dieselben Hervorzubringen Sind]. Rochester, N.Y., New York State Publishing Co., 1900. [32] S. mit 30 fotografischen Abb., 8°, Priv. Halbleinen u. beide O-D eckel aufgezogen **39,00 €**

U.a. über (=Fotos): Der Tanzbär; Der Zahnarzt einen Zahn ziehend; Die Katzenbalgerei; Gummi-Nase; Hühneraugen-Arzt; Betrunkenen-Scene; Einem Wesen eine Liebeserklärung machen; Eine Wahlrede; Zwiebeln für Apffel essend. - Rücken etwas gebräunt u. Rückendeckel gering fleckig; Vorsatz gestempelt; Titel sauber mit rotem Buntstift unterstrichen, Papier leicht gebräunt, sonst u. gesamt gutes Expl.

294. Neal, Dr. phil. u. jur. E. Virgil und Charles S. Clark (Hrsg.): Ein Lehrgang in persönlichem Magnetismus, Hypnotismus, suggestiver Therapeutik, magnetischer Heilkunst etc. 1. bis 5. Teil. - [Und:] Ein Lehrgang für Vorgeschriftene im persönlichen Magnetismus und hypnotischer Suggestion. [Deckeltitel; so kmpl.]. [Innentitel:] Hypnotismus und hypnotische Suggestion. Eine wissenschaftliche Untersuchung über die Anwendungsformen und Möglichkeiten des Hypnotismus, der Suggestion und der diesen verwandten Erscheinungen von dreißig Autoren. 1. bis 5. Teil. - [Und:] Hypnotismus und hypnotische Suggestion. Eine wissenschaftliche Abhandlung über Gebrauch und Anwendungsmöglichkeiten des Hypnotismus, der Suggestion und verwandter Phänomene von 7 Autoren. Berlin, American

College of Sciences, [ca. 1910]. 112 S. / 50 S. / 53 S. / 39 S. / 57 S. / 81 S., mit einigen Abb., dazu 2 Bll. Inhalt für alle 6 Hefte u. in jedem Heft 1-3 Bll. "Privat-Lektionen" beiliegend, Gr.-8°, Illus. O-Karton **135,00 €**

Aus dem Inhalt: Dr. X. La Motte Sage: Die Erlangung von Versuchs-Objekten; L. E. Kasseal: Das Mesmerisieren; Carl Sixtus: Hypnotismus; Dr. H. S. Drayton: Suggestion bei Trance-Phänomenen; Thos. F. Adkin: Suggestive Heilkunst; Carl Wißler: Einige Manipulationen des Doppel-Bewußtseins u. ihre Beziehung zum Hypnotismus; Dr. Alice Hinman: Doppelte u. vielfache Identität; James H. Leuba: Trance u. Suggestion in der christlichen Religion; Edwin D. Starbuck: Hypnotismus in der moralischen Erziehung; Dr. J. S. Wharton: Persönlicher Magnetismus u. Telepathie usw. - Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl.

295. Passavant, Dr. Johann Carl: Untersuchungen über den Lebensmagnetismus und das Hellsehen. Erstausg. Frankfurt a.M., Gedruckt u. verlegt bei H. L. Brönnner, 1821. XII, 430 S., 1 Bl., 8°, Späteres Leinen mit goldgepr. Rückentitel **220,00 €**

Klinckowstroem 1821 (Zur "Wünschelrute"); Zur 2. Aufl. Ackermann II/ 300-303, IV/ 231-233, V/ 1078 u. Slg. du Prel, 754. - Dr. Johann Carl Passavant (1790-1857) war Arzt u. Philosoph, der zw. 1819 u. 1820 im Senckenberg'schen Institut Vorlesungen über den Lebensmagnetismus hielt u. 1821 seine Untersuchungen hrsg. - Etwas gebräunt; z.T. leicht stockfleckig, sonst ein gutes Expl. der seltenen EA.

296. Praktikus, Dr. [d.i. Franz Koeckritz]: Das Lebenselixier. Ueber natürliche und künstliche Verjüngung und Lebensverlängerung. Ein Wegweiser zu kraftvoller Jugend. Mit einer Einleitung von W. Adelmann-Huttula und einem Nachwort von Fr. Eberspächer. 51.-100. Aufl. Pfullingen, Prana-Verlag, [ca. 1930]. 48 S., Kl.-8°, O-Karton **22,00 €**

(= Prana-Bücher Nr. 11). - "Neugeist lehrt die Kunst, lange zu leben und spät alt zu werden!" (S.27) Die Neugeistbewegung wollte eine praktische Lehre ohne Theorien sein u. die Menschheit von Krankheit u. allen negativen Einflüssen befreien sowie durch Herrschaft des Geistes über die Materie zu einer besseren u. harmonischeren Lebensbemeisterung führen. Im Nachwort preist Eberspächer ein Lebens-Elixier an, das nach altem schwedischen Rezept hergestellt wurde. - Gutes Expl. mit etwas gebräunten Seiten.

297. Reichenbach, [Karl Ludwig] Freiherrn von: Odisch-magnetische Briefe. Erstausg. Stuttgart u. Tübingen, J.G. Cotta'scher Verlag, 1852. XII, 199 S., 8°, Priv. Halbleder **210,00 €**

Ackermann II/ 339: "Diese Schrift ist der Vorläufer zu seinem Hauptwerke 'Der sensitive Mensch und sein Verhalten zum Ode'"; Slg. du Prel, 767. - Karl Ludwig Frhr. von Reichenbach (1788-1869), Naturforscher u. Industrieller. Durch seine "Od" Lehre zog er sich die Feindschaft der Physiker zu, im Gegensatz dazu bezeichnete Carl du Prel, die entdeckte "Naturkraft" als wichtige Erkenntnis zum Verständnis okkultur Phänomene (Miers). - Rücken u. Ecken etwas beschabt; kl. Besitzerstempel im Innendeckel; Vorsätze u. einige Seitenränder stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

298. Richardswalde, Dr. E.: Was muß der Arzt vom Okkultismus wissen? 2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1914. 4 Bll., 58 S., 7 Bll., 8°, Illus. O-Leinen **68,00 €**

(= Bibliothek für psychische Forschung). - "Die vorliegende Schrift gibt in Kürze den wesentlichen Inhalt okkult-medizinischer Anschauungen und soll zur vorurteilsfreien Prüfung und Forschung anregen, um noch nicht genug bekannte Dinge in den Dienst der Menschheit zu stellen." (Vorwort). Dabei behandelt der Autor nach einleitenden Bemerkungen die Ätiologie, Diagnostik u. Therapie. - Beinahe tadelloses Expl.

299. Römer, C.: Ausführliche historische Darstellung einer höchst merkwürdigen Somnambule nebst dem Versuche einer philosophischen Würdigung des Magnetismus. Mit drey Abbildungen der von der Somnambule in ihrem magnetischen Schläfe angegebenen Magnetisir-Maschine und deren Abänderung bey dem Gebrauche für verschiedene Krankheiten. Stuttgart, In der J. B. Metzler'schen Buchhandlung, 1821. 1 Bl., 229 S., 2 gef. Bll. mit 3 Abb., zw. S. 146 u. 147 eine eingef. Tabelle [so kmpl.], 8°, O-Interimbroschur **410,00 €**

Ackermann II, 362; Slg. du Prel 232. - Enthält im Hauptteil mitgeschriebene Protokolle der Worte der Somnambulen. Die Tabelle zeigt eine Rechnung, die die Somnambule in ihrem schlafenden Zustand aufsetzte u. die angibt, wann ihr Zustand wieder "aufhören werde, was auch pünktlich eingetroffen ist". Ab S. 177 der "Versuch einer philosophischen Würdigung des Magnetismus". - Einband etwas angestaubt u. bestossen; unbeschnitten u. mit Randleasuren; Papier min. gebräunt; thw. am Rand etwas (braun) fleckig, sonst ein gutes Expl.

300. Roth, Eliza: Der Mensch und seine Macht. Ausführliche Erklärungen der Metaphysischen Heilkunde. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1900]. 2 Bll., 236 S., Gr.-8°, O-Karton **73,00 €**

"Ein Schmerz oder eine Krankheit, weckt oft den Sünder aus seinem Schläfe und sollte uns daher stets veranlassen, nach

der Ursache des Schmerzes zu forschen. Aber wir sollen nicht den Körper des Kranken untersuchen, um die Krankheit zu heilen oder 'festzustellen', sondern wir sollen dessen Geist von seinem Irrtum befreien, oder zu befreien suchen. Denn nur unser Irrtum macht uns krank und macht uns sterblich." (S.4f.) - Einband etwas angeschmutzt u. mit leichten Randläsuren; erste u. letzte Blatt stärker stockfleckig; Seiten nicht aufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

301. Schimmelmann, Hugo: Energie! Nervenkraft! Gesundheit! Charakterstärke! Erfolg!3. Aufl. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1917. 24 S., 8°, O-Karton **30,00 €**

"Die Methode liegt nur im richtigen Denken. Denke ich falsch, fragen Sie? - Durchweg die meisten haben überhaupt keinen eigenen Willen und somit auch keine eigenen Gedanken, ohne es zu wissen." (S.3f.) - U.a. über (schädliche) Gedanken in Bezug auf Ernährung (Alkohol, Tabak...), Schlaf, Keuschheit u.a. mehr. - Gesamtes Heft mit Längsknick; Einband leicht bestossen u. leicht fleckig; Besizervermerk; Expl. ist papierbedingt gebräunt, sonst gut.

302. Schirmeister, P. (Einführung): Zur Geschichte der Naturheilbewegung. Festschrift zum 45jährigen Bestehen des Deutschen Bundes der Vereine für naturgemäße Lebens- und Heilweise (Naturheilkunde) E.V. Herausgegeben von der Bundesleitung. Berlin, Druck: Möller & Borel, 1934. 112 S. mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton **55,00 €**

U.a. über: Prof. Oertel in Ansbach; Vinzenz Prießnitz in Gräfenberg; Vom Wasserheilverfahren zum Naturheilverfahren; Die Verbindung mit der Heilgymnastik; Theodor Hahn u. Gustav Wolbold; Der "Wasserfreund" u. "Naturarzt"; Bekenntnis zum Dritten Reich; Das Prießnitzhaus. - Mit Literaturverzeichnis. - Wenige Randanstreichungen mit Bleistift, ein gutes Expl.

303. Stay, Jones Barton: Der Seelen-Telegraph oder Die Kraft, seinen Willen auf andere Personen sowohl in der Nähe als auch in der größten Ferne ohne sichtbare Hilfsmittel zu übertragen. Eine Anweisung, belieben in Verkehr mit Personen zu treten und Jedermann für seine Wünsche, Neigungen und Meinungen zu bestimmen. 5. Aufl., [Deckel 7.-9. Aufl.]. Leipzig, Max Altmann, 1920. VII, 40 S., 8°, O-Karton **39,00 €**

"Eine der merkwürdigsten Menschen unserer Zeit ist jedenfalls der Verfasser dieser kleinen Schrift, von dessen gewaltiger Einwirkung auf Menschen, Tiere und Dinge vor einer Reihe von Jahren öfter in verschiedenen, namentlich englischen und französischen Zeitschriften die Rede gewesen ist." (S. V). - Einband mit Randläsuren; papierbedingt gebräunt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

304. Weiß, Dr. med. Karl Erhard: Das siderische Pendel im Reiche des Feinstofflichen. Das Wesen der Pendelwirkung und die vermittels des Pendels möglichen exaktwissenschaftlichen Forschungen auf dem Gebiete der Homöopathie, Biochemie und des Magnetismus. Zugleich eine kritische Rechtfertigung der Odlehre des Freiherrn von Reichenbach. Berlin, Pyramidenverlag Dr. Schwarz & Co., 1923. 136 S., 8°, O-Karton **62,00 €**

(= Verdende Wissenschaft Band 6). - U.a. über: Versuch der Erklärung der Pendelschwingungen u. des Ausschlags der Wünschelrute; Steigerung der Empfindlichkeit durch Medikamente; Systematische Beschreibung der Pendelversuche; Lebensmagnetismus; Praktische Bestimmung des passenden homöopathischen oder biochemischen Mittels durch das Pendel. - Einband mit Randläsuren u. etwas gebräunt; Rücken etwas angerissen; Seiten leicht stockfleckig, sonst gut.

305. Wesermann, H. M.: Der Magnetismus und die allgemeine Weltsprache. Erstausg. Creveld u. Cöln, Johann Heinrich Funcke / Johann Peter Bachem, 1822. VIII, 271 S., 8°, Marmoriertes Halbleder d.Zt. **280,00 €**

Crabtree 312: "This work was intended as an introduction to the theory and practice of animal magnetism. Information and cases are drawn from a variety of sources."; Vgl. auch Lechler/Katalog 20, 546. - In Klarsichtfolie eingebunden; lange Widmung alter Hand im Vorsatz; oberer Rand leicht wasserfleckig, sonst ein gutes Expl. - Seltene EA.

306. Wharton, J.S.: Ein Kursus im Hypnotismus. New York State Publishing Co., [1900]. 15 S. mit 6 fotografischen Abb., 8°, Priv. Halbleinen u. beide O-Deckel aufgezogen **20,00 €**

"Diese Instruktion ist speziell für die Anwendung der hypnotischen Kugel geschrieben." (S.2). - Die Fotos zeigen die Anwendung der Kugel, u.a. Steifmachen des Beines, Unfähig, den Mund zu schließen, Kopfschmerzen heilend. - Deckel gering fleckig u. Rücken etwas gebräunt; Vorsatz angerissen u. mit Stempel; Papier etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

307. Wiedenmann, [Johann] Bapt[ist]: Höchste Gedächtniskraft und Gedächtniskunst. Die wahre und richtige Schulung zur Erlangung der höchsten und umfassendsten Gedächtniskraft und Gedächtniskunst. Leipzig, Verlag "Wahrheit" (Ferd. Spohr), [1922]. 62 S., 1 Bl., 8°, Priv. schlichter Karton **36,00 €**

U.a. über: Was zur Gedächtniskraft u. Gedächtniskunst erforderlich ist; Das Empfangen des Eindrucks, das Festhalten desselben u. seine Wiedergabe; Die Kunst des Vergessens; Der Unterschied zw. Einfallen, Erinnerung u.

Wiedererkennen; Die Akasha-Chronik, das große Gedächtnis des Universums. - Papierbedingt gebräunt; mehrere Lagen (schon von Verlagsseite) lose; wenige Textanstreichungen mit Bleistift; das letzte Blatt (Verlagsanzeige) mit Ausriß, sonst ein gutes Expl.

308. Wiedenmann, Johannes Baptist: Die Urheilkunde des Magnetismus oder entschleierte Naturheilkräfte. Praktischer Wegweiser zur Linderung und Heilung körperlicher und geistiger Übel, sowie zur Entfaltung der feineren magnetischen Kräfte des Menschen. Wichtige und verständliche Instruktionen für jedermann. 4. verb. Aufl. Leipzig, Verlag "Wahrheit" (Ferd. Spohr), [ca. 1922]. 64 S. mit 8 Textabb., 8°, O-Karton **60,00 €**

U.a. über: Unterschied zw. der Hypnose u. der heilmagnetischen Behandlung; Übungen zur Entwicklung der magnetischen Kraft; Methoden zur erfolgreichen Behandlung der Krankheiten; Telepathie oder Fernwirkung; Der Bund der unsichtbaren Helfer der Menschheit. - Einband etwas lichtertrandig; kl. Fehlstelle am Rand, sonst ein gutes Expl.

309. Wiedenmann, Johannes Baptist: Die Urheilkunde des Magnetismus oder entschleierte Naturheilkräfte. Praktischer Wegweiser zur Linderung und Heilung körperlicher und geistiger Übel. Wichtige und verständliche Instruktionen für jedermann. Erstausg. Leipzig, Verlag von Ernst Fiedler, [um 1910]. 64 S. mit Textabb. u. Tafeln, 8°, Goldgepr. O-Leinen **85,00 €**

U.a. über: Unterschied zw. der Hypnose u. der heilmagnetischen Behandlung; Übungen zur Entwicklung der magnetischen Kraft; Methoden zur erfolgreichen Behandlung der Krankheiten; Telepathie oder Fernwirkung; Übungen in der Gedankenkonzentration. - Schönes Expl. der EA.

310. [Winter, Max]: Wunder-Heilkraft der Spiegel. Heil-Mystik-Artikel und deren Anwendung für Gesunde und Kranke bei täglichen Vorkommnissen. 7. verm. Ausg. Leipzig, Verlag von Paul Hiller, [um 1900]. 45 S. mit Frontispiz ("Das Spiegelexperiment im Panterkäfig") u. 2 Textfig., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

Min. angestaubt u. bestossen, sonst ein sehr gutes Expl. - Selten.

311. Wizenmann, Karl: Heilung und Heiligung. Ein Hausbuch für Kranke und Suchende. Band 1 - 6 [kompl.]. 2. Aufl. Feuerbach (Württ.), Selbstverlag des Verfassers, 1930. VIII, 2085 S., 1 Bl. mit Frontispiz Gr.-8°, O-Leinen mit Goldsch rift **95,00 €**

"Nach einer klaren Absage an den Materialismus und die angebliche Vernunft, die immer nur Sekten, Bünde und Revolutionen hervorbringt, empfiehlt Wizenmann eine Orientierung an dem Naturmenschen und der Suche nach dem ewig Neuen!... Den Großteil der Bände von Wizenmann nehmen seine medizinischen Er- und Aufklärungen ein. Sie gehen von einem Menschen aus, der Empfänger und Sender einer Vielzahl von Strahlen ist... Ein Blick auf psychologische Aspekte des Werkes zeigt, daß hier die heute als neu geltenden Konzepte der Selbstheilungskompetenz und der Krankheitsbewältigung schon klar beschrieben wurden." (Peter Bahn u. Heiner Gehring; Der Vrii-Mythos, S. 183 ff.) - Mit Register. - Einbände geblichen u. bestossen, sonst gute Expl.

Okkultismus u. Magie

312. Almanach der Magischen Blätter 1925. Leipzig, Verlag Magische Blätter, [1925]. 119 S. mit einer Textillus. u. 10 Tafeln, Kl.-8°, O-Kart on **42,00 €**

Enthält bis S. XII einen kleinen Kalender u. dann versch. Aufsätze, z.B.: Bô Yin Râ: Liebe u. Haß; Franz Spunda: Eleusinische Sonette; Henri Birven: Für die neue Weltanschauung; Bô Yin Râ: Kult als Magie; Carl Vogl: Das magische Ich; Justus Volhard: Können wir wirklich Gold machen?; R. H. Laarß [d.i. Richard Hummel]: Das Amulett. Eine wahre Geschichte. - Einband lichtsattig, sonst ein gutes Expl.

313. Das Wunder. Heft 1, 2 und 3 [kompl.]. Zeitschrift für Astrologie, Okkultismus, Magie, Spiritismus und verwandte Gebiete. Herausgegeben unter Mitwirkung anerkannter Vertreter auf geisteswissenschaftlichem Gebiete von der Verlags- und Druckereigenossenschaft Memmingen-Bayern. Memmingen, Verlags- und Druckereigenossenschaft, [1928-1929]. 148 S. / 2 Bll., 144 S. / 136 S., alle mit mehreren Abb. u. Farbtafeln, Gr.-8°, Farbig illus. O-Karton **175,00 €**

Aus dem Inhalt: Ferdinand Maack: Albrecht Dürer, Melancolie mit dem magischen Quadrat als Meß-Instrument; Johannes Lang: Astrologie u. Börse. Das Horoskop des deutschen Reichsbankpräsidenten Dr. Horace Greeley Hjalmar Schacht; Franz Spunda: Religion u. Magie; Henri Birven: Der Sinn des "Okkulten" als Grenzbegriff; G.W. Surya: Was ist okkulte

Medizin?; Irene von Veldegg: Das Wunder von Konnersreuth. Eine astrologische Betrachtung; Hans Müller: Persönlicher Magnetismus; R.H. Laarß [d.i. Richard Hummel]: Magneten des Glücks; H. W. Ehrngruber: Das Phänomen Heinrich Nüßlein; Johannes Vehlow: Astrologie u. Medizin; A.M. Grimm: Ozeanflug 1928; Max Rettschlag: Die geheimnisvollen Edelsteine; Rudolf Schneider: Die Symbolik der wahren Freimaurerei; L. v. Reil: Etwas über die Geheimnisse der echten Rosenkreuzer; H. von Mellenthin: Die Weltzeitalter u. ihre Ueberlieferung in der Felsbildsystematik; Frodi J. Wehrmann: Gottes Offenbarung in deinem Namen u. deiner Zahl usw. - Etwas bestossen u. berieben; leichter Rauchgeruch, sonst gute Expl. - V.a. Heft 3 ist selten.

314. Abano, Petrus de: Claviculae Salomonis, seu Philosophia Pneumatica. Das ist: Heptameron. Der Magischen Elementen Petri de Abano Philosophi. Repr. Neuauf. [der ersten dtsh. Übersetzung, Paris 1567]. Biflingen, Verlag E. Schubert, [1971]. ca. 80 S. [unpaginiert] mit einigen Fig. u. einer beiliegenden Falttafel, 8°, Goldgepr. O-Leinen **130,00 €**

"Petrus von Abano, auch Pietro d'Abano, Petrus Aponensis, Apono, Petrus de Padua genannt, war ein stiller, hochgelehrter Mann, der als Arzt, Philosoph, Astrologe und Magie Berühmtheit erlangte. 1250 wurde er in Abano geboren und starb zwischen 1316 und 1318....Agrippa von Nettesheim, Trithemius, Raimundus Lullus und viele anderen nahmen und verwendeten nicht nur seine Lehren, sondern brachten zum Teil ganze Abhandlungen von ihm in ihren Werken." (Nachwort) - Gutes Expl. mit ExLibris des esoterischen Autors Thorwald Dethlefsen, im hinteren Vorsatz ein weiteres ExLibris. - Vergriffener Nachdruck der seltenen Schrift.

315. [Agrippa von Nettesheim, Heinrich Cornelius]: Die Cabbala des Heinrich Cornelius Agrippa von Nettesheim. Vollständig aus dessen Werke: "De occulta Philosophia" und mit Ansicht eines alten Esoterikers über Schöpfung durch Zahlen und Worte als Vorwort versehen durch Friedrich Barth. 1. Aufl. Stuttgart, J. Scheible, 1855. 224 S. mit vielen Text-Holzschnitten, Tabellen u. 3 mehrfach gef. Tafeln als Anhang, 12°, Priv. Halbleinen **148,00 €**
Vlg. Ackermann III/ 1 u. 2. Erschien erstmals 1855 in Stuttgart bei J. Scheible u. wurde 1921 in Kiel bei J. Scheible's Vlg. (Eduard Nahr) nachgedruckt. Später erschien die Schrift auch in der Reihe: "Adonistische Bibliothek. Bücher der Magie. Revidiert und herausgegeben von Dr. Musallam" [d.i. Dr. Franz Sättler]. - Schönes Halbleinenbändchen.

316. Agrippa von Nettesheim, Heinrich Cornelius: Henr. Cornelii Agrippae ab Nettesheym, De incertitudine et vanitate omnium scientiarum & artium liber, lectu planè jucundus & elegans. Accedunt duo ejusdem auctoris libelli; quorum unus est De nobilitate & praecellencia foeminei sexus, eiusdemque supra virilem eminentia; Alter de matrimonio seu conjugio, lectu etiam iucundissimi. [Angebunden:] Henr. Cornelii Agrippae ab Nettesheym, De nobilitate et praecellencia foeminei sexus, eiusdemque supra virilem eminentia libellus, hac postrema editione recognitus & emendatus. [Beide Teile kmpl.]. o. V., o. O., 1622. 241 u. 38 Bll. [unpaginiert] mit Titelvignetten u. gest. Portrait Agrippas, 12°, Pergament d.Zt. **350,00 €**

Zu anderen Ausg. (1537 u 1693) siehe Caillet 87 u. 88. - U.a. über: De Astrologia; De Physiognomia; De Chiromantia; De Magia; De Goetia & necromantia; De Theurgia, De Cabbala. - Vorderer Einbanddeckel etwas gewölbt u. bestoßen; mit Wurmang; innen angeplatzt u. mit ExLibris von August Rohm; die ersten 40 Blatt am Rand mit rasch schwächer werdenden Wurmängeln, tlw. mit Verlust einzelner Buchstaben; zahlreiche Anstreichungen von alter Hand auf den ersten 50 Seiten; schwach gebräunt, sonst ein gutes Expl.

317. Agrippa von Nettesheim, Heinrich Cornelius: Magische Werke sammt den geheimnißvollen Schriften des Petrus von Abano, Pictorius von Villingen, Gerhard von Cremona, Abt Trithem von Spanheim, dem Buche Arbatel, der sogenannten Heil. Geist-Kunst und verschiedenen anderen. Zum ersten Male vollständig in's Deutsche übersetzt. Vollständig in fünf Theilen, mit einer Menge Abbildungen. [5 Bde. gebunden in 3; so kmpl.]. [1. Aufl.]. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1916. 358 S. / 311 S. / 386 S. / 282 S. / 367 S., Kl.-8°. Illus. O-Halbleinen **295,00 €**

In späteren Aufl. erschienen die Bände in fast gleicher Gestaltung als 10.-14. Band der Reihe: Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah... herausgegeben von A. v. d. Linden. - Agrippas Hauptschrift (De occulta philosophia. Köln 1510) ist eines der wichtigsten Bücher über Magie, für das er 1533 von der Inquisition beschuldigt wurde. Agrippa war einer der ersten, der sich intensiv der jüdischen u. ägyptisch-griechischen Geheimtradition widmete. - Ecken bestossen; etwas schief gelesen; jew. mit Besitzerstempel auf Vorsatz u. Titel; gerostete Klammerung, so dass die Bindung nachzulassen beginnt, sonst gute Expl. - In dieser Aufl. recht selten.

318. [Alethophilus]: Die XVII Bücher des Hermes Trismegistos. [Umschlagtitel / Originaltitel:] Hermetis Trismegisti Erkänntniß Der Natur Und Des darin sich offenbarenden Grossen Gottes / Begriffen in 17 unterschiedlichen Büchern / nach Griechischen und Lateinischen

Exemplare in die Hochdeutsche Sprache übersetzt. / Verfertigt von Aletophilo. Neuausg. nach der ersten dtsh. Fassung von 1706. München, Ora-Verlag, [1964]. VIII, 88 S., 8°, O-Karton mit O-Umschlag **42,00 €**

Interpunktion u. gering auch die Schreibweise der Texte wurde überarbeitet, um sie leichter lesbar zu machen. "Die der Ausgabe von 1706 beigefügte Genealogie des Hermes wurde nicht wieder abgedruckt, da sie nicht zu den eigentlichen hermetischen Schriften gehört." (Vorwort zur Neuausgabe) - Umschlag mit nur leichten Gebrauchsspuren; Buchsauber u. gut.

319. Ammann, F.: Die Teufelsbeschwörungen, Geisterbannereien, Weihungen und Zaubereien der Kapuziner. [Reprint des 1841 in Bern erschienen Buches]. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), 1979. 56 S., 2 Bll. mit Textfig., Kl.-8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

(= Moonchild-Edition 15). - Ein gutes Expl. - Vergriffen.

320. Arnold, Hans: Der Adept. Eine vollständige Anleitung zur Erlangung der höchsten Glückseligkeit und Weisheit, sowie übersinnlicher magischer Kräfte, welche befähigen zur selbsteigenen Ausführung phänomenalster Wunder. 5. Aufl. Leipzig, Max Spohr, 1910. 320 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **70,00 €**

Ackermann V/ 951; Auch in: O. W. Barth (Hrsg.): Verinnerlichung. Wegweiser der Geistes- und Geheimwissenschaften. Literarischer Jahresbericht. Berlin 1927. S. 91 in der Rubrik "Spiritismus". - Leicht bestossen u. berieben; Kapitale am Rücken mit kl. Angerissen; Titel mit Signatur; der erste Bogen ist etwas gelockert, sonst ein gutes Expl.

321. Arnold, Hans: Magische Kräfte in uns. Was starker Wille und zweifellose Ueberzeugung ist, und welche wunderbaren Wirkungen man durch diese Kräfte erreichen kann. 3. verb. Aufl. von "Die Kraft der Überzeugung". Leipzig, Verlag von Max Spohr (Ferd. Spohr), [1892]. VIII, 184 S., 8°, O-Pappband **45,00 €**

U.a. über: die magische Kraft der Überzeugung; Erhöhte Kunstfertigkeit durch Gedankenkonzentration; Magische Schädigung fremder Personen; Campanella über das "Wie" der magischen Fernwirkung, sowie über schädigende Magie; Größere Macht der magischen Wirkung durch oftmaliges Ausführen. - Etwas angestaubt; Rücken leicht beschabt; Innendeckel mit Bibliotheksmarke; Titel u. verso kl. Stempel, sonst ein gutes Expl.

322. Asmodo, Joe: Gesamtausgabe der Studienhefte für Zos Kia. Grund- und Fortsetzungskurs [12 + 6 Nummern, so kmpl.]. Die Sigillenmagie des Zos Kia. Praktische Anleitung für das selbständige Arbeiten mit der Sigillenmagie des Zos Kia. 1. Aufl. Soltendieck, Bohmeier Verlag, 1990. Grundkurs: 20, 26, 28, 20, 16, 48, 36, 36, 40, 27, 34, 21 S. / Fortsetzungskurs: 64, 24, 32, 44, 30, 30 S., alle mit einigen Abb., 4°, O-Ringordner **228,00 €**

U.a. über: Das Leben des Austin Osman Spare; Sigillenkonstruktionen; Die Rationale Mantram-Methode; Die Bildmethode zur Sigillenkonstruktion; Das Henoichische System als Übersystem; Gefahren der Sexualmagie bei der Sigillenladung; Herstellung magischer Wesenheiten; Grundlagen der Sexualmagie; Autogenes Training; Das kleine u. große Pentagrammritual; Astraler Geschlechtsakt. - Gutes Expl. mit leichten Gebrauchsspuren. - Vergriffene 1. Aufl.

323. Asmodo, Joe: Studienhefte für Sigillenmagie des Zos Kia, Band 1 bis 12 [kmpl.]. Die Sigillenmagie des Zos Kia. Praktische Anleitung für das selbständige Arbeiten mit der Sigillenmagie des Zos Kia. 1. Aufl. Soltendieck, Bohmeier Verlag, 1990. 20, 26, 28, 20, 16, 48, 36, 36, 40, 27, 34, 21 S. mit einigen Abb., 4°, O-Karton (Hefte) **178,00 €**

U.a. über: Das Leben des Austin Osman Spare; Sigillenkonstruktionen; Die Rationale Mantram-Methode; Die Bildmethode zur Sigillenkonstruktion; Das Henoichische System als Übersystem; Gefahren der Sexualmagie bei der Sigillenladung; Herstellung magischer Wesenheiten. - Es erschien auch noch ein Fortsetzungskurs in weiteren 6 Heften. - Gute Expl. - Vergriffene 1. Aufl.

324. Bänzner, Erhard: Die Naturgeister. Aus dem Reiche der Gnomen / Nixen / Sylphen / Salamander und Sturmgeister. Erstaug. Leipzig, Theosophischer Kultur-Verlag, 1924. 376 S., 2 Bll. mit Buchschmuck von von Franz Wenzel sowie 6 ganzseitigen Illus. auf Kunstdruckpapier, 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **150,00 €**

U.a. über: Ursprung u. Entwicklung des Daseins; Die Naturgeister im Allgemeinen; Gnomen; Nixen; Sylphen; Salamander; Sturmgeister; Die gegenseitigen Beziehungen zw. den Menschen u. den Naturgeistern; Szenen aus dem Leben u. Treiben der Naturgeister. - Leicht bestoßen u. berieben; leicht verfärbter Rücken; wenige Seiten schwach fleckig, sonst gutes Expl.

325. Bischoff, Dr. Erich: Die Elemente der Kabbalah. Erster und zweiter Teil [kompl.]. Erster Teil: Theoretische Kabbalah. Das Buch Jezirah, Sohar-Auszüge, Spätere Kabbalah. Übersetzungen, Erläuterungen und Abhandlungen. Zweiter Teil: Praktische Kabbalah. Magische Wissenschaft, Magische Künste. Nebst einem Schlußwort: Der "Sohar" und das "Blutritual". Berlin, Hermann Barsdorf, 1913, 1914. 239 S. / 229 S., 1 Bl., 8°, Illus. goldgepr. O-Leinen (Bd. I blau u. Bd. II in rot, sonst gleich) **133,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Astrologie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen und Teufelswesen usw. Hrsg. von A. v. d. Linden. Zweiter und Dritter Band). - Etwas bestossen u. berieben; Besitzerstempel; tlw. schwach fleckig, sonst gute Expl.

326. Bischoff, Dr. Erich: Die Kabbalah. Einführung in die jüdische Mystik und Geheimwissenschaft. 3. Aufl. Leipzig, Th. Grieben's Verlag, 1923. XII, 152 S. mit 30 Illus. u. Tabellen, Kl.-8°, O-Karton **30,00 €**

Rücken etwas angerissen u. mit kl. Fehlstelle; vereinzelte Anstreichungen; eine Doppelseite mit langen Anmerkungen, sonst ein gutes Expl.

327. Bischoff, Dr. Erich: Wunder der Kabbalah. Die okkulte Praxis der Kabbalisten. Pfullingen in Württ., Johannes Baum Verlag, [1921]. 44 S., 8°, O-Karton **25,00 €**

(= Die Okkulte Welt 7 (Schriftleitung: Hans Freimark)). - Leicht lichtschattig; unbeschnitten; papierbedingt gebräunt; gestempelt u. mit kl. Bibliotheksmarke, sonst ein gutes Expl.

328. Brandler-Pracht, Karl: Geheime Seelenkräfte. Die unveränderten Original-Unterrichtsbriefe zur Entwicklung der Willenskraft und der okkulten Fähigkeiten. Ein erprobter Lehrgang in 10 Stufen. [Berlin Pankow, Linser Verlag], [1923]. 178 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d.Zt. **46,00 €**

Karl Brandler-Pracht (1864-1939) legte den Grundstein für die bis heute andauernde astrologische Bewegung im deutschsprachigen Raum. - Kanten berieben u. bestoßen; gestempeltes Bibliotheksexpl.; tlw. fingerfleckig; zarte Anstreichungen mit Bleistift; Titelblatt fehlt!, sonst ein vollständiges Expl.

329. Brandler-Pracht, Karl (Gründer) und A[rthur] Grobe-Wutischky (Schriftlgt.): Psyche. 9. Jhg. 1924/ 25 [kompl.]. Monatlich erscheinende Zeitschrift für den gesamten Okkultismus und alle Geheimwissenschaften, für wissenschaftliche Erforschung der okkulten Phänomene des Seelenlebens, ferner für "Indische Philosophie", Theosophie, Spiritualismus, wahre, ethische Kultur, naturgemäße Lebensweise u. Sozialreform. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1924/ 1925. 540 S. mit Inhaltsverzeichnis, einige Hefte am Ende mit ein oder zwei nn. Blatt mit Anzeigen, Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Halbl einen **95,00 €**

Aus dem Inhalt: Theodor Solus: Die Mystik in Wagners Nibelungenring; Herbert v. Schmude: Zum "magischen Kubus"; Peryt-Shou: Die Weltanschauung der Zukunft; Max Zeiss: Pendelversuche an Totenbetten; Karl Heise: Spirituelle Politik; Georg Lomer: Die Sage vom "König der Welt"; H. Hänig: Steiner, Spengler, Keyserling u. die deutsche Mystik; F. B. Naga: Praktische Lebensverlängerung; Max Martin Goller: Anleitung zu praktischen Pendelversuchen; Jules Siber: Zwei seltsame Erlebnisse; Josef Dürr: Massensuggestion u. Hinduhypnotismus; A. Grobe-Wutischky: Okkulte Botanik; Georg Kaleta: Eine Studie über direkte Schriften; Franz Spunda: Die Mystik des Paracelsus (Philosophia Sagax); Gregor Schwartz-Bostunisch: Das Mystische im Falle Haarmann. - Dazu in jedem Heft Monatsrundschau, Bücherbesprechungen etc. - Einband bestossen u. berieben; Kanten beschabt; zwei Lagen sind lose; eine provisorisch eingeklebt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

330. Brandler-Pracht, Karl (Hrsg.): Zentralblatt für Okkultismus. 1. Jhg., 1907/08. Monatsschrift zur Erforschung der gesamten Geheimwissenschaften. Leipzig, Verlag Max Altmann, 580 S., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **140,00 €**

Aus dem Inhalt: Gustav Müller: Abwehr; Wilh. Ernst Fiedler: Aus dem Reich des Äthers; Hans Freimark: Die Beziehung, der dichterischen Tätigkeit zum Wahnsinn; G. Seers: Der Stern der Magier; G. W. Surya: Die Magie der Zahlen; E. W. Dobberkau: Magische Experimente der Willenskraft als Einleitung in den Okkultismus; Josef Peter: Materialisations-Sitzungen; A. Claus: Der Spiritualismus, die Urreligion der Indogermanen; Rudolf Schneider: Welcher Weg führt zu den echten Rosenkreuzern u. Freimaurern? - Leicht angestaubt; Vorderdeckel am Rand (ca. 5 cm) leicht "ausgefressen" (ca. 5cm), sonst ein gutes Expl.

331. Brandler-Pracht, Karl (Schriftlgt.): Psyche. 5. Jhg. 1920 [kompl.]. Monatlich erscheinende Zeitschrift für den gesamten Okkultismus und alle Geheimwissenschaften, für wissenschaftliche Erforschung der okkulten Phänomene des Seelenlebens, ferner für

"Indische Philosophie", Theosophie, Spiritualismus, wahre, ethische Kultur, naturgemäße Lebensweise u. Sozialreform. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1920. 415 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **88,00 €**

Alle Hefte am Ende mit einigen nn. Anzeigenseiten, darunter auch mehrfach der "Schutzverband okkultistischer Richtungen" (Komitee: Brandler-Pracht, Peryt Shou, Bruno Noah, W. Becker, G.W. Surya, Richard Schmolck), mit Veröffentlichung der Namen der Antragsteller auf Mitgliedschaft. - Aus dem Inhalt: Karl Heise: Parsifal. Ein Bühnen-Weihfestspiel von Richard Wagner; Peryt Shou: Die Schrecken u. das Heil des kommenden "uranischen" Zeitalters; Arthur Grobe-Wutischky: Deutschlands Zukunft im Lichte alter u. neuer Prophezeiungen; Das Horoskop von Jesus Christus. Berechnet u. gedeutet von Bischof John Butler. Uebersetzt von Wilhelm Becker; Oskar Ganser: Okkulte Wechselbeziehungen zw. Pflanze u. Mensch; Georg Lomer: Mediumistische Telekinese im Experiment; H. Balzi: Über Wert u. Unwert der von Medien gestellten Diagnosen; Bruno Noah: Paranoia mystica; Hertha Schalk: Erziehung vor der Geburt: Eine der wichtigsten Frauen-Aufgaben unserer Zeit. - Daneben in jedem Heft eine esoterische Kurzgeschichte, Monatsrundschau, Bücherbesprechungen etc. - Einbände geblichen; etwas bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt; Rückendeckel von Heft 2 mit Fehlstellen; Heft 8 mit durchgehendem Feuchtigkeitsfleck; Heft 11 mit eingerissenem Rücken, sonst altersentsprechend gute Expl.

332. Brandler-Pracht, Karl (Schriftlgt.): Prana. II. Jhg., 1910/ 11. Zentralorgan für praktischen Okkultismus. Monatsschrift zur Förderung der okkultistischen Bewegung. [Angebunden] Astrologische Rundschau. Organ der Deutschen Astrologischen Gesellschaft. I. Jhg. [so kmpl.]. Leipzig, Psychologischer Verlag, Dr. Hugo Vollrath / Astrologischer Verlag Dr. Hugo Vollrath, 1910/ 1911. 3 Bil., 388 S. / 2 Bil., 120 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **220,00 €**

Die Astrologische Rundschau erschien zusammen mit der Prana, d.h. beide Schriften gehören zusammen, obwohl sie jeweils eigenständig sind. - Aus dem Inhalt von Prana: Baptist Wiedenmann: Die Ursache aller Leiden, Übel u. Mißerfolge sowie deren Beseitigung; Brandler-Pracht: Die Tatwas u. ihre Bedeutung für das praktische Leben; Karma Yoga vom Svami Abhedananda; Das unbekannte Leben Jesu Christi. Aus dem Spanischen; Ernst Tiede: Planeten-Geister; Peryt Shu (auch Shou, d.i. A. Schultz): Esoteria; P. Shu: Von den Adeptenreichen des Himmels. - Aus dem Inhalt der Astrolog. Rundschau: König Ludwig II. von Bayern; F. Hartmann: Esoterische Astrologie; Brandler-Pracht: Aphorismen für die Geburtsastrologie; Karl Kiesewetter: Drei Kaisernativität (Aus Sphinx 1888). - Rücken geblichen; Hinterdeckel min. fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein schönes Expl. - Selten.

333. Brandler-Pracht, Karl (Schriftlgt.): Prana. IV. Jhg. 1912/13 [kmpl.]. Zentralorgan für praktischen Okkultismus. Monatsschrift zur Förderung der okkultistischen Bewegung. Organ für angewandte Geheimwissenschaften. Leipzig, Dr. Hugo Vollraths Verlag, 1912/ 1913. VI, 487 S. mit einigen Abb., Gr.-8°, Priv. Leinen **120,00 €**

Aus dem Inhalt: Friedrich Feerhow: Okkultismus u. Wissenschaft; Peryt Shou: Yōga-Praxis; Arthur Grobe-Wutischky: Metaphysische Probleme in der neuen Dichtung; Hans Freimark: Das Wunder im Lichte der modernen psychischen Forschung; Cesare Vesme: Eine unbekannte Eigenschaft menschlicher Ausstrahlungen; Josef Peter: Der goldne Schnitt; Karl Heise: Indien, das Herz der Welt u. der Kultur; Robert Blum: Talisman u. Moderne Strahlentherapie; Franz Hartmann: Über eine neue Heilmethode; Paul Sellin: Die Grundlage der Kultur-Reformbewegung; R. Gessmann: Das Kreuzeszeichen bei den Indern, Aegyptern u. Phöniziern. - Etwas bestossen, sonst ein gutes Expl.

334. Brandler-Pracht, Karl (Schriftlgt.): Psyche. 6. Jhg. 1921/ 22 [kmpl.]. Monatlich erscheinende Zeitschrift für den gesamten Okkultismus und alle Geheimwissenschaften, für wissenschaftliche Erforschung der okkulten Phänomene des Seelenlebens, ferner für "Indische Philosophie", Theosophie, Spiritualismus, wahre, ethische Kultur, naturgemäße Lebensweise u. Sozialreform. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 394 S. mit Inhaltsverzeichnis u. 2 Tafeln, Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Halb-leinen **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Arthur Grobe-Wutischky: Die Frage der Verjüngung im Lichte der Biologie; Josef Peter: Der Spiritismus. die Wissenschaft; Reinh. Kluge: Der Paganini-Interpret Dr. Jules Siber; G. W. Surya: Wie ich Okkultist wurde; Peryt Shou: Das Erwachen Asiens; Bruno Noah: Der Sieg der Kosmologie; Ara: Die esoterischen Grundlagen der Freimaurerei; Georg Lomer: Dokumente der Prophetie betreffend den Bombenanschlag von Wallstreet; Hugo Reichenbach: Das Hexeneinmaleins aus Goethe's "Faust"; Mär-gallitu (I. P. Reimann): Die Seherin von Bingen; G. Lomer: Ein männliches Verstofflichungsmedium; Karl Heise: Reinkarnation; Ernest Hentges: Hector Durville; Peryt Shou: Der regierende "Dämon" Europas; Hinrich Ohlhaber: Die Revalo-Geige; Oskar Ganser: Praktische Magie; Karl Heise: Vom Watten der sieben Elohim; Jos. Dürr: Magnetisierte Pflanzen. - Dazu in jedem Heft Monatsrundschau ect. - Einband bestossen u. etwas berieben; Besitzervermerk; leicht angeplattete Gelenke; drei Lagen lose; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

335. Braun, Dr. phil. P. (Dr. Parzival): Alte und neue Magie. [Angebunden: Potet: Die entschleierte Magie]. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, Verlag von F. E. Baumann, [ca. 1925]. 407 S., 8°, Priv. Halb-leinen d. Zt. **84,00 €**

ANGEBUNDEN: Baron M. Du Potet: Die entschleierte Magie. Mit dem Porträt des Verfassers u. 19 Abb. [ca. 1924, Leipzig, Max Altmann, VIII, 158 S., 5 Bil.] -- Braun, der Begründer des Graal-Ordens, u.a. über: Die Magie bei den wilden

Völkerschaften; Die Magie bei den Alten; Die Magie des alten Testaments; Die Magie des neuen Testaments; Die Magie in der katholischen Kirche; Hypnotismus u. Mesmerismus; Der Mediumismus; Die Entwicklung des geistigen Gesichtsinnes; Das alte u. das neue Heilverfahren; Die Bruderschaft der Meister; Die geistige Welt; Die Freimaurerei u. die katholische Kirche. -- Potet u.a. über: Die Erneuerung der Magie, Warnung; Experimente; Der magische Spiegel; Magische Sympathie u. Antipathie; Der magische Pfeil; Magische Alterserscheinungen; Die Operationsmittel; Die Bereitung des Spiegels; Falsche Magie; Magische Buchstaben u. Zeichen; Entartung der Magie. - Kanten etwas bestoßen u. berieben; unteres Kapital mit kl. Anriß; etliche Anstreichungen mit Buntstift; der Titel von "Braun" mit Besizervermerk, von Verlagsseite wurde das Pseudonym "Dr. Parzival" überklebt; bei "Potet" fehlt der Titel.

336. Buchmann-Naga, Franz: Schlüssel zu den 72 Gottesnamen der Kabbala. Praxis der kabbalistischen Invokation. Talismanische Theomagie. 2. erw. Aufl. Sersheim/ Württ., Osirisverlag, [1955], 50 S. mit Textfig. u. 2 Tafeln, 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

(= Schriftenreihe der Gilde, Heft 8). - U.a. über: Symbolik u. Kabbala; Die heilige Trinität; Papiermagneten; Talismanische Theomagie; Die Invokation der Genien; Ergebnisse von Experimenten; Magische Fernwirkungen. - Ein gutes Expl.

337. Carroll, Pete: Liber Null. Praktische Magie. Das offizielle Einweihungshandbuch des englischen Ordens IOT. Ins Deutsche übertragen und mit einem Vorwort von Frater V.:D.:. [d.i. Ralph Tegtmeier]. Mit einem Prolog von Mahamudra. Dtsch. Erstaug. (Privat-Druck, Lim. Aufl. vorl. Nr. 17 von 150 Expl.). Bonn, Edition Magus in Unicorn Verlag J. Wichmann, 1982. 103 S., 4 Bll., 4°, O-Karton **90,00 €**

Der Autor bricht mit traditionellen Denkmustern, sein Ansatz verschmelzt die Ideen Austin Osman Spare's, des Schamanismus u. des Paganismus zu einem neuen System der Praxis: Chaosmagie. - U.a. über: Magische Trance, Metamorphose, Magie; Gnosis; Evokation; Invokation; Aurgoides; Divination; Verzauberung; LIBER NOX; Transmogrifikation; Willkürlicher Glaube; Das Alphabet des Wollens; LIBER AOM; Ätherik; Transsubstantiation; Die Chaosphäre; Äonik; Reinkarnation. - Einband min. lichtsattig, sonst ein gutes Expl.

338. Carroll, Pete: PSYCHONAUTIK. Liber Null Teil II. Ins Deutsche übertragen und mit einem Vorwort von Frater V.:D.:. [d.i. Ralph Tegtmeier] und einer Einleitung von Peter Ellert. (Lim. Aufl. vorl. Nr 122 von 150 Expl.). Bad Honnef, Edition Magus in Verlag Ralph Tegtmeier, 1984. 130 S., 4 Bll., 4°, O-Karton **90,00 €**

U.a. über: Die Magie des neuen Äons; Magische Gruppenexperimente; Bewußtseinsebenen; Magischer Krieg; Die Riten des Chaos; Chemognosis; Die magische Perspektive; Schamanismus; Okkultes Priestertum; Magische Waffen; Magische Paradigmata; Katastrophentheorie und Magie. - Ein gutes Expl.

339. Clarence, E. W.: Sympathie, Mumia, Amulette, okkulte Kräfte der Edelsteine und Metalle. Mit einer ausführlichen Einleitung von G. W. Surya. I. Teil: Sympathie und Mumia. Berlin Pankow, Linser Verlag, 1927. 321 S., 8°, Priv. schlichtes Leinen mit handgeschriebenen Rückenschild **40,00 €**

(= Band XII der Sammlung "Okkulte Medizin"). - U.a. über: Die sympathetische Philosophie; Die Sympathie des Alls; Pantheismus; Polarität; Trinität; Der Baum des Lebens u. die Schlange; Sympathie-Antipathie-Apathie oder das Gesetz der Magie als Dreigestirn; Die niedere oder natürliche Sympathielehre (Magnetische Fernwirkung). - Surya, G. W. (d.i. Demeter Georgievitz-Weitzer, 1873-1949) ist vor allem für seine "Okkulte Medizin" in 12 Bänden bekannt (später erweitert), von der hier Bd. 12 vorliegt. - Ein gutes Expl.

340. Claus, Adolf: Dämonen und Himmelsboten als geistige Führer der Menschheit. Pfullingen, Johannes Baum Verlag, [1921]. 50 S., 3 Bll., 8°, O-Karton **36,00 €**

U.a. über: Die Weltgeschichte, ein Werk der Naturvorgänge u. Gesetze; Die Zahlenmagie im Weltgeschehen; Dämonen bei der Arbeit; Weitere Vertreter der Lehre von den Dämonen; Beeinflussungen durch Dämonen im Judentum; Die Griechen unter dämonischer Führung; Dämonen bei den Römern; Das Dämonische in nachchristlicher Zeit; Das Wirken der Geister in der Neuzeit; Geisternamen. - Leichte Fleckspuren; angeknickt; kl. Fehlstellen an den Kapitalen; etwas schief gelesen; mit Aufkleber d. Zt. "Antiquariat für Lebensreform und Geheimwissenschaften. Lothar Baumann / Bad Schmiedeberg", sonst ein gutes, unbeschnittenes Expl.

341. Colquhoun, Ithell: Sword of Wisdom. MacGregor Mathers and 'The Golden Dawn'. 1st edition. London, Neville Spearman, 1975. 307 S. mit einigen Tafeln u. Textabb., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **78,00 €**

"This unusual book about the Golden Dawn gives special attention to its Celtic affiliations, while a useful feature is the tabulated account of its temples and their membership. There are also illuminating chapters on Enochian Magic, Alchemy and Tantra." - U.a. auch über Allan Bennett, Mabel Collins, Alfred P. Sinnett, William B. Yeats, Algernon Blackwood, Aleister Crowley, Arthur Machen, Arthur E. Waite etc. - Mit Index. - Umschlag u. Einband etwas bestossen; vereinzelt Bleistiftanstreichungen, sonst gutes Expl.

342. Dee, Dr. John: The Hieroglyphic Monad. Translated and with a Commentary by J. W. Hamilton-Jones. New York, Samuel Weiser, 1975. 4 Bll., 76 S., 4 Bll. mit Frontispiz u. zahlreichen Abb., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **45,00 €**

The book "Monas Hieroglyphica, Mathematicè, Magicè, Cabalisticè, Anagogicque explicata ad Sapientissimum Romanorum Bohemiae et Hungariae regem, Maximilianum" was written in 1564 in 13 days, and the "Hieroglyphic Monad" explains Dr. John Dee's discovery of the monas, or unity, underlying the universe as expressed in a hieroglyph, or symbol. He called the Hieroglyphic Monad a "magical parable" based on the Doctrine of Correspondences which lies at the heart of all magical practice and is the key to the hermetic quest. - Umschlag mit kl. Randleläsuren, sonst ein sehr gutes Expl.

343. Dee, John - Kiesewetter, Carl: John Dee, ein Spiritist des 16. Jahrhunderts. - Kulturgeschichtliche Studie. Mit dem Protokoll der ältesten bekannten spiritistischen Sitzung vom 28. Mai 1583 und den noch nicht veröffentlichten Portraits von Dr. John Dee und Edward Kelley. Erstausg. Leipzig, Max Spohr, 1893. 79 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **198,00 €**

"Eine überaus seltene Arbeit des großen Forschers und Geschichtsschreibers des Okkultismus Carl Kiesewetter über den legendären englischen Alchemisten und Magier John Dee und seinen Gefährten Edward Kelley, deren magisch-kristallomantische Praktiken hier erstmals anhand erstklassiger Dokumente und Selbstzeugnissen kritisch gewürdigt werden." (Klappentext des Nachrucks) - Dr. John Dee (1527-1608) arbeitete mit dem Medium Edward Kelley, mit dem er Kontakt zu höheren Geistern suchte. Er stellte auch das henochsche System auf. - Carl Kiesewetter (1854-1895) verfasste mehrere Bücher zu den Geheimwissenschaften. Er war u.a. Mitarbeiter der Zeitschrift "Sphinx". - Rücken etwas bestossen u. angerissen; das erste u. letzte Blatt mit grossen Stockflecken; einige Lagen locker, sonst ein gutes Expl. der seltenen EA.

344. Dee, John - Kiesewetter, Carl: John Dee, ein Spiritist des 16. Jahrhunderts. - Kulturgeschichtliche Studie. Mit dem Protokoll der ältesten bekannten spiritistischen Sitzung vom 28. Mai 1583 und den noch nicht veröffentlichten Portraits von Dr. John Dee und Edward Kelley. Nachdr. der Ausg. 1893. Schwarzenburg (Schweiz), Ansata-Verlag, 1977. 77 S. mit Frontispiz, 8°, O-Pappband **30,00 €**

Ein gutes Expl.

345. Du Potet [de Sennevoy], Baron M. [Jules]: Die entschleierte Magie. Mit dem Porträt des Verfassers und 19 Abbildungen. 2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, [um 1922]. VIII, 158 S., 5 Bll., mit Frontispiz u. Textabb., 8°, O-Pappband **78,00 €**

Ackermann II, 102 (Ausgabe 1914). Auch in: O. W. Barth (Hrsg.): Verinnerlichung. Wegweiser der Geistes- und Geheimwissenschaften. Literarischer Jahresbericht. Berlin 1927. S. 52 in der Rubrik "Magie". - U.a. über: Die Erneuerung der Magie, Warnung; Experimente; Der magische Spiegel; Magische Sympathie u. Antipathie; Der magische Pfeil; Magische Alterserscheinungen; Die Operationsmittel; Die Bereitung des Spiegels; Falsche Magie; Magische Buchstaben u. Zeichen; Entartung der Magie. - Rücken etwas gelblich; Signatur auf Titel, sonst sehr gutes Expl.

346. Dukes, Ramsey: Donnerquiek. Anarcho-Magie. Ins Deutsche übertragen und mit einem Vorwort von Frater V.: D.: [d.i. Ralph Tegtmeier]. Lim. Aufl. von 350 Expl. (vorl. Expl. ist jedoch nicht nummeriert!). o.O., o.V., [1988]. 161 S., 4°, Illus. O-Karton **50,00 €**

Einband mit leichten Randleläsuren, sonst ein gutes Expl.

347. Dürr, Josef: Experimental-Dämonologie. Vollständige Anleitung zum Zitieren von Dämonen. Mit erläuternden Abbildungen. 1.-2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1926. IV, 60 S. mit einigen Abb., Kl.-8°, Priv. Karton **42,00 €**

U.a. über: Grundlage u. Demonstration; Die Praxis; Ein Astralexperiment; Experimentalerlebnisse; Vier Beschwörungen; Versuche mit Cannabis indica; Experimente mit dem Spiegel. - Kl. Besizervermerk, sonst sehr gutes Expl.

348. Eckartshausen, Karl von: Aufschlüsse zur Magie aus geprüften Erfahrungen über verborgene philosophische Wissenschaften und verdeckte Geheimnisse der Natur. Nach der Ausgabe der Jahre 1788/90 bei Joh. Sylv Siedler in Brünn herausgegeben. [Erstes und Zweites Buch]. München, Pflüger Verlag, 1923. 144, 168 S., Gr.-8°, O-Halbleder **73,00 €**

Ackermann I/ 397. - "Im Jahr 1788 erschienen im Verlag von Joh. Sylv. Siedler in Brünn die ersten drei Abteilungen der 'Aufschlüsse', die hier, auf weniger als die Hälfte gekürzt, als Erstes Buch zusammengefasst sind. Bei Jos. Lentner in München kam 1790 ein zweiter Band heraus, der, ebenfalls in wesentlicher Verkürzung, das Zweite Buch unserer Neuausgabe bildet." - U.a. über: Erste Grundsätze für die, die sich den Geheimen Wissenschaften weihen wollen; Von den verborgenen Geheimnissen der Natur; Von dem Übernatürlichen u. Sonderlichen; Von einer Sprache die keine Worte hat; Von der Wirklichkeit u. Einbildung in dunklen Gefühlen; Notwendige Hypothesen zur Magie über die Idee; Von der

Wünschelrute; Weg zum Tempel der Geheimnisse; Geheimnisse der wahren Magie; Über Imaginationskraft, Bilderschöpfungen u. wahre Erscheinungen; Geistererscheinungen; Enträtselung einiger magischen Geheimnisse; Grundsätze zu cabbalistischen Berechnungen; Symbol der Fortschreitung; Progressions- u. Zahl-Gesetze sinnlicher Dinge; Geheimnisse der natürlichen Magie, oder Anthroposophie; Die Zahlen der Natur; Für Wahrheitssuchende. - Einband etwas berieben; blindgeprägter Namensstempel im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

349. Erttmann, Paul: Die Magie der Liebe und des Sexuallebens. Leipzig, Max Altmann, 1926. 148 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **98,00 €**

Gregor Gregorius (d.i. Eugen Grosche, 1888-1964, Oberhaupt der FS) nennt das Werk in seinem "Exoriat" unter der "empfehlenswerten, magischen Literatur". - U.a. wird zu Hypnose u. Sexualität (S. 139f.) der "erotokratisch-hypnotische" Akt von Paulk (Paul Kemski, Hrsg. von "Der Psychokrat") genannt. Bei der "Hochzeit der Fluidalkörper" wird eine geistige u. karmische "Imperagnierung" angeführt, obwohl der Autor eine "Telegonie" ungenannter Rasseforscher (wahrscheinlich Lanz von Liebenfels) für unbewiesen hält (S. 156). - Rücken angerissen u. mit zwei Fehlstellen; unbeschnitten u. dadurch angerändert, sonst ein gutes Expl. mit Signatur von Dr. Adolf Hemberger (1929-1991), ehem. Prof. für Methodologie u. Wissenschaftstheorien an der Justus-Liebig-Universität in Giessen u. Chef des Instituts für Verhaltenstherapie und Präventivmedizin. Der okkultbesessene Akademiker pflegte nicht nur regen Kontakt zur "magischen" Loge "Fraternitas Saturni" sondern sammelte auch Material zur Freimaurerei, Pansophie u. Adonismus etc. Zu Hemberger, siehe auch Peter R. König.

350. Eschner, Michael D. und Jürgen Hostrup: Die magische Kabbala. Bergen a.d. Dumme, "Stein der Weisen", Johanna Bohmeier Verlag, 1986. 268 S., 6 Bll. mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **22,00 €**

U.a. über: Kabbala, der westliche Weg zur Erleuchtung; Der Baum des Lebens; Die kabbalistischen Korrespondenzen; Die Verheiten; Die praktischen Arbeiten mit der Kabbala; Tabellen. - Ein gutes Expl.

351. Faust - Der Schlüssel von dem Zwange der Höllen oder die Beschwörungen und Prozesse des Doctor Johannis Faustae, von der öfters practirten göttlichen Zauber-Kunst ex Originalibus. - Hamburg, L. M. Glogau Sohn, Frankfurt 1609 [d.i. ca. 1850]. 82 S. mit Figuren u. vielen magischen Sigillen im Text, Kl.-8°, Priv. Hal bleinen d.Zt. **180,00 €**

Karl Engel: Bibliotheca Faustiana, Nr. 353; siehe auch Brit. Mus. Cat. - U.a. über: Gebet vor der Citation; Beschwörung; Eine stärkere Beschwörung; Zwang; Vinculum Salomonis; Unterweisung 20 Geister Amt, Namen u. Characters; Beschwörung über die 20 Geister; Die Kunst Nerony über den Geist Remisia; Die Pigmeen einzuladen; Signacula sive Characteres der 7 Planeten; Cornelii Agrippae; Luft- u. Wasser-Geister zu citiren; Provocations-Räucherwerk; Verbannungs-Räucherwerk; Die erscheinenden Geister zu bannen; Einsegnung der Lichte; Bereitung Signaculorum von 10 wunderbaren Vermögen. - Ein Reprint des Werks erschienen 1993 in München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- u. Weltanschauungsfragen (= Moonchild-Edition 18). - Berieben u. leicht bestossen; Vorsatz u. erstes Bl. der Vorrede mit Tesa fixiert; innen tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

352. Faust - Ach, Manfred und Friedrich-Wilhelm Haack (Hrsg.): Dr. Johann Faust - Miscellanea II. Der Magier Faust und verwandte Gestalten. - Materialien zur Faustlegende. 1. Aufl. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1977]. 142 S., 1 Bl., mit Textabb., 12°, Illus. O-Karton **38,00 €**

(= Moonchild-Edition 9). - Inhalt: J. Görres: Über Faust u. verwandte Zauberer; Fr. L.F. v. Dobeneck: Von Virgil, dem Zauberer; Mone u. Maßmann: Zur Sage von Theophilus, Gerbert, Faust; Dr. Fr. Reiche: Johannes Tritheim; Joh. Wier: Von Schwarzkünstlern; Joh. Bodin: Von Zauberern, Teufelsbeschwörern; A. Hondorff: Exempel von Zauberei u. Schwarzkunst. - Deckel min. lichterandig, sonst ein gutes Expl. - Vergriffen.

353. Faust - Birven, Dr. Henri: Der historische Doktor Faust. - Maske und Antlitz. Mit 21 Abbildungen. Gelnhausen, Heinrich Schwab Verlag, [1960]. 229 S., 5 Bll. mit 21 Abb. **25,00 €**

"Der historische Faust war ein hermetischer Philosoph, der seine Lehre nur dem engsten Kreise seiner Schüler anvertraute. Er war berechtigt, sich 'Philosoph der Philosophen' zu nennen." (Klappentext) - U.a. über: Der geschichtliche Faust; Lessing "Faustfragment" ein Plagiat?; Fausts Pakt mit Mephistopheles; Faust, Luther, Paracelsus; Satanismus u. Dämonologie im Mittelalter; Faust auf dem Hexensabbat bei Karl Simrock; Anhang u.a.: Ein Über-Faust des XX. Jh. Aleister Crowley, der "Meister Therion". - Dr. Henri Clemens Birven (1883-1969), Ingenieur, Schriftsteller u. Vertreter des Magischen Idealismus. War 1927-1931 Hrsg. der Zeitschrift "Hain der Isis", gründete ein "Magiologisches Studio Teletes" u. war mit Gustav Meyrink u. Aleister Crowley persönlich bekannt. Seine umfangreiche Bibliothek wurde von den Nazis geplündert. - Umschlag mit leichten Gebrauchsspuren, sonst ein gutes Expl.

354. Faust - Kiesewetter, Carl: Faust in der Geschichte und Tradition. - Mit besonderer Berücksichtigung des occulten Phänomenalismus und des mittelalterlichen Zauberwesens. Als Anhang: Die Wagnersage und das Wagnerbuch. (Mit 33 Abbildungen). Erstausg. Leipzig,

Max Spohr, 1893. XXIII, 567 S., 8°, Priv. Halbleinen **140,00 €**

Das Buch erschien in 2. Aufl. 1921 bei H. Barsdorf als 23. u. 24. Bd. der Reihe "Geheime Wissenschaften", die von A.v.d. Linden hrsg. wurde (siehe unten). - U.a. über: Nachweis der Identität von "Georg Sabellicus, Faustus junior" des Trithemius, "Georg Faust" des Rufus mit dem "Johann Faust" der Heidelberger Universitätsakten u. der Faustbücher; Die Fabel von Auerbachs Keller; Nachricht des Agrippa von Nettesheym über Faust; Luther's "Tischreden" über Faust; Summarische Übersicht über die älteste Faustliteratur; Fausts Leben bis zur ersten Teufelsbeschwörung; Der Pakt Fausts; Wie u. als was ist der Mephistopheles der Faustbücher aufzufassen?; Fausts Höllenzwang u. verwandte Zauberbücher (U.a. Buch Henoch, Das sechste und siebente Buch Mosis, Die Clavicula Salomonis, Albertus Magnus u.v.a.mehr); Die Theurgie, Nekromantie u. Krystallseherei sowie der Anhang bezgl. Wagner. - "Faust ist der Occultist aller Occultisten." (Vorwort). - Einband mit nur leichten Gebrauchsspuren; der eingebundene Original-Titel etwas fleckig; die ersten Blatt mit kaum merkbar Feuchtigkeitsrand, sonst ein gutes Expl.

355. Faust - Kiesewetter, Carl: Faust in der Geschichte und Tradition. - Mit besonderer Berücksichtigung des okkulten Phänomenalismus und des mittelalterlichen Zauberwesens. Erster und Zweiter Band [kmpf]. 2. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1921. XVII, 258 S. / XI, 311 S., mit etwa 40 z. T. farbigen Abb., 8°, Illus. blaues O-Halbleinen **150,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden.. XXIII. & XXIV. Band). - Etwas lichtrandig; papierbedingt gebräunt, sonst sehr gute Expl.

356. Fittkau, Robert: Das magische Siebengestirn. Praktische Lehrgänge zur Ausbildung magischer Kräfte und Wegweiser zur Jungerhaltung des Körpers. Kettig über Koblenz, Osiris Verlag, 1963. 114 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton mit O-Umschlag **24,50 €**

U.a. über: Sieben Kernpunkte für das erfolgreiche Studium; An der magischen Quelle; Der magische Spiegel; Wie man Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft richtig erkennt, deutet u. auswertet (Psychometrie. Mantiker oder Magier?); Die okkulten Ur-Gesetze der 7 Planetenzeichen. - In der Einführung ist als Kontaktadresse einer "Sieben-Rosen Zentrale" in Hamburg-Harburg angegeben. - Auf der Umschlagslasche sauberer Aufkleber "Sieben-Rosen Tempel-Archiv, 2111 Lüllau 12", sonst sehr gutes Expl.

357. Flemming, Hugo: Gibt es einen Teufel? 6. Aufl. Schwerin, Verlag von Friedrich Bahn, 1924. 47 S., 8°, O-Karton **28,00 €**

U.a. über: Herkunft u. Fall; Kampf um die Weltherrschaft; Satans Ende; Die Verbündeten des Teufels; Das Fleisch oder der "weiße Teufel"; Die Welt: "der rote Teufel"; Die Untertanen Satans: die Dämonen; Die Austreibung der Dämonen. - Umschlag mit kl. Randläsuren; etwas gebräunt u. tlw. mit Stockflecken, sonst ein gutes Expl.

358. Flemming, Hugo: Ist der Okkultismus Dämonismus? 1.-5. Tsd. Schwerin, Verlag Friedrich Bahn, [1928]. 23 S., 8°, O-Karton **28,00 €**

Der Autor war Pastor u. Evangelist der Wichern-Vereinigung. "In meinen Büchern: 'Gibt es einen Teufel?' und 'Seelsorge' habe ich berichtet, welche einen erschreckenden Umfang der Okkultismus und, nun kann ich ja auch sagen, der Dämonismus in unserem Volke genommen haben... Auf der Suche nach dem Könige des Lichtes fiel man dem Fürsten der Finsternis in die Hände." (Schluss). - Flemming beschäftigt sich mit Hypnose u. Suggestion, Couéismus, dem Horoskop, Magnetismus, Spiritismus u. Zauberei. - Etwas bestossen; hinterer Deckel angeknickt u. mit 3 kl. Fehlstellen; Besizervermerk; nicht gedruckte Seitenzahlen wurden mit Kuli ergänzt; wenige Anstreichungen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

359. Flowers, Stephen: Feuer und Eis. Die magischen Lehren des deutschen Geheimmörders Fraternitas Saturni. Ins Deutsche übertragen und mit Prolog von Michael De Witt. 1. Aufl. Wien, Edition Ananael / Verlag M. Sperlhofer, 1993. 177 S., 1 Bl. mit Abb., 8°, Illus. O-Karton **17,00 €**

U.a. über: Geschichte der Fraternitas Saturni; Die Lehren der Fraternitas Saturni; Die Organisation der Fraternitas Saturni; Die Magischen Arbeiten der Fraternitas Saturni; Appendices (enthält auch: Auszüge aus dem Schriftwechsel mit Aleister Crowley). - Ein gutes Expl.

360. Frater Achad [d.i. Charles Standfield Jones]: Crystal Vision through Crystal Gazing or The Crystal as a Stepping-Stone to Clear Vision. A Practical Treatise on the Real Value of Crystal-Gazing. [Faksimile der Ausg. 1923]. Chicago, U.S.A, Yogi Publication Society, [ca. 1975]. XII, 116 S., mit 5 Fig., 8°, Goldgepr. O-Lei nen **30,00 €**

"Those who have already travelled some distance along the Occult Path may still find help through the study of the more advanced, if less understood, methods of the Ancient Seers. Those who are seeking to make their own Vision more Perfect, so that the Light of Truth may focus itself within them, will also find hints as to the means of accomplishing their True Purpose." (Foreword). One Chapter deals with the methods of Dr. Dee and Sir Edward Kelly. - Frater Achad (i.e.

Charles Robert Stansfeld Jones, 1886-1950) was a pupil of Aleister Crowley. - Besitztvermerk; einige Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

361. Frater V.: D.: [d.i. Ralph Tegtmeier]: Kursus der praktischen Magie. Modul I / Heft 1 bis 12 [das Modul ist so kompl.]. [Büllingen/Begien], Selbstverlag (edition magus im Verlag Ralph Tegtmeier Nachf. 1990), 1990. 394 Bll. mit Textabb., 8°; O-Ringbindung **250,00 €**

U.a. über: Die Smaragdtafel des Hermes Trismegistos; Das kleine bannende Pentagrammritual; Sigillenmagie; Ritualistik; Visualisation u. magische Sinneswahrnehmung; Planetenmagie; Die Magie von Austin Osman Spare; Mantramistik; Magie u. Yoga; Mystik oder Magie?; Astralmagie u. Meditation; Der magische Blick; Spiegelmagie; Geldmagie. - Bemerkenswert ist, dass Heft 9 bis auf lose beiliegende Begleitbriefe, leer ist (zu füllen mit persönlichen Erfahrungen). - Ralph Tegtmeier (geb. 1952) ist ein bekanntes, heutiges Mitglied der magischen Loge Fraternitas Saturni. Unter seinem bürgerlichen Namen veröffentlichte er ebenfalls zahlreiche esoterische Bücher, daneben auch Fantasy-Romane bei Bastei-Lübbe, Wirtschaftsratgeber u. einen Bildband über "Die Welt der Spielbanken". - Min. berieben, sonst gute Expl. der Werkknappen in O-Ringbindung (typisch für viele Schriften des Autors aus dem Selbstverlag).

362. Freimark, Hans: Das erotische Element im Okkultismus. 2.-3. Aufl. Pfullingen in Württ., Johannes Baum Verlag, [1922]. 60 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **30,00 €**

(= Die Okkulte Welt Nr. 90/93). - U.a. über: Die erotische Bedeutung der mediumistischen Personifikationen; Medialität u. Geschlecht; Das Hexenproblem; Sexuelle Besessenheit; Liebeszauber; Das erotische Moment in den unbewußten Talentäußerungen der sogenannten Medien. - Hans Freimark (1881- nach 1937), Schriftsteller, zeitweise Mitarbeiter von Magnus Hirschfeld u. später kritischer Chronist der esoterischen Szene. Er vertrat wie Surya die Haltung, dass die Anthroposophen die "intoleranten 'Paffen' der Theosophie" seien (H.T. Hakl). "Seine Liebe für den Okkultismus geht aus mehreren Publikationen über den Zusammenhang von Homosexualität und Geheimwissenschaften hervor." (Hergemöller: Mann für Mann) - Leicht angestaubt; unbeschnitten; schwache Anstreichungen mit Bleistift; produktionsbedingt mit einigen losen Lagen, sonst ein gutes Expl.

363. Freimark, Hans: Geheimlehre und Geheimwissenschaft. Leipzig, Verlag von Wilhelm Heims, 1913. 146 S., 8°; Schlichter priv. Karton **45,00 €**

(= Beiträge zur Geschichte der neueren Mystik und Magie Heft 1). - U.a. über: Zur Psychologie der Theosophie; Die Ursachen der Bildung von Geheimbünden; Magischer Materialismus; Widersprüche in Blavatskys Hauptwerken; Raja-Yoga; Besants katholisisierende Tendenzen; Die geistigen Wesenheiten u. das Mysterium von Golgatha; Übungen u. Einweihung. - Etwas bestossen u. gebräunt; ausradiierter Besitztvermerk; wenige Bleistiftnstr.; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

364. Frick, Karl R. H: Satan und die Satanisten. [3 Bde., kompl.]. Ideengeschichtliche Untersuchungen zur Herkunft der komplexen Gestalt "Luzifer, Satan, Teufel", ihrer weiblichen Entsprechungen und ihrer Anhängerschaft. 1. Band: Das Reich Satans. Luzifer, Satan, Teufel und die Mond- und Liebesgöttinnen in ihren lichten und dunklen Aspekten, eine Darstellung ihrer ursprünglichen Wesenheiten in Mythos und Religion. 2. Band: Die Satanisten. Material zur Geschichte der Anhänger des Satanismus und ihre Gegner. 3. Band: Satanismus und Freimaurerei. Eine Dokumentation bis zur Gegenwart. Erstausgaben, Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1982-1986. IX, 398 S. / VI, 232 S. / VI, 172 S., 4°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlägen **135,00 €**

Beeindruckende wissenschaftliche Arbeit mit zahllosen Querverweisen u. Literaturangaben, u.a. über: Die Dämonenwelt als Ursprung der Mächte des Bösen; Herkunft u. Ursprung der männlichen u. weiblichen Teufel, ihrer Vorläufer, Synonyme u. Mitstreiter; Der Satanismus u. seine kulturhistorische Bedeutung für das christliche Abendland bis in unsere Zeit; Die Satanisten; Die Freimaurerei, eine satanistische Geheimgesellschaft?; Ausblicke auf den Satanismus des 20. Jh. - Mit Bibliographie zur Geschichte des Dämonismus, Satanismus u. des Hexenwesens. - Sehr gute Expl.

365. Gerard, Dr. W.: Schwarze und weiße Magie. Ein Schlüssel zum Okkultismus der Gegenwart. Berlin, Prana-Verlag, [ca. 1920]. 80 S., 8°, O-Karton **20,00 €**

Auch in: O. W. Barth (Hrsg.): Verinnerlichung. Wegweiser der Geistes- und Geheimwissenschaften. Literarischer Jahresbericht. Berlin 1927. S. 52 in der Rubrik "Magie". - In Klarsichtfolie gebunden; unbeschnitten; mit zahlreichen Buntstiftnstreichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

366. Geßmann, Gustav W.: Tausend Lehrsätze aus der okkulten Naturwissenschaft. Mit einer Einführung von G. W. Surya. Zweite, sehr erweiterte, mit Auszügen aus Eckartshausens "Magie" ergänzte Auflage von "Die Welt der Gedanken" und einem Anhang über Astrologische Signaturen und Monatsdiagnosen. 2. erw. Aufl. Berlin, Verlag von Karl Siegismund, 1922. 159 S. (Anhang ab S. 116), 8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

Im Gegensatz zur Erstauflage gänzlich umgestaltet. - U.a. über: Die Urkraft; Von der allmagnetischen Kraft; Von der Liebe; Wesensgesetze; Von den Körpern; Zahlengesetze; Vom Träumen; Über das Weissagen; Astrologisches; Magische Heilkunst. - Einband etwas bestossen; Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstellen; papierbedingt etwas gebräunt, ein alterssprechend gutes Expl.

367. Graf, A.: Experience of the Inner Worlds. A Course in Christian Qabalistic Magic. Cheltenham, Helios Book Service, 1975. XII, 254 S. mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Pappband mit O-Umschlag **80,00 €**

"My aim in this book has been to provide a system of occult teaching and practice that is founded on a framework of Christian tradition and belief." (Preface). - U.a. über: The Fiery Spear; The Holy Grail; The Light of Christ; The Winding Stair. - Mit Literaturverzeichnis. - Umschlag min. berieben u. mit leichten Randläsuren; Buch an den Kapitalen etwas bestossen, vereinzelt Bleistiftanstreichungen, sonst ein gutes Expl.

368. Graf, A.: Geschichte des Teufelsglaubens. Einzig rechtmäßige Ausgabe. Aus dem Italienischen von Dr. med. R. Teutscher. 2. Aufl. Jena, Hermann Costenoble, 1893. XVIII, 448 S., 8°, Priv. späteres Leinen mit montiertem O-Titel **170,00 €**

Die EA erschien 1889 unter dem Titel "Naturgeschichte des Teufels". - Inhalt: Ursprung u. Entstehung des Teufels (Satan bei den Juden, Satan im Christentum, Satan u. die Barbaren, Satans Vollkommenheit im Mittelalter); Die Persönlichkeit des Teufels (Der Körper der Teufel u. seine Eigenschaften, Physiologie des Teufels, Versch. Gestalten, die sie annehmen, Schöne Teufel, Teufel die sich Körper Verstorbener aneignen); Zahl, Aufenthalt, Eigenschaften, Ordnung, Rang, Wissen u. Macht der Teufel (Teufel in der Luft, Teufel in der Hölle, Intelligenz der Teufel); Der Teufel als Versucher (Gründe, Umstände, Art u. Weise, Zeit u. Ort der Versuchung, Liebesversuchung, Der Teufel als Mönch u. Abt, Teufelversammlung); Pössen, Betrügereien, Gaunereien u. Gewaltthaten des Teufels (Die Kunst zu sterben, Ängste u. Schrecken der Sterbenden); Teufliche Anfeindungen (Die verteuflte Natur, Teufel in Klöstern); Liebesverhältnisse u. Kinder des Teufels (Wie zeugen die Teufel? Venus als Teufelin, Der Antichrist, Adoptivkinder des Teufels); Die Pakte mit dem Teufel (Verschreibungen mit Blut, Päpste die sich dem Teufel verkauften); Die Zauberei (Schulen wo man sie lehrte, Beschwörung des Teufels, Das Zauberbuch, Gefangene Teufel, Wunder der Zauberer, Hexenversammlungen, Hexenprozesse); Die Hölle (Wo sie liegt, Die Thore der Hölle, Teufel als Räuber, Besucher u. Erforscher der Hölle); Fortsetzung der Hölle. - Deckel mit handschriftlichen Anmerkungen; Titel mit kl. Stempel u. Signatur; wenige blasse Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

369. Grant, Kenneth: The Magical Revival. New York, Samuel Weiser, 1973. 6 Bll., 244 S. mit einigen Abb., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **170,00 €**

"The genuine magical tradition as revived by Adepts like [Aleister] Crowley is here related to its ancient sources and brought into line with phases of contemporary occultism that are slowly evolving a New Gnosis, to supersede the stultifying and sterile superstitions bred of an aeon-long misunderstanding of the old." (Klappentext) - U.a. über: Metaphysical Bases of Sexual Magic; Blood, Vampirism, Death and Moon Magic; Dion Fortune; Auston Osman Spare and the Zos Kia Cultus. - Mit Index. - Etwas bestossen; Schnitt etwas fleckig; einige Rotstiftanstreichungen, sonst gut.

370. Grötzinger, Richard: Talismanische Dämonologie. Teil I. Tatsachen des Dämonentums, Teil II. Praxis des Dämonentums. Erstausg. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, [1922]. 128 S., 4 Bll., 8°, Broschur **30,00 €**

Beschreibt das Dämonentum anhand der Bibel u. den Aufzeichnungen aller anderen Religionen, darüber hinaus behandelt es aber auch Themen wie Haschisch usw. - Einband etwas bestossen u. angestaubt; am Anfang u. Ende etwas stockfl., sonst ein gutes Expl.

371. Guaita, Stanislas de: Essais de sciences maudites. Le serpent de la Genese. Seconde Septaine (Livre II): La Clef de la magie noire (Ouvrage orné de nombreuses Gravures). Paris, Henri Durville, 1920. 847 S. mit Abb. auf Taf., Gr.-8°, O-Broschur **135,00 €**

"La Clef de la Magie Noire", der in sich abgeschlossene zweite Teil von "Le serpent de la Genese". Zur Erstausgabe 1891 bzw. 1897 für "La Clef de la Magie Noire" siehe Caillet 4808 & 4809 - Marquis Stanislas de Guaita (1861-1897), französischer Dichter und Okkultist; Schüler von Eliphas Lévi und Mitbegründer des Martinisten-Orden von Papus. "Schon während seines Jurastudiums in Paris wurde er zusammen mit Adrian Peladan ein Schüler des Kabbalisten Albert Jourmet. Unter dem Namen Doctre soll er Schwarzen Messen abgehalten haben (Vergl. J. K. Huysmans: Tief unten. / Ausführlich dazu Karl R. H. Frick: Satan und Satanisten). Sekretär und geistiger Erbe von Guaita war Oswald Wirth (1860-1943), der ein nach ihm benanntes Tarot schuf. (Nach Miers: Lexikon des Geheimwissens und Biedermann: Lexikon der magischen Künste). - Deckel etwas fleckig und gebräunt; Rücken am unteren Kapital leicht bestossen; innen kl., hinterlegter Einriß am Falz, sonst ein sauberes und gutes Expl.

372. Guhlmann, Walter: Magische und okkulte Parfüme. Anleitung zum praktischen Gebrauch der Kräfte der Parfüme [sic!] mit genauer Beschreibung ihres Einflusses auf die Lebensgeschicke des Menschen. Wie man sich den Einfluss auf andere sichert und Glück

und Erfolg heranzieht. 1. Aufl. Freiburg (Baden), Fr. Paul Lorenz, überklebt vom Zodiakus Verlag, 1926. 33 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **35,00 €**

Inhalt: Die astrologischen Grundlagen der Geruchsmagie; Der magische Gebrauch des Parfüms; Aus der Geschichte der Parfüms u. Salben; Hexensalben u. die Erzeugung künstlicher Träume. - Deckel angeknickt; tlw. leicht gelblichen u. mit kl. Randläsuren; Rücken leicht angerissen; Kl. handschriftl. Nr; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

373. Guhlmann, Walter: Magische und okkulte Räucherungen. Freiburg, Leipzig u. Basel, Verlag Fr. Paul Lorenz, 1926. 32 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton mit schöner Deckelillustration von Blank **32,00 €**

U.a. über: Wesen u. Zweck der Räucherungen; Die astrologischen Grundlagen der Räuchermagie; Die Zusammensetzung der Räuchermittel; Die Anwendung der magischen Räucherungen; Das Ritual der Räuchermagie. - Deckel min. fleckig; kl. unauffälliger Anriß an Gelenk, sonst ein gutes Expl.

374. Guhlmann, W[alter]: Die Magie der Edelsteine. Okkulte Bedeutung der Edelsteine. Ein Handweiser bei der Wahl der günstigen und glückbringenden Schmuckstücke. Hamburg, Uranus Verlag Max Duphom, [1925]. 24 S., 4 Bll., 8°, O-Karton **34,00 €**

U.a. über: Nachdenkliche Tatsachen; Die Wahl des Edelsteins; Zeiten u. Zeichen; Die Kräfte der Edelsteine; Die Fassung der Edelsteine. - Deckel leicht angeknickt, sonst ein sehr gutes Expl. - Selten.

375. Haack, Friedrich-Wilhelm: Anmerkungen zum Satanismus. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen, [1991]. 235 S., 8°, O-Karton mit Deckelbild **40,00 €**

(= Moonchild-Edition 17). - U.a. über: Der Teufel ist los, Satanismus als Religion?; Kalifornischer Rockersatanismus; Die Illuminatenlüge; Der Ordo Templi Orientis (O.T.O) (u.a. Aleister Crowley, der Magier u. Okkultclown, Die Abtei Thelema, Theodor Reuß); Thelemitische Organisationen (u.a. Die Fraternitas Saturni, Temple of Set); Satanistische Kleinkreise in den USA; Satanistischer Hardrock. - Mit Literaturverzeichnis u. Register. - Gutes Expl.

376. Haack, Friedrich-Wilhelm: Die Fraternitas Saturni (FS) als Beispiel für einen arkan-mystogenen Geheimorden des 20. Jahrhunderts. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1977]. 144 S., 8°, Illus. O-Karton **68,00 €**

(= Hiram-Edition 1). - U.a. über: Aleister Crowley u. Eugen Grosche; Die Fraternitas Saturni (FS) als Beispiel für einen arkan-mystogenen Geheimorden des 20. Jh.; Kurzer Überblick über Entstehung u. Geschichte bis zum Verbot; Neugründung u. neuere Geschichte der FS im Spiegel der internen Rundbriefe; Die magisch-esoterische Arbeit der FS dargestellt am Beispiel der Arbeitsbriefe eines Eingeweihten; Gnostische Ideen im Lehrgut der FS; Rituale Missae Fraternitas Saturni. - Ein gutes Expl.

377. Hardenberg, Kuno Graf von: Rosenkreuz und Bafomet. Versuch der Lösung zweier alter magischer Quadrate. Nr. 36 von 400 nummerierten Expl. Darmstadt, Gesellschaft Hessischer Bücherfreunde, 1932. 57 S., 2 Bll. mit Textabb. u. 9 ganzseitigen Abb. (die Holzschnitte stammen von Annelise Reichmann), Gr.-8°, Goldgepr. O-Halbpergament mit Kopfgoldschnitt **200,00 €**

Stück wurden als 14. Jahrgabe für die Gesellschaft Hessischer Bücherfreunde gedruckt, weitere 30 Expl. für die Mannheimer Bibliophilen-Gesellschaft. - Behandelt die magischen Quadrate "Sator-Arepo" u. "Satan-Adama". - Ein sehr gutes Expl. mit beiliegender Karte: "Den Mitgliedern der Mannheimer Bibliophilen-Gesellschaft überreicht von Hans Jüdel."

378. Hardick, Ludwig: Das unheimliche Reich. Astrologie, Kabbalistik, Spiritismus und schwarze Magie. Wien-Leipzig, Reinhold-Verlag, 1934. 2 Bll., S. 65-256 [so kompl.], Kl.-8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

(= Berichte zur Kultur- und Zeitgeschichte. Katholischer Zeitschriftenführer mit regelmäßig erscheinendem Esperantoteil. Herausgegeben von Nikolaus Hovorka. Sonderdruck der Nummern 118-122). - Scharfe Kritik an allen Gebieten der Geheim- u. Grenzwissenschaften durch meist unkommentierte Zitate der angeführten okkulten Literatur, z.B. aus: Nelsen "Rätsel der Bibel. Das Christentum im Licht kosmischer und rassischer Erkenntnisse" - U.a. über: Möglichkeit der Magie; Dämonen; Gesundbeten; Astrologie; Kabbalistik u. Judentum; Ariosophische Kabbalistik; Chiromantie; Telepathie; Theosophie; Anthroposophie; Neugeist; Heliöda; Erdstrahlen; Aus der magischen Praxis; Kristallvisionen; Politische Kabbalistik; Variationen um den Namen Hitler oder wenn zwei dasselbe tun; Krimineller Okkultismus; Okkultismus u. Frau Ludendorff; Spiritismus; Technik u. Seancen - "Das herbeigezauberte Geld der Inflationen hat den Völkern vollends den Kopf verdreht. Man will ernten, ohne gesät zu haben. Die im Schweiß ihres Angesichtes ihr Brot essen sollen, möchten auf Schleichwegen schwarz-magischer Kniffe und Tricks den Cherub vor dem Paradies umgehen und vom Baume verbotenen Wissen nachen." (Geleit) - Gebräunter Rücken; etwas fleckig auch auf den ersten u. letzten Seiten, sonst ein gutes Expl.

379. Hartlieb, Hans - Schnitt, Wolfram: Magie und Mantik bei Hans Hartlieb. - Wien, Im Verlag Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs, 1966. 25 S., 8°, Illus. O-Karton **24,00 €**

(= Salzburger Beiträge zur Paracelsusforschung. Hrsg. von der Internationalen Paracelsusforschung zu Salzburg, Heft 6). - Hans Hartlieb (um 1400-1468), Leibarzt u. Berater des Herzogs Albrecht von Bayern. Verfasste eines der frühesten dtsh. Kräuterbücher u. für den Markgrafen Johann v. Brandenburg das "Puech aller verpotten kunst, ungelauens und der zaubrey", welches sich auch mit dem "faren in den lüften" der Hexen, dem Wetterzauber, der Mantik, Bildzauber u. Kristallomanie befasste; dabei werden etwa 10 der damals bekannten Zauberbücher erwähnt. - Ein gutes Expl.

380. Hartmann, Dr. med. Franz: Seelenbräute und Vampirismus (Incubi und Succubi). Calw (Württ.), Bücher der Schatzkammer. Schatzkammervergl Hans Fändrich, [um 1955]. 12 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **20,00 €**

"Zu diesen 'Geistern', welche ein verkehrter Geschlechtstrieb im Menschen ins Leben rufen kann, gehören die 'Incubi' und 'Succubi' der Metaphysiker des Mittelalters, welche unseren modernen 'Seelenbräuten' und 'Seelenbräutigamen' entsprechen, und zwar versteht man unter einem 'Incubus' eine in der Phantasie eines sinnlichen Menschen entstandene weibliche Form (Elemental) und unter einem 'Succubus' eine der weiblichen Einbildungskraft entsprungene männliche Form." (S.5f) - Franz Hartmann (1838-1912) war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in Deutschland, Mitarbeiter von H.P. Blavatsky in Adyar, Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbrüderung), Autor u. Hrsg. der Lotusblüten. - Gutes Expl.

381. Hartmann, Franz: Geheimschulen der Magie und okkulte Übungen. 2. Aufl. Leipzig, Theosophischer Verlagshaus, [1921]. 54 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **48,00 €**

"Wir dürfen das Wissen nicht mit der Erkenntnis, die in der Verwirklichung der Ideale in uns selbst besteht, verwechseln; die Vorstellung nicht mit der Erfahrung; das Reich des Intellektuellen nicht mit dem noch viel höheren Reich der Gottes-Weisheit." - Angestaubt u. leicht bestossen; Deckel u. Innentitel mit kl. Fleckspuren; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

382. [Henkelkreuzmann = Bruder Rechartus [d.i. Heinrich Tränker]]: Mystischer Glockenschlag. Drei mystische Traktätlein für alle Suchenden eines neuen Lebens in einer neuen Zeit! Gesammelt von [Henkelkreuzmann]. Aufl. 1000 Expl. München, Ulrich Huter-Verlag, [1981]. 87 S. mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton mit einem Holzschnitt von Carl Rabus. **105,00 €**

(= Aus den echten Schriften der "Brüderschaft vom Rosenkreuz"). - Inhalt: Vorwort von Waltharius (d.i. Walter Studinski): Wo blieben die Deutschen Rosenkreuzer? (U.a. mit Anmerkungen zur "Pansophischen Loge", ihren Verfall durch Meister Therion (Aleister Crowley) u. das nachträgliche Scheitern der okkulten "Geheimkonferenz im Jahre 1926" (S. 9)); Ein Schreiben der "Brüderschaft vom Goldenen und Rosenkreuz" für einige ihrer Lehrlinge abgegeben. Zum andern Male des Suchenden veröffentlicht von Br.: Rechartus; Assertio oder Bestätigung der Fraternität R.+C. welche man den Orden "vom Goldenen- und Rosenkreuz" nennt (vormals in Latein beschrieben); Geistlicher Krämer-Korb. Mit sieben beschlossenen Laden. Worinnen Eine kurze und geistreiche Erklärung Der sieben Seligkeiten enthalten. Aufs Neue durchges. u. hrsg. vom Br. Rechartus (nach dem Orig. von 1622 bearb.); Waltharius: Kernpunkt der Übungen der Fraternität vom Hlg. Rosenkreuz. Aus dem Nachlass des Henkelkreuzmannes Rechartus veröffentlicht; Crata Repoa. Oder Einweihungen in der alten geheimen Gesellschaft der Egyptischen Priester (Berlin bey Chr. L. Stahlbaum, 1778). - Zu Heinrich Tränker (alias Br. Rechartus, Henkelkreuzmann u. Meister Garuda, 1880-1956) siehe z.B. Helmut Möller u. Ellic Howe "Merlin Peregrinus". - Walter Studinski (alias Waltharius, 1905-?) "Mitglied der Pansophia, aber auch bei der Fraternitas Saturnialis Mitglied geführt (ohne Mitglied gewesen zu sein), befreundet und persönlich bekannt mit Heinrich Tränker (Rechartus), Grosche (Gregorius), Verweyen, Wilhelm Quintscher, Franz Sättler, Friedrich Lekve (OTO), Hans Sterneder, Prof. Gehard Frei und vielen anderen Persönlichkeiten." (Miers) - Ein gutes Expl.

383. Hentges, Ernst: Die Kröte. Eine okkultistisch-kulturgegeschichtliche Betrachtung. 1. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1918. 24 S., 4°, Geheftet **48,00 €**

In: O. W. Barth (Hrsg.): Verinnerlichung. Wegweiser der Geistes- und Geheimwissenschaften. Literarischer Jahresbericht. Berlin 1927. S. 52 in der Rubrik "Magie". - Seltene frühe Veröffentlichung; erschien, wie andere Verlagstitel der Zeit (z.B. Bulwer: Das Haus des Magiers) in einfacher Heftform. - Umschlag mit kleinen (z.Tl. professionell hinterlegten) Läsuren; Rückendeckel mit Eckabriß, sonst ein gutes Expl.

384. Holder, August: Das alte Faustbuch. Auf Grund der Ausgaben von 1587, 1599 und 1674 und andere Quellen jener Zeit in neuer (fachlicher) Anordnung der Sagen. Leipzig, Deutsche Verlagsactiengesellschaft, 1907. 160 S., Kl.-8°, O-Pappband **42,00 €**

(= Der Volksmund. Alte und neue Beiträge zur Volksforschung hrsg. von Dr. Friedrich S. Krauss. Band XI). - Auch in: O.W. Barth (Hrsg.): Verinnerlichung. Wegweiser der Geistes- und Geheimwissenschaften. Literarischer Jahresbericht. Berlin 1927. S. 52 in der Rubrik "Magie". - Vorsatzblatt mit min. Randabriß; leichter Pfeifengeruch, sonst ein gutes Expl.

385. Hulisch, Joh. A.: Zahlenmagie in Bezug auf das menschliche Leben. 1. u. 2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1924. 40 S., 2 Bll. mit 7 Fig., Kl.-8°, O-Karton **32,00 €**

Inhalt: Die magischen Lebenskreise bzw. Lebensquadrate; Weitere Beziehungen der Zahl auf das menschliche Leben. - Einband stockfleckig; Seiten gebräunt; eine Lage etwas locker, sonst ein gutes Expl.

386. Hummel, Dr. Richard (Schriftlgt.): Magische Blätter. IV. Jhg. 1923 [kompl.]. Mitteilungen über praktische Geheimwissenschaften. Monatsschrift. Leipzig, Verlag Magische Blätter, 1923. 2 Bll., 364 S. mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Pappband **65,00 €**

Aus dem Inhalt: Bô Yin Râ: Hypnose; John Heyden: Ein Rosenkreuzergebet (17. Jh). Übersetzt von Karl Schuch; Franz Spunda: Die Porta magica in Rom; Henri Bivren: Goethes Faust u. der Geist der Magie; Felix H. Bruns: "Selenus"-Bacons Zahlenmystik u. andere Beweise. Neueste Entdeckungen der "Bacon"-Forschung; Ferdinand Maack: Die Zahls Qualität; Justus Volhard: Die Metalle der Alten u. ihre planetaren Beziehungen; A.C.: Von einem Bruder der linken Hand; Spunda: Magische Unterweisungen des Theophrastus Paracelsus. Zum erstenmal aus der Handschrift veröffentlicht. - Richard Hummel (1870-1938), der Begründer der Zeitschrift, die später als "Die Säule" fortgesetzt wird, veröffentlichte selbst einige okkulte Werke, zumeist unter dem Pseud. R.H. Laarss. - Einband etwas bestossen u. fleckig; Rücken mit Gewebband verstärkt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

387. Kämpfe, Ernst: "Deine Geheimkräfte". Eine Studie über dunkle Seelenkräfte des Menschen und der Natur aus wissenschaftlichen und geheimkundlichen Quellen zusammengestellt und erläutert. Dresden, Im Selbstverlag, 1931. 135 S., Gr.-8°, Priv. Leinen d.Zt. mit montiertem illus. O-Deckel (Runeninschrift "arahari" u. der dazu "verschmolzenen Binderune") **120,00 €**

Wurde im NS in der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums" von 1938 geführt. - U.a. über: Okkulte Grundkräfte; Astralebene; Der Austritt des Astralkörpers; Das zweite Gesicht; Der mediale übersinnliche Maler zu Nürnberg; Klop- u. Spukgeister; Es spukt in Berlin; Das Geisterhaus von Basel; Liebeszauberei; Fluchverwünschungen; Die Weissagungen der Königsmumie; Rätsel der Sphinx; Hexen; Magische Erregung der Pest durch Mondstrahlen u.v.a. - Einband z. Tl. ausgebläht u. etwas fleckig; Vorsätze leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit Widmung des Autors an "Hofrat Professor Oskar Seyffert" u. mit zusätzlicher, handschriftlicher Adressangabe im Innendeckel versehen; dazu die Anmerkung von alter Hand: "Prof. O. Seyffert schenkte mir dieses Buch. A.v.B." - Selten.

388. Kämpfe, Ernst: "Deine Geheimkräfte". Eine Studie über dunkle Seelenkräfte des Menschen und der Natur aus wissenschaftlichen und geheimkundlichen Quellen zusammengestellt und erläutert. Dresden, Im Selbstverlag, 1931. 135 S., 8°, Illus. O-Karton (mit der Runeninschrift "arahari" u. der dazu "verschmolzenen Binderune") **110,00 €**

Deckel leicht angestaubt u. angeknickt; im Vorsatz längerer Bleistift-Kommentar zum Inhalt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

389. Kaplan, Leo: Das Problem der Magie. Eine ethnopsychologische und psychoanalytische Untersuchung. Heidelberg, Merlin-Verlag, [1927]. X, 189 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Leinen **38,00 €**

(= Die magische Bibliothek Zweiter Band). - "Die magischen Denkweisen bilden eine Vorstufe des religiösen Denkens, sind zum Teil auch jetzt dort erhalten geblieben. Das Studium der magischen Welt ist darum ein gutes Mittel, auch die religiöse besser zu verstehen. Insbesondere aber ist die magische Denkweise noch lebendig geblieben im sogenannten Aberglauben des Volkes unserer Tage. - Das Werk ist zwar streng wissenschaftlich gehalten, aber ich war bestrebt, einem allgemein gebildeten Leserkreis verständlich zu bleiben." (Vorwort) - U.a. über: Die Magie des Wortes; Organprojektion; Der tierische Magnetismus; Raum u. Zeit in der Magie; Negative Magie; Die Tötung als magische Handlung; Die magische Wirkung des Koitus; Kot als Zaubermitel; Magie u. Animismus; Die magische Medizin. - Fleckiger Einband; einigen Bleistiftnotierungen u. Marginalien; hinterer Vorsatz mit Bleistift beschrieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

390. Kern, Karl (Hrsg.): Die wahrsagende Kabbala der Magier. Die Kabbala des Zoroaster. Berlin, Verlag Herbert Reichstein, 1933. 109 S., 1 Bl. mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **97,00 €**

Als Grundlage für diese Schrift diente neben den Werken von Erich Bischoff auch das "Teleskop des Zoroasters", eine 1857 in Stuttgart erschienene, aus dem Französischen übersetzte Schrift. - Kern veröffentlichte u.a. auch ein "Handbuch der Ariosophie", "Affemensch und Menschenaffe" u. war Schriftleiter der Zeitschrift "Ariosophie". - Einband bestossen u. angeschmutzt (v.a. hinten); hinterer Deckel mit Eselsohr u. Feuchtigkeitrand; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

391. Laurent, Dr. Emil und Paul Nagour: Okkultismus und Liebe. Studien zur Geschichte der sexuellen Verirrungen. Autorisierte deutsche Ausgabe von Dr. med. G. H. Berndt. Erstausg. Berlin, H[ermann] Barsdorf, 1903. 4 Bll., 360 S., 8°, Illus. O-Pappband **45,00 €**

(= Neue Studien zur Geschichte des menschlichen Geschlechtslebens V). - Goodland: A Bibliography of Sex Rites and Customs, S. 351. - In diesem Buch "werden zum erstenmal die dunklen Seiten der Liebe: der sexuelle Okkultismus dargestellt." (Verlagswerbung) - Hauptkapitel: Der Okkultismus; Die Religionen u. die Liebe; Die Liebe u. die Engel; Der Satan u. die Liebe; Incubi u. Succubi; Der Hexensabbat; Schwarze Messe; Vampirismus; Behexungen; Zauberränke u. Beschwörungen auf dem Gebiete der Liebe; Die Kunst der Liebestalimane; Die Blumensprache; Die Divination u. die Liebe; Astrologie u. die Liebe; Die Träume u. die Liebe; Die Musik u. die Liebe. - Kapitale bestossen u. etwas angerissen; Ex Libris von Hugo Ussat, sonst gutes Expl.

392. Lecanu, A[uguste]: Geschichte des Satans. Sein Fall, seine Anhänger, seine Offenbarungen, seine Werke, sein Kampf gegen Gott und die Menschen. Zauberei, Besessenheit, Illuminismus, Magnetismus, Klopfgeister, Tischrücken, Spiriten. Geisterspuk in Kunst und Literatur, dämonische Verbindung. Geisterspuk in Kunst und Literatur, dämonische Verbindung. Von A. Lecanu, Doktor der Theologie zu Paris und Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften. Aus dem Französischen. Regensburg, Georg Joseph Manz, 1863. XI, 429 S., 8°, Halbleinen d.Zt. **178,00 €**

Umfangreiches Standardwerk, u.a. über: Die Besessenheit; Die satanische Ekstase; Die Orakel; Der Magnetismus; Gründung des satanischen Reiches; Ursprung der Goetie oder natürlichen Magie; Ursprung der Theurgie; Abgöttere; Geheime Gesellschaften; Jüdische Magie; Die Kabbala; Heidnischer Cultus; Satanische Offenbarungen; Gnosis; Ophitismus u. Manichäismus; Die Magie bei den Galliern, Germanen u. Franken; Die Runen; Dämonische Legenden; Die Herrschaft des Satans über die Wissenschaft; Sabbate; Magische Archäologie; Der Krieg gegen die Hexen; Rosenkreuzer; Freimaurerei. - Der Autor bezieht sich oft auf Joseph von Görres (1776-1848) u. dessen christlichen Fundamentalismus in seinem Hauptwerk "Die christliche Mystik", das auch zahlreiche Aspekte der himmlischen- u. dämonischen Magie umfasst. Schlüsselwort ist die historische Argumentation des Autors zu: "Die Zauberei (Magie) und ihre Nichtigkeit." - Etwas berieben u. bestossen; leicht leseschief; Vorsatz u. Titel mit kl. Besizervermerk u. Stempel; leichter Kellergeruch; tlw. leicht stockfl., sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung.

393. Lehberg, F. W. (Hrsg.): Ceremonial-Magie V. Drei Hauptwerke mittelalterlicher Magie. 1. Aufl. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1979]. 231 S. mit Textabb., 12°, Illus. O-Karton **48,00 €**

(= Moonchild-Edition 14). - Enthält in Faksimilie-Druck: Georg Pictorius: Einleitung in die Lehre von den sublunaren Dämonen; Gerhard von Cremona's astronomische Geomantie; Die Geist-Kunst, welche der höchste Schöpfer dem Salomo geoffenbart. - Mit einem Nachwort von F.W. Lehberg. - Rücken leicht geblichen; Schnitt schwach fleckig, sonst ein gutes Expl.

394. Lenormant, Francois: Die Geheimwissenschaft Asiens. Die Magie und Wahrsagekunst der Chaldäer. Zwei Theile in einem Band. Erster. Theil: Die Magie der Chaldäer und die Urgeschichte von Akkad. Zweiter Theil: Die Wahrsagerei und Weissagekunst der Chaldäer. Autorisierte, vom Verfasser bedeutend verbesserte und vermehrte deutsche Erstausgabe des 1874 erschienenen französischen Werkes. Dtsch. Erstausg. Jena, Hermann Costenoble, 1878. XI, 571 S., Gr.-8° Goldgepr. O-Leinen **115,00 €**

Vorsatz u. Titel mit zwei Besitzerstempeln, sonst ein gutes Expl. mit aufwendig geprägten Deckeln.

395. Lenormant, Francois: Die Geheimwissenschaft Asiens. Die Magie und Wahrsagekunst der Chaldäer. Zwei Theile in einem Band. Erster Teil: Die Magie der Chaldäer und die Urgeschichte von Akkad. Zweiter Teil: Die Wahrsagerei und Weissagekunst der Chaldäer. Autorisierte und vom Verfasser bedeutend verbesserte und vermehrte deutsche Ausgabe. 2. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1920. XI, 571 S., Gr.-8°, Goldgepr. Halbleinen d.Zt., die O-Deckel mit eingebunden **44,00 €**

Einband berieben u. bestossen; gelockerte Bindung; papierbedingt am Rand gebräunt, sonst ein gutes Expl.

396. Levi, Eliphas (Abbé Alphons Louis Constant): Das große Geheimnis. Dtsch. Erstausg. Wien, München, Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth-Verlag, 1925. 243 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **105,00 €**

(= Das Gesamtwerk des Eliphas Levi. Hrsg. von Fritz Werle). - U.a. über: Der Magnetismus; Die Gemeinsamkeiten des Bösen; Die äußerste Finsternis; Die schöpferische u. verwandelnde Macht; Die astralen Emanationen u. magnetischen Projektionen; Das magische Opfer; Die Beschwörungen; Die Geheimnisse des salomonischen Ringes; Die Kette des

Teufels; Heilige u. verfluchte Riten; Die schwarze Intelligenz. - Eliphas Lévi (1810-1875), einer der meistzitierten Okkultisten Frankreichs; nach Miers haben nahezu alle okkulten Bewegungen aus seinen Werken geschöpft ohne seinen Namen zu erwähnen. In der "Geheimlehre" von Blavatsky sind z.B. ganze Absätze aus Lévi's Hauptwerken enthalten. - Sauberes u. gutes Expl.

397. Levi, Eliphas (Abbé Alphonse Louis Constant): Der Schlüssel zu den großen Mysterien nach Henoch, Hermes Trismegistos und Salomon. Dtsch. Erstausg. Wien, München-Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth, 1928. 392 S., 1 Bl. mit einigen Textabb., 8°, Engl. O-Broschur **100,00 €**

(= Das Gesamtwerk des Eliphas Lévi. Hrsg. von Fritz Werle). - "Nach unserem Werk wird es wohl noch Mysterien geben, doch höchstens in den unendlichen Tiefen. Diese Veröffentlichung ist ein Licht oder Wahn, eine Mystifikation oder ein Monument. Lies, überlege und urteile." (Vorwort) - Hauptkapitel: Religiöse Mysterien; Philosophische Mysterien; Die Mysterien der Natur (u. a. Magnetische Mysterien, Die magischen Mysterien); Die großen praktischen Geheimnisse oder die Verwirklichung des Wissens. - Umschlag mit Randläsuren; unteres Kapital bestossen u. mit kl. Einrissen; Stempel im Vorsatz; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - In der Verlagsreihe ein seltenerer Titel.

398. Levi, Eliphas (Abbé Alphonse Louis Constant): Der Schlüssel zu den grossen Mysterien nach Henoch, Abraham, Hermes Trismegistos und Salomon. Weilheim/ Obb., Otto Wilhelm Barth Verlag, 1966. 304 S. mit einigen Abb., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **45,00 €**

Einband mit Randläsuren u. angerissen; Vorsatz mit nicht ausgefüllten ExLibris von Thelema; sonst sauber u. gut.

399. Linden, A. v. d. (Hrsg.): Geheime Wissenschaften. [Kmpl. alle 26 Bände in 24 Büchern.]. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1913-1921. 8°, Alle in blauen Original-Einbänden u. sofern nicht anders angegeben illus. O-Halbleinen **3400,00 €**

Wolfstieg IV, 361. - (I) Andreä, Johann Valentin / Maack, Dr. med. Ferd (Hrsg.): Enthaltend die Johann Valentin Andreä zugeschriebenen vier Hauptschriften der alten Rosenkreuzer: 1. Chymische Hochzeit: Christiani Rosencreutz Anno 1459. 2. Allgemeine und General Reformation der gantzen weiten Welt. 3. Fama Fraternitatis. Oder Entdeckung der Bruderschaft, des hochlöblichen Ordens des R. C. 4. Confessio Fraternitatis oder Bekandndtzu der löblichen Bruderschaft deß hochgeehrten Rosen Creutzes an die Gelehrten Europae geschrieben. Mit einer algemeinen und speziellen Einleitung herausgegeben von Dr. med. Ferdinand Maack. Mit Porträt Andreae's und Abbildungen, EA 1913, 4 Bl., LIV, 115, 84 S.; Einband min. bestossen, gelblichen, Besitzerstempel u. -vermerk, sonst gut. --- (II u. III) (in 2 Bde.) Bischoff, Dr. Erich: Die Elemente der Kabbalah. Erster Teil: Theoretische Kabbalah. Das Buch Jezirah, Sohar-Auszüge, Spätere Kabbalah. Übersetzungen, Erläuterungen und Abhandlungen. Zweiter Teil: Praktische Kabbalah. Magische Wissenschaft. Magische Künste. Nebst einem Schlusswort: Der "Sohar" und das "Blutritual", 2. Aufl. 1920, IX, 239 S. / VII, 229 S., 1 Bl.; Einbände etwas lichtandig, beide mit ExLibris u. Besitzervermerk, papierbedingt gebräunt, sonst gut. --- (IV) Maack, Dr. med. Ferdinand: Elias Artista redivivus oder Das Buch vom Salz und Raum. Mit Abbildungen, illus. O-Leinen, EA 1913, VII, 198 S.; min. bestossen, innen wenige Flecken u. vereinzelte Anstreichungen, sonst gut --- (V, VI, VII u. VIII) (in 4 Bde.) Hermetisches A.B.C. derer ächten Weisen alter und neuer Zeiten vom Stein der Weisen. Ausgegeben von einem wahren Gott- und Menschenfreunde, Erster, Zweiter, Dritter und Vierter Teil; illus. O-Leinen., EA 1915, TI, 1 nummeriert (No. 47), 5 Bl., 318 S., 1 Bl. / 348 S. / 299 S. / 325 S.; alle leicht bestossen, mit Besitzerstempel u. -vermerk, gute Expl. --- (IX) Des Hermes Trismegistos wahrer alter Naturweg zur Bereitung der großen Universalinktur ohne Gläser, auf Menschen und Metalle zu bereiten. Herausgegeben von einem ächten Freymäurer I. C. H. Mit vier Kupfern, illus. O-Leinen, EA 1915, Nummeriert (No. 10), XII, 100 S., 3 Bl; Etwas bestossen, neue Vorsätze, Besitzervermerk, wenige Anstreichungen, innen leicht angeschmutzt u. gebräunt, sonst gut. --- (X, XI, XII, XIII u. XIV) (in 3 Bde.): Agrippa von Nettesheim: Heinrich Cornelius Agrippa's von Nettesheim Magische Werke sammt den geheimnißvollen Schriften des Petrus von Abano, Pictorius von Villingen, Gerhard von Cremona, Abt Tritheim von Spanheim, dem Buche Arbatel, der sogenannten Heil. Geist-Kunst und verschiedenen anderen. Zum ersten Male vollständig in's Deutsche übersetzt. Vollständig in fünf Theilen, mit einer Menge Abbildungen [u. einigen gef. Tabellen], 4. Aufl. 1921; 358 S. / 320 S. / 400 S. / 288 S. / 367 S.; leicht bestossen, etwas lichtrandig, alle mit Besitzerstempel des Astrologen Leo Knegt, sonst gut, papierbedingt leicht gebräunt. --- (XV) Tiede, Ernst: Ur-Arische Gotteserkenntnis. Ihr neues Erwachen im Sonnenrecht und Die Erschließung der Kleinen und Großen Mysterien. Mit 77 Abbildungen; EA 1917, XV, 352 S.; Etwas bestossen u. lichtrandig, vereinzelte Stuckflecken, zahlreiche Anstr. (überwiegend Bleistift), sonst gut. --- (XVI) Böhme, Jakob: Seraphinisch Blumen-Gärtlein. Auslese aus den mystisch-religiösen Schriften Jakob Böhmes. Nach der Amsterdamer Originalausgabe von 1700 neu herausgegeben und vermehrt von A. v. d. Linden. Mit drei alten Titelkupfern und dem Bildnis Böhmes; EA 1918, XXIII, 251 S.; Ecken stark bestossen, etwas angerissener Rücken, hinter dem Titel ein eingeklebtes Bild, etwas fleckig u. papierbedingt gebräunt, sonst gut. --- (XVII) Freudenberg, Dr. med. F.: Paracelsus und Fludd. Die beiden großen Okkultisten und Ärzte des 15. und 16. Jahrhunderts. Mit einer Auswahl aus ihren Okkulten Schriften. Mit zwei Bildnissen und zwei Abbildungen. Nebst ausführlichem Register, EA 1918, 276 S.; Einband gering bestossen, Besizeraufkleber, wenige Randastr. in Bleistift, etwas gebräunt, sonst gut. --- (XVIII) Bischoff, Dr. Erich: Das Jenseits der Seele. Zur Mystik des Lebens nach dem Tode (Unsterblichkeit - Ewige Wiederkunft - Auferstehung - Seelenwanderung). Den unsterblichen Seelen aller Opfer des

Weltkriegs gewidmet, illus. O-Leinen, EA 1919, 5 Bll., 260 S.; Gestempeltes ExLibris, papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut. --- (XIX) Freudenberg, Dr. med. F.: Der Blick in die Zukunft. Die Wahrsagekunst im Spiegel der Zeit und der Völkergeschichte. Mit Abbildungen; EA 1919, VII, 250 S.; Besitzerstempel, papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut. --- (XX) Bischoff, Dr. Erich: Die Mystik und Magie der Zahlen (Arithmetische Kabbalah) Zahlenmystik des Himmels, der Musik, der Natur, des menschlichen Lebenslaufes, der Geschichte und des Geisteslebens. Die Magie der Zahlen und Zahlenfiguren, ihre Bedeutung für Verständnis und Berechnungen von Vergangenheit und Zukunft. Berechnungen des Geburtsplaneten und wichtiger Lebensdaten. Systematische Symbolik der Zahlen von 1 - 4 320 000, EA 1920, 248 S., Papierbedingt gebräunt, sonst gut. --- (XXI) Vere, Ketima: Der Compaß der Weisen von einem Mitverwandten der innern Verfassung der ächten und rechten Freymaurerei beschrieben; herausgegeben mit Anmerkungen, einer Zeichnungsschrift und Vorrede, in welcher die Geschichte dieses erlauchten Ordens, vom Anfang seiner Stiftung an deutlich und treulich vorgetragen, und die Irrthümer einiger ausgearteten französischen Freymäurer-Logen entdeckt werden. Mit Kupfern, EA 1920, 386 S.; Etwas bestossen, Besitzerstempel, Seiten papierbedingt gebräunt u. z.T. etwas braunfleckig, sonst gut. --- (XXII) Neander: Chymia universa in nuce. Kurzgefasster gründlicher Unterricht von der Hermetischen Wissenschaft und Bereitung des Lapidis philosophorum. 2. Aufl. 1920, 6 Bll., 304 S., 7 Bll.; Etwas beriebener Einband, Besitzerstempel, papierbedingt gebräunt, sonst gut. --- (XXIII u. XXIV) (in 2 Bde.) Kiesewetter, Carl: Faust in der Geschichte und Tradition. Mit besonderer Berücksichtigung des okkulten Phänomenalismus und des mittelalterlichen Zaubrerwesens. Als Anhang: Die Wagnersage und das Wagnerbuch. 2 Bände mit etwa 40 zum Teil farbigen Abbildungen, EA 1921, XVII, 258 S. / XI, 311 S.; Leicht bestossen u. berieben, Besitzerstempel, papierbedingt etwas gebräunt, gute Expl. --- (XXV) Kirchwegger, Anton Joseph: Annulus Platonis (Aurea Catena Homeri) oder physikalisch-chymische Erklärung der Natur nach ihrer Entstehung, Erhaltung und Zerstörung von einer Gesellschaft ächter Naturforscher aufs neue verbessert und mit vielen wichtigen Anmerkungen herausgegeben. Wort- und originalgetreu nach der seltenen Rosenkreuzer-Ausgabe von 1781. Mit Abbildungen, 2. Aufl. 1921, XXXII, 551 S.; Etwas bestossen u. berieben, Rücken mit Fleck, Besitzerstempel, papierbedingt etwas gebräunt u. leicht braunfleckig, sonst gut. --- (XXXVI) Bischoff, Dr. Erich: Der Sieg der Alchymie. Das wiedererdeckte Geheimnis, aus unedlen Metallen echtes Gold zu machen. Eine Wanderung aus Nacht zum Licht, EA 1925, 160 S.; Einband leicht bestossen u. etwas gelblichen, Seiten papierbedingt gebräunt, sonst sauber u. gut. - Gesamt eine (altersentsprechend) gut erhaltene Reihe, so komplett sehr selten.

400. Löffler, Ralf: Gesamtausgabe der Studienhefte für Kabbala. Praktische Anleitung zum selbständigen Arbeiten mit der Kabbala. Band 1 bis 12. Soltendiek, Bohmeier Verlag, 1990. 2 Bll., 39, 31, 43, 51, 45, 21, 33, 32, 51, 28, 22, 17 S., 4°; O-Karton mit O-Umschlag **138,00 €**
 (= Lehrhefte für Magie). - "Wie jeder weiß, der sich auch nur ansatzweise mit dem Thema schon beschäftigt hat, ist die Kabbala äußerst komplex und schwer zu erlernen. Um einen Zugang zu ihr zu erhalten, wird zuerst das dafür erforderliche Grundwissen aufgebaut und anschließend das umfassende Hintergrundwissen über die Tragweite der Thematik vermittelt. Auch die neuesten Erkenntnisse aus den Wissenschaften fließen hier mit ein. Darüberhinaus wird ein System vermittelt das selbständige kabbalistische Analysen ermöglicht." (Klappentext). - U.a. über Magische Symbolik, Gematria, Deutsche Kabbala, Kabbalistische Schlüssel, Kabbala u. Autogenes Training etc. - Umschlag am Rücken etwas angerissen, sonst gutes Expl.

401. Lorenz, Marie: Die okkulte Bedeutung der Edelsteine. 2. u. 3. verm. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1922. 112 S., 8°; Priv. Leinen m. Rückenbeschr. ift. u. montierten O-Deckeln **48,00 €**
 Unter anderem über die astrologischen Zusammenhänge, Sagen u. Mythen der verschiedenen Edelsteine. Die Autorin veröffentlichte im gleichen Verlag "Okkulte Botanik". - Papierbedingt leicht gebräunt, ein gutes u. schönes Expl.

402. Maack, Dr. med. Ferdinand: Talisman Turc. Ein Beitrag zur magisch-quadratischen Dechiffrierung von Liebes- und Krankheits-Amuletten zum Ursprung und Wesen magischer Quadrate sowie zur wissenschaftlichen Periodologie. Erstaussg. Radeburg Bez. Dresden, Verlag Dr. Madaus & Co., 1926. 180 S., mit Fig. u. zahlreichen Abb., 8°, Goldgepr. O-Leinen **48,00 €**

U.a. über: Das entlarvte Venus-Amulett; Auf den Spuren eines neuen magischen Quadrat-Typus; Die Planeten-Tafel-Systeme von Agrippa u. Cardanus; Türkische Talismane mit magischen Quadraten; Zur Ausparisierung magischer Quadrate; Das magische Wort "Beduh"; Das "Hexen-Einmal-Eins"; Die "Sator"-Formel. - Dr. med. F. Maack (1861-1930) erfand u.a. einen Handstrahlenanzeiger, in Hamburg gründete er 1923 eine Rosenkreuzer-Gesellschaft. - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. vielen magischen Quadraten.

403. Mathers, S. L. MacGregor: Kabbala Denudata. The Kabbalah unveiled. Containing the following books of the Zohar: 1. The book of concealed mystery. 2. The greater holy assembly. 3. The lesser holy assembly. 5th Impression. London, Keagan Paul, Trench, Trubner & Co., Ltd., 1938. 1 Bl. (w), XIII, 360 S. mit 9 Tafeln (3 mehrfach gefaltet), 8°, Goldgepr. O-Pappband mit O-Umschlag **138,00 €**

Translated into English from the Latin version of Knorr von Rosenroth, and collated with the original Chaldee and Hebrew text. - Samuel Liddell MacGregor Mathers (1854-1918), Gründungsmitglied u. zeitweiliges Oberhaupt des Hermetic Order of the Golden Dawn. Wichtiger "magischer" Mentor des jungen Aleister Crowley, der wiederum Grund für die Ordensspaltungen 1900 war (Die Erstaussg. dieses Titel erschien 1888, Crowley wurde 1898 eingeweiht). Siehe auch: Marco Pasi "Aleister Crowley und die Versuchung der Politik". - Mit Register. - Umschlag leicht fleckig u. angestaubt, mit

sauber hinterlegten Randleasuren; Einband an den Kanten leicht bestossen; Innendeckel mit Signatur u. kl. Papiermarke (Occult Books. Samuel Weiser. New York); Schnitt u. die letzten drei Seiten mit vereinzelt kl. Stockflecken, sonst ein sehr gutes Expl.

404. Mathers, Samuel Liddell MacGregor (Übers.) und Marcus M. Jungkurth (Hrsg.): Der Schlüssel von König Solomon (Clavicula Solomonis). Eine Übersetzung und Edition von Manuskripten aus dem Britischen Museum von S. Liddell MacGregor Mathers. Übersetzung ins Deutsche und Kommentar von Marcus M. Jungkurth. Berlin, Richard Schikowski, 1985. 155 S., 1 Bl. mit Textfig., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **26,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - Miers: "Clavicula Solomonis (lat.) Schlüsselchen Salomos... Unter diesem Namen ist seit dem Mittelalter eine Reihe Zauberbücher erschienen, die Anleitungen zur Anrufung von Dämonen (...) enthalten." - Einband leicht berieben, sonst ein gutes Expl. der Leinen-Ausg.

405. Melville, John: Crystal-gazing and the Wonders of Clairvoyance, Embracing Practical Instructions in the Art, History, and Philosophy of this Ancient Science. Illustrated with Diagrams. To which is appended and Abridgment of Jacob Dixon's "Hygienic clairvoyance," with various Extracts and Original Notes. New and rev. edition. London, Nichols & Co., 1910. 98 S., 1 Bl. u. 4 Tafeln, 8°, Illus. goldgepräg. O-L einen **100,00 €**

Das Kristall-Hellsehen als Beschwörung im magischen Kreis mit Lamen, Sigillen u. entsprechenden Anrufungen (dazu die Abb. u. Fig. auf den Tafeln). - Mit Glossar, Bibliographie u. Index. - Etwas bestossen; leicht fleckig; Besitzervermerk; letzte Seite mit Bleistiftanmerkungen, ein gutes Expl.

406. Moog, Dr. W.: Über Spaltung und Verdopplung der Persönlichkeit. Pfullingen i. Württ., Johannes Baum Verlag, [1921]. 36 S., 2 Bll., 8°, Neue r gemusterter Pappband **22,00 €**

"Es ist ein merkwürdiges Gebiet, auf das uns die Tatsachen der Persönlichkeitsänderung führen. Erscheinungen der Depersonalisation, der Besessenheit, des alternierenden Bewußtseins, der simultanen Bewußtseinsspaltung, des Doppelgänger-Ichs u. a. haben für den Psychologen wie den Mediziner ein wissenschaftliches Interesse. Sie spielen eine wichtige Rolle bei der Erklärung mancher okkulten Phänomene." (S.35f.) - Titel gestempelt; Seiten papierbedingtdgebräunt, sonst ein gutes Expl.

407. Müller, Hans: Das Strahlende System des menschlichen Geistes. Der menschliche Strahlungsorganismus: Die schwingenden Elementkräfte und die geistigen Zentren im Menschen. Band 1 bis 6. Als Manuskript hrsg. Merzig/ Saar, Verlag Hans Müller, [1966-1970]. ca. 500 S. mit Textabb. u. Fig., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Gewebeband u. geheftet) **160,00 €**

Jeder Teil in sich abgeschlossen. - Band 1 u.a. über: Die zugrundeliegenden Lehrsätze; Symbolik des menschlichen Experimentes; Penta-Relationen; Das Perisoma; Korrelation der Somata. - Band 2 u.a.: Wahrnehmen farblicher Schwingungen; Das Dekadische System, die Vereinigung der zehn gesetzlichen Systeme; Die archaischen Verwurzelungen; Das System des Lebensgeistigen, des Fünften Prinzipes. - Band 3 u.a.: Die Wurzel des Soma liegt in der Erde; Der Gouverneur des elektrisch-magnetischen Wechseldes; Archidoxon; Die Ströme der großen Trinität; Wechselwirkung Äther u. Atom. - Band 4 u.a.: Das Gesetz der Zweiheit; Das Tellurische Kreis-System; Der Dyadische Strahlungsorganismus; Die 8 Stufen der Vervollkommung; Die 10 Bilder u. Zustände der Überhebung. - Band 5 u.a.: Die Tellurischen Zentren; Sein-Einheiten; Geist u. Kraft, Potenz u. Resonanz; Der Ekliptische Kreisorganismus, der "Sohneskreis"; Der Zentralpunkt Fünf ist der Impulsator des Ekliptischen Systems; Die achsialen Verspannungen u. ihre Lösungen nach Zenit; Tetraktys. - Band 6 u.a.: Die Relationen der Geistesdreiheit im Somatischen; Das Elektrisch-Magnetische Wirken; Die Nord-Süd-Achse; Neunfältige Beziehungen zu den Elementen; Das wandernde Bewußtsein; Das Kugelsymmetrische Schichtungsgefüge. - Hans Müller entwickelte in den 60er Jahren die "Pentalogie", deren Grundidee auf dem praktizierten Pentagramm-Ritual zur magischen Anrufung und Bannung basiert. Die Weiterentwicklung in Verbindung mit Numerologie u. einer Rhythmenlehre mündet in ein "psychologisches" System zur Diagnose u. Änderung von Lebensumständen (Miers). - Gute u. innen frische Expl.

408. Müller, Hans: Das System des Geistes. Eine Lehre von Kosmos und Mensch. Als Manuskript hrsg. Merzig (Saar), Verlag Hans Müller, 1965. 83 S. mit Fig. u. 1 gefalt. Tafel, 8°, Illus. O-Karton (geheftet mit Gewebeband) **38,00 €**

U.a. über: Kosmologie; Das Gesetz der gegenseitigen Entsprechungen; Relationen; Das Pentadisch-dekadische System; Das System des Geistes; Der Mensch ist ein Stern; Das System, die Zeit u. der Mensch; Die Zusammengesetzten Zahlen oder Doppelzahlen ab 11. - Wenige Marginalien u. kl. Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

409. Müller, Hans (Psychologe und Magnetopath): Praktische Vorbereitung zur Magie. Berlin, Okkultes Buchverlag "Inveha", [1930]. 60 S. mit 11 Abb. auf 4 Tafeln, 8°, Illus. O-Karton **98,00 €**

(= Logenschul-Vorträge. Geheimwissenschaftliche Studien. Heft 11/12 [von 14]. Diese Schriftenreihe ist herausgegeben von der Esoterischen Studiengesellschaft E.V. Berlin, Keith-Str. 19. Klasse A, Imprimatur: „Loge "Fraternitas Saturni", Orient Berlin. Großloge von Deutschland). - Zur FS siehe Dr. Adolf Hemberger: "Der mystisch-magische Orden Fraternitas Saturni. Organisationsformen, Rituale, Lehren und magische Thematik der freimaurerischen- und freimaurerartigen Bünde im Deutschen Sprachraum Mitteleuropas". - Angestaubt u. mit Flecken der durchgerosteten Klammern; innen tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. mit handschriftlicher Widmung des Autors (Logenmitglied der FS): "Leben heißt - Erleben-! Erleben führt zu den letzten Erkenntnissen, zum Begreifen des Daseins! Dann erst beginnt der - Mensch - ! Hans Müller Berlin 10/II.31."

410. Musallam, Dr. [d.i. Franz Sättler]: Chiromantik oder die Kunst, aus den Linien der Hand Schicksal und Zukunft vorherzusagen. Nach des Abd el-Uzzâ "Buch der sieben Handlinien" allgemein verständlich dargestellt. Berlin-Weißensee, Adonistischer Verlag, E. Bartels Verlagsanstalt, [ca. 1925]. 43 S., 2 Bil. mit einigen Illus., 8°, Illus. O-Karton **95,00 €**
(= Dr. Musallam's Zauberbibel). - Franz Wenzel Sättler (1884-1942?, Dr. Musallam, Dr. der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkultändler, Sozialreformer u. Rebell für sexuelle Freiheit sowie Begründer des Adonismus. - Einband mit geringen Gebrauchsspuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

411. Musallam, Dr. [d.i. Franz Sättler]: Dr. Musallam's Zauberbibel. Nachdr. der Ausg. Bartels, Berlin ca. 1925. Berlin, Richard Schikowski, [1983]. 104, 48, 6, 110, 45, 118, 45 S., 8°, Illus. O-Karton **100,00 €**
Enthält, die auch separat erschienenen Teile: Chartomantik, Astrologie, Oniromantik, Magie, Chiromantik, Alchimie u. Nekromantik. - Ein gutes Expl.

412. Omir-Quintscher, Rah [d.i. Friedrich Wilhelm Quintscher]: Denu Val Gumas das ist Magie des Willens oder "Das sogenannte Geheimbuch der Bauherren". Erstausg. Memmingen/ Bayern, Uranus-Verlag, [1928]. 75 S., 4 Bil., Gr.-8°, Illus. O-Karton **178,00 €**
[= Rah Omir's Denurische Schriften Band I (= alles Erschienene, geplant waren 12 Bde.)]. - "In diesem Werk habe ich 34 Kapitel zu einem Buche vereinigt, zu dem Zwecke, meinen Mitmenschen die Augen zu öffnen und die Kunst zu lehren, mittels geheimer Kräfte das Erdenleben nach eigenem Wunsch und Willen zu gestalten... Nicht jeder Leser wird ein Bezwinger dieser Kräfte sein und werden, das weiß ich bestimmt. Wenn nur ein Drittel aller Leser ihren Nutzen daraus ziehen, bin ich zufrieden." (Vorwort). - Beschäftigt u. a. sich mit schwarzer Magie, magischer Abwehr usw., der Autor fühlt sich verfolgt, u.: "Dem Leser werden jetzt die Augen aufgehen und er wird das Dunkel so mancher rätselhafter Todesfälle plötzlich erklärt haben. - - - Die Geegner aber dieses Buches triumphieren. Ursache haben Sie anscheinend dazu. - "Da seht den schwarzen Magier! - - - Ich aber lache über die Narren, welche mit verbundenen Augen durch das Leben gehen und nichts sehen wollen! - - - Wo Licht ist, da ist auch Schatten! - - -" (S.50). - Quintscher (1893-1945), okkult Schriftsteller, Ordensgründer u. geistiger Vater von Franz Bardon, schrieb auch unter den Pseudonymen Ophias u. Chakum Kabbalit. Zeitweise arbeitete Quintscher auch mit Musallam (d.i. Franz Sättler), dem Begründer des Adonismus, zusammen. - Leicht bestossen, angeschmutzter Einband, Seiten leicht gebräunt, sonst gutes Expl. - Selten.

413. Pansophia - "Henkelkreuzmann" [d.i. Heinrich Tränker]: Mystischer Feuerschein d.i. eine einfältige Lehre der hermetischen Bruderschaft im fixen Osten. - In drei Teilen. 2. Aufl. Leipzig, Pansophie-Verlag, Auslieferung: Buchhandlung für Religions- und Geisteswissenschaften, Berlin-Halensee, [ca. 1930]. 214 S., (1 Bl.), mit einigen Abb., 8°, Farb. illus. O-Halbleinen **250,00 €**

(= Pansophia - Urquellen inneren Lebens. Zum Heile der Welt neu kundgegeben von einem "Collegium Pansophicum". Ein Archiv in zwangloser Folge. Abteilung III. Bd. 1, 2, 3. [es erschienen insgesamt 6 Bde. der Pansophia, vorliegend der 3. Bd.]). - Inhalt: I. Teil: Die pansophische Erweckung. II. Teil: Die pansophische Schule. III. Teil: Die pansophische Akademie. - In seinem (hier nur kopierten) kurzen Vorwort empfiehlt Waltharius (d.i. Walter Studniski) das Buch: Seine "Anschaffung kann jedem mystisch Suchenden und jedem, der sich für das echte Rosenkreuzerstudium interessiert, wirklich dringend empfohlen werden!". - Im Jahr 1922 wurde das "Collegium Pansophicum" von Heinrich u. Helene Tränker gegründet. Die daraus entstandene Pansophische Loge rekrutierte sich wohl aus der Rosenkreuzer-Gesellschaft Franz Hartmanns u. der Heindel-Bewegung. Sie soll Gnosis, antike Mysterien, Kabbala, Magie u. Tiefenpsychologie bearbeitet haben. Aleister Crowley's Bemühungen, die Gesellschaft in seinen A[strum] A[rgenteum] Orden einzugliedern scheiterten, worauf die Loge bald auseinander brach. Die meisten Mitglieder schlossen sich der Fraternitas Saturni unter Führung Eugen Grosches an (Miers). - Einband leicht angestaubt; Vorsatz mit Kl. Stempel; wenige Anstreichungen; ein Blatt ist fleckig; Seiten leicht gebräunt, gesamt durchaus ein gutes Expl. Anscheinend wurde von Verlagsseiten das kurze Vorwort von Waltharius überklebt (da vorliegend 2. Aufl.), es liegt aber nochmals in Kopie bei.

414. Pansophia - Tränker, Heinrich (Hrsg.): Pansophia - Urquellen inneren Lebens. Band I, 1: Die Pansophie. Band II, 1: Im Vorhof des Tempels der Weisheit. [= 2 von 6 Bde.]. - Zum Heile der Welt neu kundgegeben von einem "Collegium Pansophicum". Ein Archiv in zwangloser Folge. Erstausg. München, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1923, 1924. 139 S. / 187

S. mit Frontispiz, 1 Tafel u. Textabb., Gr.-8°, Illu s. O-Karton mit Leinenrücken **280,00 €**

Bd. I, 1: [Tränker, Heinrich (Hrsg.):] Die Pansophie der hermetischen Bruderschaft vom Rosenkreuz, die besonderen Aufgaben ihrer Helferseen und mystischen Grundlagen in Ewigkeit und Zeit. Von einem im einwiesigen Leben mit dem Tao gesiegelten armen Menschen, dessen Zahl 7 x 3 ist. - 2 Bd. II, 1: Hartmann, Franz: Im Vorhof des Tempels der Weisheit enthaltend die Geschichte der wahren und falschen Rosenkreuzer. Mit einer Einführung in die Mysterien der Hermetischen Philosophie. Aus dem Englischen übersetzt. Mit zahlreichen Anmerkungen und Ergänzungen von Br. Recnartus [d.i. H. Tränker]. -- Die ersten beiden Bände der Reihe, die vier folgenden sind etwas grösser, habenfarbigillus. Einbände u. erschienen im Pansophie-Verlag, Leipzig. - Bd. I: Rücken gelblich, beide Deckel innen mit Kleberspuren, sonst gut; Bd. II: Bestossen u. mit Randläsuren, Rücken etwas aufgerieben, hinterer Deckel mit fehlendem "Eselsohr", sonst auch ein gutes Expl.

415. Pansophia - Tränker, Heinrich (Hrsg.): Pansophia - Urquellen inneren Lebens. Zum Heile der Welt neu kundgegeben von einem "Collegium Pansophicum". Ein Archiv in zwangloser Folge. 6 Bde. [kmpl.]. - [3 - 6 mit zusätzlichem Vortitel:] Offizielles Organ der Pansophischen Bewegung auf dieser Erde. München, Otto Wilhelm Barth Verlag (1-2) / Leipzig, Pansophie-Verlag (3-6), 1923, 1924, 1925, 1925, 1925, 1925. 139 S. / 187 S. mit Frontispiz, 1 Tafel u. Textabb. / 270 S. mit 3 farb. Tafeln, 2 mont. Abb., 1 mehrfach gef. Tabelle u. Textabb. / 214 S., 8 Bil. mit 1 Holzschnitt (von Carl Rabus) im Vorsatz u. Abb. im Text / 157 S. / 235 S. mit 107 alchemistischen Abb. im Text., 23 x 15cm, Illus. O-Halbleinen (1-2) / 25 x 17,5cm, Farbig illus O-Halbleinen (3-6) **1350,00 €**

(1) Bd. I, 1: [Tränker, Heinrich Hrsg.]: Die Pansophie der hermetischen Bruderschaft vom Rosenkreuz, die besonderen Aufgaben ihrer Helferseen und mystischen Grundlagen in Ewigkeit und Zeit. Von einem im einwiesigen Leben mit dem Tao gesiegelten armen Menschen, dessen Zahl 7 x 3 ist. - (2) Bd. II, 1: Hartmann, Franz: Im Vorhof des Tempels der Weisheit enthaltend die Geschichte der wahren und falschen Rosenkreuzer. Mit einer Einführung in die Mysterien der Hermetischen Philosophie. Aus dem Englischen übersetzt. Mit zahlreichen Anmerkungen und Ergänzungen von Br. Recnartus [d.i. H. Tränker]. - (3) Abteilung II. Bd. 2: Beyer, Bernh[ard]: Das Lehrsystem des Ordens der Gold- und Rosenkreuzer. - (4) Abteilung III. Bd. 1, 2, 3: "Henkelkreuzmann" [d.i. H. Tränker]: Mystischer Feuerschein d.i. eine einfältige Lehre der hermetischen Bruderschaft im fixen Osten. In drei Teilen. - (5) Abteilung VII. Bd. 1: [Aleister Crowley]: Wege zum Sanktuarium. Das magische Werk der "Großen weißen Bruderschaft". Nach authentischen Quellen als Kommentare zur "Botschaft der Meister". Ausgewählt und übertragen vom "Collegium Pansophicum" I.A. Fra.: [Saturnus] [d.i. Karl Johannes Germer]. Nummerierte Ausg. (Nr.: 930). - (6) Abteilung VII. Bd. 2: Garunda [d.i. H. Tränker]: Kleines Mystisch-Magisches Bilderbüchlein für fleißiger übende A.B.C. Schüler der Fraternität vom Rosenkreuz. Neu herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von Garunda. -- Alle etwas bestossen u. am Rücken gelblich; bei (4) bis (6) ist der Rückendeckel fleckig; (4) Rücken mit kl. Fehlstelle, Besitztvermerk, vereinzelte schwache Bleistiftanstrichungen; (5) mit Besitztvermerk, Vorsatz u. Vortitel mit ausradierten Bleistiftlinien; (6) vorderer Vorsatz mit ausradierten Buntstiftlinien, hinterer Vorsatz mit kl. Stempel, sonst gute Expl. - Insgesamt eine altersentsprechend recht gut erhaltene Reihe dieser seltenen Bücher.

416. Paracelsus: Magische Unterweisungen des edlen und hochgelehrten Philosophi und Medici Philippi Theophrasti Bombasti von Hohenheim, Paracelsus genannt. Mit einem Anhang: Magische Schriften, welche in der Faustliteratur häufig erwähnt werden (aus: Karl Engel, Zusammenstellung der Faust-Schriften vom 16. Jahrhundert bis Mitte 1884, Oldenburg 1885). [Reprint der Ausgabe Leipzig 1923]. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (A.R.W.), 1993. 2 Bil., 64 S., 10 Bil., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

(= Moonchild-Edition 1991). - Paracelsus (1493-1541) ist als Arzt u. Chemiker bekannt, der bahnbrechende Ideen hatte u. sich gegen die damals weit verbreitete Viersäftelehre nach Galen wandte. Sein medizinisches System gründete auf Alchemie, Astrologie, Mastik u. Erfahrung. Paracelsus' Kritik an den akademischen Ärzten, die er für erfahrungsarm u. weltfremd hielt, war oft bissend.

417. Peter, Josef: Okkulte Erscheinungen in der Tierwelt (mit über 50 Beispielen). Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1923. 67 S., 2 Bil., 8°, O-Karton **20,00 €**

U.a. über: Telepathie zw. Tier u. Mensch; Telepathische Halluzinationen, gleichzeitig von Mensch u. Tier bemerkt; Menschliche Phantome, von Mensch u. Tier zugleich gesehen; Tiere sehen Phantome, welche die anwesenden Menschen nicht sehen; Tierphantome; Phantome lebender Tiere (Doppelgänger). - Einband leicht fleckig; kl. Fehlstellen an den Ecken; einige Seiten am Ende eselsohrig, sonst ein gutes Expl.

418. Peuckert, Will-Erich: Pansophie. Ein Versuch zur Geschichte der weissen und schwarzen Magie. Erstausg. Stuttgart, Verlag von W. Kohlhammer, 1936. XIV, 1 Bl., 588 S., 2 Bil. mit einigen Abb., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **185,00 €**

U.a. über: Magia naturalis; Pico della Mirandola; Magie u. Kabbala; Picatrix; Schwarze Kunst; Hermetische Magie; Faust; Der Zauberer Trithemius; Die Steganographie; Hermes Trismegistos; Reuchlin; Agrippa von Nettesheim; Das vierte Buch geheimer Weisheit; Magia naturalis et innaturale; Dämonen, Gestirne u. Engel; Die Rabellinische Magie; Johannes Faust;

Paracelsus; Alchymische Philosophie; Quinta essentia; Gabalia; Paracelsische Goldmacherei; Korndorffer; Gallus Etschenreuter; Pfalzgraf Ottheinrich; Alchemie der Medizin; Gerhard Dorn; Mystische Wege; Valentin Weigel; Schwarze u. weiße Magie; Okkulte Weisheit; Arbatel; Kieser; Pansophie; Theologia cabbalistica; Die Rosenkreuzer; Frater Roseae Crucis; Mystik; Jakob Böhme; Angelus Silesius; Czepko; Die letzte Magie; Joachim von Fiore; Paracelsus als Zauberer; Theosophia pneumatica. - Will-Erich Peuckert (1895-1969), bekannter dtsh. Volkskundler, der Selbstversuche mit Hexensalben unternahm u. als Sachverständiger im Prozess gegen den Verleger des 6. u. 7. Buches Moses mitwirkte. Siehe Miers. - Einband leicht berieben u. schwach fleckig, sonst ein gutes Expl.

419. Peuckert, Will-Erich: Von schwarzer und weißer Magie. Berichte aus einem vergessenen Jahrhundert. Berlin, Volksverband der Bücherfreunde/ Wegweiser-Verlag, [1928]. 233 S., 8°, Gemustertes O-Halbleder **23,00 €**

Das Buch versucht, "die geistige Welt des 17. Jahrhunderts aufzuhellen." (S.14). - U.a. über: Unterricht von der heiligen Kabbala; Historia von Dr. Johann Faustus teuflischer Verschreibung; Doctoris Johannis Fausti Höllenzwang; Der Schlüssel Salomonis; Der Rosenkreuzer Fama; Jakob Böhmes Berufung; Dudulaeus: Der ewige Jude Ahasver; Kunckel von Löwenstern's Weg zur Chemie. - Am hinteren (leeren) Vorsatzblatt fehlt eine kleine Ecke, sonst ein sehr gutes Expl.

420. Pollak-Rudin, Ing. Dr. techn. Robert: Magie als Naturwissenschaft. 1. Aufl. Leipzig u. Wien, Franz Deuticke, 1921. 47 S., Kl.-8°, Priv. Halb leinen **42,00 €**

Darüber, dass Dinge, v.a. die Magie, die wissenschaftlich (noch) nicht erfassbar sind, ohne jede Bemühungen von der Wissenschaft ausgeblendet oder sogar abgelehnt werden. Die Schrift soll anscheinend zu Forschungen anregen. Unter "Magie" versteht Pollak-Rudin Telepathie, Hellsehen, Telekinese, Teleästhesie, Alchymie, Astrologie, Okkultismus, Spiritismus, Mediumismus, Materialisationen usw. - Vom selben Verf. erschienen: "Grundlagen der experimentellen Magie" oder ein Buch über das "Ruten"-gehen. - Schönes Expl.

421. Potet, Baron M. Du: Die entschleierte Magie. Mit dem Porträt des Verfassers und 19 Abbildungen. 3. u. 4. Aufl., Leipzig, Max Altmann, 1925. VIII, 158 S., 1 Bl. mit Frontispiz u. 19 Abb., 8°, Priv. Halbleinen **43,00 €**

ANGEBUNDEN: [Karl Brandler-Pracht: Tattwische und Astrale Einflüsse. Ein Schlüssel zur praktischen Verwendung der mit dem menschlichen Leben engverbundenen kosmischen Schwingungen, wodurch jedemann sein Geschick günstig beeinflussen kann. Nebst einer in Vierfarbendruck hergestellten Tabelle [nur in Farbkopie!], Linsler-Verlag, Berlin-Pankow um 1920, S. 3-229 (Titelblatt fehlt)]. - Kanten berieben; wenige intensive farbige Anstreichungen; Seiten gebräunt u. von recht schlechter Papierqualität; bei Brandler-Pracht fehlt das Titelblatt u. die Tabelle (beide in Farbkopie beiliegend), sonst ein gutes Expl.

422. Psychosophische Gesellschaft (Hrsg.): E.O.L. [d.i. Ex Occidente Lux] Mitteilungsblatt. Nr. 1-74 [so kmpl.]. Freies (monatliches) Organ. Zürich/ Stein, Psychosophische Gesellschaft, 1954-1960. Über 500 S., 8°, Heft 1-60 (mit dem meist fehlenden Inhaltsverzeichnis für diese Nummern) in einem Halbleinenbd. d.Zt. gebunden. Heft 61-74 in Einzelheften. **320,00 €**

Die "Genossenschaft Psychosophia" u. spätere "Psychosophische Gesellschaft" wurde von Hermann Joseph Metzger 1950 als Dachorganisation für den Ordo Illuminatorum, Ordo Templi Orientis (O.T.O.), Fraternitas Rosicruciana Antiqua u. der Ecclesia Gnostica Catholica gegründet. Der Verlag führte dabei die Arbeit der früheren "Thelema Verlagsgesellschaft" in Leipzig weiter. Aus der Verlagswerbung: "Wir wollen kein Dogma predigen, nicht einseitig eine Meinung vertreten, sondern im Gegenteil möglichst aufgeschlossen auf alles hinweisen, das dazu verhelfen kann, sich eine eigene Meinung und Anschauung zu bilden und zum persönlichen Erleben führen." - U.a. mit Beiträgen von: A. Aeschbach; Peter Mano [Hermann Joseph Metzger]; D. Eggers; E. Harnisch, Dr. Frederic Mellinger; A. Borgert; Franz Spunda; E. Klein; Franz Bardon; Aleister Crowley; F. Dressel; Max Rahn; H. de Witt; Gurdjieff. - Daneben mit Bekanntmachungen (u.a. Todesanzeige für Lanz von Liebenfels) u. vielen Buchbesprechungen. - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl.-Seltene, kmpl. Serie der Originale, die meist nur mit ergänzenden Fotokopien angeboten wird.

423. Psychosophische Gesellschaft (Hrsg.): E.O.L. [d.i. Ex Occidente Lux] Mitteilungsblatt. Nr. 1-74 [so kmpl.]. Freies (monatliches) Organ. Zürich/ Stein, Psychosophische Gesellschaft, 1954-1960. Über 500 S., 8°, O-Broschüren (Hefte) **300,00 €**

Papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl. - Seltene kmpl. Serie der Originale, die meist nur mit ergänzenden Fotokopien angeboten wird.

424. Randolph, Pascal Beverly: Eulis. Affectional Alchemy. The History of Love: Its Wondrous Magic, Chemistry, Rules, Laws, Moods, Modes and Rationale. Being the Third Revelation of Soul and Sex and a reply to "Why is Man Immortal?" 1. Aufl. Quakertown, Pa. The Confederation of Initiates, Berverly Hall Corporation, [1930]. XIII, [2], 230 S., 1 Tafel, 8°, O-Leinen **100,00 €**

Goodland, S. 500. - Der Amerikaner Pascal Beverly Randolph (1825-1875) war auch ein Weggefährte der Helene Petrovna Blavatsky u. Gründer der "Hermetischen Bruderschaft von Luxor". Er behauptete von sich, 7 Menschenrassen zu verkörpern. In dem Geburtsjahr von Aleister Crowley nahm er sich im Wahn das Leben. - "Die sexualmagischen Lehren der Bruderschaft von Eulis" were originally published by Randolph in 1874 with the founding of The Brotherhood of Eulis, presumably to work sex-magic. Randolph also founded the Fraternitas Rosae Crucis, the oldest Rosicrucian organization in the United States, which today avoids to mention Randolph's assiduous interest in sex-magic. Famous occultists and practitioners of sex magic, Theodor Reuss and Aleister Crowley were heavily influenced by Randolph in both, organizing the Ordo Templi Orientis (O.T.O.) and in their sex magic rituals. Randolph describes "the marital office and function" (e.g. sexual intercourse) as "material, spiritual and mystic," and he proclaims that "my doctrine...alone declares and establishes the fact that the marital function is unquestionably the highest, holiest, most important, and most wretchedly abused of all that pertains to the human being." Randolph challenged puritanical mores and being a free man of color in post Civil War America, he was way, way ahead of his time. - Einband bestoßen u. mit Wasserschaden; Deckel fleckig u. etwas gewölbt; innen schwächer werdene Fleckränder bis Seite 15; Besitzervermerk im Vorsatz.

425. Randolph, Pascal Beverly: Magia Sexualis. Die sexualmagischen Lehren der Bruderschaft von Eulis. Aus dem Französischen übertragen mit einem Vorwort und einer Einleitung versehen von Michael De Witt. Dtsch. Erstaug. Wien, Edition Ananael, [1992]. 157 S., 1 Bl. mit Fig., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **22,00 €**

Zur Bruderschaft von Eulis, siehe auch Goodland: A Bibliography of Sex Rites and Customs, S. 500 - Schutzumschlag auf der Rückseite mit Resten einer Klebemarke, sonst ein gutes u. frisches Expl.

426. Regardie, Israel [d.i. Israel Regudy]: Das magische System des Golden Dawn. Band 1, 2 und 3 [kompl.]. Herausgeber der deutschen Ausgabe: Hans-Dieter Leuenberger. Freiburg/Br., Hermann Bauer, 1987, 1988, 1988. 471 S. mit 6 Farbtafeln, 24 Abb. u. 137 Zeichnungen / S. [472]-1013 mit 4 Farbtafeln u. 415 Zeichnungen / S. [1014]-1505 mit 9 Farbtafeln u. 106 Zeichnungen, Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen mit O-Umschlägen **128,00 €**

Dr. Francis Israel Regardie (d.i. Israel Regudy, 1907-1985) war von 1928 bis 1937 Aleister Crowley's Privatsekretär. Das hier veröffentlichte Material zum Golden Dawn hat er nicht zuletzt aus diesen 9 Jahren gewonnen. Der erste Grossmeister des Hermetischen Ordens war McGregor Mathers, gefolgt von William Butler Yeats. Das Gradsystem des G.D. entsprach anfangs dem der Gold- und Rosenkreuzer (Miers). - U.a. über Das magische Alphabet; Grundlagen der Magie; Die Rituale des R.R. u. A.C. sowie aus der Gefolgschaft Waites; Der Tarot; Das henochische System usw. - Beinahe neuwertige Expl.

427. Reuß, Theodor (Hrsg.): Lingam-Yoni oder Die Mysterien des Geschlechts-Kultus. München, Verlag der Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), 1983. XI, 128 S. mit einer Abb., Kl.-8°, Illus. O-Karton **29,00 €**

(= Hiram Edition 14). - Nach einer Einleitung zu Theodor Reuß folgt der Reprint des Textes: "Lingam-Yoni oder die Mysterien des Geschlechts-Kultus als die Basis der Religion aller Kulturvölker des Altertums und des Marienkultus der christlichen Kirche sowie Ursprung des Kreuzes und des Crux Ansata. Aus Benützung alter Geheimschriften eines Ordens sowie der anerkanntesten Quellenwerke zusammengestellt und aus dem englischen übersetzt von Pendragon. Mit Illustrationen im Texte [fehlen]. Als Manuskript für Brr.:. Frmr.:. und V.:. G.:. gedruckt. Verlag Willsson, Gross-Lichterfelde-Berlin, 1906." - Karl Albrecht Theodor Reuß (1855-1923) benutzte u.a. die Pseudonyme Hans Merlin, Merlin Peregrinus oder auch Pendragon u. war auch Hrsg. der Zeitschrift "Oriflamme" des O.T.O. - Ein gutes Expl. des vergriffenen Titels.

428. Revalo Bund (Hrsg.): Okkultistisches Wörterbuch. Kurze Erklärung der wichtigsten in der okkultistischen Literatur vorkommenden Fremdwörter. Hamburg, Ohne Verlagsangabe, [1927]. 14 S., 8°, O-Karton **30,00 €**

Das Heft enthält ein kleines (Fremdwort) Lexikon, von A-Abnorm bis Z-Zoanthropie. Der von Hinrich Ohlhaber (u.a. Verf. von Die Toten leben!) begründete Revalo Bund ("Revalo" = "O(h)(h)aver" rückwärts) wandte sich den Fragen des Spiritismus zu u. gab auch eine eigene Monatsschrift heraus. - Gesamtes Heft mit mittigem Längsknick; hinterer Deckel mit Eselsohr; papierbeingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

429. Rosenberg, Alfons: Praktiken des Satanismus. (Vom Mittelalter bis zur Gegenwart). Nürnberg, Glock und Lutz, [1965]. 116 S., 2 Bl., 8°, Engl. O-Broschur **30,00 €**

"Aber es genügt freilich nicht, diese mit Satansgift infizierten Gestalten und Vorgänge anzuprangern; es ist vielmehr notwendig, durch Benennung des Bösen, nach Heilmitteln für die vom Satan infizierten zu suchen." (S.9) - U.a. über: Die unmittelbare Erfahrung Satans; Satanskult, Phantasie oder Wirklichkeit?; Dar Satanismus des 19. Jahrhunderts; Der "Tod" Satans; Die Thronhebung Satans; Die Chronik des Satanismus; Satansmesse u. Heilmysterium; Satans-Satyrspiel; Solowjews Prophetie vom kommenden Satansreich; Soll es so weitergehen?; Wir können nicht alle in Mülleimern leben; Blick auf das Kommende. - Mit Literaturverzeichnis. - Umschlag mit leichten Gebrauchsspuren, sonst ein gutes Expl.

430. Santanelli, Ferdinand: Ferdinand Santanelli's Geheime Philosophie oder magisch-magnetische Wissenschaft. Eine Erklärung der wunderbaren Erscheinungen des

Magnetismus. Aus dem Lateinischen von 1723. Revidierte deutsche Ausgabe von Thomas Heylin. Berlin, Verlag von Carl Georgi, [1909]. 45 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **40,00 €**
(=Talisman-Bibliothek Bd. 22. Hrsg. von Harry Winfield Bondegger). - Aus dem Inhalt: Die Grund- u. Folgesätze der Magie; Einleitende Sätze zur näheren Begründung des magischen Wirkens; Von der magischen Gärung; Von den Magneten oder magnetischen Heilmitteln; Von den Mumien oder mumialen Balsamen; Von dem Darmkot; Vom Blut u. dem Eiter; Von der Verpflanzung u. den verschiedenen Arten ihrer Ausführung. - Einband leicht angestaubt u. bestossen; unbeschnitten u. dadurch etwas angerändert, sonst gutes Expl. dieser seltenen Ausgabe.

431. Schertel, Ernst: Magie. Geschichte, Theorie, Praxis. Heidelberg, Niels Kampmann Verlag, 1923. VIII, 154 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen **32,00 €**

"Das Buch ist nicht leicht zu lesen, weil es sehr tief schürft und die okkulten Erscheinungen auf sakrale Magie, auf ursprüngliche Religionsvorstellungen und Kulttatsachen zurückführt." (Buchbesprechung der "Theos. Rundschau"). Schertel belegt seine Ausführungen mit vielen Zitaten u.a. auch von Peryt Shou. Die Arbeit umfaßt auch ein gutes Literaturverzeichnis u. im Anhang eine kleine Bibliographie über den Autor, der eher für seine reich illus. erotischen Dokumentationen (z.B. "Der Flagellantismus als literarisches Motiv") bekannt ist. - Einband leicht angestaubt, min. berieben u. bestoßen, sonst ein gutes Expl. in etwas schönerer Buchgestaltung als die Ausgabe aus dem Anthropos Vg.

432. Schöffel, F[rantz] V[inzenz]: Hexen von einst und heute! Über Teufelsbuhlschaft, Schwarze Magie und Mediumismus. Mit 12 Abbildungen teilweise nach Zeichnungen des Verfassers. Erstaug. Bamberg, Hans Müller, 1931/ 1932. VII, 212 S., 1 Bl. mit 12 Abb., 8°, Illus. O-Karton **52,00 €**

Inhalt: Mittelalterlicher (historischer) Aberglauben. Biologie der Hexen (u.a. der Hexenhammer); Hexentypen unserer Tage (u.a. Gekrönte Teufelsbuhlinnen, Totenbeschwörung, Geisterseherinnen u. Spukhexen, Hexenmeister); Bäuerliches Hexentum in unseren Tagen (u.a. Wetterhexe, Wahrsagerin, Zaubermittel u. Hexentränklein, Hexenverfolgung, Magische Figuren, Zigeunerinnen); Teufelskünste u. ihre Folgen (u.a. Blutzauber u. Vampirismus); Mediumismus, das Hexenwesen von Heute (u.a. Weiße u. Schwarze Magie). - Leicht fleckiger Rücken, sonst ein sehr gutes Expl.

433. Sch[wab], Fr[iedrich]: Das Geheimnis geistigen Erfolgs. 3. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1929. 15 S., 8°, O-Karton **33,00 €**

"Die Uebung der Toleranz oder Duldsamkeit ist eine Vorschule zur okkulten Entwicklung und eine Vorstufe des okkulten Pfades. Bis hierher war die Toleranz eine Eigenschaft. Jetzt soll sie zu einer Kraft werden; und zwar zu einer magischen." (Beginn). - Dr. med. Friedrich Schwab (1878-1946), hatte auf Anraten von Rudolf Steiner Medizin studiert, praktizierte dann als homöopathischer Arzt in Berlin. Schwab war Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Okkultismus, Gründer der Heidelberg TG-Loge u. lt. Dr. Herbert Fritsche "der helllichtige Esoteriker und überlegene Kenner des okkulten Schulungspfades." (Miers). - Lichtrandiger Einband; Vermerk auf Deckel; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

434. Schwerin, Hans Edo (Übers.) und Dr. med. Hermann E. Helmrich (Geleit): Kybalion. Eine Studie über die hermetische Philosophie des alten Ägyptens und Griechenlands. Aus dem Englischen übertragen von Hans Edo Schwerin. Mit einem Geleitwort von Dr. med. Hermann E. Helmrich. 2. Ausg. Ulm-Donau, Arkana-Verlag, [1960]. 3 Bll., 144 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **42,00 €**

Das Buch erschien erstmals 1908 in Chicago, ein Verfasser wurde nicht genannt, es hieß "Von drei Eingeweihten". Es handelt sich hierbei "um eine erstmalige direkte Einführung in die Grundsätze der uralten, bis dato streng geheim gehaltenen hermetischen Philosophie" (Geleit), die Hermes Trismegistos gewidmet ist. - Umschlag lichtrandig u. etwas berieben; Buch sauber u. gut.

435. Siebert, Professor Dr. Gustav: Das Hexeneinmaleins, der Schlüssel zu Goethes Faust. Erstaug. Münster, Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, 1914. 32 S., 8°, O-Karton mit Goldschrift **41,00 €**

"Wenden wir zur Entzifferung dieses scheinbaren Hexenunsinns die Zahlenmystik der Kabbalah an, so entschleiern sich dieser vermeintliche Gallimathias, den hier Goethe der Hexe in den Mund legt, als das tiefsinnige, in wunderbare Symbolik eingekleidete, mit dem Gewande der Magie umhüllte Weltgebäude der von Rabbinen geschaffenen Theosophie oder Mystik Israels." (S.5). Der Autor behauptet daher, "daß Goethes Faust die größte Verherrlichung sei, welche dem Judentum bislang zuteil geworden." (S.32). Siebert geht auch auf das Freimaurertum Goethes ein. - Gutes unbeschnittenes Expl. - Selten.

436. Staudenmaier, Dr. Ludwig: Die Magie als experimentelle Naturwissenschaft. 2. anastat. Neudr. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft, 1920. 184 S., 8°, Priv. Leinen d.Zt. **60,00 €**

Ein Standardwerk über "Magie" im Grenzbereich zur "Parapsychologie". Der Autor berichtet von seinen Experimenten an sich selbst u. den durch automatisches Schreiben hervorgerufenen Halluzinationen, die zusammen mit personalisierten Wesenheiten erscheinen. Nach Staudenmaier handelt es sich bei "Magie um das Studium und die planmäßige Einübung von psychischen, psychophysischen und physiologischen Vorgängen, welche beim normalen Menschen entweder gar keine oder nur eine ganz nebensächliche und mehr zufällige Rolle spielen." (S.223) - U.a. über: Kurze Geschichte der Magie; Magie des bewußten Ich; Wesen der Halluzinationen; Magie des Unbewußten oder Unterbewußtseins; Erklärung einiger magischer Phänomene; Die Wünschelrute; Gedankenlesen u. Gedankenübertragung; Gedankenfotografie; Das zweite Gesicht. - Mit Register. - Ein gutes Expl. aus dem Besitz des okkulten Schriftstellers u. Verlegers Dr. Richard Hummel alias R. H. Laarss (Stempel im Vorsatz).

437. Stege, Dr. Fritz: Das Okkulte in der Musik. Beiträge zur Metaphysik der Musik. Münster, Musikverlag Ernst Bisping, 1925. XII, 269 S., 1 Bl., mit Frontispiz, 8°; Goldgepr. O-Leinen **80,00 €**

Gewidmet ist das Buch "Den deutschen Rosenkreuzern"; es behandelt tellurische, kosmische, magische u. spiritistische Musik. - Mit Register. - Rücken geblichen; Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

438. Strauss, Dr. Alfred: Deutsche Cabbala. Zahlenmagie der Namen. Eine mystische Untersuchung mit praktischer Auswertung. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1929. 80 S., Gr.-8°; O-Halbleinen **70,00 €**

Nach der kabbalistischen Lehre wandelt alles Leben "den Menschen auch für den Bereich seines erdsinnlichen Wirkens zu einem Akkumulator von kosmischen Kräften, mit denen der Cabbalist in die phänomenale Welt einwirken kann." (S.8) - U.a. über: Die altgriechische Cabbala; Guido von List's Runenforschungen; Oskar Fischer's grundlegende Forschungen; Anweisung zum Gebrauch des Kalendariums u. der Tabellen. - Die "Deutsche Cabbala" war ursprünglich als 11. Kapitel von "Die Weltzahl PI" gedacht, wurde dann aber separat veröffentlicht. - Ein sehr gutes Expl. mit einem belliegenderen Blatt, auf dem der Verfasser anbietet, gegen entsprechende Bezahlung Namen zu berechnen u. auszudeuten.

439. Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgievitz-Weitzer]: Die Kraft der Gedanken, des Wunsches und Gebetes. 3. verb. u. erw. Aufl., Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, [1934]. 62 S., 1 Bl., 8°; O-Karton **25,00 €**

"Dem bekannten Vorkämpfer für ein magisch-mystisches Weltbild gelingt es hier glänzend, den Nachweis zu erbringen, daß 'Gebet' mehr ist als bloß ein Mittel, um sich durch 'Autosuggestion' Beruhigung oder vielleicht auch neues Selbstvertrauen zu erringen. Nicht mit Hilfe eines weltfremden Doktrinismus, sondern mit Bespielen aus dem praktischen Leben belegt und wieder für das praktische Leben schreibend, stellt Surya das Gebet als einen magischen Vorgang dar, der, richtig angewandt, den Schlüssel zu allen Toren des Lebens öffnet und Lebensangst und Lebensnot verschuecht." (eingeklebte Besprechung) - Surya bzw. D. Georgievitz-Weitzer (1873-1949) wurde bekannt durch seinen 1907 erschienenen Roman "Moderne Rosenkreuzer"; sein Hauptwerk ist die 12-bändige Sammlung "Okkulte Medizin" (später erweitert). - Etwas bestossen; Rücken geblichen u. mit Hand beschriftet; eingeklebte Kopie einer Besprechung des Werkes; Seiten leicht gebräunt, gesamt ein gutes Expl.

440. Sychova, E.: Der magische Nachtpol. Das Unterbewußtsein des Menschen. 2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1933. 46 S., 1 Bl., 8°, O-Kart on **52,00 €**

U.a. über: Polarität; Die Sprache; Traum; Symbolik; Instinkt; Das zweite Gesicht; Extasen; Zahlenmagie; Das göttliche Licht; Das Od; Hellsen; Magisches Heilen; Zauberei; Wunder u. Zauber; Levitation; Feuergänger; Das dritte Reich; Entwicklung des Nachtpoles. - Rücken mit kl. Anrissen; Rückendeckel mit kl. Fehlstellen (tlw. professionell hinterlegt), sonst ein gutes Expl. der seltenen Schrift.

441. Sychova, E.: Praktischer Okkultismus für das Alltagsleben. Die Entwicklung des Willens zur höchsten Macht. 3.-5. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1919/ 1920. 76 S., 1 Tafel, 8°, O-Karton **34,00 €**

Rückendeckel u. die letzten Seiten mit Verlagsanzeigen angeknittert u. sauber hinterlegt; vorne kl. hinterlegte Läsur; Titel mit Signatur; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. mit einer ganzseitigen Illustration zur Phrenologie.

442. Torrens, R. G.: The Secret Rituals of the Golden Dawn. 1st edition. Wellingborough, Northamptonshire, The Aquarian Press, 1973. 304 S. mit Frontispiz u. 73 Illus., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **115,00 €**

The Secret Rituals of the Golden Dawn "are now published in their original form as taken from manuscripts dated 1899. This means that the manuscripts were compiled before the split in the Order which caused its disintegration and the alteration of its teachings at the beginning of this century." (Klappentext). - Mit Index. - Umschlag mit Randläsuren; Einband etwas bestossen; vereinzelt Bleistiftanreichungen, sonst ein gutes Expl.

443. [Volk, Wilh. Gust. Wern.]: Die Tyroler ekstatischen Jungfrauen. Leitsterne in die dunkeln Gebiete der Mystik. [2 in 1 Bd.]. Erstausg. Regensburg, Verlag von Joseph Manz, 1843. VI, 450 S. / 392 S., Gr.-8°, Halbleder d.Zt. **198,00 €**

Ackermann II, 449a, Hayn-Gotendorf III, 492: Sehr interessanter Beitrag zur Geschichte der Magie. Wichtig für die Kenntnis des Sonnambulismus. Als Verfasser wird auch L. Clarus angegeben. - U.a. über: Die drei ekstatischen Jungfrauen in Tyrol (historischer Theil); Allg. Betrachtungen über die vorstehend mitgetheilten Erscheinungen (theoretischer Theil); Das gleiche Walten Gottes in Personen des alten u. neuen Bundes; Begründung dieser außerordentlichen Erscheinungen im Wesen Gottes u. den Menschen; Die unsichtbaren Reiche u. die Offenbarung guter u. böser Mächte im Reiche der Sichtbarkeit; Das Schauen; Ueber die Erscheinungen am leiblichen Verhalten der Ekstatischen, ihre krankhaften Zustände, außergewöhnlichen Bewegungen, Ascesen usw.; Von der Stigmatisation u. der mystischen Mimik u. Plastik überhaupt; Von den Wundern. - Einband beschabt u. bestoßen; angerissener aber intakter Rücken mit kl. Aufkleber; gestempelt Bibliotheksexpl.; innen tlw. stockfl., sonst gut.

444. Waite, Arthur Edward: Black Magic and Ceremonial Magic. The Secret Tradition in Goetia, including the rites and mysteries of Goetic theurgy, sorcery and infernal necromancy. Completely illustrated with the original magical figures. New York, Causeway Books, 1973. 3 Bll., XXXV, 336 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **73,00 €**

The 1st edition of this book was titled 'The Book of Black Magic' (1898), while the revised edition was named 'The Book of Ceremonial Magic' (1911). But the content stayed more or less the same. "In the first half of this book [the author] gives us the original magical texts, most of which do not exist in English translations except here. Then, in the second part of the book, 'The Complete Grimoire', he puts these magical texts together coherently so that we get to know what a traditional magician said and did, and in what sequence and order he did it. Especially valuable in this book are the illustrations: hundreds of magical figures of all kinds." (Klappentext). - A.E. Waite (+1942) was an American esoteric and freemason, and he had an enormous knowledge of the rosicrucians. Up to 1914 he was a member of the Golden Dawn, where 1898 Aleister Crowley was initiated on his recommendation. - Umschlag mit Randläsuren u. berieben; Buch gut.

445. Wassermann, James: Kunst und Symbolik im Okkultismus. Hanau, Müller & Kiepenheuer Verlag, [1994]. 128 S. mit 234 Abb., 4°, O-Kunstleder mit O-Umschlag **68,00 €**

Umangreicher Text-Bildband mit zahlreichen farbigen u. s/w Reproduktionen von alten Abb. Behandelt Astrologie u. Kosmologie, Kabbala, Initiation, Magie u. die Götter, Sexualität, Alchimie, Tarot sowie symbolistische u. visionäre Kunst. - Umschlag etwas berieben bzw. mit leichten Gebrauchsspuren, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

446. Wellesley, Gordon: Sex and the Occult. 1st edition. London, Souvenir Press, 1973. 224 S. mit 16 Abb. auf Tafeln, 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **22,00 €**

A volume in the Frontiers of the Unknown series, a Library of Psychic Knowledge edited by Dr. Paul Tabori. Contents: The pagan Heritage of Sex; The Werewolf; Possession; Incubi and Succubi; Transcendancy On Tap; Sex and the Ecstasies; Sex, Occultism and the Quest; Epiloge: Global Report. - The author examines ancient practices of the sexual-occult and shows that today's tendencies towards sexual freedom, mediation, an appreciation of loud music, and the intake of drugs, herald the return of a very old morality. - Vorsatzblatt mit abgeschnittener Ecke, sonst ein gutes Expl.

447. Wiedenmann, Baptist: Erde und Menschheit im Lichte okkulten Forschung. Leipzig, Jaegersche Verlagsbuchhandlung, [1910]. 57 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen **44,00 €**

(= Osiris-Bücher Bd. XIII. Herausgegeben von Dr. P. v. d. Heidenhant). - U.a. über: Die Entwicklung unseres Sonnensystems u. unserer Erde; Die Zeitrechnung der Adepten; Unsere Erde im Lichte okkulten Forschung; Die Entstehung, Entwicklung u. der Untergang früherer Stamm- oder Wurzelrassen der Menschheit bis auf unsere Zeit. - Einige Buntstiftanstrichungen, sonst ein sauberes u. gutes Expl. - Selten.

448. Wiedenmann, Johann Baptist: Talisman-Magie, Schutz- und Glücks-Amulette. Magisch-magnetischer Unterricht. 2. Aufl. Dresden, Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung, [um 1915]. 51 S., 2 Bll., mit einigen Abb., 8°, O-Karto **38,00 €**

(= Talisman-Bücherei Band 45. Herausgegeben von Harry W. Bondegger). - U.a. über: Amulette, Talismane u. Astrologie; Entmagnetisierung u. Reinigung von größeren Gegenständen; Räucherungen; Die Wissenschaft der Gedanken-Entwicklung; Das Pentagramm als magisches Schutzmittel; Talismane, Amulette, Alraune, Runen usw. im Volksgebrauch. - Einband etwas bestossen; angestaubt u. stockfleckig; Seiten oben unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

449. Wiedenmann, Johann Baptist: Uebung und Macht der Gedankenkonzentration. Für Alle, die nicht bloß wissen, sondern auch werden wollen. 2. Aufl. Lorch-Württ., Renatus-Verlag, 1932. 44 S., 8°, O-Karton **38,00 €**

"Das hier Gegebene, lieber Leser, enthält den Schlüssel und wenn Du ihn recht gebrauchst, so kannst Du damit alle Geheimnisse eröffnen. Trete ein mit reinem, lauterem Herzen, im Geiste gleichsam an das höchste Wesen angeschmiegt und in dasselbe übertragen. Lass ruhen die äusseren Sinne und wachen die inneren." (S.44). - Ein gutes Expl. - Selten.

450. Wiedenmann, [Johann] Bapt[ist]: Die Grundlage aller Magie und Geheimwissenschaften. [Deckeltitel: Die praktischen Grundlagen aller Magie und Geheimwissenschaften]. 2. Aufl. Leipzig, Verlag "Wahrheit" (Ferd. Spohr) [Einband: Max Spohr], [um 1920]. 48 S., 8°, O-Karton **48,00 €**

U.a. über: Wie wir unser Schicksal leiten; Raja Yoga u. die Wissenschaft des Atems; Die Macht der Gedankenarbeit u. praktische Methoden-Konzentration herbeizuführen. - "Nur in der bewußten Überwindung des Todes liegt das wahre Heil, die Unsterblichkeit, das Ende alles Wünschens. Dies ist der sogenannte 'mystische Tod.'" (S.47) - Hinterer Deckel mit Stempel "Preise ungültig"; Papierbedingt gebräunt; mehrere Lagen (schon von Verlagsseite) lose; unsauber aufgeschnitten (mit kl. Fehlstellen am Rand), sonst ein gutes Expl. - Selten.

451. Winkler, Dr. H. A.: Siegel und Charaktere in der muhammedanischen Zauberei. Erstausg. Berlin u. Leipzig, Walter de Gruyter & Co., 1930. 187 S. mit Textfig. u. 3 Tafeln, Gr.-8°, O-Karton **115,00 €**

U.a. über: Die Schreckhaftigkeit des Zauberers; Die "Potenzen" des Zauberers; Der Sinn des Zauberers für Totalität; Die Anhäufung ähnlicher Eindrücke in der Zauberpraxis; Das Faszinierende des Zauberspruches; Das Faszinierende der Zauberzeichen; Die Neigung des primitiveren Menschen, in befremdende Erscheinungen etwas Bekanntes hineinzusehen oder hineinzuhören; Die sieben Siegel; Die Begriffe "Siegel" u. "siegeln" in der Zauberei; Die Formen der sieben Siegel; Das Vorkommen des Pentagrammes u. des Hexa-grammes im Altertum u. frühen Mittelalter; Das Siegel Salomos in der mohammedanischen Eschatologie; Das Pentagramm in der Reihe der sieben Siegel; Die Brillenbuchstaben. - Interessant die Parallele zu Beschwörungen aus der Zeit der europäischen Hexenprozessen (S.36). Es wird auch das sagenumwobene "Picatrix" bzw. "Ghāyat al-hakīm" u. dessen dtsh. Übersetzung durch M. Plessner erwähnt (S.159f). - Mit Register. - Unbeschnitten, dadurch etwas angerändert, sonst ein gutes Expl.

452. Wohlfarth, Dr. Joh. Fr. Theod.: Abracadabra oder die dritte und letzte Stufe der höhern Weihe in die gesamten geheimen Wissenschaften oder die Magie. Dritte, mit Rücksicht auf die Fortschritt der Wissenschaft umgearbeitete und verbesserte Auflage. 3. Aufl. Weimar, Verlag u. Druck von Bernh. Friedr. Voigt, 1858. XII, 396 S., 1 Bl. mit gest. Titelvignette, Kl.-8°, Pappband d.Zt. mit kl. handbesch riftetem Rückenschild **300,00 €**

Zur EA von 1836 vergleiche Graesse, Bibliotheca Magica et pneumatica S. 88. - U.a. über: Entstehung des Aberglaubens; Geschichte des Aberglaubens; Der Aberglaube der römisch-kath. Kirche; Der astrologische Aberglauben; Der alchemistische Aberglaube; Thierischer Magnetismus; Glaube an die Besessenheit vom Teufel; Die allein wahre Magie. - Kanten u. Ecken stärker abgewetzt u. bestoßen; innen stockfleckig; im Vorsatz kl. Wappenstempel, sonst ein gutes Expl. - Selten.

453. Wolf, Friedrich (Magnetopath): Die Krone alles Wissens oder Das Buch der Weisheit. Die Erläuterung der wahren Religion, die Bewegung der Kräfte in der Natur durch menschlichen Willen vermöge der Magie, Theurgie und verwandter Wissenschaften. Der Schlüssel zur Erlangung solcher Kräfte. Erklärung der Freimaurerei. Der Mensch in Annäherung zur Geisterwelt (nach den edelsten Prinzipien), sowie das Geheimnis des 6. und 7. Buch Mose in meiner Heilkunst. 2. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Verlag von Ernst Fiedler, [1906]. XI, 256 S., mit Frontispiz (Portrait d. Autors), Fig. u. Kapitel-Illus., 8°, Halbleinen d.Zt **98,00 €**

Ackermann II/ 450. - U.a. über: Meine Träume u. Gesichte; Reinkarnation; Engelserscheinungen; Spiritistische Zirkel auf dem Lande; Magie u. Magnetismus; Erklärung magischer Wirkungen im Gegensatz zu chemischen; Die Ekstase; Das Freimaurertum; Über einen Schwindel aus der "vierten" Dimension. - Einband etwas bestossen und berieben; eine Seite (239) geklebt; tlw. fingerfl., sonst ein gutes Expl.

454. Wolf, Friedrich (Magnetopath): Die Krone alles Wissens oder Das Buch der Weisheit. Die Erläuterung der wahren Religion, die Bewegung der Kräfte in der Natur durch menschlichen Willen vermöge der Magie, Theurgie und verwandter Wissenschaften. Der Schlüssel zur Erlangung solcher Kräfte. Erklärung der Freimaurerei. Der Mensch in Annäherung zur Geisterwelt (nach den edelsten Prinzipien), sowie das Geheimnis des 6. und 7. Buch Mose in meiner Heilkunst. 3. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Verlag "Wahrheit" (Ferd. Spohr), [1913]. XII, 280 S., 2 Bil. mit Frontispiz, Fig. u. Kapitel-Illus., 8°, O-Leinen **110,00 €**

Einband leicht bestossen u. berieben; Rücken u. Deckel mit schwachen Flecken; Vörsätze u. Schnitt etwas fl.; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

455. Zacharias, Gerhard: Der dunkle Gott. Die Überwindung der Spaltung von Gut und Böse. Satanskult und Schwarze Messe. 3. gänzl. überarb. Aufl. Wiesbaden u. München,

Limes Verlag Niedermayer und Schlüter, 1982. 255 S. mit mehreren Abb., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **26,00 €**

In den ersten zwei Aufl. (EA 1964) lautete der Titel des Buches noch "Satanskult und Schwarze Messe". - U.a. über: Die psychopathologischen Züge des Satanskultes; Gnostische Kulte: das Phibioniten- u. das Ophitenmahl; Die Tanzwut, die Narren- u. Eselsfeste; Das Ritual des Hexensabbats; Gilles de Rais; Die geheimen Aufnahmegeriten der Tempeler; Die Messen des Abbé Guiborg u. seiner Genossen; Die Satanslitanei von Baudelaire; Die Messe des Kanonikus Doerein J.K. Huysmans "Là-Bas"; Epigonale Erscheinungen u. surrealistische "Verfremdung" des Satanskultes im 20. Jh. - Mit Bibliographie u. Namensregister. - Ein gutes Expl.

456. Zillmann, Paul (Hrsg.): Neue Metaphysische Rundschau. Band XVI, 1909 [kompl., und] Band XVII, 1910 Nr. 1 bis 3 [von 6, in einem Bd.]. Monatsschrift für philosophische, psychologische und okkulte Forschungen in Wissenschaft, Kunst und Religion. Groß-Lichterfelde bei Berlin, Paul Zillmann, 1909-1910. 2 Bll., 232 S. / 2 Bll., S. 1-136, mit einigen Tafeln u. Abb., Gr.-8°; Priv. Leinen **275,00 €**

Aus dem Inhalt: Paul Zillmann: Wege zur Hoherentwicklung des Menschen: Der neue biologische Organismus; E.W. Dobberkau: Die Stellung der Transcendental-Wissenschaft im Monismus; Rudolf Mewes: Das Zahlengeheimnis der Bibel; Papus: Tarot der Zigeuner (die Reihe wurde allerdings schon 1908 begonnen); Richard Wedel: Titurel, ein Mysterium; Ernst Tiede: Handrunen; Maria Elisabeth: Jachin u. Boaz; Jörg Lanz-Liebenfels (Lanz von Liebenfels): Das Kabiirgeheimnis; Fritz Secker: Chinesische Ansichten ueber den Traum; Sven Hedin: Meine Pilgerfahrt um den Heiligen Berg Kailas in Tibet. - Sowie umfangreiche "Rundschau" u. Bücherbesprechungen. - Einband mit handbeschriftetem Rückenschild, ein sauberes u. gutes Expl. - Selten.

457. Zillmann, Paul (Hrsg.): Neue Metaphysische Rundschau. Proband/ Werbepband III [aus verschiedenen Bänden zusammengesetzt]. Monatsschrift für philosophische, psychologische und okkulte Forschungen in Wissenschaft, Kunst und Religion. Gross-Lichterfelde, Verlag Paul Zillmann, [um 1915]. ca. 485 S., mit einigen Tafeln, Gr.-8°, Neues schwarzes Leinen, beide O-Deckel mit eingebunden **200,00 €**

In dem vorliegenden Proband sind diverse Hefte der Metaph. Rundschau zusammen gebunden. Der Band wurde so relativ günstig zu Werbezwecken verkauft, die Rechnung liegt noch bei. Enthalten sind: Band XVI, 1. Okt. 1908 (40 S.) - Band XVIII, Nr. 5 u. 6, 1911 (S. 177-256) - Band XVI, Nr. 5 u. 6, 1909 (S. 161-232) - Band XVII, Nr. 3, 1909 (S. 97-136) - Band XVI, Nr. 5, 1907 (S. 193-240) - Band XV, Nr. 4, 5, 6, 1908 (S. 129-256) - Band XIV, Nr. 4, 1907 (S. 153-192) - Band XIV, Nr. 6, 1907 (S. 241-280). - Aus dem Inhalt: Horatio W. Dresser: Seelen-Wachstum; Gerard Encausse (Papus): Der symbolische Tarot; Briefe der Wald-Loge; Ernst Tiede: Handrunen; Rudolf Mewes: Das Zahlengeheimnis der Bibel; Fritz Secker: Chinesische Ansichten über den Traum; Sven Hedin: Meine Pilgerfahrt um den heiligen Berg Kailas in Tibet; Paul Ekenroth: Chemische Periodik; J.M. Ragon: Die Messe in ihren Beziehungen zu den Mysterien u. Zeremonien des Altertums; Ein ungedruckter Brief von A. de Rochas an Ercole Chiaia; Annie Besant: Geistige Dunkelheit; A. Nagel: Die "ewig brennenden" Lichter des Abtes Trithemius von Sponheim u. des Bartholomäus Korndorffer. Ein alchemistisches Curiosum; S. vom Werth: "Alkayest" Beiträge zur modernen Alchemie usw. - Daneben u.a. zahlreiche Buchvorstellungen. - Der hintere (mit eingebundene) Original-Deckel mit Fleck, sonst ein sauberes u. gutes Expl. - Selten.

458. Zillmann, Paul (Hrsg.): Neue Metaphysische Rundschau. X. Jhg. / Band 1903/ 04 [kompl.]. [Monatsschrift für philosophische, psychologische und okkulte Forschungen in Wissenschaft, Kunst und Religion]. Gross-Lichterfelde, Verlag Paul Zillmann, 1903/ 1904. 288 S. mit einigen Tafeln, Gr.-8°, Priv. Halbleinen d.Zt. **175,00 €**

Aus dem Inhalt: J.D. Buck: Mystische Maurerei; A. Christina Albers: Interview mit einem Tibet-Reisenden; Eva A. Vescellus: Krankenheilung durch Musik; Thomas Green: Karma; Albert Kniepf: Neues u. Altes über die Intelligenz der Tiere. - Sowie umfangreiche "Rundschau" u. Bücherbesprechungen. - Einband etwas berieben; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl., doch ohne Jahrgangstitel.

459. Zillmann, Paul (Hrsg.): Neue Metaphysische Rundschau. XIX. Jhg. / Band 1912 [kompl.]. Monatsschrift für philosophische, psychologische und okkulte Forschungen in Wissenschaft, Kunst und Religion. Gross-Lichterfelde, Verlag Paul Zillmann, 1912. 2 Bll., 296 S., mit einigen Tafeln, Gr.-8°, Priv. Leinen **185,00 €**

Aus dem Inhalt: Hubert Grimme: Das Rätsel der Weisen aus dem Morgenlande; Henry Wood: Die Philosophie des Neugedankens (Neugeist); Annie Besant: Die unsterblichen Körper des Menschen; F.B. Dowd: Der Doppelmensch. Eine okkulte Novelle; Die Wald-Loge; Ueber Hargrave Jennings Rosenkreuzer; Des Koenigs Arthurs Tafel-Runde ein Tarotspiel?; Atlantis u. Lemuria; Marie Musaeus-Higgins: Der Boro-Budur-Tempel auf Java. - Sowie umfangreiche "Rundschau" u. Bücherbesprechungen. - Einband leicht fleckig; vereinzelte Bleistifanstrichungen u. Marginalen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

460. Zillmann, Paul (Hrsg.): Neue Metaphysische Rundschau. XVIII. Jhg. / Band 1910 [kmpf.]. Monatsschrift für philosophische, psychologische und okkulte Forschungen in Wissenschaft, Kunst und Religion. Gross-Lichterfelde, Verlag Paul Zillmann, 1910. 2 Bll., 256 S., mit einigen Tafeln u. einer mehrf. eingef. Tabelle, Gr.-8°, Priv. Leinen **190,00 €**

Aus dem Inhalt: P. Zillmann: Das Buch der Geheimnisse; Krishnamurti (Alkyone): Zu den Füßen des Meisters; F.O. Wannick: Besprechung des Katechismus von Sir Oliver Lodge; P. Zillmann: Was wir von Eliphas Levi wissen; Briefe der Wald-Loge. - Sowie umfangreiche "Rundschauen" u. Bücherbesprechungen. - Vereinzelt Bleistiftanmerkungen; wenige Blatt sind etwas schief bedruckt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

Phantastik

461. Bartel, Hermann: Der Mumien-Magier. Roman. Erstausg. München, Asokthebu, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1924. VIII, 318 S., 8°, Illus. O-Leinen **110,00 €**

Bloch 2/306; Ackermann I/326; Gregor A. Gregorius (di.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) erwähnt das Werk in seinem "Exoriat" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur". - Einband berieben u. leicht bestoßen; hinterer Deckel angestaubt, sonst ein gutes Expl.

462. Blavatsky, H[elena] P[etrovna]: Höllen-Träume. Aus dem Englischen übersetzt von Julius Sylvester. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Max Altmann, 1908. 187 S., 8°, Priv. Karton mit Deckelbeschriftung **80,00 €**

Bloch 2/439 - Inhalt: Ein grauenvolles Geschick; Kann der Doppelgänger morden?; Die Echo-Höhle; Der leuchtende Schild; Aus den Polar-Landen; Die beseelte Geige. - Helena Blavatsky (1831-1891), Spiritistin u. Medium. In Tibet will sie auf die geheimen Meister (Mahatmas) getroffen sein, die sie in östlicher Weisheit unterrichteten u. ihr Bücher diktierten. 1874 lernte Blavatsky Henry Steele Olcott kennen u. gründete mit ihm, Quan Judge u.a. die Theosophische Gesellschaft, die ihren Hauptsitz in Indien (Adyar) einnahm. 1888 veröffentlichte sie ihr Hauptwerk "The Secret Doctrine" (Die Geheimlehre). - Ein gutes Expl.

463. Bolgar, Dr. Georg: Tod und Traum. Ein Sammelsurium ohne jede Pointe. Berlin, [Selbstverlag], 1911. 136 S., 8°, O-Karton **68,00 €**

Nicht bei Bloch. - Enthält 12 kurze Geschichten u. Stücke, die sich in Kranken- u. Irrenhäusern abspielen, u. in denen meist Tod oder Traum eine Rolle spielen: Die Kraft seines Geistes; Mein rotes Portemonnaie; Krankenpflege; Das Selbstmördergretl; Narkose; Nur keine Blamage; Der Schwur der Asklepiaden; Liebe; Der Kirchhof in C. ...; Suicidiorium, GmbH; Ein neues Plombiermaterial; So ist der Tod? - Einband etwas berieben u. mit Randläsuren; ExLibris von Dr. phil. Kurt Schneider; halb ausradierter Besitzerstempel auf Vorsatz u. Titel; erste Lage etwas gelockert, sonst ein gutes Expl. - Selten, via KVK nur ein Expl. (dort: Halle, A. H. Müller 1911) nachweisbar.

464. Brandler-Pracht, Karl: Fata Morgana. Ein Roman. Erstausg. Berlin-Pankow, Linsner-Verlag, [1922]. 204 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. illus. O-Halbleinen **160,00 €**

Seltener Roman des v.a. als Astrologen bekannten Karl Brandler-Pracht (1864-1939). Sein Hauptlehrwerk ist die 6-bändige "Astrologische Kollektion zum Selbststudium". - Einband in albstklebende Klarsichtfolie gehüllt u. mit kl. Rückenschild; etwas schief gelesen; Besitzervermerk; Seiten papierbedingt gebräunt u. ab S. 187 mit unauffälligem Feuchtigkeitsrand, sonst recht gutes Expl.

465. Bulwer, Eduard: Das Haus des Magiers. Leipzig, Max Altmann, 1919. 33 S., 8°, Papier mit Heftstreifen **44,00 €**

Bloch 2/555; Auch in: O. W. Barth (Hrsg.): Verinnerlichung. Wegweiser der Geistes- und Geheimwissenschaften. Literarischer Jahresbericht. Berlin 1927. S. 83 in der Rubrik "Okkulte Romane". - Seltene frühe Veröffentlichung, wie auch andere Verlagstitel (z.B. Hentges: Die Kröte) in einfacher Heftform. Erschien später auch unter: "Das Haus des schwarzen Magiers. Eine rätselhafte Geschichte"; "Das Haus des Zauberers."; "Die Geisterseher". - Zum Rosenkreuzer u. Freimaurer Lord Eduard (George) Bulwer-Lytton (1803-1873) siehe Miers u. Zondergeld. - Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstellen; kleine (z.Tl. professionelle hinterlegte) Läsuren; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Diese Ausg. im KVK nicht auffindbar.

466. Bulwer-Lytton, Eduard [George]: Das Haus des Zauberers. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1931]. 62 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

Bloch 2/555. - Erschien auch unter: "Das Haus des schwarzen Magiers. Eine rätselhafte Geschichte"; "Das Haus des Magiers."; "Die Geisterseher". - Hinterer Deckel leicht stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

467. Bulwer-Lytton, Eduard [George]: Eine seltsame Geschichte. Der Roman des schwarzen Magiers Margrave. Neu herausgegeben. Mit einer Einführung von G. W. Surya, Verfasser der "Modernen Rosenkreuzer". Leipzig, Max Altmann, 1908. 602 S., 1 Bl., 8°, Gemustertes O-Leinen **125,00 €**

Vergl. Bloch 2/553; Wolfstieg II/41763; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exorial" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur"; Auch in: O. W. Barth (Hrsg.): Verinnerlichung. Wegweiser der Geistes- und Geheimwissenschaften. Literarischer Jahresbericht. Berlin 1927. S.83 in der Rubrik "Okkulte Romane". - Kanten berieben u. leicht bestossen; eine Ecke etwas stärker bestossen mit verletztem Bezug, sonst ein gutes Expl.

468. Cazotte, Jacques: Der verliebte Teufel. Aus dem Französischen übersetzt und eingeleitet von Dr. Henri Birven. Mit einem Bildnis des Autors und alten Kupfern sowie einer Abhandlung über die angeblichen Prophezeiungen Cazottes. Leipzig, Verlag "Magische Blätter", 1921. 140 S., 2 Bll. mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Pappband **25,00 €**

Cazotte (1720-1792), von den Jesuiten erzogen, später u.a. Marinekommissar, wurde im Verlauf der Französischen Revolution guillotiniert. "Der Verliebte Teufel", diese eigentümliche Mischung von Erotik und Mystik, brachte seinen Verfasser in den Ruf eines Mystikers und Eingeweihten." (Birven, S.8) - Das Buch handelt u.a. von einer Beschwörung, Geheimnissen der Kabbala, die okkulte Gewalt eines Menschen über Luftgeister. Nach seinem Erscheinen 1772 wurde Cazotte Mitglied der geheimen Gesellschaft der Martinisten u. ein Initiierter. - Einband etwas bestossen; Besizervermerk; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

469. Chézy, Wilhelm von: Hildebrand Pfeiffer. Ein Leben aus dunkler Zeit. Bayreuth, Gauverlag, 1944. 127 S., Kl.-8°, Farbig illus. O-Kart on **28,00 €**

(= Bayreuther Feldpostausgaben). - Chézy (1806-1865) führt uns in seiner Erzählung "mitten hinein in das Labyrinth des Zaubers und der Hexenprozesse, jener Verirrungen, die wir nur noch als tief bedauerliche Kulturschande empfinden können. Die Erzählung ist Chézys Werk 'Das große Malefizbuch', Regensburg-Landshut 1847, entnommen. Der Dichter bezeichnet sein Werk 'als einen dichterischen Pitaval' und wir dürfen hinzufügen, daß sein Stoff - leider - der grausamen Wirklichkeit entnommen ist." (Nachwort von Paul M. Brandt). - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

470. Collins, Mable [d.i. Kenningale Cook]: Flita. Die Blüte und die Frucht. Wahre Geschichte einer schwarzen Magierin. 2. nachgeb. Ausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [ca. 1905]. 340 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Pappband **50,00 €**

Bloch 2/639; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exorial" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur". - Übersetzung von Dr. H. B. u. A.M.O. (Adolf Martin Oettel). - Die Schriftstellerin Mabel Kenningdale Cook (1851-1927) verlegt im Gegensatz zu H.P. Blavatsky den Sitz der "Meister" in die eigene Seele, was u.a. zum frühen Bruch mit der Theosophischen Gesellschaft führte. Miers: "In ihrem Roman 'Flita' schildert sie eine eigene Seele, der noch die Schlacken schwarzer Magie anhängen. Der Lebensgang der Flita ist der heftige Kampf der besseren Ahnung u. Erkenntnis von Lug und Trug und vom ererbten Festhalten an äußere Meister. Schließlich erlebt sie ihre endgültige Erlösung und Befreiung in dem Moment, wo sie definitiv auf ihren sogenannten Meister 'Iwan' verzichtet." - Rücken leicht berieben; wenige Anstreichungen mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

471. Corelli, Marie [d.i. Mary Mackay]: Ein Roman aus zwei Welten. Autorisierte Übersetzung von Isabella Hummel. Zwei Teile in einem Band [so kmpl.]. Neuaufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1921]. XXXII, 199 S / 2 Bll., 220 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen **135,00 €**

Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exorial" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur"; Bloch S. 38; Zondergeld S. 69f. - Marie bzw. Mary Mackay alias Marie Corelli (1855-1924) gehörte zu den beliebtesten Erzählerinnen ihrer Zeit. "The Romance of Two Worlds" (1886, dtsh. EA 1894) ist ihr erster Roman, der sie weltberühmt machte. Er basiert auf Erlebnissen der Autorin auf "einem in Paris wohnhaft gewesen historischen Rosenkreuzer, der als 'Graf Dr. Kasimir Heliobas' eingeführt wird..." (Willy Schrödter: Geschichte und Lehren der Rosenkreuzer). Die Autorin beschreibt Traumsendungen, elektrische Medizinen, elektrische Plusquamperfektion des Menschenkörpers, Astralreisen, Umgang mit Luftgeistern u.a. - Rücken geringfügig bestoßen; Deckel mit schwachen Kratzern, sonst ein gutes u. schönes Expl.

472. Corelli, Marie [d.i. Mary Mackay]: Lilith's Seele. Verfasserin von "Ein Roman aus zwei Welten", "Barrabas", "Prinzessin Ziska" u. A. Autorisierte Übersetzung von A. Bollert. Dtsch. Erstausg. Groß-Lichterfalle bei Berlin, Verlegt bei Paul Zillmann, [1905]. 463 S., 8°, Priv. Halbleinen **130,00 €**

Bloch 658. - Vorliegendes Buch erschien erstmals 1892 unter dem Titel "The Soul of Litith". Siehe auch Zondergeld S.69f. - Kanten u. Aussengelenke leicht berieben; ein Kapital gering angerissen, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

473. Crawford, F. Marion: Die Hexe von Prag (The Witch Of Prague). Uebersetzt und bearbeitet von Dr. Musallam [d.i. Franz Sättler], Wien. Berlin-Weißensee, E. Bartels Verlagsanstalt, [ca. 1925]. 218 S., 3 Bll. mit illus. Buchschmuck u. Tafeln, 8°, O-Leinen **160,00 €**

Der Übersetzer Dr. Franz Wenzel Sättler (1884-1942?, alias Dr. Musallam) war Dr. der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkultthändler, Sozialreformer u. Rebell für sexuelle Freiheit sowie Begründer des Adonismus. In den VlgAnz. 2 Bll. über die Werke von "Dr. Musallam". - Ein gutes Expl.

474. Ebertin, Elsbeth: Der Hochweg des Lichts. Ein Schicksalsroman um die Jahrhundertwende. Berlin u. Zürich, Eigenbrödler-Verlag, [1929]. 298 S., 8°, O-Karton **58,00 €**

Nicht bei Bloch. - "Im 'Hochweg des Lichts' durchläuft Gudrun einen gar weiten Weg von der kindlich unerfahrenen Jungverheirateten bis zum dem Ausklangskapitel des Romans 'Selbstüberwindung und Befreiung'. Als Meilensteine die Erkenntnisse geläuterter Weltanschauung: Theosophie, Okkultismus, Reinkarnation, Buddhismus. Und dazwischen manch eine Oase der Freude, manch ein Sonnentag. - Es ist ein reifes Werk!" (aus "Die Zeit am Montag", Breslau); Elsbeth Ebertin ist v.a. als Astrologin bekannt. - Beide Deckel u. Rücken mit Feuchtigkeitsrändern, sonst sauber u. gut, offensichtlich ungelesen.

475. Ebertin, Elsbeth: Der Mars im Todeshause. Astrologischer Filmroman nach einer wahren Begebenheit. Erstausg. Görnitz, Regulus Verlag, [1924]. 164 S., mit Frontispiz (Elsbeth Ebertin), 8°, Illus. O-Karton **90,00 €**

Nicht bei Bloch. - Ein Titel, der meist in der Bibliografie der Verfasserin fehlt; verfilmt unter dem Titel "In den Stemen steht's geschrieben". - Elsbeth Ebertin (1880-1944) Astrologin u. Graphologin. Mutter von Reinhold Ebertin u. Großmutter von Baldur Ebertin. Sie avancierte nach dem 1. WK zur bekanntesten Astrologie-Publizistin, sogar der Ex-König von Bulgarien zählte zu ihren Kunden. Nachdem ihr eine Hitler-Anhängerin 1923 die Geburtsdaten des "Führers" zugeschickt hatte, erstellte Elsbeth Ebertin ein Horoskop für Adolf Hitler auf den 20. April 1889, Sonne mit 29 Grad im Widder. Da die Vorhersage des Putsches vom 8. November 1923 zutreffend war, wurde später die Verbreitung des Horoskops unterdrückt. (Siehe dazu, Ellic Howe: Uranias Kinder: die seltsame Welt der Astrologen und das Dritte Reich). - Leicht bestoßen u. etwas schiefgelesen; Rückendeckel lichtertrandig; zwei Besitzerstempel im Vorsatz, sonst ein gutes Expl. - Selten.

476. Ebertin, Elsbeth: Die Macht des Goldes. Ein Roman von Himmelskräften und Teufelskunst. Nach Quellen und Schilderungen des Fahrtenmannes Wölsung. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1936. 235 S., 2 Bll., 8°, O-L einen **100,00 €**

Bloch 2/829. - Rücken leicht angestaubt u. bestossen; Vorsatz mit kl. Fleck, sonst ein gutes Expl. - Selten.

477. Eckhartshausen, Carl von: Kostis Reise von Morgen gegen Mittag. Eine Reisebeschreibung aus den Zeiten der Mysterien, mit wichtigen Bruchstücken der Wahrheit belegt, und anwendbar für die Gegenwart und die Zukunft. München, Franz C. Mickl [überklebt, urspr. Vlg. nicht mehr lesbar], 1900. 190 S., 1 Bl. mit Frontispiz u. Titelabb., Kl.-8°, Priv. Halbleinen mit aufgezogenem O-Deckel **88,00 €**

(= Kleine Okkultistische Bibliothek 10./11. Lieferung). - Bloch 2/834 (zur EA). - Eckartshausen schildert mit den Erlebnissen des Kosti symbolisch eine Einweihung, die z.T. auch freimaurerische Symbolik enthält (Weisheit, Schönheit, Stärke etc). Auf seiner Reise, die einige Gefahren u. "Verführungen" birgt, begegnet er u.a. einem Einsiedler u. einem persischen Prinzen, dessen Träume er deutet. Die eigentliche Einweihung findet unter der grossen Pyramide in Memphis statt, wasan den Roman "Sethos" von Abbe Terrasson erinnert. Fast die Hälfte Text machen die (Weisheits)Lehren der Natur aus, die Kosti in Memphis erhält. - Etwas bestossen u. angestaubt; Reste eines entfernten Rückenschildes; Deckel mit aufgeschriebener "125", innen ein gutes Expl.

478. Engel, Leopold: Das Thal der Glücklichen oder der Weg zur Wahrheit. Bitterfeld, Verlag von F. E. Baumann, 1897. 66 S., Kl.-8, O-Karton **70,00 €**

(= Als Sonder-Abdruck aus Engel's Zeitschrift "Das Wort", neu hrsg. von Christof Friedrich Landbeck). - Bloch 2/875. - Leopold Engel (1858-1931), Schauspieler, Schriftsteller u. Freimaurer. Erster Verleger der Lorber-Schriften, in Dresden. 1896 Eintritt in den Illuminaten-Orden, den Theodor Reuss (1855-1923) bereits 1880 in München reaktiviert hatte u. 1897 Gründung eines eigenen Illuminaten-Ordens in Dresden. Im Jahre 1925 wurde der Illuminaten-Orden neu organisiert u. zu einem "Weltbund" erweitert, wobei Leopold Engel dessen Präsident in Berlin wurde. - Teilweise unaufgeschnitten, ein gutes Expl.

479. Faust - Zimmermann, K.: Leben, Thaten und Höllenfahrt des Doktor Faust. - Erstausg. Leipzig, E.F. Schmidt, [1841]. 180 S., Kl.-8°, Priv. Halbleinen d.Zt. mit goldgepr. Rückenschild **56,00 €**

Engel, Faust-Schriften 238: "Auf der Rückseite des Titelblattes steht folgender Vers: Zu Leipzig in Auerbach's Keller saß einer still und trank, Und in der Vorzeit Tage sein sinnender Blick versank. Zu Leipzig in Auerbach's Keller ist traun, ein rechter Ort, Der alten Sagen zu denken, der Wunder verklungener Wort. Ludwig Bechstein. - Die nach Widman und Pflizer überarbeitete Erzählung von Faust ist eingetheilt in drei Theile... Druck von Fr. Knick in Erfurt. Der Titel ist Klinger's Roman entlehnt." - Erschien in der gleichen Druckerei die identische Ausgabe "Erfurt, Expedition der Thüringer Chronik". - Leicht berieben; etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

480. France, Hector: Aus dem Reiche des Haschisch und andere Erzählungen. 1. Aufl. (Dtsch. Erstausg.). Dresden u. Leipzig, Moewig & Höffner, 1902. 111 S., 8°, Neuer marmorierter Pappband **128,00 €**
Ein gutes Expl. - Selten.

481. Franchezzo, [Borghese] und F. E. Baumann (Hrsg.): Ein Wanderer im Lande der Geister. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, Verlag von F. E. Baumann, [nach 1911]. 388 S., 2 Bll., 8°, Gepr O-Leinen **78,00 €**
Bloch 2/484; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Werk in seinem "Exorial" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur". - Das Buch wurde laut Vorwort dem Medium A. Farnese vom dem Italiener Franchezzo medial diktiert, was jedoch eine Verschleierung vom Hrsg. Baumann sein könnte. Denn 1911 erschien in seinem Verlag von Franchezzo Borghese: "Franchezzo Borgheses Wanderungen. Aus Nacht zum Licht. Ein Roman aus zwei Welten". Bis auf die Vorworte u. eine längere Fußnote in diesem Band (zur Gefahr des Mediumismus), sind beide Texte identisch. Vorl. Ausg. wurde später mit gleichem Druckbild als "2. Aufl." nachgedruckt. - Einband etwas bestossen u. berieben; Rückendeckel min. fleckig; mehrere Stempel von Karl Strähle; die ersten 4 Bll. mit winziger fehlender Ecke, sonst ein gutes Expl. - Seltene Ausg.

482. Frayling, Christopher: Alpträume. Die Ursprünge des Horrors. Aus dem Englischen von Sabine Lorenz und Felix Seewöster. Köln, Vgs Verlagsgesellschaft, 1996. 224 S. mit mehreren Abb., 4°, O-Pappband mit O-Umschlag **25,00 €**
"Sie geistern durch unsere dunklen Phantasien und lassen uns das Blut in den Adern gefrieren: 'Frankenstein', 'Dracula', 'Dr. Jekyll und Mr. Hyde', 'Der Hund von Baskerville' - die klassischen Gruselgestalten des viktorianischen Englands. Doch obwohl Mary Shelley, Bram Stoker, Robert Louis Stevenson und Arthur Conan Doyle unzählige Nachahmer fanden, ist über die Ursprünge ihrer Schauergeschichten nur wenig bekannt. Wer weiß schon, daß Mary Shelley die Geschichte des 'Frankenstein'-Monsters nach dem Verlust ihres Erstgeborenen schuf und das Buch auf ihrem Alptraum von einem mütterlosen Kind basiert?" (Klappentext) - Mit Register. - Beinahe neuwertiges Expl.

483. Godwi: Das Jungfernerpement. Wundersame Erlebnisse einer entlebten Seele. [Vorgebunden drei weitere "Theosophische Schriften" des Verlags]. Berlin, Prana-Verlag, [ca. 1910]. 20 S., 8°, Priv. Halbleinen d.Zt mit goldgepr. r. Rückenbeschriftung **100,00 €**
Nicht bei Bloch; Hayn-Gotendorf IX, 239: "behandelt den schon in der uralten Magie üblichen Gebrauch des Jungfernerpements (Hymen) zur Verjüngerung gealterter Körper." - **VORGEBUNDEN:** Ernst Diestel: Buddhismus und Christentum, 40 S. - **ANGEB.** Ernst Diestel: Gedanken über das Karma, 12 S. - **ANGEB.** Gyanendra Nath Chakravarti: Der Weltberuf der "Theosophischen Gesellschaft". Ein Vortrag, 82 S., 1 Bl. - Bezugspapier des Deckels mit kl. Fehlstelle, sonst ein gutes Expl.

484. Gregorius, Gregor A. [d.i. Eugen Grosche]: Exorial. Der Roman eines dämonischen Wesens. 1. Aufl., Nummerierte Ausg. (Nr. 295 von 333). Berlin Grunewald, Verlag Eugen Grosche, 1960. 431 S., 8 Bll., mit 7 Illus. von F. G. Winkler, 8°, Goldgepr. O-Leinen mit Deckelsigille **185,00 €**
Hauptüberschriften: Die heilige Hure von San Masagno; Die Strega von Venezia; Der Tanz der Toten; Der Nekromant; Der Vampir; Exorial; Das dunkle Licht. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1928 gründete er im freimaurerischen Umfeld die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni" (FS), deren 33 Grade sich an dem "Alten und Angenommenen Schottischen Ritus" orientieren. Neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) übernahm die Loge das "thelemitische Gesetz" von Aleister Crowley. Bekanntes heutiges Mitglied ist Ralph Tegtmeier alias Frater V...D... - Mit umfangreichem Literaturverzeichnis sowie Angaben zu Büchern u. Schriften von Gregorius. - Rücken etwas verblaßt; sonst ein gutes Expl.

485. Hartmann, Dr. Franz: Ein Abenteuer unter den Rosenkreuzern. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1899]. 147 S., 8°, O-Karton **58,00 €**
Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exorial" in einer Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur"; Auch in: O. W. Barth (Hrsg.): Verinnerlichung. Wegweiser der Geistes- und Geheimwissenschaften. Literarischer Jahresbericht. Berlin 1927. S. 84 in der Rubrik "Okkulte Romane". - "Der Verfasser schildert zu Beginn seiner Erzählung wie er, die einsamen Täler der Tiroler Alpen durchstreifend, von einem Cretin in ein auf entlegener Höhe befindliches Kloster des Rosenkreuzerordens geleitet wird, dessen Mitglieder zu einer 'Großen

geheimen Bruderschaft der Adepten' gehören. Hier wird er von dem Oberhaupt der Bruderschaft sowie von zwei weiblichen Adepten in das große Gebiet der okkulten Wissenschaft eingeführt." (Verlagswerbung). - Franz Hartmann (1838-1912) war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in Deutschland, Mitarbeiter von H.P. Blavatsky in Adyar, Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbrüderung), Autor u. Hrsg. der Lotusblüten. Vorliegend seine erste literarische Arbeit, die erstmals 1893 in Boston erschien. - Einband leicht bestoßen u. lichtschattig; Deckel angeknickt, sonst ein gutes Expl. dieser seltenen Ausg.

486. Hoffmann, Oskar: Mac Milfords Reisen im Universum. Von der Terra zur Luna oder Unter den Seleniten. Astronomische Erzählung. Mit 60 Illustrationen von Fritz Brändel Erstaug. Papiermühle b. Roda Sachsen-Anhalt, A. Weller & Co., 1902. 239 S., mit 60 Illus. im Text u. auf Tafeln, 4°, Illus. goldgepr. O-Leinen (schöne Deckelillus. im Stil von Jules Verne Ausg.) **250,00 €**

(= Kollektion Kosmos [Einzig erseh. Band einer geplanten Verlagsreihe]). - Bloch 2/1522. - Erstlingswerk des Schriftstellers Oskar Hoffmann (1866-1932), dem wichtigsten Vertreter der frühen dtsh. Science Fiction Literatur. Die "Reisen" erschienen wahrscheinlich ursprünglich (wie bei Karl May u. Robert Kraft) in Einzelleistungen, denn es finden sich relativ oft Wiederholungen der Ereignisse im laufenden Text. Beeindruckend durch die viele technischen Ideen wie z.B. die Antigravitationskathode u. eine drahtlose Wellentelegraphie mit der Erde. Viele zum Teil blattgroße farbige Illustrationen, neben den Situationen der erlebten Abenteuer auch eine Reißzeichnung des Antigravitationsvehikels "Sirius" u. eine Wiedergabe der Podiumsteine im Seleniten Tempel mit ihrer kryptischen Inschrift. - Rücken berieben; Vorsatz u. wenige Seiten etwas stockfleckig; hinten geöffnetes Gelenk, Bindung dennoch fest u. sonst sehr gutes Expl.

487. Hye, Demeter [Pseudonym]: Das blaue Phantom und andere okkulte Geschichten. Erstaug. München u. Berlin, Drei Masken Verlag, [1928]. 179 S., Kl.-8°, Goldgepr. O-Leinen **68,00 €**

Bloch 2/1575. - Inhalt: Das blaue Phantom; Der Schuß; Sir Lionel Lincolns Taschenuhr; Die Nonne; Die Perlenkette; Das Licht im Opernhaus; Schloß Rothenstein. - Einband leicht angestaubt u. berieben; min. bestossen; Ex Libris Roland Beutner u. Widmung: "Roland Beutner widmet dieses Buch seinem Freund Fritz zum Studium der vierten Dimension, Weihnachten 1935" dazu eine sehr schöne, mehrfarbig kolorierte Federzeichnung (Ein roter, gestieflter Kater jagt das blaue Phantom "Hoppla Hedwig!") - Ein gutes Expl.

488. Kliegel, Ludwig: Der goldene Kubus. Ein okkulter Roman (in drei Abteilungen). Erstaug. Basel, Verlag von Rudolf Geering, 1929. 212 S. mit 3 Fig., 8°, Illus. O-Karton **100,00 €**

Bloch 2/1719. - Kanten etwas berieben; leicht stockfleckig z.T. auch innen, sonst ein gutes Expl. mit drei Figuren zu den "drei Abteilungen".

489. Kliegel, Ludwig: Der goldene Kubus. Ein okkulter Roman (in drei Abteilungen). Erstaug. Basel, Verlag von Rudolf Geering, 1929. 212 S. mit drei Fig., 8°, Illus. Goldgepr. O-Leinen **120,00 €**

Bloch 2/1719. - Berieben; Ecken u. Kanten leicht bestossen; tlw. mit sauberen Anstreichungen, sonst ein gutes Expl. mit Frontispiz (Wiederholung der Deckelillustration) u. drei Figuren zu den "drei Abteilungen".

490. Koller, Cornelia: Vorwärts. Okkultistischer Roman. Erstaug. Leipzig, Max Spohr, 1912. 276 S., 8°, Goldgepr. O-Karton **72,00 €**

Nicht bei Bloch. - "Wie schon so oft, stiegen sie die Treppen hinunter in das kleine Laboratorium, welches Klinger genau nach den Angaben jenes unbekanntes Wesens angeordnet hatte, um wie so viele Male, das höchst interessante Experiment vorzunehmen. Lichtfunken, ja Strahlen sahen sie immer... 'Ist es nicht ein wahnsinniges Unternehmen, Vater,' sprach sie leise, 'körperlose Intelligenzen in diesem Raum bannen zu wollen?' - Leicht bestossen u. berieben; unbeschnitten u. dadurch leicht angerändert, sonst ein gutes Expl.

491. Külle, Frances: Doppelseele. 3. Aufl. München, Georg Müller, 1916. 495 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **38,00 €**

Nicht bei Bloch; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exoria" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur". - Einband lichtrandig; etwas schiefgelesen; Vorsätze fleckig; kl. Besizervermerk, sonst ein gutes Expl.

492. Lemmermayer, Fritz: Der Alchymist. Ein Kölner Roman aus der Wende des 15. Jahrhunderts. Mit der Reproduktion der Pastellzeichnung "Der Forscher inmitten von Marianus und Gabrilein" von Rudolf Steiner und einem Nachwort des Verfassers. [2 Bde. in 1]. Neuauag. Stuttgart, Den Haag u. London, Orient-Occident-Verlag, 1928. 174 S., 1 Bl. / 163

S., 1 Tafel, 8°, O-Leinen

95,00 €

Nicht bei Bloch. - Der österr. Schriftsteller Fritz Lemmermayer (1857-1932) war Mitarbeiter der Zeitschrift "Sphinx" u. Anthroposoph. - Aus dem Nachwort: "Bald darnach erfolgte die Veröffentlichung als Buch... Rudolf Steiner spricht davon seiner Selbstbiographie 'Mein Lebensgang' als einen interessanten, tiefgründigen Roman". Nun wird mir nach sovielen schicksalsvollen Jahren die Freude, eine Neuausgabe zu erleben. Ich habe nichts Wesentliches verändert... Und ein Bild durfte ich zu meiner hohen Befriedigung der Neuausgabe einfügen, dessen Schöpfer Rudolf Steiner ist. Er setzt die Worte darauf: 'Der Forscher inmitten von Marianus und Gabrilein'. - 'Marianus trägt luziferische Züge, und Gabrilein ist ein kleiner ahrimanischer Dämon'... Und die Gestalt des Gabrilein hat er ausdrücklich mit der Figur in meinem Roman in Zusammenhang gebracht." - Zu Steiners Pastellzeichnung vom 21. u. 22. März 1923 vgl. "Rudolf Steiner. Das literarische und künstlerische Werk. Eine bibliographische Übersicht", S. 152f. - Einband angestaubt u. leicht fleckig; Schrift tlw. ausgerieben u. bestoßen; wenige Seiten fingerfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

493. Lernet-Holenia, Alexander: Der Graf von Saint-Germain. Roman. Erstausg. Zürich, Morgarten Verlag / Conzett & Huber, 1948. 301 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **38,00 €**

Bloch 2/1917; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Mitglied der FS) nennt das Buch in seinem "Exoriat" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" (dort fälschlich als: "Lerner-Holena: Der Graf v. St. Germain"). - Ein gutes Expl.

494. Lloyd, John Uri: Etidorpha oder das Ende der Erde. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Mit vielen Illustrationen von J. Augustus Knapp. Autorisierte dtsh. Ausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1899]. X, 303 S. mit Frontispiz, 22 Illus. u. Fig. 1-10 / 4 Bll., 296 S., 1 Bl. mit 19 Illus. u. Fig. 11-14, 8°, Illus. O-Leinen (bei de Bände unterschiedlich, auch geringe Grössenabweichung, aber beides Originaleinbände) **530,00 €**

Bloch 1952. - Der Pharmakologe John Uri Lloyd (1849-1936) veröffentlichte vorliegendes Buch (OT "Etidorpha or the End of Earth"), dessen Titel rückwärts gelesen "Aphrodite" lautet, erstmals 1895 im Selbstverlag. Noch zu seinen Lebzeiten erlangte der "Hohlerde-Klassiker" 11 Auflagen. Der Protagonist reist ins Innere der Erde u. findet dort allerlei merkwürdige Kristalle, Pflanzen u. andere u. (prähistorische?) Lebewesen. Ungewöhnlich ist, dass für alle Erscheinungen "naturwissenschaftliche" Erklärungen gegeben werden, z.B. auch wie das Sonnenlicht durch die Erdkruste ins Innere dringt. Einige der Theorien geistern noch heute durch die Literatur, andere sind Vorwegnahmen (immer noch) aktueller grenzwissenschaftlicher Themen. Die Bedingungen im Innern der Erde seien sogar besser als aussen, was der Reisende auch am eigenen Körper erspüren kann. Er trifft auf andere Hohlerde-Reisende, die das Ziel nicht erreicht haben u. schliesslich auch auf die schöne "Etidorpha", die ihn hypnotisch auf die letzte Prüfung vorbereitet. - Um die Erzählung als wirklich geschehen wirken zu lassen, gibt Lloyd vor, dass er das Buch von einem Johann Llewellyn Llongollyn Drury erhalten haben will, dem wiederum auf sehr mysteriöse Weise ein Fremder erschienen war, der ihm sein Manuskript überlassen hatte, das mit dem Eintritt in eine geheime Gesellschaft beginnt. Im Verlauf des Buches wird das Lesen des Manuskriptes mehrmals unterbrochen, um die Wissenschaften zu rate zu ziehen, da Drury/Lloyd dem Berichteten (scheinbar) skeptisch gegenüber steht. - U.a. über: Eine Unterrichtsstunde über geistiges Forschen; Die Brüderschaft der Adepten; Eine Lichtzone tief im Innern der Erde; Der Pilzenwald; Mein Schwerkewicht verschwindet; Warnung vor der Biologie, der Wissenschaft vom Leben des Menschen; Materie ist aufgehaltene Bewegung; Ich höre auf zu atmen u. lebe trotzdem weiter; Unter den Trunkenbolden; Weitere Versuchung: Etidorpha; Der innere Ring oder das Aufhören der Gravitation; Das Ende der Erde. - Band 1 etwas angestaubt u. bestossen u. mit kl. Fleck auf dem Deckel, Stempel im Vorsatz, eine Lage ist gelockert, sonst gut; Band 2 stärker bestossen u. mit Bibliotheksrückenschild; Vorsatz mit Bibliotheksaufkleber u. Spuren eines ausgerissenen Zettels; Titelfrückseite sowie die unbedruckten Rückseiten einiger Abb. mit Stempel, sonst gut. - Sehr selten.

495. Löhn, R. P. [d.i. Dr. Robert Plöhn]: Realistische Märchen und Metaphysische Hörtörchen. Nicht für höhere Töchter, noch für niedere Buben. Zürich, Verlags-Magazin (J. Schabelitz), 1890. 80 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **75,00 €**

Nicht bei Bloch. - Der Autor, der auch für den Freidenkerbund schrieb, verlegt mit lakonischer Ironie Zeitströmungen in eine phantastische Welt. Unter den zehn Kurzgeschichten "Der letzte Krieg. Ein Geschichtsblatt aus dem 25. Jahrhundert." Zitat: "Panrussia versorgte die beiden anderen Staaten mit allen Lebensstoffen und Materialien, Panchina lieb seine industriellen und technischen Kräfte, während Panjuda die Welt mit Geld und Wechslern versorgte. Afrika war als gemeinsame Strafkolonie aller Geistig- und Körperlichkranken benutzt, während Australien als gemeinschaftlicher Düngerablagerungsplatz verwendet wurde." - Einband etwas bestossen, angeknickt u. angeschmutzt; kl. Stempel auf Deckel ("Redaction 'Moderne Dichtung'"); Rücken sauber hinterlegt; Seiten papierbedingt gebräunt u. unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. mit Widmung des Autors: "Herrn E. M. Kafka in freundschaftlicher Verehrung vom Verfasser. Wien, Dr. R. Plöhn".

496. Löns, Konrad: Die Strahlen der Erkenntnis. Erstausg. Hannover, Friedrich Gersbach, [ca. 1920]. 124 S., 8°, Illus. O-Leinen **120,00 €**

Bloch 2/1960. - Vor dem Hintergrund des "Vernichtungsfriedens" von Versailles entdecken zwei deutsche Forscher die Urkraft. Es ist nicht nur das "kalte Licht" ohne Elektrizität möglich, sondern auch Filmaufnahmen von Gedankenströmen. Die neuen Erkenntnisse sollen zum Wohl aller genutzt werden: "Strahlen freier Denkkraft werden, ausgesandt von der zielbewußten Energie der Gehirne, in gleichgestimmten Geistern gleiche Gedankenströme wachrufen. Sie werden uns das

Tor zu den Quellen des Daseins öffnen... Klar werden die Gedanken der Menschheit vor eines jeden Augen liegen. Liebe wird sich nicht mehr scheu zu verstecken brauchen, Bosheit wird an der Scheußlichkeit des eigenen Bildes sterben..." - Ein gutes Expl. - Selten.

497. Lord Dunsay (d.i. Edward John Moreton Drax Plunkett): Die Seele am Galgen. Ein Buch von Menschen Göttern und Geistern. Deutsche Erstausgabe, Frankfurt a.M., Literarische Anstalt Rütten & Loening, 1924. 149 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Pappband **52,00 €**

Berechtigte Übersetzung aus dem Englischen von Emeric Reeck Einbandentwurf von Max Schwerdtfeger. - Den Lordtitel erbt der Autor nach dem Tod seines Vaters 1899. Neben seiner Vorliebe für irische und keltische Mythen, schuf er eine eigene orientalisches gefärbte Mythologie, die zur "schwarzen Romantik" und "Dekadenz" zählt. Motto im Vorsatz: "Kommt mit mir, die Ihr überdrüssig seid der Welt, die wir kennen: hier findet Ihre neue Welten." - Ein sehr gutes Expl.

498. Luserke, Martin: B7Q3.8 oder die Geheimnisse des Drei-Kontinente-Kraftwerks Mittelländisches Meer - Totes Meer. Eine telefonisch-tellurisch-technische Groteske. 2. Aufl. München, Chr. Kaiser Verlag, 1927. 95 S., 12°, O-Karton **52,00 €**

(= Münchner Laienspiele hrsg. von Rudolf Mirbt/ Heft 12). - "Dieses Spiel muß als tolle Verulkung der Kino- und Detektiv-Romantik in rasendem Tempo und in sich selber toternt gespielt werden... Mit all der Technik vom Jahre 2000 und den raschen Kombinationen der tollsten Beziehungen muß den Zuschauern natürlich Beweglichkeit zugemutet werden..." (Vorbemerkung) - Die seltenen utopischen Theaterstücke werden bei Bloch "Bibliographie der Utopie und Phantastik" nicht angeführt. - Leicht bestoßen. - Selten.

499. Marsh, Richard: Der Isiskäfer. Roman. Erstausgabe Berlin, Verlag von Th. Knauer Nachf., o.J. (um 1930). 318 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **36,00 €**

(=Romane der Welt. Herausgegeben von Thomas Mann und H. G. Scheffauer.) - Bloch 2/2054 - Das Buch wird vom ehemaligen Oberhaupt der Fraternitas Saturni: Gregor A. Gregorius in "Exial" als Nr. 31 (von 64 Titeln) seiner Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" genannt (dort als: "Marsh-Mahlo: Der Scarabäus"). Aus dem Englischen von E. McCalman. Die deutsche Erstausgabe erschien 1900 unter: "Der Scarabäus. Ein Mysterium in vier Büchern." - Ein gutes Expl.

500. Melchers, Gustav Adolf: Aus dem Jenseits! Aufzeichnungen eines Toten. 1.-3. Tsd. Düsseldorf, Eduard Trewendt's Nachfolger, 1909. 246 S., 1 Bl., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen mit Lederrückenschild **120,00 €**

Bloch 2/2108. - Der Autor, eigentlich von grösster Abneigung gegen allen Aberglauben u. Spukgeschichten findet eines Tages angeblich ein merkwürdiges Buch auf seinem Tisch. Es gibt keine Erklärung, wie es dahin kam, u. es beinhaltet die "Aufzeichnungen eines Verstorbenen". Also schreibt Melchers das gesamte Buch ab, danach wollte er es Wilhelm Bölsche zeigen, doch plötzlich sei es ebenso unerklärlich verschwunden wie es gekommen war. Neben einer Einleitung gibt das vorliegende Werk die Aufzeichnungen aus dem dubiosen Buch wieder. Der Tote berichtet u. a. von seinem Tod u. seinen früheren Inkarnationen. - Inhalt: Der Tote spricht!; Der Tote als Tanzmann; Der Tote als Samazar in Sayonara; Der Tote als Königssohn; Der Tote auf dem Ras Algethi; Der Tote als Udar in Nogur u. ich; Der Tote als Polyp. - "Ich, der ich dies schreibe, bin tot. 'Tot' nennen Sie es! Ich sage, ich bin 'erwacht', aber zum leichteren Verständnis meiner Beichte, der Beichte eines Toten, will ich mich befeißigen in Ihren Ausdrücken zu sprechen." (S.18) - Sehr gutes Expl. - Recht selten.

501. Nov., Sir J. M. [d.i. Paul Köthner]: Pandaimonion. Wahrheit ? Traum ? Lüge? Ein Filmroman aus dem Jenseits. [5 Bde. im Schuber]. Erstausg. Berlin, Brückner Verlag, 1927. 78 S. 1 Bl. / 128 S. / 143 S. / 152 S. / 127 S., 8°, O-Karton im O-Pappschuber **94,00 €**

Bloch 2/2309. - Die Titel: 1. Der Vorhof; 2. Die Einweihung; 3. Der 5-fache Weg; 4. Der Alchemist - Der Zauberer; 5. Der Adept. - "Der Verfasser, welcher alten Geburtsadel mit Geistesadel verbindet, steht auf der Höhe der modernen Wissenschaft; ist aber über diese Höhe hinaus - die Brücke zum 'unbekannten Land' überschreitend - in das Reich der 'hermetischen' Kunst und Wissenschaft vorgedrungen, die er (in allzu nachsichtiger Anpassung an Begriffe des letzten Menschenalters) 'Okkultismus' nennt, wiewohl gerade Vertreter des Okkultismus in Verdacht stehen, die Perle heiligen Urwissens in dem Sautrog eitler Selbstvergötterung verkramt zu haben. Sir J. M. Nov hat selber Zugang gefunden zu jenen östlichen Orden und Logen der Astral- und Mental-Ebene, von denen soviel Geheimnisvolles von vermeintlich Wissenden verbreitet wird." - Paul Köthner, Privatdozent der Universität Berlin, eine schillernde Persönlichkeit zw. Politik u. Okkultismus. Nach dem ersten Weltkrieg versuchte er den völkischen Gedanken mit der Freimaurerei zu vereinen u. trat, im Gegensatz zur "internationalen", für eine "deutsche" Freimaurerei ein. Nach eigenen Angaben gehörte er 15 Jahre lang der Großen Landesloge an u. veröffentlichte dort in der "Zirkelcorrespondenz" versch. Beiträge (z.B. 1909: Warum gehört die Frau nicht in die Loge?). Darüber hinaus war er im "Schafferbund" aktiv u. schrieb dort als "Renatus Ram" oder "Der Brückner". Als "Brückner" gab er die Schriftenfolge "AR-CHE" heraus u. verlegte den vorliegenden okkulten Roman "Pandaimonion". Bekannt wurde Köthner, weil er behauptete, die Freimaurer-Logen seien Drahtzieher des Weltkrieges gewesen u. es hätten u. a. in Wien Pläne zur Ermordung des Thronfolgers existiert. Im "Femstern", der Monatsschrift des "Bund der Guoten" von H.A. Weishaar (d.i. Kurt Paehle) beschuldigte er den Landes-Großmeister u. Ordenssenior des Hochverrats, vor Gericht zog er allerdings diese Verlautbarungen zurück. Siehe auch Lennhoff, Posner, Binder. - Rücken etwas verfarbt, Einbände min. bestoßen u. tlw. mit kl. Fleckspuren, sonst gute Expl.

502. Perutz, Leo[pold] und Paul Frank: Das Mangobaumwunder. Eine unglaubliche Geschichte. 10.-11. Tsd. München, Verlag Albert Langen, [1916]. 206 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Pappband **40,00 €**

Bloch 2/2398; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exoriat" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur". - Leopold Perutz (1882-1957) blieb trotz seiner erfolgreichen Romane immer finanziell von seiner Familie abhängig. Der Tod seiner Frau im Jahre 1928, kurz nach der Geburt des 3. Kindes, warf Perutz aus seiner erfolgreichen Laufbahn. Die persönliche Krise fiel mit der politischen Krise in Österreich zusammen. Perutz emigrierte im Juli 1938 nach Palästina. Sein literarisches Werk besteht zum großen Teil aus historischen Romanen, die Ergebnisse umfangreicher Quellenstudien sind. Ungezwungen nutzte er Bestandteile theologischer u. magischer Weltbilder. Sein erster Roman "Die dritte Kugel" war 1915 erschienen, der vorliegende zweite Roman "Das Mangobaumwunder", den er zusammen mit Paul Frank geschrieben hatte, 1916. Beide Bücher waren recht erfolgreich u. "Die dritte Kugel" wurde u.a. von Kurt Tucholsky positiv besprochen, während "Das Mangobaumwunder" unter der Regie von Rudolph Biebrach verfilmt u. unter dem Titel "Das Abenteuer des Dr. Kircheisen" 1921 uraufgeführt wurde. - Einband leicht bestoßen; oberes Kapital mit kl. Absplitterung; 2 Besitzervermerke, sonst ein gutes Expl.

503. Pirchan, Emil: Der zeugende Tod. Roman. Mit sechs Bildern. Erstaug. Berlin, Die Wende , 1918. 252 S. mit 6 Tafeln, 8°, Illus. O-Kart on mit O-Umschlag **98,00 €**

Bloch 2/2419; Auch in: O. W. Barth (Hrsg.): Verinnerlichung. Wegweiser der Geistes- und Geheimwissenschaften. Literarischer Jahresbericht. Berlin 1927. S. 85 in der Rubrik "Okkulte Romane". - Kriminalroman um eine Substanz, die Unsterblichkeit verleiht. 1921 wurde der Stoff unter der Regie von Heinz Sarnow verfilmt. - Emil Pirchan's (1884-1957) Entwürfe für Theater, Oper u. Film, sowie Illustrationen u. Graphiken waren weitgehend in deutschsprachigen Raum der 20er u. 30er Jahre. Der Autor schuf auch die 6 ganzseitigen Illus. u. die Entwürfe zur Buchausstattung (Das Titelmotiv wiederholt sich im Muster der Vorsatzpapiere). - Schutzumschlag etwas angestaubt u. mit kl. Randläsuren; Ecken u. Kanten leicht bestossen, sonst sauber u. gut.

504. Possendorf, Hans [d.i. Hans Mahner-Mons]: Der Krystall-Seher von Gill Street. Roman. Erstaug. Berlin u. Leipzig, W. Vobach, [1926]. 272 S., 8°, Illus. O-Leinen **70,00 €**

Bloch 2/2451; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche) nennt das Buch in seinem "Exoriat" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" (dort als: "Der Kristalleher v. Gill Street"). - Rücken gebräunt u. gering angerissen; Kanten leicht bestossen u. mit Fleckspuren; zwei Exlibris im Vorsatz; angestaubter Schnitt, sonst gutes Expl. - Selten.

505. Possendorf, Hans [d.i. Hans Mahner-Mons]: Die Kröte. Okkultistischer Roman. Erstaug. Berlin, Leipzig u. Zürich, Verlag von W. Vobach & Co., 1923. 291 S., 8° O-Halbleinen **45,00 €**

Bloch 2/2450; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exoriat" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur"; Auch in: O. W. Barth (Hrsg.): Verinnerlichung. Wegweiser der Geistes- und Geheimwissenschaften. Literarischer Jahresbericht. Berlin 1927. S. 85 in der Rubrik "Okkulte Romane". - Die Handlung spielt teilweise im südamerikanischen Surinam, der Titel erschien auch als: "Estrella und die Kröte". - Etwas schief gelesen; Kanten leicht berieben; schwach lichtrandig; Besitzermerk, sonst gutes Expl.

506. Prel, Karl du: Das Kreuz am Ferner. Ein hypnotisch-spiritistischer Roman. 2. Aufl. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, 1897. 547 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **42,00 €**

Bloch 2/809; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exoriat" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" (dort fälschlich als: "Das Kreuz am Fenster"). - Carl (Ludwig August Friedrich Maximilian Alfred) Freiherr du Prel (1839-1899), deutscher Philosoph, okkult Schriftsteller u. Vorreiter einer experimentellen Parapsychologie. So gründete er 1886 mit Albert von Schrenck-Notzing in München die "Psychologische Gesellschaft". - Kanten leicht berieben u. bestossen; Widmung im Vorsatz, sonst ein gutes Expl. mit schönem illus. Einband u. marmorierten Schnitt.

507. Randolph, P[hilip] B[everly]: Dhoula Bel. Ein Rosenkreuzer-Roman. Aus dem englischen Manuskript übersetzt und herausgegeben von Gustav Meyrink. Dtsch. Erstaug. Wien, Berlin, Leipzig u. München; Rikola Verlag, 1922. 238 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Halbleinen **55,00 €**

(= Romane und Bücher der Magie [3. Band]. Herausgeber: Gustav Meyrink). - Der Amerikaner P. B. Randolph war ein Weggefährte der Helene Petrowna Blavatsky u. behauptete von sich, 7 Menschenrassen zu verkörpern. Eine Zeitlang arbeitete er als berufsmäßiger Hellseher; als Stimulanz zu magischen handlungen benützte er sexuelle Mittel. Randolph starb durch Selbstmord im Wahn (Vorwort von Meyrink). - Einband berieben; Kanten leicht bestoßen, sonst gutes Expl.

508. Seidel, Willy: Das älteste Ding der Welt. Mit 26 Zeichnungen von Alfred Kubin. München, Musarion Verlag [Deckel: Baden-Baden, Merlin Verlag], 1923 bzw. [ca. 1930]. 70

S., 1 Bl. mit 26 z.T. ganzseitigen Zeichnungen, Titel in Rot u. Schwarz, 4°, Goldgepr. O-Leinen **220,00 €**

Umgebundene Ausg. des Merlin-Vlgs., der ab 1930 diese unnummerierte Restaufl. vertrieb. Seltener Leinen-Einband, diese Variante wird bei Horodisch-Kubin 126 nicht erwähnt. Siehe auch Bloch 2/2876. - Willy Seidel (1887-1934), nach Zondergeld einer der interessantesten phantastischen Erzähler im dtsh. Sprachraum. Seine Pazifikreise für das Auswärtige Amt in Berlin u. sein Aufenthalt in den Vereinigten Staaten während des gesamten 1. WK prägen die Hintergründe mehrerer seiner Arbeiten. Wieder in Deutschland beschäftigte sich Seidel in den 20er Jahren intensiv mit okkultem Gedankengut. Im Jahr 1929 erschien mit dem Werk "Larven" ein weiteres Buch mit Illustrationen Kubins. Es gibt interessante Parallelen zu H.P. Lovecraft siehe "Phaicon 3" (1978). - Einband min. lichtrandig; eine Ecke leicht bestossen, sonst sehr gutes Expl.

509. Siber, Jules: Der Antichrist. Ein Roman. Erstausg. Berlin, Morawe & Scheffelt Verlag, [1920]. 212 S., 2 Bll., 8°, O-Pappband **120,00 €**

Bloch 2/2893 gibt als Erscheinungsjahr 1921 an; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exorial" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" (dort fälschlich als: "Silber, Jules"). - Über den Autor, Geigenvirtuosen u. Paganini-Interpreten, Dr. Jules Siber (1872-?), der in Würzburg aufwuchs u. lebte, ist nur wenig in Erfahrung zu bringen. Die Zeitschrift "Psyche" schrieb ab Okt. 1921 in 3 Teilen über ihn u. sah in ihm die Reinkarnation von Paganini, wobei auch auf den engen Zusammenhang zw. Dämonie u. den "sexuellen Zwischenstufen" eingegangen wird. - Oberes Kapital am Rücken leicht angerissen; Ecken etwas bestossen; Besitzzervermerk im Innendeckel, sonst ein gutes Exemplar. - Selten.

510. Siber, Jules: Inkubus (Incubus). Ein okkultes Roman aus der Würzburger Hexenzeit. 1. Aufl. Würzburg, Drei Zinnen Verlag, 1922. 170 S., 3 Bll., 8°, Illus. O-Karton **45,00 €**

Bloch 2/2894. - Rücken mit kl. Läsuren; Ex Libris u. Besitzzervermerk; erste Lage gelöst, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

511. Siber, Jules: Paganini. Ein Roman von alten Göttern und Hexentänzen. Erstausg. Berlin, Morawe & Scheffelt Verlag, [1920]. 297 S., 8°, Illus. O-Pappband mit dreiseitigem Farbschnitt **78,00 €**

Bloch 2/2892; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exorial" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" (dort fälschlich als: "Silber, Jules"). - Die Zeitschrift "Psyche" schrieb ab Okt. 1921: "Im Geisterhaushalt fügte es sich, daß in Siber zwei psychische Faktoren dieser seltsamen Toten sich ergänzten: Paganini zwang ihn, die Geige in die Hand zu nehmen, und was Paganini und Hoffmann noch nicht sich verkündet hatte, bekam Leben in Sibers Roman 'Paganini', den Kurt Münzer im 'Literarischen Echo' das Buchhreinreißender Dämonie und des erschütterndsten Satanismus genannt hat." - Etwas bestoßen; zwei kl. Fleckränder auf dem Einband, sonst ein gutes Expl.

512. Siber, Jules: Satan Triumphator. Ein Dante-Roman. Erstausg. Berlin Wilmersdorf, Schack & Co. Verlagsgesellschaft, 1922. 210 S., 8°, Illus. O-Halbleinen **100,00 €**

Bloch 2/2895; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exorial" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" (dort fälschlich als: "Silber, Jules"). - Vorliegend "der Zwillingbruder seines aufsehenerregenden Romanes 'Paganini' den Kurt Münzer in seiner Kritik im 'Literarischen Echo' das grossartigste satanische Buch nennt, das seit 100 Jahren erschienen sei." (aus: Die große energetische Violin-Schule.) - Etwas angestaubt u. bestossen, sonst ein gutes Expl.

513. Silvani, Anita: Ahhrinziman. Eine seltsame Geschichte. Deutsch herausgegeben von F. E. Baumann. Dtsch. Erstausg. Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, [1910]. 390 S., 1 Bl., 8°, Schwarzes Halbleinen d.Zt. mit Nr. auf Rücken, der illus. O-Deckel mit eingeb. **125,00 €**

Bloch 2/2904; Gregor Gregorius (Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der Fraternitas Saturni) nennt das Werk als "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" in seinem "Exorial". - In der 2. Aufl. (1922) lautete er Untertitel abweichend "Die seltsame Geschichte eines Persers." - Anita Silvani empfing das Werk auf medialem Wege. "Ahhrinziman berichtet uns seine Erlebnisse auf Erden und im Jenseits." (Vorwort des Hrsg.). Am Ende noch einige Anmerkungen über Mediumismus u. Besessenheit. - Ein gutes Expl.

514. Sörgel, Herman: Atlantropa. Erstausg. Zürich, Fretz & Wasmuth / München, Piloty & Loehle, [1932]. XII, 143 S., mit zahlr. s/w Abb., Skizzen, Karten u. 3 eingef. Tafeln, Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **140,00 €**

Bloch 2/2923. - "Atlantropa heißt 'Festland am Atlantik' und ist eine Vereinigung von Europa mit Afrika durch teilweise Mittelmeersenkung und Saharabewässerung... Atlantropa ist eine Synthese von technischen, wirtschaftlichen und politischen Zeitproblemen und verlangt deshalb auch eine synthetische Grundeinstellung zu seinem Verständnis." (Vorwort) - Rücken etwas ausgebleicht; Deckel lichtrandig; leicht berieben; Signatur im Vorsatz, sonst ein sehr gutes Expl.

515. Spunda, Franz: Das Ägyptische Totenbuch. Ein nekromantischer Roman. Erstausg. Wien, Leipzig u. München, Rikola Verlag, 1924. 420 S., 4 Bll., 8°, Illus. O-Halbleinen mit Kopffarbschnitt (Deckellillus. von Prof. Victor Schufinsky) **138,00 €**

(= "Romane und Bücher der Magie." Herausgegeben von Gustav Meyrink). - Bloch 2/2960; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exorial" als "Empfehlenswerte magische Romanliteratur"; Siehe auch Zondergeld S. 327 ff. - Etwas schiefgelesen; Kanten etwas berieben, sonst gutes Expl.

516. Stockton, Frank R.: Zum Nordpol und Erdkern. Eine Erzählung aus dem zwanzigsten Jahrhundert. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Marie Walter. Dtsch. Erstausg. Stuttgart u. Leipzig, Deutsche Verlags-Anstalt, 1899. 243 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Leinen **220,00 €**

Bloch 2/3019 (Eines der wenigen Bücher, dessen Deckelbild in der Bibliographie abgebildet ist.). - Der Nordpol wird mit einem U-Boot erobert u. der Erdkern durch die Erfindung eines "Lichtbohrers" u. einer Maulwurfsbombe erschlossen. Dieser begehare Kern in einer Tiefe von 14 Meilen besteht aus einem gigantischen Riesendiamant. - Minimalberieben u. bestossen; ExLibris von Edm. Böhle; wenige Seiten leicht fingerfleckig, sonst ein gutes u. schönes Expl.

517. Stoker, Bram: Dracula. Ein Vampyr-Roman. Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von Heinz Widmann. 2. u. 3. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1926. 2 Bll., 502 S., 8°, Halbleinen mit aufgezogenen O-Deckeln **198,00 €**

Bloch 2/3023. - Abraham „Bram“ Stoker's (1847-1912) weltberühmter Vampir-Roman "Dracula", der auch mehrfach verfilmt wurde, entstand über einen Zeitraum von 7 Jahren u. wurde 1897 erstmals veröffentlicht; die dtsh. Erstausgabe erschien 1908 (auch bei Max Altmann). - Leicht bestossen u. berieben; schief gelesen; Widmung unter dem Vorwort; einige Seiten oder Lagen gelockert; vereinzelte schwache Flecken. - In so frühen Ausg. wie der vorliegenden sehr selten.

Spiritismus u. Parapsychologie

518. Entschleierung der göttlichen Schriften. Leipzig, Oswald Mutze, 1920. VI, 280 S., 8°; Neueres priv. Leinen mit Rückenbeschriftung **97,00 €**

Die Schrift ist durch mediane Eingebung entstanden, Hinweise zu Autor, Hrsg. o.ä. gibt es keine. - Aus dem Inhalt: "Es werde Licht"; Erläuterungen der zehn Gebote; Entstehungsursache der Materie u. deren Wirkungen; Christi Wesenheit u. Vollendung; Bekehrungszyklus für freie u. inkarnierte Geister. - Die ersten Blatt mit angeknicktem Eselsohr; Besitzervermerk auf hinterem Vorsatzblatt; Seiten papierbedingt gebräunt u. etwas stockfleckig, sonst gut. - Selten.

519. Aksákov, Alexander: Animismus und Spiritismus. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Versuch einer kritischen Prüfung der mediumistischen Phänomene mit besonderer Berücksichtigung der Hypothesen der Hallucination und des Unbewussten. Als Entgegnung auf Dr. Ed. v. Hartmann's Werk: "Der Spiritismus". Erster Band mit dem Portrait des Verfassers und 11 Lichtdrucktafeln. 3. verb. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1898. XLIV, 338, II S., 11 Tafeln. u. Frontispiz / XVIII S., 1 Bl., S. 339-752, VI S., 8°, O-Halbleder **115,00 €**

(= Bibliothek des Spiritualismus für Deutschland. Herausgegeben und redigiert von A. Aksákov. Sämtliche Werke der Bibliothek in's Deutsche übersetzt von Dr. Gregor Constantin Wittig. 18. Werk). - Alexander Aksakow (1832-1903) widmete sich der Erforschung mediumistischer Phänomene u. gab die Zeitschrift "Psychische Studien" heraus. In seinem vorliegenden Hauptwerk "Animismus und Spiritismus" wendet sich Aksakow gegen das Buch "Der Spiritismus" von Eduard von Hartmann u. stellt Material zusammen, das für die spiritistische Hypothese der Kundgebungen Verstorbener spricht. - Etwas bestossen u. berieben; Rückendeckel von Bd. I mit Kratzspuren, sonst gute Expl.

520. Aksákov, Alexander N.: Vorläufer des Spiritismus. Hervorragende Fälle willkürlicher mediumistischer Erscheinungen aus den letzten drei Jahrhunderten. Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Russischen und mit Beitrag von Feilgenhauer. Leipzig, Oswald Mutze, 1898. XVI, 356, XII S. mit 4 Abb., 8°, Priv. Leinen **98,00 €**

Vorliegendes Buch enthält "eine Sammlung amtlich beglaubigter und wohlgeprüfter Tatsachen spontaner mediumistischer Vorkommnisse." (Vorwort von Feilgenhauer) - Hinterdeckel leicht eingedrückt; Titel leicht gebräunt; zwei kl. Randanmerkungen; Seiten unbeschnitten u. daher z.T. mit kl. Randläsuren, ein gutes Expl.

521. [Anastasio]: Das Wissen vom Tode. Nummeriertes Expl. (26/ 1000). Dresden, Ordens-Verlag, [1924]. 128 S., 8°, Farbig illus. O-Karton **80,00 €**

(= Aus den Geheim-Archiven der Johannes-Jünger zu Ephesus: Serie III, Band II). - "Zum ersten Male zur Veröffentlichung genehmigt vom Ordenskapital, gez. Anastasio". - Dem Bedürfnis nach geheimwissenschaftlicher Literatur

entgegenzukommen "haben sich wissende und eingeweihte Männer entschlossen, ihr überliefertes Wissen der geweckten menschlichen Seele mitzuteilen." (Innendeckel) - Inhalt. I. Teil: Die Wissenschaft vom Tode: Was ist Sterben? Gibt es einen Tod?; Die versch. Daseinsstufen des einen Lebens; Der falsche Begriff von einer Auferstehung des Fleisches. - II. Teil: Die menschliche Seele. Ueber Krankheiten und deren Heilungen. - Kanten u. Rückendeckel berieben; Titel gestempelt; Besizervermerk; papierbedingt gebräunt; eine Lage etwas locker, sonst gutes Expl. - Selten.

522. Arnold, Hans: Wie errichtet und leitet man Spiritistische Zirkel in der Familie? Ein Leitfaden für die selbständige Prüfung der mediumistischen Phänomene. Erstausg. Leipzig, Max Spohr, [1892]. 96 S., 8°, Goldgepr. Leinen d.Zt. mit dreiseitigem Goldschnitt **44,00 €**

Ackermann II/17; Auch in: O. W. Barth (Hrsg.): Verinnerlichung. Wegweiser der Geistes- und Geheimwissenschaften. Literarischer Jahresbericht. Berlin 1927. S. 91 in der Rubrik "Spiritismus". - Ecken leicht bestossen; Besizerstempel auf dem Schmutztitel, sonst ein gutes Expl.

523. Aub, Ludwig - Gruber, Dr. Karl, Dr. Hans Scheel und F. Sommerfeld: Aus dem Reiche des Hellsehens. - Neue Beiträge zum "Fall" Ludwig Aub. München, Die Wende Verlag [P. Baumann], [1921]. 16 S., 8°, O-Karton **28,00 €**

(= Neugeisteswissenschaftliche Kleinbücherei. Band 2). - Inhalt: Gruber: Über Ludwig Aub; Scheel: Wissenschaftliche u. künstlerische Graphologie; Sommerfeld: Zur Psychologie des Hellsehens. - Ludwig Aub (gest. 1926) scheint ausser Intuition auch eine echte paranormale Begabung besessen zu haben (Bonin). - Einband bestossen; beide Deckel un schön geknickt; Besizervermerk; das erste Blatt mit hinterlegter Fehlstelle; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut. - Selten.

524. Aub, Ludwig - Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgievitz-Weitzer], Dr. Ernst Schertel und Dr. Nicolaus Müller: Der Traumdenker. - Eine Studie über Ludwig Aub von G. W. Surya, mit Geleitwort. Magie der Leiber. Von Dr. Ernst Schertel, und einem erklärenden Aufsatz: Die zwölf Sinne. Von Dr. Nicolaus Müller, Nervenarzt in München. 1. Aufl. München, Die Wende, [1920]. 29 S., 3 Bll., 8°, O-Karton **42,00 €**

Die drei Autoren beschäftigten sich mit dem "Hellseher und Helffühler" Ludwig Aub (1862-1926) aus München. Wobei Ernst Schertel eher bekannt wurde durch seine reich illus. erotischen Dokumentationen wie: "Der Flagellantismus als literarisches Motiv". Der Verlag empfiehlt Schertels "satanistischen" Roman "Die Sünde des Ewigen." - "Das Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V. arbeitet gerade an einer Studie, die sich dem Umstand widmet, dass viele bekannte Hellseher, Paragnosten oder Telepathen Juden waren. In dieser speziellen Historiographie zur Parapsychologie gehört Ludwig Aub auch zu den Persönlichkeiten jüdischer Herkunft." - Kanten etwas bestossen u. angeknickt; Besizervermerk u. Buntstifanstrichungen; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl. der seltenen Schrift.

525. Blaschewski, Horst: Verstorbene sagen "Wir Leben!" Stimmen aus einer unbekanntem Welt. Kopie eines Manuskripts, das wohl nie veröffentlicht wurde. [um 1980?]. 77 S., 8°, Ringordner **45,00 €**

Das Manuskript beschäftigt sich mit Tonbandaufzeichnungen, die von verstorbenen Personen übermittelt wurden u. demnach Botschaften von den Jenseitigen enthalten (sollen). Solche paranormalen Aufzeichnungen, die zw. den beabsichtigten Aufnahmen auftauchen, nennt man "Einspielung". 1975 gründete sich der erste "Verein für Tonbandstimmforschung". Der Autor hat auch selbst erfolgreich Tonband-Experimente vorgenommen, die er hier erläutert, ausserdem verweist er auf zahlreiche andere Fälle u. will den Leser anregen, sich selbst daran zu versuchen. - Guter Zustand.

526. Brackett, E. A.: Materialisierte Erscheinungen. Wenn sie nicht Wesen aus einer anderen Welt sind, was sind sie sonst? Aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt von Bernhard Forsboom und Karl du Prel. Dtsch. Erstausg. München, R. Oldenbourg, 1889. VIII, 2 Bl., 115 S. mit 2 Grundrissen, 8°, Goldgepr. O-Leinen mit Farbschnitt **56,00 €**

Ackermann II/52. - "In schlichter Weise schildert der weitbekannte Bildhauer Brackett seine Erfahrungen und Beobachtungen, die er in einwandfreier Weise in Hunderten von Sitzungen mit Materialisationsmedien gemacht hat." (Theos.-Okkult. Bücherschau 1922). - U.a. über: Materialisation u. Dematerialisation von Gestalten u. Gegenständen; Meinungen u. Theorien. - Min. bestossen; kl. Klebmarke am Rücken, sonst ein sehr gutes Expl. in floral geprägtem Leinen-Einband.

527. Cahagnet, Dr. L. A.: Die Geheimnisse des Jenseits oder die Fortdauer nach dem Tode und die Berufung und Befragung der Verstorbenen auf magnetisch-ekstatischem Wege, durch Zeugenaussagen und mehr als achtzig beglaubigte Protokolle von Erscheinungen und wirklichen Unterredungen ekstatischer Somnambulen mit kürzlich Verstorbenen, urkundlich belegt und unter Autorisation der DDr. Baron Dupotet und Lafont-Gouzi, Dekan der medizin. Fakultät zu Lyon, sowie der DDr. Aubin-Gauthier, Elliotson, Charpignon, Frapart, Fenton,

Fillassier, Georget, Grandvoinet, Husson, Pigeaire u. A. veröffentlicht von Dr. L. A. Cahaget. Erster und Zweiter Theil. Grimma u. Leipzig, Verlags-Comptoir, 1851. XIV, 314 S. / VIII, 368 S. Kl.-8°; Marmorierte Pappbände d.Zt. **280,00 €**

Alphonse Cahagnet (1809-1885) Forscher u. Schriftsteller, der sich besonders mit Magnetismus, Somnambulismus u. Spiritismus beschäftigte. Er vollbrachte auch selbst mediale Leistungen. - Etwas bestossen u. beschabt; bei beiden Bänden zahlreiche Seiten oben wie unten mit schwachem u. schmalen Wasserrand; etwas stockfleckig u. min. gebräunt, sonst gute Expl. - Selten.

528. Calmet, Augustin und Simon Buchfelner (Hrsg.): Abhandlung über Erscheinung der Geister; oder bewährte Erzählungen erschienener guter oder böser Engel, und abgelebter Seelen aus den meisten christlichen Jahrhunderten, mit Aufschlüssen über den Reinigungszustand derselben. Nach der zweiten verbesserten Auflage von 1749. In einem Auszuge herausgegeben von Simon Buchfelner. Pfarrvikar und freyresignirter Priesterhaus-Direktor in Altötting. Mit zwey Beylagen aus dem Leben der gottseligen Mutter Margartha Maria Alacoque, und den Wundern der heiligen Jungfrau und Martyrerin Filomena. München, Bey Jakob Giel, 1837. 133 S., 1Bl., 8°, Pappband d.Zt. **200,00 €**

Augustin Augustin (1672-1757), Abt in Senones; gab zahlreiche theologische Schriften heraus, berühmt wurde darunter seine 1746 erschienene Abhandlung über Vampire "Dissertations sur les Apparitions des Anges des Demons et des Espits, et sur les revenants, et Vampires de Hundrie, de boheme, de Moravic, et de Silesie." (Dtsch. Ausg. 1752 "Verhandlung und Erläuterung der Materi, von Erscheinungen der Geister, und der so genannten Vampiren, oder zurückgekommene Verstorbener"). - Simon Buchfelner (1786-1865) wirkte bis zu seinem Tode als Vikar zu Tettenhausen am Wagingersee. - Einband etwas beschabt; anfangs mit unschönen Anstreichungen u. Anmerkungen, sonst ein gutes Expl.

529. Cox, Edward W.: Beweise für die Existenz einer psychischen Kraft. Übersetzt von Gregor Konstantin Wittig und herausgegeben von Alexander N. Aksakow. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, 1884. XXXII, 126 S., 8°, Priv. goldgepr. Halbleder **65,00 €**

U.a. über: Täuschung oder Betrug; Prüfungsbeweise; Die Theorie des Spiritismus; Beweisgründe für die psychische Theorie. - Etwas berieben; Ränder papierbedingt gebräunt; sehr schöne Original-Radierung (Totenkopf mit alten Büchern und Hexagramm) als (Freimaurer?) ExLibris "Richard Wedel", sonst ein gutes Expl.

530. Crookes, William: Materialisationsversuche. Herausgegeben von Rudolf Tischner. Leipzig, Oswald Mutze, 1923. 48 S., 1 Bl., 8°, O-Bro schur **40,00 €**

William Crookes (1832-1919), Physiker, Chemiker u. Parapsychologe, entdeckte u.a. das chemische Element Thallium. ist bekannt für seine spiritistischen bzw. parapsychologischen Untersuchungen mit Medien wie z.B. Florence Cook. Tischner hat in vorliegender Schrift Berichte über die Untersuchungen zusammen gestellt u. ins Deutsche übersetzt. - Inhalt: Crookes Brief an den Hrsg. des "Spiritualist" (1847, Nr. 76); Crookes: Die mutmaßlichen Geistergestalten u. ihr fast positiver Beweis (Spiritualist 1874, Nr. 84); Crookes: Das Photographieren einer "psychischen Gestalt" vermittelt elektrischen Lichtes (Spiritualist 1874, Nr. 93); F. Varley Cromwell: Entscheidendes Resultat. Erste experimentelle Prüfung der angeblichen Geistererscheinungen (Spiritualist 1874, Nr. 82); Die Abschiedsitzung des angeblichen Geistes Katie King (Spiritualist 1874, Nr. 92); Crookes: Eine wissenschaftliche Prüfung von Mrs. Fays Mediumschaft (Spiritualist 1875, Nr. 133); James Burns: Eine wissenschaftliche Sitzung (The Medium and Daybreak 1875, Nr. 258); Nachwort des Hrsg. - Einband leicht fleckig; Rücken mit Fehlstelle; Besizervermerk von Otto Stuhdt; durchgehend gebräunt u. mit Randläsungen; einige Seiten sind gelockert, sonst gut. - Selten.

531. Daumer, G[eorg] Fr[iedrich]: Das Reich des Wundersamen und Geheimnissvollen. Thatsache und Theorie. Mit Veröffentlichung vieler noch unbekannter, aus zuverlässigen Quellen geschöpfter und mit namhafter gemachten Autoritäten versehener Erscheinungen, Erfahrungen und Beobachtungen. Regensburg, Verlag von A. Copenrath, 1872. 4 Bll., 304 S., 8°, Priv. Halbleinen d.Zt. mit Rückenvergoldung **128,00 €**

Ackermann I/375; Slg. du Prel 1693. - In gewisser Weise versteht Daumer vorliegendes (für sich stehendes) Buch als Fortsetzung seines Werkes "Das Geisterreich". - U.a. über: Der Genius des Traumes u. sein Eintreten in's wache Menschenleben; Die menschliche Psyche ein Doppelwesen; Mittheilungen des Prof. Sauer in Prag; Aus den Akten eines Criminalprozesses; Die Mystik der unmittelbaren Wahrnehmungen; Ueber die Wiener Seherin A.M. Weiß mit besonderer Berücksichtigung der ihr angeblich erschienenen Königin Marie Antoinette; Selma, die jüdische Seherin. - Georg Friedrich Daumer (1800-1875), Schriftsteller u. Religionsphilosoph, war zeitweise Erzieher von Kaspar Hauser. - Einband, v.a. der Hinterdeckel, etwas berieben; Vorsatz mit Bibliotheksaufkleber u. Besizervermerk; Titel beidseitig mit Stempel; Seiten etwas gebräunt u. z.T. etwas stockfleckig, ein gutes Expl.

532. Davis, Andrew Jackson: Der Zauber-Stab. Eine Autobiographie des amerikanischen Sehers und Verkündigers der "Harmonischen Philosophie". Aus der achten amerikanisch-englischen Ausgabe mit Autorisation des Verfassers in's Deutsche übersetzt von Gregor Constantin Wittig, hrsg. von Alexander Aksákov. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Franz Wagner [überlebt: Oswald Mutze 1874], 1868. XXXII, 662 S., einige Abb. u. 2 Tafeln (Schönes Frontispiz mit einem Stahlstich-Porträt von Davis), Gr.-8°, Halbleder d.Zt. **200,00 €**

Ackermann II, 809. - Andrew Jackson Davis (1826-1910) bemerkte 1843, dass er hellseherische Fähigkeiten hatte. Daer es vermochte Krankheiten zu diagnostizieren, wurde er als "Seher" bekannt; u. bald darauf will er mediale Botschaften von Galen u. Swedenborg erhalten haben. 1845 diktierte er sein er in Trance sein erstes spiritistisches Werk "The principles of nature, her divine revelations and a voice to mankind", dem noch ca. 30 weitere folgen sollten. Davis, der "Seher von Poughkeepsie", soll unter dem Einfluss der "Sykologisten" bzw. "Sykologen" (also minus P am Anfang) gestanden haben, einer Scharlatan-Bande aus selbsternannten mesmeristischen "Professoren", die in den 30er u. 40er Jahren des 19. Jh. die feine Gesellschaft lukrativ in Trance versetzte. Edgar Allan Poe hat es vermieden, Beweise seiner Kontakte mit Davis aufzubewahren, aber in Davis' Autobiografie findet sich ein Gespräch, in dem Poe ihn um eine Meinung zur "Mesmeristic Revelation" bittet. - Einband leicht berieben u. bestossen; Vorsätze stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

533. Davis, Andrews Jackson: [Zwei Werke in einem Bd.] Unsterblichkeit kein Wahn. [Und:] Himmelsboten auf Erden und Das Leben im Jenseits. (1) Unsterblichkeit kein Wahn. Aus der dreiunddreißigsten amerikanisch-englischen Ausgabe: Die Prinzipien der Natur von Andrew Jackson Davis. Nebst einer Blumenlese aus dessen übrigen Werken. Deutsch von Philipp Walburg Kramer. (2) Himmelsboten auf Erden und Das Leben im Jenseits. Erfahrungen auf dem Gebiete des Spiritualismus von dem amerikanischen Reformator und Hellseher Andrew Jackson Davis. Aus dem Amerikanisch-Englischen mit Erlaubniß des Verfassers übersetzt von Philipp Walburg Kramer. Billige Volksausgabe. Mit Frontispiz. Leipzig, Oswald Mutze, [beide um 1880]. 144 S. / 160 S. mit Frontispiz, 8°, Priv. Halbleinen d.Zt. **170,00 €**

Etwas bestossen u. berieben; die Aussengelenke beginnen anzuplatzen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

534. Edmonds, John Worth: Der Amerikanische Spiritualismus. Untersuchungen über die geistigen Manifestationen. Mit 3 Abbildungen. Nach dem Amerikanisch-Englischen ins Deutsche übersetzt von Gregor Constantin Wittig, und herausgegeben von Alexander N. Aksákov. - Aus der neunten Ausgabe des Werkes "Spiritualism" von J. W. Edmonds und Dr. med. G. T. Dexter, nebst einem Anhang von Nathanel P. Tallmadge, Ex-Senator und Gouverneur von Wisconsin. (New York, Partridge & Brittan, 1854). Leipzig, Franz Wagner [überlebt: Oswald Mutze 1874], 1873. 240 S., 8°, Mar morierter Pappband d.Zt. **148,00 €**

Inhalt: Biographie des Richters Edmonds; Einleitung von Richter Edmonds; Edward Fowler's Geister-Mitteilungen; Richter Edmonds über den Spiritualismus; Das Reden in vielerlei Zungen; Nachwort des Uebersetzers; Bücher-Anzeige. - John Worth Edmonds (1799-1874) Politiker, Gefängnisinspektor, Richter. Später untersuchte er die Wahrheit oder Falschheit spiritueller Manifestationen, wobei sein Werk über den "Spiritualismus" entstand, den der hier verteidigt. "Als Richter Edmonds nach seinem öffentlichen Eingeständniß, dass er Spiritualist sei, von den giftigsten Verdächtigungen angegriffen wurde, verzichtete er freiwillig auf seine hohe amtliche Stellung und zog sich auf seine richterliche Privat-Praxis-zurück." (S.13f.). - Einband an den Kanten deutlich beschabt; an den Kapitalen kl. Fehlstellen; papierbedingt etwas gebräunt; eine Randanmerkung; Vorsatzblatt fehlt; hinterer Innendeckel mit Besizervermerk, sonst gut erhalten; mit eingebunden sind zwei saubere handschriftliche Blatt, eines beidseitig, eines nur auf einer Seite beschrieben (auf einer Buchseite dadurch leichte Tintenabfärbungen). - Selten.

535. Falk, Egbert: Der unsichtbare unsterbliche und der sichtbare vergängliche Mensch nach neueren Forschungen. Eine Studie über den Tod als einer Entleiblichung der Seele. Stuttgart, Waldau-Verlag, H. C. Wälde, [1917]. 95 S., 8°, O-Karton **38,00 €**

Inhalt: Was wissen wir heute vom Tod u. seiner Bedeutung?; Welche Ansichten über das Leben nach dem Tode bestehen nun beim gewöhnlichen Volke unseres Landes; Wie stellt man sich nun gegenwärtig einen Geist, ein Gespenst vor?; "Etwas vom Spiritismus"; Der unsichtbare Mensch. - Etwas bestossen; Besizervermerk, sonst ein gutes Expl.

536. [Faßbinder, Elise]: Hephata. Der Morgen des neuen Lebens im Jenseits [Band 1]. Leipzig, Oswald Mutze, 1898. VIII, 396 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **125,00 €**

Erschien ursprünglich in 5 Einzelheften. "Das Werk 'Hephatha' ist eine neue bedeutsame Erscheinung der geistig-religiösen Literatur. Gleich dem bekannten schwedischen Seher Swedenborg und Andern, ist es der Schreiberin dieses Buches vergönnt unter göttlicher Führung in das Geisterreich einzugehen und das dort Erlebte und Gehörte wahrheitsgetreu zu

berichten." (Leserurteil, S.165). - Aus dem Inhalt: Der Mensch, das Ebenbild Gottes; Ein Greis, seine Ankunft im Geisterreich u. sein Selbstgericht; Erziehung u. Belehrung der Kinder im Jenseits; Zustand eines Ertrunkenen; Unterkunft u. Empfang eines Pfarrers im Jenseits; Aufschluß über freiwillige Reinkarnation; Zustand eines Erthaupteten; Unterhaltung versch. Glaubensrichtungen angehöriger Geister; Ein Einblick in den Plan Gottes durch einen Rückblick in die Vergangenheit. - Gutes Expl. mit ExLibris u. Besitzervermerk von August Rohm. - Selten.

537. Feilgenhauer, F[ritz] (Hrsg.): Zeitschrift für Spiritismus und verwandte Gebiete. Zehnter Jhg. 1906 [kompl.]. Leipzig, Oswald Mutze, 1906. VI, 440 S. mit einigen Abb., 4^o, Priv. Halbleinen d.Zt. **120,00 €**

Aus dem Inhalt: Albert de Rochas: Geister-Photographie; H. Hartmann: Vernachlässigte Mediumschaft; Karl Mac Arthur: Bemerkenswerte Erscheinungen. Levitation, verbunden mit Aetherialisation u. Materialisation. Photographische Aufnahme eines gespenstigen weiblichen Wesens mit Blitzlicht; Liste empfehlenswerter Magnetopathen; Cäsar Baudi Ritter von Vesme: Amateure u. Gelehrte; Ernesto Calchino: Der Okkultismus als Wissenschaft des 20. Jh.; Walter Scott: Eine Schreckensnacht; Gregor Bielinski: Heilmagnetische Experimente; L. Heß: Radium u. Radioaktivität; Wolfgang Engel: Ist der Tod schmerzhaft?; Cäsar Lombroso: Die Spukhäuser, welche ich studiert habe; Vincenz Tummolo: Animismus u. Spiritismus usw. - Ecken etwas bestossen; Kanten berieben; einige kl. Bleistiftantreichungen im Rand; ein Blatt mit kl. Randausschnitt ohne Textberührung; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

538. Ferriem - Kerkau, Fr[édéric] G[odefroy]: Die Seherin Ferriem. - 2. Aufl. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1916. 14 S., 1 Bl. mit Schlussvignette, 8^o, O-Karton **27,00 €**

Um das damals bekannte Berliner Medium u. ihre Vorhersagen. Der Name "de Ferriem" war ein Pseudonym. Sie gab ab ca. 1905 fast täglich Prophezeiungen u. soll den Weltkrieg vorausgesagt haben. Ihre Erlebnisse u. Erfahrungen veröffentlichte "Frau de Ferriem" 1905 in "Mein geistiges Schauen in die Zukunft". - Deckel leicht bestoßen u. angestaubt; Rücken angerissen; Deckel u. Titel mit Besitzerstempel; die seiten leicht gebräunt u. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

539. Ferriem, Frau de [Pseudonym]: Mein geistiges Schauen in die Zukunft. Meine Erlebnisse und Erfahrungen auf geistigem Gebiete. Berlin, Verlag von Julius Püttmann, [1905]. IX, 112 S., 1 Bl. 8^o; Goldgepr. illus. O-Halbleinen **25,00 €**

"Frau de Ferriem" gab ab ca. 1905 fast täglich Prophezeiungen. In vorliegendem Buch gibt sie Einblick in ihr somnambules Leben bzw. ihre Mediumschaft. Mit Verzeichnis der besonderen Bsp. mystischer Vorkommnisse; bis jetzt noch nicht eingetretene Prognosen u. Prophezeiungen auf spätere Zeiten u. Namensregister. - U.a. über: Mystische Vorkommnisse in meinem Elternhause; Eine Vision Goethes; Charakter der Intelligenzen; Heilmediumschaft; Physikalische Manifestationen; Die erste Tieftrancerede; Erscheinung Gabriels u. Luthers; Erscheinung Dr. Baron Carl du Prels; Vorhersage, betreffend Entdeckung einer Heilquelle für Lungenkranke in Berlin; Gesichte, betreffend die Andrée'sche Polar-Expedition u. die Entdeckung des Nordpols, sowie über ein unentdecktes Inselvolk; Gesicht, betreffend die Schrift u. das Papier der Zukunft; Jerusalem bekommt wieder einen König; Prophetischer Brief über das Papsttum, eine neue Zeitrechnung u. eine "neue Erde" u.a., auch eine Prophezeiung über einen Weltkrieg ist darunter. - Ecken bestossen; Seiten papierbedingt leicht gebräunt, sonst gut.

540. Güldenstube, Baron Ludwig von: Positive Pneumatologie. Die Realität der Geisterwelt, sowie das Phänomen der directen Schrift der Geister. Historische Uebersicht des Spiritismus aller Zeiten und Völker. Erstausgabe, Stuttgart, H. Lindemann, 1870. XIV, 264 S., 6 Bll., 8^o; Neueres Halbleinen **240,00 €**

Ackermann II, 175, zu der Ausg. von 1877 "vergriffen". - Am Ende auf 6 Blatt 30 Faksimiles von direkten Geisterschriften. - U.a. über: Spiritualismus des Alterthums; Directe Schrift des Decalog's; Orte, wo die Geister sich mit Vorliebe manifestieren; Himmlische Hierarchie nach den chinesischen Sagen; Die unsichtbaren Wesen nach der Griechen; Die Inspiration u. die Medien; Der ätherische Körper; Zustände der Seele nach dem Tode. - Ludwig Baron von Güldenstube (1820-1873) beschäftigte sich als erster in Frankreich mit dem Tischrücken, sein Hauptforschungsgebiet war die direkte Schrift (Bonin). - Einband min. angeschmutzt; Rücken gelblich u. das Leinen (am Rücken) mehrfach aufgerieben; beide Vorsätze mit sauber einmantiertem Bild; die Seiten leicht gebräunt; die ersten Blatt min. fleckig; 2 Blatt leicht knitterig, die Faksimiles zu knapp beschnitten (Verlust von Teilen von Buchstaben), sonst ein gutes Expl.

541. Hartmann, Eduard von: Die Geisterhypothese des Spiritismus und seine Phantome. Neue Ausg. Leipzig, Hermann Haacke Verlagsbuchhandlung, [um 1890]. 2 Bll., 126 S., 8^o, Priv. Halbleinen d.Zt. **78,00 €**

Im Jahr 1885 hatte Hartmann seine kritische Schrift "Der Spiritismus" veröffentlicht, auf die es einige Reaktionen gab, insbesondere das 2bändige Werk von Alexander Aksakow. "Animismus und Spiritismus", das sich auch als Gegenschrift zu Hartmann versteht. Im vorliegenden Werk antwortet der Autor auf Aksakow: Es dürfte "nicht überflüssig sein, zu der Beweisführung dieses [Aksakows] Werkes Stellung zu nehmen, zumal Herr Aksakow in verschiedenen Punkten meiner Auffassung wesentliche Zugeständnisse entgegengebracht hat." (S.2). - U.a. über: Die angebliche Unzulänglichkeit des Medium für die intellektuellen Kundgebungen; Der Spiritismus im engeren Sinne; Subjektiv-ideale Materialisationserscheinungen (z.B. Doppelgänger); Objektiv-reale Materialisationserscheinungen (u.a. Gliederabgüsse,

Tatstbarkeit, Phantom-Photographien). - Einband gering berieben; Besitzzervermerk; Vorsätze u. Titel etwas braunfleckig; zwei Blatt mit Eselsohr, sonst ein gutes Expl.

542. Hedler, Dr. med.: Spiritismus und Schule. Ein Wort der Mahnung an alle wahren Freunde unserer Jugend. Hamburg, Karl Grädener, 1880. 37 S., 8°, O-Broschur **40,00 €**

"Die tischverrückten Geister sind aus dem Salon des Tagediebes in das Studirzimmer des ernstesten Gelehrten [u. damit auch der Lehrer] gedrungen!" [S.7f.]. - Kritik an der Bewegung u. den Theorien des Spiritismus, dabei u.a. über Zöllner u. das Medium Slade. - Angestaubt u. bestossen; Rücken leicht angerissen; Seiten unbeschnitten, sonst gut.

543. Hölzl, Thomas P.: Geister-Kundgebungen, die ich während des wachen Zustandes erlebt habe. Erste psychologische Schrift. Augsburg, Commissions-Verlag des Literarischen Instituts von Dr. M. Huttler, 1887. 52 S., 8°, Priv. Halbleinen **45,00 €**

"Daß die Geister-Kundgebung, die beim wachen Zustande beobachtet wird und sich erprobt, von einem besonderen Interesse und Werthe sei, das ist leicht zu begreifen. - Es handelt sich darum, daß der Leser überzeugt werde, daß hier Geister-Kundgebungen vorliegen; ich habe also dieser Schrift in dieser Hinsicht nützliche Erweiterung und Einrichtung gegeben." (Vorwort) - Hauptkapitel: Worin ich Vorkommnisse, die ich im wachen Zustande erlebt habe u. die ich für Geister-Kundgebungen halte, erzähle u. kurz verständlich zu machen suche; Worin ich meine Prüfungsfähigkeit hervorhebe; Worin die nächsten Folgerungen hervorgehoben werden. - Vorsatz schwach gestempelt; handschriftl. Nummer auf Titel; papierbedingt etwas gebräunt; vor dem letzten Blatt angeplatztes Gelenke, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung. - Sehr selten.

544. Kleinpaul, Dr. Rudolf: Modernes Hexenwesen. Spiritistische und antispiritistische Plaudereien. Leipzig, C. G. Naumann, 1900. VIII, 238 S., 1 Bl., 8°, O-Pappband **30,00 €**

U.a. über: Lappländische Zauberer; Doppelgänger; Die Kabbala; Die Litteratur der Traumbücher; Bildzauber; Die Gewalt zu binden u. zu lösen; Klopfgeister u. Geisterklopfer; Der afrikanische Zauberer; Das Punktirbuch; Der Taxel hat ihn geritten; Das Diebesorakel. - Mit Register. - Ecken bestoßen u. beschabt; Rücken sauber verstärkt; wenige Anmerkungen von alter Hand, sonst ein gutes Expl.

545. Langsdorff, Dr. Georg von: Kurze Anleitung zur Erlernung der Psychometrie oder Entwicklung des in uns noch unerforschten sechsten Sinnes. Leipzig, Oswald Mutze, [1898]. 40 S., 4 Bll., mit 3 Abb., 8°, O-Karton **35,00 €**

"Dies Schriftchen hat den Zweck, alle Leser zu Psychometristen zu machen." (S. VI) - Inhalt: Was versteht man unter Psychometrie?; Wie soll man Psychometrie entwickeln; Eindrücke durch Geister Verstorbener; Unbewußte Eindrücke; Ahnungsgefühle; Regeln für Charakterlesen; Unterschied zw. Psychometrie u. Mediumität; Lavater's Physiognomik; Stirnrunzeln (Metoposkopie). - Georg von Langsdorff (1822-1921), dtsh. Mediziner. - Einband ist bestossen u. etwas fleckig; Deckel mit Besitzzervermerk, Rücken mit Gewebband verstärkt; papierbedingt gebräunt u. unbeschnitten, sonstrechtgut.

546. Maack, Ferdinand und Dr. Ferdinand Maack: Das zweite Gehirn. Betrachtungen über die zukünftigen Aufgaben eines wissenschaftlichen Okkultismus. 1.-2. Tsd. Hamburg, Theosophia-Verlag, 1921. IX, 47 S., Gr.-8°, O-Karton **120,00 €**

Maack fordert eine physikalische Betrachtung des Okkultismus eine "Depsychologisierung". Er behauptet, dass es eine zweite, von der gewöhnlichen Materie verschiedene, die "Xenomaterie" gibt, die auf die bekannte Materie einwirkt, wodurch Leben entsteht (S.44) ("Das Leben ist das größte okkulte Problem." (Vorwort)). Ferner, dass die Lebewesen zwei Gehirne haben, eines für bewußte Epfindungen, das an die normale Materie gebunden ist; und ein "transanatomisches" für unbewußte Intuition etc., das wiederum an die Paramaterie gebunden ist. (S.47). Usw. - Inhalt: Das Jenseits-Prinzip des Okkultismus; Das zweite Gehirn; Der Qualitäts-Okkultismus; Die okkulte Materie als Hauptgegenstand der zukünftigen okkultistischen Forschung; Sterischer Mediumismus; Über den Ursprung des Lebens. - Dr. med. Ferdinand Maack (1861-1930) erfand u.a. einen Handstrahlenanzeiger, in Hamburg gründete er 1923 eine Rosenkreuzer-Gesellschaft. - Am Ende ein Verzeichnis der Schriften von Maack. - Einband fleckig u. mit sehr kl. Fehlstellen; Seiten gebräunt u. z.T. etwas fleckig, 2 Blatt mit kl. Randfleckstelle, sonst gut. - Sehr selten.

547. Menge, Hermann: Gegen den Strom für eine neue Wissenschaft des Geistes. Untersuchungen auf dem Gebiet des geheimen Wissens und deren Anwendung auf Erziehung und Unterricht. Eigener Verlag des Verfassers [auf Deckel u. Titel überklebt von C. Boysen, Hamburg], Kriegsjahr 1916. 336 S., Gr.-8°, O-Karton **90,00 €**

"Vorliegendes Werk ist bestimmt, Lehrern und Erziehern ein Hilfsmittel okkultistisch-pädagogischer Art zu bieten, welches dazu dienen soll, denselben wichtige, der Zeitrichtung allerdings entgegengesetzte Erkenntnisse aus dem Reich des Übersinnlichen zu vermitteln und deren Anwendung auf Erziehung und Unterricht einer Prüfung und Untersuchung zu unterziehen." (Vorrede) - Hauptkapitel: Die Möglichkeit okkulten Geschehens; Die Wirklichkeit okkulten Geschehens; Die Bedeutung des Okkultismus in Bezug auf Religion; Die Bedeutung des Okkultismus in Bezug auf Geschichte u. Naturwissenschaft. - "Ich schlage vor: Werdet Okkultisten!" (Schluss) - Etwas bestossen u. mit Randläsuren; Rücken etwas angerissen; Seiten unbeschnitten, z.T. etwas unsauber aufgeschnitten; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

548. Musallam, Dr. [d.i. Franz Sättler]: Nekromantik. Oder die Kunst der Totenbeschwörung. Nach adonistischer Überlieferung gemeinverständlich dargestellt. Berlin-Weißensee, Adonistische Verlagsanstalt [eingest.] E. Bartels, [1925]. 40 S., 4 Bll., 8°, Illus. O-Karton **105,00 €**

(= Dr. Musallam's Zauberbibel [7]). - Die Hexe von Endor; Kundgebungen von Verstorbenen; Die Rolle des Mediums; Spiritistische Sitzung; Die weiße Frau; Ein neuerer Fall. - Enthält auch eine Gesamtübersicht der 7bändigen "Zauberbibel". - Dr. Franz Wenzel Sättler (Dr. Musallam, 1884-1942?), Dr. der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkult Händler, Sozialreformer u. Rebell für sexuelle Freiheit sowie indes. bekannt als Begründer des Adonismus. - Etwas angestaubt u. bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

549. Premery, H. N. de: Telepathie (Gedankenübertragung). Aus dem Holländischen ins Deutsche übertragen. Leipzig, Max Altmann, 1905. 100 S., mit 8 Textfig., 8°, O-Karton **36,00 €**
Deckel leicht angestaubt u. min. fleckig; leicht bestossen u. angeknickt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

550. Schillemeit, Ernst: Metamorphose. Bericht von der wunderbaren Wiederkehr eines Verstorbenen. 1. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1926 [auf dem Deckel 1927]. 108 S., 2 Bll., Gr.-8°, O-Karton **58,00 €**

"Um den Leser von vornherein ins Bild zu setzen, sei es gleich hier verraten, daß es sich um nichts Geringeres handelte als um die Besitzergreifung eines lebendigen Menschen und Hinwegdrängung seiner Persönlichkeit durch ein immaterielles Wesen, welches sich auf diesem ungewöhnlichen Wege wieder in Kontakt mit der Welt zu setzen suchte." (S.3). - Deckel leicht fleckig; eine Ecke leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl.

551. Schlenker, Jos[ef] Michael: Das zweite Gesicht. Eine natürliche Erklärung mystischer Vorgänge. Leipzig, Oswald Mutze, [1893]. 32 S., 8°, O-Karton **30,00 €**

Schlenker will mit seiner Broschüre zur wissenschaftlichen Erforschung der scheinbar unzugänglichen Gebiete, wie z.B. dem "Fernsinn", anregen. "Das Wunderbare muss schwinden und der klaren Erkenntnis der einfachen Wahrheit das Feld räumen." (S.31) - Einband angeschmutzt u. fleckig; Randläsuren; Rücken angerissen; Deckel frontal bestossen, was auf die ersten Blatt durchschlägt; Seiten unbeschnitten, gering gebräunt u. z.T. leicht angestaubt, sonst gut.

552. Schlör, Gustav: Monatsschrift "Das Beste im Leben" [kompl.]. (1) Das Leben im Jenseits. Kundgebungen von hohen Geistern aus vielen Jahrhunderten. Einleitung zum 1. Jhg. (1906) der Monatsschrift "Das Beste im Leben". (2) [1. Jhg. der Monatsschrift]. (3) [2. Jhg. der Monatsschrift, Heft 1-6 [= alles Ersch.]]. Eßlingen a. Neckar, Verlag von "Das Beste im Leben", 1906-1907. 20 S. / 383 S. / 192 S., 8°, O(?) - Leinen mit Goldschrift **175,00 €**

Die Einleitung in die Monatsschrift erschien erst nach dem 1. Jhg. u. berichtet, wie die einzelnen Hefte zustande kamen. Die meisten der enthaltenen Texte hat die älteste Tochter von Schlör medial von verschiedensten "Geistern" empfangen (Schreibkundgebungen). Durch ihre mediale Begabung konnte die Tochter mit Hilfe der "Geister" auch ihre Familienangehörigen magnetisch behandeln. - Die Mitteilungen der Geister beschäftigten sich u.a. mit Spiritismus u. Spiritualismus, Gott u. Glauben, Wiederverkörperung, das Leben im Jenseits etc. Auch sind einige Mitteilungen abgedruckt, die ein anderes Medium von "Immanuel Kant", "Otto Bismarck", "Emile Zola" u.a. erhielt. - Rücken gebilchen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl. - Sehr selten.

553. Schlör, Gustav: Warum leben wir? und Wie wird es mit uns nach dem Tode? Ein Weck- und Mahnruf an die Glieder aller Konfessionen. Esslingen a.N., Im Selbstverlag des Verfassers, [ca. 1902]. 62 S., 8°, O-Karton **40,00 €**

U.a. über: Die Abwendung von den Lehren der Kirche; "Zu lichten Höhn!"; Wie ich mit dem Spiritismus bekannt wurde; Wie erfolgt der Verkehr mit den Geistern Abgeschiedener?; Was lernen wir aus diesen Kundgebungen? - In seiner 1906/07 erschienenen Monatsschrift "Das Beste im Leben", die überwiegend aus medialen Kundgebungen besteht (seine älteste Tochter als Schreibmedium), erwähnt Schlör die vorliegende Schrift. - Deckel etwas fleckig; wenige Innenseiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

554. Schwerin, Leopold von: Christentum und Spiritismus und die Gleichartigkeit ihrer Beweise. 2. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, [1919]. 2 Bll., 83 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Pappband **35,00 €**

"Ja, lieber Leser, und wenn Du guten Willen hast und mit vorurteilsfrei folgen willst, so will ich Dir beweisen, dass alle jene Phänomene, welche im Neuen Testament als 'Zeichen und Wunder' aufgezählt sind, noch heute im modernen Spiritismus vorkommen und beobachtet werden." (S.6) - Einband etwas bestossen u. berieben; Seiten stark gebräunt, sonst gutes Expl.

555. Spesz, Prof. Dr. Dr. Alexander: Das dunkle Reich in uns. Die Fragen des Unterbewußtseins mit besonderer Berücksichtigung der Parapsychologie. Hildesheim, Verlag von Franz Borgmeyer, [1934]. VIII, 191 S. 8°; O-Leine n **68,00 €**

U.a. über: Das Bewußtsein; Das Unbewußte; Unterbewußtsein u. Genie; Unterbewußtsein u. Religion; Hypnotismus u. Unterbewußtsein; Psychoanalyse u. Unterbewußtsein; Unterbewußtsein u. Parapsychologie; Telepathie; Telekinese; Materialisationen; Spukphänomene. - Mit Literaturverzeichnis. - Einband v.a. am Rücken stockfleckig; innen sauber u. gut.

556. Twrdy, Erich: Metapsychische Probleme. Wien, Im Selbstverlage, 1926. 119 S., 8°; O-Karton **48,00 €**

(= Separatabdruck aus der "Pharmazeutischen Presse" 1924, 1925). - U.a. über die Parapsychologie u. ihre zukünftigen Aufgaben. Betrachtet bes. die Experimente von Zöllner u. Crookes. - Etwas bestossen; Deckel angeknickt u. mit schwachem Stempel; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut.

557. Vay, Adelma Freiin von (geborene Gräfin von Wurmbrand): Studien über die Geisterwelt. 2. verm. Aufl. Lussin piccolo (Istrien) u. Gonobitz (Steiermark), In Kommission bei Adelma von Vay, geb. Gräfin von Wurmbrand, 1906. IV, 428, VII S., mit einigen medialen Zeichnungen von Baron Ödön Vay, 8°; Goldgemusterter O-Karton **178,00 €**

Adelma von Vay (1840-1925) legt hier ihre "Erscheinungen merkwürdiger Heilungen, Geister-Manifestationen, Bildern im Wasserglase" u. Zeichnungen vor: "Ich erzähle hier nur einfach und der strengen nüchternen Wahrheit getreu, wie sich Alles zutrug in unserer Erfahrung, ohne es wissenschaftlich feststellen oder erklären zu können." (Vorwort). So auch, wie sie überhaupt zum automatischen Schreiben kam. Die Einleitung hat sie zusammen mit ihrem Mann Ödön von Vay verfasst. Die weiteren Hauptkapitel: Mediumschaft der Adelma Freiin von Vay; Chronologische Zusammenstellung der Manifestationen aus den Jahren 1865-1896; Erklärungen einiger medianischer Zeichnungen Oedön Vay's; Ueber das Schauen im Wasserglase; Das Buch der Kuren. Heilmediumschaft der Baronin; Noch einige merkwürdige Manifestationen lebender wie abgeschiedener Geister. - Die ungarische Baronin Adelma Vay veröffentlichte über 40 Jahre zahlreiche automatische Niederschriften u. Berichte von eigenen spiritistischen Erfahrungen. Ihre Medialität hatte sich erstmals 1865 gezeigt. Mit der Hilfe des Geistes von Hahnemann konnte sie Kranken homöopathische Mittel verordnen. Adelma von Vay war die erste Präsidentin der ungarischen Spiritistenvereinigung, die sie 1871 gemeinsam mit ihrem Ehemann gegründet hatte. Das gesamte Einkommen aus ihren Schriften wurde wohltätigen Zwecken zugeführt. - Kanten deutlich berieben; Titel min. angeschmutzt; durchgehend unten mit sehr schmalen braunen Feuchtigkeitrand; eine Lage ist beinahe lose; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

558. Vay, Adelma - Augustus und Baronin Adelma von Vay (Hrsg.): Die Sphären zwischen der Erde und Sonne. - Berlin, Verlag von Karl Siegismund, 1890. VIII, 240 S., 8°; Priv. Leinen d.Zt. mit Rückenschrift u. -schild **110,00 €**

Der Inhalt vorliegenden Buches wurde der Autorin medial von einem "Augustus" eingegeben u. beginnt mit einem 3seitigen "Geisterlied" (mit Noten). - Einband bestossen; Kapitale mit Fehlstellen; Aussengelente etwas aufgerieben; Vorsatz mit eingeklebter Nummer u. ExLibris von A. C. Serlin van der Aart; Vorsatzblatt fehlt; eine Marginale im Text; die Seiten leicht gebräunt. u. z.T. etwas stockfleckig, sonst gut. - Selten.

559. Wolf, Dr. Friedrich: Ultra Occulta. Fragen an den Okkultismus. Eine kritische Studie zu Krönings "Gibt es ein Fortleben nach d. Tode" und Ohlhavers "Die Toten leben". Stuttgart, Zentral-Verlag, [1917]. 55 S., 4 Bll., 8°; O-Karton **48,00 €**

U.a. über: Die Manifestationsmöglichkeiten des Astralleibs; Die Eigenschaften des Od; Steiner u. Meyrink; Täuschung; Medien. - Dabei bezieht sich der Autor besonders auf die beiden im Titel genannten Werke u. möchte, ohne den wissenschaftlichen Boden zu verlassen, dem "Dogma" Beachtung verschaffen: "Es ist unmöglich, daß irgendetwas unmöglich ist." (S.55) - Leicht angestaubt, etwas bestossen u. lichterträndig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut. - Selten.

560. Wundt, W[ilhelm]: Der Spiritismus. Eine sog. Wissenschaftliche Frage. Offener Brief an Herrn Prof. Hermann Ulrici. [ANGEBUNDEN: H. Ulrici: Ueber den Spiritismus als wissenschaftliche Frage. Antwortschreiben an den offenen Brief. ANGEB.: J. Leoser: Prof. Wundt und der Spiritismus]. Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1879. 31 S. 8°; Priv. Halbleinen d.Zt. **130,00 €**

ANGEBUNDEN: Dr. H. Ulrici: Ueber den Spiritismus als wissenschaftliche Frage. Antwortschreiben auf den offenen Brief des Herrn Professor Dr. W. Wundt. C. E. M. Pfeffer, Halle 1879, 28 S. - ANGEB.: J. Leoser: Herr Professor Wundt und der Spiritismus. Oswald Mutze, Leipzig 1879, 78 S. - Wilhelm Wundt (1832-1920) war Gründer des ersten Instituts für experimentelle Psychologie (1879). In vorliegender Schrift berichtet er u.a. über eine Sitzung, die er mit Zöllner u. dem Medium Slade erlebte u. wirft neue erkenntnistheoretische Gesichtspunkte auf. Ulrici verteidigt den Spiritismus gegenüber Wundt. Leoser bezieht sich ebenfalls auf Wundts offenen Brief u. schreibt: "Wenn daher Prof. Wundt sich noch etwas eingehender mit dem Spiritismus beschäftigen wird, so wird er bald zu der Ueberzeugung gelangen, dass derselbe eine

streng naturwissenschaftliche Behandlung sehr wohl zulässt, und unter dieser Voraussetzung keineswegs zu den für Philosophie, Ethik und Religion befürchteten Konsequenzen führt. Wir unsererseits glauben, dass zur wissenschaftlichen Behandlung dieses neuen Wissenszeiges wohl kein anderer so geeignet sein dürfte wie Herr Professor Wundt." (S.75). - Einband etwas berieben; Rücken gelblich; Rückenschild angerissen; "Der Spiritismus" etwas braunfleckig; "Leeser" etwas gebräunt, sonst gut. - Selten.

561. Zenker, W.: Der Culturkampf. Der Zweck und das Wesen des Spiritismus im Lichte der Vernunft. Authentisch dargestellt (Eine spiritualistische Studie). Neuhaldensleben, Commissions-Verlag von C. A. Cyraud, [um 1885]. 28, 8 S., Gr.-8°, O-Broschur **40,00 €**

U.a. über Zweck u. Wesen des Spiritismus. Der Autor hat die Schrift v.a. verfasst, "um dem Spiritualisten ein Verteidigungs- und Agitationsmittel in dem schweren Kampfe für Moral, Recht und Wahrheit an Hand zu geben." (Beiliegendes Blatt). Es handelt sich hier um einen Auszug aus einem grösseren nicht genannten Manuscript, das später erscheinen sollte (erschienen ist?). - Lichtrandiger Einband, eingerissener Rücken, Seiten nicht aufgeschnitten, z.T. mit Randläsuren, die 8 S. Vlg.s.-Anz. etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

Theosophie (und Anthroposophie)

562. Bailey, Alice A.: A Treatise on Cosmic Fire. 2nd edition [1st edition was 1925]. New York, Lucis Publishing Company, 1930. XXII, [1], 1316 S. (Dünndruckpapier), 8°, O-Leinen mit Goldschrift **105,00 €**

"The teaching in this book should tend to an expansion of consciousness, and should bring about a recognition of the adequacy, as a working basis, for both science and religion, of that interpretation of the process of nature which has been formulated for us by the Master Minds of all time." (S.VIII). - Alice Bailey (1880-1949) joined to the Adyar - Theosophical Society of H. P. Blavatsky in 1915. From 1919 on she received messages from the "Tibetan" per telepathical contact. "A Treatise on Cosmic Fire" deals with the underlying structure of occult teaching for the present era, with vast cosmic processes reproduced through all areas of life from universe to atom. In 1920 inner tensions in the Theosophical Society caused a splitting. 1923 Bailey named, on suggestion of the "Masters", her association "Arcan School". In Switzerland this society is known under the title "Lucis Trust", it has an administration in New York. - Mit Index. - Etwas bestossen; Widmung auf Vorsatz; Notiz auf Schmutztitel; Titel geknickt u. mit Stempel, sonst ein gutes Expl.

563. Besant, Annie: Okkultismus, Semi-Okkultismus und Pseudo-Okkultismus. Drei Vorlesungen, gehalten Donnerstag des 30. Juni 1898 in der Blavatsky-Loge zu London. Autorisierte Übersetzung von Elisabeth Heinecke. Leipzig, Max Altmann, 1907. 89 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **70,00 €**

Inhalt: Okkultismus, Semi-Okkultismus u. Pseudo-Okkultismus; Gemüt, Intellekt u. Spiritualität; Individualität. - Annie Besant (geb. Wood, 1847-1933) gehörte innerhalb kürzester Zeit zum inneren Führungskreis (Esoteric Section) der Theosophical Society. Wie alle führenden Mitglieder der TG hatte auch sie ihren geheimen Meister, den "Tibeter" Morya. Nach dem Tod von Helena Blavatsky (1891) liess sie sich in Benares nieder, wo sie das Central Hindu College gründete. In diese Periode fällt auch ihre Zusammenarbeit mit Leadbeater. 1907 wurde sie zur Präsidentin der Theosophischen Gesellschaft gewählt. Ihre gemeinsam mit Leadbeater getroffene Entscheidung, dass der Brahmanenjunge Krishnamurti ein Avatar u. der kommende Messias sei, wurde von vielen Mitgliedern (besonders Rudolf Steiner) nicht gebilligt, was die Bewegung zerriss. - Tadelloses Expl. mit kleinem Wappenstempel auf dem Titel. - Selten.

564. Besant, Annie, Dr. jur. Hübbe-Schleiden Hermann Krecke u. a.: Theosophische Schriften. 11 Hefte der Reihe. I: Annie Besant: Die Sphinx der Theosophie. Ein Vortrag. - II: Dr. jur. Hübbe-Schleiden: Karma. Die theosophische Begründung der Ethik. - IV: Dr. Hübbe-Schleiden: Karma im Christentum. - V: Hübbe-Schleiden: Die Lehre der Wiederverkörperung im Christentum. Ein verklungener Ton den Christentums. - VIII: Landgerichtsrat Krecke: Wie die Theosophie dem sittlichen und sozialen Elend entgegenwirkt. - IX: Annie Besant: Theosophie und soziale Fragen. Rede auf dem Theosophen-Kongress zu Chicago gehalten. - X: Hübbe-Schleiden: Die geistige und geschichtliche Bedeutung der theosophischen Bewegung. - XI: G. R. S. Mead: Yoga, die Wissenschaft der Seele. - XIV/XV: Ein Interview über Theosophie zwischen einem Berichterstatter des "New York World" und Annie Besant. Uebersetzt von Ludwig Deinhard. - XXII/XXIII: Annie Besant: Symbolik. Vortrag. - XXIV: Landgerichtsrat Hermann Krecke: Weltverbesserung. Nr. I: 3. Aufl. / Alle anderen: [1. Aufl.]. Braunschweig (Nr. I: Berlin), C. A. Schwetschke und Sohn, Nr. I: 1902 / Nr. II-X: 1894 / Nr. XI-XXIV: 1895. 28 S., 2 Bll. / 23 S., 2 Bll. / 14 S., 2 Bll. / 14 S., 2 Bll. / 12 S., 2 Bll. / 20 S., 2 Bll. / 18 S., 2 Bll. / 28 S., 1 Bl. / 44 S., 2 Bll. / 40 S., 2 Bll. / 11 S., 2 Bll., Kl.-8°;

Alle unbeschnitten u. mit leichten Randläsuren, z.T. etwas lichtrandig; IX gesamt etwas knittig; XXII/XXIII u. XXIV papierbedingt etwas gebräunt; sonst gute Expl.

565. Besant, Annie und C[harles] W[ebster] Leadbeater: Okkulte Chemie. Eine Reihe hellsichtiger Beobachtungen über die chemischen Elemente. Atomlehre von Annie Besant und C.W. Leadbeater. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1909]. 163, S., 1 Bl. mit Fig. u. 5 Tafeln, Gr.-8°, O-Leinen **178,00 €**

Ackermann IV/ 15. - Mit Beiträgen über "Forschungen in der okkulten Chemie" u. "wie die okkulte Chemie geschrieben wurde" von Johan van Manen. - Zu Besant (1847-1933) u. Leadbeater (1847-1934) siehe Miers. - Ecken leicht bestoßen; Signatur auf Schmutztitel, sonst ein gutes Expl. - Seltene EA.

566. Besant, Annie (editor): The Theosophist. Vol. XLIX, Part I, No. 3, 4, 5, 6 [of 6] & Supplement. [i.e. Dec. 1927 to March 1928, No. 1 and 2 are missing!]. A Magazine of Brotherhood, Oriental Philosophy, Art, Literature and Occultism. Adyar, Madras, India, Theosophical Publishing House, 1928. IX S., S. [253]-792, S. [XXI]-XXIVa, 3 Bll., dazw. z.T. nn. Blatt mit Anzeigen, mit einigen Tafeln u. Textabb., Gr.-8°, Priv. gepr. Leinen mit Rückengoldschrift **100,00 €**

U.a. mit Beiträgen von: Kenneth Mackay, A. Bharati, Alexander Horne, R.J. Roberts, Mrs. Bayly, Annie Besant, A.J.H. van Leeuwen, Mrs. Bessie Leo, Arthur W. Osborn, E. Bennett, Geoffrey Hodson. - Zu Beginn ein alphabetisches Inhaltsverzeichnis. - Einband etwas lichtrandig; sehr vereinzelte kl. Bleistifanstrichungen, gutes Expl.

567. [Besant, Annie u.a.]: Sammelband zahlreicher Ausgaben der Reihe: "Durch Licht zum Licht", später "Geisteswissenschaftliche Vorträge" sowie einige andere theosophische Beiträge. Gesamt 18 Teile in 1. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [um 1920]. Gr.-8°, Priv. Halbleinen d.Zt. **220,00 €**

Inhalt: (1) Annie Besant: Die Aufgabe der Theosophischen Gesellschaft, 6 S., 1 Bl. - (2) Besant u. C. W. Leadbeater: Der Äther im Weltenraum, 8 S. - (3) Besant: Der Zeitgeist, 7 S. - (4) Leadbeater: Unsichtbare Helfer, 16 S. - (5) Besant: Der Vegetarismus im Lichte der Theosophie, 16 S. - (6) W. Scott-Elliot: Das Gesetz des Opfers, 24 S. - (7) Besant: Die Notwendigkeit der Wiederverkörperung, 20 S. - (8) Besant: Das Geheimnis der Entwicklung, 16 S. - (9) Besant: Die Hüter der Menschheit, 16 S. - (10) Besant: Hâtha-Yoga und Râja-Yoga oder Geistige Entwicklung nach altindischer Methode, 16 S. - Besant: Das Suchen nach Glück, 16 S. - (11) Leadbeater: Naturgeister, 24 S. - (12) Besant: Geistige Dunkelheit, 8 S. - (13) Rudolf Schneider: Theosophische Gesellschaft, 16 S. - (14) Besant: Die Mysterien, 15 S. - (15) G. Chevrier: Monade und Jivatma. Reinkarnierendes Ego. Menschliche Persönlichkeit. Ihre Natur, ihre Evolution und ihr Verhältnis zueinander, 16 S. - (16) Dr. Franz Hartmann: Der wissenschaftliche Beweis der Unsterblichkeit und die okkulte Philosophie, 8 S. - (17) Hartmann: Die Reinkarnation oder Wiederverkörperung, 16 S. - (18) Leadbeater: Die Stimme der Stille, 16 S. --- Bei einem Teil der Beiträge handelt es sich um Sonderabdrucke aus theosophischen Zeitschriften, z.B. aus der Monatsschrift Isis, die von Casimir Zavadzki hrsg. wurde. - Kanten etwas berieben; Besitzervermerk u. Nummer im Vorsatz; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

568. Blavatsky, H[elena] P[etrowna]: Der Schlüssel zur Theosophie. 1. vollst. dtsh. Ausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1924]. XII, 308 S., 4°, Goldgepr. O-Leinen **60,00 €**

"Ein Lehrbuch in Fragen und Antworten über Ethik, Wissenschaft, Philosophie zu deren Studium die Theosophische Gesellschaft gegründet worden ist." - Hauptüberschriften: Theosophie u. Theosophische Gesellschaft; Exoterische u. esoterische Philosophie; Der Arbeitsplan der Theosophischen Gesellschaft; Das Verhältnis der Theosophischen Gesellschaft zur Theosophie; Grundlegende Gedanken des Theosophischen Weltbildes; Theosophische Lehren über die Natur u. den Menschen; Die verschiedenen Zustände nach dem Tode; Wiederverkörperung oder Wiedergeburt; Kama-Loka u. Devachan; Die Natur unseres denkenden Prinzipes; Das Mysterium der Reinkarnation; Was ist praktische Theosophie?; Missverständnisse gegenüber der Theosophischen Gesellschaft; Die Mahatmas; Theosophisches Fremdwörterbuch. - Mit Register. - Schönes Expl.

569. Blavatsky, H[elena] P[etrowna]: Die entschleierte Isis. Erster Band, Zweiter Band und Index [kompl.]. Ein Meisterschlüssel zu den alten und modernen Mysterien. Aus dem Englischen der IV. Auflage übersetzt von A. K. und R. W. [2. dtsh. Aufl.] Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1922]. XXX, 668 S., 2 Bll. / X, 671 S. / VII, 184 S., 1 Bl., Gr.-8°, Priv. Halbleder mit 5 Bänden [Bd. I u. II], Priv. marmoriertes Halbleinen [Bd. III] **170,00 €**

Helena Blavatsky (1831-1891), Spiritistin, Medium u. Gründerin der Theosophischen Bewegung. In Tibet will sie auf geheime Meister (Mahatmas) getroffen haben, die sie in östlicher Weisheit unterrichteten u. ihre Bücher diktierten. 1874 lernte Blavatsky Henry Steele Olcott kennen u. gründete mit ihm, Quan Judge u. anderen die Theosophische Gesellschaft, die ihren Hauptsitz in Indien (Adyar) einnahm. 1877 veröffentlichte sie ihr vorliegendes Werk "Isis unveiled", eine Art "Vorab-Version" des späteren Hauptwerkes "The Secret Doctrine" (Die Geheimlehre), die zum ersten Mal 1888

veröffentlicht wurde. Blavatskys Nachfolgerin war Annie Besant. - Im Gegensatz zur dtsh. EA mit separatem Registerband u. der Text wurde an einigen Stellen stilistisch überarbeitet. - Seiten papierbedingt gebräunt; der Registerband ist etwas berieben, sonst gute Expl. - Seltene frühe Ausg.

570. Blavatsky, H[elena] P[etrowna]: Die Geheimlehre. Band I bis IV [kmpf.]. Die Vereinigung von Wissenschaft, Religion und Philosophie. Band I: Kosmogenezis. Band II: Anthropogenezis. Band III: Esoterik (Nachgelassene Schriften). Band IV: Index-Band. 1. dtsh. Gesamtausg. [Aus d. Engl. d. 3. Aufl. übers. von Robert Froebe]. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1919]. XXVIII, 740 S. / XIX, 842 S., 1 Bl. / XVI, 594 S. / 313 S., mit vereinzelt Fig., 4°, Goldgepr. O-Leinen **245,00 €**

Seiten papierbedingt gebräunt; bei Bd. I in der Einleitung ein Blatt falsch bedruckt (Fehldruck durch Knick); Bei Bd. II-IV fehlt in der Seitenzählung ein erstes Blatt (Vortitel), dies evtl. schon von Verlagsseite; gute Expl.

571. Blavatsky, H[elena] P[etrowna]: Isis entschleiert. Erster und Zweiter Band [kmpf.]. [Band 1:] Isis entschleiert. Ein Meisterschlüssel zu den alten und modernen Mysterien, Wissenschaft und Theologie. Aus der VI. Auflage übersetzt von A. K. und R. W. Erster Band: Wissenschaft. [Band 2:] Die entschleierte Isis. Ein Meisterschlüssel zu den Geheimnissen alter und neuer Wissenschaft und Theologie. Aus der VI. englischen Auflage ins Deutsche übertragen von A. K. und R. W. Zweiter Band: Theologie. Beide dtsh. Erstausg. Leipzig, Lotus Verlag [Bd.1] u. Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath [Bd.2], [1907], [1909]. LIII, 628 S. / VIII S., 4 Bll. [= 2 doppels. Tafeln], 649 S., LXXVIII S. [Register], Gr.-8°, Priv. gemustertes Leinen mit Rückenbeschriftung **220,00 €**

Band 2 oben mit Feuchtigkeitsrand, der überwiegend sehr schwach ist u. den Text nie berührt; sonst gute Expl. - Seltene EA

572. Blavatsky, H[elena] P[etrowna]: Isis entschleiert. Erster und Zweiter Band [kmpf.]. Ein Meisterschlüssel zu den Geheimnissen alter und neuer Wissenschaft und Theologie. Aus der VI. englischen Auflage ins Deutsche übertragen von A. K. und R. W. Erster Band: Wissenschaft. Zweiter Band: Theologie. [Faksimile Neudruck der dtsh. Erstausg.] [Den Haag, Couvreur?], [ca. 1975?]. LIII, 628 S. / VIII S., 4 Bll. [= 2 doppels. Tafeln], 649 S., LXXVIII S. [Register], Gr.-8°, O-Leinen mit Rückenbeschriftung (rote Deckel, grüner Rücken) **75,00 €**

Helena Blavatsky (1831-1891), Spiritistin, Medium u. Gründerin der Theosophischen Bewegung. In Tibet will sie auf geheime Meister (Mahatmas) getroffen haben, die sie in östlicher Weisheit unterrichteten u. ihre Bücher diktierten. 1874 lernte Blavatsky Henry Steele Olcott kennen u. gründete mit ihm, Quan Judge u. anderen die Theosophische Gesellschaft, die ihren Hauptsitz in Indien (Adyar) einnahm. 1877 veröffentlichte sie ihr vorliegendes Werk "Isis unveiled", eine Art "Vorab-Version" des späteren Hauptwerkes "The Secret Doctrine" (Die Geheimlehre), die zum ersten Mal 1888 veröffentlicht wurde. Blavatskys Nachfolgerin war Annie Besant. - Sehr gute Expl.

573. Blavatsky, H[elena] P[etrowna]: Rätselhafte Volksstämme. Einzige autorisierte deutsche Ausgabe von Arthur Weber. Leipzig, Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung, 1908. XII, 255 S. mit 1 Tafel, Gr.-8°, O-Karton **70,00 €**

"Unter den Stämmen und Völkern, in deren Mitte sich die Kenntnis der 'Nachtseite der Natur' in besonders hohem Maße findet, und die es bis auf den heutigen Tag verstanden haben, dem Späherauge des Abendlandes sich zu entziehen, sind die Todas und Kurumbas. Mit ihnen und ihren Sitten, Gebräuchen, Anschauungen und zum Teil geradezu dämonisch wirkenden Kräften macht uns H. P. Blavatsky in dem vorliegenden Buche in spannender und fesselnder Weise bekannt" (Vorwort) - Einband u. die nicht aufgeschnittenen Seiten mit Randläsuren, Besitzervermerk, sonst gut.

574. Bresch, Richard (Redaktion): Der Vâhan. I. Jhg. 1899/90 [kmpf.]. Zeitschrift für Theosophie, Organ der Theosophischen Gesellschaft. Autorisierte dtsh. Ausg. Leipzig, Otto Felix Heyne, 1899/1890. 160 S., 4°, O(?) -Leinen mit Goldschrift **180,00 €**

Aus dem Inhalt: Über okkulte Forschung; Die christlichen Glaubensbekenntnisse im Lichte okkultur Forschung; Über die Bildung einer deutschen Sektion der T.S.; Der Buddhismus auf der dtsh. Bühne; F. W. Krippner: Der Verfall der alten Mysterien usw., daneben insbes. einige "Fragen-Beantwortungen" (Übersetzungen) sowie aktuelle Berichte. - Etwas fleckiger Einband, innen sauber u. gut.

575. Bresch, Richard (Redaktion): Der Vâhan. VII. Jhg. 1905/06, No. 1-3 u. 5-12 [von 12]. Unabhängige Monatsschrift für Theosophie. Vertritt die Interessen der ursprünglich von H. P.

Blavatsky und H. S. Olcott gegründeten, etwa 450 Logen umfassenden Theosophischen Gesellschaft (Hauptquartier: Adyar, Indien). Leipzig, Otto Felix Heyne, 1905/1906. S. 1-72, [97]-272, 4°, O(?) - Leinen mit Goldschrift **140,00 €**

Aus dem Inhalt: Mabel Collins: Wie meine Schriften entstanden; Heinrich Hensoldt: Ex Oriente Lux; F. Löhnis: Der gegenwärtige Stand der theosophischen Bewegung in Deutschland; E[lise] Wolfram: Schopenhauer u. die Geheimlehre; Georg Biedenkapp: Die Entdeckung eines Berichtes über die Eiszeit; H. Hensoldt: Theosophie u. Jesuitenmoral; W. von Schnehen: Die jüdische Natur der Lehre Jesu usw., daneben insbes. einige "Fragen-Beantwortungen". - Einband mit grösseren Flecken; einige Seiten fleckig, überwiegend aber innen sauber u. gut.

576. Collins, Mable [d.i. Kenningale Cook]: Die Geschichte des Jahres. Seine geistigen Feste und Feiern. Vom Verfasser von "Licht auf den Weg". Niedergeschrieben von Mabel Collins. Übersetzt von A[dolf] M[artin] O[ppel] und Dr. H[ans] B[reyer]. Rechtm. 3. dtsh. Ausg. Leipzig, A.M.O. Verlag, 1930. 57 S., 3 Bil., 8°, Go ldgepr. O-Pappband **50,00 €**

Mabel Collins (1851-1927) verfasste Romane mit okkulten Themen u. war zeitweilig Mitarbeiterin von H.P. Blavatsky, doch da sie den Sitz der "Meister" in die eigene Seele verlegte, kam es zum Bruch. Ab 1909 mit Rudolf Steiner u. Marie von Sivers persönlich bekannt, schloss sie sich 1913 der Anthroposophischen Gesellschaft an. Sie wirkte zusammen mit D.N. Dunlop in der theosophischen Loge "Light on The Path". - Vorliegendes Buch wurde ursprünglich 1895 verfasst bzw. vielmehr "empfangen". Die enthaltenen mystischen Wahrheiten "gehören zu den höchsten, die uns zugänglich sind." (Vorwort der Übers.) - Ein gutes Expl.

577. Collins, Mable [d.i. Kenningale Cook]: Durch das Goldene Tor. Ein Gedankenbruchstück. Aus dem Englischen. 2. Aufl. Berlin, Paul Raatz Verlag, [1910]. 107 S., 2 Bil., 8°, Illus. O-Karton **62,00 €**

Vorliegendes Buch wurde mehr oder weniger medial empfangen. Inhalt: Die Jagd nach Freude; Das Geheimnis der Schwelle; Die erste Anstrengung; Die Bedeutung des Schmerzes; Das Geheimnis der Kraft. - Einband etwas bestossen u. leicht angeschmutzt; Seiten unbeschnitten, sonst gutes Expl.

578. Collins, Mable [d.i. Kenningale Cook]: Unsere glorreiche Zukunft. Erklärung von "Licht auf den Weg". Lorch-Württ., Renatus-Verlag, [1934]. 112 S., 8°, O-Karton **50,00 €**

Mabel Collins wirkte zusammen mit D. N. Dunlop in der theosophischen Loge "Light on The Path" = "Licht auf den Weg", der Titel einer kleinen Schrift, die Collins 1885 in einem Zustand inneren Schauens erfasst hatte. Rudolf Steiner schätze diese Sammlung von Lehrsätzen besonders u. schrieb eigens eine Exegese dazu (in GA 245). Vorliegendes Buch stellt Collins' letzten Versuch dar, den Sinn der empfangenen Sprüche zu deuten. - Leicht bestossen u. lichtrandig; Vortitel u. hinterer Innendeckel mit Stempel; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

579. Eckhart - Hartmann, Dr. Franz: Die Geheimlehre in der Christlichen Religion. - Nach Erklärungen Meister Eckhart's. 2. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [um 1920?]. XI, 214 S., 1 Bl., Kl.-8°, Priv. Hableinen mit sauber au fgezogenen Original-Deckeln **70,00 €**

Inhalt: Biographische Notizen über Meister Eckehart; Yoga; Der Weg zu Christus; Christentum; Wiedergeburt; Die Seele; Evolution u. Involution; Vereinigung. - Die Schriften des Mystikers Meister Eckhart (auch Eckhardt od. Ekkehart; um 1260-1328) übten grossen Einfluss auf Jakob Böhme, Angelus Silesius u. den deutschen Idealismus aus. Hier wird er für die Theosophie eingenommen. - Deckel leicht fleckig; Bleistiftnotizen im vorderen Vorsatz; Seiten stark gebräunt u. mit vereinzelt Bleistiftnstr., sonst sehr gutes Expl.

580. Faßhauer, Ferdinand: Lösung der Welt- und Lebens-Rätsel. 2. bed. verm. Aufl. Gartenstadt Hellerau Dresden, Verlag Menschenkunde, [1919]. 1 Bl., 97 S. mit 2 Abb., Kl.-8°, Illus. O-Pappband **73,00 €**

U.a. über: Waren Adam u. Eva die ersten Menschen?; Wie ist unser Sonnensystem entstanden?; Sind die grossen Gestirne unseres Sonnensystems bewohnt?; Gibt es ein individuelles Fortleben nach dem Tode?; Was ist von Mediumschaft, Hypnose, Hellsehen u. dgl. zu halten?; Kurze Darstellung der Erd- u. Menschheitsentwicklung (nach Rudolf Steiner = Hauptteil). Der Autor schliesst das letzte Kapitel: "Der Mensch ist wieder zu dem geworden, von dem er gekommen ist -, er ging aus vom Geistigen - von Gott - beim Anfange der Saturnentwicklung, und kehrt wieder zurück zum Geistigen -, zu Gott - in verklärter vollkommener Form bei Abschlus der Vulkanentwicklung: als individueller Gottmensch." - Einband etwas bestossen u. braunfleckig; angerostete Klammern, sonst ein gutes Expl.

581. Franke, Ilse: Lebenskunst. 800 Aphorismen mit Anhang. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1908]. XVI, 159 S., 8°, O-Karton **75,00 €**

Enthält 800 + 75 (= "Anhang") Aphorismen, z.B. "Ein blendender Geist kann sein Licht von der Hölle borgen, ein leuchtender nur von Gott." (Nr. 3) - Die Goldschrift vom Einband ist fast kmpl. abgeplatzt; etwas bestossen; Deckel mit Eselsohr; Titel mit Teuerungsstempel, sonst gut, Seiten nicht aufgeschnitten. - Selten.

582. Freimark, Hans: Wege und Umwege zur Theosophie. Leipzig, Verlag von Wilhelm Heims, 1912. 61 S., 1 Bl., 8°, O-Pappband **40,00 €**

Hans Freimark (1881- nach 1937), Schriftsteller, zeitweise Mitarbeiter von Magnus Hirschfeld u. später kritischer Chronist der esoterischen Szene. Er vertrat wie Surya die Haltung, dass die Anthroposophen die "intoleranten 'Paffen' der Theosophie" seien (H.T. Haki). "Seine Liebe für den Okkultismus geht aus mehreren Publikationen über den Zusammenhang von Homosexualität und Geheimwissenschaften hervor." (Hergemöller: Mann für Mann. Biographisches Lexikon zur Geschichte von Freundesliebe). - Erstes u. letztes Blatt stärker stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

583. Goethe - Börnsen, Hans: Goethes Farbenlehre als Schlüssel zur Geistwirklichkeit der Natur. - [Der Vortrag wurde am 23. Oktober 1959 gehalten im Rahmen der XXV. anthroposophischen Arbeitswoche in Hamburg.] Hamburg, Hans J. Windelberg, [1960]. 28 S., 1 Bl., Gr.-8°, Engl. O-Broschur **28,00 €**

Die "Bedeutung der Farbenlehre Goethes für die Entwicklung des wissenschaftlichen Bewußtseins selbst greifbar hervortreten zu lassen, soll das Anliegen dieses Vortrages sein." (S.6) - Leicht bestossen, sonst sehr gutes Expl.

584. Hartmann, Franz: Vertrauliche Mitteilungen. 2. erw. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1924. VII, 176 S. mit Frontispiz, Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **108,00 €**

Hauptkapitel: Anthropogenese; Kosmogogenese; Die Bewusstseins-Pläne; Kausalität u. periodische Entwicklung; Symbolik; Die weisse Loge u. die Theosophische Gesellschaft; Briefe des Mahatma K. H. an A. P. Sinnett; Meisterbriefe an Franz Hartmann; Briefe des Chela A. R. an seinen Schüler; Anhang: Briefe von Bô Yin Râ an Taku Meru. - Mit einem Vorwort von Ebba Koch. - Seiten papierbedingt etwas gebräunt; sehr vereinzelt Randammerkungen (meist Bleistift), sonst sauber u. gut. - Selten.

585. Hartmann, Franz (Hrsg.): Lotusblüthen. [2.] Jhg. 1894 bis [8.] Jhg. 1900, ohne das II. Semester von Jhg. 1896 [= 13 Bde. von 16]. Ein monatlich erscheinendes Journal enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Litteratur in Bezug auf die Grundlage der Religion des Ostens und der Theosophie. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, 1894-1900. 1894: 2x 2 Bll., 933 S. mit Frontispiz u. 2 Abb. / 1895: 2x 2 Bll., 921 S. mit 1 Abb. / 1896: 2 Bll., 465 S. / 1897: 2x 2 Bll., 913, 134 S. (dazw. gebunden: Theos. Rundschau Nr. 1-6) / 1898: 2x 2 Bll., 918 S., dazw. 8 S. (Beilage?) / 1899: 2x 2 Bll., 868 [recte 870] S. mit einigen Fig. / 1900: 2x 2 Bll., 834 S. mit Frontispiz u. 1 Tafel, 8°, Illus. O-Leinen (alle gleich, auch in der Farbe u. auch die Vorsätze) **1100,00 €**

Aus dem umfangreichen Inhalt: Die weisse u. die schwarze Magie; Yoga u. Christentum; Die Symbolik des Altertums u. Die okkulte Mathematik; Tibetanische Lehren. Frei nach H. P. Blavatsky; Das "Vaterunser" u. dessen mystische Bedeutung; Bruchstücke aus den Mysterien; Die goldenen Lehren des Pythagoras vom theosophischen Standpunkte betrachtet; "Lucifer"; Das Leben u. die Lehren von Paracelsus; H. de Neufville: Parsifal vom theosophischen Standpunkte betrachtet; Karma Rupa oder: Die formenschaffende Kraft der Seele; Geheimschulen der Magie u. "okkulte Übungen"; Dante Alighieri's "Göttliche Komödie" u. die okkulte Philosophie; Die Symbole der Bibel; Über die esoterische Bedeutung einiger Stellen aus Goethe's Faust; Kerning [J.B. Krebs]; Lichtstrahlen vom Orient; Swami Vivekananda; Karma Yoga. - Franz Hartmann (1838-1912), Hrsg. u. überwiegender Autor der Schrift, war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in Deutschland, Mitarbeiter von H.P. Blavatsky in Adyar u. Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbrüderung). 1900 wurde das Journal nach 99 Ausgaben beendet ("weil die ihnen gestellte Aufgabe erfüllt ist." (S.825)), um 1908 unter dem Titel "Neue Lotusblüten" bis 1913, d.h. bis kurz nach Hartmanns Tod, fortgeführt zu werden. - Einige Einbände leicht berieben und/oder schwach fleckig; 1897/ I u. 1898/ II mit Besitzervermerk; bei 1898, 1899 u. 1900 fehlt in der Seitenzählung zw. den Heften jew. 1 Blatt, das aber nur Anzeigen enthielt; bei 1900/ I ist eine Lage fast lose; gesamt eine auffallend schön erhaltene Reihe, wenn auch leider nicht ganz komplett.

586. Hübbe-Schleiden, Dr. [J. U.]: Das Morgenrot der Zukunft. Vortrag, gehalten zu Hannover am 20. Juni 1912. Ein Kultur-Programm. Der kommende Weltlehrer. Welt-Religion. Leipzig, Max Altmann, 1912. 28 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **52,00 €**

U.a. über: Unsere heutige Kultur; Die Bodhisattva-Lehre; Der Babismus im Islam; Die Ahnungen im Abendlande; Der Orden des Sterns im Osten; Der kommende Weltlehrer. - Dr. J. U. Hübbe-Schleiden (1846-1916) begründete 1884 zusammen mit Oberst Olcott die erste Theos. Gesellschaft für Deutschland, die sich dank ihm u. Franz Hartmann bald erfolgreich in Deutschland ausbreitete. 1885 war er der Sekretär von H.P. Blavatsky, die gerade an ihrer "Geheimlehre" schrieb. 1913 sagte er einen Welt-Krieg u. schon in vorliegender Schrift das baldige Kommen eines Weltlehrers bzw. die Wiederkunft Christi voraus. Der bekannte Künstler "Fidus" (d.i. Hugo Höppener) war sein Pfleger. Vor seiner theosophischen Tätigkeit verfasste Hübbe-Schleiden u.a. Werke über die "Deutsche Kolonisation" (1881), ab 1886 gab er die Monatsschrift "Sphinx" heraus. - Einband leicht fleckig, Seiten gering gebräunt; sonst ein Gutes Expl. mit Widmung von Hübbe-Schleiden an seine "liebe Paula". - Selten.

587. Judge, W.Q.: Die Yoga-Aphorismen des Patanjali. Eine Interpretation. Aus dem Englischen übersetzt. Dtsch. Erstausg. Berlin, Paul Raatz, Theos. Verlag, [1904]. 92 S., 8°, O(?) -Leinen mit Goldschrift **50,00 €**

Patanjali soll mit seinen Yoga-Sutren der erste gewesen sein, der die Lehren des Yoga schriftlich fasste. Vorliegendes Buch gibt immer die Übersetzung u. direkt unter dem Absatz ggf. eine Interpretation. Judge widmet sein Werk H.P. Blavatsky, mit der u.a. zusammen er 1875 die Theosophische Gesellschaft begründet hat. - Einband etwas fleckig u. bestossen; Vorsatz mit mehreren Besizervermerken u. einem -stempel; Titel auch mit Besizerstempel; recht viele Bleistiftanstrichungen im Text.

588. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Die Astral-Ebene ihre Szenerie, ihre Bewohner und ihre Phänomene. Autorisierte vollständige deutsche Uebersetzung von Günther Wagner nach der 3. revidierten englischen Ausgabe mit Original-Zusatz des Verfassers. Erstausg. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), 1903. IV, 128 S. Kl.-8°, Goldgepr. O-Leinen **105,00 €**

(= Theosophisches Handbuch No. 5.). - Inhalt: Die Szenerie (u.a. Versch. Grade der Materialität, Die Aura); Die Bewohner. I. Die menschlichen Wesen (1. Die Lebenden, u.a. Adepten u. ihre Jünger, Die schwarzen Magier, 2. Die Toten, u.a. Jünger die auf ihre Wiederverkörperung warten, Gewöhnliche Menschen nach dem Tode, Larven, Selbstmörder, Vampire u. Wehrwölfe); Die nicht-menschlichen Wesen (u.a. Astralkörper der Tiere, Naturgeister); Die künstlichen Wesenheiten (u.a. Schutzengel, der eigentliche Ursprung des Spiritismus); Phänomene (u.a. Kirchhof-Gespenster, Astrale Hilfsmittel, Aetherische Strömungen, Mantras, Verdoppelung, Levitation) - Leadbeater (1847-1934) war einer der bedeutendsten wie umstrittensten Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft, Adyar. Nach dem Tode von Blavatsky leitete er die Esoteric Section, eine innere Abteilung der TG, wo er okkulte Forschungen betrieb u. der ganzen Schule ein völlig neues Gepräge gab. Er machte u.a. die Entdeckung, dass Jesus u. Christus zwei verschiedene Personen waren. (Miers). Später geriet Annie Besant unter Leadbeaters Einfluss. - Ein schönes Expl.

589. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Die Devachan-Ebene. Ihre Charakteristik und ihre Bewohner. Aus dem Englischen übersetzt nach der dritten englischen Ausgabe. 2. Aufl., durchges. u. erw. Leipzig, Th Grieben's Verlag (L. Fernau), 1911. VI, 121, II S., 8°, O-Karton **68,00 €**

(= Theosophisches Handbuch No. 6.). - Gibt eine allg. Charakteristik u. beschreibt die menschlichen u. nicht-menschlichen Bewohner der Devachan-Ebene bzw. des "Mental-Planes". - Einband etwas angestaubt u. mit Randläsuren; Rücken etwas angerissen; Deckel mit Besizervermerk; Seiten unbeschnitten u. randgebräunt; eine Lage ist lose, sonst gut.

590. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Hellsehen (Clairvoyance). Übersetzt von der Literarischen Abteilung des "Theosophischen Verlagshauses". Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus / Dr. Hugo Vollrath, [1914]. 168 S., 8°, Priv. goldgepr. Pappband **75,00 €**

U.a. über: Was Hellsehen ist; Einfaches Hellsehen: Allseitig; Einfaches Hellsehen: Einseitig; Hellsehen im Raume: mit Absicht; Hellsehen im Raume: zum Teil mit Absicht; Hellsehen im Raume: ohne Absicht; Hellsehen in der Zeit: Die Vergangenheit; Hellsehen in der Zeit: Die Zukunft; Methoden der Entwicklung. - Deckel in der unteren Hälfte etwas berieben u. mit zwei kl. Fehlstellen im Bezugspapier, sonst ein gutes Expl.

591. Pember, G.H.: Die ersten Zeitalter der Erde in ihrer Verbindung mit dem Spiritismus und der Theosophie unserer Zeit. Autorisierte Übersetzung aus dem englischen von Gräfin L. Greben. 5. Aufl. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [ca. 1900]. XXIII, 437 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **160,00 €**

Ackermann V/ 1079. - Für den Autor ist das erste Buch Moses weder Vision noch Allegorie, sondern Geschichte. Und der Spiritismus das scheinbar beginnende Wiedererwachen. Bei den "herabsteigenden Engeln" sind ihre Hüter nicht die Apostel oder "die Kirche des Herrn Jesu" sondern die Eingeweihten der Mysterien, die Brahmapiester u. die Anhänger Buddhas. - Mit Register. - Rücken min. bestoßen; Besizervermerk; eine Lage lose, sonst ein gutes Expl. - Selten.

592. Poppelbaum, Dr. Hermann: "Ueber die Sphäre des MICHAEL". Nach einem Vortrage zum Michaelstage 1933. Nicht näher bezeichnetes Typoskript. (Reinertrag zu Gunsten des "Goetheanum" Dornach.), 15 S., Gr.-8°, Karton mit Heftstreifen **25,00 €**
- Etwas bestossen, Einband angeschmutzt u. leicht fleckig, sonst gut. - Selten.

593. Raatz, Paul (Hrsg.): Theosophisches Leben. VII. Jhg. 1904/ 05 [kmpl.]. Gewidmet der Theosophischen Bewegung und dem Studium von Philosophie, Religion und Wissenschaft. Organ der "Theosophischen Gesellschaft Deutscher Zweig". Berlin, Paul Raatz, Theosophischer Verlag, 1904. 358 S. mit mehreren Vignetten, Gr.-8°, Leinen d.Zt. mit

Deckelschildern u. Nummern der Bibliothek der Theosophischen Gesellschaft in Wien [geb. in 2 Bde.] **95,00 €**

Aus dem Inhalt: Dr. Franz Hartmann: Was ist theosophisches Streben?; Sándor Weiss: Moses u. Christus esoterisch betrachtet; Dr. Otto Schrader: Maya-Lehre u. Kantianismus; Mabel Collins: Der heilige Pfau. Roman; H.P. Blavatsky: Das Wesen der Theosophie; W.Q. Judge: Der innere Mensch; Friedrich Schwab: Die Kraft der Selbsterkenntnis; T.E. Willson: Ein Kapitel aus der indischen Physik; Beowulf: Am Gräberfeld um Stambuls Mauern (Gedicht). - Daneben Mitteilungen aus der Bewegung, Bücherschau u.a. - Einbände etwas gebrauchsspurig u. schief gelesen; Vorsätze mit Stempel u. Nummerierung, sonst gute Expl.

594. Rudolph, Hermann: Theosophie und Spiritismus. Ein Wegweiser aus dem Labyrinth der Täuschungen. Leipzig, Theosophischer Kultur-Verlag, 1924. 19 S., 8°, O-Karton **35,00 €**
(= Theosophische Kultur-Bücher für wahre Lebenskunst und Lebensweisheit. Nr. 24). - "Die Theosophie ist in gewissem Sinne das Gegenteil von Spiritismus, insofern sie der Gegensatz zur Mediumschaft ist. Wer zu einer richtigen Anschauung über den Spiritismus kommen will, muß wissen, was Theosophie ist." (S. 8) - Hermann Rudolph war bis zum Verbot 1937 vierzig Jahre im Vorstand der von Dr. Franz Hartmann gegründeten Internationalen Theosophischen Verbrüderung (I.T.V.) tätig. Er war einer der produktivsten deutschsprachigen Theosophen. - Einband etwas bestossen u. fleckig; 2 Stempel der Theosophischen Bibliothek, sonst ein gutes Expl.

595. Scott-Elliot, W.: Das Gesetz des Opfers. Verdeutsch von A. v. Ulrich. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1909]. 24 S., Gr.-8°, O-Karton (Rückendeckel fehlt) **28,00 €**

(= Geisteswissenschaftliche Vorträge 6. Durch Licht zum Licht! / Abdruck aus der "Isis". Monatsschrift für Theosophie, Seelen- und Geistesleben, herausgegeben von Casimir Zawadski). - "Wollte man den Grundgedanken aller Religionen mit einem einzigen Worte ausdrücken, so wäre es 'Aufopferung'. Dieser Gedanke ist die Unterlage aller alten Religionen... Wir stellen uns hier die Aufgabe, die Idee bis zu ihrer ersten Quelle hin zu verfolgen, durch die oft unverständlichen und verunstalteten Ausdrucksformen hindurch, welche die Geschichte von derselben liefert." (Beginn) - Scott-Elliot war ein Theosoph, der durch heiligtliche Forschungen ein Geschichtsbild von Atlantis u. Lemuria entwickelte (Veröffentlichung "Atlantis nach okkulten Quellen"). Rudolf Steiner sah sich durch eigene Forschungen in der Akasha-Chronik veranlasst, einige Thesen von Scott-Elliot zu "korrigieren". - Vorderdeckel lose u. mit Randfehlstellen; Hinterdeckel fehlt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut. - Selten.

596. Sinnett, A[lfred] P[ercy]: Die Esoterische Lehre oder Geheimbuddhismus. Übersetzung aus dem Englischen. 2. verm. und verb. Aufl. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), 1899. XXVII, 295 S., 8°, Halbleinen d.Zt. **48,00 €**

Inhalt: Geheimlehren; Der Aufbau des Menschen; Die Weltenkette; Die Weltzeiten; Devachan; Kama Loka; Die Flutwelle der Menschheit; Der Fortschritt der Menschheit; Buddha; Nirwana; Das Weltall; Rückblick. - A. P. Sinnett (1840-1921), Journalist, seit 1879 Mitglied der Theosophischen Gesellschaft u. einer ihrer bedeutendsten Schriftsteller; er fiel jedoch 1888 in Ungnade, da er der Society for Psychical Research nahestand; spätestens ab 1896 Mitglied im "Golden Dawn". (Siehe Miers). - Mit Register. - Leicht fleckig; Kanten u. Ecken etwas berieben u. bestoßen; leicht gelockerte Bindung, sonst ein gutes Expl.

597. Steiner, Rudolf - Buchmann-Naga, Franz: Grundriß der Anthroposophie in engem Anschluß an die Schriften Dr. Rudolf Steiners dargestellt und erläutert. - 1.-3. Tsd. Breslau, Vlg. von Preuß & Jünger (Inh. Kropff & Weinberger), 1921. 198 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **70,00 €**

Träger, selbst kein Anthroposoph, beschreibt sachlich die Lehren Steiners u. gelangt zu dem Ergebnis, "daß [Steiners] zunächst so befremdlich erscheinenden Lehren sehr viel Wahrscheinlichkeit für sich haben." (Theos.-Okkult. Bücherschau 1922). - Inhalt: Einleitung; Die Höheren Welten; Die höheren Wesensglieder des Menschen; Das Leben nach dem Tode u. die Wiederverkörperung; Die Entwicklung der Erde u. der Menschheit; Die Geistesculung u. das Hellenen; "Die Philosophie der Freiheit"; "Die Rätsel der Philosophie"; Nachwort. - Ecken bestossen; Rücken mit grösseren Fehlstellen u. Resten eines entfernten Rückenschildes; Deckel u. Titel mit Besitzerstempel; Expl. ist durchgehend gebräunt, sonst gut.

598. Uehli, Ernst (Schriftlgt.): Dreigliederung des Sozialen Organismus. Jhg. 1919/ 20, Nr. 1-52 [kompl.]. Herausgeber: Bund für Dreigliederung des sozialen Organismus. Geschäftsstelle und Versand: Stuttgart, 1919/ 1920. jew. 2 Bil. + 1 Bl. "Beilage zu Nr. 10" [= 210 S.], 40 x 28 cm, jew. 1x gefaltet **175,00 €**

Das Leitbild der "Sozialen Dreigliederung" wurde nach dem 1. Weltkrieg von Rudolf Steiner (1861-1925), dem Begründer der Anthroposophie, entwickelt u. umfasst das Geistesleben, Rechtsleben u. Wirtschaftsleben. - Aus dem Inhalt: Rudolf Steiner: Die Dreigliederung des sozialen Organismus eine Notwendigkeit der Zeit; Emil Leinhas: Wie man die Sozialisierung widerlegt; Uehli: Deutsche Blockade gegen den deutschen Geist; W. Wolf: Sozialistische Lösungen gegenwärtiger Wirtschaftsprobleme auf Grund der Dreigliederung; Wilhelm Heydebrand: Die schwarz-rote Internationale u. ihr Gegensatz; J. Kahlkopf: Dreigliederung u. Biologie; Uehli: Der Aufruf Romain Rolland's für die Unabhängigkeit des Geistes; Uehli: Der Fall Max Seiling; Steiner: Sozialistischer Geist u. sozialistischer Aberglaube; Friedrich Doldinger: Die

Dreigliederung des sozialen Organismus u. der Sinn der Erde; Steiner: Die pädagogische Grundlage der Waldorfschule; Emil Molt: Ueber Zwangs- u. allg. Wirtschaft; Steiner: Der Weg zur Rettung des deutschen Volkes; Karl Gustav Bittner: Dreigliederung u. Wissenschaft; Der Verleumdungskrieg gegen die Dreigliederung; Eugen Kolisko: Neue Erziehung durch Geisteswissenschaft; Karl Heyer: Dienstbotennot u. ihr Ende; Uehli: Ueber die Antisemitenhetze gegen Dr. Rudolf Steiner; W[alter] J[ohannes] Stein: Eine Bemerkung zur Methode der katholischen Kirche; Hermann Boos: "Jesuitica"; W. v. Heydebrand: Alldentschum u. Dreigliederung usw. - Papierbedingt gebräunt; z.T. mit Randläsuren; mehrere mit Stempel des "Bund für Dreigliederung" auf Titel; wenige kleine Flecken, sonst gute Expl.

599. Vollrath, Dr. Hugo [d.i. Walter Heilmann] (Redaktion): Theosophie. 1. Jhg. 1910/11 [kmpl.]. Monatsschrift zur Verbreitung und Pflege einer höheren Welt und Lebensanschauung. Die "Theosophie" wird herausgegeben von Mitgliedern der Theosophischen Gesellschaft. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, 1910/1911. 576 S. mit 1 Tafel, Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit sauber montiertem O-Deckel **105,00 €**

Aus dem Inhalt: Otoman Zar-Adusht Hanish: Ainyahita u. der Geist der Erde; T. Subba Row: Was ist Okkultismus?; Annie Besant: Die Zeichen des anbrechenden Zeitalters; C. W. Leadbeater: Die Anfänge der sechsten Wurzelasse; H. A. Grävell: Die Bedeutung des Indertums für unsere Kultur; Franz Hartmann: Theosophie, die Erkenntnis der Wahrheit; Ernst Tiede: Kali-Yuga; Adolf Simon: Reinkarnation u. Biologie oder das Rätsel der Zeugung; Allan Leo: Die Seele der Astronomie; Ludwig Deinhard: Moderne Alchimie; Edouard Schuré: Das mystische Element bei Richard Wagner. - Schnitt etwas fleckig; Seiten z.T. recht schmalrandig, ab S. 432 gebräunt, sonst gut, aber ohne Jahrgangstitel oder Inhaltsverz.

600. Vollrath, Hugo [d.i. Walter Heilmann] (Redaktion): Theosophie. V. Jhg. 1914/ 15 [kmpl.]. Monatsschrift zur Verbreitung und Pflege einer höheren Welt- und Lebensanschauung. Die "Theosophie" wird herausgegeben von den Mitgliedern der Theosophischen Gesellschaft. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1914/ 1915. 2 Bll., 488 S. mit 1 Tafel, Gr.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen **110,00 €**

Aus dem Inhalt: Annie Besant: C.W. Leadbeater: Die Gruppenseele; Otto von der Mühl: Ernst Häckel im Lichte der Theosophischen Forschung; Mila Treu: Richard Wagner u. die Frauen; Dr. Grävell: Die Grunderfordernisse zum Studium der Geisteswissenschaft; Th[eobald] Becher: Das Gottsuchen der Völker; Karl Gruhn: Über die Bedeutung der okkulten Chemie für Wissenschaft u. Technik; Der Illuminatismus; A[nnie] Besant: Eine Weltreligion usw. - Gutes Expl., die letzten Blatt mit leichten Randläsuren.

601. Weber, Arthur (Hrsg.): Der Wanderer auf dem "königlichen Pfade" zum wahren Geistesleben. I.Band [1906/ 07; alles Erschienen?]. Zur Verbreitung einer höheren Weltanschauung herausgegeben und redigert von Arthur Weber. [Ein monatlich erscheinendes parteiloses Journal für Pilger auf dem Wege zum höheren Geistesleben; enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen in Bezug auf die Grundlage aller Religion, Philosophie, Kunst und Wissenschaft.] Leipzig, Verlag des Theosophischen Wegweisers, [1906/ 1907]. VIII, VII, 752 S. mit einigen Vignetten, Textabb. u. 13 Tafeln (eine doppelseitig), 8°, Priv. Halbleder d.Zt. mit Rückenvergoldung **147,00 €**

Schon It. Ackermann II/698 "vergriffen". - Aus dem Inhalt: Gedanken über Magie u. psychische Kräfte im Lichte der occulten Wissenschaft; Die Planetenzeichen des Cornelius Agrippa [von Nettesheim]; O. Gebhardi: Das Wesen der Freimaurerei [nicht bei Wolfstieg]; Hermann Höra: Die Natur u. die Macht der Gedanken; I. C. Oakley: Aus dem Lebendes Grafen Saint-Germain; Karl Heise: Perlen vom Orient; Franz Hartmann: Magische Metathesis; Friedrich Jaskowski: Die Ursache der Erdbeben; Theosophische Gedanken in der Odyssee; Svami Abhedananda: Das Wort u. das Kreuz im alten Indien. - Der "Wanderer" sollte den "Theosophischen Wegweiser", den Weber ebenfalls herausgab, ergänzen, u. lt. einleitender Bemerkung "n i c h t an jedermann ausgeliefert werden." (S.II) - Rücken u. Kanten etwas berieben; einige Seiten mit Blei- u. z.T. Buntstiftanstrichungen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

602. Weber, Arthur (Hrsg.): Theosophischer Wegweiser zur Erlangung der göttlichen Selbsterkenntnis. 1. Jhg. 1899. Theosophischer Wegweiser zur Erlangung der göttlichen Selbsterkenntnis. Monatsschrift zur Verbreitung einer höheren Weltanschauung und zur Verwirklichung der Idee einer allgemeinen Menschenverbrüderung auf Grundlage der Erkenntnis der wahren Menschenatur. Leipzig, Theosophische Central-Buchhandlung Arthur Weber, 1899. 392 S., 8°, Priv. Halbleinen d.Zt. **84,00 €**

Aus dem Inhalt: Auf Irrwegen (Erzählung); Die Bhagavatgita der Inder; H. P. Blavatsky u. ihre Mission; Buddhistische Seligpreisungen; Das Wachstum der Seele (Gedicht); Der Tempel der Weisheit; Der Weg der Entwicklung: Von Gott zu Gott zurück (Gedicht); Die Erkenntnis der göttlichen Einheit als Grundlage absoluter Duldsamkeit; Die sieben Prinzipien u. die Konstitution des Menschen; Die Unvergänglichkeit des Atman; Von der Einheit des Alls (Gedicht); Über die Einheit u. Harmonie der im Weltall herrschenden Geste; Erkenne dich selbst; Über das Wesen u. die Geheimnisse der echten Freimaurerei; Über die Notwendigkeit der geistigen Führung; Über die wahre Liebe; Die Materie u. die ihr zugrunde liegende Wesenheit; Ramakrishnas Aussprüche; Vom großen Jenseits; Sechs Zeugen für die Wahrheit der Lehre der

Wiederverkörperung; Wie gelangt der Mensch zum Ziele? - Einband etwas berieben u. angestaubt; Signatur auf dem Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

603. Weber, Arthur (Hrsg.): Theosophischer Wegweiser. III. Jhg. 1901, IV. Jhg. 1902, V. Jhg. 1903 und VI. Jhg. 1904 [jew. kmpl., in 4 Bde.]. Theosophischer Wegweiser zur Erlangung der göttlichen Selbsterkenntnis. Monatsschrift zur Verbreitung einer höheren Weltanschauung und zur Verwirklichung der Idee einer allgemeinen Menschenverbrüderung auf Grundlage der Erkenntnis der wahren Menschennatur. Organ der deutschredenden Mitglieder der "Theosophischen Gesellschaft". [ANGEB.: Theosophische Rundschau. I. Jhg., No. 1-3, 5-10, II. Jhg., No. 1-12 u. III. Jhg. No. 1-12]. Leipzig, Theosophische Central-Buchhandlung Edwin Böhme, 1901, 1902, 1903, 1904. 4 Bll., 360 S. / 6 Bll., 368, 4, S., S. 1-42, [49]-56 (mit "Theosophische Rundschau") / 4 Bll., 364 S., S. [57]-72, 1-64 / 4 Bll., 360 S., S. [73]-92, 65-72 u. 1-48, jew. mit 1 Tafel u. einigen Vignetten, Gr.-8°, Priv. Halbleinen d.Zt. mit Rückenbeschriftung, alle 4 Bde. gleich **280,00 €**

Auffallend viele Beiträge von Franz Hartmann, aus dem Inhalt: B[aptist] Wiedenmann: Theosophie u. die theosophischen Lehren; F. Hartmann: Aus den Lehren der Kabbala; Die Bewusstseinsreiche im Weltall; F. Hartmann: Annie Besant. Eine moderne Yogini; Edwin Böhme: Die sinnbildliche Bedeutung deutscher Märchen; Paul Carus: Karma. Eine budhistische Erzählung; Eine Reinkarnation des Teshu Lama in Tibet; Hermann Rudolph: Karma, das universelle Gesetz; F. Hartmann: Philotheosophie; Aus dem Tagebuche eines indischen Geheimjüngers. - Einbände etwas bestossen, berieben u. schief gelesen; Kanten beschabt; sehr vereinzelte kl. Anstreichungen; Bindung z.T. gering angeplatzt; die "Theosophische Rundschau" ist etwas verwirrend eingebunden, sonst gute Expl.

604. Wright, Claude Falls: Populäre Geheim-Wissenschaft (Guptâ Vidyâ). Mit einer Einführung von William Q. Judge. Berlin, Verlag von Paul Raatz, [1908]. 253 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 8°, Priv. Halbleinen **80,00 €**

"Das folgende Werk skizziert die Umrisse einiger der wichtigeren Lehren theosophischer Philosophie, wie sie mehrere Jahre persönlichen Unterrichts von Frau Blavatsky, sowie ein Studium ihrer Werke mich gelehrt haben." (S.10). - Hauptkapitel: Die geheime Philosophie; Kosmologie; Die Planetenwelt; Anthropologie; Die Meister der Weisheit; Die Theosophische Gesellschaft. - Wright war der Sekretär von H.P. Blavatsky. - Buch etwas schief gelesen; Kanten berieben; Leinen am Rücken aufgerieben; Innentitel mit Notiz; sehr vereinzelte kl. Anmerkungen; wenige kl. Einrisse wurden geklebt; die von Hand beschriebene Rückseite des Inhalts war mit dem hinteren Vorsatzblatt zusammengeklebt; einige Lagen etwas gelockert, sonst gut.

Volkskunde u. Aberglaube (u.a. Moses-Bücher)

605. Das achte und neunte Buch Mosis oder enthüllte Geheimnisse der Zauberei. [2 Werke angebunden]. Leipzig (Hohestr. 4), Verlag von Ph. Hülsemann, [um 1925]. 160, 64 u. 72 S., 8°, Halbleinen d. Zt. **165,00 €**

U.a. über: Geschichte eines Wundermanns, der das Geheimnis besaß, gestohlene Sachen wieder zurückzubringen; Der Zauberknötl; Der durch das Abacadabra verzauberte Jude; Erscheinung des Geistes des Rousseau; Der Teufelsbeschwörer; Dechiffrierte Beschwörung; Etwas über Talismane; Hexentanz; Hexenkreise; Inkantationen, Beschreibungen, Hexenbannungen. - Von Verlagsseite ANGEBUNDEN: (1) Albertus Magnus' bewährte und approbierte sympathetische und natürliche egyptische Geheimnisse für Mensch und Vieh.(...) Für Städter und Landleute. Dritter Theil. Toledo. (2) Albertus Magnus' bewährte und approbierte sympathetische und natürliche egyptische Geheimnisse für Mensch und Vieh. Enthaltend: Eine Sammlung von zweihundert und fünfzig besonders magnetischen und sympathischen Mitteln wider Krankheiten, körperliche Mängel und Uebel und zur Beförderung anderer nützlicher und wohlthätiger Zwecke. Vierte Theil [von 4]. Für Städter und Landleute. 15. verm. u. verb. Aufl. Toledo. (Jeder dieser zwei Teile mit separaten Register. Der Text entspricht anderen Ausg.). - Seltene Verlagvariante, nach Adolf Spamer's "Romanusbüchlein" (Veröffentlichungen des Inst. f. dt. Volksk. 17, Berlin 1958) soll die Verlagsbuchhandlung Hülsemann mit ihrem "6. und 7. Buch Mosis" die Vorlage für die Ausg. des bekannten Bartels Verlag geliefert haben. Zu Albertus' "egyptischen Geheimnissen" siehe K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. - Etwas berieben u. bestoßen, Titel mit 3 Siegelmarken u. Leinwandstreifen, sonst ein gutes Expl.

606. Das sechste und siebente Buch Mosis oder der magisch-sympathische Hausschatz, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse. Wortgetreu nach einer alten Handschrift mit merkwürdigen Abbildungen. [4 weitere Werke angebunden]. Dresden, Max Fischer Verlagsbuchhandlung, [ca. 1920]. 96 S. / 128 S. / 32 S. / 32 S. / 17, XII S., Kl.-8°, Neuer Leineneinband **180,00 €**

Wohl von Verlagsseite ANGEBUNDEN: Der wahrhaft feurige Drache. - ANGEB: Geheime und gar rare Jäger-Künste oder

siebenzig hochnützliche Arcana bezüglich der Jägerei, des Vogelfanges etc. zu hohen Preisen erworben und erprobt von Johann Tändler Sächs. Wildmeister. - **ANGEB:** Das heilige Kraut oder die Kräfte der Salbey zur Verlängerung des menschlichen Lebens. - **ANGEB:** Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte, oder das Buch der wahren Praktiken der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabbala und durch Elohim mitgeteilt worden ist, und als göttliches Geheimniß Cabbala genannt wird, und eine Schwester der göttlichen Weisheit, der sogenannten Magia ist. Aus dem Arabischen übersetzt. - Siehe auch K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation, Berlin 1976, S.56-58). - Neuer, schlichter Leinwand mit schwarzen Deckeln u. grauem Rücken; Vorsatz mit zwei Siegelmarken; papierbedingt gebräunt, ein sehr gutes Expl.

607. Das sechste und siebente Buch Mosis sein wahrer Wert und was das Volk darin sucht. Magisch-sympathetischer Hausschatz. Nach alten Überlieferungen aus Geheimschriften und Zauberbüchern für die heutige Zeit erklärt. Dresden, Gutenberg, [um 1920]. LXIV, 368 S., 8°, O-Halbleinen **178,00 €**

Nach der Paginierung mit römischen Ziffern (LXIV) angebunden: Was hat man von dem Volksglauben und der Volksmedizin zu halten (S. 1-30). Magisch=sympathetischer Hausschatz oder: Die offenbarten Geheimnisse der natürlichen Magie. Nebst Zauberformeln, Heil=Sprüchen und Schutzsegen wider allerlei Anfechtungen (S. 31-226). Die Praktika des täglichen Leben wie solche von klugen und erfahrenen Leuten als sonderlich nützlich und dienlich erachtet worden sind (S. 227-368). - Nicht sehr häufige Buch-Mosis-Variante entspricht auf den Seiten XVII-LXIV inhaltlich u. typografisch der Scheible Ausgabe von 1849 (incl. dem Titel). Siehe auch K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation, Berlin 1976, S.56-58). - Beriesen u. bestoßen; Deckel etwas gelockert; Vorsätze fehlen, typischer Zustand dieser beanspruchten Gattung.

608. Das siebenmal versiegelte Buch oder magisch-sympathetischer Hausschatz zur Heilung vieler Krankheiten und Gebrechen des Leibes nebst wundersamen Geheimnissen. Mit einem Anhang: Die Geheimnisse der Physiognomie oder Erkenntniß der guten und bösen Eigenschaften des Menschen. [Chemnitz, Hager], [ca. 1880]. 240 S., Kl.-8°, Halbleinen d.Zt. mit aufgezogener O-Deckel **72,00 €**

Eine kürzere Version ("...nebst wundersamen Geheimnissen zur Erreichung der verschiedenartigsten Zwecke", 64 S.) erschien um 1900 bei Bartels, Neu-Weißensee bei Berlin. - Etwas bestossen, beriesen u. fleckig; Titel mit Randausschnitt; Seiten z. Tl. fleckig, sonst ein gutes Expl.

609. Das Wunderbuch oder 6. und 7. Buch Mosis, enthaltend große Geheimnisse früherer Zeiten als Kunst, Schätze zu graben. Die Lotterie-Kabala. Geheimnisse der Nigromantie, das Auffinden von Metallen und Wasserquellen mittelst der Wünschelrute. Kunststücke, den Stein der Weisen betreffend und vieles Andere. Magdeburg, R. Jacobs, [um 1840]. 240 S., 12°, Priv. Halbleinen **185,00 €**

Inhalt: (I) Kunst auf natürliche Weise Schätze zu graben. Zusammen getragen von J.J. Schick, V.D.M. (8S.). - (II) Das Büchlein der Venus zur Beschwörung böser Geister auf eine gottselige Weise. Aus dem Lateinischen des Johannes Dee übersetzt von Leopold F***. (bis S.26). - (III) Die algebraische Lotterie-Kabala von Rottilio Benincasa. 1552. (bis S.38). (IV) Geheimnisse der Nigromantiae und Beschwörung deren böser Geister. (bis S.62). - (V) Wahrhaftige Schatzstellung. Stambul im 1184sten Jahre der Hegyra. (bis S.76). - (VI) Völliger Prozeß, Schätze zu heben. Die Kunst, diejenige Seele, die ihren Schatz versetzt hat und sich dabei zeigt zu ihrer Ruhe zuweisen. Die Citation der guten und bösen Geister, der ersten zur Hilfe zu rufen, die letzteren aber zum Gehorsam zu zwingen, daß Schätze bringen müssen. Engelsburg, im 1818ten Jahre nach dem Anfange des römischen Reichs unter dem Julius Cäsar, ersten römischen Kaiser. (bis S.104). - M. Valentin Weigelii Himmlisch Manna Azoth et Ignis, das ist: güldenes Kleinod, handelnd von dem köstlichen Eckstein der Natur... Nebst einem Anhang noch mehr anderer vortrefflichen, fast ungläublichen raren Kuriositäten... von einem Anonymo. (bis S.144). - Nützliche, curieuse und angenehme Kunst-Stücke. Antonii Mizaldi. Medici. (bis S.160 danach fortlaufend mit S.15 bis 208). - Inhalts-Verzeichniß (bis S.216). - Das Geheimniß der Physiognomie oder Erkenntniß der guten und bösen Eigenschaften der Menschen... von Beda Venerabilis. (bis S.240) (...) - Etwas schiefgelesen; kleine Randläsuren der Blätter; Fußschnitt teilweise sehr knapp, dadurch manchmal geringer Textverlust, bei den "Haushaltsrezepten" nach S. 160 fehlen 7 Blatt (nicht eingebunden), sonst ein gutes Expl. dieses sehr seltenen Titels.

610. Der schwarze Rabe oder das enthüllte Wunderbuch der wichtigsten Geheimnisse. Ausgewählte Sammlung von außerordentlich vielen bisher geheim gewesenem sympathetischen und magnetischen Mitteln, durch welche alle nur denkbaren Krankheiten, auch die allerschwersten Wunden und andere leiblichen Uebel schnell, wohlfeil und sicher geheilt werden können und worin man zugleich gegen alle möglichen Fälle des Lebens Rath und Hilfe erfährt. [3. Aufl.] Baltimore, Druck u. Verlag von Franz Lippe, [um 1900]. 205 S., Kl.-8°, Halbleinen d. Zt. **180,00 €**

Der "schwarze Rabe" gehört zur Kategorie der magischen Hausväterliteratur, neben Wundermitteln u. volksmedizinischen Ratschlägen enthält das Werk auch magische Anweisungen wie z.B. über: sympathetische Schutzmittel; Mittel u. Wege Geld u. Gut zu erlangen; Unverwundbarkeit. Sowie ein Anhang "Ueber das Zähmen der Pferde, wie es bei den Indianern

üblich und in England bei einigen Versuchen mit Erfolg angewendet worden. Nach dem Englischen A.J. Ellis, Baccalaureus des Trinity-Collegs zu Cambridge." - Nach einer späteren Aufl. zu urteilen erschien "Der schwarze Rabe" wie "Das sechste und siebte Buch Mosis" auch in wechselnden Zusammenstellungen. - Etwas berieben u. bestossen; Ecken beschabt; tlw. finger- u. stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

611. Der wahrhaftige feurige Drache. Herrschaft über die himmlischen und höllischen Geister und über die Mächte der Erde und Luft. Berlin-Weißensee, E. Bartels Verlagsanstalt, [um 1900]. 134 S. mit 5 archaischen, ganzs. Holzschnitten u. 7 Textillus., Kl.-8°, Illus. Papier, **98,00 €**

Seltene Veröffentlichung in "modernem" Antiquaschriftbild. Erschien ab 1920 im gleichen Verlag in Frakturschrift mit zahlreichen "Werbe-Einschüben", wobei u.a. auch der "feurige Drache" seitenverkehrt abgebildet wurde (Vgl. Feldes: Der wahrhaftige feurige Drache. Bonn 1979). Der Verlag E. Bartels veröffentlichte ab 1925 als "Adonistischer Verlag" u.a. auch "Dr. Musallam's Zauberbibel". - Was als volkstümliches Beschwörungsbuch in wechselnden Zusammenstellungen immer wieder zahlreiche Auflagen erlebte, war unübersehbar schon im französischen Original aus der ersten Hälfte des 19. Jh. eine Zauberbuch-Parodie. Schluss aus "Der wahrhaftige feurige Drache": "Wer alsdann nach Lösung dieser magische Aufgabe nicht vollkommen klar einsieht, daß er fabelhaft dumm gewesen, der tröste sich immerhin mit dem rührenden Bewußtsein, daß das eiserne Schicksal selbst an seiner Wiege ihn zur ewigen Dummheit bestimmt habe und gebe sich auch ferner keine Mühe, dem Verhängnisse sich entwinden zu wollen." (Siehe dazu auch: Hayn/Gotendorf, Bd. 1, S. 490f). - Rücken mit passendem Papierstreifen verstärkt; Deckel mit wahrscheinlich von Verlagsseite angebrachten "magischen" Rundstempel; leicht fleckig u. lichtschtattig; mit kleinen Randläsuren; innen papierbedingt gebräunt, sonst sauber u. gut.

612. Des alten Schäfer Thomas seine Prophezeiung für die Jahre 1867 und 1868. Stade, Druck von C. Temme; zu haben bei C. Joosten, Lehe, 1867. 4 Bll. [= 8 S.] mit Titel vignette, Kl.-8°, Neuerer Heftstreifen **48,00 €**

Der "alte Schäfer Thomas" war als Wundermann bekannt u. ihm wurden eine Reihe landläufiger Prophezeiungen zugeschrieben. Vorliegende Schrift enthält Voraussagen, häufig von Kriegen, für Österreich, Preußen, Süddeutschland, Frankreich, England, Italien, Spanien, Rußland, Nordamerika u. Mexiko. - Mit dem neuen Heftstreifen wurde ein Buchstabe des Titels halb überklebt; Expl. ist gebräunt, sonst sehr gut erhalten.

613. Gibt es Zauberer und Zaubereyen? o. V., o. O., [um 1780]. 48 S. u. 32 S., Kl.-8°, [Ohne Einband] **100,00 €**

Der anonyme Autor bezweifelt nicht, dass in den Hexenprozessen auch Unschuldige verurteilt wurden u. verweist dabei auf das Werk des Jesuiten Spee. Fehlerurteile seien allerdings kein Beweis gegen die Existenz von Zauberei u. teuflischem Blendwerk, dabei beklagt er die Mode der "Aufklärer", diese alten Wahrheiten zu bestreiten. - U.a. über: Was gibt es für Mittel, die Nachtstellungen der Hölle zu verhindern oder zu entkräften?; Wirkung des Zeichens des Kreuzes zur Heilung der Tiere; Von der Wasserweihe u. Wirkungen des geweihten Wassers. - Erschien auch in: Neueste Sammlung jener Schriften, die von einigen Jahren her über verschiedene wichtigste Gegenstände zur Steuer der Wahrheit im Drucke erschienen sind. Acht und dreißigster Band. Augsburg, in Kommission bei Oberpostamt, Johann Georg Bullmann, Joh. Seiz, 1788. - Kein Einband nur fadengehefter Buchblock; schönes u. sauberes Expl.

614. Sechstes und siebentes Buch Mosis oder der magisch-sympathische Hausschatz, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse. Wortgetreu nach einer alten Handschrift mit staunenerregenden Abbildungen. Philadelphia, Berlin-Weißensee, E. Bartels Verlagsanstalt, [ca. 1920]. 128 S. / 64 S. / 32 S. / 47 S. / 31 S. / 125 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 8°, Halbleinen d.Zt. **120,00 €**

Hayn-Gotendorf 1, 490-491; vgl. K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation, Berlin 1976). - Vom Verlag **ANGEBUNDEN**: (1) Das siebenmal versiegelte Buch der größten Geheimnisse oder magisch-sympathischer Hausschatz in bewährten Mitteln wider viele Krankheiten und Gebrechen des Leibes; nebst wundersamen Geheimnissen zu Erreichung der verschiedenartigsten Zwecke. - (2) Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabbala und durch Elohyum mitgeteilt worden ist. - (3) Romanus-Büchlein oder Gott der Herr bewahre meine Seele, meinen Aus- und Eingang; von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen. Halleluja. - (4) Engel-Hülfe zu Schutz und Schirm in großen Nöthen. - (5) Das heilige Sales-Büchlein oder die Glücks-Ruthe. - (6.) Der wahrhaftige feurige Drache. Mit Holzschnitten und Inhaltsverzeichnis. - Die Bücher Mosis unterlagen immer wieder Publikationsverbote (Im NS bereits 1938 auf "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums") u. nach dem England-Flug von Rudolf Heß 1941 wurden auch diese "Zauberbücher" gezielt beschlagnahmt u. vernichtet. Noch Ende der 50er Jahre wurde ein langwieriger Prozeß zu einem Verbot gegen den Braunschweiger Planet-Verlag geführt. - Kanten leicht berieben u. bestossen; Rücken fleckig u. etwas angerissen; papierbedingt etwas gebräunt; 2maliger Besitzerstempel; Titel mit 7 Siegelackmarken u. Leinwandstreifen, sonst ein gutes Expl. der meist mehr beanspruchten Beschwörungsliteratur.

615. Sechstes und siebentes Buch Mosis oder der magisch-sympathische Hausschatz, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse. Glückstabelle, Schicksalsdeutungen. Wortgetreu nach einer alten Handschrift mit

staunenerregenden Abbildungen. Philadelphia [d.i. Berlin-Weißensee, Bartels], [um 1920]. 128 S. / 134 S. / 5 Bll., mit Abb., 8°; O-Halbleine n **150,00 €**

Hayn-Gotendorf I. 490-491. - Vom Verlag ANGEBUNDEN: Der wahrhaftige feurige Drache oder Herrschaft über die himmlischen und höllischen Geister und über die Mächte der Erde und Luft. Mit einigen Textabb. u. 5 Tafeln. - ANGEB: Allgemeine Schicksalsdeutungen aus den zwölf Himmelszeichen, im Volksmunde "Planeten" genannt. (8 nn. S. gefolgt von einem 1 Bl. Vlg.s.Anz. des Adonistischen Verlages von Dr. Musallam). - Die Bücher Mosis unterlagen oftmals Publikationsverboten (Im NS 1938 auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums"), u. erschienen uneinheitlich in wechselnden Zusammenstellungen. Noch Ende der 50er Jahre wurde ein langwieriger Prozeß zu einem Verbot gegen den Braunschweiger Planet-Verlag geführt. Siehe auch: Roderich Feldes "Der wahrhaftige feurige Drache" Bonn 1979. - Einband berieben u. bestossen; Kanten beschabt; kl. Risse an Gelenk; Bindung etwas gelockert u. innen mit Papierstreifen sauber verstärkt; Titelblatt mit guten Resten der Versiegelung; hinterer Vorsatz mit einer Anmerkung; für diese häufig studierten Bücher ein gutes Expl.

616. [Abraham von Worms]: Die ägyptischen großen Offenbarungen, in sich begreifend die aufgefundenen Geheimnißbücher Mosis; oder des Juden Abraham von Worms Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie und in erstaunlichen Dingen wie sie durch die heilige Kabbala und durch Elohyim mitgeteilt worden. Sammt der Geister= und Wunderherrschaft, welche Moses in der Wüste aus dem feurigen Busch erlernt, alle Verborgenheiten der Kabbala umfassend. Aus einer hebräischen Pergament=Handschrift von 1387 im XVII. Jahrhundert verteutscht und wortwortgetreu herausgegeben. [weitere Werke angebunden]. [Nicht gekennz. Nachdr. der Ausg. 1725, Köln bei Peter Hammer]. o. V., o. O., [um 1920]. 213 S. mit 18 magischen Quadraten, 8°; Neu es marmoriertes Halbleinen **380,00 €**

ANGEBUNDEN: Andreae Tenzelii, Philosoph und weiland schwarzburgischer Leibmedici, medizinisch-philosophisch- und sympathetische Schriften, so da bestehen in desselben Medicina Diastatica oder in die Ferne wirkende Arznei-Kunst, dann in besonderen Geheimnissen magnetischer und sympathetischer Kuren vieler Krankheiten, wie auch dabei seine Scripa Gemina de Amore et Odio. Nebst einem kurzen Unterricht, auf welche Art die Tiere, Pflanzen und Erze zu natürlichen Magie zu gebrauchen und anzuwenden sind. Zusammen herausgegeben von P.C. Lpz. und Hof, Sterling 1756 [Unbez. Nachdr. um 1920], 207 S. - ANGEB: Eberhardt Heinrich Fischers, Königl. Preuß. Förster in der Grafschaft Mannsfeld, Brandenb. Antheils, Albertus Magnus der Andere und Wahre; das ist: Geheimnisse der Natur und Kunst auch rareste Wunderwirkungen in Hunderten hoch nützlicher, curioser, magischer, sympathetischer ec. Vorschriften. Altona und Lpz., Kave 1790 [Unbez. Nachdr. um 1920], 207 S. - ANGEB: Ahnungen, Träume, Prophezeiungen, Nachtwandler und Nachtschwärzer sowie andere sonderbare Erscheinungen aus dem Gebiete der übersinnlichen Natur. o.O., o.V., [um 1920], 72 S. - ANGEB: Elias Artista Hermetica - Das Geheimnis von dem Salz als dem edelsten Wesen der höchsten Wohltat Gottes in dem Reich der Natur beides in seinem Wesen und in seinen Eigenschaften aus eigener Bemühung untersucht. Göttlicher Weisheit zum Lobe und den begierigen Forschern zum Vorteil geschrieben und herausgegeben. Berlin, Bartels [um 1920], 112 S. - Über die Magie des Abraham von Worms ausführlich bei Frick: Die Erleuchteten S. 403ff. "Der Versuch, die Beschwörungen der Dämonen auch praktisch durchzuführen, ist sicherlich oft gemacht worden. Prominentester Magier unserer Zeit war Aleister Crowley, der nach der Übersetzung von S.L. Mathers die 'Heilige Magie des Abramelin' selbst praktizierte, allerdings ohne Erfolg, wie seine Vorgänger. Es wird berichtet, daß Crowley bei der Beschwörung durch die entfesselten Naturgewalten so erschüttert worden wäre, daß er das Experiment abbrach und nicht mehr wiederholte." Miers berichtet noch von einem weiteren Beschwörungsversuch von Dr. C.H. Petersen, dem Nachfolger von Crowley als Großmeister des O.T.O. und der Abtei Thema, der sich danach mit seiner Frau (Ps. Sorella Kama-Rupa) das Leben nahm. - Papierbedingt stärker gebräunt; kleine Randleisuren, sonst ein gutes Expl.

617. Aigremont, Dr.: Volkserotik und Pflanzenwelt. Erster und Zweiter Band [so kompl.]. Eine Darstellung alter wie moderner erotischer und sexueller Gebräuche, Vergleiche, Benennungen, Sprichwörter, Redewendungen, Rätsel, Volkslieder, erotischen Zaubers und Aberglaubens, sexueller Heilkunde, die sich auf Pflanzen beziehen. 2. Aufl. Leipzig, Ethnologischer Verlag Dr. Friedrich S. Krauss, 1910. 2 Bll., 165 S. / 2 Bll., 121 S., 8°, Priv. Halbleinen mit handbeschriebenen Rückenschildern **125,00 €**

Hayn-Gotendorf IX, 4. - U.a. über: Die Waldbäume; Die Obstbäume; Zier-Sträucher u. Bäume; Küchengewächse; Pilze; Kräuter u. Blumen; Mutterkräuter; Aphrodisiaca u. Antaphrodisiaca; Männliche u. weibliche Benennungen. - Mit Namensverzeichnis. - Leicht berieben u. Seiten leicht gebräunt, gute Expl.

618. Bechmann, Ioan. Volk. [Johann Volkmar Bechmann]: Discursus iuridicus de Crimine Maleficii, von der Zauberey. Halae Saliciae [Halle a.d. Saale], apud Ioann. Christianum Hendelium [Hendel], MDCCXXXIX [1749]. 24 S. mit zwei Holzstich-Vignetten u. Buchschmuck, 8°, Heftstreifen **70,00 €**

Aus einem größeren Werk ausgebundene, aber in sich kompl. Abhandlung; in Latein abgefasst mit deutschen Einschüben z.B.: "Hat N.N. bekandt, sie wäre nur zweymahl auf dem Blockersberg gewesen und auf einer Ofenkrücken zur Feuermauer oben hinaus und nirgends an ins Teuffels Rahmen gefahren. Da nun selbige Personen, worauf bekandt worden, solches Lasters hiebvor berüchtiget gewest, auf solchen Fall müste ihres geführten Wandels halber inquisition

geschehen." - Rücken mit kl. Leimstreifen; Seiten leicht gebräunt; an den Rändern bis S. 14 mit schwachen Randflecken, sonst ein gutes Expl.

619. Doehler, Dr. W.: Die Orakel. Berlin, C. G. Lüderitzsche Verlagsbuchhandlung Carl Habel, 1872. 31 S., 8°, Heftstreifen **40,00 €**

Geschichtliche Betrachtung über die Entwicklung der Orakel als Teil der hellenischen Religion. "Indes ich bis zum Ursprunge der Divination zurückgehe, will ich nachzuweisen versuchen, daß sie ein durchaus notwendiges Bedürfnis waren [u. nicht nur als Aberglauben u. Betrügerei abgetan werden können]." (S.3) - Sauber u. gut erhalten.

620. Dumcke, Dr. Julius: Zauberei und Hexenprozeß. Berlin, August Scherl, [1912]. 2 Bll., 323 S., 2 Bll., Kl.-8°, Illus. O-Leinen **78,00 €**

(= [Bibliothek August Scherl. Taschenausgabe] Serie C 5. Geschichte). - U.a. über: Der "Hexenhammer"; Der Glaube an Werwölfe; Vampir-Aberglaube; Teufelsbündnisse von Zaubern; Theologische Zauberei; "Fausts Höllenzwang"; Der "Jesuiten-Höllenzwang"; Rückstände des Dämonenglaubens in der Gegenwart. - Oberes Kapital mit kl. Anriss; Besitzervermerk; Seiten papierbedingt gebräunt u. die Bindung z.T. leicht gelockert, sonst sauber u. gut.

621. Faust - Engel, Karl: Das 300jährige erste Faust-Buch vom Jahre 1587. - Ein Buch-Jubiläum. Besprochen von K. Engel. Oldenburg u. Leipzig, Schulzesche Hof-Buchhandlung und Hof-Buchdruckerei (A. Schwartz), 1887. 32 S., 8°, Illus. O-Karton **25,00 €**

Der Autor beschreibt ausführlich das erste Faust-Buch, veröffentlicht von Johann Spies im Jahr 1587. "Dieses merkwürdige Buch, die Quelle der ganzen Faustliteratur, gab den ersten Anstoß zu tausenden von Schriften in allen Formen und Fassungen... Das große Meisterwerk Goethes setzte selbstverständlich dem Strome keinen Damm." (S.3) - Klammern stark gerostet, dadurch Rostflecken u. Buchblock beinahe lose; etwas stockfleckig; unbeschnitten, sonst gut erhalten.

622. Fischer, Oskar: Divinations-Formen der Primitiven Afrikas. Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Hamburgischen Universität. München, Gebr. Parcus, 1929. 117 S., 1 Bl. mit einigen Abb., 8°, O-Karton **68,00 €**

Dissertation über Wahrsagemethoden, Vorzeichen u. Traumdeutung der Ureinwohner Afrikas. U.a. über Loswerfen; Eingeweideschau; Tiere; Regenmacher; Ordale; Außergewöhnliche Erscheinungen u. Himmelserscheinungen als Vorzeichen; Trauminterpretationen. - Einband mit Fehlstellen, die grösste recht sauber hinterlegt; am Rücken berieben u. angerissen; Seiten leicht gebräunt, sonst innen sauber u. gut.

623. Fischer, Wilhelm: Die Geschichte der Buhlteufel und Dämonen. Stuttgart, Verlag von Strecker & Schröder, [1906]. 95 S., mit 3 Tafeln, 8°, Priv. Halbleinen **78,00 €**

(= Aberglaube aller Zeiten Band 2). - "Der Dämonismus der Kirche gebar den brutalsten Aberglauben der Menge, letzterer wieder den verbrecherischen Satanskult, und dieser zuletzt die größte Schuld der Menschengeschichte: Inquisition und Hexenprozeß, welche mit Hilfe der römisch-griechischen, also heidnischen Folter dem Dämonismus ein System gaben, neben dem der Glaube an die göttliche Gerechtigkeit und Christi wahre Lehre der Nächstenliebe fast Sakrileg war." (S.7f.). - Inhalt: Die "Kinder Gottes"; Die Buhlteufel; Die Dewu u. Dschinns; Das Weib als Teufelsfreiwild [sic!]; Das Inkubat; Der Frauenhaß im "Hexenhammer"; Menschliche Folterteufel; Die Frau als Märtyrerin; Die Weltherschaft der Buhlteufel. - Wenige Seiten geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl.

624. Fischer, Wilhelm: Die Geschichte der Teufelsbündnisse, der Besessenheit, des Hexensabbats und der Satansanbetung. Mit 2 Tafeln. Stuttgart, Verlag von Strecker & Schröder, [ca. 1907]. 130 S., 1 Bl., mit 2 Tafeln, 8°, Priv. Halbleinen mit aufgezo-genem O-Deckel (dieser farbig illus.) **78,00 €**

(= Aberglaube aller Zeiten Band 4). - Inhalt: Die Geschichte des Teufelsbündnisses; Juristerei u. Teufelswahn; Der Teufelspakt Katharina's von Medici; Besessene Nonnen; Die "in Priester verliebten Frauenzimmer"; Epidemische Geisteskrankheit; Die hysterische Besessenheit; Flammende Scheiterhaufen; Die Hexensalbe; Der Teufelssabbat; Die Narren- u. Eselsmessen; Der Teufelssabbat vor dem Richterstuhl. - Einband etwas fleckig u. berieben, sonst ein gutes Expl.

625. Freudenthal, Herbert: Das Feuer im deutschen Glauben und Brauch. Erstausg. Berlin u. Leipzig, Walter de Gruyter & Co., 1931. XX, 571 S. mit 11 Tafeln u. 15 Abb., Gr.-8°, O-Leinen **148,00 €**

U.a. über: Blitzfeuer; Die prophylaktische Abwehr; Berufen; Bannung; Ahnenkult oder Feuerverehrung; Mantik u. Symbolik; Sympathetischer Heil- u. Schadenszauber; Feuern, Räuchern, Äschern; Dämonen- u. Gewitterabwehr; Boshheits- u. Liebeszauber; Vorzeichen, Weissagung, Orakel; Notfeuer; Jahresfeuer; Schadensfeuer; Fegefeuer; Elmsfeuer u. Irrlicht; Feurige Menschen; Feurige Tiere; Verbindung mit Hausgeist- u. Teufelsglauben. - Mit Register. - Ein sehr gutes Expl.

626. Graesse, Johann Georg Theodor: Bibliotheca Magica et Pneumatica oder wissenschaftlich geordnete Bibliographie der wichtigsten in das Gebiet der Zauber-, Wunder-, Geister- und sonstigen Aberglaubens vorzüglich älterer Zeit eingeschlagenden Werke. 2. Nachdr. (Reprint der Ausgabe Leipzig 1843). Hildesheim u. New York, Georg Olms Verlag, 1973. IV, 175 S., 8°, O-Leinen **63,00 €**

Cailliet 4695. - Mit Angabe der aus diesen Wissenschaften auf der Königl. Sächs. Oeff. Bibliothek zu Dresden befindlichen Schriften. Ein Beitrag zur sittengeschichtlichen Literatur. - Mit Register. - Sehr gutes Expl.

627. Haas, Carl: Die Hexenprozesse. Ein kultur-historischer Versuch nebst Dokumenten. Tübingen, Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung, 1865. VIII, 120 S., Kl.-8°, Priv. Halbleinen d.Zt. mit handschriftl. Rückenschild **84,00 €**

Hayn-Gotendorf III, 202; Soldan-Heppe II, 315; Cornell: Catalogue of the Witchcraft S. 257. - U.a. über: Die karolingische Zeit bis zum Hervortreten der Hexenprozesse; Wie die katholischen Mystiker die Hexenprozesse ansehen; Eine theologische Ansicht von der Hexerei; Hexenprozess-Dokumente aus der Stadt Waldsee; Dokumente aus Augsburg; Ein merkwürdiger, noch ungedruckter Hexenprozeß, begonnen im Stifte Kempten den 6. März 1775 u. beendigt den 11. April 1775. (Nach Soldan-Heppe der letzte Hexenprozeß in Deutschland). - Teilweise leicht stockfleckig, sonst ein gutes u. schönes Expl.

628. Hampp, Irmgard: Beschwörung. Segen. Gebet. Untersuchungen zum Zauberspruch aus dem Bereich der Volksheilkunde. Erstausg. Stuttgart, Silberburg-Verlag Werner Jäckh, [1961]. 282 S., 1 Bl. u. 1 Tafel, 8°, Goldgepr. O-Leinen **90,00 €**

"Die Grundlage der vorliegenden Untersuchung ist eine Sammlung von rund 3000 Zaubersprüche aus handschriftlichen und gedruckten Quellen, die einen Zeitraum von fünf Jahrtausenden umfaßt und, ausgehend von Württemberg, Beispiel aus dem Sprachgut vieler europäischer und außereuropäischer Völker heranzieht." - U.a. über: "Aberglaube" u. "Volks Glaube"; Dämonenglaube u. Sympathie Glaube; Der Zauberspruch als magische Handlung; Das medizinische Element im Zauberspruch gegen Krankheit; Formen u. Typen der Zaubersprüche. - Mit umfangreichen Literaturangaben. - Deckel min. lichtrandig, sonst ein gutes Expl.

629. Jungbauer, Dr. Gustav (Hrsg.): Sudetendeutsche Zeitschrift für Volkskunde. 5. Jhg. 1932 [kompl.]. Prag, J. G. Calve'sche Universitäts-Buchhandlung, 1935. 257 S. mit einigen Abb. u. beiliegendem Deckblatt u. Inhalt für den Jhg., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **72,00 €**

Interessant ein kritischer Aufsatz des Hrsg.: "Ariogermanisch-astrologischer Unsinn" (Heft 2/3, S.106-110) zu Guido von List u. Friedrich Marby, deren Runeninterpretationen u.a. als "haarsträubend" bezeichnet werden. - Weiterer Inhalt u.a. Jungbauer: Goethe u. die deutsche Volkskunde in Böhmen; Ignaz Göth: Die Instrumente der Iglauer Bauernmusik; Nikolaus Rollinger: Volkstümliche Pflanzennamen aus der Gegend von Klein-Mohrau, Schlesien; Viktor Karell: Hirsch u. Hund in der Karlsbader Gründungssage; Rudolf Schreiber: Vornamen als Quellen volkskundlicher Forschung; Alfred Hejlik: Die alte Wallfahrtsstrasse nach Grulich u. die Volkssage; Josef Kern: Axt-Aberglaube usw. - Mehrfach gestempelte Bibliotheksexpl. mit aussen aufgekl. Registrierungsschildchen; Rückendeckel von Heft 1 angeknittert, sonst gute Expl. - Selten.

630. [Jung-Stilling, Heinrich]: Zehntes und Elftes Buch Moses oder Theorie der Geisterkunde. Was von Ahnungen, Gesichtern und Geistererscheinungen geglaubt und nicht geglaubt werden müßte. Mit einem Porträt: "Die weiße Frau." - Inhalts-Verzeichnis. 1. Ahnungen 2. Vorhersehungen 3. Zaubereien 4. Prophezeiungen 5. Gesichter (Visionen) 6. Geistererscheinungen 7. Theorie der Geisterkunde. Berlin-Weißensee, E. Bartels Verlagsanstalt, [zw. 1921 u. 1922]. 343 S., 4 Bl., mit Frontispiz, 8°, Priv. Halbleinen d.Zt. mit Rückenschild **120,00 €**

Kuriose Verlagsveröffentlichung, denn der Text enthält unter der vorgestellten Titelzeile "Zehntes und Elftes Buch Moses" das Werk "Theorie der Geisterkunde" des hier ungenannten Autors Jung-Stilling (1740-1817), das vom Verleger bewußt irreführend in die Nähe der volkstümlichen Beschwörungsliteratur gestellt wird. Druckidentisch u. mit dem gleichen Porträt der kindermordenden Gräfin zu Orlamünde erschien Stillings Werk 1921 bzw. 1922 im gleichen Verlag auch mit korrekten Titel. - Leicht bestoßen; offenes Innengelenk; Vorsatz mit Signatur; Titel mit 3 Siegelack-Marken u. schwachem "magischen" Stempel, sonst ein gutes Expl.

631. Längin, Georg: Der Wunder- und Dämonenglaube der Gegenwart im Zusammenhang mit Religion und Christentum. Ein Beitrag zur Charakteristik der herrschenden Strömungen in der römischen und protestantischen Kirche. Erstausg. Leipzig, Verlag von Otto Wigand, 1887. VIII, 102 S., 1 Bl., 8°, Neues Halbleinen mit marmorierten O-Deckeln **98,00 €**

Hayn-Gotendorf III, 212; Nicht bei Cornell u. Coumont. - U.a. über: Der Dämonenglaube u. seine Entstehung; Seine Orgien in den Hexenprozessen; Neuaufleben des Dämonenglaubens seit 1850; Der Exorzismus; Wie man dämonische Krankheiten

erkennen kann; Verfahren bei dämonischen Einflüssen; Die Kraft des Kreuzzeichens u. des Weihwassers. - Wenigsaubere Buntstiftanstrichungen, sonst ein gutes Expl.

632. Lehmann, Alfred: Aberglaube und Zauberei von den ältesten Zeiten an bis in die Gegenwart. Dtsch. Erstausg. Stuttgart, Ferdinand Enke, 1898. XII, 556 S., mit 75 Abb., Gr.-8°; O-Leinen **79,00 €**

U.a. über: Das Verhältnis des Aberglaubens u. der Magie zu Religion u. Wissenschaft; Aberglaube u. Zauberei bei den wilden Völkern; Die Weisheit der Chaldäer u. ihre Entwicklung in Europa; Die Geheimwissenschaften; Der moderne Spiritismus u. Okkultismus; Die magischen Geisteszustände. - Einband min. fleckig u. berieben, sonst ein sehr gutes u. innen tadelloses Expl.

633. Magnus, Albertus [Zugeschrieben]: Albertus Magnus' bewährte und approbierte sympathetische und natürliche ägyptische Geheimnisse für Mensch und Vieh. Für Städter und Landleute. [kompl. 4 Teile, in 1 Bd.]. [Reutlingen], Louis Enßlin, [ca. 1850] -1852. 67 S. / 80 S. / 68 S. / 72 S., Kl.-8°, Pappband d.Zt. mit Schuber **170,00 €**

Das Werk, Albertus Magnus (1193-1280) nur zugeschrieben, enthält zahlreiche Gebete, Rezepturen u. magische Anweisungen, um sich vor Krankheiten, Hexerei u.a. Unheil zu schützen. Über Albertus' "ägyptische Geheimnisse" siehe K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation. Berlin 1976). - Schuber mit Fehlstelle in der Stehkante; Einband beschabt u. bestossen; Vorsatz fehlt; wenige Blatt mit professionell hinterlegten Läsuren; durchgehend stockfleckig; sonst ein gutes Expl. dieser seltenen Ausg.

634. Mannhardt, Dr. [Johann] W[ilhelm]: Die praktischen Folgen des Aberglaubens, mit besonderer Berücksichtigung der Provinz Preußen. Berlin, Verlag von Carl Habel, 1878. 88 S., 8°, Neuer marmorierter Pappband mit eingebundenen O-Deckeln u. kl. 16seitigen Vlg.sAnz. **108,00 €**

(= Deutsche Zeit- und Streit-Fragen. Flugschriften zur Kenntniß der Gegenwart. Herausgegeben von Franz von Holtzendorff. Jhg. VII, Heft 97/98). - Mannhardt berichtet anhand von Bsp., wie der Aberglauben zu einer Reihe von Vergehen u. Verbrechen führen kann bzw. führte, so z.B. "Eigentumsbeschädigung, Meineid, Nothzucht, Gräberschändung (Glauben an Vampirismus), Körperverletzung, fahrlässige Tödtung, Todtschlag, Mord." (S.7). Mannhardt verfasste u.a. auch ein Buch über "Zauberglaube und Geheimwissen". - Der eingebundene O-Deckel ist mit Seidenpapier hinterlegt, da grössere Randfehlstellen; Titelfrückseite mit Bibliotheksstempel; sonst ein gutes Expl. - Selten.

635. Mannhart, Dr. W.: Zauberglaube und Geheimwissen. Mit 44 seltenen Abbildungen. Wien, Amonesta-Verlag, 1936. 284 S., 1 Bl., mit Abb. u. z. Tl. eingefalteten Taf., 8°; O-Leinen m. Rückenbesch. **40,00 €**

Inhalt: Zauberglaube. Magie und Zauberkunst bei den Völkern aus alter und neuerer Zeit. (Schwarze, Weiße Magie); Theurgie. Das Bestreben der Menschen in alter und neuer Zeit, zwischen sich und der Geisterwelt eine unmittelbare reale Verbindung zu bewirken; Pneumatologia occulta. Verborgene Geisterlehre. (Die Lehre vom Schatzgraben); Herpentilis schwarze Magie (Schatzgräberei); Dr. Faust's Höllenzwang; Hexenprozeß u. Teufelsglaube; Die Truten-Zeitung; Astrologie u. Nativitätsstellen; Nekromantie. Todten- u. Geister-Beschwörungen, Geistererscheinungen, Spukgeschichten. - Einband leicht berieben u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit Kopffarbschnitt.

636. Mayo, Dr. Herbert: Wahrheiten im Volksaberglauben, nebst Untersuchungen über das Wesen des Mesmerismus. In Briefen. Nach der dritten englischen Original-Ausgabe deutsch von Dr. Hugo Hartmann. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1854. XII, 284 S., mit 1 gefalt. Tafel, 8°, Neues marmoriertes Halbleinen mit eingebundenem O-Deckel **165,00 €**

Ackermann I/ 573, II/ 275; Slg. du Prel, 544. - In 14 Briefen u.a. über: Wünschelrute (Das Od oder die Odkraft Reichenbach's); Vampyre u. Vampirismus (Traumtod oder Todesekstase, Der Besuch des Vampyr's u. seine Folgen); Unwahre Erscheinungen (Kirchhofsgesperner); Wahre Erscheinungen (Das zweite Gesicht); Ekstase; Ekstatischer Schlaf; Somnambulismus; Wache Ekstase (Die Orakel des Altertums); Religiöse Halluzinationen (Das Hexenwesen); Mesmerismus; Das Odometer oder der Wünschelring; Odbewegungen im Zusammenhang mit Elektrizität, Magnetismus, Chemsimus, Krystallisation u. Lebenskraft; Hypnotismus (Selbst inducirte wache oder bewußte Clairvoyance). - Unbeschnitten u. dadurch stärker angerändert; etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

637. Merbitz, Johann Valentin: Biga commentationum quarum una agit de infantibus suppositiis, Von Wechsel-Bälgen. Altera de Nymphis, Von Wasser-Nixen. Jena, Ritter, 1744. 48 S., 8°, Schlichter priv. Pappband **150,00 €**

Hayn-Gotendorf IV, 513 (zur Ausgabe von 1678); Ackermann I/ 579 (577 u. 578 zur Ausgabe von 1678); Graesse, Bibl. magica 21. - Ein gutes Expl.

638. Negelein, Julius von: Die Idee des Aberglaubens. Sein Wachsen und Werden. Berlin u. Leipzig, Walter De Gruyter, 1931. VIII, 373 S., 1 Bl., Gr.-8°, Priv. Leinen mit Rückenbeschriftung **43,00 €**

(= Weltgeschichte des Aberglaubens, Erster Band [von 2]). - Gliederung: Der Aberglauben im Völkerleben; Der Aberglauben der Primitiven; Indischer Aberglauben. - U.a. über: Den Bösen Blick; Abergläubischer Zweck der Bestattung; Abwehrmittel gegen Tote; Tote in Tiergestalt; Zaubehandlung; Amulett u. Schmuck als aktiv wirkende Zaubermittel; Heilzauber; Magie einzelner Körperteile; Opferpraxis (Menschen-, Baupfer). - Ein sehr gutes Expl.

639. Schindler, Dr. Heinrich Bruno: Der Aberglaube des Mittelalters. Ein Beitrag zur Culturgeschichte. Breslau, Verlag von Wilh. Gottl. Korn, 1858. XXIV, 359 S., 8°, Schlichtes Halbleder d.Zt. **155,00 €**

Ackermann I/ 666. - Schindler, der zuvor schon "Das magische Geistesleben" verfasst hatte, untersucht: Die Weltanschauung des Mittelalters; Verhältniß der Geisterwelt zur Körperwelt; Die magischen Wissenschaften; Die Zauberei mit Hilfe Gottes u. der himmlischen Heerscharen (u.a. Theosophie, Cabbala, Amulett); Die Naturmagie (u.a. Alchemie); Die Divination (Geomantie, Astrologie, Traumdeutung etc); Magisches Wirken mit Hilfe böser Geister (u.a. Teufelsbund, Hexenproceß). - Mit umfangreichem Literaturverzeichnis. - Einband ist deutlich beschabt; etwas schief gelesen; Vorsatzgelenk leicht angeplatzt, aber mit fester Bindung; Besitzervermerk; Vorsatz u. Titel mit Nummernstempel; Seiten min. gebräunt u. durchgehend etwas (finger)fleckig; einige Bleistiftanstreichungen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

640. Schmidt, J. W. R. (Übers.), Jakob Sprenger und Heinrich Institoris: Der Hexenhammer. Drei Teile [kompl.]. Malleus Maleficarum. Der Hexenhammer. Verfaßt von den beiden Inquisitoren Jakob Sprenger und Heinrich Institoris. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen und eingeleitet von J. W. R. Schmidt. - Erster Teil: Was sich bei der Zauberei zusammenfindet. 1. Der Teufel. 2. Der Hexer oder die Hexe. 3. Die göttliche Zulassung. - Zweiter Teil: Die verschiedenen Arten und Wirkungen der Hexerei und wie solche wieder behoben werden können. - Dritter Teil: Der Kriminal-Kodex: Über die Arten der Ausrottung oder wenigstens Bestrafung durch die gebührende Gerechtigkeitvor dem geistlichen oder weltlichen Gericht. Index über alle drei Teile. 2. Aufl., Berlin, Verlag von H[ermann] Barsdorf, 1920. XLVII, 216 S. / VI, 273 S., 1 [weisses] Bl. / VII, 247 S., 8°, Illus. O-Karton **250,00 €**

Ackermann I/ 699. - Der Hexenhammer steht für die Verfolgung des Irrationalen u. einer dämonischen Sexualität, deren Statthalterin in den Augen der Autoren die triebhafte Hexe ist, männliche Projektionen liegen auf der Hand. Neu u. unheilbringend war die Verlagerung der Prozesse von der geistlichen auf die weltliche Justiz. Von der Erstaufaufl. 1487 u. 1669 erlebte an der "Malleus maleficarum" 29 (!) Auflagen. Übersehen wird allerdings meist, dass schon damals die Autoritäten von dem Machwerk nur bedingt begeistert waren. Da das theologische Gutachten von vier Kölner Professoren zu dem Buch den Autoren nicht stark genug war, fälschte man für andere Regionen u. Auflagen ein zweites Aussagestärkeres. - Einbände etwas fleckig u. gering angerissen, durchgehend mit leichten Randläsuren u. gebräunt, Seiten unbeschnitten; bei Band 3 zahlreiche Lagen lose, die allerdings nie eingebunden waren, sonst gute Expl. mit erotischen ExLibris von Fritz Woesch.

641. Söhns, Dr. Franz: Unsere Pflanzen. Ihre Namensklärung und ihre Stellung in der Mythologie und im Volksaberglauben. 2. Aufl. Leipzig, B. G. Teubner, 1899. IV, 134 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Leinen **75,00 €**

"Wie tiefen Blick eröffnen diese alten Namen nicht selten in unsere älteste germanische Vorzeit! Der Germane umfaßte mit voller Liebe die Erzeugnisse der Natur, die er ihm umgab.... Selbstverständlich brachte er auch die Pflanze in Verbindung mit seinen Gottheiten, besonders nachdem er den Nutzen, die Heilkraft der einen, die Schädlichkeit, die todbringende Wirkung der anderen kennen gelernt hatte." (S.2) - Mit Pflanzen-Namens-Register. - Rückendeckel mit kl. Nummernvermerk; Titel mit Stempel u. Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

642. Waldbrühl, Wilhelm von [d.i. Anton Wilh. F. von Zuccalmaglio]: Naturforschung und Hexenglaube. Berlin, C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung, [1867/ 1868]. 39 S., 8°, Marmorierter Heftstreifen **40,00 €**

[= Sammlung wissenschaftl. Vorträge, hrsg. von R. Virchow u. Holtzendorff]. - "Die älteste kirchliche Urkunde... liegt uns als Beschluß der Kirchenversammlung von Ankyra (des Jahres 314) vor. Es ist höchst wahrscheinlich, daß Urkunde untergeschoben ward... doch finden wir dieselbe schon bei Regio (gest. 915) und in der Burkart'schen Sammlung (gest. 1025). Den Kirchenhäuptern wird hierin zur Pflicht gemacht, in ihren Sprengeln auf gewisse gottlose Weiber zu achten, welche durch Täuschung und Blendwerke böse Geister sich einbilden und behaupten: das sie Nachts auf Thieren reitend mit der Heidengöttin große Länderstrecken überflögen." - Sauberes u. gutes Expl.

643. Wünscher, Oskar: Thüringer Teufelsgeschichten. Ein Büchlein vom Aberglauben unserer Väter. Mit vier Bildern. 1.-5. Tsd. Eisenach, Philipp Kühners Heimatverlag, 1928. 48

S. mit 4 Abb., Kl.-8°, Illus. O-Karton

40,00 €

(= Thüringer Heimatbücher. Elftes Bändchen). - Aus dem Inhalt: Das Teufelsbad am Schneekopf; Der Burgherr von Liebenstein; Die Teufelsfliege in der Lutherstube; Das sechste und siebente Buch Moses; Der Hexentanz; Das große Viehsterben zu Meuselwitz; Die Hexenmeister von Lengsfeld; Vom Doktor Faust. - Etwas lichtrandig u. gebräunt, ein gutes Expl.

644. Wuttke, Dr. Adolf: Der deutsche Volksaberglaube der Gegenwart. 4. Aufl. Leipzig, Moritz Ruhl Verlag, 1925. 535 S., Gr.-8°, Illus. goldgepr. O-Leinen **78,00 €**

Das erste umfassende Werk über dieses Gebiet. Enthält und u.a.: Die heidnischen Grundlagen des deutschen Aberglaubens; Zauberrische Dinge; Die zaubernden Personen; Das Erkennen des Verborgenen, insbesondere der Zukunft; die Bosheitszauberei; Verhalten auf das persönliche Leben u.v.m. - Sehr gutes Register. - Im Gegensatz zur "Normalausgabe" in weißem Leinen mit Goldprägung; Deckel mit zwei kl. Fleckspuren, sonst ein sehr gutes Expl.

Wissenschaftliche Aussenseiter

645. Barthel, Dr. Ernst: Der Irrtum "g". Ein Traktat über den freien Fall. Leipzig, O[tto] Hillmann, 1914. 38 S., 8°, O-Karton **48,00 €**

Ausgehend von seiner Theorie, dass die Erde eine Totalebene, also der Äquator des Weltraumes ist, widerlegt Barthel das Galileische Fallgesetz. "Je weiter ein Körper nach unten kommt, desto schwerer wird er. Am Untenpol haben alle Körper das Gewicht 'unendlich'. Ebenso werden die Körper leichter, wenn sie sich dem Obenpol nähern." (S.35). - Der Mathematiker u. Philosoph Dr. phil. habil. Ernst Barthel hing der einer Innenwelttheorie (= Hohlwelttheorie) an. Da Barthel das nach der Euklid'schen Geometrie gebildete Weltmodell des Kopernikus verworfen hat, verlor er sein Lehramt an der Universität Köln, wo er 1921-1940 Dozent der Philosophie war. Er entwickelte die Nicht-Euklidische Mathematik der "Kugelgesetzlichen Geometrie der Ebene", also eine Geometrie u. einen Mathematikansatz passend zum himmelzentrischen Weltmodell. Barthel stand auch mit Prof. U. G. Morrow, der die Hohlkugelgestalt der Erde durch Messung "bewiesen" hatte, in Verbindung. - Einband angestaubt; Randläsuren u. wenige kl. Fehlstellen; Seiten unbeschnitten, sonst gut.

646. Barthel, Dr. Ernst: Geometrie und Kosmos ohne Maßlosigkeit und ohne Unterschlagung kleiner Differenzen. Nebst einer neuen Beleuchtung der Fragen der Erdlinienkurve, der Kreisquadratur, der Winkeldrittung und des Gesetzes der Ungleichförmigkeit. Mit 21 Figuren. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1939. 55 S. mit 21 Fig., 4°, Farb. illus. O-Karton (die Illus. wurde mit Barthel's Transformationszirkel gezeichnet) **115,00 €**

"Es wird hier an einer Mehrheit von Fällen nachgewiesen, daß die Logik der Gleichförmigkeit im Zahlen- und Rechen-system und im regulären Kreis zu Mikro-Fehlern führt, die ein neues Naturgesetz der Mathematik enthüllen. Diese Mikro-Fehler dürfte man aus Gründen der Symmetrie nie erwarten. Sie beruhen darauf, daß die innere Struktur der Zahlenreihen und der geometrischen Gebilde Ungleichförmigkeiten hat, die beispielsweise als Beschleunigungen und Verzögerungen geschil-dert werden können, während die übliche Logik eine Konstanz annimmt. Daß die geometrischen Zusammenhänge am gewöhnlichen Kreis dieses Naturgesetz enthüllen, dürfte eine völlig neue und weittragende Erkenntnis sein." (S.6) - U.a. über: Die Köhlersche Kreisharmonie u. ihre Beziehung zur Quadratur des Kreises; Die Abschaffung der "Unendlichen Reihen" durch die Logik der Ungleichförmigkeit; Kurze Zusammenfassung der Kosmologie der Maximalerde im Totalraum, nebst Angabe von Beweisen; Neugrad u. Polargeometrie. - "Die Einzigartigkeit der Erde und die Einzigartigkeit des Menschen muß man wieder verstehen lernen, nachdem man alles mißverstanden hat. Der Mensch ist keine Tiergattung, die Fixsterne sind keine Sonnen, und die Erde ist kein Planet." (S.47) - Einband etwas bestossen u. fleckig; vereinzelt Druckfehlerausbesserungen; eine Zeichnung mit Ergänzung; Seiten papierbeingt gebräunt, sonst gut; Druckfehlerverbesserung noch beiliegend. - Selten.

647. Barthel, Dr. Ernst: Mensch und Erde im Kosmos. Lahr (Baden), Verlag Für Volkskunst und Volksbildung, Richard Keutel, 1939. 83 S. mit 18 Abb. u. 3 Tafeln, 8°, O-Karton mit O-Umschlag (mit farb. Deckelbild, das mit Barthel's Transformationszirkel gezeichnet wurde) **75,00 €**

"Das neue System der Erde als Maximalkugel wird sodann entwickelt als die mathematisch und philosophisch richtige Kosmologie und als die würdige Grundlage einer neuen Lehre vom Menschen als Mikrokosmos, in dem sich die Selbsterfassung des Absoluten vollzieht, der Weg von Gott zu Gott." (S.4). - U.a. über: Die physikalische Unnötigkeit des Kopernikanismus; Der sphärische Raum als Grundlage der neuen Astronomie; Das scheinbare Himmelsgewölbe; Die Planeten u. der Mond als kosmogonische Erdmassen usw., daneben enthält die Schrift eine Ballade von Barthel: "Himmelfahrt - Höllenfahrt. Kreislaufballade der Welt in 12 Gesängen". - Umschlag etwas angestossen, gebräunt u. hinten leicht fleckig, ein gutes Expl.

648. Barthel, Dr. Ernst: Polargeometrie. Mit 23 Figuren. Berlin, Verlag von Leonhard Simion Nf., 1919. 95 S. mit 23 Fig., 8°, Priv. Halbleinen **63,00 €**

"Der Name Polargeometrie erklärt sich daraus, daß nach diesem System jedem Raumpunkt - im 'Unendlichen' - ein ebenso bestimmter Raumpunkt entspricht, so daß also der Raum eine polare, d.h. symmetrische oder dualistische, Struktur aufweist." (Vorwort) Damit wendet Barthel sich gegen die euklidische Parallelenlehre. - Ehem. Bibliotheksexpl. mit entsprechenden Aufklebern, Stempeln u. Eintragungen auf Einband u. Titel, sonst ein gutes Expl.

649. Barthel, Dr. Ernst: Vertikaldimension und Weltraum. Neue Beweise gegen die Kugelgestalt der Erde. Erstausg. Leipzig, O. Hillmann, Verlagsbuchhandlung, 1914. 28 S., Gr.-8°; Goldgepr. O-Karton **62,00 €**

Barthel betrachtet die Erde als den Äquator bzw. "Zwerchfell" des Weltraumes. "Die Astronomie der Neuzeit macht die Erde zur fliegenden Kugel und raubt sich dadurch das einzige Fundament, wo man wissenschaftlich stehen kann." (S.22). - Zahlreiche Bleistiftanzeichnungen, sonst ein gutes Expl., Seiten unbeschnitten.

650. Barthel, Ernst: Der Mensch und die ewigen Hintergründe. Religionsphilosophie, Metaphysik der Zeit und ethische Zielbestimmung. Erstausg. München, Verlag Ernst Reinhardt, 1939. 68 S., 2 Bil., Gr.-8°, O-Karton **48,00 €**

Metaphysische Abhandlung, gegründet auf Barthels Kosmologie von der Erde als Maximal-Kugel im sphärischen Raum. "Das kleine Buch enthält den Ausdruck einer inneren Notwendigkeit, die unserem Zeitalter verankert ist: die Wiederfindung des Menschen unter dem Schutz der Theorien, die sich nach der einen oder nach der anderen Seite von der Harmonie der polaren Welt entfernt haben. Ein in unserem Kulturbewußtsein stehender Platonismus und eine aus der Weltrealistik heraus erwachsende platonische Lehre Jesu treten als der sichere Untergrund der künftigen Menschheitsreligion zutage, ohne daß an übliche Besonderheiten der Auffassung zu viel Ablenkung verwendet wird." (Vlgswerbung, nichtbeiliegend). - Einband etwas bestossen u. angeknickt; Seiten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

651. Barthel, Ernst: Die Erde als Grundkörper der Welt. Allgemeinverständliche Thesen wider das einheitsfremde Zersplitterungssystem in der Kosmologie und für eine organische Polarität von Sonne und Erde. Mit 16 Figuren. Erfurt, Ebertin Verlag, [1940]. 64 S. mit 16 Abb., 8°, O-Karton mit O-Umschlag (mit einer Illus., die mit Barthels Transformationszirkel gezeichnet wurde) **58,00 €**

"Der Erdkörper schwebt nicht in einem Raum, der weder Oben noch Unten hat, sondern er ist selbst die Grundlage für die absoluten Gegenrichtungen im Weltraum: Oben und Unten. Das ist wahrhaft kritisch, und das Bilderbuch mit den 'Antipoden' ist für die Kinderstube." (S.13). - In vorliegendem Buch stellt Barthel 64 Thesen über die Weltweisheit, den Weltraum, die Erde u. ihre Bewegungen, die Sonne, die Planeten u. andere Massen im Weltraum, das Fixsternsystem sowie über den Zusammenhang von Kosmos u. Bios auf. - Etwas bestossen u. gebräunt; wenige Anstreichungen, sonst gut; loser Berichtigungszettel noch anbei. Beiliegend zwei mehrseitige Artikel aus der Zeitschrift "Kristall" mit dem Thema "Die Erde ist flach" (von 1955).

652. Bestgen, Albert: Gedanken und Bausteine einer Kosmologie. Ein Weg zur Erforschung des Lebendigen. Als Beitrag zur Kalenderreform des Völkerbundes gedacht. Bern, Horus-Verlag, [1930]. 46 S. mit 16 Textabb. u. 3 gef. Tafeln (eine mehrf. gefaltet: 44x41cm), 8°, Goldbedr. O-Karton **110,00 €**

Die Arbeit stellt u.a. Beziehungen zw. den Kreuzigungen von Christus, Petri (auf dem Kopf) u. dem Jahreslauf-Rhythmus her. "Ich erachte bei einer Kalenderreform als grundlegend, dass die 5 Epigonen (Plustage)... als hohe kosmische Festtage (Christustage)... außerhalb der 360 Tage gefeiert werden. Diese 5 bzw. 6 Tage sollten in keiner Weise durch das Rechnungs-, Statistikk-, Gehälter-, Lohn-, Zinsen- und Rechnungswesen beeinflusst werden, weil diese Tage mit dem materiellen Plus oder Minus absolut nichts zu tun haben." Die grosse Tafel zeigt die schematische "Konstellation der Tage im Kalenderjahre nach dem Fischzug am See Tiberias", auf der Rückseite "Der kosmisch goldene Schnitt". - Der heute vergessene Privatforscher Besgen brachte das Schelmenstück fertig, zw. 1940 u. 1944, in der Schweiz lebend, üppige Forschungsbeihilfen von Heinrich Himmler bzw. von der Verwaltung Persönlicher Stab Reichsführer-SS zu erhalten. Die Gesamtsumme belief sich auf stolze 34.700 Reichsmark. Erst als die Alliierten Deutschland bombardierten merkte man, dass der so Geförderte weder die versprochene Wundergeige baute, noch die ausgearbeiteten Stillesetze vorlegte, die beweisen sollten, das Gotik die Hoheitsform aller Kunst sei. Besgen war mit dem Welteisforscher Hanns Fischer gut bekannt u. wird in dessen Buch "Das kosmische Schicksal der Germanen" (S. 147) genannt. Die erstaunlichen Vorgänge findet sich in den Akten zur Welteislehre u. Hanns Fischer im Bundesarchiv Potsdam. - Einband gering lichtrandig u. berieben, sonst ein sehr gutes Expl.

653. Figuiet, Louis: Der Tag nach dem Tode oder Das zukünftige Leben nach den Forschungen der Wissenschaft. Mit 10 astronomischen Abbildungen. Aus dem Französischen übersetzt von M. Busch. Dtsch. autorisierte [Erst]ausg. Leipzig, Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber, 1876. IX, 532 S. mit 10 astronomischen Abb., Kl.-8°; Halbleder d.Zt. mit

marmorierten Deckeln u. Rückenvergoldung

180,00 €

Ackermann I/ 83; Slg. du Prel 951. - Versucht das Leben nach dem Tode bzw. die Auferstehung wissenschaftlich zu fassen. - U.a. über: Wo wohnt das übermenschliche Wesen?; Die abermalige Fleischwerdung der gottlosen Menschen u. der im frühen Alter gestorbenen Kinder; Welches sind die Attribute des übermenschlichen Wesens?; Physische u. geographische Beschreibung der Sonne; Die Sonne, der endliche u. allg. Wohnort der von der Erde gekommenen Seelen; Die Sonnenstrahlen sind Emanationen der geistigen Wesen, die in der Sonne leben; Wanderungen von Seelen durch Thierkörper; Der Planetenmensch gestaltet sich gleich dem Erdenmensch nach seinem Tode in ein übermenschliches Wesen u. geht in den Aether über; Erklärung der Phrenologie; Wo man Gott zu suchen hat, u. wie man auf diesem Wege das All durchheilt. - Louis Figuier (1819-1894), franz. Wissenschaftler (u.a. Chemie) u. Autor. - Einband etwas berriesen; unteres Kapitel etwas angerissen; die Seiten etwas gebräunt, braunfleckig u. z.T. etwas angestaubt, sonst ein gutes Expl.

654. Herschel, John - Neueste Berichte vom Kap der guten Hoffnung über Sir John Herschel's höchst merkwürdige astronomische Entdeckungen, den Mond und seine Bewohner betreffend. - Nebst kurzer Uebersicht einiger neu entdeckter und beobachteter Doppelsterne und Nebelflecken. Hamburg, bei Johann Philipp Erie, 1836. 1 Bl., 116 S., Kl.-8°; Schlichtes Halbleinen d.Zt. **298,00 €**

Höchst seltene dtsh. Übersetzung des zu diesem Zeitpunkt noch nicht entlarvten "Mondschwindels". Der angebliche Entdecker der Mondbewohner sollte John Frederick William Herschel (1792-1871), Sohn des berühmten Astronomen Friedrich Wilhelm Herschel (1738-1822), gewesen sein. John Herschel, der 1831 geadelt wurde, brach 1833 er sammt Familie mit den Schiff nach Südafrika auf, um hier eine ganze Reihe von Arbeiten, die sein bereits verstorbener Vater begonnen hatte, zu Ende zu bringen. Durch seine systematischen Himmelsdurchmusterungen u. detailgetreuen Zeichnungen bekannter Südhimmelobjekte, wie dem Orionnebel, den beiden Magellanschen Wolken oder der Gegend um Eta Carinae erwarb er sich große Verdienste. 1835 u. 1836 konnte er den Vorübergang des Halleyschen Kometen verfolgen, wobei er zu der Ansicht gelangte, dass der Schweif aufgrund elektrischer Kräfte entstünde, die insgesamt ihren Ursprung in der Sonne hätten. Doch weltberühmt wurde Herschels Aufenthalt am Kap, allerdings weniger wegen seinen astronomischen Arbeiten, vielmehr durch einen Artikel in der New Yorker Tageszeitung "The Sun" (der erste Teiler der Reihe erschien am 25. August 1835). Der bis dato unbekannte Journalist Richard Adams Locke, der sich als guter Freund Herschels ausgab, hatte nämlich in einer Fortsetzungsreihe in der Zeitung behauptet, Herschel hätte mit seinem Teleskop auf dem Mond Bisons, Klatschmohn, Ozeane, Sandstrände u. ein paar Pyramiden entdeckt. Locke beschrieb auch die Seleniten, die als Bewohner anmutig über die Mondoberfläche dahinglitten. Durch den Abdruck des "Mondschwindels" konnte "The Sun" ihre Auflagenhöhe auf 19360 Exemplare steigern u. überflügelte damit die bis dahin führende "New York Times". Herschel selbst, der von dem ganzen Schwindel in Südafrika nichts mitbekam, erfuhr erst durch Caleb Weeks von der Veröffentlichung., worauf er in schallendes Gelächter ausgebrochen sein soll. Ganz anders als die öffentliche Meinung in England, die in dem "Mondschwindel" einen Angriff gegen die wissenschaftliche Integrität "ihres" Herschel sah. - Einband beschabt u. bestoßen, etwas fleckig, ohne Vorsatzblätter, durchgehender Fleck auf der unteren Hälfte des Buchblocks.

655. Horn, Herman: Ueber den Einfluß des Erdmagnetismus auf die Abscheidung der Gase bei der Lungen und Hautathmung. Das Wirken der Electricität in den Organismen. Vierzehntes Heft. Mit einer lithographirten Tafel. München, Druck der Matth. Pössbacher'schen Buchdruckerei, 1858. 37 S. u. eine lose beiliegende Tafel, 8° O-Heftstreifen **75,00 €**

Verfolgt die These, dass u.a. Erdmagnetismus u. Electricität der Luft auf die Intensität der Atmung u. damit auch der Lebensprozesse wirken. Horn hat dazu die Atmung (Menge der Atemluft, Anzahl der Ausatmungen, Kohlensäuregehalt der ausgeatmeten Luft etc.) gemessen u. erklärt mit seiner Theorie auch einige Krankheiten. - Deckel mit kl. Nummernaufkleber u. Stempel; letztes Blatt etwas angeschmutzt u. angeknickt, sonst ein gutes Expl.

656. Horn, Hermann: Erzeugung von Blausäure und Harnstoff in den Muskeln der Thiere durch den Magnet sowie ihr Verhältniß zum Choleragift nebst Angabe einer einfachen Bestimmung der Witterungsverhältnisse und der Electricitätsintensität der atmosphärischen Luft durch den Magnet. [Reihe: Das Wirken der Electricität in den Organismen physikalisch dargestellt.] Sechstes Heft mit einer lithographirten Tafel. München, Druck von Joh. Deschler, 1856. 38 S., 1 Bl., 1 Tafel, 8°; Schlichtes priv. Halbl einen **80,00 €**

Horn will beweisen, dass die Voraussetzung für das Auftreten der Cholera "in einer Alienation der normalen atmosphärischen und tellurischen Electricitätsverhältnisse" liegt. (Vorrrede) Dazu macht er u.a. Versuche mit Magneten ("Nord- u. Südpol" = "neg. u. pos. Electricität") u. Fröschen oder Mäusen, die er, nachdem sie (durch die Versuche) verstorben waren wiederum anderen Tieren zum Fressen gab. Durch Untersuchungen an den toten Tieren kommt er zu dem Ergebnis, "daß das tödliche Gift der Cholera - Blausäure ist." (S.23), die wiederum durch die entsprechende Electricität von Erde u. Luft auftritt. - Die Tafel zeigt einen "Collektor zur Sammlung der Luftelectricität", eine "Magnetische Nähndel" u. eine "Freihängende Lamelle eines Magnets". - Leicht stockfleckig, gutes Expl.

657. Klinckert, Wilhelm: Das Licht sein Ursprung und seine Funktion als Wärme, Elektrizität, Magnetismus, Schwere und Gravitation. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1899]. 104 S., Gr.-8°, O-Karton **44,00 €**

Kuriose Theorie um "Sauerstoffstrahlen", Sauerstoffentnahme u. -zustrom, mit der der Autor physikalische u. kosmologische Prozesse erklärt. - Einband min. lichtrandig; leicht bestossen; oberes Kapital mit sehr kl. Fehlstelle; unbeschnitten u. dadurch angerändert; sonst ein gutes Expl.

658. Lamberty, Paul: Das Weltall der Kommenden. Geschrieben am 27. und 28. Februar 1931. Behelfdruck/ Eilausg. Eingeklebt: Geschenkweise, im Auftrage des Verfassers überreicht. Tigring Post Moosburg in Kärnten (Österreich), Logos-Verlag, 1931. 19 S. mit einer beidseitig bedr. Tafel, Gr.-8°, O-Karton **58,00 €**

"Im kometenähnlichen Leibe der Gottesbraut sind die Erde das Hirn, die anderen Planeten und Planetchen entsprechende 'Organe' und die Miriaden Meteore aus Gas, Eis, Metall oder Stein sind 'Blutkörper' in einem Blutstrom, der sich in die als 'Sonne' gesehene leuchtende Haube ergießt, ähnlich wie dein Blut in eines deiner Organe." (Bildunterschrift) - "In meinen Werken habe ich über das Wirken der Asen und Danen mehr gesagt. Weil wegen der Eiszeit keine Verlebendiger mehr im Norden wuchsen, musste ihre Kultur sich im Süden schliesslich ausleben. Im Süden fliesst das Gottesblut anders als im Norden, daher muss die nordische Wesensart auf die Dauer im Süden verkrüppeln. Nicht Menschen, nur göttlicher Lebenswille liess durch die Eiszeit die Asen schlafen gehen und jetzt sind sie dabei, wieder zu erwachen, damit sie lebendiger denn je werden, um die Erde mehr denn je zu verlebendigen." (Schluss). - Über den völkischen "Sonderling" Paul Lamberty lässt sich kaum etwas in Erfahrung bringen, er war Mitglied des Reichsverbandes Deutscher Schriftsteller u. Gründer einer "Asenschule". - Etwas bestossen; Deckblatt stark lichtrandig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

659. Lamberty, Paul: Gravitation und Zentrifugalkraft. Auch etwas über Ätherströmung und Weltgeist. [Dazu:] Die neue Physik. Haag (Holland), Selbstverlag des Verfassers, 1925. S. 131-138, 1 Textfig. / S. 139-158, 8°, O-Papier/ geh eftet **32,00 €**

(= 29ste u. 30ste Publikation von Paul Lamberty). - In sich abgeschlossen Kleinschriften, u.a. über: Es gibt nur ein Element; Von den Ätherströmung; Der Weltstoff als Weltgeist; Was sind Quanten?; Die chemische Scheidekraft; Von einem Gebundensein der Elektronen an Kerne ist natürlich keine Rede; Quanten sind Atominen; Wie Atomine entstanden u. entstehen; Das Wesen des Lichtes; Die Radiummanie; Lichtgeschwindigkeit; Das organische Leben ist kein Geheimnis. - In einer der vorliegenden Kleinschriften beklagt Lamberty sich über seine "Flaschenposten im akademischen Schriftensee" u. zählt sie beispielhaft auf. - Gute Expl.

660. Müller, Alexander: Astrologie und Okkultismus. Ihre Beziehungen zum Seelenleben und zu Krankheiten. Eine Revolution auf dem Gebiete der medizinischen Anschauungen und Heilverfahren. Vortrag des Privatgelehrten und Biologen Alexander Müller-Kreuznach gehalten 1924 / 25 in den großen Städten Deutschlands. Hamburg, Verlag Dr. Steffens & Co., [1926]. 83 S., 2 Bil., 8°, O-Karton **35,00 €**

U.a. über Einfluß der Darwin-Haeckelschen Abstammungslehre auf Naturgeschichte u. Medizinische Forschung; Erstes Aufstellen einer Theorie der Einflüsse der Atmosphäre auf das Entstehen der Krankheiten; Die strahlende Materie; Die Aethertheorie; Die Radiumemanations-Theorie; Marconis Entdeckung; Stellung des Menschen unter die Fruchtbatter; Die sterbende Bakterien-Lehre; Der Mensch eine strahlende Materie. Sein Organismus eine elektrische Batterie mit Selbstinduktion; Das Wesen der Telepathie; Somnambulismus; Messung des animalisch-elektrischen Stromes; Physiologische, elektrolytische Detektoren; Schwächung des Organismus durch die Kultur; Einwirkung der Detektoren auf die Blutkörperbildung, die Formbildung des Körpers etc. etc. - Später (1931) veröffentlichte Müller ein Buch mit gleichem Haupttitel, doch gänzlich anderem Inhalt (siehe unten). Er entwickelte aus seinen Theorien das biologische Heilverfahren der "Sepdelenopathie", für das er mehrfach angezeigt, aber nicht verurteilt wurde. - Einband angestaubt u. stark stockfleckig; etwas bestossen; Rücken von alter Hand sauber geklebt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

661. Müller, Alexander: Astrologie und Okkultismus. Das Sonnengeflecht als Organ für okkulte Vorgänge. Lebensweiser-Verlag, Gettenbach bei Gelnhausen; überklebt vom Alexander Müller-Verlag, Bad Kreuznach, 1931. 121 S., 3 Bil., 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

Neuschrift des Vortrages "Astrologie und Okkultismus, ihre Beziehungen zu Seelenleben und Krankheiten der Menschheit", den Müller 1926/27 mehrfach gehalten hatte u. der im Verlag Steffens & Co. in Hamburg veröffentlicht wurde. - Aus dem Inhalt: Die Astrologie in ihrer Urform; Die Durchforschung des Äthers u. die Himmelskörper; Die Hörbiger'sche Weltbetrachtung (Weltelehre); Das Neupert'sche Weltbild (Hohlwelttheorie); Das Weltall ein Organismus; Die Temperamente als Ausdrucksformen der Tätigkeit des Sonnengeflechtes; Der therapeutische Wert echter Elektrolyte; Erklärung telepathischer Vorgänge; Die Mystik der Alten; Erkenntnisse aus der Astrologie. Die Drehung des Sonnengeflechtes um seine eigene Achse u. die sich daraus ergebenden experimentellen Möglichkeiten; Der Traum ein hypnotischer Zustand; Die Besessenheit eine Folge der Spaltung der einzelnen Zentren des Gehirns; Die Möglichkeit einer alsbaldigen Wiedergabe kosmischer Vorgänge auf die Leinwand des Kino. - Müller folgt dem Neupert'schen Weltssystem der Erde als Hohlkugel, auf deren Innenseite wir leben. Aus seinen Theorien hatte der das biologische Heilverfahren der "Sepdelenopathie" entwickelt, was hier allerdings keine Erwähnung (mehr?) findet. - Einband angeschmutzt u. etwas berieben; Besitzerstempel; innen gut, nur die Verlagswerbung mit "ungültig" gestempelt.

662. Müller, Alexander: Der Kampf zweier Weltanschauungen vor Gericht. 2. Aufl. Hamburg, Verlag Dr. Steffens & Co., 1928. 47 S., 8°, O-Karton **28,00 €**

Der Apotheker Alexander Müller lehnt die Weltanschauung des Mechanismus ab, er folgt den Lehren Platons u. Paracelsus u. er erklärt: "alle Krankheiten lägen in der Kultur des Menschen und hätten allesamt nur eine einzige Ursache, nämlich die Störung in der Funktion der allerfeinsten Haarnetzgefäße, die zugleich einen Ausfall von Harnsäure... bedinge. Die Störung sei größtenteils auf den Wechsel in der Strahlung des Weltalls zurückzuführen." (Vorwort) Darauf entwickelte er zur Wiederbelebung u. Krankheitsbeseitigung "elektrolytische Präparate", für die er in 26 Jahren 66 Mal angezeigt, aber nie verurteilt wurde. Eine dieser Verhandlungen, die aufgrund einer Anzeige in der Zeitschrift "Sterne und Mensch" für das Heilverfahren der Sepdelenopathie statt fand, liess Müller stenographieren u. hier abdrucken. - Einband etwas fleckig u. mit kleinen Randfehlstellen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

663. Müller, Alexander: Kosmos und Mensch. Philosophisch-biologisch-naturwissenschaftlicher Vortrag, gehalten im Winter 1926/ 27 in den größten Städten Deutschlands. 3. Aufl. Hamburg, Verlag Dr. Steffens & Co., 1931. 103 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton **15,00 €**

Dem Vortrag wollte "zeigen, daß das ganze Leben in körperlicher und geistiger Beziehung eingeschlossen ist in dem gewaltigen Geschehen des Kosmos, dessen Kausalgesetzen der Mensch genau so unterworfen ist wie jeder Stein, jede Pflanze und jedes Tier. Dementsprechend war ich bemüht, die Lebensvorgänge aus der Interferenz der verschiedenen Strahlenschwingungen zu erklären. Ich zog zu diesem Zwecke die alten Lehren der Astrologie heran und legte ihnen ein neues Gewand um... Alle Versuche, die von mir in biologischer Beziehung gemacht wurden, habe ich im Laufe von 3 Jahrzehnten am lebenden Körper des Menschen ausgeführt, zunächst an mir selbst, dann an meinen Familienangehörigen und Freunden." (Vorwort). Müller war begeistert von Karl Neupert's "Hohlwelttheorie", lehnte aber Hörbigers "Welteislehre" ab (S.96). - Einband leicht angeschmutzt u. fleckig; die ersten 5 Blatt mit Feuchtigkeitrand; nicht sehr viele, aber unschöne Rotstiftanstrichungen, sonst gut.

664. Müller, Alexander: Unser Schicksal. Gemeinverständliche Einführung in das biologische Heilverfahren Sepdelenopathie. Völlig Neubearb. 510.-520. Tsd. Hamburg [eingestempelt: Berlin], Dr. Steffens & Co., 1927. 64 S. mit 4 Abb., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

"In der Erkenntnis also, das [sic] physiologische Gifte, wie Harnsäure und Oxalsäure durch falsche Ernährung im Körper Zustände hervorrufen, welche u. U. für das Gedeihen von Bakterien günstig sind; daß ferner die innerkörperlichen Energieströme durch den kosmisch-irdischen Strahlungshaushalt auf tiefgreifendste beeinflusst werden; durch die Erkenntnis ferner, daß den Salzen je nach ihrer Herstellungsweise höchst eigenartige Eigenschaften und Wirkungen auf das Plasma zukommen, beruht das Sepdelen. Mit Hilfe dieses Präparates werden also die Ursachen der Krankheiten beseitigt und diese geheilt." (S.59f.). - Der Autor geht in bezug auf die kosmische Strahlung u. a. auch auf die Welteislehre ein, der er hier zumindest einen gewissen Wert zuspricht. 1930 jedoch schreibt er in einer Neuschrift vorliegenden Werks (siehe unten), dass Hörbigers Glazialkosmogonie wirklichkeitsfern sei, um sich auf die Seite der Neupert'schen Hohlwelttheorie zu schlagen. - Etwas bestossen; Einband etwas gebräunt u. angestaubt, gutes Expl.

665. Müller, Alexander: Unser Schicksal. Lebensweiser-Verlag, Gettenbach; überklebt vom Alexander Müller-Verlag, Bad Kreuznach, 1930. 129 S., 3 Bll. mit 2 Tafeln (Frontispiz des Autors u. Hohlwelt nach K. Neupert) 8°, Illus. O-Karton **32,00 €**

Vollständige Neuschrift des Vortrages "Unser Schicksal", den Müller 1927 gehalten hatte u. der schon im Verlag "Steffens & Co." veröffentlicht wurde. - Müller ist der Meinung, dass unsichtbare Kräfte oder Strahlungen aus dem Kosmos auf den menschlichen Körper wie überhaupt auf alle Vorgänge auf der Erde wirken u. u. a. Krankheitsursache sein können. Dabei verwirft er das Weltbild von Kant-Laplace u. die Welteislehre, um zu Karl Neupert's Hohlwelttheorie zu bekennen, die besagt, dass wir auf der Innenseite einer Hohlkugel leben. Das Weltall ist für Müller eine sich in ständiger Bewegung befindliche Zelle. Aus seinen vielfältigen Theorien hatte Müller das biologische Heilverfahren "Sepdelenopathie" entwickelt, was er hier jedoch nicht (mehr?) erwähnt. - U. a. über: Bedeutung des Sonnengeflechts; Alphastrahlen; Bodenatmung; Spektralanalyse; Hellsehen; Wünschelrute; Reichenbachs Od-Lehre usw. - Etwas angestaubt, bestossen u. schief gelesen; Rücken leicht angerissen; wenige Buntstift-Anstrichungen; Verlagswerbung mit "ungültig"-Stempeln, sonstgut.

666. Müller, Alexander - Mardner, Dr. med. Wilh.: Die biologische Sepdelen-Therapie. - Kurze Erläuterungen. Neubarb. Ausg. Hamburg, Dr. Steffens & Co. Verlag, 1936. 40 S., Kl.-8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

Begründer der Sepdelen-Therapie war Alexander Müller, nach dem "alle Krankheiten als Folgeerscheinungen kultureller Entartung zu betrachten" sind (S.4). Auch teilte er die Auffassung, dass der Mensch stetig den Einflüssen des Kosmos unterliegt u. zw. Zelle u. Kosmos folglich für Gesundheit Harmonie bestehen muss. Die Kultur brachte den Menschen allerdings von der natürlichen Ernährungsweise ab (Fleisch- u. Eiweißernährung, Genussmittel, Gewürze etc), was die Harmonie stört (= kulturelle Entartung). "Die elektrolytisch-biologischen Stoffwechsel-Präparate und Regulierungsmittel der Nerven und Gefäße 'Sepdelen' unterstützen das natürliche Heilstreben lebensgesetzlich durch Umstimmung... [u.] Entgiftung des Organismus [u. durch] Anregung des Gesamtnervensystems." (S.13); Weiter gibt die Schrift Hinweise zur Ernährung sowie Urteile über Sepdelen in der ärztlichen Praxis. - Seiten leicht gebräunt, ein gutes Expl.

667. Neupert, Karl: Bessere Zeiten. Eine Erkenntnis. Memmingen-Bayern, Verlags- & Druckereigesellschaft, [1928]. 16 S., Kl.-8°, O-Karton **30,00 €**

Der Astrologe Johannes Lang schuf zusammen mit Karl Neupert die Hohlwelttheorie, bei der die Erde nicht von aussen sondern von innen betrachtet wird. "Wohl nehme ich durch mein Weltbild 'Erdewelt' die manchen bestrickende Majestät des Himmels und die Unendlichkeit, aber ich gebe den Menschen wieder einen Inhalt, ein Ich einen Wert im All, eine Gottverbundenheit." (S.6). Dies ist im Gegensatz zum kopernikanischen Weltbild gemeint, wo die Erde nur eine Kugel unter dielen ist. - Sehr gutes Expl. der seltenen Schrift.

668. Neupert, Karl: Das Neupert'sche Welt-System. Wahrer Weltbau und Trugbild "Firmament". Die Lösung wissenschaftlicher Phantome. Augsburg, [wohl Selbstverlag], [ca. 1936]. 12 S., 8°, Geheftet **28,00 €**

U.a. über: Das Universum ist ein Phantom, ein Spuk; Noch nie seit Urzeiten war ein solcher Denk-Umsturz; Die Erde wurde "logisch" entdeckt als Hohlball; Die Erde mit Himmel erscheint wie ein kosmisches Ei; Die neuesten Erkenntnisse von Neupert; Gravitation u. Schwerkraft-Theorie; Das Beharrungsgesetz ist Irrtum. - Die beiden äusseren Blatt etwas gebrauchsspurig; gesamtes Heft ist gebräunt, sonst gutes Expl. der seltenen Schrift.

669. Neupert, Karl: Karl Neupert entdeckt "Das Weltsystem der Zukunft". Der "Richtige" Himmel! Das Universum ein Trugbild! Die Erde ist DER Weltkörper, das ALL. Einwandfreie physikalische Beweise! Niemand kann diese Wahrheiten widerlegen Auch Sie werden sofort überzeugt sein. Sarn (Schweiz), Ch. Lanicca jun. / Vertretung für Deutschland: Augsburg, Karl Neupert, [1936]. 12 S., 8°, Geheftet **27,00 €**

Inhalt: Entdeckung des richtigen Himmels!; Wie kamen die Menschen auf ihre "Weltbilder"?; Wie groß ist die Welt? Was heisst "Beobachtung"? (Die sämtlichen "Berechnungen" sind Fehler); Die Welt ist nur Ein Großgestirn (Wie stehtes nun mit den "Beweisen"?; Die ENDO-sphärische Vorstellung der Erdwelt). - "Im neuen Bild ist alles klar, was man bisher durch 'Wunder' erklären muß, wie die ewige Sonnendauer, ihre Wirkungen, die Jahreszeiten usw. - Wunder sind es nur im bisherigen falschen Weltbilde! Lesen Sie die Werke dazu!" (S.12) - Erstes u. letztes Blatt braunfleckig; Expl. ist etwas gebräunt, sonst gut. - Selten.

670. Neupert, Karl: Umwälzung! Das Weltbild der Zukunft. Augsburg, Verlag Karl Neupert, [1927]. 62 S. mit Frontispiz u. 3 Fig., 8°, O-Karton **31,00 €**

"Eine Menschheit, aus der Affenart entwickelt, verlassen von Gott und Welt auf einer im Nichts ziellos dahinrasenden 'Flugerde', ist sicher zwecklos... Im grellen Kontrast zur zwecklosen Überwelt der Sonnen zeigt das wahre Weltbild der 'Raumerde' innigen Verband aller. Die Menschheit wird mit einem Male ein 'Etwas', sie ist Eins im kosmischen Brennpunkt der Kräfte, des Denkens und Geschickes." (Einleitung). - Inhalt: Der ewige Weltlauf (u.a. Der Welt-Organismus, Das Geheimnis des Vogelzuges); Die Erdwelt (u.a. Das echte 'Raumbild' der Hohlerde, Die Lichtkurven im Raume); Die Beweise für die Erdwelt (u.a. Erdmessung, Erdphysik, Meteorologie, Strahlungen, Leben u. Entwicklung). - Einband etwas lichterdrang u. bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst recht gut. - Selten.

671. Neupert, Karl: Welt-Wendung! Inversion of the Universe. Neue Erklärungen: Kosmogonie/ All-Organismus. Erd-Magnetismus. Schwerkraft/ Gravitation. Planetenläufe/ Bahngesetz. Chemische Elemente. Lebensbildung/ Denkvorgang. Deszendenzlehre/ Weltzweck. Augsburg, Selbst-Verlag des Verfassers, [1924]. 20 S., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

"Unsere ganze Welt ist ein Hohlball, in dessen Inneren der Himmel um das Zentrum kreist und dessen Krustenwand wir Erde heißen. Was außen ist, wissen wir nicht." (S.19). - Einband lichterdrang u. etwas bestossen; 4 Seiten sehr blass gedruckt, aber noch lesbar; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut es Expl.

672. Philipp, Horst-Harald: Sphären-Astrologie. [Sphärenastrologie]. (Die Astrologie der Hohlherde). Berlin, (Selbstverlag), [1938]. [8] S. (unpaginiert) 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Der Autor stellt eine Astrologie vor, die auf der Hohlwelttheorie (nach der wir nicht auf, sondern in der Erde leben) von Neupert u. Lang basiert, wobei er dazu "auch einiges zu sagen [hat], was dort nicht gesagt worden ist." (S.1). Insbesondere stehen hier die Tierkreiszeichen nicht nebeneinander, sondern untereinander, u. gliedern sich in männliche u. weibliche, woraus Philipp einige kuriose Schlüsse zieht. Z.B.: "In Wirklichkeit unterlag Germanien den Fischen, und in den Fischen kam Christus als neue Epoche auf und darum mußte Germanien christlich werden... Und damit wäre auch dieses Rätsel in verständlichem Sinne gelöst und heute wird der Weltbetrug gesühnt." (S.4). - Einband sehr stark stockfleckig, sonst gut. - Sehr selten.

673. Pick, Dr. Leopold: Die vierte Dimension als Grundlage des transzendentalen Idealismus. Leipzig, Oswald Mutze, 1920. 33 S., 1 Bl. mit 7 Fig., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

"Es galt bisher als ein unerschütterlicher Grundsatz der exakten Wissenschaft, daß die Welt dreidimensional sei... Im folgenden Aufsatz sei der Versuch gewagt, aus der Anzahl der chemischen Elemente auf die Dimensionalität der Welt einen Schluß zu ziehen, gestützt auf die Prämisse: Die Anzahl der Elemente steht mit der Dimensionalität in einem

gesetzmäßigen Zusammenhang. Eine vierdimensionale Welt läßt 81 chemische Elemente erschließen... Sollten sich zwei der jetzt bekannten 83 Elemente noch als zusammengesetzte Körper erweisen, dann wäre der wissenschaftliche Beweis erbracht: daß unsere Sinnenwelt nicht dreidimensional ist, ... sondern noch eine vierte, uns unfaßbare Dimension besitzt." (S.3). - Einband ist lichtrandig u. stockfleckig u. hat kl. Fehlstellen; Deckel leicht angeknickt; Expl. ist durchgehend gebräunt, sonst gut.

674. Valier, Max: Weltuntergang. 1. Aufl. München, Verlag Natur und Kultur, 1923. 187 S., 2 Bll., mit 12 Abb. u. X Tafeln, 8°, Priv. Halbleinen d.Zt. **115,00 €**

U.a. über: Vom Ende des Weltenalls; Der Untergang der Erde; Über Feuern in der Tiefe; Die Gefahren im Wasserhaushalt der Erde; Die Gefahren im Luftkreise; Die Bewegung der Erde im Raum; Die Gefahren aus dem Sonnenreiche; Mondabsturz, Sintflut; Himmelsmechanische Grundlagen; Vom Mondeinfall bis zur Hochflutzeit; Die Zeitenderstehenden Hochfluten; Der Schlußkataklusmus; Das Rätsel der Apokalypse. - Max Valier (1895-1930) Schriftsteller u. Ingenieur, Pionier des Raketenwesens. Durch die Broschüre "Die Rakete zu den Planetenräumen" von H. Oberth inspiriert, arbeitete er auch an der technischen Realisierung der Raumfahrt mit. 1928 baute er für Opel ein Raketenautomobil, dann einen mit Pulverraketen angetriebenen Schlitten u. 1929/30 eine Flüssigkeitsrakete für Fahrzeugantrieb. Valier war in Deutschland einer der ersten Verfechter der Welteislehre. Mit dem österr. Schöpfer der Kosmogonie um Feuer u. Eis, Hanns Hörbiger, verband ihn trotz des Altersunterschieds eine enge Freundschaft. Valier verunglückte bei einem Raketenversuch tödlich. - Einband schwach fleckig u. leicht gewölbt; Kanten berieben; Vorsätze etwas fleckig; angestaubter Schnitt; papierbedingt etwas gebräunt; einige Seiten mit kleinen Eselsohren, sonst ein gutes Expl. - Selten.

675. Vortisch, Louis [Christian Heinrich] [genannt Burnet]: Die jüngste Katastrophe des Erdballs. Ein geologischer Versuch. Braunschweig, Friedrich Vieweg und Sohn, 1852. XIII, 172 S., 8°, Pappband d.Zt. mit Rückenvergoldung **145,00 €**

Nach der Theorie von Vortisch (1804-1871) soll als "jüngste Erdkatastrophe" ein grosser Körper an der Erde vorbei gezogen sein u. ihr durch Gravitation einen Teil der Atmosphäre entrissen haben. Durch die entstehenden Fluten (Sintflut) wurden Pflanzen von einem Kontinent zum anderen geschwemmt, womit Vortisch das Vorkommen gleicher Arten in z.B. Afrika u. Südamerika erklärt. Da die Gravitation bis ins Erdinnere wirkte, erhoben sich Gebirge. Sibirien soll zuvor warmu. mit Palmen bewachsen gewesen sein, doch nun wurde Nordpolareis dort abgelagert, so dass als Resultat dieser Katastrophe die heutige klimatische Beschaffenheit Sibiriens zu sehen ist. - 1866 erklärte Vortisch in einem weiteren Werk "Das Mangelhafte der Newton'schen Gravitations-Theorie." - Einband etwas bestossen u. berieben, Seiten leicht gebräunt u. z.T. mit Feuchtigkeitsrändern (nicht bis in den Text), wenige Blatt mit Eselsohr, sonst ein gutes Expl.

Varia

676. "Mathesis". Beiträge zur Weiterbildung der Mathematik und verwandter Gebiete im Sinne der Geisteswissenschaft. Herausgegeben von der Mathematisch-Astronomischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum Dornach (Schweiz). Stuttgart, Den Haag u. London, Orient - Occident - Verlag, 1931. 260 S. mit mehreren Fig., Gr.-8°, Illus. O-Karton **90,00 €**

Aus dem Inhalt: Hermann v. Baravalle: Die Bewegungserscheinungen der Planeten vom Gesichtspunkt des Rhythmus. Planetenschleifen als Metamorphosen von Wellenlinie u. Lemniskate; Ernst Bindel: Befreudete u. vollkommene Zahlen; Ernst Blümel: Mathematische Transformationen u. die vier Aggregatzustände; Wilhelm Kaiser: Ueber die hypothetischen Parallaxen der Fixsterne. Zusammenhang mit der jährlich-periodischen Aberration; Ernst Müller: Oskar Simony u. seine topologischen Untersuchungen; Georg Schmieder: Die Sophus Liesche Geraden-Kugeltransformation von anthroposophischen Standpunkt. - Rücken gelblich u. bestossen; Rückendeckel mit grösserer Fehlstelle; Besitzerstempel von Friedrich Zaninger, sonst gutes Expl.

677. Ackermann: Geheime Wissenschaften. Antiquariatskataloge 594-97 und 599, 1926-1928. [Reprint] München, Theodor Ackermann. In Kommission bei Werner Fritsch, 1974. 2 Bll., 72, 49, 115, 105, 104, 45 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Leinendeckeln in Leinenschuber **220,00 €**

Unentbehrliches Nachschlagewerk, das fünf Kataloge einer der grössten Occulta-Bibliotheken wieder gibt (ohne die illus. Deckblätter). Die letzten 45 S. bilden das umfangreiche Register, um das der Reprint erweiterter wurde. Insgesamt werden 6286 Bücher verzeichnet, darunter zahlreiche Raritäten. Themen der Kataloge sind u.a. Aberglauben; Magnetismus, Somnambulismus, Hypnotismus, Spiritismus; Theosophie u. Anthroposophie; Kabbala u. Judentum; Mystik; Philosophie u. Religionswissenschaft; Alchemie; Astrologie; Chiromantie, Geomantie, Graphologie; Medizin u. Pharmazie; Freimaurerei, Rosenkreuzer, Illuminaten, Tempelherren; Okkultismus. - Schönes Expl., Rückenbeschriftung leicht schief.

678. Apulejus - Abt, Adam: Die Apologie des Apuleius von Madaura und die antike Zauberei. - Beiträge zur Erläuterung der Schrift de magia. Gießen, Verlag Alfred Töpelmann (vormals J. Ricker), 1908. VII, 271 S., 8°, Priv. Halbleinen **60,00 €**

(= Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten herausgegeben von Albrecht Dieterich und Richard Wünsch. IV. Band 2. Heft). - Vergl. Goodland: A Bibliography of Sex Rites and Customs. - Lucius Apulejus (* um 125), der wegen Zauberei angeklagt, jedoch freigesprochen wurde, ist v.a. bekannt für sein Werk "Der goldene Esel". Vorliegende Schrift behandelt seine Verteidigungsrede, in der "sehr Vieles steckt, was für die Kenntnis des Zaubers nicht unwichtig ist, teils Neues bringend, teils Bekanntes bestätigend." (S.258). - Mit Register. - Einband gering berieben; Titel min. gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

679. Armbruster - Jung-Stilling [zugeschrieben; eig. Christian Armbruster]: Die sieben letzten Posaunen oder Wehen. - Wann sie anfangen und aufhören und von den 70 Danielischen Wochen und 42 prophetischen Monaten: von der Zahl 666 als das Mahlzeichen des Thiers; von dem gläsernen Meer; von den zwey Zeugen; von der Zukunft Christi, in welchem Jahr und Monat dieselbe erfolgen soll; von dem tausendjährigen Reich und ewigen Evangelium; Gok und Magok und jüngstem Gericht; aus der heil. Schrift bewiesen. Reprint der Ausg. 1820, Reading, Gedruckt für Charles M'Williams / 1. Aufl. in 200 Expl. Gesamtherst. Harmut Spenner, o.J.. 142 S. mit Frontispiz, 8°, Marmorierter O-Pappband mit Goldschrift **70,00 €**

Prophetisches Werk nach Stellen der Bibel, für die kommenden Jahre, u.a. mit einigen kleinen Rechnungen zur Zahlenmystik. - Der Verf. war Christian Armbruster, der verm. 1815 verstarb. Jung-Stilling hatte sich schon distanzierend zu dem Werk geäußert u. wird hier wohl als angeblicher Autor vorgeschoben, um den Verkauf zu fördern. In den Ausg., die zuvor in Deutschland erschienen sind, wird korrekt Armbruster als Verfasser genannt. Diese auch ohne das Frontispiz, welches den "Antichrist" in Gestalt eines 7köpfigen Tieres zeigt. - U.a. über: Sieben Posaunen lassen sich hören. Drey Posaunen gehen über Frankreich. Die erste, nimmt ihren Anfang im Jahr 1787; Drey Posaunen gehen über die Christenheit; Die siebente u. letzte Posaune fällt auf das Jahr 1837; Die 1260 prophetischen Tage, u. die viereinhalb Zeiten der Flucht des Weibes in die Wüsten, nehmen ihren Anfang 1816 u. hören auf 1836; Die 7 Zornschnalen werden ausgegossen im Jahr 1836; Die Zahl 666 nimmt ihren Anfang im Jahr 1811; Die zweite Zukunft unseres Herrn Jesu Christi wird aus den Evangelisten 4mal bestimmt; Von der Zahl 40 u. was darinnen verborgen liegt; Von den Schlüssel bei Daniel u. der Offenbarung; Von Pharaonis u. Nebucadnezars Traum usw. - Sehr gutes Expl.

680. Armbruster, Christian: Die sieben letzten Posaunen oder Wehen. Wann sie anfangen und aufhören und von den 70 Danielischen Wochen und 42 prophetischen Monaten: von der Zahl 666 als das Mahlzeichen des Thiers; von dem Gläsern Meer; von den zwey Zeugen; von der Zukunft Christi in welchem Jahr und Monat diese erfolgen soll; von dem tausendjährigen Reich und ewigen Evangelium; Gok und Magok und jüngsten Gericht; aus der heil. Schrift bewiesen. Zweyte verb. mit einem Register vers. Aufl., Germanien [Ulm, Ebner], 1814. 142 S., Kl.-8°, Marmorierter Karton d. Zt. **280,00 €**

Einband etwas bestossen u. berieben; kl. Vermerk auf Innendeckel; Seiten leicht gebräunt u. leicht stockfleckig; ca. bis S. 20 oben ein schwacher Feuchtigkeitsrand; die letzten 5 Blatt u. Hinterdeckel mit grösserem Feuchtigkeitsrand, der sich bis in den Text zieht, sonst ein gutes Expl.

681. Bakûr, Ali: Die Sphinx im Menschen. Das Rätsel des Aetherkörpers oder Lebensleibes. Der Mensch nach der indischen Geheimlehre. [Der Körper des Menschen nach der indischen Geheimlehre]. Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, [1915]. VI, 119 S. mit 1 Tafel (Illus. des Ätherkörpers), 8°, Illus. O-Karton **90,00 €**

"Das hier niedergelegte Wissen soll zu der Erkenntnis beitragen, daß es nichts Uebernatürliches, wohl aber Uebersinnliches in der Welt gibt." (Vorberm.). - Aus dem Inhalt: Allg. okkulte Betrachtung des Lebenskörpers; Die drei "Haupt-Lebenswinde" u. ihr Zusammenhang mit den zehn "Lebensäther-Kräften"; Sonnen-, Mond- u. Mittel-Atmung; Die Tattwas. - Einband mit leichten Randläsuren u. leicht fleckig; kl. Besitzerstempel auf Titel; Seiten z.T. etwas stockfleckig, unbeschritten, gutes Expl. - Seltene EA.

682. Barth, Otto Wilhelm (Hrsg.): Verinnerlichung. Erste Folge 1926 [= alles Ersch.]. Wegweiser der Geistes- und Geheimwissenschaften. Literarischer Jahresbericht. Herausgegeben unter Mitarbeit von Dr. med. Johannes Dingfelder, Dr. Med. Hermann Haase, Dr. Max Kemmerich, Dr. Paul Köthner (Der Brückner), Dr. Georg Lomer, Dr. Ferdinand Maack, Dr. Wilhelm Mersic, Dipl.-Ing. Werner Salzer, Dr. Rudolf Tischner, Dr. Adolf Weiß-Wien. Berlin, Okkulte Buchhandlung "Inveha", 1927. 154 S., 3 Bil. mit 2 Tafeln u. einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **158,00 €**

Erschien auf dem Deckel mit wechselnden Verlagsangaben (= Arbeitsgemeinschaft okkultur Verleger). Das Werk will, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, ein Gesamtkatalog der lieferbaren okkulten Literatur sein. Der erste Teil bis S. 118 ist v.a. Bibliographie zu versch. Themen, die alle mit einem kleinen Text eingeleitet werden; der zweite Teil enthält, z.T. längere, Besprechungen zahlreicher Bücher. Dazw. einige Verlagsanzeigen. - Themen des bibliographischen Teils sind u.a. Alchemie, Ariosophie, Kabbala, Lebensbücher, Magie, Masdasnan, Okkulte Medizin, Neugeistlehre, Pendelliteratur, Okkulte Romane, Symbolik, Vampirismus, Welteislehre, Zeitschriften etc. - Einband etwas angestaubt; Rücken leicht angerissen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut. - Selten.

683. Baumann, F. E. (Hrsg.): Zum Licht! Band 27, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 41 und 42 [= 14 Bde.]. Esoterische Nachrichten. Eine Schrift zur Förderung der Bestrebungen der Bruderschaft "Zum heiligen Gral". Mit dem Leitsatz Lebensweisheit - Lebenskunst - Lebensglück. In "Zum Licht" (früher "Gott mit uns") werden Arbeiten aus dem Gesamtgebiet der Theosophie, der hermetischen Wissenschaften und ähnlichen Wissenszweigen veröffentlicht. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, [ca. 1915-1920]. jew. ca. 195 S., vereinzelt mit Abb., 8°, O-Karton **1100,00 €**

(27-32) Herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. phil P. Braun, Prof. Arminius, P. Ch. Martens, Paul Rieckhoff, Prof. M.W. Ullrich, Rich. Wefers und anderen Esoterikern (ab 33 ohne Wefers). - (35) Herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. phil P. Braun, Prof. Arminius, P. Ch. Martens, Gottfried Buchner, Prof. M. W. Ullrich und anderen Esoterikern (ab 38 wieder ohne Buchner). - (39): Herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. phil P. Braun, P. Ch. Martens und anderen Esoterikern. - (Ab 40): Herausgegeben unter Mitwirkung einer Anzahl Esoteriker. - U.a. mit Beiträgen von R. Kaupisch, Friedrich Lienhard, P.Ch. Martens, Louis Herre, Svante Arrhenius, Paul Stoß, Wilhelm Fließ, Wilhelm Schwaner, J.B. Kerning, Casimir Zawadzki, Max Seiling, Houston Stewart Chamberlain, Wenzel Katzer, Franz Hartmann, Victor Henkel, Prof. Arminius, H. Römpler, Willy Schlüter, W. Waltaris, Georg Lomer, Georg Sulzer, Otto Burggraf, Richard Böhme, Oskar Korschelt. - Z.T. sind über die Folgen ganze Bücher abgedruckt, z.B. "Eine edle Frau (H.P. Blavatsky) und ihre Widersacher" von Richard Wefers, "Aus dem Leben eines Okkultisten" von P. Braun (Nur d. Schlusskapitel fehlt), "Die große Weisheit des erhabenen Buddha" von Bapt. Wiedenmann oder "Phrenologische Mitteilungen" von M.W. Ullrich. - Der "Gral-Orden" (oder: Orden vom heiligen Gral), dessen Schrift hier vorliegt, wurde 1893 von P. Braun gegründet. Er bezweckte die Verbreitung von Selbsterkenntnis u. Nächstenliebe u. hatte ähnlich der Freimaurerei 3 Grade (Lehrling, Geselle, Meister). 1921 wurde der Orden reformiert u. nannte sich nun "Neuer Grals-Orden", von dem sich 1923 der "Gralshort Montsalvat" in Dresden abzweigte. Nach der Reformation wurde P. Ch. Martens, Geschäftsführer des "Erudistischen Bundes", neuer Ordensleiter. Dr. E.C.H. Peithmann führte im Gralsorden die Sexualmagie ein, trennte sich aber später u. gründete eine gnostische Geheimkirche (Miers). - Einbände z.T. stärker bestossen u. mit Randleläsuren; z.T. passen Einband u. Band nicht zusammen (z.B. steht "40. Band" auf dem 28.); ab dem 34. Band papierbedingt gebräunte Seiten; Seiten grösstenteils nicht aufgeschnitten, daher innen durchgehend sauber u. gut (nur Band 28 mit leichtem Feuchtigkeitsrand), gesamt altersentsprechend gute Expl.

684. Brandenstein, Wilhelm: Atlantis. Größe und Untergang eines geheimnisvollen Inselreiches. Wien, Gerold & Co., 1951. 105 S. mit 9 Abb., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **33,00 €**

(= Arbeiten aus dem Institut für allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft herausgegeben von W. Brandenstein, 3. Heft). - Für den Autor ist Kreta mit Atlantis identisch: "Nach eingehenden Untersuchungen zwischen Mythos, Sage und Märchen, wird gezeigt, daß die Atlantissage mit den Sagen zusammenstimmt, die die Beziehungen zwischen Athen und dem minoischen Kreta behandeln. Auch stimmen die von Platon geschilderten Verhältnisse auf Atlantis mit dem archäologischen und religionsgeschichtlichen Befund auf Kreta so überein, daß der Bericht Platons vielfach die archäologische Hinterlassenschaft des minoischen Kreta zu illustrieren vermag." (Klappentext) - Der Umschlag ist lichtrandig u. hat starke Läsuren; Buch sauber u. gut.

685. Braun, Dr. phil. P. und F. E. Baumann (Hrsg.): Gott mit uns! [Bzw. ab Band 7:] Zum Licht! - Band 1, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18 [= 16 Bde.]. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, 1905-1912. jew. ca. 280 S., Kl.-8°, Priv. blaues Leinen (alle gleich, nur Bd. 4, 5 u. 6 zus. in einem schwarzen Halbleinen-Bd.) **1300,00 €**

(1-5) Dr. phil. P. Braun (Hrsg.): Christliche Theosophie - Gott mit uns! Neue Gedanken auf religiöser Grundlage. Eine Schrift zur Förderung der Bestrebungen der Bruderschaft "Zum Heiligen Gral". Herausgegeben unter Mitwirkung einer Anzahl Gesinnungsfreunde. - (6) F.E. Baumann (Hrsg.): Gott mit uns! Eine Schrift zur Förderung der Bestrebungen der Bruderschaft "Zum Heiligen Gral". Herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. P. Braun und anderer Freunde der Wahrheit und des Fortschritts. - (ab 7) F.E. Baumann (Hrsg.): Zum Licht! Eine Bruderschafts-Schrift. Herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. P. Braun und anderer Freunde der Wahrheit und des Fortschritts (ab 13 zusätzlich unter Mitwirkung von P. Ch. Martens; ab 18 zus. R[ichard] Wefers). - Der Untertitel von "Zum Licht" (ab 7) lautet: "Zum Licht" veröffentlicht Aufsätze über Psychologie, Metaphysik, Geisteswissenschaft, christliche Mystik, Theosophie, Okkultismus und Verwandtes." - U.a. mit Beiträgen von: P. Braun, Otto Weiler, Willy Schlüter, Johann Baptist Wiedenmann, Lucian von Pusch, E. Ludovici, Friedrich Schwab, Paul Stoß, Franz Hartmann, P. Sedir, Ernst Wöhrle, P.Ch. Martens, Elise Fassbender, M.W. Ullrich, W. Katzer, Emil Völkel, Ernst Woehrlé u.a. (z.T. sind durch in Folgen ganze Bücher von P. Braun (z.B. "Alte und neue Magie"), Bapt. Wiedenmann (z.B. "Das Rätsel des Menschenlebens") u.a. abgedruckt). - Altersentsprechend gute Expl. mit wenigen, meist schwachen Anstreichungen.

686. Bruno, Giordano: Giordano Bruno's Reformation des Himmels lo spaccio della bestia trionfante. Verdeutscht und erläutert von Ludwig Kuhlenbeck, Dr. jur. Nebst einer Abbildung des Bruno-Denkmal in Rom, einem Facsimile seiner Handschrift, sowie zwei Sternbilderkarten. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Rauert & Rocco, 1889. 5 Bll., XV, 375 S., 2 Bll. mit 2 eingef. Tafeln, Gr.-8°; Pappband d .Zt. **480,00 €**

Erste vollständige dtsh. Übersetzung, der eigentliche deutsche (übersetzte) Titel des Werkes lautet: Die Vertreibung der triumphierenden Bestie, vorgeschlagen von Zeus, ausgeführt vom Rate der Götter, offenbart von Merkur, vorgenommen von Saulin, aufgeschrieben vom Nolaner [d.i. Bruno], eingeteilt in drei Dialoge mit je drei Unterabteilungen. Gewidmet dem hochedlen und vortrefflichen Ritter Herrn Philipp Sidney. Gedruckt zu Paris 1584 (S.1). - "Die Philosophie Bruno's... ging von der Betrachtung des bestirnten Himmels über uns aus und gelangte zur Idee der 'Vertreibung der triumphierenden Bestie' in uns, d.h. derjenigen Götter, die der Aberglaube und das Priestertum an das Himmelszelt hinaufdichtet." (S. III) - Im Anhang geht Kuhlenbeck auf Leben u. Weltanschauung des italienischen Naturphilosophen Giordano Bruno (1603-1600) ein, der wegen seiner Lehren von der Unendlichkeit der Welt u. der Vielheit u. Gleichwertigkeit der Weltsysteme nach 7jähriger Haft auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde. Er vertrat das kopernikanische Weltsystem u. eine pantheistische Lehre von der Weltseele. Bruno hatte u.a. Wirkung auf Goethe, Herder, Schelling. - Einbandewas bestossen u. berieben; handbeschriftetes Rückenschild z.T. abgerieben; Rücken angeplatzt u. oberes Kapital mit Fehlstelle; kl. Besizervermerk im Vorsatz; Seiten papierbedingt gering gebräunt, sonst innen ein gutes Expl.

687. Buhle, Dr. Johann Gottlieb: Ueber Ursprung und Leben des Menschengeschlechts und das künftige Loos nach dem Tode. Eine freie naturwissenschaftliche Ansicht. Erstausg. Braunschweig, bei G. C. E. Meyer, 1821. IV, [1], 156 S., Kl.-8°; Marmorierter Pappband d.Zt. **175,00 €**

Interessante Schrift, die aus Vorträgen entstanden ist; enthält: Vom Ursprunge des Menschengeschlechts auf der Erde; Von dem Leben u. der natürlichen Möglichkeit der Fortdauer des Menschengeschlechts in der Gattung durch die Nachzeugung; Von dem künftigen Loose des Menschengeschlechts nach dem Tode. - Johann Gottlieb Buhle (1763-1821) verfasste u.a. auch ein 8bändiges "Handbuch der Philosophie" (1796-1804), ein Werk über "Transcendentalphilosophie" u. "Ueber den Ursprung und die vornehmsten Schicksale der Orden der Rosenkreuzer und Freymaurer. Eine historisch-kritische Untersuchung." (1804). - Etwas bestossen; Rückenschild ist abgerieben; Rückendeckel mit Fehlstelle im Bezugspapier; die Seiten min. gebräunt oder braunfleckig, ein gutes Expl.

688. Caillet, Albert L.: Manuel Bibliographique des Sciences Psychiques ou Occultes. Tome I, II & III [kompl.]. Sciences des Mages. - Hermétique. - Astrologie. - Kabbale. - Franc-Maconnerie. - Médecine ancienne. - Mesmérisme. - Sorcellerie. - Singularités. - Aberrations de tout ordre Curiosités. Sources Bibliographiques et Documentaires sur ces sujets Etc. Tome I: A - D. Tome II: E. - L. Tome III: M. - Z. Facsimile edition [Paris, Lucien Dorbon 1912]. 3rd printing. Mansfield Centre (U.S.A), Martino Publishing, [2003]. 1 Bl., LXVII, 531 S. / 2 Bll., 533 S. / 2 Bll., 767 S., Gr.-8°, O-Leinen **300,00 €**

Ackermann I/1: "Unentbehrliches und bis jetzt ausführlichstes Nachschlagewerk über das gesamte Gebiet des Occultismus." - Verzeichnet sind 11648 Werke versch. Sprachen (überwiegend Französisch) in alphabetischer Sortierung (nach Autor). Einige mit kl. Anmerkungen. - Sehr gute Expl.

689. Cubasch, Dr. W.: Der Alp. Berlin, Verlag von Carl Habel (C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung), 1877. 36 S., 8°, marmorierter H eftungstreifen **40,00 €**

Der Alp oder auch Mahr, Schrättele, Trud oder Toggeli genannt, ist sowohl der mythische Verursacher des Alptraums als auch ein "Drücker". Womit gemeint ist, daß er sich auf die Brust der Schlafenden setzt u. ihnen die Luft zum atmen nimmt. - U.a. über: verschiedene historische Vermutungen, woher Alpträume kommen; beginnend bei einer Neckerei der Waldgeister. Dann erklärt der Autor seine Theorie, nämlich, dass Reize, die der Schlafende von aussen erfährt, im Traum verstärkt werden u. z.B. Regen im Traum als Kanonendonner erscheinen kann, eine Woldecke als zottiges Tier/ Dämon etc. - Sauber u. gut erhalten.

690. De Francesco, Grete: Die Macht des Charlatans. Mit neunundsechzig Abbildungen nach seltenen, teils unveröffentlichten Originalen. Erstausg. Basel, Benno Schwabe & Co. Verlag, [1937]. 257 S. mit 69 Abb., Gr.-8°; O-Leinen mit Goldschrift **33,00 €**

Hauptkapitel: Gestalt u. Wirkung; Die Alchimie u. ihre Charlatane (u.a. Leonhard Thurneisser); Macht durch Propaganda; Buonafede Vitali; Die höheren Charlatane; Die Wundermechanik als Neue Alchimie (u.a. Gottfried Christoph Beireis). - "Wäre die Macht des Charlatans auf Betrug und nicht auf Fälschung gegründet, sie wäre leichter zu erkennen." (S.242). - Mit Literaturverzeichnis u. Namensregister. - Gutes Expl.

691. Diemer, Manfred: Die Überraschung Europas: 1931-1936. [Der kommende Weltkrieg. Die Deutsche Revolution. Der Deutsche Cromwell und: Deutschlands neue Weltgeltung!] Hamburg, Uranus-Verlag Max Duphorn, [1930]. 22 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **26,00 €**

Völkische gestimmte Prophezeiungen zur "Welt- und Notwende". - Etwas bestossen u. gebräunt, sonst gut.

692. Dörr, Erich Johann: Revolution im Himmel. Eine deutsche Komödie (neue Form). Berlin-Wilmersdorf, Verlag: Buchdruckerei Otto Hellwig. Copyright: Verlag für nationale Religion, 1933. 72 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **40,00 €**

Das Stück spielt in einem bayrischen Bergdorf u. einem Vorhimmelsraum. "Eine deutsche Komödie. Schlicht und klar, voll dramatischer Spannung, großen Erlebens und sprühenden Humors... [Der Theaterregisseur] Max Reinhardt [d.i. Maximilian Goldmann, 1873-1943] schreibt darüber... 'Ein Theater mit volkstümlichen Spielplan müsste hier unbedingt zugreifen!'" (Verlagswerbung) - Seiten etwas gebräunt, sonst sauber u. gut.

693. Dreher, Eduard: Das Kartenlegen-Wahrsage-Geheimnis. Nach uralten Zigeuner-Ueberlieferungen. Mit vielen Abbildungen. Kartenlegen mit jedem gewöhnlichen Kartenspiel. Jeder sofort Wahrsager! 7.-9. Tsd. Hamburg, Uranus-Verlag Max Duphorn, [1931]. 34 S., 3 Bll. mit einigen Abb., Kl.-8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

Der Autor hat lt. Vorwort bei seinen Wanderungen durch Serbien u. Makedonien Kontakt zu den dortigen Zigeunern bekommen u. von diesen die auf langen Traditionen beruhenden Überlieferungen zum Kartenlegen erlernt. - Inhalt: Die Bedeutung der einzelnen Karten (Karo, Herz, Pik, kreuz); Die Bewertung der Bedeutungen im Zusammenhang; Die Form des Kartenlegens (Normales Legen, Das große Kreuz-Legen, Das große Stern-Legen, Der Liebes-Kranz). - Leicht angestaubt; Seiten papierbedingt gebräunt, ein gutes Expl. - Selten.

694. Duhm, Prof. Bernh.: Kosmologie und Religion. Vortrag, gehalten am 26. Januar 1892. Basel, Benno Schwabe Verlagsbuchhandlung, 1892. 31 S., 8°, O-Broschur **29,00 €**

Bernhard Duhm (1847-1928), protestantischer Theologe (Alttestamentler), über kosmologische Fragen. - Deckel mit Stempel, Notiz u. kl. Aufkleber; Rückendeckel schwach fleckig; leichte Randläsuren; Seiten unbeschnitten, sonst gut.

695. Eichhorn, J[ohann] G[ottfried]: Die hebräischen Propheten. Erster, Zweyter und Dritter Band [kompl.]. Göttingen, bey Vandenhoeck und Ruprecht, 1816, 1819, 1819. 3 Bll., 432 S. / VIII, 664 S. / 1 Bl., 689 S., 8°, Schlichte Papp bände d.Zt. **600,00 €**

Es "steht im ersten Band alles beysammen, was noch von prophetischen Reden aus den Zeiten der assyrischen Oberherrschaft über Vorderasien vorhanden ist; und im zweyten, was sich aus den Zeiten der Streifzüge der Scythen und der Uebermacht der Chaldäer bis auf den Anfang des babylonischen Exils von prophetischen Reden im alten Testament erhalten hat. Ein dritter Band wird die spätern prophetischen Poesien der Hebräer nachholen... Mit Vorbedacht ist alles anspruchlos und ohne gelehrten Prunk dargestellt. In [den] Bänden auch nicht ein einziges hebräisches Wort." (Vorrede Bd. 2) - Johann Gottfried Eichhorn (1752-1827), Prof. der orientalischen Sprachen u. Historiker, verfasste u.a. auch eine "Allgemeine Geschichte der Kultur und Literatur des neuern Europa" (1796-99) u. eine "Übersicht der französischen Revolution" (1797). - Einbände bestossen u. fleckig; Aussengelenke berieben; alle auf Vorsatz mit Besitzerstempel; Seiten unbeschnitten, gering gebräunt u. mit einigen, doch stets sehr kleinen u. äusserst zarten Bleistiftanstrichungen, sonst gute Expl.

696. Engel, Leopold: Luzifers Bekenntnisse. Ein Epos in 8 Gesängen. Lorch (Württ.), Rhenus-Verlag, 1928. 56 S., 8°, O-Karton **45,00 €**

Enthält die "8 Gesänge" von "Luzifers Bekenntnissen", sowie ab S. 43 "Das Leben des Menschen. Woher? Wohin?". - Leopold Engel (1858-1931), Schauspieler, Schriftsteller u. Freimaurer. Erster Verleger der Lorber-Schriften, in Dresden. 1896 Eintritt in den Illuminaten-Orden, den Theodor Reuss (1855-1923) bereits 1880 in München reaktiviert hatte u. 1897 Gründung eines eigenen Illuminaten-Ordens in Dresden. Im Jahre 1925 wurde der Illuminaten-Orden neu organisiert u. zu einem "Weltbund" erweitert, wobei Leopold Engel dessen Präsident in Berlin wurde. - Leichte Spuren eines entfernten Rückenschildes; eingeklebte Nummer im Vorsatz; Expl. ist durchgehend etwas gebräunt, sonst sauber u. gut.

697. Essen, Gerd-Wolfgang und Tsering Tashi Thingo: Padmasambhava. Leben und Wunderthaten des großen tantrischen Meisters aus Kaschmir im Spiegel der tibetischen Bildkunst. Köln, DuMont Buchverlag, 1991. 156 S., 2 Bll. mit zahlreichen Abb. u. Farbtafeln, 4°, O-Leinen mit O-Umschlag **73,00 €**

"Padmasambhava, d.h. 'Der aus dem Lotos Geborene', ist der Begründer des Lamaismus, der Religion Tibets... Anhand von ausgewählt schönen Stücken, zumeist farbkraftigen Meditationsbildern aus der berühmten Tibet-Sammlung Gerd-Wolfgang Essen, zeichnet die vorliegende Publikation das Leben und die Wunderthaten des Padmasambhava nach." (Klappentext) - Umschlag mit leichten Gebrauchsspuren, Buch sauber u. gut.

698. Faust - Birven, Henri, Dietmar Theens und Karl Weisert (Hrsg.): Faust im zwanzigsten Jahrhundert. - Festschrift für Karl Theens zum sechzigsten Geburtstag. Für die Freunde der Faust-Gedenkstätte herausgegeben. Knittlingen/ Württemberg, Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, 1964. 87 S., 4 Bll. mit 5 Abb. u. einer Notenseite, Gr.-8°; Engl. O-Broschur **35,00 €**

Aus dem Inhalt: Hans Henning: Faust im 20. Jh.; Karl Schopen: Oswald Spengler u. die "Faustische" Idee; Theodor Hauss: Anmerkungen zu Faustens Geburtsort; Boris Pasternak: Zur Übersetzung von Goethes Faust; Werner Heisenberg: Über eine Faust-Parodie der Atom-Physiker; Konrad Pfeiffer: Der Dichtung Schleier aus der Hand der Wahrheit. - Zum Rand hin leicht gebräunt, sonst ein sauberes u. gutes Expl. mit Widmung des Faust-Sammlers u. -Forschers Karl Theens an Herrn Prof. Dr. A.Jores.

699. Fischer, [Peter]: Lieber schweigen! Geschichtliche Bruchstücke aus dem Leben einiger Päpste. II. Aufl. Luzern, Buch- und Verlagsdruckerei C. J. Bucher, [um 1900 [EA 1891]]. 82 S., 8°; O-Karton **50,00 €**

Eine "kleine Arbeit gegen den Antichrist, der sich in mehr als hundert Päpsten gezeigt hat." Gemeint sind Knabenschändung (Sodomiterei), Kinderlehrkinder-Verführung, Bestialität, Diebe, Fälscher, Schwindler, Mörder u. Selbstmörder, die sich unter 1100 Päpsten fanden. Der Autor, selbst katholischer Priester, hat gerichtliche Urteile aus Frankreich, Italien, Österreich u. der Schweiz gesammelt. (S. 3f.) - Einband etwas bestossen u. fleckig; Rücken mit Gewebeband geklebt; Seiten papierbedingt gebräunt u. etwas belesen, sonst gut. - Selten.

700. Franck, A[dolphe]: Die Kabbala oder die Religions-Philosophie der Hebräer. Aus dem Französischen übersetzt, verbessert und vermehrt von Ad[olphe] Gelinek [Jellinek]. Mit einer Abbildung. [Anast. Neudr. der Ausg. 1844 / 2. Aufl.] Berlin, Verlag Louis Lamm, [1818]. XVI, 294 S., 1 Bl. mit 1 Abb. (Frontispiz), Gr.-8°; Priv. marmoriertes Halbleinen d.Zt. **150,00 €**

Ackermann III/ 20; Slg. du Prel 1739 (EA 1844). - "Von einem über jeden Sekten- und Parteigeist erhabenen Standpunkt aus betrachtet, entwickelt Adolphe Franck die Herkunft der Kabbala aus den ältesten Stücken des Sohar, der 'Bibel' der Kabbalisten, woraus er zahlreiche Abschnitte übersetzt hat... Seine Suche nach den Wurzeln der Kabbala führt zu den Parsen und deren Zoroasterreligion." (Klappentext eines späteren Nachdrucks) - Adolphe Franck (1809-1893) beschäftigte sich insbesondere mit jüdischer Philosophie u. der Übersetzer Adolph Jellinek (1821-1893) zählte zu den bedeutenden jüdischen Gelehrten u. Kanzelrednern seiner Zeit. Er selbst veröffentlichte u.a. eine "Auswahl kabbalistischer Mystik" (1852). - Einband etwas berieben; Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

701. Freimark, Hans: Mediumistische Kunst. Mit einem Beitrag über den künstlerischen Wert mediumistischer Malereien von Eugen Johannes Maecker. Mit 10 Abbildungen im Text, 2 farbigen und 3 schwarzen Tafeln. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Heims, 1914. 136 S. mit 10 Textabb. u. 5 Tafeln, 8°; O-Leinen **138,00 €**

(= Beiträge zur Geschichte der neueren Mystik und Magie Heft 2). - U.a. über: Zur Psychologie des mediumistischen u. künstlerischen Schaffens; Der künstlerische Wert mediumistischer Malereien u. Poesien. - Hans Freimark (1881- nach 1937) gelernter Kaufmann; Schriftsteller. Zeitweise Mitarbeiter von Magnus Hirschfeld u. später kritischer Chronist der esoterischen Szene. Er vertrat wie Surya die Haltung, das die Anthroposophen die "intoleranten 'Paffen' der Theosophie" seien. (Siehe H.T. Haki in: Hans Freimark "Okkultismus und Sexualität", AAGW 2003) - "Seine Liebe für den Okkultismus geht aus mehreren Publikationen über den Zusammenhang von Homosexualität und Geheimwissenschaften hervor." (Hergemöller: Mann für Mann. Biographisches Lexikon zur Geschichte von Freundschaft). - Einband etwas angestaubt u. braunfleckig; Vorsätze mit Schatten eines ehem. Umschlags; Titelfrückseite gestempelt, sonst ein sauberes u. gutes Expl. der Leinenausgabe.

702. Fritsche, Herbert: Briefe an Freunde 1931-1959. Nummeriertes Expl. (52/ 1000). Stuttgart, Ernst Klett Verlag (als Privatdruck für die Freunde Herbert Fritsches), 1970. VIII, 247 S., Gr.-8°; Engl. O-Broschur **95,00 €**

Dr. Herbert Fritsche (1911-1960) praktischer Psychologe, Anhänger der Theosophie Annie Besants u. Steiner-Gegner, Hrsg. der grenzwissenschaftlichen Zeitschrift "Die Säule", Oberhaupt der Gnostisch-Katholischen Kirche u. als Nachfolger von Krumm-Heller als Großmeister der Fraternitas Rosicruciana Antiqua. Sein Ordensname im O.T.O. lautete "Basilius" (Miers). - In vorliegendem Buch sind zahlreiche seiner Briefe abgedruckt, u.a. an Gustav Meyrink; Otto Buchinger; Martin Buber; Hans Blüher; Ernst Jünger; Gerhard Nebel u. andere mehr, sowie mehrere Briefe an Ernst Klett. - Gutes Expl.

703. Funk-Brentano, Franz: Die berühmten Giftmischerinnen und die schwarze Messe unter Ludwig XIV. Nach den Archiven der Bastille. Einzig berechnete Uebersetzung aus dem Französischen von Nina Knoblich, mit einem Vorwort von Albert Sorel. 3. Aufl. Stuttgart, Franckh'sche Verlagshandlung, [1908]. XVII, 1 Bl., 209 S. mit 8 Tafeln, 8°; Goldgepr. O-Leinen mit Kopffarbschnitt **60,00 €**

Wahrscheinlich wurde ein Teil der 2. Aufl. zum einem Reihentitel in der "Bibliothek des 17. und 18. Jahrhunderts" umgebunden. Das Titelblatt ist auf einen Falz gesetzt; die Seite III/IV wurde von Verlagsseite entfernt. (Dank für die Auskünfte zu einem Vergleichsexpl. an den Kollegen Rainer G. Feucht). - Inhalt: Marie Madeleine von Brinvilliers; Die Zauberinnen; Frau von Montesspan; Ein Richter; Der Tod von "Madame"; Racine u. der Giftmordprozeß; Die "Wahrsagerin". - Einband leicht berieben; tlw. schwach fleckig, sonst ein gutes Expl.

704. Gebelin, Court de: Saturn, Mercur, und Hercules, drey morgenländische Allegorien. Aus dem Französischen [von A. Weishaupt]. Mit einer Vorrede begleitet von Adam Weishaupt. Regensburg, in der Montagischen Buchhandlung, 1789. XVI, 448 S., 8°, Neueres marmoriertes Halbleinen **750,00 €**

Über die drei zusammen hängenden Allegorien des "Saturns, welcher mit dem Osiris eine Person ist, des Thots oder Merkurs, und der 12 Arbeiten des Herkules." (S.3) Die Geschichte des Saturn ist nach Gebelin eine allegorische Erzählung von der Erfindung des Ackerbaus, der auch mit der Abmessung der Zeit zusammen hängt. Merkur wiederum zeigt eine Allegorie über die Erfindung der Astronomie u. des Kalenders. "Und in der Geschichte und den 12 Arbeiten des Herkules, werden wir das Umpflügen der Erde und die Vertheilung der ländlichen Arbeiten auf jeden Monat im Jahre erblicken." (S.3) - Adam Weishaupt (1748-1830), bekannt als Begründer des Illuminaten-Ordens, weist in seinem Vorwort auf die Wichtigkeit des vorliegenden Werks hin, ohne Gebelin in allen Details, v.a. bei Herkules folgen zu wollen. "Wenn gleich manche Beweise zu schwach, manche Vermuthungen zu gewagt, und viele Etymologien unläugbar zu gezwungen sind; so trifft dieser Tadel mehr einzelne Theile, als den Hauptgegenstand dieser Schrift." (S.IV) - Antoine Court de Gébelin (1719-1784), Theologe, Freimaurer, 1773 Mitgründer des Göttlichen Orden der Philalethen, der sich mit der Kabbala beschäftigte. Besonders interessiert war Gebelin am Tarot, das seiner Meinungs nach aus Ägypten stammte. Auch zeichnete er selbst Tarot-Karten, die später in Papus' (d.i. Gérard Encausse, 1865-1916) Buch "Der Tarot der Zigeuner" abgebildet wurden. - Seiten leicht gebräunt, z.T. leicht angestaubt oder stockfleckig; unbeschnitten u. mit deutlichen Randläsuren, sonst gut erhalten. - Selten.

705. Germar, Ernst von: Raum und Zeit in der menschlichen Seele. Stuttgart, Den Haag u. London, Orient-Occident-Verlag, 1928. 2 Bl., 136 S., 1 Bl., 4°, Goldgepr. illus. O-Karton **88,00 €**

Der Autor hat die Inhalte seines Werkes in eine in der Ich-Form erzählte Geschichte oder vielmehr in Briefantworten gehüllt. Die Geschichte handelt von einem Wanderer, der immer wieder anders denselben Berg besteigt u. am Ende die Erkenntnis erlangt. Auch die Liebe spielt eine wichtige Rolle. - Ecken bestossen; Einband deutlich lichtrandig; 4 Blatt an der Bindung mit kl. Löchern (keine Textberührung), sonst gutes Expl.

706. Glahn, A. Frank: Das Deutsche Tarotbuch. Die Lehre von Weissagung und Wesenheit. Drei Stufen der Einweihung. 2. umgearb. Aufl. Memmingen, Uranus-Verlag, 1933. 325 S., 1 Bl. mit Fig. u. 3 lose beiliegenden Runen-Tafeln [so kompl.], Gr.-8°, Golgepr. O-Leinen **130,00 €**

Über Theorie (Mystik, Magie, Die magisch-mystische Schulung, Tarot u. Kabbala, Das Buch Thoth u. die Astrologie) u. Praxis (Symbolischer Tarot, Astrologischer Tarot, Kabbalistischer Tarot, Das Stundenglas, Mit Runen raunen) des Tarot. Interessant das letzte Kapitel, hier wird das Tarot mit Runen verknüpft. Dazu auch die 3 Beilagen mit 18 Runen-Bildern. Die erste Aufl. erschien noch mit einem Tarotspiel als Beilage. - Friedrich Heinrich August Glahn (1895-1941), okkulter Schriftsteller u. Freimaurer, der die Mitwirkung der Frau in der Freimaurerei befürwortete. Glahn ist v.a. bekannt durch die nach ihm benannte Glahn-Methode der Horoskopdeutung u. für seine Arbeiten zur Radiästhesie, wie z.B. die 6bändige Pendel-Bücherei. Vorliegendes Werk war während des Nationalsozialismus verboten. - Lichtrandiger Einband; leicht angeplatzte Vorsatzgelenke, sonst ein gutes Expl. - Mit Beilagen selten.

707. Goethe - Detering, Heinrich: "In magischen Kreisen": Goethe und Lippe. - Herausgegeben vom Lippischen Heimatbund. Lemgo, Kommission-Verlag: Steffen Verlags GmbH, 1984. 84 S. mit mehreren Abb., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **40,00 €**

"Es ist von nicht geringem Reiz, diesen höchst unterschiedlichen Beziehungen zwischen einem deutschen Dichter und einem deutschen Ländchen mit Neugier nachzugehen. Freilich würde dieses kleine Buch überfordern, erwartete man von ihm etwa im Externsteine-Kapitel Aufschluß über die 'richtige' Deutung des Reliefs oder auch, im Hinblick auf Goethe, über den Dualismus im 'Faust'. Wohl aber darf der Leser erwarten, in Lippe und mit Lippern Goethe zu begegnen und mit Goethe lippische Merkwürdigkeiten zu entdecken." (Vorwort) - Sauberes u. gutes Expl.

708. Goethe - Louvier, Ferdinand August: Sphinx locuta est. Band I und Band II [kompl.]. - Goethe's Faust und die Resultate einer rationellen Methode der Forschung. 2. Aufl. Berlin, Verlag des Bibliographischen Bureaus, 1892. 2 Bll., 443 S. / 1 Bl., 491 S., 8°, Priv. Halbleinen d.Zt. mit aufgezoogenen O-Einbänden **180,00 €**

Das Werk betrachtet detailliert in "inductiver Forschung" Goethes Faust, der I. Band nach einer Einleitung den ersten Teil u. der II. Band "Der Tragödie zweiten Teil". Louvier erwartet, dass durch seine "neue Auffassung" ein "literarischer Kampf" um den Faust entbrennen wird (II, S.487). Als Weiterführung vorliegenden Werkes verfasste er "Goethe als Kabbalist in

der 'Faust'-Tragödie" (1892). - Einbände deutlich bestossen u. beschabt; Deckel mit Nummernaufklebern; beide mit Besizervermerk; bei Bd. I fehlt vermutlich nach dem Titel ein Blatt (das vermutlich nur eine Widmung o.ä. enthielt, Vorwort ist kmpl.) 2 Blatt sind lose; Seiten z.T. papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. mit fester Bindung. - Selten.

709. Göthke, Albert: Symbolik, Mystik, Ethik oder die Geheimwissenschaft der Entsprechung, die verborgenen Seelenkräfte und die Moral in Poesie und Prosa. Berlin, Selbstverlag des Verfassers, 1898. 4 Bll., 352 S., mit Frontispiz u. Vignetten, Kl.-8°, Priv. Halbleinen d.Zt. **80,00 €**

"Die Symbolik ist die Grundlage, worauf die Mystik den Tempel der Weisheit baut, die Ethik aber bildet die Mauer oder den Schutz dieses Tempels. Nur durch die praktische Anwendung der in diesem Buch enthaltenen Wahrheiten werden wir beschützt und bewahrt bleiben." (S.3) - Enthält u.a. eine Anführung u. kurze Erklärungen von 700 Bibelnamen sowie zahlreiche Gedichte, Sinnverse u. Denksprüche; Einiges über das Mineralreich; Aus der Blumensprache des Pflanzenreichs usw. - Mit Register. - Kanten etwas berieben; mehrere Besitzerstempel; bis S. 40 einige rote Kuli-Anstreichungen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

710. Graber, Johann Georg und Johann Georg Gichtel: Eine kurze Eröffnung und Anweisung der dreien Principien und Welten im Menschen, in unterschiedlichen Figuren vorgestellt. Wie und wo eigentlich ihre Centra im innern Menschen stehen; gleich sie der Autor selbst im göttlichen Schauen in sich gefunden, und gegenwärtig in sich empfindet, schmecket und fühlet. Samt einer Beschreibung der dreierley Menschen, nach Art des in ihm herrschenden Principii oder Geistes. Worinnen sich ein jeder als in einem Spiegel besehen kann, unter welchem Regiment er in seiner Lebensgestalt stehe und lebe. Nebst einer Anweisung, was der Streit Michaels und des Drachen, auch was das wahre Beten im Geist und Wahrheit sey. Abgemalet und vorgestellt durch Johann Georg Grabern von Ringenhausen, Johann Georg Gichteln von Regensburg, im Jahr Christi 1696. Neue Aufl. Berlin u. Leipzig, bey Christian Ulrich Ringmacher, 1779. 1 Bl., VIII, 146 S., 2 Bll. mit 5 altkolorierten Holzschnitt-Tafeln, eine eingefaltet, Kl.-8°, Halbleder d.Zt. **1800,00 €**

Caillat II, 4522. - Johann Georg Gichtel (1638-1719) war Anhänger Jakob Böhmes u. erster Hrsg. seiner Werke. In zahlreichen Schriften entwickelte er Böhmes Vorstellungen weiter. Mit dem vorliegenden Werk wird der Versuch unternommen, dies in die Praxis zu übertragen. Die große Faltkarte zeigt einen Zodiakus mit den Planeten als "Rad der Geburt" u. "Bildnis Gottes im Menschen, durch die drey Principia Göttlichen Wesens". Die vier Tafeln stellen Menschenfiguren vor, mit den eingezeichneten theosophischen, mystischen, energetischen u. theleologischen Zentren: Jesus im Herzen, Jehova in der Milz, im Schambereich die "Finstere Welt" u. am Gesäss gar der "Hölle Satan". - Einband leicht berieben u. bestossen; Vorsätze etwas fleckig; Seiten vereinzelt leicht fleckig oder angeschmutzt; die Tafeln mit kräftigem Abdruck u. schönem Altkolorit, ein gutes Expl.

711. Grau, Albin - Reiner, Dr. Julius: Zarathustra. - Berlin u. Leipzig, Verlag von Hermann Seemann Nachfolger, 73 S., 3 Bll., Gr.-8°, Illus. O-K arten **40,00 €**

Mit kl. eingezeichnetem ExLibris des Filmarchitekten u. Grafikers Albin Grau (1884-1971), der u.a. 1921 Murnau's Stummfilmklassiker Nosferatu produzierte. Ab 1924 Jahren war Grau als "Meister Pacitius" Leiter der Berliner Pansophia-Loge, nach deren Zerfall lehnte er die Leitung der neu gegründeten "Fraternitas Saturni" ab, so dass Eugen Grosche Grossmeister wurde. Von Albin Grau stammen mehrere Zeichnungen bzw. auch z.T. die Gestaltung der "Saturn Gnosis."-Einband bestossen; Rücken angerissen u. mit Fehlstelle; Seiten unbeschnitten u. durch schlechte Papierqualität leider brüchig; vereinzelt Bleistiftanstreichungen (von A. Grau?).

712. Guenther, Johannes von (Hrsg.): Der Erzzauberer Cagliostro. Die Dokumente über ihn nebst zwölf Bildbeigaben. Erstausg. München, Georg Müller Verlag, 1919. XIV, 508 S., 2 Bll., mit 11 Tafeln u. 1 gefalt. Faksimilie, 8°, Halb pergament **78,00 €**

Alessandro Cagliostro, eigentlich Giuseppe Balsamo (1743-1795), italienischer Alchemist u. Hochstapler, der Griechenland, Ägypten, Arabien, Persien, Rhodos u. Malta bereist hatte. Nach seiner Heirat zog er durch Europa u. verkaufte Liebestrunke, Jugendeliquiren, Schönheitsmixturen, alchemistische Pulver usw., um 1785 in Paris in die Halsbandaffäre verwickelt u. eingekerkert zu werden. Nach seiner Freilassung setzte Cagliostro seinen Lebenswandelfort, bis er als Häretiker angeklagt im Gefängnis von San Leo starb. Er war auch der Begründer der "Ägyptischen Freimaurerei", die Goethe den Stoff zu seinem "Groß-Kophta" gab. - Einband etwas angestaubt; Deckel leicht fleckig; innen offene Gelenke, sonst ein gutes Expl.

713. Haldane, [John] B[urdon] S[anderson]: Daedalus oder Wissenschaft und Zukunft. München, Drei Masken Verlag, 1925. VIII, 78 S., 1 Bl. Kl.-8°, Goldgepr. O-Leinen **130,00 €**

(= Die Bücherei "Heute und Morgen"). - Überarbeitete Schrift eines zukunftsblickenden Vortrages. Z.B. "Ich für meine Person glaube, daß in vierhundert Jahren die Krafftfrage für England in folgender Weise gelöst sein könnte: das Land wird übersät sein mit ganzen Reihen metallener Windmühlen, und die von diesen in Bewegung gesetzten Dynamomaschinen

liefern durch ihre Umdrehungen einen Strom von hoher Spannung an große Elektrizitätszentralen." (S.21) Weiter u.a. über flüssigen Wasserstoff oder Dichter mit chemischen Kenntnissen, neue Genussmittel, künstliche Herstellung von Nahrung, die Trennung der Zeugung von der Geschlechtsliebe. Ein Wahlplakat in 300 Jahren könnte lauten "Stimm für Macpherson und für Greifschwänze bei euren Urenkeln!" (S.58). - Als Gegenschrift erschien in der gleichen Reihe von Bertrand Russell: "Ikarus oder die Zukunft der Wissenschaft", wobei Russell den von Haldane beschriebenen Zusammenhang zw. Wissenschaft u. Glückseligkeit bezweifelt. - John Burdon Sanderson Haldane (1892-1964), theoretischer Biologe u. einer der Begründer der Populationsgenetik. Beschäftigte sich u.a. mit der Evolution. Bis 1950 Mitglied der Kommunistischen Partei. 1957 wanderte er nach Indien aus u. nahm die indische Staatsangehörigkeit an. Befreundet war Haldane u.a. mit Aldous Huxley, der einige Jahre aus dem vorliegenden "Daedalus" für seine "Schöne neue Welt" als Inspiration nutzte. - Lichtrandiger Einband u. gering schief gelesen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

714. Halevi, Zev ben Shimon [d.i. Warren Kenton]: The Way of Kabbalah. 1st edition. London, Rider & Company, 1976. 244 S. mit 31 Illus., 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

"The Way of Kabbalah" is a study of the ancient inner teaching of Judaism as it has been applied and adapted to universal needs." (Klappentext). - Der jüdische Autor Halevi, geb. 1933, war Mitbegründer der Kabbala Society. - Mit Index. - Einband etwas bestossen u. leicht gebräunt; Stempel auf Schmutztitel; einige Bleistiftanzeichnungen, sonst gut. Beiliegend ein handschriftlicher Brief (über die Kabbala) von Halevi aus dem Jahr 1977 (eine Seite, etwas kleiner als A5).

715. Hartmann, Franz: Jehoshua der Prophet von Nazareth, Bruchstücke aus den Mysterien. Die Geschichte einer wahren Initiation und ein Schlüssel zum Verständnis der Allegorien der Bibel. 1. Aufl. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich (Deckel: Theosophisches Verlagshaus, Dr. Hugo Vollrath), [1897]. 2 Bll., 281 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **100,00 €**

In Bezug auf Jesus ist es wahrscheinlich, "dass die Erzählung der Bibel sich auf gar keine bestimmte Persönlichkeit bezieht, sondern eine dramatische Darstellung der geistigen Wiedergeburt ist, ein ewiger Vorgang, der nicht nur auf eine einzige Person in der Vergangenheit beschränkt war, sondern seit undenklichen Zeiten unter den Weisen aller Völker statt fand, jetzt noch stattfindet, und auch in Zukunft solange stattfinden wird, bis die ganze Menschheit zur göttlichen Selbsterkenntnis gekommen ist. Durch diese Anschauung wird der Gesichtskreis des christlichen Glaubens unendlich erweitert." (S.8) - Leicht berieben u. bestossen; schwacher Fleck auf dem Deckel, sonst ein gutes u. schönes Expl.

716. Haw, Johannes M.: Etwas aus dem dunklen Jenseits. 33.-55. Tsd. Leutesdorf am Rhein, Verlag des Johannesbundes, 1930. 78 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Karton **48,00 €**

Katholische Schrift, die vor der Hölle warnt. Inhalt: Ein nicht zeitgemäßes Thema; "Es gibt keine Hölle." Es gibt eine Hölle; Was ist die Hölle? I. Die erste Hölle: Die Hölle der Sinnqual (Das Feuer u. Verdammte u. Teufel als Hölleengesellschaft), II. Die zweite Hölle: Die Hölle des Verlustes, III. Die dritte Hölle: Die Hölle der Verzweiflung; Die Hölle der Hölle. Die Ewigkeit; Das unheimliche Schiff; Können wir in die Hölle kommen?; Können wir der Hölle entgehen? - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst sauber u. gut.

717. Heckel, Karl: Die Idee der Wiedergeburt. Preisgekrönt. Leipzig, Verlag von Max Spohr, 1889. IV, 71 S., 2 Bll., 8°, Marmoriertes Halbleinen d.Zt. **80,00 €**

Der Privatmann August Jenny gründete eine Stiftung um die Idee der Wiedergeburt des Menschen, wie sie Gotthold Ephraim Lessing in seiner "Erziehung des Menschengeschlechts" beschreibt, weiter zu fördern u. zu verbreiten. Auf Veranlassung von Jenny kam es zu einem Wettbewerb für "Abhandlungen, welche die letzten sieben Paragraphen in Lessings Schrift... behandeln, zweitens für Erzählungen ähnlicher Tendenz." (S.III) Aus den abgegebenen 37 Abhandlungen wählte man die vorliegende als beste. - Heckel bezieht sich u.a. auf Buddha, das Christentum, die Philosophen Plato u. Schopenhauer. - Einband etwas berieben; halb abgeriebenes Rückenschild; Titel mit zwei Stempeln, sonst gutes Expl.

718. Heise, Karl: Die australe Konstitution des Menschen vom Standpunkte der okkulten Wissenschaft aus dargelegt. 2. Aufl. Leipzig, Verlag Buchhandlung Gebr. Fändrich, o.J. (ca. 1900). 64 S., 8°, Priv. Halbleinen mit montiertem Originaltitel **80,00 €**

Karl Heise (1872 - nach 1932), Anhänger des Guido von List, Mitglied der Mazdaznan-Bewegung. Zusammen mit seinem Bruder Heinrich leitete er die Lebensgemeinschaft "Aryana" in der Nähe von Zürich. - Einige Anstreichungen mit Buntstift; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Nach KVK weltweit kein Expl. nachweisbar.

719. Heise, Karl: Parsifal. Ein Bühnenweih-Festspiel Richard Wagners in okkult-esoterischer Beleuchtung. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, [1921]. 297 S., 3 Bll., 8°, O-Karton mit Goldschrift **120,00 €**

U.a. über: Der Niederstieg des kosmischen "Wortes"; Die zerbrochene Krone Luzifers; Vom Geheimnis des Speers; Das Mysterium des Grals selbst; Der Gral entweicht zum Osten; Gralskathedralen. - "In der Tat bot ja Großbritannien die ganze wehrhafte Weltmacht wider Deutschland auf. Und Deutschlands Schwert zerschellte am 'Eidechsenhelm' der Entente, die den Krieg aus den Kundgebungen der okkulten britischen Geheimbünde heraus führte. ... Die Echse war immer das Symbol der dunklen Magie, und an den an dunkler Magie aller Art hat die Entente im Weltkriege und Britannia in

früheren Zeiten wider seine Gegner es nie fehlen lassen. Daß das deutsche Schwert zerbarst, lag daran, dass das deutsche Volk seiner Parsifal-Sendung sich nicht rechtzeitig bewußt geworden ist. Es hätte es sein können, - wennes auf die tausend Mahnrufe der deutschen Okkultisten geachtet hätte." - Wenig beachtetes Werk, das die ganze Thematik des völkischen Okkultismus widerspiegelt. Zahlreiche Anmerkungen, in denen u.a. auf Guido von List, Friedrich Fischbach, Friedrich Döllinger u. Peryt Shou Bezug genommen wrd. - Mit Register. - Leicht bestossen; Deckel angeknickt; wenige ganz zarte Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

720. Hershon, Paul Isaac: A Talmudic Miscellany. A Thousand and One Extracts from The Talmud, The Midrashim and The Kabblah. Compiled and Translated by Paul Isaac Hershon. With an Introductory Preface by the Rev. F. W. Farrar. With Notes and Copious Indexes. 1st edition. London, Trübner & Co., 1880. 3 Bll., XXVII, 361 S., 1 w., 4 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen **280,00 €**

(= Trübners Oriental Series). - Ins Englische übersetzte Talmud-Auszüge sowie einige Auszüge aus dem Midrashimu der Kabbalah. - Mit Index. - Einband ist etwas berieben u. an den Kapitalen stärker bestossen; Bindung z.T. leicht angeplatzt gesamt dennoch fest; vereinzelte Bleistiftanstreichungen; Seiten unbeschnitten u. leicht gebräunt, ein alterssprechend gutes Expl. der sehr seltenen EA.

721. Hirthammer, Franz (Hrsg.): Der weisse Lotos. 75 Hefte von 1982 bis 2002: Nr. 1, 3, 4, 7-13, 15-77, 83 und 84. Zeitschrift für geistige Entfaltung. München, F. Hirthammer Verlag, 1982-2002. Jew. 32 S. plus grüne Extra-Seiten (bis zu 16), z.T. mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **200,00 €**

U.a. über Themen wie Jenseitswelten, Gesundheit, Weiße Bruderschaft, Sterbehilfe, Musik, Meditation, New Age, Astrologie, Geistheilen, Mediale Mitteilungen, Seele, Ernährung, Globalisierung. - Autoren u.a. C. Jinarajadasa, Annie Besant, Beatrice Flemming, I. K. Taimni, H. K. Challoner, Cyril Scott, Sylvia Cranston, Iranschär, G. v. Purucker. - Fastalle Hefte mit Resten eines entfernten Versandaufklebers; leichter Rauchgeruch, sonst saubere u. gute Expl.

722. Hübbe-Schleiden, Dr. J. U. (Hrsg.): Sphinx. IV. Jhg. 1889. Achter Band. Monatsschrift für die geschichtliche und experimentelle Begründung der übersinnlichen Weltanschauung auf monistischer Grundlage. Gera (Reuß), Expedition der Sphinx, 1889. VII, 383 S. mit 3 Textabb. u. 2 Tafeln, Gr.-8°, Einfaches priv. Halbleinen mit au fgezogenem Heftdeckel **118,00 €**

Aus dem Inhalt: Carl du Prel: Künstliche Träume; Justus: Die Grundgedanken des empirischen Spiritismus; Raphael von Koeber: Die Idee der Faustusage u. ihre historische Entwicklung; Carl Eichberg: Mesmerismus u. Anthropin; Hans von Bender: Klopföne; Carl Kiesewetter: Fernsehen oder Telepathie in der älteren okkultistischen Literatur; Freiherr von Schrenck-Notzing: Zur Frage der Suggestionstherapie; Hermann Grote: Die alchymistische Palingenesie; Ludwig Kreyenhagen: Giordano Bruno über Chiromantie u. Chirognosie; Max Dessoir: Moderne Mesmeristen; Johann S. Hussen: Der Adept Sefeld; Godwin Thiadief: Volksglaube über Verstorbene; Franz Imkoff: Das hypnotische Verbrechen u. seine Entdeckung. - Dr. J. U. Hübbe-Schleiden (1846-1916) begründete 1884 zusammen mit Oberst Olcott die erste Theos. Gesellschaft für Deutschland, die sich dank ihm u. Franz Hartmann bald erfolgreich in Deutschland ausbreitete. 1885 war er der Sekretär von H.P. Blavatsky, die gerade an ihrer "Geheimlehre" schrieb. Der bekannte Künstler "Fidus" (d.i. Hugo Höppener) war sein Pflegesohn. Ab 1886 gab der die vorliegende Monatsschrift "Sphinx" heraus. - Etwas bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt; sehr vereinzelt nicht aufgeschnitten oder mit Randeinrissen, sonst gut.

723. Hübbe-Schleiden, Dr. J. U. (Hrsg.) und Paul A. Zemp (Auswahl): Sphinx. V. Jhg. 1890, Neunter Band [= Januar - Juni]. Monatsschrift für die geschichtliche und experimentelle Begründung der übersinnlichen Weltanschauung auf monistischer Grundlage. Gera (Reuß), Expedition der Sphinx, 1890. VIII, 383 S., 4°, Illu s. O-Leinen **105,00 €**

Aus dem Inhalt: Carl du Prel: Moderner Tempelschlaf; Gustav Gessmann: Muskelleusen u. Gedankenübertragung; Hermann Eichborn: Der Drachenglauben in unserer Zeit; Hübbe-Schleiden: Jesus, ein Buddhist?; Eine unkirchliche Betrachtung; Carl Kiesewetter: Die Hexensalben u. die Hexenfahrt; Ferdinand Maack: Eine Beobachtung nach Péczeley's Augendiagnose; Anton Schmolli: Flammarion's Uranie; Raphael von Koeber: Leo Tolstoi u. sein unkirchliches Christentum; Hermann Grote: Die Homunculi des Grafen Kueffstein. - Dr. J. U. Hübbe-Schleiden (1846-1916) begründete 1884 zusammen mit Oberst Olcott die erste Theos. Gesellschaft für Deutschland, die sich dank ihm u. Franz Hartmann bald erfolgreich in Deutschland ausbreitete. 1885 war er der Sekretär von H.P. Blavatsky, die gerade an ihrer "Geheimlehre" schrieb. Der bekannte Künstler "Fidus" (d.i. Hugo Höppener) war sein Pflegesohn. Ab 1886 gab der die vorliegende Monatsschrift "Sphinx" heraus. - Einband ist angeschmutzt, besossen u. berieben; ein Kapital angerissen; Besitzerstempel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

724. Hübbe-Schleiden, Dr. J.U. (Hrsg.): Sphinx. I. Jhg. 1886, Erster und Zweiter Band [kompl. Jhg.]. Monatsschrift für die geschichtliche und experimentale Begründung der übersinnlichen Weltanschauung auf monistischer Grundlage. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), 1886. V, IV, 424 S. / V, 419 S., mit einigen Abb., 4°, Priv. Halbleinen d.Zt. **200,00 €**

Aus dem Inhalt: Carl du Prel: Der Astralleib; Carl Kiesewetter: Facius u. Hieronymus Cardanus, zwei Geisterseher der Renaissancezeit; Max Dessoir: Gedanken-Übertragung; Mohini M. Chatterdji: Hamlets esoterische Bedeutung; Morad Ali Beg: Das Lebens-Elixir, eine indische Studie; W.F. Barrett: Der magnetische Sinn; Carl Sellin: Spiritismus u. Wissenschaft in Deutschland; Carl Kiesewetter: Heinrich Cornelius Agrippa von Nettesheim; Johann S. Haussen: Zur Geschichte der Bewegungsphänomene (Wünschelrute); Lord Lytton Bulwer: Eine Art von sogenannten Geistern; Paul Ladame: Hypnotismus u. Rechtspflege; Gustav Geßmann: Magnetismus u. Hypnotismus; Arthur Peregrinus Brunn: Seltsames u. mystisches aus der englischen Dichterwelt; Albert von Notzing: Übersinnliche Willens-Übertragung; Andrew Jackson Davis: Die Wirklichkeit eingebildeter Krankheiten; Ferdinand Maack: Der Zauberspiegel u. Über Zauberei. - Beibei den Bd. die Deckel leicht, die Kanten stark berieben; Band I etwas schief gelesen, mit einigen, meist kl. Buntstiftanstrichungen (die letzten Blatt etwas intensiver), ca. 30 Bll. mit braunen Feuchtigkeitsflecken im Rand, die den Text z.T. berühren; Band 2 mit gebräuntem Papier, sonst recht gut.

725. Hübbe-Schleiden, Dr. J.U. (Hrsg.): Sphinx. II. Jhg. 1887, Dritter und Vierter Band [kompl. Jhg.]. Monatsschrift für die geschichtliche und experimentale Begründung der übersinnlichen Weltanschauung auf monistischer Grundlage. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), 1887. V, 428 S. / VI, 440 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen **225,00 €**

Aus dem Inhalt: Carl du Prel: Die Gesetzmäßigkeit der intelligiblen Welt; Ludwig Kuhlenbeck: Das Zweite Gesicht bei den Westfalen; Carl Kiesewetter: Michael Nostradamus u. seine Prophezeiungen; Max Dessoir: Der Hypnotismus in Frankreich; Albert von Notzing: Wahrnehmungen; Hellenbach: Der Äther als Lösung der mystischen Rätsel; Julius Duboc: Ein Kapitel aus der Trieblehre; Hübbe-Schleiden: Objektivität sog. Materialisationen. Alexander Aksákov wider Eduard von Hartmann; Carl zu Leiningen: Die Seelenlehre der Qabalah; Johann S. Haussen: Die Elementarwesen. Sind wir zu deren Annahme berechtigt?; Carl Kiesewetter: Aus den Memoiren der Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth; Franz Lambert: Die altägyptische Seelenlehre; Xaver Pfeifer: Des goldenen Schnittes unbewußte Anwendung in der altägyptischen Architektur u. deren psychologische Bedeutung. - Eine Kante beschabt; papierbedingt gebräunt u. z.T. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

726. Huter, Carl: Illustriertes Handbuch der praktischen Menschenkenntnis nach meinem System der wissenschaftlichen Psycho-Physiognomik. Körper-, Kopf-, Gesichts- u. Augen-Ausdruckskunde. [Neuauf.] Althofnass bei Breslau, Carl Huter-Verlag, [1928]. 2 Bll., 199 S., 2 Bll. u. 2 Bestell-Karten zum Ausreissen, mit mehreren Abb., 8°, Illus. O-Halbleinen **70,00 €**

Dieses Buch soll "dem rein praktischen Teile der Menschenkenntnis dienen, um darin für jedermann ein treuer Berater und täglicher Führer zu sein." (Vorwort) - Carl Huter (1861-1912), Entwickler einer Lehre aus Physiognomik u. Phrenologie. 1896 eröffnete er in Detmold eine eigene Kuranstalt. Sein Werk wurde nach seinem Tode von August Amandus Kupfer weiter geführt. - Gutes Expl.

727. Huter, Carl: Liebe, Ehe, Familie und Gesellschaft der Zukunft nach dem natürlichen Sittengesetz, den unterschiedlichen Triebanlagen und den freien Lieberechten der verschiedenen Personen und Geschlechter, nach der harmonischen Gemeinschaft und nach der Rangordnung der Geister auf Grund der neuen Naturell- und Charaktertypenlehre. Die neue Ethik und Sittenreform. Schwaig bei Nürnberg, Verlag für Carl Huters psychophysiognomische Werke von Am[andus] Kupfer, [1923]. 175 S. mit 1 Tafel (Huter) u. einigen Textabb., Gr.-8°, O-Karton **42,00 €**

Auf den Geschlechtstrieb "will ich bauen meine Hoffnung und meinen Glauben an die Liebe, die ohne Ende ist. Aus ihm will ich schaffen die Gemeinschaft der Heiligen." (Leitwort). - "Prostitution und Liebessünden zerfressen am Marke der Völker Gesundheit und Wohlstand und Lebensglück. Wie das alles anders und besser werden kann durch eine freiere, natürlichere aber auch gewissenstrenge Liebeskultur, das gibt Carl Huter durch seine Reformvorschläge für das Liebes-, Ehe- und Familienleben der Zukunft bekannt." (Verlagswerbung in einem anderen Buch). - Etwas bestossen; Seiten leicht gebräunt, gutes Expl.

728. Huter, Carl: Physiognomik und Mimik als Erfahrungswissenschaft. Analytische Gesichtsausdrucksstudien von und nach Carl Huter. [Bearbeitet und herausgegeben von Am[andus] Kupfer]. Erstaug. Schwaig bei Nürnberg, Verlag der Original-Huterwerke, [1926]. 180 S. mit zahlreichen Abb., 4°, Priv. Leinen mit Gold schrift **78,00 €**

Das Werk erschien erst Jahre nach Carl Huters (1861-1912) Tod. Amandus Kupfer bekam die Fotos, auf denen Fritz Möller die mimischen Darstellungen zeigt (z.T. auch als Frau verkleidet) u. auf deren Rückseiten er Notizen von Huter fand. Daraus entstand vorliegendes Buch. Es soll sich, obwohl eigenständig, in Huters "Menschenkenntnis durch Körperformen und Gesichtsausdruckskunde" einfügen. - Deckel mit drei größeren Flecken; Rückendeckel mit Feuchtigkeitschaden; innen nur auf den letzten Blatt leichte Feuchtigkeitsspuren; Besitzerstempel; einige Stockflecken, sonst gut.

729. Imhof, Johannes (Gründer u. Hrsg.) und Verlag Graphia AG (Hrsg. bis Heft 8): Die Arve. Heft 1 (Dez. 1946), 4, 6, 7, 8, 9 (Dez. 1949) und Sonderheft Nov. 1960 [= 7 Hefte]. Zeitblätter für Verinnerlichung und Selbsterkenntnis. In zwangloser Folge erscheinende Hefte. Hochdorf, Verlag Graphia AG [bis Heft 9] / Winden (Thurgau), Verlag "Die Arve" [Sonderheft], 1946-1960. 40 S. / 24 S. / 32 S. / 42 S. / 48 S. / 32 S. / 16 S., z.T. mit einigen Abb., Gr.-8°; O-Karton **90,00 €**

Die "Arve" ist eine andere Bezeichnung für die Zirbelkiefer (v.a. in den Alpen vorkommend), die bis zu 1.000 Jahre alt werden kann. - Aus dem Inhalt: Manfred Kyber: Eine Einführung in das Gesamtgebiet des Okkultismus vom Altertum bis zur Gegenwart; Franz Hartmann: Die Erkenntnislehre der Bhagavad Gita; F. Dietrich [d.i. Th. Czepel]: Geistbewußtsein u. Radiästhesie; Peter Mano [d.i. Hermann Joseph Metzger]: Astrologie als zeitlose Psychologie des Mikro- u. Makrokosmos; Ernst Issberner-Haldane: Formaldiagnose; Hans Sterneder, dem Kündler der Lebensgeheimnisse, zum 60. Geburtstag; Herbert Fritsche: Die beiden großen Hindernisse der Grenzwissenschaften; Rolf Koch: Die Harmonie naturgesetzlicher Bodenkultur; Georg Richter: Dein Name, Dein Charakter; M. Kahir: Das Antlitz der Endzeit. - Heft 7 mit Gebrauchsspuren am Einband, kl. Notiz auf erster Seite u. eine lose Bildbeilage nur in Kopie; Heft 8, 9 u. Sonderheft mit etwas fleckigen Einbänden, sonst gute Expl., z.T. papierbedingt etwas gebräunt. - Selten.

730. Issberner-Haldane, Ernst: Was sagen mir die Handlinien? Von E. Issberner-Haldane, Berlin, Wiederentdecker der medizinischen Hand-Diagnostik und Neubegründer der wissenschaftlichen Handlesekunst. Berlin, Erasmudruck, [um 1935]. 46 S. mit 6 Abb., 12°, O-Karton mit ausgestanzten Kreis im Deckel **28,00 €**

Da die Sektmarke MM (Matheus Müller) mehrfach genannt wird, handelt es sich wahrscheinlich um eine Auftragsarbeit. Die Sektellerei bewarb ihre Marke mit MM Handlinien bis in die 60er Jahre hinein. Ernst Issberner-Haldane (1866-1966) war ein bekannter Chiromant. Unter dem Namen "Fra Yvo" Mitglied des O.N.T. u. Mitglied einer Berliner Okkultistengruppe, die sich "Svastika-Zirkel" nannte u. der u.a. Frodi Ingolfson Wehrmann (Astrologe), Robert H. Brotz (Graphologe) u. Wilhelm Wulff (späterer Astrologe von Heinrich Himmler) angehörten. Ab 1941 wurden seine Bücher verboten u. eingestampft. Vorliegende Schrift inhaltlich ohne deutliche ariosophische Interpretationen. - Ein gutes Expl. Sehr selten.

731. Kunstmann, Hartmut H.: Zauberwahn und Hexenprozeß in der Reichsstadt Nürnberg. Nürnberg, Stadtarchiv, 1970. XIX, 214 S. mit 2 Abb., 8°, Illus. O-Karton **33,00 €**

(= Nürnberger Werkstücke zur Stadt- und Landesgeschichte, herausgegeben von Gerhard Hirschmann, Hanns Hubert Hofmann und Gerhard Pfeiffer. Band 1 / Schriftenreihe des Stadtarchivs Nürnberg). - Hauptkapitel der Dissertation: Die Entstehung u. Entwicklung des Hexenwahns; Hexenwahn u. Hexenverfolgung in der Umgebung Nürnbergs; Die Geschichte von Zauberwahn u. Hexenprozeß in Nürnberg; Zauberei u. Hexerei als strafbare Handlung; Die Gerichtsverfassung in Strafsachen; Die Durchführung des Verfahrens gegen Zauberer u. Hexen; Die Einstellung in der Reichsstadt zu zauberwahn u. Hexenprozeß. - Kanten etwas berieben; Schnitt leicht angeschmutzt, gutes Expl.

732. Lavater, Johann Kaspar - Schultheß, Johann Georg: Johann Kaspar Lavater, der Dichter. - Eine Rede, bey der musikalischen Gedächtnisfeier, am 26. Hornungs 1801, gehalten. Zürich, bay Orell, Füllli und Compagnie, 1801. 46 S. mit eingedruckter Aquatinta-Radiierung als Titelillus., 8°, Schlichter Karton d.Zt. **55,00 €**

Eine Festrede zur Gedächtnisfeier für den ev. Theologen u. Philosophen Johann Kaspar Lavater (geb. 1741), der 1801 verstorben war. Bekannt ist Lavater v.a. für sei Hauptwerk "Physiognomische Fragmente zur Beförderung der Menschenkenntnis und Menschenliebe", in dem er erstmalig die These aufstellt, daß man aus Gestalt u. Haltung eines Menschen auf seine Seele schließen könne. Lavater genoß durch seine Arbeiten sowohl unter Pietisten als auch unter Aufklärern einen hohen Bekanntheitsgrad. Neben persönliche Begegnungen, u.a. mit Goethe u. Jung-Stilling, knüpfte er auch Kontakte zu dem Exorzisten Johann Joseph Gaßner u. dem Scharlatan Cagliostro. - Einband fleckig u. bestossen; Rücken eingerissen; Titel etwas angeschmutzt; durchgehend etwas braunfleckig u. mit tolerierbarem Feuchtigkeitsrand.

733. Lenormand, [Marie Anne Adélaide]: Lenormand Wahrsagekarten. 36 Blatt mit Versen. München, Vereinigte Münchener Spielkarten-Fabriken F. X. Schmid, [um 1910?]. 36 farbig illus. Karten, 8,5x5,5cm, Illus. O-Schachtel **80,00 €**

Kmpl. 36 Karten, jede mit farbigem Bild u. mit einem gereimten Spruch. Z.B. "Kind zeigt guten Umgang an, Bist gütig gegen jedermann." (13). Oder: "Dame. Es zeigen die Karten, die mich umringen, Ob Freud, ob Leid, wird die Zukunft bringen." (29) - Die professionelle franz. Wahrsagerin Marie Anne Adélaide Lenormand (auch: Le Normand, 1772-1843) ist heute v.a. für Ihre Lenormandkarten bekannt. Neben dem vorliegenden u. häufiger verbreiteten kleinen Deck, das Frau Lenormand wohl nur zugeschrieben wird u. auf ein Spiel von ca. 1800 zurück geht, gibt es noch ein grosses, das 54 Karten umfasst u. erstmals 2 Jahre nach ihrem Tod veröffentlicht wurde. Sie selbst hat mit Tarotkarten von Etteilla (Jean François Alliette, 1738-1791) gearbeitet. - Die Schachtel nur in schlechtem Zustand, bestossen, gerissen, etwas fleckig u. mit Fehlstelle an der Seite; die Karten selbst sind gut erhalten.

734. Liebenfels, Dr. J[örg] Lanz v[on]: Ariosophische Urgeschichte der Handwerke und Künste. Mit 3 Bildertafeln. Pforzheim, Herbert Reichstein Verlagsbuchhandlung, [1928]. 32 S. mit einigen Abb. (die "3 Tafeln"), Gr.-8°, O-Karton **88,00 €**

(= Ariosophische Bibliothek. Bücherei für ariogermanische Selbsterkenntnis. Herausgegeben von Herbert Reichstein. Heft 19). - Hieronimus 51. - Inhalt: Die Ursprünge der Tonkunst im Paläolithikum; Die Ursprünge des Körperschmuckes, der Malerei, Ornamentik u. Bildnerie im Paläolithikum; Die Handwerke u. Künste im Mesolithikum u. Neolithikum; Die Handwerke u. Künste in der Metallzeit. - "Das Pagumännchen war dem Arier Jagd- und Lasttier, das Paguweibchen Genußtier. Das war die Sünde, aber auch die Tragik der arischen Rasse. Wir haben uns unsere Erfindung selbst gezeugt!" (S.24). - Mit 106 Literaturhinweisen. - Einband mit Randläsuren u. Fehlstellen; letztes Blatt etwas unsauber aufgeschnitten (schmale Randfehlstelle); Seiten unbeschnitten u. gering gebräunt, sonst gut. - Sehr selten.

735. [Liebenfels, Jörg Lanz von]: Ulfilas und das Schlüsselwörterbuch zur Esoterik des Altertums und Mittelalters [kompl.]. I. Teil: A-C. II. Teil: D-J. III. Teil: K-S. IV. Teil: S-Z. Manserie Szt. Balász, Als Handschrift gedruckt, 1930 [Auslieferung 1936]. S. 1-65, Gr.-8°, Geheftet (4 Einzelhefte) **185,00 €**

(= Geisteswissenschaftliche Schriften 32, 33, 34 und 35). - Hieronimus 194 (gibt das letzte Heft (fälschlich?) mit S. 49-69 an, hier nur bis S. 65, aber definitiv kompl.). - Als Hauptteil das Esoterische Schlüsselwörterbuch, davor eine kl. Einführung in die Ursprachenkunde ("Protolinguistik") u. am Ende ein "Nachwort zu dem Schlüsselwörterbuch und über die Phantastik des Lebens und der Wirklichkeit". Dieses Nachwort wurde auch in einer Werbeschrift abgedruckt, allerdings unter dem abweichenden Titel "Die Grundlehren des Lanz-Liebenfelschen Bio-Elektrismus und Elektrotheismus" (Hieronimus). - Etwas bestossen, gebräunt u. von aussen angeschmutzt; Heftrücken geringfügig angerissen, sonst gute Expl. - Sehr selten.

736. Liebenfels, J[örg] Lanz von: Bibliomystikon oder Die Geheimbibel der Eingeweihten. 1. Band: Anthrozoikon. 2. Band: Dämonozoikon [von 10 Bde.]. Ariosophische Bibeldokumente und Bibelkommentare zu allen Büchern der heiligen Schrift, auf Grund der anthropologischen und archäologischen Forschungen und der arischen, klassischen und orientalischen Bibelversion zusammengestellt. [1. Bd. in 2. Aufl.] Pforzheim, Privatdruckverlag Bibliomystikon (Auslieferung durch Verlag H. Reichstein), 1930, 1931. 128 S., 2 Bll. mit 8 Tafeln u. einigen Textfig. / 160 S., 2 Bll. mit 4 Tafeln, 8°, Goldgepr. O-Leinen **300,00 €**

Hieronimus 53. - Inhalt Bd. 1: Psalm 76 in deutscher Übersetzung; Vorworte; Die Grundlagen der bibliomystischen Forschungsmethode; Einführung in die Ursprache u. protomantische Deutung; Archäologische u. anthropologische Dokumente für den biblischen Vormenschen, Tiermenschen u. Affenmenschen; Thesen u. Hypothesen der ariosophischen Esoterik; Kritik der historisch-archäologischen Dokumente. - Bd. 2: Buch Job, Kapitel 40 u. 41 als Einstieg in die Geheimbibel; Die Dämonozoa, Behemoth, Leviathan u. Teufel als bössartige prähistorische Elektrozoa enthüllt. - Leicht bestossen u. berieben; Bd. 1 am Aussengelent mit kl. Anriss (1 cm) u. auf 5 S. Bleistiftanstrichungen u. -anmerkungen, sonst gute Expl.

737. Liebenfels, Lanz von - Commenda, Ludwig: Neuer illustrierter Führer von Grein und Umgebung sowie durch das Machland, Bahnstrecke Mauthausen-Grein mit einem Anhang Die Donautalbahn Grein-Krems. - Eine geschichtliche, topographische und landschaftliche Schilderung. Unter Mitwirkung der Herren Julius Aichberger, Hans Commenda, Florian Eibensteiner, Johann Stöckler und der Schriftsteller Franz Herndl und Dr. Jörg Lanz von Liebenfels verfasst. Mit einer Karte von Lehrer Franz Salfer. Grein, J. M. Hiebl, 1910. 4 Bll., 195 S. mit einigen Abb., 1 eingef. Karte, 14 Bll. Inserate, 8°, O-Karton **150,00 €**

Enthält von Lanz von Liebenfels den Beitrag "Geschichte der Burg Werfenstein" (S. 84-95), siehe Hieronimus 299. Lanz war 1896, noch als Novize der Cistercienser, dem "Verein für Landeskunde Österreichs" beigetreten u. hat bereits im selben Jahr erste Kaufverhandlungen für die Burg Werfenstein geführt. 1907 hat er die Burg als erste Prioratsburg des O.N.T. erworben. - Weitere Beiträge u.a. Aichberger: Der politische Bezirk Perg; L. Commenda: Die Greinburg; Herndl: Die Insel Wörth; Eibensteiner: Die Pfarrkirche in Pabneukirchen usw. - Einband leicht angeknickt, am Rücken gering angerissen u. mit kl. Rostflecken von den Klammern; die Karte mit Randläsuren, sonst ein sauberes u. gutes Expl. mit einem Blatt "Weiser durch die Ruine Aggstein" als Beilage. - Selten.

738. List, Guido: Der Wiederaufbau von Carnuntum. Mit zwei Landkarten aus dem Jahre 1567. Erstaug. Wien, Verlag von Friedrich Schalk, 1900. 31 S., 4 Bll. mit Tafeln, 8°, Illus. O-Karton **120,00 €**

Mohler: B 121.1.33. - Guido List (1848-1919), Sohn eines wohlhabenden Kaufmanns, ein früher Sportler, wird nach dem Tod des Vaters 1877 freier Schriftsteller. 1902 elf Monate lang vorübergehende Erblindung durch Schichtstar, danach entsteht sein innerlich geschautes Hauptwerk. Bereits 1903 bildete sich um den als charismatisch geltenden "Meister" eine Guido-von-List- Gesellschaft, gegründet in Wien durch den Mäzen Friedrich Wannieck u. seinem Sohn Friedrich O. Wannieck sowie durch Lanz von Liebenfels. 1911 durch List die Gründung des "HAO" (Hoher Armanen Orden). List, der

sich auch als "Erbennerer" bezeichnete, legte mit seinen Werken die Grundlage der völkischen Runenkunde u. deren schwärmerische Deutung. Er vertrat die Theorie, dass es eine archaische, altgermanische Urschrift aus Sinnbildern gab. So seien z.B. in Wappen u. dem Fachwerk alter Häusern Textbotschaften "verkal't". Lists Auslegungen u. Sinnessprüche zu den Runen wurden von späteren Sinnbildkundigen, so auch von Himmlers Runenmystiker Willigut/Weisthor mehr oder weniger abgewandelt übernommen. Zu den schärfsten Kritikern gehört der Heraldiker Otto Hupp. - Leicht bestossener (unbeschnittener) Kopfschnitt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

739. Lurker, Manfred: Bibliographie zur Symbolkunde. 3 Bände [kompl.]. Unter Mitarbeit von F. Herrmann, E. Unger, E. Burgstaller. Baden-Baden, Verlag Heitz, 1964-68. VIII, VIII, zus. 695 S., Gr.8°, O-Karton **80,00 €**

(= Bibliotheca Bibliographica Aureliana, XII, XVIII, XXIV). - "Ein Wegweiser in der Flut symbolkundlicher Literatur". - Rücken etwas gebräunt, sonst gute Expl.

740. [Lüscher, Max]: Kleiner Lüscher-Test. [Deckeltitel: Farb-Test]. Auszug aus dem großen klinischen Lüscher-Test. 9. deutschsprachige Aufl. Basel, Test-Verlag, [1962]. ca. 50 Blatt mit Registerkarten u. einer Abb., dazu eine beiliegende Farbtafel u. eine Anleitung für dieselbe (1 Blatt), 8°, O-Kunstleder mit Goldschrift **25,00 €**

Der Schweizer Psychologe Prof. Dr. Max Lüscher (*1923) erregte mit seinem Lüscher-Farbstest grosses Aufsehen. Neben Forschung, Lehre u. Therapie ist er immer wieder auch für internationale Spitzenunternehmen tätig gewesen. - Die beiliegende Tafel zeigt 8 Farben, von denen die Testperson zweimal mitteilen muss, wie gut diese der Reihe nach gefallen. Dabei entstehen Kombinationen, die man mit Hilfe vorliegenden Buches psychologisch deuten kann. - Einband zeigt Gebrauchsspuren, dennoch ein gutes Expl.

741. Maschlufsky, Ph. (Redakteur Nr. 1-12) und Georg Kohler (Redakteur ab 13): Die Gnosis. I. Jhg., Nr. 1 - 20 [= alles Erschienene]. Halbmonatschrift. Mit den Wissenschaftlichen Mitteilungen für Okkultismus, IV. Jhg. [Schriftlgt. Robert Hielle; nur 1 u. 7 vorh.!). Wien, Verlag der Manz'schen k.u.k. Hof-, Verlags- und Universitäts-Buchhandlung, u.: Leipzig u. Berlin, Georg Heinrich Meyer, 1903. 404 S., 4°, O-Karton (Hefte) **270,00 €**

Die Fortführung der "Gnosis" besorgte bis 1908 Rudolf Steiner mit der "Luzifer-Gnosis". Bereits gleichzeitig mit der "Gnosis" erschienen 8 Ausg. seiner Schrift "Luzifer". - Aus dem Inhalt: A.P. Sinnet: Über Astralforschung; W. Scott-Elliott: Zur Geschichte der Atlantis (mit einer Karte); Alb. Frhr. v. Thimus: Das Konsonanzsystem eines Neu-Pythagoräers; Leonardo da Vinci u. die Alchemie; August Strindberg: Die Sonnenblume; P. Salinger: Das zweite Gesicht. Ein psychologisches Problem; Marius Richard: Über die engere Konstitution der chemischen Grundelemente; Ferdinand Maack: Aus einem alten Rosenkreuzer-Manuskript; Eugen Antoine: Zur metaphysischen Deutung von Wagners Tristandichtung; Kurt Geißler: Die psychischen Gründe des Unterschiedes von synthetischen u. analytischen geometrischen Urteilen; Eduard von Hartmann: Das Verhältnis des Organischen u. Unorganischen zueinander; Zeton: Zur Symbolik des Tapis; Franz Hartmann: Über die Wiederverkörperung; L. Müffelmann: Raum u. Zeit bei den Indern; Otto Bryk: Die Kabbala u. der Neuplatonismus; Howard Carter: Über die Prae-Existenz der Seele; Ch. Thomassin: A. Besants esoterisches Christentum; Guido List: Die esoterische Bedeutung religiöser Symbole (Mit einigen Abb.); F. Maack: Über Struktur u. Konstruktion von Geheimsymbolen; F.H.: Die Planetenzeichen des Cornelius Agrippa (Mit Abb.); Isabella Cooper Oakley: Aus dem Leben des Grafen Saint-Germain. - Etwas bestossen, bis Nr. 12 gerostete Klammern; Einband von Nr. 1 etwas angeschmutzt u. knittig, letztes Blatt mit kl. Randaussriss; Rückendeckel von Nr. 4 angeknickt; Bei Nr. 6 Rückendeckel u. mehrere Seiten durch Feuchtigkeit gewellt; Nr. 7 mit Feuchtigkeitsrand ohne Textberührung; Nr. 11 durchgehend mit unschönem Feuchtigkeitsrand, der leicht in den Text zieht; Nr. 12, 13 u. 14 mit einigen Bleistiftanstrichungen; die letzten beiden Hefte am Rücken etwas angerissen, sonst gute Expl. Von den 20 zugehörigen "Wiss. Mitt." sind nur Nr. 1 u. 7 vorhanden (jew. 4 S.). - Selten.

742. Matthäi, D. Georg Christian Rudolph: Der Mysticismus nach seinem Begriffe, Ursprunge und Unwerthe; für alle höher Gebildeten zuerst streng wissenschaftlich dargestellt und geschichtlich erläutert. Göttingen, bei Vandenhoeck und Ruprecht, 1932. XII, 195 S., 8°, Marmorierter Pappband d.Zt. mit Deckelschild **280,00 €**

Matthäi's (1798-1872) Schrift wendet sich gegen den Mysticismus u. behandelt u.a.: Die vier Elemente des Begriffs (Das phantastische Gefühl, Die Beschränkung der tieferen Gotteserkenntnis auf einzelne Geweihte, Das Betrachten gewisser Lehren als höchstwesentlicher, Die Richtung auf Geheimplahren); Der Begriff des Mystikers u. des Mystischen; Die gröbern u. feinnern Potenzen oder Stufen der vier Elemente des Mysticismus im Heidenthume, im Muhamedismus u. im Judenthume; Die schwärmerisch-theoretischen oder theosophischen u. die schwärmerisch-theosophischen Potenzen; Der geschichtliche u. der psychische Ursprung des Mysticismus; Der Unwerth aller Elemente u. Potenzen; Mittel der Verhütung u. der Heilung des Mysticismus. - Einband beschabt; Vorsatz mit Resten eines ausgerissenen Aufklebers; Titel mit ausgebesselter Stelle u. 5 kleineren Tintenflecken; entfernte Stempel; Seiten leicht gebräunt u. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

743. Meyer, Johann Friedrich von (Hrsg.): Blätter für höhere Wahrheit. Dritte und Vierte Sammlung [von 11]. Aus ältern und neuern Handschriften und seltenen Büchern. Mit besonderer Rücksicht auf Magnetismus herausgegeben. Dritte Sammlung: Der Vorhof. Vierte Sammlung: Stufen des Heiligthums. Frankfurt am Mayn, Verlag der J. C. Hermannschen Buchhandlung, 1822, 1823. 1 Bl., VIII, [2], 388 S. / 4 Bll., 392 S. 8°, O-Interimsbroschuren **300,00 €**

Bei Ackermann V/ 969 u. Slg. Du Prel 581 alle 11 Bde., die Meyer von 1818-1832 herausgab. Ackermann: "Eine Fundgrube für jeden Interessierten okkultur Literatur... Sehr gesucht." - Johann Friedrich von Meyer (Pseud: Jaschem, IMO, 'Bibel-Meyer'; 1772-1849) war Jurist, Politiker u. Theosoph, der v.a. für seine 1819 erschienene Bibelübersetzung bekannt ist. Sein Interesse an der Religion führte ihn bis in deren Grenzgebiete. Briefwechsel führte von Meyer mit Franz von Baader u. mit Justinus Kerner, für dessen "Blätter von Prevorst" u. "Magikon" er zahlreiche Beiträge verfasste. Im Vordergrund seiner Interessen stand stets die Heilige Schrift. - Die 3. Slg. u.a. über: Das Wesen des Wunders; Siehe, eine Jungfrau ist schwanger; War Jesus von Nazareth ein Nachkomme David's?; Merkwürdige Andeutung der Zahl der Planeten; Anzeige u. Beurtheilung von Passavants Untersuchungen über den Lebensmagnetismus; Gespräch über die Freymaurerey [nicht bei Wolfstieg]; Lehrsätze der Magie. - Die 4. Slg. u.a.: Von rechter Gotteslehre; Der Engel Metatron; Kurzer Begriff der Kabala; Vom Ursprung der fossilen Thiere; Beschwerde über das Ich. - Beide Einbände bestossen u. verknickt; Slg. 3 mit Stempel auf Titelfrückseite, Seiten unbeschnitten u. z.T. etwas angeschmutzt u. stockfleckig, zwei Randanmerkungen; Slg. 4 mit Nr. u. kl. Fehlstelle am Rücken u. im Innendeckel, nicht aufgeschnitten u. leicht stockfleckig. - Selten.

744. Meyer, Johann Friedrich von: Hades. Ein Beytrag zur Theorie der Geisterkunde. Nebst Anhängen: öffentliche Verhandlungen über Swedenborg und Stilling, ein Beyspiel des Ahnungsvermögens und einen Brief des jüngeren Plinius enthaltend. Erstausg. Frankfurt a.M., Bey Johann Christian Hermann, 1810. 128 S., 8°, Priv. schlichter Karton **300,00 €**

In vorliegendem Buch beschäftigt sich Meyer mit Johann Heinrich Jung-Stilling's "Theorie der Geisterkunde" u. mit Emanuel Swedenborg's Kontakten zur Geisterwelt. Der "Hades" bzw. das Reich der Toten oder die Seelenwelt soll nach Meyer real existieren. - Seiten sind angestaubt u. leicht gebräunt, da unbeschnitten mit deutlichen Randläsuren, einige Lagen sind fast lose, waren aber nie richtig eingebunden, sonst ein gutes Expl. - Selten.

745. Omar, W. [d.i. Wilhelm Warschatka]: Sexualehre. Geistige und leibliche Wiedergeburt. Der Zarathustrischen Lebensbücher zweiter Teil. [Deckeltitel: Sexuelle Lebenskunst. Wiedergeburtstheorie]. 6. Tsd. Freiburg i. Br., Geber-Verlagsgesellschaft, [1922]. 176 S. mit 1 Tafel u. einigen kl. Textillus., Kl.-8°, Marmorierter goldgepr. illus. O-Pappband **70,00 €**

"Die sexuelle Frage ist im Grunde die eigentliche Lebensfrage, sowohl des Einzelnen, als der ganzen weissen Rasse. Jede Bestrebung zur Hebung und Veredelung des Volkes muss darum auf der sexuellen Lebenskunst begründet sein." (S.7). - Als seinen "Meister" bezeichnet der Autor Dr. Otoman Zar Adusht Hanish, den Begründer der Mazdaznan-Lehre. - Papier leicht gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

746. Otto ter Narr [d.i. Ernst Moser]: Der Liebes-Bazillus erfunden und röntgenstrahlend durchleuchtet. Nebst Anhang: Der Monismus als Völker- und Religions-Friedens-Idee. 2. Aufl. Leipzig, Verlag für Literatur, Kunst und Musik, 1911. 4 Bll., 305 S., 8°, Priv. Halbleder d.Zt. mit 4 Bündeln **65,00 €**

Hayn-Gotendorf V, 333. - Frauenemanzipationssatire mit der Idee, "Setzerbemerkungen" als Stilmittel einzusetzen. - "Es sollte ursprünglich 'Die Frauen-Bibel' heißen; allein der Mensch denkt - Gott Amor lenkt. Während ich schrieb, wurde ich mehrfach von einem Genius umarmt, und so erfand ich - ohne es zu wollen - den 'Liebes-Bazillus'." - Das hinten Innengelenk ist etwas angeplatzt; der Block jedoch kaum gelockert; z.T. etwas braunfleckig, sonst gutes Expl.

747. Pathika, Arya [d.i. Willy Adelman-Huttula]: Das Sexualproblem im Lichte der esoterischen Philosophie. Ein vertraulicher Yoga-Brief. Pfullingen in Württ., Johannes Baum, [1925]. 16 S., 8°, Geheftet **30,00 €**

(= Bücher der "Weißen Fahne" 12). - Inhalt: Das Bedürfnis nach Aufklärung; Moderne "Aufklärungsarbeit"; Der Standpunkt der Indo-Arier; Von der Macht des Gemüts; Das Geheimnis der Mondphasen; Physiologische Alchemie; Ethik u. Yoga; Genius u. Genie. - Leicht angeknickt; Deckel mit Anmerkung bzw. Widmung (vom Verf. ?); einige Anstreichungen; gering gebräunt, sonst gutes Expl.

748. Pauwels, Louis, Karl-Ludwig Kuss und Friedrich W. Langreuter (Hrsg.): Planet [Magazin]. 1 - 8 [kompl. oder von 9?]. [Die Zeitschrift für Zeitgenossen der Zukunft. Die europäische Zeitschrift in Buchform.] München; Buch- u. Zeitschriften Edition Planet, 1969-1971. 144 S. / 143 S. / 155 S. / 144 S. / 142 S., 1 Bl. / 127 S., 8 Bll. / 126 S., 9 Bll. / 134 S.,

alle mit mehreren Abb. in s/w u. Farbe, 8°, Illus. O- Karton

180,00 €

Vorliegend die deutsche Ausgabe der Zweimonatszeitschrift "Planète", die in Paris von Louis Pauwels geleitet wurde. - Aus dem Inhalt: Henri Guiguonnat: Das magische Universum der Leonor Fini; Eric Schlumberger: Der wiederentdeckte Steiner; Jean Montorsier: Bionik; Georg Jappe: Dädalos erfand den Roboter; Jacques Mousseau: Ein Gespräch mit Alan Watts; Fritz Usinger: Tellurische u. Planetarische Literatur; Jacques Bergier: Die Alchimie: Nein zu einer Wissenschaft ohne Gewissen; John Maynard Keynes: Die zwei Gesichter des Sir Isaac Newton; Irving Bengelsdorf: Chemische u. biologische Kampfstoffe; Pascal Jordan: Allein im Weltall?; Wolfgang Schmidbauer: Mit Hasch zu Gott; Oliver L. Reiser: Botschaft an die Milchstrasse; Claus Colin: Gurdjeff. Der Mann usw. - In den letzten Heften wird zunehmend die Hippie-Zeit deutlich, was Gestaltung, aber auch Themen angeht. Heft 8 erschien nur mit Verzögerung, u. es soll noch ein 9. Heft erschienen sein. - Leichtere Gebrauchsspuren an den Einbänden, gute Expl.

749. Piderit, Dr. Theodor: Mimik und Physiognomik. Mit 95 photolithographischen Abbildungen. 2. Neubearb. Aufl. Detmold, Verlag der Meyer'schen Hofbuchhandlung (H. Denecke), 1886. XII, 212 S., 40 Bll. mit 95 Abb., Gr.-8°, Priv. Leinen **75,00 €**

Die erste Aufl. des Buches hatte noch den Titel "Wissenschaftliches System der Mimik und Physiognomik". - In der Physiognomik war Piderit einer der ersten, der gegenüber den älteren Systemen eines Lavater oder Gall das Augenmerk von der relativ statischen Gesichtsforn auf die Ausdrucksbewegungen lenkte, die er wiederum bis in ihre physiologischen Bestandteile zu zerlegen suchte. Vorliegendes Buch "zerfällt in einen mimischen und in einen physiognomischen Teil. In dem ersten wird untersucht, wie und warum durch gewisse Seelenerregungen gewisse Gesichtsmuskeln in Spannung versetzt werden, in dem zweiten wird gezeigt, wie diese vorübergehenden, diese mimischen Züge durch häufige Wiederholung zu bleibenden, zu physiognomischen Zügen werden." (S.IV) - Rücken leicht berieben; Seiten leicht gebräunt, ein gutes Expl.

750. Radenhausen, C[hristian]: Isis. Erster, Zweiter, Dritter und Vierter Band [kompl.]. Der Mensch und die Welt. 2. Aufl. Hamburg, Otto Meißner, 1870-1872. 448 S. / 458 S. / 592 S. / 517 S., 1 Bl., 8°, Halbleder d.Zt. mit handbeschrifteten Rückenschildern **72,00 €**

U.a. über: Entstehung der Vorstellungen u. Begriffe; Gott in der Geschichte (u.a. Fetschdienst, Sonneherr); Der Mensch u. seine außersinnliche Welt (u.a. Teufelsbünde u. Zauberei, Gebet im arischen Stamme, Dämonen); Geist u. Unsterblichkeit; Böse u. gut (u.a. Semithentum bei den Europäern); Erlösung; Wissenschaft u. Religion (u.a. Ägyptische Priesterschaft, Arische Völker); Liebe u. Ehe (u.a. Geschlechtsliebe, Vielweiberei, Blutschande, Freie Ehe); Heranbildung der Menschheit. - Christian Radenhausen (1813-1891) verfasste auch das antisemitische Werk "Esther". - Einbände beschabt u. bestossen; Kapitale teilweise angerissen; Titel gestempelt, vereinzelt mit Anstreichungen u. Marginalien in Bleistift; papierbedingt gebräunt u. teilweise leicht stockfleckig; alle Seiten fest in der Bindung.

751. Rösel, Richard: Die psychologischen Grundlagen der Yogapraxis. Stuttgart, W. Kohlhammer, 1928. 3 Bll., 135 S., 8°, Priv. Karton mit aufkopiertem Titel **50,00 €**

Richard Rösel analysiert die acht Anga des Yoga nach tiefenpsychologischen Mustern. Die Anschauungen u. Praktiken dieser acht Angas finden sich vor allem im Yoga sutra des Patanjali. - Der auf den Deckel kopierte Titel ist grösstenteils abgerieben; vereinzelt Bleistiftanstreichungen, sonst gutes Expl.

752. Sacharow, Yogi-Raj Boris: Das grosse Geheimnis. Die verborgene Seite der Yoga-Übungen. Das tantrische Werk Gheranda-Samhita aus dem Sanskrit übersetzt und mit Erläuterungen versehen. 2. Aufl. München-Pasing, Drei Eichen Verlag Hermann Kissener, 1964. 260 S. mit 2 Tafeln im Text u. ca. 50 Abb. auf 16 Tafeln als Anhang, 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **35,00 €**

Sacharow gibt eine Übersetzung "des berühmten klassischen Werkes über Hatha-Yoga, der Sammlung Gherandas (Gheranda-Sambhita)" u. versucht, dessen esoterische Bedeutung zu erklären (Vorwort). Die Abb. im Anhang zeigen Sacharow bei versch. Yoga-Übungen oder -Stellungen/ Asanas. - Mit Register. - Ca. 20 S. mit Textmarker-Anstreichungen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

753. Schalitz, Christian: Die von Aberglauben Vanitaeten und Teuscherey gereinigte Chiromantia und Physiognomia. [Erstausg. ?]. Leipzig, bey Philipp Wilhelm Stocken, 1703. 61 S. mit 83 Fig. von Handlinien auf 21 Kupfertafeln, Kl.-8°; Neuerer marmorierter Pappband im Stil d.Zt. **580,00 €**

Dünnhaupt 1441: "Waibler hält dies nicht für ein nachgelassenes Werk Praetorius', sondern eher für eine posthume deutsche Bearbeitung seiner lateinischen Schrift 'Ludicrum chiromanticum' (1664) und 'Metoposcopia' (1661)"; Ackermann IV/ 581: "Gräbe, Bibl. Mag. S. 107 kennt nur spätere Ausgaben". - **ANGEBUNDEN:** Praetorius, Johannes: Collegium curiosum privatissimum physiognom- chiromant- metopocop- anthropologicum, oder ein sehr nützlich Werk, darinnen curius und doch vollkommenlich abgehandelt wird, was zur Physiognomie, Chiromantie, Metoposcopia und Anthropologie gehöret. Franckfurt und Leipzig, by Philipp Wilhelm Stock, 1704. 7 Bll., 128 S. Mit 9 gef. Kupfertafeln (Chiromantie, astrolog. u. magische Fig.) u. einigen quadratische Horoskopschemata im Text. - Johann Praetorius (1630-1680) aus Zethlingen in der Altmark war Philosoph u. Magister. Seine Schriften behandeln vorwiegend volkskundliche Themen, wobei

er dem Aberglauben seiner Zeit besondere Aufmerksamkeit schenkte. Er gilt für das 17. Jh. als Hauptvertreter der Chiromantie, einer Praktik der Wahrsagekunst, die eine Urform der Chiromantie darstellt. Graesse, Bibliotheca Magica et pneumatica S. 101 führt weitere aus. 1713 u. 1729 an. - Titel von "Schalitz" ausgeschnitten u. auf passendes altes Papier aufgezogen, sonst gut, doch ohne das Frontispiz (auf dem fehlenden Porträt-Tafel nennt sich der Verfasser "quondam protoconsul in Kindelbruck"); Praetorius tlw. mit kl. Randsläsuren, beide etwas gebräunt, gesamt ein gutes Expl.

754. Scheck, Hanns: Romanische Kapitäle. Bilder der Meditation. München, Als Manuskript gedruckt, 1974. 42 S. mit mehreren Abb., 8°, O-Karton **20,00 €**

Nach Scheck stellen die Bilder romanischer Kapitäle "unausschöpfliche Varianten des Themas von den Offenbarungen der geistigen Welt... sie sind echte, dramatisch gestaltete Bildwerke vom Esoterischen des christlichen Weltbildes." (Vorwort) - Sauberes u. gutes Expl.

755. Scheffelowitz, Isidor: Arisches im Alten Testament. I. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde von der philosophischen Fakultät der Albertus-Universität zu Königsberg i. Pr. genehmigt und nebst beigefügten Thesen am 29. Mai 1901, 12 Uhr mittags öffentlich verteidigt. Opponenten: Herr cand. phil. P. Lérique, Herr Cand. d. höh. Schulamtes W. Piontowski. Königsberg i. Pr., Hartungsche Buchdruckerei, [1901]. 2 Bll., 94 S., 2 Bll., 8°, Heftstreifen **90,00 €**

Die Thesen der Dissertation lauten 1. Die Sprache der Kossäer ist eine arische u. 2. Bereits ca. 2000 v. Chr. finden wir rings um Babylonien arische Völker. - Inhalt: Das Buch Esther (Kritik der bisherigen Theorien über dieses Buch, Die Eigentümlichkeit der persischen Personennamen, Alt-arische Zustände im Estherbuche, Die Lehnwörter, Die Gestalt der eranischen Wörter in der die Hebräer sie umschrieben, Die Lauterscheinungen der Fremdwörter im Esther- u. Esrabuche, Resultat); Die Bücher Esra u. Nehemia (Der Einfluss des Persischen auf die hebräische u. aramäische Sprache, Die Lehnwörter). - Scheffelowitz (geb. 1875), ab 1920 Prof. an der Univ. Köln, verfasste u.a. auch Die Apokryphen der Rgveda (1906) sowie zahlreiche weitere religionsgeschichtliche Essays. - Heftstreifen mit Fehlstellen; die äusseren Blatt leicht angeschmutzt, sonst ein gutes Expl.

756. Schmitt, Hermann Joseph: Grundidee des Mythos oder Spuren der göttlich geoffenbarten Lehre von der Welterlösung in Sagen und Urkunden der ältesten Völker. Ein Versuch den Mythos und die Mysterien der Heiden auf eine Uroffenbarung zurückzuführen. Mit einer Beilage von der tieferen Bedeutung der heidnischen Opfer. In der Andreäischen Buchhandlung Frankfurt a. M., 1826. Halblederband d. Zeit Kl.-8°, X, 284 S. **120,00 €**

U.a. über die indischen Vedas, die kanonischen Bücher der Chinesen, die lebendigen Worte (Zend-Avesta) der Perser, die sibyllinischen Büchern und die isländische Edda. Im letzten Abschnitt auch über die Tier- und Menschopfer in den verschiedenen Kulturkreisen. - Einband leicht berieben; zusätzliches handgeschriebenes Rückenschild; Innendeckel mit Aufkleber der Kapuzinerbibliothek Türkheim in Schwaben; Vorsatz mit Besitzerverm.; Innentitel mit Stempel, sonst ein gutes Expl. mit dreiseitigem Farbschnitt.

757. Scholand, J. M.: Das Ewige Leben. Erstes Bändchen [und] Zweites Bändchen. [kmpl.] Oder Unsterblichkeit, Himmel, Hölle, Rückerinnerung und Wiedersehen jenseits. Allen Unbefangenen zur Beherrigung und Würdigung. Erstes Bändchen: Die Unsterblichkeitslehre. Zweites Bändchen: Himmel und Hölle, Rückerinnerung und Wiedersehen. Berlin, Verlag von Carl Heymann, 1840. VII, 160 S. / 2 Bll., 143 S., 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenvergoldung **120,00 €**

Während der erste Teil sich mit der Unsterblichkeit an sich beschäftigt, behandelt der zweite den Zustand der Seele nach dem Tode (u.a. über Rückerinnerung u. das Wiedersehen geliebter Personen). Der Verf. bezieht sich u.a. auf das Alte u. Neue Testament wie auf zahlreiche Schriftsteller. - Beide Bde. mit Namensregister. - Einband bestossen u. fleckig; Vorsatz mit kl. Vermerk, Seiten leicht gebräunt, sonst gut erhalten.

758. Sch[wab], Fr[iedrich]: Dämonische Gedankenschöpfungen oder Das Ich und die Iche. Lorch-Württ., Renatus-Verlag, [um 1925]. 14 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Karton **28,00 €**

Dr. med. Friedrich Schwab (1878-1946), hatte auf Anraten von Rudolf Steiner Medizin studiert, praktizierte dann als homöopathischer Arzt in Berlin. Schwab war Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Okkultismus, Gründer der Heidelberger TG-Loge u. lt. Dr. Herbert Fritsche "der hellsichtige Esoteriker und überlegene Kenner des okkulten Schulungspfadens." (Miers). - Sehr gutes Expl. - Selten.

759. [Schwerin, Graf v.]: Philosophische Abendstunden vom Koche des Königs von Preussen. Zur Elektrisierung fanatischer Köpfe aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt und reichlich mit Anmerkungen versehen von einem Illuminaten in Bayern [d.i. Friedr. Heinr. Bispink]. Boston u. München [d.i. lt. Wolfstieg: Weissenfels, Böse / lt. Hayn-Gotendorf:

Leipzig, Weygand], 1786. X, 335 S. mit gestochenem Frontispiz, Kl.-8°, Pappband
d.Zt. **420,00 €**

Wolftstieg 42751 "selten"; Hayn-Gotendorf I, 6: "Zum Theil erotisch u. cynisch". - Das Frontispiz zeigt den Teufel bei Dominikus (ca. 1170-1221), dem Gründer des Dominikanerordens. "Der Stifter des Rosenkranzes wurde mit mehreren teufelischen Geschichten beehret." (S.176). - Friedrich der Grosse (1712-1786) verfasste selbst einige philosophische (u.a.) Schriften; fühlte sich anscheinend mehr zu Männern als zu Frauen hingezogen u. er war Freimaurer (sein tatsächliches Verhältnis zur Freimaurerei ist allerdings nur schwer zu beurteilen). Im Schluss bekundet der Verfasser seinen ursprünglichen Plan die 18 "philosophischen Abendstunden" auf 1001 zu erweitern, doch dies hätte der König untersagt; der Übersetzer bezieht das Veto. Es werden die verschiedensten Themen angesprochen, Erotik, Ehe, Religion, Krieg usw. - Einband leicht bestossen u. angestaubt; das unbeschriftete Rückenschild mit Wurmang; wenige Seiten leicht gebräunt, ein gutes Expl.

760. Siemens, Otto: Erfolgreiche Inserate, Prospekte, Plakate durch Suggestion für den Privatmann und Geschäftsmann. Angabe, wie, wo und wann man inserieren soll. Langjährige Erfahrungen von Großinserenten. Unbezahlbare Winke auch für den erfahrenen Geschäftsmann, sowie für jeden, der seine Position zu verbessern sucht. Anhang: Die erfolgreiche Heiratsannonce. Leipzig, Fickers Verlag, [1910]. 101 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **30,00 €**

(= Bibliothek: Ein neuer Mensch im Denken, Fühlen, Handeln Band 3/4). - Rücken mit Gewebeband geklebt; Einband mit Randläsuren, etwas angerissen u. mit Besitzerstempel; ExLibris, u. mehrere Stempel von Fritz Eichholz im Text; Seiten unbeschnitten u. papierbedingt stark gebräunt; einige Seiten lose, sonst recht gut. - Selten.

761. Stadler, Moritz (Hrsg.) und Fritz Schiller (Schriftlgt.): Mensch und Schicksal. VIII. Jhg. 1954/55 [kmp]. Halbmonatsschrift für das Gesamtgebiet der Geisteswissenschaft. Villach, Verleger: Moritz Stadler, 1954/1955. 23 Hefte mit 19 S. u. 1 Heft mit 27 S. [= 464 S.], 4°, Priv. Halbleinen mit aufgezogenem Jahrgangstitel, alle Hefteinbände mit eingebunden **140,00 €**

Aus dem Inhalt: Willy Schrödter: Chinesische Wunderarzneien; Gustav Schwickert: Gedanken-Uebertragung; F. Dietrich: Karwissen u. Osterglaube; Herbert Fritsche: Die Diätetik des praktischen Esoterikers; M. Kahir: Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan; Karl Gustav Bittner: Der Jakobseggen u. die zwölf Tierkreisbilder; Gregor A. Gregorius: Traumleben als magische Realität; Erich Halik: Methoden der neueren Geschichtsmagie; Reinhold Ebertin: Gibt es eine naturwissenschaftliche Astrologie?; Hermann Medinger: Aus der Geschichte des Illuminatenordens; Hans Gerloff: Das Medium Einer Nielsen; Reinhold Fellner: Bruno Gröning in Graz; Leo Brandstätter: Chakras; Philo: Das Ordnungsprinzip im Kosmos. - Einband etwas berieben; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, ein gutes Expl.

762. Stahn, H[annah]: Faustus redivivus. Ein Mysterium in 3 Akten und einem Vorspiel. 2. Aufl. Dresden-Radebeul u. Leipzig, F. E. Bilz Verlag, [1922]. 125 S., Gr.-8°, Engl. O-Broschur mit Goldschrift **58,00 €**

"Der vorliegende 'Faustus redivivus' bedeutet einen Wendepunkt in der Faustdichtung, denn er bringt nicht nur ihren Grundgedanken auf seine reine Höhe, sondern zu allheitlicher Weite. - Stellt er doch den gesamten Gang der Handlung von vornherein unter den Gesichtspunkt des universellen und grundsätzlichen Kampfes zwischen Gut und Böse-Gott und dem Teufel - und beendet ihn durch den Sieg der Liebe. Das kosmische Böse schmelzt vor den Strahlen siegender Liebesonne dahin." (Aus dem Vorwort von Dr. Paul Schwartzkopf in der Erstaufl.) - Etwas bestossen, Umschlag mit Randläsuren, von innen hinterlegten Rissen, etwas lichtrandig u. leicht fleckig; Rücken mit kl. Fehlstelle; einige kl. Besitzerstempel; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut u. mit Widmung der Autorin im Vorsatz.

763. Stumpfl, Dr. Friedrich: Die Ursprünge des Verbrechens. Dargestellt am Lebenslauf von Zwillingen. Mit 3 Abbildungen. Erstaug. Leipzig, Georg Thieme Verlag, 1936. 176 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **70,00 €**

(= Aus der deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie Kaiser Wilhelm-Institut München). - "Es soll hier an einer Gegenüberstellung von erbgleichen und erbverschiedenen Zwillingen die Reichweite und die Art der äußeren und inneren Verbrechensursprünge noch genauer abgesteckt und die Beeinflußbarkeit bestimmter Persönlichkeitstypen nach Art und Ausmaß festgestellt werden." (S.9f.). - Einband bestossen; Rücken gelblich; Besitzervermerk, vereinzelt kleine Bleistiftstriche am Rand, sonst gutes Expl.

764. Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgiewitz-Weitzer] (Hrsg.): Sammlung Geistiger Monismus. Nummer 1 bis 4 [kmp].: (1) Die Kraft der Gedanken, des Wunsches und Gebetes. (2) Der Tod kein Ende! (3) Das Übersinnliche und der Weltkrieg. (4) Wahrer und falscher Monismus. (1): 2. verb. u. erw. Aufl. [die anderen 1. Aufl.]. (1), (3), (4): Freiburg im Br. u. Langensalza, Verlag Peter Hofmann; (2): München, Verlag Rosenau, 1923, 1920, 1921,

1921. 51 S., 2 Bll. / 46 S., 1 Bl. / 67 S., 2 Bll. / 86 S., 1 Bl., 8°, Priv. Leinen mit Goldschrift **58,00 €**

Surya bzw. Georgiewitz-Weitzer (1873-1949) wurde bekannt durch seinen 1907 erschienenen Roman "Moderne Rosenkreuzer". Er konzipierte in Anlehnung an östliche Weisheitslehren ein ganzheitliches Weltbild, welches er mit dem Begriff "geistiger Monismus" umschrieb. Mit dem 3. Jhg. (Juli 1909) übernahm Surya die Schriftleitung des damals weit bekannten "Zentralblatt für Okkultismus" (bis Juni 1914). Neben Kontakten zu Forschern des Okkulten war er befreundet mit Max Valier, mit dem er die "Okkulte Weltallslehre" verfasste; Surya's Hauptwerk ist die 12-bändige Sammlung "Okkulte Medizin" (später erweitert). - Leicht bestossen, Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

765. Szanto, Prof. Hugo: Die Metaphysik der kosmisch-schöpferischen Ichheit auf Grundlage der modernen Wissenschaft gemeinverständlich [dargestellt]. Wien, Verlag: Friese & Lang, 1920. 79 S., 8°, O-Karton **48,00 €**

"Der Naturwissenschaftler, der Mathematiker [ist] in seiner Ablehnung aller Metaphysik eigentlich der heroische Vorkämpfer der Zukunftsmetaphysik..., der allem Glauben entsagt, damit die zukünftigen Generationen Gott 'wissen' sollen." (Vorwort) - Inhalt: Die Kausalität; Die Dialektik des Seins; Die reale Welt ist nicht gegeben; Werden u. Sein; Die erkenntnistheoretische Gedankenreihe; Die Mathematik; Geist u. Materie; Der Wille zur Form. - Deckel leicht fleckig. mit Eselsohr; durchgehend papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

766. [Terrasson, Jean] und Matthias Claudius (Übers.): Geschichte des ägyptischen Königs Sethos. Erster und Zweyter Theil [kmpf.]. Aus dem Französischen übersetzt von Matthias Claudius. Breslau, bey Gottlieb Löwe, 1777 u. 1778. 12 Bll., 464 S. / 1 Bl., 494 S., jew. mit gest. Titelvignette, 8°, Neuerer Halbpergame ntband mit marmorierten Deckeln u. Rückenbeschriftung (beide Bde. in 1 Bd.) **1200,00 €**

Wolfstieg 41479. - Zweite u. bekannteste dtsh. Übersetzung von Jean Terrasson's (1670-1750) 1731 anonym veröffentlichten Ägypten-Roman, der u.a. eine (fiktive) Einweihung in die ägyptischen Isis-Mysterien beschreibt (die erste Übersetzung erschien 1732-37 von Ch. G. Wendt unter dem Titel: Abriß der wahren Helden-Tugend oder Lebens-Beschreibung des Sethos, Königes in Egypten, aus Geheimen Urkunden des alten Egypten-Landes gezogen). Als Vorbild gilt u.a. der "Telemaque" (Die Abenteuer von Telemach) von Francois Fenelon (1651-1715). Der "Sethos" wurde im 18. Jh. viel gelesen u. die Handlung als historisch verstanden, obwohl tatsächlich alles frei erfunden ist. Einige Freimaurerlogen bzw. -rituale (v.a. das Ritual der engl. Freimaurer), Cagliostro's "Ägyptische Maurerei" u. nicht zuletzt Mozart's Zauberflöte (Uraufführung 1791) wurden teilweise sehr deutlich vom "Sethos" inspiriert. - Matthias Claudius (1740-1815), Volksdichter, der sich 1774 in eine Hamburger Freimaurerloge aufnehmen liess. - Rücken leicht angestaubt; beide Titel u. das letzte Blatt mit Stempel; 5 Blatt mit Randanstreichung in Kopierstift; die Seiten etwas gebräunt u. vereinzelt schwach fleckig, ein gutes Expl.

767. Urquhart, Rev. John: Die Bücher der Bibel oder Wie man die Bibel lesen soll. Erster, Zweiter, Dritter und Vierter Band [kmpf., in einem Buch]. Autorisierte Übersetzung von E. Spliedt. Stuttgart, Verlag von Max Kiemann; überklebt von: Barmen, Emil Müller's Verlag, 1904, 1906, 1909, 1909. VIII, 176 S. / IV, 203 S. / IV, 192 S. / IV, 194 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **110,00 €**

U.a. über: Ist die hohe Wertschätzung der neutestamentlichen Bücher erst allmählich entstanden?; Werden die Apokryphen im neuen Testament zitiert?; Der Plan des ersten Buches Mose; Die Sündflut eine Tatsache; Die Geschlechter Isaaks; Der Exodus; Das Übernatürliche und sein Verhältnis zur ägyptischen Magie; Israels Abfall u. die Errichtung der Stiftshütte durch das mit Gott wiederverhönte Volk. - Urquhart, Mitglied der Gesellschaft für biblische Altertumskunde, will "nicht nur den einheitlichen Plan der Bibel, sondern auch den der einzelnen Bücher zeigen." (Vorwort des Übers.) - Leicht bestossen; Rücken ausgebleicht u. etwas berieben; leicht angeplattete Gelenke, ein gutes Expl.

768. Usener, Hermann: Götternamen. Versuch einer Lehre von der religiösen Begriffsbildung. Mit Geleitworten von Martin P. Nilsson und Eduard Norden. 3. unv. Aufl.; eingeklebt: Sonderaufl. für die Wiss. Buchges. Darmstadt. Frankfurt a.M., Verlag G. Schulte-Bulmke, 1948. 3 Bll., X, 391 S. mit Frontispiz, Gr.-8°, O-Karton **45,00 €**

Die EA des Buches erschien bereits 1896. - U.a. über: Bildung weiblicher götternamen im Rigveda; Litauische götter; Die christlichen heiligen des volksglaubens; Dämonen u. heroen als ehemalige sondergötter; Augenblicksgötter; Tatsachen der sprachgeschichte zur bestätigung; Menschliche eigennamen; Abstrakte gottesbegriffe in der dichtung scheinbar willkürliche schöpfungen dichterischer phantasie. - Mit Register. - Etwas bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt, gutes Expl.

769. Wagner, Richard - Friedrich, Erich: Die Siegfried-Tragödie im Nibelungenring. - Eine Aufklärung über Wagners Lebensanschauung. Breslau, Walter Markgraf, 1913. 4 Bll., 155 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **77,00 €**

Eine Untersuchung über Wagners Festspiel "Der Ring des Nibelungen", das bisher "in dem wichtigsten, für den Sinn des Ganzen entscheidenden Punkte allgemein unverstanden geblieben ist." (Vorwort) - Inhalt: Die Auffassungen Netzsches u.

Chamberlains: Die große Lücke im Verständnis; Der Sinn der Handlung im "Entwurf", mit einem Exkurs über das Verhältnis von Symbol u. Gehalt in Wagners Werken; Der Sinn der Handlung in "Siegfrieds Tod"; Das Reinmenschliche in "Siegfrieds Tod" (u. "Götterdämmerung"), mit einem Exkurs über die geschlechtliche Verschiedenheit der Liebe. - Einband mit leichten Randläsuren; Ecken bestossen; Seiten unbeschnitten, sonst gut.

770. Wambrechtsamer, Anna: Das Glücksspiel des Grafen Tattenbach und andere historische Erzählungen. Graz, Leykam-Verlag, 1935. 3 Bll., 268 S., 2 Bll. mit 2 Tafeln, 8°, O-Pappband mit Goldschrift **50,00 €**

Enthält: Montpareis. Eine Geschichte aus der Zeit der Tempelherren; Vom roten Malefiz; Das Glücksspiel des Grafen Tattenbach. Novelle aus der steirischen Geschichte. - Der historische Hans Erasmus Graf von Tattenbach (1931-1671) war an der sog. Magnatenverschörung beteiligt u. darauf hingerichtet. Die zweite Erzählung spielt zur Zeit der Hexenverfolgung, u. die erste bei den Templern. - Etwas gebräunt, sonst gutes Expl.

771. [Webster, Doris] und [Mary Alden Hopkins]: 12 35. Das sind Sie! Ein charakterologisches Spiel. [Nach der amerikanischen Fassung von Webster-Hopkins frei übertragen von Richard Wiener]. Leipzig u. Wien, E. P. Tal & Co. Verlag, 1929. 168 S., 8 Bll. Tabellenvorlagen zum Ausreissen (noch kmpl. vorhanden), 8°, Illus. O-Karton **35,00 €**

Durch die Beantwortung von 25 Fragen kann man seine persönliche "Schlüsselzahl" ermitteln, deren Bedeutung im Buch ausführlich beschrieben wird. Für Männer u. Frauen gelten jew. andere Fragen u. Schlüsselzahlen. - Einband etwas bestossen u. berieben; Rücken mit kl. Fehlstelle, gutes Expl.

772. Wiedemann, Dr. Alfred: Der Tierkult der alten Ägypter. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, 1912. 32 S., Gr.-8°, O-Broschur **25,00 €**

(= Der Alte Orient. Gemeinverständliche Darstellungen herausgegeben von der Vorderasiatischen Gesellschaft. 14. Jhg., Heft 1). - Das Tier galt den Ägyptern als "heilig und göttlich" (S.8) So hielt man Vögel, Schlangen u.a. "Auf den Faldern vor den Toren und in den Straßen der Städte wandelten Sperber, Ibise, Katzen umher, deren Quälen und Töten streng, gegebenenfalls mit dem Tode bestraft wurde." (S.6) Auch gab es teilweise kostspielige Begräbnisse für Tiere. Weiter u.a. über den Phönix, Gott-Tiere, Mischgestalten, Kämpfe für heilige Tiere. - Autor Alfred Wiedemann (1856-1936) war ein bekannter dtsh. Ägyptologe. - Einband mit Randläsuren; Deckel u. Tiel mit Bibliotheksaufkleber u. -stempeln, Seiten unbeschnitten, sonst gut.

773. Wiedemann, Dr. Alfred: Die Amulette der alten Aegypter. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, 1910. 32 S., Gr.-8°, O-Broschur **25,00 €**

(= Der Alte Orient. Gemeinverständliche Darstellungen herausgegeben von der Vorderasiatischen Gesellschaft. 12. Jhg., Heft 1). - "Die Zahl der Amulette war in Ägypten eine sehr große... Ihr Zweck war, den Inschriften der Papyrus zufolge, fast immer annähernd derselbe. Sie sollten Wohlergehen in diesem und in dem jenseitigen Leben, Sieg und Sicherheit... und ähnliche Annehmlichkeiten verschaffen und erhalten. Wichtig waren sie vor allem gegen Dämonen, gegen alle die Übel, Fährlichkeiten und Todesarten, mit denen diese die Gesundheit und das Leben des Menschen im Diesseits und im Jenseits bedrohten." (S.6f.). Der Autor Alfred Wiedemann (1856-1936), bekannter dtsh. Ägyptologe, geht auch konkret auf mehrere Amulette, wie z.B. den Skarabäus, ein. - Einband etwas bestossen u. berieben; Deckel u. Tiel mit Bibliotheksaufkleber u. -stempeln, Seiten unbeschnitten, sonst gut.

774. Wolff, Hans: Lucifer. 2., verb. u. erw. Aufl. Pforzheim, Osiris-Verlag Erich Sopp, [1959]. 23 S., 2 Bll. mit zwei ganzseitigen Abb., 8°, O-Kart on **41,00 €**

(= Schriftenreihe Das esoterische Weltbild. Herausgeber Hans Wolff). - "Zwei Aspekte hat Lucifer: 'Macht der Finsternis' und 'LichtTräger'. Der Teufel der Menge, und der Kabir der Katharsis der Wissenden. Die Ophiten waren die gelehrten ägyptischen Gnostiker der 'Brüderschaft der Schlange'. Für sie war Lucifer im wörtlichsten Sinne 'LichtBringer'. Er war die 'Krone des Pfades des Lichts' (des GnyanaMarga der Inder). So sieht auch die Quabalah das luciferische Prinzip." (S.4)- Gutes Expl.

775. Wollheim, Dr. A. E., Chevalier da Fonseca (Hrsg.): Die National-Literatur sämtlicher Völker des Orients. Erster und Zweiter Band [kmpl.]. Eine prosaische und poetische Anthologie aus den besten Schriftstellern des gesamten Orients mit erläuternden, kritischen, literarischen und biographischen Notizen. Berlin, Verlag von Gustav Hempel, 1873. VIII, 683 S. / XII, 859 S., 4°, Priv. Halbleinen d.Zt. mit Rückenvergoldung **90,00 €**

(= Die Classiker aller Zeiten und Nationen. Im Verein mit mehreren Gelehrten begründet von Adolf Wolff. Vierter Teil). - Wollheim gibt "einen kurzen Ueberblick über die Literatur der hauptsächlichsten morgenländischen Völker..., eine Aufzählung der vorzüglichsten Autoren, und eine Uebersetzung ihrer interessantesten Werke [aus dem Sanskrit]... Den Uebersetzungen der Werke jedes wichtigen Volksstammes [geht] eine möglichst kurze Uebersicht seiner Mythologie und Geschichte voran." (Einleitung) - Der erste Band behandelt die indische Literatur, der zweite Persien. - Rücken, Ecken u. Kanten beschabt; obere Kapitale mit kl. Fehlstellen; ein Kapital etwas angerissen; beide Titel leicht fleckig u. mit Stempel; die Seiten gering gebräunt, sonst gute Expl.

776. [Ziehen, Konrad Siegmund]: Das Neue geheime Buch Chevilla. von den wunderseltsamen Veränderungen der Erde, des Meeres, der Berge, des Himmels, von der Structur der Sonne u.s.f. Hrsg. v. Z. (4 Teile in 1 Bd. so komplett). Erstausgabe, o. O., o. V., 1786. 104, 80, 80, 80 S., 8°; Pappe späterer Zt. **345,00 €**

Zwar ohne Verlag und Ort erschien, aber im zweiten Teil wird am Ende in einer "Nachricht an den Leser" der "Sprachmeister" F. A. Kritzinger in Leipzig genannt. - Konrad Siegmund Ziehen (1727-80), der Pastor im Harzer Clausthal-Zellerfeld erregte zu seiner Zeit Aufsehen durch Prophezeiungen einer großen Erdbebenkatastrophe im südlichen Europa bis spätestens 1786. G. C. Lichtenberg bezog wiederholt in Zeitungsartikeln und einer kleinen Schrift (1784) Stellung gegen die Haltlosigkeit dieser Thesen. Selbst Goethe wies Frau von Stein und Lavater auf das "Buch Chevilla" hin. In seinen "naturwissenschaftlichen" Erklärungsversuchen stellt Ziehen auch die Behauptung auf, daß die Erde in großen Teilen hohl sei und das Einbrüche die Erdbeben auslösen. Die vorliegende posthume Veröffentlichung enthält weitere theologisch-spekulativen Theorien, der Autor schreibt u.a.: Von der Erde und von der Sündflut; Vom dem großen Weltmeer. Von der Form, Bewandniß und den Ursachen eines Meerschlundes; Von den Ursprung der grossen Berge; Von den Anzeigen der vormaligen Zerreißung der Erde; von dem großen unterirdischen Weltfeuer; Von einem versetzten Berge und von der Kraft des Erdbebens; Von dem ursprünglichen Erdkreis und dem Paradies; Beobachtung über das ursprüngliche Erdreich, und seinem recht winklichten Lager in der Sonnenstraße oder Ecliptik, von dessen Ursache und Bewandniß; Von den Wassern des ursprünglichen Erdstrichs, und der Eyform der Erde (...) Darüber hinaus über: Das Sonnensystem; Magnete; feurige Luftkugeln, Meteore; Electricität; Gewitter und Nordlichter. - Geschmackvoller neuerer Pappband mit marmoriertem Papier, dreiseitiger Farbschnitt, ein sehr schönes, edles Expl.

777. [Ziehen, Konrad Siegmund]: Ziehens sämtliche Schriften der Revolution der Erde bestehend in zwölf Theilen (in einem Band). Neue vermehrte Aufl., Freiburg u. Leipzig, o. V., 1786. 56, 56, 64, 38, 40, 56, 88, 44, 80, 64, 104 S., 8°; Pappe d. Zt. m. Rckn.schild **350,00 €**

Die zwölf Teile sind in 11 Kapiteln enthalten: Über das Buch Chevilla (Erster Theil); Bemerkungen über Himmel und Erde (Zweyter & Dritter Theil); Das Buch Chevilla von den Veränderungen der Erde zur Ziehenschen Nachricht von einer großen Revolution der Erde zu lesen (Vierter & fünfter Theil); Das Buch Chevilla von den Veränderungen der Erde (Sechster Theil); Das Buch Chevilla und der Ziehenschen Nachricht von der Revolution der Erde gefundene Schlüssel der Erdveränderung und des Meeres (...) (Siebender Theil); Nachricht von der Revolution der Erde und der Auflösung der Welt (...) (Achter Theil); Die Weissagungen der Sibyllen von der Menschwerdung Gottes (...) (Neunter Theil); Nachricht von den allgemeinen Revolutionen welche der Erdkreis noch auszustehen hat (...) (Zehnter & Elfter Theil); Das neue geheime Buch Chevilla (...) (Zwölfter Theil) - Zwar ohne Verlag erschienen, aber am Ende des 6. und 11. Teils wird in einer "Verlagswerbung" (Nachricht und Nachricht an den Leser) der "Sprachmeister" F. A. Kritzinger in Leipzig genannt. Das Buch spekuliert auf die Angst vor Naturkatastrophen, interessant ist die literarische Mehrfachverwertung des 12. Teils, denn "Das neue geheime Buch Chevilla" erschien noch einmal separat in einer erweiterten Fassung im gleichen Jahr. - Konrad Siegmund Ziehen (1727-80), der Pastor im Harzer Clausthal-Zellerfeld erregte zu seiner Zeit Aufsehen durch Prophezeiungen einer großen Erdbebenkatastrophe im südlichen Europa bis spätestens 1786. G. C. Lichtenberg bezog wiederholt in Zeitungsartikeln und einer kleinen Schrift (1784) Stellung gegen die Haltlosigkeit dieser Thesen. Selbst Goethe wies Frau von Stein und Lavater auf das "Buch Chevilla" hin. In seinen "naturwissenschaftlichen" Erklärungsversuchen stellt Ziehen auch die Behauptung auf, daß die Erde in großen Teilen hohl sei und das Einbrüche die Erdbeben auslösen. - Etwas berieben und bestoßen; leicht stockfl. u. innen an den Gelenken mit Papierstreifen verstärkt, sonst ein gutes Expl.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN. Stand Nov. 2008 (aktuellere AGB ggf. unter www.antiquariatlange.de).

1 Allgemeines - Geltungsbereich: 1.1 Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange, Lerchenkamp 7a, Tel. 05146/986038, Email Antiquariat.Lange(at)web.de, UStID: DE252561627 gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen uns und unseren Kunden. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung. - 1.2 Verbraucher i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen wir in Geschäftsbeziehung treten, ohne dass diesen eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen wir in Geschäftsbeziehungen treten und die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Kunde i. S. d. Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

2 Vertragsschluss: 2.1 Die Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. - 2.2 Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und/oder Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

3 Widerrufsrecht: 3.1 Verbraucher können Ihre Vertragserklärung innerhalb von einem Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an das Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange, H.-J. Lange, Lerchenkamp 7a, D-29323 Wietze, Antiquariat.Lange(at)web.de. - 3.2 Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. von uns gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. - 3.3 Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang. Ende der Widerrufserklärung.

4 Zahlungsbedingungen und Versand: 4.1 Der angebotene Preis ist in Euro ausgewiesen und bindend. Im Preis ist die gesetzliche Umsatzsteuer (für Bücher derzeit 7%) enthalten. Beim Versandkauf versteht sich der Preis, sofern nicht anders angegeben, zuzüglich einer Versandkostenpauschale. - 4.2 Der Kunde kann den Preis per Banküberweisung, Nachnahme (nur innerhalb Deutschlands und zuzüglich Nachnahmegebühr), in bar oder via Moneybookers leisten. Wir behalten uns das Recht vor, einzelne Zahlungsarten auszuschließen. Der Versand der Ware erfolgt insbesondere bei Neukunden nach Vorauszahlung. - 4.3 Der Kunde verpflichtet sich, den Kaufpreis innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der (Voraus)Rechnung ohne Abzug zu zahlen. Eventuelle Gebühren für Überweisungen aus dem Ausland gehen zu Lasten des Kunden. Nach Ablauf dieser Frist kommt der Kunde in Zahlungsverzug. Es gelten die gesetzlichen Verzugsregelungen. - 4.4 Der Versand erfolgt bei Vorauszahlung spätestens eine Woche nach Zahlungseingang, der Versand auf Rechnung spätestens eine Woche nach Vertragsschluss. - 4.5 Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden, unbestritten oder durch mich anerkannt wurden. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

5 Gefahrübergang: - 5.1 Bei Verbrauchern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware auch beim Versandkauf mit der Übergabe der Ware auf diesen über. - 5.2 Bei Unternehmern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Unternehmer über. - 5.3 Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist.

6 Eigentumsvorbehalt: 6.1 Bei Verbrauchern behalten wir uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor. Bei Unternehmern behalten wir uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor. - 6.2 Wir sind berechtigt, bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug oder bei Verletzung einer Pflicht nach Ziff. 2 und 3 dieser Bestimmung vom Vertrag zurückzutreten und die Ware herauszuverlangen.

7 Gewährleistung: 7.1 Verbraucher haben die Wahl, ob die Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung erfolgen soll. Wir sind berechtigt, die Art der gewählten Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist und die andere Art der Nacherfüllung ohne erhebliche Nachteile für den Verbraucher bleibt. Bei Unternehmern leisten wir für Mängel der Ware zunächst nach unserer Wahl Gewähr durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. - 7.2 Schlägt die Nacherfüllung fehl, oder ist diese aufgrund der Eigenarten der bestellten Ware nicht möglich, kann der Kunde grundsätzlich nach seiner Wahl Herabsetzung oder Vergütung (Minderung), Rückgängigmachung des Vertrags (Rücktritt) oder Schadensersatz statt der Leistung verlangen. Wählt der Kunde Schadensersatz statt der Leistung, so gelten die Haftungsbeschränkungen gemäß § 8 Ziff. 1 und 2. Bei nur geringfügigen Mängeln, steht dem Kunden jedoch kein Rücktrittsrecht zu. - 7.3 Unternehmer müssen uns offensichtliche Mängel innerhalb einer Frist von einer Woche ab Empfang der Ware schriftlich anzeigen; andernfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruches ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Den Unternehmer trifft

die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge. - 7.4 Die Gewährleistung für Verbraucher beträgt für gebrauchte Waren ein Jahr ab Ablieferung der Ware, für neue Waren gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist. Die Gewährleistungsfrist für Unternehmer beträgt ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Die einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht, wenn uns grobes Verschulden vorwerfbar ist sowie im Falle von uns zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden und bei Verlust des Lebens des Kunden. Unsere Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt hiervon unberührt.

8 Haftungsbeschränkungen und -freistellung: 8.1 Wir haften außer bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten nur, wenn und soweit unseren gesetzlichen Vertretern und Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sofern nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen, ist unsere Haftung auf den Schaden begrenzt, der bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbar war. - 8.2 Der vorgenannte Haftungsausschluss bzw. Beschränkung gelten nicht, sofern und soweit wir bestimmte Eigenschaften zugesichert oder Garantien ausgesprochen haben. Sie gelten ferner nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie im Falle zwingender gesetzlicher Vorschriften.

9 Datenschutz: 9.1 Das Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange ist sich bewusst, wie wichtig die diskrete Behandlung und der Schutz der Informationen sind, die die Kunden über das Internet vermitteln. Die Datensicherheit unseres Internet-Auftritts ist eine unserer höchsten Prioritäten. Die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten nehmen wir sehr ernst. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind. Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen zur Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im gesetzlich zulässigen Rahmen, insbesondere nach den geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes. - 9.2 Die Löschung der gespeicherten personenbezogenen Daten erfolgt unverzüglich, wenn Sie der Speicherung widersprechen bzw. die Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder wenn ihre Speicherung aus sonstigen gesetzlichen Gründen unzulässig ist. - 9.3 Ist die Speicherung trotz Widerruf Ihrer Einwilligung erforderlich, werden die Daten für den Zugriff zu allen anderen Zwecken als den gesetzlich begründeten (wie folgt), gesperrt. Werden gegen unsere Entgeltforderungen Einwendungen erhoben oder diese trotz Zahlungsaufforderung nicht beglichen, dürfen die Abrechnungsdaten in jedem Fall aufbewahrt werden, bis die Einwendung abschliessend geklärt oder die Entgeltforderung beglichen ist. Ebenso werden Ihre personenbezogenen Daten in jedem Fall aufbewahrt, wenn dies aufgrund bestehender rechtlicher oder steuerlicher Verpflichtungen erforderlich ist. - 9.3 Auf schriftliche Anfrage werden wir Sie gern über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren.

10 Besondere Inhalte: 10.1 Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militär-historischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

11 Schlussbestimmungen: 12.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch. - 12.2 Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. - 12.3 Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Versandkosten:

Innerh. Deutschlands:

1 Buch = 2,50 Euro; 2-3 Bücher = 4,50 Euro.

Ab 4 Bücher u. ab Bestellwert von über 50 Euro = 5,50 Euro.

Ab einem Bestellwert von 500 Euro = versandkostenfrei.

Bestellen Sie zusätzlich ein oder mehrere lieferbare (!) Bücher über www.antiquariatlange.de = unabhängig vom Bestellwert keine Versandkosten innerh. Deutschlands!

Innerh. der EU:

Maximal 12,50 Euro (unter einem Bestellwert von 150 Euro wenn möglich (!) günstiger).

Ab einem Bestellwert von 700 Euro = versandkostenfrei.

Alle anderen:

Auf Anfrage. (Bis 2kg und einem Bestellwert von max. 200 Euro = maximal (!) 17,00 Euro Versandkosten).

Ab einem Bestellwert von 900 Euro = versandkostenfrei.

<u>Formate (Höhe des Buchrückens):</u>	16°	= 8,00-12,0cm
	12°	= 12,0-15,0cm
	Kl.-8°	= 15,0-18,5cm
	8°	= 18,5-22,5cm
	Gr.-8°	= 22,5-25,0cm
	4°	= 25,0-35,0cm

Einige zitierte Bibliographien und Nachschlagewerke:

- Ackermann: Geheime Wissenschaften. Antiquariatskataloge 594-97 und 599, 1926-1928. [Reprint] München, Theodor Ackermann. In Kommission bei Werner Fritsch, 1974.
- Arntz: Arntz, Helmut: Bibliographie der Runenkunde. Leipzig, Otto Harrassowitz, 1937.
- Bloch: Bloch, Robert N. Bibliographie der Utopie und Phantastik 1650-1950 im deutschen Sprachraum. Hamburg, Giessen, Friesland, Achilla Presse, 2002.
- Caillet: Caillet, Albert L.: Manuel Bibliographique des Sciences Psychiques ou Occultes. Tome I, II & III. Facsimile edition [Paris, Lucien Dorbon 1912]. 3rd printing. Mansfield Centre (U.S.A), Martino Publishing, [2003].
- Cross-Index: A Crowley Cross-Index. ZRQ, 1976.
- Ferguson: Ferguson, John: Bibliotheca Chamica. Vol. I & II. Facsimile edition of Glasgow, James Maclehose & Sons, 1906: Mansfield, Martino Publishing, 2001.
- Goodland: Goodland, Roger: A Bibliography of Sex Rites and Customs. An Annotated Record of Books, Articles and Illustrations in all Languages. London, George Routledge & Sons, 1931.
- Hayn-Gotendorf: Hayn, Hugo u. Alfred N. Gotendorf: Bibliotheca Germanorum Erotica & Curiosa. Band I-VIII. 3. verm. Aufl. von Hayn's „Bibliotheca Germanorum erotica“. München, Georg Müller, 1912-14.
- Kloss: Kloß, Georg: Bibliographie der Freimaurerei und der mit ihr in Verbindung gesetzten geheimen Gesellschaften. Unv. Nachdr. d. Ausg. Frankfurt 1844: Granz, Akademische Druck- u. VlgAnst., 1970.
- Miers: Miers, Horst: Lexikon des Geheimwissens. [Versch. Ausg.]
- Mohler: Mohler, Armin: Die Konservative Revolution in Deutschland 1918-1932. 3., um einen Ergänzungsband erw. Aufl. Darmstadt, Wiss. Buchgesellschaft, 1989.
- Slg. du Prel: Held, Hans Ludwig (Vorwort). Bibliotheca Occulta et Philosophica. Sammlung Baron C. du Prel und kleine andere Beiträge. Erw. Nachdruck von Katalog 58 des Antqariat Emil Hirsch. Sandhausen b. Heidelberg, Pflaum, 1987.
- Wolfstieg: Wolfstieg, August: Bibliographie der freimaurerischen Literatur. [Band] I, II, III (Register) und IV (Ergänzungsband). 2. Nachdr. d. Ausg. Burg b. Magdeburg 1911: Hildesheim, Zürich, New York, Georg Olms, 1992.